

Voranschlag

für das Jahr

2013

Wien 2012

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	III
Einleitung	V
Voranschlag, Vorbemerkungen	1
Gruppensummen	2
Ansatzsummen	4
Voranschlagsquerschnitt und Überleitungstabelle	14
Gruppe 0: Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	17
Gruppe 1: Öffentliche Ordnung und Sicherheit	49
Gruppe 2: Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	55
Gruppe 3: Kunst, Kultur und Kultus	77
Gruppe 4: Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	85
Gruppe 5: Gesundheit	97
Gruppe 6: Straßen- und Wasserbau, Verkehr	107
Gruppe 7: Wirtschaftsförderung	121
Gruppe 8: Dienstleistungen	127
Gruppe 9: Finanzwirtschaft	159
Ausweise	169
Ausweis über die Sachinvestitionen	169
Projektausweise	177
Nachweis über die Postensummen	181
Nachweis über die veranschlagten Transfers von und an Träger(n) des öffentlichen Rechtes	187
Nachweis über die Rücklagengebarung	191
Nachweis über den voraussichtlichen Schuldenstand I	193
Nachweis über den voraussichtlichen Schuldenstand II	194
Nachweis über den Schuldendienst	195
Nachweis über die Vergütungen – Einnahmen	198
Sammelnachweis der persönlichen Ausgaben	202
Nachweis über das ständige Personal	205
Nachweis über die Anzahl der Ruhe- und Versorgungsempfänger	207
Dienstpostenplan	209
Anhang	225
Stabilitätsverpflichtung im Wandel	225
Finanzausgleich 2008 – Auswirkungen auf den Voranschlag 2013	233
Gender-Budgeting	241
Dezentralisierung – Bezirksmittel	307
Sachregister	313

VORWORT

Der Voranschlag für das Jahr 2013 wurde auf Grundlage des Wiener Reform- und Wachstumspakts erstellt. Angesichts der aktuellen, von Unsicherheit geprägten Wirtschaftsprognosen ist auch in Österreich von einem stark gebremsten Wachstum auszugehen. Damit steht Wien vor großen Herausforderungen, um weiter in die Wirtschaft, die Arbeitsplätze und damit die Menschen investieren und gleichzeitig den Weg der Konsolidierung fortsetzen zu können.

Alle Ressorts haben sich deshalb zu einem wirtschaftspolitischen Kurs bekannt, der vor dem Hintergrund der schwierigen internationalen wirtschaftlichen Situation dafür sorgt, dass die Krise, die sich zweifelsohne auch auf Wien auswirkt, weiterhin bewältigt wird: mit Reformen, aber auch mit Investitionen und wachstumsfördernden Maßnahmen. Das entspricht dem Grundprinzip der städtischen Wirtschaftspolitik – sparen und investieren.

Wien versucht deshalb als Gebietskörperschaft auch im Jahr 2013 gemeinsam mit ihren städtischen Unternehmen wie auch in den Jahren zuvor, mit Investitionen in Zukunftsprojekte gegen die Auswirkungen der internationalen Wirtschafts- und Finanzkrise anzukämpfen und zehntausende Arbeitsplätze zu sichern, kleine und mittlere Unternehmen zu unterstützen und Investitionen in die Wiener Infrastruktur zu tätigen. 2013 werden dabei klare Prioritäten gesetzt und vor allem in Zukunftsthemen wie Bildung und Kinderbetreuung, Schlüsselbereiche wie Gesundheit und Soziales und den Wohnbau investiert: die Budgets für die Bereiche Bildung und Kinderbetreuung betragen 1,821 Mrd. Euro. Im Bereich Gesundheit werden 1,911 Mrd. Euro veranschlagt, bei gleichzeitigen Maßnahmen, die die Strukturen effizienter machen. Der Bereich Soziales ist gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten für viele Menschen ein Sicherheitsnetz. Die Stadt Wien lässt niemanden allein, daher werden die Ausgaben dafür 2013 auf 1,424 Mrd. Euro steigen. Die Ausgaben im Bereich Wohnen werden durch viele Neubauten und Sanierungen wieder deutlich steigen, zusätzlich dazu sorgen die Wohnbauinitiativen für rege Bautätigkeit, Beschäftigung und leistbare Wohnungen.

Die Investitionen sind mit 1,720 Mrd. Euro veranschlagt, insgesamt budgetiert die Stadt nachfragewirksamen Ausgaben von 4,613 Mrd. Euro. Dies wird vor allem durch das beschäftigungsintensive Bau- und Baunebengewerbe erreicht, bei dem es 2013 zu einem Investitionsniveau von 1,783 Mrd. Euro kommen soll.

Um die Konsolidierung des Wiener Haushalts fortzusetzen, der bis 2016 ein Nulldefizit vorsieht, sind aber auch Reformen in allen Bereichen notwendig, vor allem dort, wo Strukturen modernisiert und dadurch Kostensteigerungen gedämpft werden können. Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten werden die Budgets nicht rigoros gekürzt, sondern durch intelligente Reformen Ressourcen frei, die wir in Zukunftsprojekte investieren können.

Bedanken möchte ich mich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadt Wien für ihre engagierte Arbeit in den unterschiedlichsten Bereichen, und im Besonderen bei allen, die an der Erstellung des Voranschlags 2013 beteiligt waren.

Vizebürgermeisterin Mag.a Renate Brauner
Amtsführende Stadträtin für
Finanzen, Wirtschaftspolitik und
Wiener Stadtwerke

Einleitung

Die Erstellung des Voranschlages 2013 erfolgte auf Grund des § 86 der Verfassung der Bundeshauptstadt Wien (WStV) und der Haushaltsordnung für den Magistrat der Stadt Wien (MDS-K-876/10).

Die gemäß § 86 Abs. 3 WStV den Organen der Bezirke zur Besorgung der ihnen übertragenen Angelegenheiten bereitzustellenden Mittel sind auf den Ansätzen 0500, Bezirksvoranschläge, und 0501, Zuweisungen an die Bezirke für überregionale und investive Maßnahmen, präliminiert. Die Aufteilung der Mittel auf die Bezirke erfolgt nach den mit Verordnung des Gemeinderates vom 29. September 1997, Pr. Z. 193/97, in der geltenden Fassung festgesetzten Maßstäben. Von den Bezirken werden für die Besorgung der ihnen übertragenen Angelegenheiten eigene Voranschläge erstellt. Die von den Bezirken in Vollziehung ihrer Voranschläge angeordneten Ausgaben sind jedoch mit Jahresende in den Rechnungsabschluss der Gemeinde in die jeweiligen Ausgabenparten aufzunehmen. Im gegenständlichen Voranschlag sind diese Positionen daher nur mit einem Erinnerungswert von 1.000 EUR ausgewiesen.

Die betrieblich veranschlagten Ansätze, die in der Nachweisung der Ansatzsummen Seite 4 ff. mit * gekennzeichnet sind, weisen neben den Zweckeinnahmen und –ausgaben auch die übrigen Einnahmen sowie die Leistungen für Personal, die Pensionen und sonstigen Ruhebezüge und den diesbezüglichen Amtssachaufwand auf.

Die nicht betrieblich verrechneten Ansätze hingegen veranschlagen nur ihre Zweckeinnahmen und -ausgaben. Die übrigen Einnahmen, die Leistungen für Personal, die Pensionen und sonstigen Ruhebezüge und der anfallende Amtssachaufwand sind entsprechend der Zuordnung zu den „Geschäftsgruppen“ auf dem jeweiligen Sammelansatz der „Geschäftsgruppe“ zusammengefasst. Die für die nicht betrieblich verrechneten Ansätze ausgewiesene Gesamtsumme stellt daher nicht deren Gesamtaufwand dar.

Gegenüber dem Voranschlag 2012 ergeben sich in der Gliederung der Ansätze folgende Veränderungen:

Umbenennung des Ansatzes:
3200 Musikschule Wien

In Gegenüberstellung mit dem Voranschlag 2012 sieht der Voranschlag 2013 folgende Einnahmen und Ausgaben vor:

Voranschlag 2012		Voranschlag 2013	
	EUR		EUR
Einnahmen	11.427.553.000	Einnahmen	11.851.430.000
Ausgaben	11.829.039.000	Ausgaben	12.220.278.000
Abgang	401.486.000	Abgang	368.848.000

Die Einnahmen steigen gegenüber dem Vorjahr um rd. 3,7 %, die Ausgaben steigen um rd. 3,3 %. Administrativ ergibt sich ein Abgang von rd. 368,9 Mio. EUR. Dieser Abgang wird durch geeignete Maßnahmen (Minderausgaben, Mehreinnahmen etc.) während des Verwaltungsjahres 2013 zu reduzieren bzw. in letzter Konsequenz durch die Aufnahme von Fremdmitteln auszugleichen sein.

Aus dem vorliegenden Voranschlag 2013 ergibt sich ein negativer Maastricht-Saldo von rd. 346,7 Mio. EUR.

Einnahmen

Die Darstellung der Einnahmen nach ökonomischen Kriterien zeigt folgende Übersicht:

	Voranschlag 2012		Voranschlag 2013	
	in EUR	%	in EUR	%
Eigene Steuern.....	1.154.066.000	10,1	1.329.804.000	11,2
Ertragsanteile an den gemeinschaftlichen Bundesabgaben	5.047.440.000	44,3	5.346.710.000	45,1
Gebühren.....	425.016.000	3,7	433.016.000	3,7
Einnahmen aus Leistungen.....	600.368.000	5,3	647.406.000	5,5
Kostensätze der Wiener Stadtwerke.....	701.589.000	6,1	677.937.000	5,7
Beiträge des Bundes für den Lehrpersonalaufwand.....	716.739.000	6,3	716.739.000	6,0
Sonstige laufende Transferzahlungen von Trägern des öffentlichen Rechtes.....	792.944.000	6,9	808.797.000	6,8
Kapitaltransferzahlungen von Trägern des öffentlichen Rechtes	140.544.000	1,2	126.822.000	1,1
Fremdmittelaufnahmen	450.644.000	3,9	228.713.000	1,9
Innere Darlehen.....	34.200.000	0,3	34.200.000	0,3
Sonstige Einnahmen	1.364.003.000	11,9	1.501.286.000	12,7
S u m m e	11.427.553.000	100,0	11.851.430.000	100,0

Der Anteil der eigenen Steuern an den Gesamteinnahmen steigt gegenüber dem Vorjahr nominell um rd. 175,7 Mio. EUR auf rd. 1.329,8 Mio. EUR; prozentuell um 1,1 Prozentpunkte auf 11,2 %.

Die präliminierten Ertragsanteile an den gemeinschaftlichen Bundesabgaben einschließlich des Anteiles an der Spielbankabgabe werden nicht zuletzt im Hinblick auf die prognostizierten Wirtschaftsdaten um rd. 299,3 Mio. EUR höher angesetzt und steigen auf rd. 5.346,7 Mio. EUR, das sind rd. 45,1 % der Gesamteinnahmen (im Vorjahr: rd. 44,3 %).

Die Einnahmen aus Gebühren steigen um rd. 8,0 Mio. EUR auf 433,0 Mio. EUR. Der prozentuelle Anteil an den Gesamteinnahmen bleibt mit rd. 3,7 % gleich hoch wie im Vorjahr. Im Einzelnen entfallen auf:

	Mio. EUR
Wassergebühren	190,0
Müllbeseitigungsgebühren	243,0

Bei den Einnahmen aus Leistungen ergibt sich eine Einnahmensteigerung von rd. 47,0 Mio. EUR auf rd. 647,4 Mio. EUR. Es entfallen auf:

	Mio. EUR
Leistungserlöse der Elektronischen Datenverarbeitung	81,3
Leistungserlöse des Bau- und Gebäudemanagements.....	6,9
Leistungserlöse der Kindergärten	7,5
Leistungserlöse der sozialpädagogischen Einrichtungen.....	50,0
Leistungserlöse des Rettungs- und Krankenbeförderungsdienstes	12,3
Leistungserlöse der Straßenreinigung	3,1
Leistungserlöse der Märkte	4,9
Leistungserlöse der Bäder	10,7
Leistungserlöse der Müllbeseitigung.....	60,7
Leistungserlöse der Forschungs-, Prüf-, Überwachungs- und Zertifizierungsstelle.....	7,5
Leistungserlöse des Rechnungs- und Abgabenwesens.....	25,0
Sonstige Leistungserlöse	13,1

Nebenerlöse	42,1
Verwaltungskostensätze für Leistungen des Magistrates.....	179,8
Kostensätze im Rahmen der Errichtung, Erhaltung und Verwaltung der Amtsgebäude....	52,3
Kostensätze im Rahmen der Feuerwehr und des Katastrophenschutzes	4,5
Kostensätze im Rahmen der Kindergärten	20,8
Kostensätze im Rahmen der Sozialhilfe	25,4
Kostensätze im Rahmen des Pflegekinderwesens.....	3,5
Kostensätze im Rahmen der Straßenreinigung.....	8,5
Kostensätze im Rahmen der Wasserversorgung	3,0
Sonstige Erlöse und Ersätze	24,5

Die Kostensätze der Wiener Stadtwerke erreichen rd. 678,0 Mio. EUR und setzen sich wie folgt zusammen:

	Mio. EUR
Kostensatz Aktiv-Personalaufwand der Wiener Stadtwerke.....	493,2
Kostensatz Pensionsaufwand der Wiener Stadtwerke (ohne Wiener Linien)	<u>145,1</u>
	638,3
Pensionsbeiträge der Wiener Linien	<u>39,7</u>
	678,0

Die Beiträge des Bundes für den Lehrpersonalaufwand bleiben mit rd. 716,7 Mio. EUR gleich hoch wie im Vorjahr, ihr Anteil sinkt jedoch gegenüber dem Vorjahr um rd. 0,3 Prozentpunkte auf 6,0 % der Gesamteinnahmen.

Die laufenden Transferzahlungen von Trägern des öffentlichen Rechtes steigen nominell um rd. 15,9 Mio. EUR auf rd. 808,8 Mio. EUR und erreichen rd. 6,8 % der Gesamteinnahmen (Vorjahr: rd. 6,9 %). Dieser Anstieg ist hauptsächlich auf den neuen Zweckzuschuss aus dem Pflegefonds zurückzuführen. Im Wesentlichen stellen sich die laufenden Transferzahlungen von Trägern des öffentlichen Rechtes wie folgt dar:

	Mio. EUR
Zweckzuschüsse Krankenanstaltenfinanzierung	46,5
Grundsicherung aus dem allgemeinen Haushalt an die Unternehmung Wiener Krankenanstaltenverbund	602,5
Zuschüsse aus dem Gesundheits- und Sozialbereich – Umsatzsteuer-Beihilfe	11,7
Zuweisungen für den Personennahverkehr	47,0
Zuweisung zur Stärkung der Finanzkraft	18,1
Bundeszuschuss für das verpflichtende Kindergartenjahr.....	9,5
Bundeförderung nach dem Umweltförderungsgesetz.....	4,3
Zweckzuschuss aus dem Pflegefonds	40,6
Sonstige.....	28,6

Die Einnahmen aus Kapitaltransferzahlungen von Trägern des öffentlichen Rechtes, die im Vorjahr rd. 140,5 Mio. EUR betragen haben, sinken um rd. 13,7 Mio. EUR und erreichen rd. 126,8 Mio. EUR, das sind rd. 1,1 % der Gesamteinnahmen. Folgende Beiträge bzw. Zuschüsse werden geleistet:

	Mio. EUR
Zuschuss des Bundes für den Schutzwasserbau	4,1
Zuschuss zur Beschaffung von Katastropheneinsatzgeräten.....	5,8
Beitrag des Bundes für den U-Bahn-Bau.....	94,3
Sonstige Kapitaltransferzahlungen von Trägern des öffentlichen Rechtes	22,6

Die präliminierten Fremdmittelaufnahmen korrespondieren wieder mit der veranschlagten Tilgungsquote. Nominell ergibt sich im Vergleich zum Vorjahr ein Rückgang um rd. 221,9 Mio. EUR auf rd. 228,7 Mio. EUR.

Folgende Fremdmittelaufnahmen sind vorgesehen:

	Mio. EUR
Darlehen für Zwecke der Siedlungswasserwirtschaft	16,8
Darlehen der österreichischen Kommunalkredit AG	3,6
Darlehen für Investitionszwecke	208,3

Bei den inneren Darlehen ist die Aufnahme von zinsfreien Darlehen für die Bezirke im Rahmen des Schulsanierungspaketes 2008 bis 2017 in der Höhe von 34,2 Mio. EUR vorgesehen.

Bei den sonstigen Einnahmen ergibt sich gegenüber dem Vorjahr eine Erhöhung um rd. 137,3 Mio. EUR auf rd. 1.501,3 Mio. EUR. Der Anteil an den Gesamteinnahmen steigt um rd. 0,8 Prozentpunkte auf rd. 12,7 %. Diese Steigerung resultiert im Wesentlichen aus höheren Einnahmen aus Abgaben- und Verwaltungsstrafen, aus Entnahmen aus Rücklagen sowie aus der Rückzahlung von Darlehen und Bezugsvorschüssen.

In der Gesamtsumme von rd. 1.501,3 Mio. EUR sind folgende größere Beträge enthalten:

	Mio. EUR
Grundverkauf und –tausch	35,2
Einnahmen aus der Veräußerung von Erzeugnissen und Materialien	8,1
Einnahmen aus Verzinsung von Einlagen und Guthaben	18,1
Einnahmen aus Verzinsung von Darlehen und Wertpapieren	57,8
Einnahmen aus Dividenden und Gewinnanteilen von Unternehmungen	14,3
Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung	54,0
Abgaben- und Verwaltungsstrafen	114,6
Pensionsbeiträge der pragmatischen Bediensteten	139,2
Pensionsbeiträge – Stadt Wien-Wiener Wohnen, Wiener Krankenanstaltenverbund und Wien Kanal	309,6
Pensionsbeiträge – Landeslehrer/innen	41,3
Entnahmen aus Rücklagen	168,9
Einnahmen aus der Rückzahlung von Darlehen und Bezugsvorschüssen	228,5
Investitionszuschuss aus dem allgemeinen Haushalt für die Unternehmung Wiener Krankenanstaltenverbund (Durchlaufposition)	166,0
Kostenersätze für die Überlassung von Bediensteten an Dritte (ohne Wiener Stadtwerke)	48,5
Verschiedene Einnahmen	97,2

Ausgaben

Eine Gliederung der Gesamtausgaben nach den wichtigsten ökonomischen Ausgabegruppen zeigt die nachstehende Tabelle:

	Voranschlag 2012		Voranschlag 2013	
	in EUR	%	in EUR	%
Leistungen für das aktive Personal:				
Magistrat	1.472.191.000	12,4	1.505.526.000	12,3
Landeslehrer/innen.....	585.824.000	5,0	585.824.000	4,8
Wiener Stadtwerke	518.258.000	4,4	493.154.000	4,0
Pensionen und sonstige Ruhebezüge:				
Magistrat	728.291.000	6,2	757.256.000	6,2
Landeslehrer/innen.....	201.647.000	1,7	201.647.000	1,7
Wiener Stadtwerke	323.234.000	2,7	319.580.000	2,6
Ge- und Verbrauchsgüter, Verwaltungs- und Betriebsaufwand.....	1.428.018.000	12,0	1.464.831.000	12,0
Laufende Transferzahlungen	4.360.561.000	36,8	4.811.302.000	39,4
Schuldendienst	541.979.000	4,6	321.407.000	2,6
Investitionen, Darlehen zur Investitionsförderung, Kapitaltransfers, Wertpapiere und Beteiligungen.....	1.639.250.000	13,9	1.719.756.005	14,1
Sonstige Ausgaben	29.786.000	0,3	39.994.995	0,3
Summe	11.829.039.000	100,0	12.220.278.000	100,0

Bei den Leistungen für das Personal einschließlich der Pensionen und sonstigen Ruhebezüge des Magistrats ist bei einem Vergleich mit dem Vorjahr ein Anstieg von rd. 62,3 Mio. EUR zu verzeichnen. Der prozentuelle Anteil an den Gesamtausgaben beträgt 18,5 % (Vorjahr: rd. 18,6 %).

Die Aufwendungen für die Landeslehrer/innen (die fast zur Gänze ersetzt werden) bleiben mit rd. 787,5 Mio. EUR gleich hoch wie im Vorjahr und erreichen rd. 6,5 % der Gesamtausgaben (Vorjahr: rd. 6,7 %).

Für das Personal der Wiener Stadtwerke einschließlich des Pensionsaufwandes ergibt sich gegenüber dem Vorjahr ein nomineller Rückgang um rd. 28,8 Mio. EUR auf rd. 812,7 Mio. EUR, das sind rd. 6,6 % der Gesamtausgaben (Vorjahr rd. 7,1 %).

Die Anzahl der vollen Bezüge beträgt 69.933. In dieser Zahl sind auch 29.951 Dienstposten der Unternehmungen gemäß § 71 WStV und 11.108 Planstellen für Landeslehrer/innen enthalten. Der Dienstpostenplan des Magistrats umfasst somit nach Vorsorge für neue Services und Leistungen der Stadtverwaltung 58.825 Stellen, in denen auch 700 volle Bezüge für die Sonderaktion für Menschen mit besonderen Bedürfnissen beinhaltet sind.

Die Ausgabengruppe der Ge- und Verbrauchsgüter und des Verwaltungs- und Betriebsaufwandes, die sich aus einer Vielzahl von Positionen ergibt, steigt im Vergleich mit dem Voranschlag 2012 um rd. 36,8 Mio. EUR auf rd. 1.464,8 Mio. EUR. Der Anteil an den Gesamtausgaben beträgt rd. 12,0 % (Vorjahr ebenfalls rd. 12,0%).

Auf die einzelnen größeren Positionen entfallen folgende Beträge:

	Mio. EUR
Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens	21,3
Lebensmittel	32,0
Mittel zur ärztlichen Betreuung und Gesundheitsvorsorge	4,3
Transporte	45,8
Post- und Telekommunikationsdienste	18,2
Energiebezüge.....	40,8
Instandhaltung	171,6
Miete und Pacht.....	74,4
Öffentliche Abgaben	35,7
Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen.....	16,9
Leistungsentgelte – Gruppe Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	206,1
Leistungsentgelte – Gruppe Öffentliche Ordnung und Sicherheit.....	6,8
Leistungsentgelte – Gruppe Unterricht, Erziehung Sport und Wissenschaft.....	65,1

Leistungsentgelte – Gruppe Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung.....	179,6
Leistungsentgelte – Gruppe Gesundheit.....	18,5
Leistungsentgelte – Gruppe Dienstleistungen	88,7
Leistungsentgelte – Gruppe Finanzwirtschaft	20,4
Sonstige Leistungsentgelte	40,8
Bezirksmittel	214,2
Zuweisungen an die Bezirke für überregionale und investive Maßnahmen	12,6
Zuweisungen an die Bezirke für das Schulsanierungspaket 2008 bis 2017.....	22,8
Verstärkungsmittel.....	30,0
Sonstige Verbrauchsgüter und Betriebsaufwand.....	98,2

Bei den laufenden Transferzahlungen mit rd. 4.811,3 Mio. EUR ergibt sich eine Steigerung um rd. 450,7 Mio. EUR. Anteilsmäßig erreichen sie rd. 39,4 % der Gesamtausgaben (Vorjahr: rd. 36,8 %). Mehr Mittel gegenüber dem Vorjahr wurden vor allem für Soziales (Bedarfsorientierte Mindestsicherung), für die Dotation des Fonds Soziales Wien sowie für den Betriebskostenzuschuss und die Abgeltungen an den Wiener Krankenanstaltenverbund zur Verfügung gestellt.

Es entfallen unter anderem auf:

	Mio. EUR
Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft.....	300,4
Kunst, Kultur und Kultus	170,8
Aufwandsabdeckung Konservatorium Wien.....	17,4
Aufwandsabgeltung Wiener Museen.....	20,0
Soziales	492,6
Dotation Fonds Soziales Wien	828,9
Wohnbauförderung.....	186,5
Gesundheit	1.142,5
Aufwandsabgeltung Wiener Gesundheitsförderung.....	5,4
Aufwandsabgeltung Sucht- und Drogenkoordination.....	19,2
Betriebskostenzuschuss Wiener Linien.....	331,9
Fremdenverkehrsförderung	19,4
Wirtschaftsförderung.....	30,5
Aufwandsabgeltung Wiener Kommunal-Umweltschutzprojekt- gesellschaft m.b.H. (WKU)	14,7
Betriebskostenzuschuss und Abgeltungen an den Wiener Krankenanstaltenverbund	1.172,7
Sonstige laufende Transferzahlungen.....	58,4

Die Aufwendungen für den Schuldendienst, der im Vorjahr rd. 542,0 Mio. EUR betragen hatte, sinken im Voranschlag 2013 auf rd. 321,4 Mio. EUR, das sind anteilmäßig an den Gesamtausgaben rd. 2,6 % (Vorjahr rd. 4,6 %). Auf die Tilgung entfallen rd. 225,3 Mio. EUR und auf die Verzinsung rd. 96,1 Mio. EUR.

Im Rahmen der Investitionen, Darlehen zur Investitionsförderung, Kapitaltransfers, Wertpapiere und Beteiligungen ergibt sich im Vergleich mit dem Vorjahr eine Erhöhung um rd. 80,5 Mio. EUR auf rd. 1.719,8 Mio. EUR, sie erreichen damit rd. 14,1 % der Gesamtausgaben (Vorjahr: rd. 13,9 %). Im Detail entfallen auf:

	Mio. EUR
Investitionen (Sachanlagen und aktivierungsfähige Rechte).....	220,7
Darlehen zur Investitionsförderung	449,7
Kapitaltransferzahlungen.....	1.049,0
Wertpapiere und Beteiligungen	0,4

Auf die wichtigsten Positionen dieser Aufwendungen wird im Rahmen der einzelnen Ausgabengruppen hingewiesen, eine detaillierte Aufstellung über die Sachinvestitionen enthält der Ausweis auf Seite 169 ff.

In engem Zusammenhang mit den Investitionen stehen die Ausgaben für das Bau- und Baunebengewerbe. Nachfolgende Aufstellung gibt eine Übersicht über die in diesem Bereich anfallenden Beträge:

	Mio. EUR
Bauliche Investitionen	173,1
Bauliche Instandhaltung	134,8
Baukostenbeiträge, Kapitalzuführungen	1.002,3
Förderung Wohnbau und Wohnhaussanierung (ohne kommunalen Wohnbau)	471,9
<u>Sonstige Aufwendungen</u>	<u>0,8</u>
S u m m e	1.782,9

Die sonstigen Ausgaben mit einem Anteil von rd. 0,3 % an den Gesamtausgaben bleiben mit rd. 40,0 Mio. EUR etwa gleich hoch wie im Vorjahr und enthalten im Wesentlichen die Bezüge der Organe bzw. präliminierte Zuführungen an Rücklagen. Im Folgenden werden die Ausgaben der einzelnen Gruppen des ordentlichen Voranschlags dargestellt:

Gruppe 0 Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung

	Voranschlag 2012 EUR	Voranschlag 2013 EUR
Leistungen für das Personal:		
Magistrat	436.370.000	453.854.000
Wiener Stadtwerke	518.258.000	493.154.000
Pensionen und sonstige Ruhebezüge:		
Magistrat	532.578.000	551.671.000
Wiener Stadtwerke	323.234.000	319.580.000
Ge- und Verbrauchsgüter, Verwaltungs- und Betriebsaufwand	497.949.000	540.532.000
Laufende Transferzahlungen	43.939.000	44.811.000
Schuldendienst	272.000	227.000
Investitionen, Darlehen zur Investitionsförderung, Kapitaltransfers und Beteiligungen	30.965.000	51.287.000
<u>Sonstige Ausgaben</u>	<u>29.447.000</u>	<u>29.022.000</u>
S u m m e	2.413.012.000	2.484.138.000

Die Ausgaben der Gruppe 0, Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung, steigen gegenüber dem Voranschlag 2012 um rd. 71,1 Mio. EUR auf rd. 2.484,1 Mio. EUR. Anteilsmäßig erreichen die Ausgaben dieser Gruppe rd. 20,3 % der Gesamtausgaben (Vorjahr: rd. 20,4 %).

Für die Vertretung der Stadt (Ansatz 0001) sind einschließlich der Pensionen und sonstigen Ruhebezüge rd. 50,1 Mio. EUR, auf den Sammelansätzen der Geschäftsgruppen (Ansätze 0260 bis 0268) für den Personalaufwand der Aktivbediensteten rd. 366,7 Mio. EUR bzw. für den Pensionsaufwand rd. 68,7 Mio. EUR und für deren Sachaufwand rd. 110,3 Mio. EUR vorgesehen. Auf dem Ansatz 0800 - Pensionen, werden für die Unternehmungen „Stadt Wien-Wiener Wohnen“, „Wiener Krankenanstaltenverbund“ und „Wien Kanal“ rd. 309,7 Mio. EUR Pensionsaufwand und für Dienstgeberbeiträge Magistrat rd. 139,2 Mio. EUR veranschlagt. Die Aufwendungen der Wiener Stadtwerke für das Aktivpersonal (Ansatz 0115) erfordern einen Betrag von rd. 493,2 Mio. EUR bzw. für Pensionen und Ruhebezüge (Ansatz 0805) rd. 319,6 Mio. EUR.

Für die Aufgaben der elektronischen Datenverarbeitung im Rahmen des Hoheitsbereiches (Ansatz 0162) sind rd. 66,3 Mio. EUR präliminiert, davon rd. 10,7 Mio. EUR für Investitionen, rd. 7,7 Mio. EUR für die Instandhaltung, rd. 7,5 Mio. EUR für Leistungen Dritter und rd. 27,6 Mio. EUR für Personal- und Pensionsaufwendungen. Für den Unternehmerbereich der elektronischen Datenverarbeitung (Ansatz 0161) stehen rd. 24,3 Mio. EUR zur Verfügung. Davon sind rd. 6,2 Mio. EUR für den Ankauf und rd. 0,7 Mio. EUR für die Miete von EDV-Anlagen bestimmt, rd. 4,8 Mio. EUR sind für die Instandhaltung und rd. 7,6 Mio. EUR für Personal- und Pensionsaufwendungen vorgesehen.

Der Ansatz 0293 mit der Bezeichnung Amtsgebäude – Errichtung, Erhaltung und Verwaltung ist mit rd. 63,1 Mio. EUR dotiert. Davon sind unter anderem rd. 13,4 Mio. EUR für die Instandhaltung der Amtsgebäude, rd. 12,0 Mio. EUR für Neu- bzw. Umbauten und rd. 26,9 Mio. EUR für Mietzinse zur Unterbringung städtischer Dienststellen vorgesehen. Auf dem Ansatz 0294, Bau- und Gebäudemanagement, sind rd. 62,6 Mio. EUR vorgesehen, wovon rd. 46,3 Mio. EUR auf Leistungen für Personal, rd. 8,9 Mio. EUR auf Pensionen und rd. 7,4 Mio. EUR auf den Sachaufwand entfallen.

Darüber hinaus sind in dieser Ausgabengruppe für den Ansatz 0150, Information und Öffentlichkeitsarbeit, rd. 52,0 Mio. EUR, für den Ansatz 0251, Fremdenrechtliche Angelegenheiten rd. 0,2 Mio. EUR, für organisatorische Maßnahmen (Ansatz 0109) rd. 6,1 Mio. EUR, für die Stadtentwicklung, Stadtplanung (Ansatz 0311) rd. 13,0 Mio. EUR veranschlagt und für die Gebietsbetreuungen in Stadterneuerungsgebieten (Ansatz 0313) 19,1 Mio. EUR vorgesehen. Der Aufwand für Beiträge an Verbände, Vereine und sonstige Organisationen sowie für sonstige Subventionen (Ansätze 0600 und 0610) beträgt rd. 44,9 Mio. EUR. Den Bezirksvorsteherinnen und Bezirksvorstehern stehen zur Besorgung ihrer Geschäfte (Ansatz 0702) rd. 1,1 Mio. EUR zur Verfügung. Des Weiteren wurden für Städtekontakte und Partnerschaften (Ansatz 0631) rd. 1,0 Mio. EUR und bei den Beiträgen für Internationale Einrichtungen (Ansatz 0690) rd. 12,6 Mio. EUR präliminiert. Weitere rd. 0,3 Mio. EUR sind für Bezugsvorschüsse (Ansatz 0900), rd. 2,3 Mio. EUR für die Verwaltungsakademie (Ansatz 0911) und rd. 7,2 Mio. EUR für sonstige Einrichtungen und Maßnahmen zur Personalbetreuung (Ansatz 0990) bestimmt. Der Ansatz 0210, Statistisches Amt der Stadt Wien, erreicht rd. 0,3 Mio. EUR. Für die Agenden des Wahlamtes (Ansatz 0240) werden insgesamt rd. 10,6 Mio. EUR zur Verfügung gestellt und die Koordination von EU-Förderungsprogrammen (Ansatz 0108) erfordert rd. 2,7 Mio. EUR.

Den Bezirken stehen zur Besorgung der ihnen übertragenen Angelegenheiten im Rahmen der „Dezentralisierung“ rd. 214,2 Mio. EUR (Ansatz 0500) zur Verfügung. Des Weiteren sind in diesem Zusammenhang für Zuweisungen an die Bezirke für überregionale und investive Maßnahmen (Ansatz 0501) rd. 12,6 Mio. EUR vorgesehen.

Gruppe 1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit

	Voranschlag 2012 EUR	Voranschlag 2013 EUR
Leistungen für das Personal.....	109.066.000	109.196.000
Pensionen und sonstige Ruhebezüge	21.233.000	21.582.000
Ge- und Verbrauchsgüter, Verwaltungs- und Betriebsaufwand.....	17.170.000	22.002.000
Laufende Transferzahlungen	2.000	2.000
Investitionen, Darlehen zur Investitionsförderung, Kapitaltransfers und Beteiligungen	18.389.000	14.370.000
<u>Sonstige Ausgaben</u>	<u>1.000</u>	<u>2.000</u>
S u m m e	165.861.000	167.154.000

Die Ausgaben der Gruppe 1, Öffentliche Ordnung und Sicherheit, steigen gegenüber dem Voranschlag 2012 um rd. 1,3 Mio. EUR auf rd. 167,2 Mio. EUR. Anteilsmäßig erreichen die Ausgaben dieser Gruppe rd. 1,4 % (Vorjahr: ebenfalls rd. 1,4 %) der Gesamtausgaben.

Für Ersatzvornahmen im Zuge von Bauaufträgen (Ansatz 1312) sind rd. 1,0 Mio. EUR, für die Lebensmitteluntersuchungsanstalt (Ansatz 1301) rd. 4,6 Mio. EUR, für das Veterinäramt (Ansatz 1330) rd. 4,7 Mio. EUR, für den Zivilschutz (Ansatz 1800) rd. 0,7 Mio. EUR und für die Feuerwehr und den Katastrophenschutz (Ansatz 1620) rd. 156,0 Mio. EUR vorgesehen. Im Rahmen der Feuerwehr sind für den Personalaufwand (einschließlich Pensionen und sonstige Ruhebezüge) rd. 124,2 Mio. EUR angemeldet. Von den Investitionen im Gesamtbetrag von rd. 13,9 Mio. EUR entfallen unter anderem rd. 1,0 Mio. EUR auf die Generalsanierung der Zentralfeuerwache, rd. 5,3 Mio. EUR auf die Anschaffung von Fahrzeugen und rd. 2,5 Mio. EUR auf Herstellungen von Sonderanlagen. Auf die Instandhaltung entfallen rd. 6,3 Mio. EUR.

Gruppe 2 Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft

	Voranschlag 2012 EUR	Voranschlag 2013 EUR
Leistungen für das Personal:		
Magistrat	344.455.000	355.277.000
Landeslehrer/innen	585.824.000	585.824.000
Pensionen und sonstige Ruhebezüge:		
Magistrat	60.771.000	67.689.000
Landeslehrer/innen	201.647.000	201.647.000
Ge- und Verbrauchsgüter, Verwaltungs- und Betriebsaufwand.....	220.147.000	232.077.000
Laufende Transferzahlungen	275.103.000	300.423.000
Investitionen, Darlehen zur Investitionsförderung, Kapitaltransfers und Beteiligungen	33.956.000	85.014.000
<u>Sonstige Ausgaben</u>	<u>3.000</u>	<u>3.000</u>
S u m m e	1.721.906.000	1.827.954.000

Die Ausgaben der Gruppe 2, Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft, steigen gegenüber dem Voranschlag 2012 um rd. 106,0 Mio. EUR auf rd. 1.828,0 Mio. EUR. Anteilsmäßig erreichen die Ausgaben dieser Gruppe rd. 15,0 % der Gesamtausgaben (Vorjahr: rd. 14,6 %). Wesentliche Mehrausgaben gegenüber dem Vorjahr sind auf Ansatz 2400, Kindergärten, bei den Personalkosten für den Ausbau von städtischen Kinderbetreuungseinrichtungen und für das Projekt „Campus Hauptbahnhof Wien“ sowie auf Ansatz 2401, Förderung von Kinderbetreuungseinrichtungen, bei der Förderung im Rahmen des „Beitragsfreien Kindergartens“ veranschlagt.

Der größte finanzielle Anteil in dieser Gruppe entfällt auf den Bereich Schulwesen. In der nachstehenden Tabelle werden die Einnahmen und Ausgaben der Schulverwaltung dargestellt:

	EUR
Ersätze des Bundes für den Lehrpersonalaufwand.....	556.709.000
Pensionsbeiträge und sonstige Beiträge zum Lehrpersonalaufwand	43.617.000
<u>Sonstige Einnahmen</u>	<u>196.913.000</u>
S u m m e d e r E i n n a h m e n	797.239.000
Leistungen für das Personal:	
Magistrat	70.181.000
Landeslehrer/innen	585.824.000
Pensionen und sonstige Ruhebezüge:	
Magistrat	13.063.000
Landeslehrer/innen	201.647.000
Ge- und Verbrauchsgüter, Verwaltungs- und Betriebsaufwand	140.763.000
Laufende Transferzahlungen	10.403.000
Investitionen, Darlehen zur Investitionsförderung, Kapitaltransfers und Beteiligungen.....	39.772.000
<u>Sonstige Ausgaben</u>	<u>2.000</u>
S u m m e d e r A u s g a b e n	1.061.655.000

Im Rahmen der allgemein bildenden Pflichtschulen (Ansatz 2101), für die unter Abzug der Personal- und Pensionsaufwendungen 156,8 Mio. EUR erforderlich sind, entfallen unter anderem 16,2 Mio. EUR auf Errichtung und Instandhaltung (ohne Bezirksmittel). Des Weiteren sind Zuweisungen an die Bezirke für das Schulsanierungspaket 2008 bis 2017 in der Höhe von 22,8 Mio. EUR vorgesehen.

Bei den berufsbildenden Pflichtschulen (Ansatz 2201), für deren Sachaufwand 23,2 Mio. EUR dotiert sind, entfallen unter anderem 2,5 Mio. EUR auf Einrichtung bzw. Lehrmittel. Weitere rd. 3,0 Mio. EUR werden für die Instandhaltung aufgewendet.

Für die Fachschulen (Ansatz 2210) sind Gesamtaufwendungen von rd. 5,8 Mio. EUR angesetzt.

Für Sportangelegenheiten, die ebenfalls in dieser Gruppe enthalten sind, werden insgesamt rd. 46,0 Mio. EUR zur Verfügung stehen.

Auf die einzelnen Ansätze 2020, 2620, 2630 und 2690 entfallen:

	EUR
Sportamt (einschließlich Personalaufwand)	8.869.000
Sportplätze	8.965.000
Turn- und Sporthallen	11.375.000
Sportförderung	<u>16.789.000</u>
Gesamtausgaben	45.998.000

Von den auf Sportangelegenheiten entfallenden Investitionen im Ausmaß von rd. 0,9 Mio. EUR sind unter anderem rd. 0,2 Mio. EUR für Sportplätze (Ansatz 2620) und rd. 0,7 Mio. EUR für die Einrichtung von Turn- und Sporthallen (Ansatz 2630) vorgesehen.

Im Rahmen der Sportförderung (Ansatz 2690), für die insgesamt rd. 16,8 Mio. EUR dotiert werden, sind unter anderem rd. 2,7 Mio. EUR für die Anmietung von Sportanlagen und rd. 9,8 Mio. EUR für die Sanierung und Adaptierung der Sportstätteninfrastruktur bestimmt.

Der Aufwand für Kindergärten (Ansatz 2400) ist mit rd. 393,4 Mio. EUR veranschlagt. Auf den Personalaufwand (einschließlich Pensionen und sonstige Ruhebezüge) entfallen rd. 310,4 Mio. EUR und auf den Sachaufwand (ohne Instandhaltung der Bezirke)

rd. 83,0 Mio. EUR, wovon unter anderem rd. 5,6 Mio. EUR auf die Betriebsausstattung inkl. geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens, 17,5 Mio. EUR auf Lebensmittel und rd. 19,1 Mio. EUR auf Mieten bzw. Mietzinsvorauszahlungen entfallen.

Auf dem Ansatz 2401, Förderung von Kinderbetreuungseinrichtungen, werden rd. 256,1 Mio. EUR veranschlagt. Davon sind 221,0 Mio. EUR für die Förderung der Betreuung von Kindergartenkindern, 30,0 Mio. EUR für die Förderung der Betreuung von Schulkindern und 5,1 Mio. EUR für den weiteren Ausbau des Kinderbetreuungsangebotes im privaten Bereich vorgesehen.

Ferner stehen in dieser Aufwandsgruppe rd. 7,7 Mio. EUR für die Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik (Ansatz 2241), rd. 25,4 Mio. EUR für die Volksbildung (Ansatz 2720), rd. 21,0 Mio. EUR für die Büchereien (Ansatz 2730), rd. 4,1 Mio. EUR für die Modeschule (Ansatz 2290), rd. 3,1 Mio. EUR für die Förderung von Fachhochschulen und Fachhochschulstudiengängen (Ansatz 2801), rd. 0,7 Mio. EUR für die Stadt- und Landesbibliothek (Ansatz 2840) und rd. 8,3 Mio. EUR für die Förderung von Forschung und Wissenschaft (Ansatz 2891) zur Verfügung.

Gruppe 3 Kunst, Kultur und Kultus

	Voranschlag 2012 EUR	Voranschlag 2013 EUR
Leistungen für das Personal.....	26.350.000	26.341.000
Pensionen und sonstige Ruhebezüge.....	5.459.000	5.266.000
Ge- und Verbrauchsgüter, Verwaltungs- und Betriebsaufwand.....	7.178.000	7.916.000
Laufende Transferzahlungen.....	202.969.000	208.220.000
Investitionen, Darlehen zur Investitionsförderung, Kapitaltransfers und Beteiligungen.....	20.126.000	18.675.000
Sonstige Ausgaben.....	3.000	3.000
S u m m e.....	262.085.000	266.421.000

Die Ausgaben der Gruppe 3, Kunst, Kultur und Kultus, steigen gegenüber dem Voranschlag 2012 um rd. 4,3 Mio. EUR auf rd. 266,4 Mio. EUR. Anteilsmäßig erreichen die Ausgaben dieser Gruppe rd. 2,2 % der Gesamtausgaben (Vorjahr: ebenfalls rd. 2,2 %).

Es entfallen unter anderem rd. 21,5 Mio. EUR auf die Musikschule Wien (Ansatz 3200), rd. 18,9 Mio. EUR auf die Musikpflege (Ansatz 3220), rd. 7,4 Mio. EUR auf die Förderung der bildenden Künste (Ansatz 3120) und rd. 76,8 Mio. EUR auf die Förderung der darstellenden Kunst (Ansatz 3240). Ferner sind rd. 10,8 Mio. EUR für die Wiener Festwochen (Ansatz 3250), rd. 3,4 Mio. EUR für die Altstadterhaltung und Ortsbildpflege (Ansatz 3630), rd. 2,4 Mio. EUR für die Literaturförderung (Ansatz 3300), rd. 32,1 Mio. EUR für die kulturelle Jugendbetreuung (Ansatz 3811), rd. 4,2 Mio. EUR für die Filmförderung (Ansatz 3710), rd. 30,6 Mio. EUR für die Förderung aus dem Erträgnis des Kulturförderungsbeitrages (Ansatz 3813) und 6,1 Mio. EUR für sonstige kulturelle Maßnahmen (Ansatz 3819) bestimmt. Für die Museen (Ansatz 3400) beträgt der seitens der Stadt Wien zu leistende Finanzierungsbeitrag für das Jahr 2013 rd. 23,7 Mio. EUR, für das Konservatorium (Ansatz 3201) rd. 26,6 Mio. EUR. Für die Bezirksmuseen (Ansatz 3600) sind rd. 0,4 Mio. EUR und für die Denkmalpflege (Ansatz 3621) rd. 1,5 Mio. EUR veranschlagt.

Gruppe 4 Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung

	Voranschlag 2012 EUR	Voranschlag 2013 EUR
Leistungen für das Personal.....	84.373.000	84.532.000
Pensionen und sonstige Ruhebezüge.....	15.270.000	16.321.000
Ge- und Verbrauchsgüter, Verwaltungs- und Betriebsaufwand.....	213.486.000	221.895.000
Laufende Transferzahlungen.....	1.314.789.000	1.507.950.000
Schuldendienst.....	2.000	17.530.000
Investitionen, Darlehen zur Investitionsförderung, Kapitaltransfers und Beteiligungen.....	343.520.000	400.596.000
Sonstige Ausgaben.....	2.000	3.000
S u m m e.....	1.971.442.000	2.248.827.000

Die Ausgaben der Gruppe 4, Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung, steigen gegenüber dem Voranschlag 2012 um rd. 277,4 Mio. EUR auf rd. 2.248,8 Mio. EUR. Anteilsmäßig erreichen die Ausgaben dieser Gruppe rd. 18,4 % der Gesamtausgaben

(Vorjahr: rd. 16,7 %). Diese Steigerung ist vor allem auf eine höhere Dotation an den Fonds Soziales Wien sowie bei der bedarfsorientierten Mindestsicherung zurückzuführen.

Die Dotation an den Fonds Soziales Wien (Ansatz 4001) für die Erfüllung der übertragenen Aufgaben beträgt rd. 828,9 Mio. EUR. Für das Amt für Jugend und Familie (Ansatz 4010) sind rd. 2,7 Mio. EUR veranschlagt. Bei der allgemeinen Sozialhilfe (Ansatz 4110) beträgt der Personalaufwand (inkl. Pensionen und sonstige Ruhebezüge) rd. 30,5 Mio. EUR und der Sachaufwand rd. 513,5 Mio. EUR.

Bei den sozialpädagogischen Einrichtungen (Ansatz 4350) wird mit einer Ausgabensumme von rd. 59,3 Mio. EUR gerechnet, davon entfallen auf Investitionen und Instandhaltung rd. 2,2 Mio. EUR. An Leistungen für das Personal und für die Pensionen und sonstigen Ruhebezüge sind rd. 47,8 Mio. EUR bereitgestellt.

Die Ausgaben, die für die Pensionistenklubs (Ansatz 4220) vorgesehen sind (ohne Bezirksmittel), erreichen rd. 10,6 Mio. EUR und die Ausgaben für sonstige Einrichtungen und Maßnahmen der Jugendwohlfahrt (Ansatz 4399) rd. 7,9 Mio. EUR.

Der Aufwand im Pflegekinderwesen (Ansatz 4391) für die derzeit in Pflege der Stadt Wien stehenden Kinder wird mit rd. 126,4 Mio. EUR angenommen. Für familienfördernde Maßnahmen (Ansatz 4691) sind rd. 8,7 Mio. EUR vorgesehen.

Im Rahmen der Frauenförderung und Koordinierung von Frauenangelegenheiten (Ansatz 4692) werden rd. 7,9 Mio. EUR zur Verfügung gestellt, davon rd. 7,0 Mio. EUR für Förderungsmaßnahmen. Für Fördermaßnahmen im Bereich der Integration und Diversität (Ansatz 4591) werden rd. 9,7 Mio. EUR veranschlagt.

Die Zuordnung der Ausgaben für die Förderung des Wohnbaues und der Wohnhaussanierung in Höhe von rd. 619,8 Mio. EUR zu den entsprechenden Ansätzen (4810 – 4850) zeigt folgendes Bild:

	EUR
Ansatz 4810 - Förderung des Wohnbaues	55.736.000
Ansatz 4820 - Wohnbauförderung Neubau.....	342.237.000
Ansatz 4830 - Förderung der Wohnhaussanierung	216.014.000
Ansatz 4840 - Förderung der Althaussanierung und der Stadterneuerung.....	610.000
Ansatz 4850 - Förderung nach den Bundes – Sonderwohnbaugesetzen	<u>5.200.000</u>
	619.797.000

Gruppe 5 Gesundheit

	Voranschlag 2012 EUR	Voranschlag 2013 EUR
Leistungen für das Personal.....	75.596.000	75.753.000
Pensionen und sonstige Ruhebezüge.....	14.790.000	15.418.000
Ge- und Verbrauchsgüter, Verwaltungs- und Betriebsaufwand.....	29.595.000	30.887.000
Laufende Transferzahlungen.....	1.137.878.000	1.142.469.000
Investitionen, Darlehen zur Investitionsförderung, Kapitaltransfers und Beteiligungen.....	168.772.000	171.146.000
<u>Sonstige Ausgaben.....</u>	<u>2.000</u>	<u>2.000</u>
S u m m e.....	1.426.633.000	1.435.675.000

Die Ausgaben der Gruppe 5, Gesundheit, steigen gegenüber dem Voranschlag 2012 um rd. 9,0 Mio. EUR auf rd. 1.435,7 Mio. EUR. Anteilsmäßig erreichen die Ausgaben dieser Gruppe rd. 11,7 % der Gesamtausgaben (Vorjahr: rd. 12,1 %).

Beim Ansatz 5001, Gesundheitswesen, ist mit Ausgaben von rd. 60,3 Mio. EUR zu rechnen. Davon entfallen auf die Leistungen für Personal sowie Pensionen und sonstige Ruhebezüge rd. 30,7 Mio. EUR und auf den Sachaufwand rd. 29,6 Mio. EUR.

Betreffend die Gesundheitsplanung wurde der Ansatz 5006 mit Mitteln in Höhe von rd. 2,9 Mio. EUR dotiert, für Gesundheitsförderung (Ansatz 5007) sind rd. 5,9 Mio. EUR vorgesehen.

Auf dem Ansatz 5009, Wiener Pflege-, Patientinnen- und Patientenanzwtschaft (WPA), wurden rd. 2,2 Mio. EUR bereitgestellt.

Für die Aufgaben des Umweltschutzes (Ansatz 5010) werden rd. 5,4 Mio. EUR an Zweckaufwand zur Verfügung gestellt.

Bei der Jugendzahnklinik (Ansatz 5150) wird mit einem Aufwand von rd. 1,7 Mio. EUR gerechnet. Für Sucht- und Drogenkoordination (Ansatz 5121) werden rd. 19,8 Mio. EUR eingesetzt.

Für Maßnahmen nach dem Altlastensanierungsgesetz im Hoheitsbereich (Ansatz 5290) werden 1,2 Mio. EUR bereitgestellt.

Im Rahmen des Rettungs- und Krankenbeförderungsdienstes (Ansatz 5300), für den insgesamt 68,1 Mio. EUR aufgewendet werden, ist unter anderem mit rd. 54,0 Mio. EUR für den Personalaufwand inkl. Pensionen und sonstige Ruhebezüge, für diverse bauliche Maßnahmen mit rd. 1,8 Mio. EUR und für die Anschaffung von Rettungsfahrzeugen mit rd. 1,8 Mio. EUR vorgesorgt.

Der Ansatz 5591, Zuschüsse an den Wiener Krankenanstaltenverbund, beinhaltet für den laufenden Betrieb 602,5 Mio. EUR an Transferzahlungen bzw. für den investiven Bereich 166,0 Mio. EUR an Kapitaltransferzahlungen an den Einnahmenbereich des Ansatzes 8591, Wiener Krankenanstaltenverbund.

Für die Leistungen der Stadt Wien an Krankenanstalten anderer Rechtsträger (Ansatz 5600) sind für die Deckung des Betriebsabganges derselben rd. 26,7 Mio. EUR präliminiert. Die Zinsenzuschüsse zur Errichtung und Ausgestaltung von Krankenanstalten fremder Rechtsträger (Ansatz 5610) sind mit rd. 0,3 Mio. EUR vorgesehen.

Auf dem Ansatz 5900, Krankenanstaltenfonds, wird der Beitrag Wiens (als Land und Gemeinde) an den Wiener Gesundheitsfonds in Höhe von 471,2 Mio. EUR veranschlagt.

Gruppe 6 Straßen- und Wasserbau, Verkehr

	Voranschlag 2012 EUR	Voranschlag 2013 EUR
Leistungen für das Personal	27.478.000	27.853.000
Pensionen und sonstige Ruhebezüge	5.219.000	5.359.000
Ge- und Verbrauchsgüter, Verwaltungs- und Betriebsaufwand	50.452.000	53.674.000
Laufende Transferzahlungen	276.071.000	352.294.000
Investitionen, Darlehen zur Investitionsförderung, Kapitaltransfers und Beteiligungen ...	558.127.000	507.936.000
<u>Sonstige Ausgaben</u>	<u>308.000</u>	<u>269.000</u>
S u m m e.....	917.655.000	947.385.000

Die Ausgaben der Gruppe 6, Straßen- und Wasserbau, Verkehr, steigen gegenüber dem Voranschlag 2012 um rd. 29,7 Mio. EUR auf rd. 947,4 Mio. EUR. Anteilsmäßig erreichen die Ausgaben dieser Gruppe rd. 7,8 % der Gesamtausgaben (Vorjahr: rd. 7,8 %).

Der Ansatz 6103 - Hauptstraßen B, erfordert die Bereitstellung von Mitteln in Höhe von rd. 48,2 Mio. EUR, davon entfallen rd. 19,3 Mio. EUR auf Investitionen, rd. 11,0 Mio. EUR auf die Instandhaltung, rd. 1,0 Mio. EUR auf Personalaufwendungen (inkl. Pensionen und sonstige Ruhebezüge) und rd. 16,9 Mio. EUR auf den Betriebsaufwand.

Für den Straßenbau (Ansatz 6121), der den gesamten Sach-, Personal- und Pensionsaufwand beinhaltet, werden rd. 48,7 Mio. EUR bereitgestellt. Für Straßenbauten, die nicht in den Aufgabenbereich der Bezirke fallen, sind darin rd. 20,8 Mio. EUR vorgesehen bzw. rd. 0,1 Mio. EUR auf die diesbezügliche Instandhaltung.

Dem Brückenbau (Ansatz 6122) stehen insgesamt rd. 20,1 Mio. EUR zur Verfügung. Davon entfallen unter anderem rd. 5,1 Mio. EUR auf den Personal- und Pensionsaufwand, rd. 2,8 Mio. EUR auf die Instandhaltung von Verkehrsbauwerken und rd. 10,2 Mio. EUR auf Investitionen.

Im Bereich der Personalüberlassung ASFINAG (Ansatz 6104) wurden Ausgaben in der Höhe von rd. 2,5 Mio. EUR veranschlagt, wovon rd. 2,1 Mio. EUR auf den Aktivitätsaufwand für das der ASFINAG überlassene Personal entfallen.

Für den Schutzwasserbau – Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen (Ansatz 6391) sind insgesamt rd. 19,9 Mio. EUR vorgesehen. Es entfallen davon rd. 1,8 Mio. EUR auf Investitionen, rd. 7,7 Mio. EUR auf die Instandhaltung und rd. 10,4 Mio. EUR auf Betriebsaufwendungen.

Für technische Verkehrsleiteinrichtungen – Bodenmarkierungen und Verkehrszeichen (Ansatz 6401) stehen rd. 2,0 Mio. EUR zur Verfügung.

Bei der elektro- und lichttechnischen Verkehrsregelung und -sicherung (Ansatz 6402) mit Gesamtkosten von rd. 30,8 Mio. EUR (ohne Bezirksangelegenheiten) entfallen auf die Investitionen rd. 7,0 Mio. EUR, auf die Instandhaltung rd. 3,7 Mio. EUR und auf den Personal- und Pensionsaufwand rd. 9,1 Mio. EUR.

Im Rahmen der Transferzahlungen ist auf dem Ansatz 6500, Eisenbahnen, mit rd. 29,7 Mio. EUR vorgesorgt, unter anderem für die Beitragsleistung an den Verkehrsverbund (Durchtarifierungsverlust) mit rd. 12,2 Mio. EUR.

Auf dem Ansatz 6501, Wiener Linien, ist der diesbezügliche finanzielle Ausgleich („Betriebskostenzuschuss“) mit rd. 332,0 Mio. EUR, der Investitionszuschuss (sonstige Kapitalzufuhr an die Wiener Stadtwerke und Anteil Wiens am U-Bahn-Bau) mit rd. 313,3 Mio. EUR und die Weitergabe des Bundeszuschusses für den U-Bahn-Bau mit rd. 94,4 Mio. EUR dotiert.

**Gruppe 7
Wirtschaftsförderung**

	Voranschlag 2012 EUR	Voranschlag 2013 EUR
Ge- und Verbrauchsgüter, Verwaltungs- und Betriebsaufwand	3.772.000	3.963.000
Laufende Transferzahlungen	54.085.000	52.027.000
Schuldendienst.....	688.000	678.000
Investitionen, Darlehen zur Investitionsförderung, Kapitaltransfers und Beteiligungen	69.297.000	76.295.000
<u>Sonstige Ausgaben.....</u>	<u>4.000</u>	<u>4.000</u>
S u m m e.....	127.846.000	132.967.000

Die Ausgaben der Gruppe 7, Wirtschaftsförderung, steigen gegenüber dem Voranschlag 2012 um rd. 5,1 Mio. EUR auf rd. 133,0 Mio. EUR. Anteilsmäßig erreichen die Ausgaben dieser Gruppe rd. 1,1 % der Gesamtausgaben (Vorjahr: ebenfalls rd. 1,1 %).

Der in dieser Gruppe verrechneten Fremdenverkehrsförderung (Ansatz 7712) werden rd. 19,5 Mio. EUR zur Verfügung gestellt, davon rd. 18,0 Mio. EUR für Förderungen aus dem Ertragnis der Ortstaxe.

Auf Ansatz 7491 werden zur Förderung der Land- und Forstwirtschaft rd. 3,0 Mio. EUR und auf Ansatz 7590, Energieplanung, rd. 2,0 Mio. EUR bereitgestellt.

Im Rahmen der allgemeinen Wirtschaftsangelegenheiten (Ansatz 7821) werden für die weitere Aufschließung von Betriebsbaugeländen Mittel in der Höhe von rd. 3,0 Mio. EUR vorgesehen.

Für die Ausgaben auf dem Ansatz 7822, Wirtschaftsförderung, werden rd. 83,3 Mio. EUR bereitgestellt. Davon entfallen u. a. auf die Wiener Geschäftsstraßenförderung rd. 1,2 Mio. EUR, auf Wiennovation rd. 9,0 Mio. EUR, auf technologische Großprojekte rd. 10,7 Mio. EUR, auf wirtschaftliche Großprojekte rd. 6,8 Mio. EUR und auf die Förderung aus der Parkometerabgabe und Ausgleichsabgabe nach dem Wiener Garagengesetz rd. 33,1 Mio. EUR.

Für Wirtschafts- und Technologieentwicklung (Ansatz 7823) werden rd. 0,4 Mio. EUR und für wirtschaftliche (Notstands-) Maßnahmen (Ansatz 7880) 21,0 Mio. EUR präliminiert.

**Gruppe 8
Dienstleistungen**

	Voranschlag 2012 EUR	Voranschlag 2013 EUR
Leistungen für das Personal	320.929.000	324.149.000
Pensionen und sonstige Ruhebezüge	63.368.000	64.196.000
Ge- und Verbrauchsgüter, Verwaltungs- und Betriebsaufwand	296.676.000	269.488.000
Laufende Transferzahlungen	1.042.058.000	1.189.448.000
Schuldendienst.....	21.683.000	22.334.000
Investitionen, Darlehen zur Investitionsförderung, Kapitaltransfers und Beteiligungen	293.262.000	296.000.000
<u>Sonstige Ausgaben.....</u>	<u>8.000</u>	<u>8.000</u>
S u m m e.....	2.037.984.000	2.165.623.000

Die Ausgaben der Gruppe 8, Dienstleistungen, steigen gegenüber dem Voranschlag 2012 um rd. 127,6 Mio. EUR auf rd. 2.165,6 Mio. EUR. Anteilsmäßig erreichen die Ausgaben dieser Gruppe rd. 17,7 % der Gesamtausgaben (Vorjahr: rd. 17,2 %).

Für die in dieser Gruppe enthaltene Ver- und Entsorgung sind insgesamt rd. 536,3 Mio. EUR (Vorjahr: rd. 536,6 Mio. EUR) bereitgestellt.

Es entfallen im Einzelnen auf:

	Mio. EUR
Ansatz 8140 – Straßenreinigung	116,6
Ansatz 8280 – Märkte	19,5
Ansatz 8500 – Wasserversorgung	142,5
Ansatz 8520 – Müllbeseitigung	257,7

Im Bereich der Wasserversorgung (Ansatz 8500), die mit rd. 142,5 Mio. EUR dotiert ist, entfallen unter anderem rd. 35,9 Mio. EUR auf Personal sowie Pensionen und sonstige Ruhebezüge, rd. 47,1 Mio. EUR auf die Instandsetzung der Trinkwasseranlagen, rd. 8,4 Mio. EUR auf die sonstige Instandhaltung und rd. 3,5 Mio. EUR auf Investitionen, wobei bei letzteren rd. 2,4 Mio. EUR für die Erneuerung bzw. den Ausbau des Wasserrohrnetzes aufgewendet werden.

Für den Aufgabenbereich der Müllbeseitigung (Ansatz 8520) werden rd. 257,7 Mio. EUR bereitgestellt. Davon entfallen auf Personal- und Pensionsaufwendungen rd. 113,9 Mio. EUR, auf Leistungsentgelte im Rahmen der Müllentsorgung rd. 58,8 Mio. EUR, auf die Instandhaltung rd. 16,5 Mio. EUR und auf Investitionen rd. 24,0 Mio. EUR.

Auf dem Ansatz 8591, Wiener Krankenanstaltenverbund, werden die Netto-Zuschüsse und Abgeltungen an den Wiener Krankenanstaltenverbund verrechnet, wobei für das Verwaltungsjahr 2013 mit rd. 1.412,6 Mio. EUR vorgesorgt ist. Einnahmenseitig erfolgt die Dotierung auf diesem Ansatz durch die Überweisung der Zuschüsse aus dem allgemeinen Haushalt (Ansatz 5591) in Höhe von 768,5 Mio. EUR.

Für Park- und Gartenanlagen sowie Kinderspielplätze (Ansatz 8150) wurden im gegenständlichen Voranschlag rd. 72,8 Mio. EUR dotiert. Für die Stadforste (Ansatz 8660) bzw. den Landwirtschaftsbetrieb (Ansatz 8620) wurden rd. 31,4 Mio. EUR bzw. rd. 4,7 Mio. EUR bereitgestellt und auf den zentralen Einkauf (Ansatz 8200) entfallen rd. 9,4 Mio. EUR.

Im Bereich des Fuhrparks (Ansatz 8210) werden rd. 2,5 Mio. EUR bereitgestellt. Davon entfallen auf Personal- und Pensionsaufwendungen rd. 1,3 Mio. EUR.

Die Bäder (Ansatz 8350) erreichen einen Ausgabenrahmen von 58,3 Mio. EUR, wovon rd. 33,1 Mio. EUR auf Personal- und Pensionsaufwand bzw. rd. 25,2 Mio. EUR auf den Sachaufwand entfallen.

Für die Aufgaben der Forschungs-, Prüf-, Überwachungs- und Zertifizierungsstelle (Ansatz 8992) stehen rd. 13,8 Mio. EUR zur Verfügung.

Weitere rd. 24,1 Mio. EUR stehen in dieser Ausgabengruppe für Grundstücksangelegenheiten (Ansatz 8400) zur Verfügung, davon rd. 13,5 Mio. EUR für den Erwerb von Grundstücken.

Gruppe 9 Finanzwirtschaft

	Voranschlag 2012 EUR	Voranschlag 2013 EUR
Leistungen für das Personal	47.574.000	48.571.000
Pensionen und sonstige Ruhebezüge	9.603.000	9.754.000
Ge- und Verbrauchsgüter, Verwaltungs- und Betriebsaufwand	91.593.000	82.397.000
Laufende Transferzahlungen	13.667.000	13.658.000
Schuldendienst	519.334.000	280.638.000
Investitionen, Darlehen zur Investitionsförderung, Kapitaltransfers und Beteiligungen	102.836.000	108.210.000
<u>Sonstige Ausgaben</u>	<u>8.000</u>	<u>906.000</u>
S u m m e	784.615.000	544.134.000

Die Ausgaben der Gruppe 9, Finanzwirtschaft, sinken gegenüber dem Voranschlag 2012 um rd. 240,5 Mio. EUR auf rd. 544,1 Mio. EUR. Anteilsmäßig erreichen die Ausgaben dieser Gruppe rd. 4,5 % der Gesamtausgaben (Vorjahr: rd. 6,6 %). Der Rückgang ist auf einen geringeren Schuldendienst für aufgenommene Fremdmittel zurückzuführen.

Dem Schuldendienst liegt hinsichtlich des Tilgungsanteiles ein Korrespondieren mit der budgetierten Fremdmittelaufnahme zugrunde (Fremdmittelaufnahme siehe Seite VIII).

Der Schuldendienst für die im Rahmen der Hoheitsverwaltung aufgenommenen Darlehen und Anleihen auf den Voranschlagsansätzen 9500 und 9510 beträgt rd. 280,6 Mio. EUR. Es entfallen rd. 208,4 Mio. EUR auf die Tilgung und rd. 72,3 Mio. EUR auf die Verzinsung (Gesamtschuldendienst siehe Seite 195).

Um den Aufgaben des Rechnungs- und Abgabewesens zu entsprechen wurde der Ansatz 9006 mit rd. 75,2 Mio. EUR dotiert.

Für die im Geldverkehr (Ansatz 9100) bzw. bei den Wertpapieren (Ansatz 9130) anfallende Kapitalertragssteuer wurde mit rd. 3,3 Mio. EUR bzw. rd. 1,0 Mio. EUR vorgesorgt. Auf dem Ansatz 9110, Darlehen, sind für die Gewährung von Darlehen im Rahmen der Siedlungswasserwirtschaft rd. 29,7 Mio. EUR und für Darlehen an die Bezirke im Rahmen des Schulsanierungspaketes 2008 bis 2017 rd. 34,2 Mio. EUR vorgesehen. Bei den Beteiligungen (Ansatz 9140) ist im Voranschlag ein Betrag von rd. 22,1 Mio. EUR angesetzt.

Dem Voranschlag sind folgende **Ausweise** angeschlossen:

Ausweis über die Sachinvestitionen,
Projektausweise,
Nachweis über die Postensummen,
Nachweis über die veranschlagten Transfers von und an Träger(n) des öffentlichen Rechtes,
Nachweis über die Rücklagengebarung,
Nachweis über den voraussichtlichen Schuldenstand am 31.12.2012
Nachweis über den Schuldendienst,
Nachweis über die Vergütungen – Einnahmen,
Sammelnachweis der persönlichen Ausgaben,
Nachweis über das ständige Personal,
Nachweis über die Anzahl der Ruhe- und Versorgungsgenussempfänger,
Dienstpostenplan.

Nach § 86 der Verfassung der Bundeshauptstadt Wien hat der Gemeinderat den Voranschlag der Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde festzustellen.

Demnach wird beantragt:

1. Der Voranschlag der Bundeshauptstadt Wien für das Jahr 2013 wird mit Einnahmen von 11.851.430.000 EUR und Ausgaben von 12.220.278.000 EUR, daher mit einem Gebarungsabgang von 368.848.000 EUR, in der gedruckten Gliederung einschließlich der Ausweise genehmigt.

2. Der Gebarungsabgang in Höhe von 368.848.000 EUR ist bis Ende des Verwaltungsjahres 2013 durch Minderausgaben, Mehreinnahmen bzw. durch Fremdmittelaufnahmen auszugleichen.

3. Der Magistrat wird ermächtigt,

- a) für das Verwaltungsjahr 2013 bis zu einer Höhe von 1.200.000.000 EUR sowie als Vorsorge für künftige Bedürfnisse bis zu einer Höhe von 1.200.000.000 EUR Finanzschulden bei inländischen oder ausländischen Gläubigern einzugehen, wenn die Laufzeit 50 Jahre nicht übersteigt und die prozentuelle Gesamtbelastung unter Berücksichtigung eventueller Währungsaustauschverträge nicht mehr als das Zweieinhalbfache des im Zeitpunkt der Vertragsunterzeichnung geltenden Basiszinssatzes der Europäischen Zentralbank beträgt, und diese Vorsorgemittel bis zum effektiven Bedarf zwischenzeitlichen Veranlagungen auch in Form von festverzinslichen Wertpapieren zuzuführen;
- b) zweckgebundene Fremdmittelaufnahmen (z.B. Siedlungswasserwirtschaft) in einer Höhe, wie sie sich aus der jeweiligen sachlichen Genehmigung und den für die Inanspruchnahme geltenden Rechtsvorschriften und Richtlinien ergibt, vorzunehmen bzw. Konvertierungen zweckgebundener Darlehen durchzuführen;
- c) zur vorübergehenden Kassenstärkung bzw. zur Zwischenfinanzierung der U-Bahn-Finanzierungsanteile der Republik Österreich kurzfristige Verpflichtungen in einem Ausmaß einzugehen, bei dem der jeweilige Stand aus solchen Verpflichtungen den Betrag von 350.000.000 EUR nicht übersteigt;
- d) bis zum Betrag von 350.000.000 EUR frei verfügbare Kassenmittel und zweckgebundene Mittel, die in absehbarer Zeit nicht zur Aufgabenerfüllung benötigt werden, zur Deckung von Liquiditätsengpässen bzw. Erfordernissen im Bereich der Hoheitsverwaltung und der Unternehmung Stadt Wien - Wiener Wohnen, Wiener Krankenanstaltenverbund, Wien Kanal sowie der Wiener Stadtwerke – Wiener Linien, der Anstalt öffentlichen Rechts Museen der Stadt Wien, der Konservatorium Wien GmbH, der Sucht- und Drogenkoordination Wien gemeinnützige GmbH und des Fonds Soziales Wien heranzuziehen;
- e) Verträge abzuschließen, um Verpflichtungen aus Finanzschulden durch Hinausschieben der Fälligkeit bei sonst unveränderten Bedingungen zu prolongieren oder zu Beginn des Verwaltungsjahres bestehende Verpflichtungen aus Finanzschulden zu konvertieren, wenn die neue Laufzeit den Zeitraum von 50 Jahren und die Gesamtbelastung den in lit. a) umschriebenen Wert nicht übersteigt sowie die Höhe der zu konvertierenden Schuldverpflichtung der Höhe der neuen Schuldaufnahme entspricht; weiters um Kursabsicherungen von Fremdmittelverbindlichkeiten durch Finanztermingeschäfte durchzuführen.

4. Gebarungen, die bei Vorliegen der formalen Voraussetzungen (Zustellung einer Vorschreibung, Einlangen einer Rechnung u. dgl.) im abgelaufenen Jahr hätten angewiesen werden sollen, sind auch noch im folgenden Jahr für das vergangene Jahr zu verrechnen, wenn diese Voraussetzungen bis 15. Jänner des Folgejahres eintreten. Solche Zahlungsunterlagen müssen spätestens

zu diesem Termin der Buchhaltungsabteilung übermittelt werden. Die Auslauffrist darf nicht zur Kreditausschöpfung oder zu einer Vorratswirtschaft verwendet werden.

5. Der Magistratsdirektor oder die Magistratsdirektorin ist berechtigt, den Dienstpostenplan im Einvernehmen mit dem amtsführenden Stadtrat oder der amtsführenden Stadträtin für Personal allfälligen Organisationsänderungen anzupassen. Die Rechte des Kontrollamtsdirektors oder der Kontrollamtsdirektorin bleiben hievon unberührt.

6. Hinsichtlich von generellen Deckungsmöglichkeiten im Voranschlag 2013 gilt in Bezug auf Ausgaben Folgendes:

- a) die Posten 760, Pensionen und sonstige Ruhebezüge, sind – mit Ausnahme der Ansätze 0001, Vertretung der Stadt, 0805, Pensionslasten der Wiener Stadtwerke, 2080, Pensionen der Landeslehrer, und 6104, Personalüberlassung ASFINAG, - durch sämtliche Ansätze des Voranschlages gegenseitig deckungsfähig,
- b) innerhalb eines Ansatzes sind die Posten der Postenklasse 5, Leistungen für Personal, gegenseitig deckungsfähig,
- c) innerhalb eines Ansatzes sind die Posten der Postenunterklassen 00, Grundstücke, bis 05, Sonderanlagen, die Post 400, Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens, und die Posten der Postenunterklasse 61, Instandhaltung, gegenseitig deckungsfähig,
- d) innerhalb eines Ansatzes sind die (Maastricht-unwirksamen) Posten der Postenunterklassen 22, Wertpapiere des Umlaufvermögens, 24, Darlehen zur Investitionsförderung, 25, nichtinvestitionsfördernde Darlehen, 34, Investitionsdarlehen, 35, Sonstige Schuldauflagen, sowie die Posten 080, Beteiligungen, 085, Anlagewertpapiere, und 298, Rücklagen (diese Post betreffend nur mit Zustimmung des amtsführenden Stadtrates oder der amtsführenden Stadträtin für die Finanzverwaltung), gegenseitig deckungsfähig,
- e) innerhalb eines Ansatzes sind die Posten der Postenunterklassen 75, Laufende Transferzahlungen, und 76, Laufende Transferzahlungen (mit Ausnahme der Post 760, Pensionen und sonstige Ruhebezüge), 77, Kapitaltransferzahlungen (mit Ausnahme der Post 779, Investitions- und Tilgungszuschüsse zwischen Unternehmungen und marktbestimmten Betrieben der Gemeinde und der Gemeinde), und 78, Transferzahlungen an das Ausland, gegenseitig deckungsfähig,
- f) innerhalb eines Ansatzes sind alle unter lit. a bis e nicht angeführten Posten gegenseitig deckungsfähig,
- g) Minderausgaben auf den Posten der Postenklasse 5, Leistungen für Personal, sind hinsichtlich der Bedeckung von Mehrausgaben der unter lit. f fallenden Posten einseitig deckungsfähig.

7. Minderausgaben bei mehrjährigen Vorhaben (Sachkredite) der Postenunterklassen 00, Grundstücke, bis 05, Sonderanlagen, die auf einer eigenen Manualaufteilung dargestellt sind, können unter der Voraussetzung, dass die Gesamtpost Minderausgaben zumindest in derselben Höhe aufweist, mit Zustimmung des amtsführenden Stadtrates oder der amtsführenden Stadträtin für die Finanzverwaltung, zweckgebunden einer Rücklage zugeführt werden.

8. Im Rahmen von Sponsoring können Mehrausgaben insoweit getätigt werden, als sie durch korrespondierende Mehreinnahmen bedeckt werden können.

9. Im Rahmen des Ansatzes 0500, Bezirksvoranschläge, sind sämtliche Ausgabenposten gegenseitig deckungsfähig.

10. Im Rahmen des Ansatzes 0805, Pensionslasten der Wiener Stadtwerke, sind Mehrausgaben auf der Post 760, Pensionen und sonstige Ruhebezüge (einschließlich Dienstgeberbeiträge), durch Mehreinnahmen auf Post 827, Kostenersätze für die Überlassung von Bediensteten an Dritte, deckungsfähig. Weiters sind die Post 760 des Ansatzes 0805 und die Post 755, Laufende Transferzahlungen an Unternehmungen (ohne Finanzunternehmungen), des Ansatzes 6501, Wiener Linien, gegenseitig deckungsfähig.

11. Im Rahmen des Ansatzes 5591, Zuschüsse an den Wiener Krankenanstaltenverband, sind sämtliche Ausgabenposten gegenseitig deckungsfähig. Der Magistrat wird weiters ermächtigt, auf Ansatz 5591 Mehrausgaben für Investitionszwecke des Wiener Krankenanstaltenverbundes auf Post 779, Investitions- und Tilgungszuschüsse zwischen Unternehmungen und marktbestimmten Betrieben der Gemeinde und der Gemeinde, zu tätigen, sofern diese auf Grund der Entwicklung der Einnahmen aus dem Finanzausgleich bzw. durch Entnahmen aus Rücklagen bedeckt sind.

Im Rahmen des Ansatzes 8591, Wiener Krankenanstaltenverband, sind Mehrausgaben auf Post 775, Kapitaltransferzahlungen an Unternehmungen (ohne Kreditinstitute), durch Mehreinnahmen auf Post 879, Investitions- und Tilgungszuschüsse zwischen Unternehmungen und marktbestimmten Betrieben der Gemeinde und der Gemeinde, deckungsfähig.

12. Im Rahmen der „Wirtschaftsförderung“ sind sämtliche Ausgabenposten innerhalb des Abschnittes 78, Förderung von Handel, Gewerbe und Industrie, gegenseitig deckungsfähig.

13. Im Rahmen der Wohnbauförderung, betreffend die Ansätze 4810 bis 4850, sind zusätzlich zu den unter Pkt. 6 lit. d genannten (Maastricht-unwirksamen) Ausgabenposten auch die korrespondierenden Einnahmeposten und zwar sowohl in sich als auch gegenseitig deckungsfähig. Alle übrigen (Maastricht-wirksamen) Einnahme- und Ausgabenposten sind innerhalb dieser Ansätze ebenfalls sowohl in sich als auch gegenseitig deckungsfähig. Maastrichtwirksame Mehrausgaben können nur mit Zustimmung des amtsführenden Stadtrates oder der amtsführenden Stadträtin für die Finanzverwaltung getätigt werden. Entnahmen aus und Zuführungen zu Rücklagen sind ebenfalls nur mit Zustimmung des amtsführenden Stadtrates oder der amtsführenden Stadträtin für die Finanzverwaltung möglich.

14. Die unter Punkt 6 lit. b bis lit. g genannten und auf Ansatzebene beschränkten generellen Deckungsmöglichkeiten erstrecken sich im Rahmen der Elektronischen Datenverarbeitung (Ansätze 0161 und 0162) auf die Unterabschnittsebene 016, im Rahmen der Amtsgebäude (Ansätze 0293 und 0294) auf die Unterabschnittsebene 029, im Rahmen des Sports und der außerschulischen Leibeserziehung (Ansätze 2620 und 2630) auf die Abschnittsebene 26 und im Rahmen der nicht aufteilbaren Schulden (Ansätze 9500 und 9510) auf die Abschnittsebene 95.

15. Im Rahmen der Ansätze 9200, Landes- und Gemeindeabgaben, und 9440, Zuschüsse Katastrophenfonds, können Mehrausgaben insoweit getätigt werden, als sie durch Mehreinnahmen auf dem jeweiligen Ansatz bedeckt werden können.

16. Der Magistrat wird ermächtigt, gegenüber der EU die Mitwirkungsbereitschaft an geförderten Projekten bis zu einem für die Stadt Wien ausgabenwirksamen Volumen von 15.000.000 EUR zu erklären; die budgetäre Bedeckung hat im jeweiligen Voranschlag zu erfolgen.

17. Hinsichtlich der gegenseitigen Deckungsmöglichkeiten in den Bezirksvoranschlägen 2013 gilt – auf den einzelnen Bezirk beschränkt - in Bezug auf Ausgaben Folgendes:

- a) innerhalb des Ansatzes xx10, Kindergärten, sind folgende Postengruppen gegenseitig deckungsfähig:
 - Post 043, Betriebsausstattung, Post 400, Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens, und Post 618, Instandhaltung von sonstigen Anlagen
 - Post 451, Brennstoffe, Post 600, Strom, Post 601, Gas, und Post 603, Wärme,
- b) innerhalb des Ansatzes xx13, Musiklehranstalten, sind folgende Postengruppen gegenseitig deckungsfähig:
 - Post 043, Betriebsausstattung, Post 400, Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens, und Post 618, Instandhaltung von sonstigen Anlagen,
 - Post 600, Strom, Post 601, Gas, und Post 603, Wärme,
- c) innerhalb des Ansatzes xx28, Straßenbau, sind folgende Postengruppen gegenseitig deckungsfähig:
 - Post 002, Straßenbauten, und Post 611, Instandhaltung von Straßenbauten,
- d) innerhalb des Ansatzes xx33, Elektro- und lichttechnische Verkehrsregelung und -sicherung, sind folgende Postengruppen gegenseitig deckungsfähig:
 - Post 050, Sonderanlagen, und Post 619, Instandhaltung von Sonderanlagen,
- e) innerhalb des Ansatzes xx34, Amtsgebäude, sind folgende Postengruppen gegenseitig deckungsfähig:
 - Post 600, Strom, Post 601, Gas, und Post 603, Wärme,
- f) innerhalb des Ansatzes xx42, Park- und Gartenanlagen, Kinderspielplätze, sind folgende Postengruppen gegenseitig deckungsfähig:
 - Post 006, Sonstige Grundstückseinrichtungen, und Post 613, Instandhaltung von sonstigen Grundstückseinrichtungen,
 - Post 043, Betriebsausstattung, und Post 618, Instandhaltung von sonstigen Anlagen,
 - Post 050, Sonderanlagen, und Post 619, Instandhaltung von Sonderanlagen,
- g) innerhalb des Ansatzes xx44, Bäder, sind folgende Postengruppen gegenseitig deckungsfähig:
 - Post 043, Betriebsausstattung, Post 400, Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens, und Post 618, Instandhaltung von sonstigen Anlagen,
 - Post 050, Sonderanlagen, und Post 619, Instandhaltung von Sonderanlagen,
 - alle Posten der Postenunterklasse 45, Betriebsstoffe und sonstige Verbrauchsgüter (mit Ausnahme der Post 451, Brennstoffe),
 - Post 451, Brennstoffe, Post 600, Strom, Post 601, Gas, und Post 603, Wärme,
 - Post 620, Personen- und Gütertransporte, Post 630, Postdienste, Post 631, Telekommunikationsdienste, Post 641, Prüfungskosten, Post 670, Versicherungen, und Post 700, Mietzinse,
 - Post 710, Öffentliche Abgaben, ohne Gebühren gemäß FAG, und Post 711, Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und –anlagen gemäß FAG,
 - Post 728, Entgelte für sonstige Leistungen, und Post 729, Sonstige Ausgaben,
- h) innerhalb des Ansatzes xx51, Spielplätze, sind folgende Postengruppen gegenseitig deckungsfähig:
 - Post 050, Sonderanlagen, und Post 619, Instandhaltung von Sonderanlagen,
- i) innerhalb des Ansatzes xx54, Allgemeiner Sachaufwand, sind folgende Postengruppen gegenseitig deckungsfähig:
 - Post 042, Amtsausstattung, Post 400, Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens, und Post 618, Instandhaltung von sonstigen Anlagen,
- j) innerhalb des Ansatzes xx56, Allgemein bildende Pflichtschulen, sind folgende Postengruppen gegenseitig deckungsfähig:
 - Post 043, Betriebsausstattung, Post 400, Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens, und Post 618, Instandhaltung von sonstigen Anlagen,
 - Post 451, Brennstoffe, Post 600, Strom, Post 601, Gas, und Post 603, Wärme,
- k) innerhalb des Ansatzes xx81, Bedürfnisanstalten, sind folgende Postengruppen gegenseitig deckungsfähig:
 - Post 050, Sonderanlagen, und Post 619, Instandhaltung von Sonderanlagen,
 - Post 600, Strom, Post 601, Gas, und Post 603, Wärme,
 - Post 710, Öffentliche Abgaben, ohne Gebühren gemäß FAG, und Post 711, Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und –anlagen gemäß FAG,
- l) innerhalb des Ansatzes xx82, Technische Verkehrsleiteinrichtungen – Bodenmarkierungen und Verkehrszeichen, sind folgende Postengruppen gegenseitig deckungsfähig:
 - Post 002, Straßenbauten, und Post 611, Instandhaltung von Straßenbauten,
 - Post 050, Sonderanlagen, und Post 619, Instandhaltung von Sonderanlagen,

18. Gemäß der Verordnung des Wiener Gemeinderates über die Haftungsobergrenzen (Beschluss des Wiener Gemeinderates vom 16.12.2011) wird die Haftungsobergrenze für jene Haftungen, die dieser Obergrenze unterliegen, für das Verwaltungsjahr 2013 mit 2.456.319.672,31 EUR festgeschrieben.

19. Der amtsführende Stadtrat oder die amtsführende Stadträtin für die Finanzverwaltung wird unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit ermächtigt, wenn es

- auf Grund der Einnahmenentwicklung oder
- im Interesse der gesamtstaatlichen Bemühungen zur Konsolidierung der öffentlichen Haushalte, insbesondere zur Erreichung der für die Europäische Union maßgebenden Konvergenzkriterien

erforderlich ist,

- a) die Ermessenskredite bis zum Ausmaß von 20 Prozent zu sperren,
- b) den auf Haushaltsstelle 1/0500/729, Vorsorge für den Bezirken übertragene Aufgaben, veranschlagten Betrag bis zu 10 Prozent zu kürzen und
- c) Ausgabenkontingentierungen hinsichtlich einzelner Ansätze oder für einzelne Bereiche festzulegen.

Genehmigt in der Gemeinderatssitzung vom 20. November 2012 zu Pr.Z. 03657-2012/0001-GFW.

Wien, am 20. November 2012

Der Bürgermeister:
Dr. Michael Häupl

Voranschlag

Vorbemerkungen

Für die Ausführung des Voranschlages gilt die Haushaltsordnung für den Magistrat der Stadt Wien, Erlass der Magistratsdirektion vom 21. Juli 2010, Zl. MDS-K-876/10, in der geltenden Fassung.

Den Ansatzbezeichnungen sind die anordnungsbefugte „Dienststelle“ und die für die Verrechnung zuständige Buchhaltungsabteilung beigesetzt. Die Anordnungsbefugnis gilt für sämtliche Posten des Ansatzes, sofern nicht auf Grund der Geschäftseinteilung eine andere Zuständigkeit gegeben ist.

Gruppen

Gruppe	Benennung	Einnahmen		
		Rechnungsabschluss 2011 EUR	Voranschlag 2012 EUR	Voranschlag 2013 EUR
0	Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	1.388.627.089,53	1.381.825.000	1.394.113.000
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit.....	10.546.456,84	10.448.000	10.929.000
2	Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft.....	846.930.553,34	833.394.000	852.554.000
3	Kunst, Kultur und Kultus.....	19.281.622,65	16.316.000	15.840.000
4	Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung.....	611.745.052,53	286.564.000	356.989.000
5	Gesundheit.....	24.489.903,42	21.559.000	22.393.000
6	Straßen- und Wasserbau, Verkehr.....	98.642.293,61	48.024.000	32.294.000
7	Wirtschaftsförderung.....	70.336.894,87	107.337.000	93.879.000
8	Dienstleistungen.....	1.351.880.817,79	1.418.617.000	1.424.789.000
9	Finanzwirtschaft.....	7.661.412.400,62	7.303.469.000	7.647.650.000
	G E S A M T S U M M E.....	12.083.893.085,20	11.427.553.000	11.851.430.000

Ansatz

An- satz	Benennung	Einnahmen		
		Rechnungs- abschluss 2011 EUR	Voranschlag 2012 EUR	Voranschlag 2013 EUR
	Gruppe 0: Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung			
0001	Vertretung der Stadt (MA 1 - BA 1)	518.116,56	544.000	544.000
	Summe 00	518.116,56	544.000	544.000
0103	Europäische Angelegenheiten (MA 27 - BA 2)	1.232,00	3.000	5.000
0104	Krisenmanagement und Sofortmaßnahmen (MD - BA 1)	183,90	4.000	4.000
0105	Verwaltungsstrafen (MD - BA 1)	43.832.952,89	33.754.000	41.059.000
0106	Versicherungen (MA 5 - BA 2)	—	—	—
0108	Koordination von EU-Förderungsprogrammen (MA 27 - BA 2)	2.188.525,48	1.306.000	1.028.000
*0109	Organisation (MD - BA 1)	4.354,85	3.000	3.000
0115	Personalstelle Wr. Stadtwerke - Verrechnung für das aktive Personal (MD - BA 1)	510.279.837,34	518.258.000	493.154.000
0150	Information und Öffentlichkeitsarbeit (MA 53 - BA 3)	1.060.637,95	1.065.000	844.000
0159	Bürgerdienst (MA 55 - BA 12)	—	—	—
*0161	Elektronische Datenverarbeitung - Unternehmensbereich (MA 14 - BA 31)	19.122.051,49	17.223.000	20.380.000
*0162	Elektronische Datenverarbeitung - Hoheitsbereich (MA 14 - BA 31)	50.622.349,92	62.460.000	70.280.000
0190	Repräsentation (MD - BA 1)	460,00	1.000	1.000
0191	Landtag (MD - BA 1)	—	—	—
	Summe 01	627.112.585,82	634.077.000	626.758.000
0200	Rechtsamt (MD - BA 1)	201.116,92	77.000	95.000
0210	Statistisches Amt (MA 23 - BA 2)	65.415,95	54.000	55.000
0240	Wahlamt (MA 62 - BA 3)	1.452.779,18	586.000	1.454.000
0251	Fremdenrechtliche Angelegenheiten (MA 35 - BA 7)	741,61	3.000	3.000
0260	Sammelansatz Magistratsdirektion (MD - BA 1)	1.131.702,35	8.951.000	7.887.000
0261	Sammelansatz Geschäftsgruppe 1 (GGR 1 - BA 31)	6.936.468,11	4.207.000	5.655.000
0262	Sammelansatz Geschäftsgruppe 2 (MA 5 - BA 31)	132.087,91	187.000	140.000
0263	Sammelansatz Geschäftsgruppe 3 (GGR 3 - BA 31)	232.867,33	161.000	184.000
0264	Sammelansatz Geschäftsgruppe 4 (GGR 4 - BA 31)	224.985,17	10.000	10.000
0265	Sammelansatz Geschäftsgruppe 5 (BLF - BA 31)	7.822,09	5.000	5.000
0266	Sammelansatz Geschäftsgruppe 6 (GGR 6 - BA 31)	63.440,54	1.830.000	593.000
0267	Sammelansatz Geschäftsgruppe 7 (GGR 7 - BA 31)	1.394.666,86	1.389.000	1.424.000
0268	Sammelansatz Geschäftsgruppe 8 (GGR 8 - BA 31)	700.725,59	876.000	737.000
0293	Amtsgebäude - Errichtung, Erhaltung und Verwaltung (MA 34 - BA 5)	58.035.498,03	57.630.000	62.509.000
*0294	Bau- und Gebäudemanagement (MA 34 - BA 5)	8.265.377,40	9.926.000	9.926.000
	Summe 02	78.845.695,04	85.892.000	90.677.000
0300	Stadtbaudirektion (MD - BA 1)	—	—	—
0302	Interne Revision (MD - BA 1)	—	1.000	1.000
0311	Stadtentwicklung, Stadtplanung (MA 18, MA 19, MA 21A, MA 21B, MA 41 und MA 46 - BA 5)	3.362.466,75	5.626.000	3.503.000
0313	Erfordernisse für Stadterneuerung (MA 25 - BA 5)	37.957,20	—	2.000
	Summe 03	3.400.423,95	5.627.000	3.506.000
0500	Bezirksvoranschläge (MA 5 - BA 2)	61.271.663,83	34.203.000	34.203.000
0501	Zuweisungen an die Bezirke für überregionale und investive Maßnahmen (MD - BA 1)	3.541.411,00	3.000	3.000
	Summe 05	64.813.074,83	34.206.000	34.206.000
0600	Beiträge an Verbände, Vereine und sonstige Organisationen (MA 5 - BA 2)	167.217,17	4.000	272.000
0610	Sonstige Subventionen (MA 5 - BA 2)	99.514,96	2.000	2.000
0620	Ehrungen und Auszeichnungen (MD - BA 1)	—	—	—
0631	Städtekontakte und Partnerschaften (MD - BA 1)	—	1.000	1.000
0690	Beiträge für internationale Einrichtungen (MA 5 - BA 2)	—	1.000	1.000
	Summe 06	266.732,13	8.000	276.000
0701	Aufwendungen nach dem Ermessen des Bürgermeisters (MD - BA 1)	—	—	—
0702	Geschäfte der Bezirksvorsteherinnen oder Bezirksvorsteher (MA 62 - BA 3)	168.249,86	2.000	2.000
	Summe 07	168.249,86	2.000	2.000
0800	Pensionen (MA 2 - BA 1)	435.195.014,76	436.363.000	452.046.000
0805	Pensionslasten der Wiener Stadtwerke (MA 5 - BA 2)	176.737.213,27	183.331.000	184.783.000
	Summe 08	611.932.228,03	619.694.000	636.829.000

summen

Rechnungsabschluss 2011 EUR	A u s g a b e n		Überschuss (+) bzw. Zuschussbedarf (-)		
	Voranschlag 2012 EUR	Voranschlag 2013 EUR	Rechnungsabschluss 2011 EUR	Voranschlag 2012 EUR	Voranschlag 2013 EUR
51.641.133,89	50.046.000	50.046.000	- 51.123.017,33	- 49.502.000	- 49.502.000
51.641.133,89	50.046.000	50.046.000	- 51.123.017,33	- 49.502.000	- 49.502.000
131.942,61	175.000	230.000	- 130.710,61	- 172.000	- 225.000
545.707,64	729.000	755.000	- 545.523,74	- 725.000	- 751.000
28,00	4.000	4.000	+ 43.832.924,89	+ 33.750.000	+ 41.055.000
43.875,56	64.000	64.000	- 43.875,56	- 64.000	- 64.000
1.610.872,94	2.720.000	2.695.000	+ 577.652,54	- 1.414.000	- 1.667.000
4.862.059,42	5.579.000	6.073.000	- 4.857.704,57	- 5.576.000	- 6.070.000
510.279.837,34	518.258.000	493.154.000	—	—	—
50.326.644,17	50.781.000	51.982.000	- 49.266.006,22	- 49.716.000	- 51.138.000
353.122,05	370.000	370.000	- 353.122,05	- 370.000	- 370.000
19.511.884,24	18.227.000	24.344.000	- 389.832,75	- 1.004.000	- 3.964.000
51.553.700,40	55.456.000	66.316.000	- 931.350,48	+ 7.004.000	+ 3.964.000
1.866.750,40	2.145.000	2.151.000	- 1.866.290,40	- 2.144.000	- 2.150.000
50.683,29	35.000	35.000	- 50.683,29	- 35.000	- 35.000
641.137.108,06	654.543.000	648.173.000	- 14.024.522,24	- 20.466.000	- 21.415.000
361.583,06	500.000	534.000	- 160.466,14	- 423.000	- 439.000
85.692,44	287.000	288.000	- 20.276,49	- 233.000	- 233.000
735.886,35	321.000	10.563.000	+ 716.892,83	+ 265.000	- 9.109.000
200.698,18	226.000	210.000	- 199.956,57	- 223.000	- 207.000
142.919.635,06	154.456.000	161.036.000	- 141.787.932,71	- 145.505.000	- 153.149.000
79.367.914,45	88.155.000	84.965.000	- 72.431.446,34	- 83.948.000	- 79.310.000
9.641.642,77	12.428.000	14.208.000	- 9.509.554,86	- 12.241.000	- 14.068.000
72.955.939,33	76.445.000	79.231.000	- 72.723.072,00	- 76.284.000	- 79.047.000
14.112.293,68	15.975.000	16.224.000	- 13.887.308,51	- 15.965.000	- 16.214.000
1.545.373,80	15.817.000	12.631.000	- 1.537.551,71	- 15.812.000	- 12.626.000
72.505.679,87	77.625.000	91.117.000	- 72.442.239,33	- 75.795.000	- 90.524.000
29.948.090,19	30.828.000	32.186.000	- 28.553.423,33	- 29.439.000	- 30.762.000
47.901.706,74	52.000.000	54.053.000	- 47.200.981,15	- 51.124.000	- 53.316.000
61.663.606,98	55.807.000	63.062.000	- 3.628.108,95	+ 1.823.000	- 553.000
58.038.561,77	60.660.000	62.604.000	- 49.773.184,37	- 50.734.000	- 52.678.000
591.984.304,67	641.530.000	682.912.000	- 513.138.609,63	- 555.638.000	- 592.235.000
555.056,11	536.000	561.000	- 555.056,11	- 536.000	- 561.000
8.916,96	16.000	16.000	- 8.916,96	- 15.000	- 15.000
10.554.979,64	13.353.000	13.020.000	- 7.192.512,89	- 7.727.000	- 9.517.000
16.519.124,66	17.120.000	19.063.000	- 16.481.167,46	- 17.120.000	- 19.061.000
27.638.077,37	31.025.000	32.660.000	- 24.237.653,42	- 25.398.000	- 29.154.000
55.245.772,80	205.016.000	214.220.000	+ 6.025.891,03	- 170.813.000	- 180.017.000
14.370.530,00	11.776.000	12.628.000	- 10.829.119,00	- 11.773.000	- 12.625.000
69.616.302,80	216.792.000	226.848.000	- 4.803.227,97	- 182.586.000	- 192.642.000
32.333.756,20	32.465.000	34.089.000	- 32.166.539,03	- 32.461.000	- 33.817.000
9.749.046,53	11.788.000	10.789.000	- 9.649.531,57	- 11.786.000	- 10.787.000
2.430.021,17	2.400.000	2.509.000	- 2.430.021,17	- 2.400.000	- 2.509.000
650.352,67	987.000	987.000	- 650.352,67	- 986.000	- 986.000
1.000.173,40	1.057.000	12.610.000	- 1.000.173,40	- 1.056.000	- 12.609.000
46.163.349,97	48.697.000	60.984.000	- 45.896.617,84	- 48.689.000	- 60.708.000
25.690,82	39.000	39.000	- 25.690,82	- 39.000	- 39.000
1.258.249,86	1.092.000	1.092.000	- 1.090.000,00	- 1.090.000	- 1.090.000
1.283.940,68	1.131.000	1.131.000	- 1.115.690,82	- 1.129.000	- 1.129.000
435.195.014,76	436.363.000	452.046.000	—	—	—
320.549.213,27	323.234.000	319.580.000	- 143.812.000,00	- 139.903.000	- 134.797.000
755.744.228,03	759.597.000	771.626.000	- 143.812.000,00	- 139.903.000	- 134.797.000

An- satz	Benennung	Einnahmen		
		Rechnungs- abschluss 2011 EUR	Voranschlag 2012 EUR	Voranschlag 2013 EUR
0900	Bezugsvorschüsse (MA 2 - BA 1)	1.457.557,34	1.662.000	1.203.000
0911	Verwaltungsakademie (MD - BA 1)	12.425,97	6.000	5.000
0990	Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen der Personalbetreuung (MA 2 - BA 1)	100.000,00	107.000	107.000
	Summe 09	1.569.983,31	1.775.000	1.315.000
	Summe Gruppe 0	1.388.627.089,53	1.381.825.000	1.394.113.000
	Gruppe 1: Öffentliche Ordnung und Sicherheit			
*1301	Lebensmitteluntersuchungsanstalt (MA 38 - BA 12)	1.970.964,10	1.810.000	1.970.000
1311	Feuer- und Gewerbepolizei (MA 36 - BA 5)	—	—	—
1312	Ersatzvornahmen im Zuge von Bauaufträgen (MA 25 - BA 5)	740.337,51	700.000	1.002.000
*1330	Veterinäramt (MA 60 - BA 12)	125.938,74	134.000	130.000
	Summe 13	2.837.240,35	2.644.000	3.102.000
*1620	Feuerwehr und Katastrophenschutz (MA 68 - BA 3)	7.704.155,45	7.802.000	7.825.000
	Summe 16	7.704.155,45	7.802.000	7.825.000
1800	Zivilschutz (MD - BA 1)	5.061,04	2.000	2.000
	Summe 18	5.061,04	2.000	2.000
	Summe Gruppe 1	10.546.456,84	10.448.000	10.929.000
	Gruppe 2: Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft			
*2000	Städtische Schulverwaltung (MA 56 - BA 13)	2.760,54	1.000	2.000
*2020	Sportamt (MA 51 - BA 15)	112.620,41	112.000	159.000
*2050	Stadtschulrat (MA 56 - BA 13)	440.730,09	526.000	433.000
2080	Pensionen der Landeslehrer (MA 56 - BA 13)	199.382.168,93	201.647.000	201.647.000
	Summe 20	199.938.279,97	202.286.000	202.241.000
*2101	Allgemein bildende Pflichtschulen (MA 56 - BA 13)	46.796.511,49	27.872.000	32.349.000
2102	Allgemein bildende Pflichtschulen - Aktivbezüge der Landeslehrer (MA 56 - BA 13)	525.847.848,08	531.193.000	531.193.000
	Summe 21	572.644.359,57	559.065.000	563.542.000
*2201	Berufsbildende Pflichtschulen (MA 56 - BA 13)	2.290.240,03	2.284.000	2.340.000
2202	Berufsbildende Pflichtschulen - Aktivbezüge der Landeslehrer (MA 56 - BA 13)	26.275.770,85	27.516.000	27.516.000
*2210	Fachschulen (MA 56 - BA 13)	1.748.416,30	1.799.000	1.759.000
*2241	Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik (MA 10 - BA 4)	1.413.901,37	2.852.000	2.802.000
*2290	Modeschule (MA 13 - BA 3)	369.756,47	712.000	700.000
	Summe 22	32.098.085,02	35.163.000	35.117.000
*2400	Kindergärten (MA 10 - BA 4)	29.522.469,06	30.099.000	46.209.000
2401	Förderung von Kinderbetreuungseinrichtungen (MA 10 - BA 4)	329.833,00	—	—
	Summe 24	29.852.302,06	30.099.000	46.209.000
2620	Sportplätze (MA 51 - BA 15)	6.628.717,16	3.285.000	2.135.000
2630	Turn- und Sporthallen (MA 51 - BA 15)	1.870.159,84	996.000	950.000
2690	Sportförderung (MA 51 - BA 15)	354.494,73	2.000	2.000
	Summe 26	8.853.371,73	4.283.000	3.087.000
2720	Volksbildung (MA 13 - BA 3)	120.547,52	124.000	120.000
*2730	Büchereien (MA 13 - BA 3)	2.992.757,31	2.345.000	2.209.000
	Summe 27	3.113.304,83	2.469.000	2.329.000
2801	Förderung von Fachhochschulen und Fachhochschulstudiengängen (MA 23 - BA 2)	—	—	—
2820	Studienförderung (MA 7 - BA 3)	—	—	—
2830	Stadt- und Landesarchiv (MA 8 - BA 3)	15.590,73	4.000	4.000
2840	Stadt- und Landesbibliothek (MA 9 - BA 3)	65.749,48	23.000	23.000
2891	Förderung von Forschung und Wissenschaft (MA 7 - BA 3)	349.509,95	2.000	2.000
	Summe 28	430.850,16	29.000	29.000
	Summe Gruppe 2	846.930.553,34	833.394.000	852.554.000
	Gruppe 3: Kunst, Kultur und Kultus			
3120	Maßnahmen zur Förderung der bildenden Künste (MA 7 - BA 3)	25.967,03	7.000	12.000
	Summe 31	25.967,03	7.000	12.000

Ausgaben			Überschuss (+) bzw. Zuschussbedarf (-)		
Rechnungsabschluss 2011 EUR	Voranschlag 2012 EUR	Voranschlag 2013 EUR	Rechnungsabschluss 2011 EUR	Voranschlag 2012 EUR	Voranschlag 2013 EUR
994.737,00	301.000	301.000	+ 462.820,34	+ 1.361.000	+ 902.000
4.064.605,48	2.200.000	2.307.000	- 4.052.179,51	- 2.194.000	- 2.302.000
7.109.591,12	7.150.000	7.150.000	- 7.009.591,12	- 7.043.000	- 7.043.000
12.168.933,60	9.651.000	9.758.000	- 10.598.950,29	- 7.876.000	- 8.443.000
2.197.377.379,07	2.413.012.000	2.484.138.000	- 808.750.289,54	- 1.031.187.000	- 1.090.025.000
4.332.576,45	4.506.000	4.630.000	- 2.361.612,35	- 2.696.000	- 2.660.000
37.700,09	65.000	65.000	- 37.700,09	- 65.000	- 65.000
928.737,78	701.000	1.015.000	- 188.400,27	- 1.000	- 13.000
4.620.009,20	4.792.000	4.742.000	- 4.494.070,46	- 4.658.000	- 4.612.000
9.919.023,52	10.064.000	10.452.000	- 7.081.783,17	- 7.420.000	- 7.350.000
146.021.484,82	155.107.000	156.012.000	- 138.317.329,37	- 147.305.000	- 148.187.000
146.021.484,82	155.107.000	156.012.000	- 138.317.329,37	- 147.305.000	- 148.187.000
388.472,71	690.000	690.000	- 383.411,67	- 688.000	- 688.000
388.472,71	690.000	690.000	- 383.411,67	- 688.000	- 688.000
156.328.981,05	165.861.000	167.154.000	- 145.782.524,21	- 155.413.000	- 156.225.000
6.095.869,31	6.505.000	6.755.000	- 6.093.108,77	- 6.504.000	- 6.753.000
9.740.296,72	8.855.000	8.869.000	- 9.627.676,31	- 8.743.000	- 8.710.000
9.499.461,50	7.864.000	8.351.000	- 9.058.731,41	- 7.338.000	- 7.918.000
199.342.814,54	201.647.000	201.647.000	+ 39.354,39	—	—
224.678.442,07	224.871.000	225.622.000	- 24.740.162,10	- 22.585.000	- 23.381.000
271.283.999,27	195.290.000	218.555.000	- 224.487.487,78	- 167.418.000	- 186.206.000
526.671.145,64	532.395.000	532.395.000	- 823.297,56	- 1.202.000	- 1.202.000
797.955.144,91	727.685.000	750.950.000	- 225.310.785,34	- 168.620.000	- 187.408.000
21.952.113,36	24.881.000	33.438.000	- 19.661.873,33	- 22.597.000	- 31.098.000
50.997.209,74	54.717.000	54.717.000	- 24.721.438,89	- 27.201.000	- 27.201.000
4.920.847,62	5.618.000	5.797.000	- 3.172.431,32	- 3.819.000	- 4.038.000
7.092.202,06	7.673.000	7.684.000	- 5.678.300,69	- 4.821.000	- 4.882.000
3.954.574,91	3.853.000	4.139.000	- 3.584.818,44	- 3.141.000	- 3.439.000
88.916.947,69	96.742.000	105.775.000	- 56.818.862,67	- 61.579.000	- 70.658.000
351.230.538,56	353.533.000	393.435.000	- 321.708.069,50	- 323.434.000	- 347.226.000
254.536.000,00	235.384.000	256.144.000	- 254.206.167,00	- 235.384.000	- 256.144.000
605.766.538,56	588.917.000	649.579.000	- 575.914.236,50	- 558.818.000	- 603.370.000
16.734.194,58	10.202.000	8.965.000	- 10.105.477,42	- 6.917.000	- 6.830.000
8.209.624,08	11.234.000	11.375.000	- 6.339.464,24	- 10.238.000	- 10.425.000
29.540.257,35	8.315.000	16.789.000	- 29.185.762,62	- 8.313.000	- 16.787.000
54.484.076,01	29.751.000	37.129.000	- 45.630.704,28	- 25.468.000	- 34.042.000
23.048.969,43	21.309.000	25.436.000	- 22.928.421,91	- 21.185.000	- 25.316.000
20.209.926,33	20.295.000	21.009.000	- 17.217.169,02	- 17.950.000	- 18.800.000
43.258.895,76	41.604.000	46.445.000	- 40.145.590,93	- 39.135.000	- 44.116.000
2.980.291,36	3.367.000	3.110.000	- 2.980.291,36	- 3.367.000	- 3.110.000
117.000,00	117.000	117.000	- 117.000,00	- 117.000	- 117.000
171.933,10	167.000	167.000	- 156.342,37	- 163.000	- 163.000
784.886,21	739.000	738.000	- 719.136,73	- 716.000	- 715.000
12.780.693,78	7.946.000	8.322.000	- 12.431.183,83	- 7.944.000	- 8.320.000
16.834.804,45	12.336.000	12.454.000	- 16.403.954,29	- 12.307.000	- 12.425.000
1.831.894.849,45	1.721.906.000	1.827.954.000	- 984.964.296,11	- 888.512.000	- 975.400.000
8.383.918,93	7.515.000	7.361.000	- 8.357.951,90	- 7.508.000	- 7.349.000
8.383.918,93	7.515.000	7.361.000	- 8.357.951,90	- 7.508.000	- 7.349.000

An- satz	Benennung	Einnahmen		
		Rechnungs- abschluss 2011 EUR	Voranschlag 2012 EUR	Voranschlag 2013 EUR
*3200	Musikschule Wien (MA 13 - BA 13)	1.600.093,70	1.913.000	1.912.000
3201	Konservatorium Wien (MA 13 - BA 3)	9.523.137,49	9.727.000	9.234.000
3220	Musikpflege (MA 7 - BA 3)	—	1.000	1.000
3240	Förderung der darstellenden Kunst (MA 7 - BA 3)	119.373,13	1.000	1.000
3250	Wiener Festwochen (MA 7 - BA 3)	—	—	—
	Summe 32	11.242.604,32	11.642.000	11.148.000
3300	Förderung von Schrifttum und Sprache (MA 7 - BA 3)	—	—	—
	Summe 33	—	—	—
3400	Museen (GGR 4 - BA 3)	3.436.293,62	3.656.000	3.669.000
	Summe 34	3.436.293,62	3.656.000	3.669.000
3600	Bezirksmuseen (MA 7 - BA 3)	—	—	—
3621	Denkmalpflege (MA 7 - BA 3)	1.053,73	—	—
3630	Altstadterhaltung und Ortsbildpflege (MA 7 - BA 3)	2.618.584,73	2.000	2.000
	Summe 36	2.619.638,46	2.000	2.000
3710	Filmförderung (MA 7 - BA 3)	—	1.000	1.000
	Summe 37	—	1.000	1.000
3811	Kulturelle Jugendbetreuung (MA 13 - BA 3)	440.901,26	3.000	3.000
3813	Kulturförderungsbeitrag (MA 7 - BA 3)	168.639,43	3.000	3.000
3819	Sonstige kulturelle Maßnahmen (MA 7 - BA 3)	1.347.578,53	1.002.000	1.002.000
	Summe 38	1.957.119,22	1.008.000	1.008.000
	Summe Gruppe 3	19.281.622,65	16.316.000	15.840.000
	Gruppe 4: Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung			
4001	Fonds Soziales Wien (BLF - BA 14)	21.863.794,10	22.227.000	21.139.000
4010	Amt für Jugend und Familie (MA 11 - BA 4)	399.597,54	352.000	402.000
	Summe 40	22.263.391,64	22.579.000	21.541.000
*4110	Allgemeine Sozialhilfe (MA 40 - BA 14)	31.478.273,90	18.254.000	26.761.000
*4170	Landespflegegeld (MA 40 - BA 14)	3.031.002,02	3.000	—
	Summe 41	34.509.275,92	18.257.000	26.761.000
4220	Pensionistenklubs (MA 40 - BA 14)	1.229.350,97	441.000	661.000
4293	Internationale Hilfsmaßnahmen (MD - BA 1)	31.870,00	1.000	1.000
4298	Förderung sozialer Einrichtungen (MA 5 - BA 2)	907.917,84	908.000	908.000
	Summe 42	2.169.138,81	1.350.000	1.570.000
*4350	Sozialpädagogische Einrichtungen (MA 11 - BA 4)	47.279.590,72	52.218.000	51.650.000
4391	Pflegekinderwesen (MA 11 - BA 4)	3.451.173,79	3.258.000	3.508.000
4399	Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen der Jugendwohlfahrt (MA 11 - BA 4)	449.833,25	542.000	521.000
	Summe 43	51.180.597,76	56.018.000	55.679.000
4591	Integration und Diversität (MA 17 - BA 12)	151.163,75	2.371.000	5.000
	Summe 45	151.163,75	2.371.000	5.000
4691	Familienfördernde Maßnahmen (MA 11 - BA 4)	51.618,37	2.000	51.000
4692	Frauenförderung und Koordinierung von Frauenangelegenheiten (MA 57 - BA 4)	23.472,04	3.000	3.000
	Summe 46	75.090,41	5.000	54.000
4810	Förderung des Wohnbaues (MA 50 - BA 2)	3.864.752,91	3.025.000	2.769.000
4820	Wohnbauförderung Neubau (MA 50 - BA 2)	458.652.428,45	149.006.000	207.007.000
4830	Förderung der Wohnhaussanierung (MA 50 - BA 2)	34.785.939,86	30.103.000	39.003.000
4840	Förderung der Althaussanierung und der Stadterneuerung (MA 50 - BA 2)	—	—	—
4850	Förderung nach den Bundes - Sonderwohnbaugesetzen (MA 50 - BA 2)	4.093.273,02	3.850.000	2.600.000
	Summe 48	501.396.394,24	185.984.000	251.379.000
	Summe Gruppe 4	611.745.052,53	286.564.000	356.989.000
	Gruppe 5: Gesundheit			
*5001	Gesundheitswesen (MA 15 - BA 14)	4.206.703,68	4.060.000	5.319.000
*5006	Gesundheitsplanung (MA 24 - BA 4)	1.447.880,16	1.496.000	1.502.000
5007	Gesundheitsförderung (MA 15 - BA 14)	479.102,73	525.000	509.000
*5009	Wiener Pflege-, Patientinnen- und Patienten-anwaltschaft (WPA - BA 14)	563,54	2.000	2.000
5010	Umweltschutz (MA 22 - BA 15)	2.655.151,61	1.510.000	1.110.000
5011	Wiener Umwelthanwaltschaft (WUA - BA 15)	350,00	1.000	1.000
	Summe 50	8.789.751,72	7.594.000	8.443.000

Ausgaben			Überschuss (+) bzw. Zuschussbedarf (-)		
Rechnungsabschluss 2011 EUR	Voranschlag 2012 EUR	Voranschlag 2013 EUR	Rechnungsabschluss 2011 EUR	Voranschlag 2012 EUR	Voranschlag 2013 EUR
20.551.678,04	20.793.000	21.459.000	- 18.951.584,34	- 18.880.000	- 19.547.000
26.167.550,28	26.966.000	26.619.000	- 16.644.412,79	- 17.239.000	- 17.385.000
18.375.000,00	16.553.000	18.906.000	- 18.375.000,00	- 16.552.000	- 18.905.000
77.555.457,82	78.807.000	76.822.000	- 77.436.084,69	- 78.806.000	- 76.821.000
10.811.000,00	10.811.000	10.811.000	- 10.811.000,00	- 10.811.000	- 10.811.000
153.460.686,14	153.930.000	154.617.000	- 142.218.081,82	- 142.288.000	- 143.469.000
2.525.282,36	2.419.000	2.383.000	- 2.525.282,36	- 2.419.000	- 2.383.000
2.525.282,36	2.419.000	2.383.000	- 2.525.282,36	- 2.419.000	- 2.383.000
21.253.793,40	21.641.000	23.712.000	- 17.817.499,78	- 17.985.000	- 20.043.000
21.253.793,40	21.641.000	23.712.000	- 17.817.499,78	- 17.985.000	- 20.043.000
364.000,00	364.000	384.000	- 364.000,00	- 364.000	- 384.000
1.473.602,73	1.316.000	1.490.000	- 1.472.549,00	- 1.316.000	- 1.490.000
5.597.285,76	3.240.000	3.406.000	- 2.978.701,03	- 3.238.000	- 3.404.000
7.434.888,49	4.920.000	5.280.000	- 4.815.250,03	- 4.918.000	- 5.278.000
4.696.973,84	4.005.000	4.219.000	- 4.696.973,84	- 4.004.000	- 4.218.000
4.696.973,84	4.005.000	4.219.000	- 4.696.973,84	- 4.004.000	- 4.218.000
38.407.761,18	30.831.000	32.114.000	- 37.966.859,92	- 30.828.000	- 32.111.000
26.974.948,71	27.023.000	30.631.000	- 26.806.309,28	- 27.020.000	- 30.628.000
12.696.219,51	9.801.000	6.104.000	- 11.348.640,98	- 8.799.000	- 5.102.000
78.078.929,40	67.655.000	68.849.000	- 76.121.810,18	- 66.647.000	- 67.841.000
275.834.472,56	262.085.000	266.421.000	- 256.552.849,91	- 245.769.000	- 250.581.000
722.444.561,04	742.254.000	851.465.000	- 700.580.766,94	- 720.027.000	- 830.326.000
1.637.649,34	3.054.000	2.654.000	- 1.238.051,80	- 2.702.000	- 2.252.000
724.082.210,38	745.308.000	854.119.000	- 701.818.818,74	- 722.729.000	- 832.578.000
436.087.698,56	442.959.000	543.951.000	- 404.609.424,66	- 424.705.000	- 517.190.000
65.665.210,26	1.518.000	—	- 62.634.208,24	- 1.515.000	—
501.752.908,82	444.477.000	543.951.000	- 467.243.632,90	- 426.220.000	- 517.190.000
16.038.577,33	10.598.000	10.609.000	- 14.809.226,36	- 10.157.000	- 9.948.000
547.727,26	250.000	250.000	- 515.857,26	- 249.000	- 249.000
166.372,72	201.000	201.000	+ 741.545,12	+ 707.000	+ 707.000
16.752.677,31	11.049.000	11.060.000	- 14.583.538,50	- 9.699.000	- 9.490.000
56.018.489,86	58.086.000	59.277.000	- 8.738.899,14	- 5.868.000	- 7.627.000
115.947.485,47	121.379.000	126.432.000	- 112.496.311,68	- 118.121.000	- 122.924.000
13.489.866,53	6.902.000	7.915.000	- 13.040.033,28	- 6.360.000	- 7.394.000
185.455.841,86	186.367.000	193.624.000	- 134.275.244,10	- 130.349.000	- 137.945.000
8.675.323,43	9.230.000	9.682.000	- 8.524.159,68	- 6.859.000	- 9.677.000
8.675.323,43	9.230.000	9.682.000	- 8.524.159,68	- 6.859.000	- 9.677.000
8.706.104,18	9.243.000	8.699.000	- 8.654.485,81	- 9.241.000	- 8.648.000
8.185.101,16	8.754.000	7.895.000	- 8.161.629,12	- 8.751.000	- 7.892.000
16.891.205,34	17.997.000	16.594.000	- 16.816.114,93	- 17.992.000	- 16.540.000
55.665.800,47	56.055.000	55.736.000	- 51.801.047,56	- 53.030.000	- 52.967.000
573.697.577,20	284.084.000	342.237.000	- 115.045.148,75	- 135.078.000	- 135.230.000
206.839.620,15	208.585.000	216.014.000	- 172.053.680,29	- 178.482.000	- 177.011.000
574.996,63	590.000	610.000	- 574.996,63	- 590.000	- 610.000
8.186.546,05	7.700.000	5.200.000	- 4.093.273,03	- 3.850.000	- 2.600.000
844.964.540,50	557.014.000	619.797.000	- 343.568.146,26	- 371.030.000	- 368.418.000
2.298.574.707,64	1.971.442.000	2.248.827.000	- 1.686.829.655,11	- 1.684.878.000	- 1.891.838.000
59.360.366,60	59.175.000	60.261.000	- 55.153.662,92	- 55.115.000	- 54.942.000
2.383.913,88	2.851.000	2.894.000	- 936.033,72	- 1.355.000	- 1.392.000
5.695.102,73	5.943.000	5.943.000	- 5.216.000,00	- 5.418.000	- 5.434.000
1.964.479,58	2.084.000	2.234.000	- 1.963.916,04	- 2.082.000	- 2.232.000
7.194.405,78	5.933.000	5.435.000	- 4.539.254,17	- 4.423.000	- 4.325.000
241.908,53	246.000	246.000	- 241.558,53	- 245.000	- 245.000
76.840.177,10	76.232.000	77.013.000	- 68.050.425,38	- 68.638.000	- 68.570.000

An- satz	Benennung	Einnahmen		
		Rechnungs- abschluss 2011 EUR	Voranschlag 2012 EUR	Voranschlag 2013 EUR
5121	Sucht- und Drogenkoordination (MA 15 - BA 14)	494.726,44	519.000	525.000
*5150	Jugendzahnklinik (MA 15 - BA 14)	239.510,25	306.000	265.000
	Summe 51	734.236,69	825.000	790.000
5221	Klimaschutzkoordination (MD - BA 1)	—	—	—
5280	Tierkörperbeseitigung (MA 60 - BA 12)	9.656,16	13.000	13.000
5290	Maßnahmen nach dem Altlastensanierungsgesetz im Hoheitsbereich (MA 45 - BA 5)	108.000,00	200.000	200.000
	Summe 52	117.656,16	213.000	213.000
*5300	Rettungs- und Krankenbeförderungsdienst (MA 70 - BA 4)	14.837.058,85	12.906.000	12.931.000
	Summe 53	14.837.058,85	12.906.000	12.931.000
5591	Zuschüsse an den Wiener Krankenanstaltenverbund (MA 5 - BA 2)	—	—	—
	Summe 55	—	—	—
5600	Krankenanstalten anderer Rechtsträger - Betriebsabgangsdeckung (MA 5 - BA 2)	—	1.000	1.000
5610	Krankenanstalten anderer Rechtsträger - Errichtung und Ausgestaltung (MA 5 - BA 2)	—	—	—
	Summe 56	—	1.000	1.000
5900	Krankenanstaltenfonds (MA 5 - BA 2)	11.200,00	20.000	15.000
	Summe 59	11.200,00	20.000	15.000
	Summe Gruppe 5	24.489.903,42	21.559.000	22.393.000
	Gruppe 6: Straßen- und Wasserbau, Verkehr			
6101	Autobahnen, Planung und Bauleitung (MA 28 - BA 5)	1.599.594,59	7.000	7.000
6102	Autobahnen, Betriebliche Erhaltung (MA 28 - BA 5)	—	10.000	10.000
*6103	Hauptstraßen B (MA 28 - BA 5)	6.573.243,93	852.000	4.457.000
6104	Personalüberlassung ASFINAG (MA 28 - BA 5)	2.400.626,52	2.617.000	2.511.000
*6121	Straßenbau (MA 28 - BA 5)	11.941.606,75	3.615.000	8.748.000
*6122	Brückenbau (MA 29 - BA 5)	1.279.041,98	1.900.000	1.452.000
	Summe 61	23.794.113,77	9.001.000	17.185.000
6240	Umwelt- und Wasserwirtschaftsfonds (MA 5 - BA 2)	—	1.000	1.000
	Summe 62	—	1.000	1.000
6310	Konkurrenzwässer (MA 45 - BA 5)	71.653,34	50.000	50.000
6391	Schutzwasserbau - Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen (MA 45 - BA 5)	5.918.331,00	3.248.000	4.402.000
	Summe 63	5.989.984,34	3.298.000	4.452.000
6401	Technische Verkehrsleiteneinrichtungen - Bodenmarkierungen und Verkehrszeichen (MA 28 - BA 5)	290.540,60	240.000	241.000
*6402	Elektro- und lichttechnische Verkehrsregelung und -sicherung (MA 33 - BA 5)	4.767.654,90	3.481.000	2.459.000
	Summe 64	5.058.195,50	3.721.000	2.700.000
6500	Eisenbahnen (MA 5 - BA 2)	63.800.000,00	32.002.000	2.000
6501	Wiener Linien (MA 5 - BA 2)	—	—	7.953.000
	Summe 65	63.800.000,00	32.002.000	7.955.000
6610	Hafen und Hafeneinrichtungen (MA 5 - BA 2)	—	1.000	1.000
	Summe 66	—	1.000	1.000
	Summe Gruppe 6	98.642.293,61	48.024.000	32.294.000
	Gruppe 7: Wirtschaftsförderung			
7190	Siedlungs- und Kleingartenwesen (MA 69 - BA 15)	9.375.342,43	9.029.000	9.429.000
	Summe 71	9.375.342,43	9.029.000	9.429.000
7491	Förderung der Land- und Forstwirtschaft (MA 58 - BA 15)	21.995,08	2.000	2.000
	Summe 74	21.995,08	2.000	2.000
7590	Energieplanung (MA 20 - BA 31)	—	307.000	307.000
	Summe 75	—	307.000	307.000
7712	Sonstige Fremdenverkehrsförderung (MA 7 - BA 3)	106.542,48	110.000	110.000
	Summe 77	106.542,48	110.000	110.000
7821	Allgemeine Wirtschaftsangelegenheiten (MA 5 - BA 5)	—	1.000	1.000
7822	Wirtschaftsförderung (MA 5 - BA 2)	60.727.474,48	97.885.000	84.027.000
7823	Wirtschafts- und Technologieentwicklung (MA 23 - BA 2)	105.540,40	3.000	3.000
7880	Wirtschaftliche (Notstands-) Maßnahmen (MA 5 - BA 2)	—	—	—
	Summe 78	60.833.014,88	97.889.000	84.031.000
	Summe Gruppe 7	70.336.894,87	107.337.000	93.879.000

Ausgaben			Überschuss (+) bzw. Zuschussbedarf (-)		
Rechnungsabschluss 2011 EUR	Voranschlag 2012 EUR	Voranschlag 2013 EUR	Rechnungsabschluss 2011 EUR	Voranschlag 2012 EUR	Voranschlag 2013 EUR
19.021.834,58	19.348.000	19.773.000	- 18.527.108,14	- 18.829.000	- 19.248.000
1.432.899,02	1.597.000	1.686.000	- 1.193.388,77	- 1.291.000	- 1.421.000
20.454.733,60	20.945.000	21.459.000	- 19.720.496,91	- 20.120.000	- 20.669.000
184.029,92	195.000	210.000	- 184.029,92	- 195.000	- 210.000
1.091.682,21	1.131.000	1.177.000	- 1.082.026,05	- 1.118.000	- 1.164.000
1.026.811,94	1.139.000	1.179.000	- 918.811,94	- 939.000	- 979.000
2.302.524,07	2.465.000	2.566.000	- 2.184.867,91	- 2.252.000	- 2.353.000
64.293.894,47	64.640.000	68.065.000	- 49.456.835,62	- 51.734.000	- 55.134.000
64.293.894,47	64.640.000	68.065.000	- 49.456.835,62	- 51.734.000	- 55.134.000
768.450.000,00	768.450.000	768.450.000	- 768.450.000,00	- 768.450.000	- 768.450.000
768.450.000,00	768.450.000	768.450.000	- 768.450.000,00	- 768.450.000	- 768.450.000
26.700.000,00	28.000.000	26.700.000	- 26.700.000,00	- 27.999.000	- 26.699.000
349.586,24	327.000	271.000	- 349.586,24	- 327.000	- 271.000
27.049.586,24	28.327.000	26.971.000	- 27.049.586,24	- 28.326.000	- 26.970.000
489.997.286,00	465.574.000	471.151.000	- 489.986.086,00	- 465.554.000	- 471.136.000
489.997.286,00	465.574.000	471.151.000	- 489.986.086,00	- 465.554.000	- 471.136.000
1.449.388.201,48	1.426.633.000	1.435.675.000	- 1.424.898.298,06	- 1.405.074.000	- 1.413.282.000
—	7.000	7.000	+ 1.599.594,59	—	—
3.477.041,97	10.000	10.000	- 3.477.041,97	—	—
44.957.615,34	39.004.000	48.190.000	- 38.384.371,41	- 38.152.000	- 43.733.000
2.400.626,52	2.617.000	2.511.000	—	—	—
83.669.951,73	42.212.000	48.673.000	- 71.728.344,98	- 38.597.000	- 39.925.000
14.471.406,86	13.098.000	20.115.000	- 13.192.364,88	- 11.198.000	- 18.663.000
148.976.642,42	96.948.000	119.506.000	- 125.182.528,65	- 87.947.000	- 102.321.000
3.852.857,00	3.945.000	4.030.000	- 3.852.857,00	- 3.944.000	- 4.029.000
3.852.857,00	3.945.000	4.030.000	- 3.852.857,00	- 3.944.000	- 4.029.000
2.500.000,00	2.100.000	2.000.000	- 2.428.346,66	- 2.050.000	- 1.950.000
22.024.226,10	18.993.000	19.847.000	- 16.105.895,10	- 15.745.000	- 15.445.000
24.524.226,10	21.093.000	21.847.000	- 18.534.241,76	- 17.795.000	- 17.395.000
7.154.507,78	1.992.000	2.001.000	- 6.863.967,18	- 1.752.000	- 1.760.000
41.287.885,80	30.141.000	30.806.000	- 36.520.230,90	- 26.660.000	- 28.347.000
48.442.393,58	32.133.000	32.807.000	- 43.384.198,08	- 28.412.000	- 30.107.000
38.103.385,82	40.061.000	29.651.000	+ 25.696.614,18	- 8.059.000	- 29.649.000
736.101.000,00	723.474.000	739.543.000	- 736.101.000,00	- 723.474.000	- 731.590.000
774.204.385,82	763.535.000	769.194.000	- 710.404.385,82	- 731.533.000	- 761.239.000
—	1.000	1.000	—	—	—
—	1.000	1.000	—	—	—
1.000.000.504,92	917.655.000	947.385.000	- 901.358.211,31	- 869.631.000	- 915.091.000
627.821,30	943.000	850.000	+ 8.747.521,13	+ 8.086.000	+ 8.579.000
627.821,30	943.000	850.000	+ 8.747.521,13	+ 8.086.000	+ 8.579.000
2.998.100,41	3.001.000	3.001.000	- 2.976.105,33	- 2.999.000	- 2.999.000
2.998.100,41	3.001.000	3.001.000	- 2.976.105,33	- 2.999.000	- 2.999.000
1.021.583,83	1.761.000	1.986.000	- 1.021.583,83	- 1.454.000	- 1.679.000
1.021.583,83	1.761.000	1.986.000	- 1.021.583,83	- 1.454.000	- 1.679.000
18.971.966,05	20.716.000	19.482.000	- 18.865.423,57	- 20.606.000	- 19.372.000
18.971.966,05	20.716.000	19.482.000	- 18.865.423,57	- 20.606.000	- 19.372.000
1.512.961,16	3.791.000	2.927.000	- 1.512.961,16	- 3.790.000	- 2.926.000
106.023.143,76	76.180.000	83.307.000	- 45.295.669,28	+ 21.705.000	+ 720.000
369.938,14	454.000	414.000	- 264.397,74	- 451.000	- 411.000
18.300.000,00	21.000.000	21.000.000	- 18.300.000,00	- 21.000.000	- 21.000.000
126.206.043,06	101.425.000	107.648.000	- 65.373.028,18	- 3.536.000	- 23.617.000
149.825.514,65	127.846.000	132.967.000	- 79.488.619,78	- 20.509.000	- 39.088.000

An- satz	Benennung	Einnahmen		
		Rechnungs- abschluss 2011 EUR	Voranschlag 2012 EUR	Voranschlag 2013 EUR
	Gruppe 8: Dienstleistungen			
8120	Bedürfnisanstalten (MA 48 - BA 6)	6.000,00	7.000	7.000
*8140	Straßenreinigung (MA 48 - BA 6)	10.298.478,12	13.995.000	12.818.000
*8150	Park- und Gartenanlagen, Kinderspielplätze (MA 42 - BA 15)	3.521.476,83	2.350.000	2.554.000
	Summe 81	13.825.954,95	16.352.000	15.379.000
*8200	Zentraler Einkauf (MA 54 - BA 12)	3.079.304,24	3.269.000	3.169.000
*8210	Fuhrpark (MA 48 - BA 6)	1.118.267,09	1.304.000	1.305.000
*8280	Märkte (MA 59 - BA 12)	10.620.595,83	11.350.000	10.585.000
	Summe 82	14.818.167,16	15.923.000	15.059.000
*8350	Bäder (MA 44 - BA 4)	11.704.006,88	12.900.000	13.300.000
	Summe 83	11.704.006,88	12.900.000	13.300.000
*8400	Grundstücksangelegenheiten (MA 69 - BA 15)	55.226.509,12	52.253.000	54.453.000
	Summe 84	55.226.509,12	52.253.000	54.453.000
*8500	Wasserversorgung (MA 31 - BA 8)	183.113.319,34	231.595.000	228.267.000
8510	Abwasserbeseitigung (WIEN KANAL - BA 7)	986.594,69	—	—
*8520	Müllbeseitigung (MA 48 - BA 6)	282.200.171,88	302.330.000	305.972.000
8591	Wiener Krankenanstaltenverbund (BLF - BA 14)	768.450.000,00	768.450.000	768.450.000
	Summe 85	1.234.750.085,91	1.302.375.000	1.302.689.000
*8620	Landwirtschaftsbetrieb (MA 49 - BA 15)	5.001.808,77	5.300.000	5.300.000
*8660	Stadtforste (MA 49 - BA 15)	8.134.462,19	5.960.000	5.960.000
	Summe 86	13.136.270,96	11.260.000	11.260.000
*8992	Forschungs-, Prüf-, Überwachungs- und Zertifizierungsstelle (MA 39 - BA 7)	8.419.822,81	7.554.000	12.649.000
	Summe 89	8.419.822,81	7.554.000	12.649.000
	Summe Gruppe 8	1.351.880.817,79	1.418.617.000	1.424.789.000
	Gruppe 9: Finanzwirtschaft			
9000	Finanzverwaltung (MA 5 - BA 2)	182.532.489,26	233.787.000	291.887.000
*9006	Rechnungs- und Abgabenwesen (MA 6 - BA 2)	28.514.634,03	26.200.000	26.302.000
	Summe 90	211.047.123,29	259.987.000	318.189.000
9100	Geldverkehr (MA 5 - BA 2)	17.613.514,44	20.001.000	13.001.000
9110	Darlehen (MA 5 - BA 2)	40.034.518,74	34.821.000	39.247.000
9130	Wertpapiere (MA 5 - BA 2)	5.722.668,19	11.070.000	8.070.000
9140	Beteiligungen (MA 5 - BA 2)	24.700.305,12	26.401.000	14.301.000
	Summe 91	88.071.006,49	92.293.000	74.619.000
9200	Landes- und Gemeindeabgaben (MA 6 - BA 31)	1.210.776.607,83	1.186.158.000	1.404.045.000
9230	Abgaben von demselben Besteuerungsgegenstand (MA 6 - BA 31)	29.366,37	1.000	1.000
9240	Zuschläge zu den Wettgebühren (MA 5 - BA 2)	77.372,58	250.000	100.000
9250	Ertragsanteile an den gemeinschaftlichen Bundesabgaben (MA 5 - BA 2)	4.929.915.834,00	5.047.440.000	5.346.710.000
	Summe 92	6.140.799.180,78	6.233.849.000	6.750.856.000
9410	Finanzzuweisungen nach dem FAG (MA 5 - BA 2)	63.247.270,67	63.305.000	65.146.000
9430	Zuschüsse nach dem FAG (MA 5 - BA 2)	48.076.451,00	77.940.000	53.582.000
9440	Zuschüsse Katastrophenfonds (MA 5 - BA 2)	7.774.112,72	6.353.000	6.351.000
9450	Sonstige Zuschüsse des Bundes (MA 5 - BA 2)	134.800.061,28	141.954.000	170.563.000
	Summe 94	253.897.895,67	289.552.000	295.642.000
9500	Aufgenommene Darlehen und Schuldendienst (MA 5 - BA 2)	967.597.194,39	2.000	208.335.000
9510	Aufgenommene Anleihen und Schuldendienst (MA 5 - BA 2)	—	427.278.000	6.000
	Summe 95	967.597.194,39	427.280.000	208.341.000
9700	Verstärkungsmittel (MA 5 - BA 2)	—	—	—
	Summe 97	—	—	—
9810	Haushaltsausgleich durch Rücklagen (MA 5 - BA 2)	—	1.000	1.000
	Summe 98	—	1.000	1.000
9900	Überschüsse und Abgänge (MA 5 - BA 2)	—	507.000	2.000
	Summe 99	—	507.000	2.000
	Summe Gruppe 9	7.661.412.400,62	7.303.469.000	7.647.650.000
	Gesamtsumme	12.083.893.085,20	11.427.553.000	11.851.430.000

Ausgaben			Überschuss (+) bzw. Zuschussbedarf (-)		
Rechnungsabschluss 2011 EUR	Voranschlag 2012 EUR	Voranschlag 2013 EUR	Rechnungsabschluss 2011 EUR	Voranschlag 2012 EUR	Voranschlag 2013 EUR
3.540.311,99	240.000	227.000	- 3.534.311,99	- 233.000	- 220.000
117.074.272,09	118.301.000	116.621.000	- 106.775.793,97	- 104.306.000	- 103.803.000
88.235.225,93	72.403.000	72.607.000	- 84.713.749,10	- 70.053.000	- 70.053.000
208.849.810,01	190.944.000	189.455.000	- 195.023.855,06	- 174.592.000	- 174.076.000
8.725.788,80	9.357.000	9.357.000	- 5.646.484,56	- 6.088.000	- 6.188.000
2.499.674,58	2.451.000	2.415.000	- 1.381.407,49	- 1.147.000	- 1.110.000
23.422.466,16	19.179.000	19.463.000	- 12.801.870,33	- 7.829.000	- 8.878.000
34.647.929,54	30.987.000	31.235.000	- 19.829.762,38	- 15.064.000	- 16.176.000
55.701.816,11	56.451.000	58.267.000	- 43.997.809,23	- 43.551.000	- 44.967.000
55.701.816,11	56.451.000	58.267.000	- 43.997.809,23	- 43.551.000	- 44.967.000
21.654.246,06	22.611.000	24.080.000	+ 33.572.263,06	+ 29.642.000	+ 30.373.000
21.654.246,06	22.611.000	24.080.000	+ 33.572.263,06	+ 29.642.000	+ 30.373.000
124.965.699,64	146.295.000	142.504.000	+ 58.147.619,70	+ 85.300.000	+ 85.763.000
2.349.529,24	1.000	1.000	- 1.362.934,55	- 1.000	- 1.000
247.649.731,93	252.810.000	257.687.000	+ 34.550.439,95	+ 49.520.000	+ 48.285.000
1.310.525.480,01	1.288.147.000	1.412.580.000	- 542.075.480,01	- 519.697.000	- 644.130.000
1.685.490.440,82	1.687.253.000	1.812.772.000	- 450.740.354,91	- 384.878.000	- 510.083.000
4.995.167,67	4.691.000	4.691.000	+ 6.641,10	+ 609.000	+ 609.000
32.982.062,53	31.373.000	31.373.000	- 24.847.600,34	- 25.413.000	- 25.413.000
37.977.230,20	36.064.000	36.064.000	- 24.840.959,24	- 24.804.000	- 24.804.000
17.302.635,71	13.674.000	13.750.000	- 8.882.812,90	- 6.120.000	- 1.101.000
17.302.635,71	13.674.000	13.750.000	- 8.882.812,90	- 6.120.000	- 1.101.000
2.061.624.108,45	2.037.984.000	2.165.623.000	- 709.743.290,66	- 619.367.000	- 740.834.000
135.534.066,08	52.932.000	48.061.000	+ 46.998.423,18	+ 180.855.000	+ 243.826.000
71.006.057,42	73.576.000	75.225.000	- 42.491.423,39	- 47.376.000	- 48.923.000
206.540.123,50	126.508.000	123.286.000	+ 4.506.999,79	+ 133.479.000	+ 194.903.000
5.000.555,60	6.854.000	5.104.000	+ 12.612.958,84	+ 13.147.000	+ 7.897.000
40.889.501,69	62.770.000	67.849.000	- 854.982,95	- 27.949.000	- 28.602.000
683.987,62	2.001.000	1.001.000	+ 5.038.680,57	+ 9.069.000	+ 7.069.000
27.624.273,19	22.114.000	22.114.000	- 2.923.968,07	+ 4.287.000	- 7.813.000
74.198.318,10	93.739.000	96.068.000	+ 13.872.688,39	- 1.446.000	- 21.449.000
11.634.719,70	11.968.000	14.082.000	+ 1.199.141.888,13	+ 1.174.190.000	+ 1.389.963.000
—	—	—	+ 29.366,37	+ 1.000	+ 1.000
—	—	—	+ 77.372,58	+ 250.000	+ 100.000
—	—	—	+ 4.929.915.834,00	+ 5.047.440.000	+ 5.346.710.000
11.634.719,70	11.968.000	14.082.000	+ 6.129.164.461,08	+ 6.221.881.000	+ 6.736.774.000
—	—	—	+ 63.247.270,67	+ 63.305.000	+ 65.146.000
—	—	—	+ 48.076.451,00	+ 77.940.000	+ 53.582.000
—	2.000	—	+ 7.774.112,72	+ 6.351.000	+ 6.351.000
—	—	—	+ 134.800.061,28	+ 141.954.000	+ 170.563.000
—	2.000	—	+ 253.897.895,67	+ 289.550.000	+ 295.642.000
368.591.739,48	516.321.000	277.852.000	+ 599.005.454,91	- 516.319.000	- 69.517.000
2.079.465,15	6.074.000	2.843.000	- 2.079.465,15	+ 421.204.000	- 2.837.000
370.671.204,63	522.395.000	280.695.000	+ 596.925.989,76	- 95.115.000	- 72.354.000
—	30.000.000	30.000.000	—	- 30.000.000	- 30.000.000
—	30.000.000	30.000.000	—	- 30.000.000	- 30.000.000
—	1.000	1.000	—	—	—
—	1.000	1.000	—	—	—
—	2.000	2.000	—	+ 505.000	—
—	2.000	2.000	—	+ 505.000	—
663.044.365,93	784.615.000	544.134.000	+ 6.998.368.034,69	+ 6.518.854.000	+ 7.103.516.000
12.083.893.085,20	11.829.039.000	12.220.278.000	—	- 401.486.000	- 368.848.000

Voranschlagsquerschnitt 2013

Bezeichnung	Summe ordentlicher und außerordentlicher Haushalt	davon Abschnitte 85 - 89	Summe ohne Abschnitte 85 - 89
I. Querschnitt			
Einnahmen der laufenden Gebarung			
Eigene Steuern	1.329.804.000	1.000	1.329.803.000
Ertragsanteile	5.346.710.000	—	5.346.710.000
Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und -anlagen	433.016.000	433.016.000	—
Einnahmen aus Leistungen	647.406.000	73.517.000	573.889.000
Einnahmen aus Besitz und wirtschaftlicher Tätigkeit	144.212.000	1.615.000	142.597.000
Laufende Transferzahlungen an Träger des öffentlichen Rechts	1.526.895.000	607.540.000	919.355.000
Sonstige laufende Transfereinnahmen	606.420.000	—	606.420.000
Ablieferung von nettoveranschlagten wirtschaftlichen Unternehmungen	—	—	—
Einnahmen aus Veräußerungen und sonstige Einnahmen	828.250.000	7.845.000	820.405.000
Summe 1 (laufende Einnahmen)	10.862.713.000	1.123.534.000	9.739.179.000
Ausgaben der laufenden Gebarung			
Leistungen für Personal	2.584.504.000	154.840.000	2.429.664.000
Pensionen und sonstige Ruhebezüge	1.278.483.000	30.780.000	1.247.703.000
Bezüge der gewählten Organe	28.700.000	—	28.700.000
Gebrauchs- und Verbrauchsgüter, Handelswaren	113.414.000	16.925.000	96.489.000
Verwaltungs- und Betriebsaufwand	1.351.417.000	179.391.000	1.172.026.000
Zinsen für Finanzschulden	96.095.000	6.174.000	89.921.000
Laufende Transferzahlungen an Träger des öffentlichen Rechts	490.573.000	15.000	490.558.000
Sonstige laufende Transferausgaben	4.320.729.000	1.189.325.000	3.131.404.000
Zuschüsse an nettoveranschlagte wirtschaftliche Unternehmungen	—	—	—
Summe 2 (laufende Ausgaben)	10.263.915.000	1.577.450.000	8.686.465.000
Saldo 1: Ergebnis der laufenden Gebarung (Summe 1 minus Summe 2)	598.798.000	- 453.916.000	1.052.714.000
Einnahmen der Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen			
Veräußerung von unbeweglichem Vermögen	35.212.000	1.705.000	33.507.000
Veräußerung von beweglichem Vermögen	31.000	15.000	16.000
Veräußerung aktivierungsfähiger Rechte	—	—	—
Kapitaltransferzahlungen von Trägern des öffentlichen Rechts	126.822.000	13.544.000	113.278.000
Sonstige Kapitaltransfereinnahmen	288.000	3.000	285.000
Summe 3 (Einnahmen der Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen)	162.353.000	15.267.000	147.086.000
Ausgaben der Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen			
Erwerb von unbeweglichem Vermögen	173.140.000	18.906.000	154.234.000
Erwerb von beweglichem Vermögen	42.865.000	9.979.000	32.886.000
Erwerb von aktivierungsfähigen Rechten	4.666.000	205.000	4.461.000
Kapitaltransferzahlungen an Träger des öffentlichen Rechts	59.397.000	13.000	59.384.000
Sonstige Kapitaltransferausgaben	833.431.000	239.911.000	593.520.000
Summe 4 (Ausgaben der Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen)	1.113.499.000	269.014.000	844.485.000
Saldo 2: Ergebnis der Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen (Summe 3 minus Summe 4)	- 951.146.000	- 253.747.000	- 697.399.000

Bezeichnung	Summe ordentlicher und außerordentlicher Haushalt	davon Abschnitte 85 - 89	Summe ohne Abschnitte 85 - 89
Einnahmen aus Finanztransaktionen			
Veräußerung von Wertpapieren und Beteiligungen	71.000	—	71.000
Entnahmen aus Rücklagen	168.897.000	5.055.000	163.842.000
Rückzahlung von Darlehen an Träger des öffentlichen Rechts	25.818.000	—	25.818.000
Rückzahlung von Darlehen an andere und von Bezugsvorschüssen	202.663.000	1.000	202.662.000
Aufnahme von Finanzschulden von Trägern des öffentlichen Rechts	50.942.000	16.741.000	34.201.000
Aufnahme von Finanzschulden von anderen	211.971.000	—	211.971.000
Investitions- und Tilgungszuschüsse zwischen Unternehmungen und marktbestimmten Betrieben der Gemeinde und der Gemeinde	166.000.000	166.000.000	—
Summe 5 (Einnahmen aus Finanztransaktionen)	826.362.000	187.797.000	638.565.000
Ausgaben aus Finanztransaktionen			
Erwerb von Wertpapieren und Beteiligungen	370.000	1.000	369.000
Zuführungen an Rücklagen	1.219.000	5.000	1.214.000
Gewährung von Darlehen an Träger des öffentlichen Rechts	63.944.000	—	63.944.000
Gewährung von Darlehen an andere und von Bezugsvorschüssen	386.017.000	—	386.017.000
Rückzahlung von Finanzschulden bei Trägern des öffentlichen Rechts	10.456.000	10.295.000	161.000
Rückzahlung von Finanzschulden bei anderen	214.856.000	5.821.000	209.035.000
Investitions- und Tilgungszuschüsse zwischen Unternehmungen und marktbestimmten Betrieben der Gemeinde und der Gemeinde	166.000.000	—	166.000.000
Summe 6 (Ausgaben aus Finanztransaktionen)	842.862.000	16.122.000	826.740.000
Saldo 3: Ergebnis der Finanztransaktionen (Summe 5 minus Summe 6)	- 16.500.000	171.675.000	- 188.175.000
Saldo 4: Jahresergebnis ohne Verrechnungen zwischen ordentlichem und außerordentlichem Haushalt und ohne Abwicklungen (Summe der Salden 1, 2 und 3)	- 368.848.000	- 535.988.000	167.140.000
II. Ableitung des Finanzierungssaldos			
Jahresergebnis Haushalt ohne Abschnitte 85-89 und ohne Finanztransaktionen (Saldo 1 plus Saldo 2)		*) - 701.988.000	355.315.000
Überrechnung Jahresergebnis Abschnitte 85-89 (Saldo 4 der Spalte "davon Abschnitte 85 - 89")		701.988.000	- 701.988.000
Finanzierungssaldo ("Maastricht-Ergebnis")			- 346.673.000
III. Übersicht Gesamthaushalt			
Einnahmen der laufenden und der Vermögensgebarung (Summen 1, 3 und 5)	11.851.428.000		
Abwicklung Soll-Überschüsse Vorjahre	1.000		
Abwicklung Soll-Abgang laufendes Jahr	1.000		
Summe 7: Gesamteinnahmen	11.851.430.000		
Ausgaben der laufenden und der Vermögensgebarung (Summen 2, 4 und 6)	12.220.276.000		
Zuführungen an den außerordentlichen Haushalt und Rückführungen an den ordentlichen Haushalt	—		
Abwicklung Soll-Abgänge Vorjahre	1.000		
Abwicklung Soll-Überschuss laufendes Jahr	1.000		
Summe 8: Gesamtausgaben	12.220.278.000		
Administratives Jahresergebnis (Summe 7 minus Summe 8)	- 368.848.000		
*) Abzüglich des Investitionszuschusses an den Wiener Krankenanstaltenverbund auf der HHSt 1/5591/779			

Überleitungstabelle 2013
(gemäß Artikel 15 Abs. 2 ÖStP 2012)
in Mio. Euro

Finanzierungssaldo gemäß VRV-Rechnungsquerschnitt	– 346,673
Plus	
Positionen, die zusätzliche Einnahmen oder keine Ausgaben laut ESVG sind soweit nicht ohnedies bereits im Finanzierungssaldo gemäß VRV berücksichtigt (Summe)	
Minus	
Positionen, die zusätzliche Ausgaben oder keine Einnahmen laut ESVG sind soweit nicht ohnedies bereits im Finanzierungssaldo gemäß VRV berücksichtigt (Summe)	
ergibt Finanzierungssaldo laut ESVG 95 (Gebietskörperschaft)	– 346,673
plus	
Finanzierungssaldo laut ESVG für Immobiliengesellschaften	
und außerbudgetäre Einheiten soweit sie dem Sektor Staat zuzurechnen sind und auch dem Verantwortungsbereich der jeweiligen Gebietskörperschaft zugerechnet werden können	0,000
plus/minus	
Veränderung Schuldenstand von (ausgegliederten) Krankenanstaltengesellschaften	– 31,696
Finanzierungssaldo laut ESVG	– 378,369

Gruppe 0
Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung

Haushalts- stelle	Benennung	Rechnungs- abschluss 2011 EUR	Voranschlag 2012 EUR	Voranschlag 2013 EUR
0001	Vertretung der Stadt (MA 1 - BA 1)			
2/0001/817	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für sonstige Leistungen	518.116,56	544.000	544.000
	Summe der Einnahmen	518.116,56	544.000	544.000
1/0001/452	Treibstoffe	18.534,52	50.000	50.000
453	Schmier- und Schleifmittel	—	1.000	1.000
620	Personen- und Gütertransporte	229.414,69	240.000	240.000
710	Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG	—	5.000	5.000
721	Bezüge der gewählten Organe	30.461.908,32	28.126.000	28.700.000
728	Entgelte für sonstige Leistungen	65.678,59	20.000	20.000
757	Laufende Transferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck	5.320.392,16	5.565.000	5.565.000
760	Pensionen und sonstige Ruhebezüge (einschließlich Dienstgeberbeiträge)	15.545.205,61	16.039.000	15.465.000
	Summe der Ausgaben	51.641.133,89	50.046.000	50.046.000
	Erläuterungen:			
	Zu Post 1/620:			
	001 Dienstkraftfahrzeuge	229.414,69	240.000	240.000
	Zu Post 1/710:			
	005 Gebrauchsabgabe, Stempelgebühren u. dgl.	—	5.000	5.000
	Zu Post 1/721:			
	001 Bezüge (gewählte Organe)	25.675.390,43	23.601.000	24.000.000
	002 Dienstgeberbeiträge (gewählte Organe)	2.722.693,07	2.300.000	2.475.000
	003 Reisegebühren (gewählte Organe)	300.325,50	350.000	350.000
	004 Aufwandsentschädigungen (gewählte Organe)	1.763.499,32	1.875.000	1.875.000
	Zu Post 1/728:			
	000 Entgelte für sonstige Leistungen, Diverse	65.678,59	19.000	19.000
	801 Leistungen der MA 14	—	1.000	1.000
	Vergütungen:			
	1/620.001	229.414,69	180.000	180.000
	728	1.959,72	1.000	—
0103	Europäische Angelegenheiten (MA 27 - BA 2)			
2/0103/806	Veräußerung von Altmaterial	1.215,00	1.000	1.000
823	Zinsen	17,00	1.000	1.000
828	Rückersätze von Ausgaben	—	1.000	3.000
	Summe der Einnahmen	1.232,00	3.000	5.000
1/0103/042	Amtsausstattung	1.940,84	8.000	4.000
400	Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens	13.378,70	2.000	2.000
401	Materialien (soweit nicht zugeordnet)	7.207,61	9.000	9.000
403	Handelswaren	—	1.000	1.000
620	Personen- und Gütertransporte	1.072,29	4.000	2.000
630	Postdienste	378,22	2.000	2.000
631	Telekommunikationsdienste	19.252,90	21.000	21.000
640	Rechtskosten	—	1.000	1.000
657	Geldverkehrsspesen	49,00	1.000	1.000
690	Schadensfälle	—	1.000	1.000
700	Mietzinse	—	1.000	1.000
728	Entgelte für sonstige Leistungen	85.973,05	121.000	157.000
780	Laufende Transferzahlungen an das Ausland	2.690,00	3.000	28.000
	Summe der Ausgaben	131.942,61	175.000	230.000

Haushalts- stelle	Benennung	Rechnungs- abschluss 2011 EUR	Voranschlag 2012 EUR	Voranschlag 2013 EUR
	Vergütungen:			
	1/728	16.613,65	—	—
0104	Krisenmanagement und Sofortmaßnahmen (MD - BA 1)			
2/0104/298	Rücklagen	—	1.000	1.000
817	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für sonstige Leistungen	—	1.000	1.000
828	Rückersätze von Ausgaben	183,90	1.000	1.000
829	Sonstige Einnahmen	—	1.000	1.000
	Summe der Einnahmen	183,90	4.000	4.000
1/0104/042	Amtsausstattung	—	—	33.000
298	Rücklagen	—	1.000	1.000
400	Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens	—	—	2.000
657	Geldverkehrsspesen	19,50	2.000	2.000
670	Versicherungen	2.362,92	7.000	7.000
728	Entgelte für sonstige Leistungen	453.325,22	712.000	702.000
757	Laufende Transferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck	90.000,00	—	—
780	Laufende Transferzahlungen an das Ausland	—	7.000	8.000
	Summe der Ausgaben	545.707,64	729.000	755.000
	Erläuterungen:			
	Zu Post 1/728:			
	000 Entgelte für sonstige Leistungen, Diverse	453.325,22	712.000	701.000
	801 Leistungen der MA 14	—	—	1.000
	Vergütungen:			
	1/728	16.781,24	—	—
0105	Verwaltungsstrafen (MD - BA 1)			
2/0105/817	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für sonstige Leistungen	1.938.431,04	1.125.000	1.500.000
868	Laufende Transferzahlungen von privaten Haushalten	41.894.521,85	32.629.000	39.559.000
	Summe der Einnahmen	43.832.952,89	33.754.000	41.059.000
1/0105/690	Schadensfälle	—	1.000	1.000
722	Rückersätze von Einnahmen	28,00	3.000	3.000
	Summe der Ausgaben	28,00	4.000	4.000
	Erläuterungen:			
	Zu Post 2/868:			
	005 Abgaben- und Verwaltungsstrafen	41.894.521,85	32.629.000	39.559.000
	Zu Post 1/690:			
	900 Abschreibung von Forderungen	—	1.000	1.000
0106	Versicherungen (MA 5 - BA 2)			
1/0106/670	Versicherungen	43.875,56	64.000	64.000
	Summe der Ausgaben	43.875,56	64.000	64.000
0108	Koordination von EU-Förderungsprogrammen (MA 27 - BA 2)			
2/0108/819	Abschreibungen von und Wertberichtigungen zu Schulden	—	1.000	1.000
828	Rückersätze von Ausgaben	250.932,00	1.000	1.000
888	Laufende Transferzahlungen von der Europäischen Union	1.937.593,48	1.304.000	1.026.000
	Summe der Einnahmen	2.188.525,48	1.306.000	1.028.000
1/0108/642	Beratungskosten	42.527,79	80.000	100.000
657	Geldverkehrsspesen	5,00	1.000	1.000
726	Mitgliedsbeiträge an Institutionen (im Inland)	15,00	1.000	1.000
728	Entgelte für sonstige Leistungen	1.382.143,99	2.434.000	2.415.000
729	Sonstige Ausgaben	10.021,16	1.000	1.000
757	Laufende Transferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck	146.870,00	170.000	169.000

Haushalts- stelle	Benennung	Rechungs- abschluss 2011 EUR	Voranschlag 2012 EUR	Voranschlag 2013 EUR
780	Laufende Transferzahlungen an das Ausland	29.290,00	33.000	8.000
	Summe der Ausgaben	1.610.872,94	2.720.000	2.695.000
	Vergütungen:			
	1/728	478,06	—	—
0109	Organisation (MD - BA 1)			
2/0109/817	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für sonstige Leistungen	673,00	1.000	1.000
828	Rückersätze von Ausgaben	1.228,19	1.000	1.000
829	Sonstige Einnahmen	452,89	1.000	1.000
864	Laufende Transferzahlungen von sonstigen Trägern des öffentlichen Rechtes	2.000,77	—	—
	Summe der Einnahmen	4.354,85	3.000	3.000
1/0109/042	Amtsausstattung	2.732,02	15.000	15.000
400	Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens	4.400,92	14.000	14.000
454	Reinigungsmittel	1.154,93	1.000	1.000
455	Chemische und sonstige artverwandte Mittel	—	1.000	1.000
456	Schreib-, Zeichen- und sonstige Büromittel	20.007,46	26.000	26.000
457	Druckwerke	7.545,77	15.000	18.000
458	Mittel zur ärztlichen Betreuung und Gesundheitsvorsorge	24,80	1.000	1.000
459	Sonstige Verbrauchsgüter	4.910,73	5.000	5.000
5	LEISTUNGEN FÜR PERSONAL – siehe Sammelnachweis	3.366.716,94	3.801.000	4.163.000
600	Strom	16.060,63	24.000	24.000
603	Wärme	18.787,02	22.000	25.000
614	Instandhaltung von Gebäuden	—	5.000	4.000
618	Instandhaltung von sonstigen Anlagen	2.450,55	1.000	2.000
620	Personen- und Gütertransporte	5.469,61	7.000	8.000
630	Postdienste	2.089,57	3.000	3.000
631	Telekommunikationsdienste	21.937,59	26.000	26.000
657	Geldverkehrsspesen	137,01	1.000	1.000
690	Schadensfälle	—	1.000	1.000
700	Mietzinse	1.957,34	4.000	4.000
710	Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG	—	1.000	1.000
720	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für Leistungen	66.419,93	90.000	62.000
726	Mitgliedsbeiträge an Institutionen (im Inland)	1.365,00	2.000	2.000
728	Entgelte für sonstige Leistungen	664.969,68	863.000	959.000
760	Pensionen und sonstige Ruhebezüge (einschließlich Dienstgeberbeiträge)	652.213,28	648.000	704.000
780	Laufende Transferzahlungen an das Ausland	708,64	2.000	3.000
	Summe der Ausgaben	4.862.059,42	5.579.000	6.073.000
	Erläuterungen:			
	Zu Post 1/618:			
	000 Instandhaltung von sonstigen Anlagen, Diverse	2.289,08	1.000	1.000
	002 Wäschereinigung und -reparatur	161,47	—	1.000
	Zu Post 1/728:			
	000 Entgelte für sonstige Leistungen, Diverse	328.383,03	505.000	592.000
	800 Entgelte Zentraler Einkauf	—	1.000	1.000
	801 Leistungen der MA 14	336.238,65	356.000	365.000
	906 Leistungen der MA 6	348,00	1.000	1.000
	Vergütungen:			
	1/400	165,83	—	—
	457	1.535,73	—	—
	459	10,20	—	—
	620	5.273,07	—	—
	720	66.419,93	61.000	59.000
	728.000	1.386,62	—	—
	728.801	336.005,92	356.000	365.000
	728.906	348,00	1.000	1.000

Haushalts- stelle	Benennung	Rechnungs- abschluss 2011 EUR	Voranschlag 2012 EUR	Voranschlag 2013 EUR
0115	Personalstelle Wr. Stadtwerke - Verrechnung für das aktive Personal (MD - BA 1)			
2/0115/827	Kostenersätze für die Überlassung von Bediensteten an Dritte	510.279.837,34	518.258.000	493.154.000
	Summe der Einnahmen	510.279.837,34	518.258.000	493.154.000
1/0115/5	LEISTUNGEN FÜR PERSONAL – siehe Sammelnachweis	510.279.837,34	518.258.000	493.154.000
	Summe der Ausgaben	510.279.837,34	518.258.000	493.154.000
0150	Information und Öffentlichkeitsarbeit (MA 53 - BA 3)			
2/0150/803	Veräußerung von Handelswaren	—	1.000	1.000
810	Leistungserlöse	924.798,79	848.000	838.000
817	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für sonstige Leistungen	—	1.000	1.000
824	Einnahmen aus der Vermietung und Verpachtung von Sachen sowie aus Dienstbarkeiten und Baurechten	—	1.000	1.000
828	Rückersätze von Ausgaben	1.040,00	1.000	1.000
829	Sonstige Einnahmen	—	1.000	1.000
888	Laufende Transferzahlungen von der Europäischen Union	134.799,16	212.000	1.000
	Summe der Einnahmen	1.060.637,95	1.065.000	844.000
1/0150/042	Amtsausstattung	3.530,03	5.000	5.000
400	Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens	12.036,33	5.000	5.000
401	Materialien (soweit nicht zugeordnet)	6.555,28	15.000	10.000
403	Handelswaren	2.785.786,47	3.060.000	3.009.000
456	Schreib-, Zeichen- und sonstige Büromittel	417,45	1.000	1.000
457	Druckwerke	114.900,12	130.000	130.000
459	Sonstige Verbrauchsgüter	1.142,13	5.000	3.000
600	Strom	—	1.000	1.000
616	Instandhaltung von Maschinen und maschinellen Anlagen	5.248,50	5.000	3.000
618	Instandhaltung von sonstigen Anlagen	—	1.000	3.000
620	Personen- und Gütertransporte	118.529,16	129.000	134.000
630	Postdienste	2,48	1.000	1.000
631	Telekommunikationsdienste	1.198,80	2.000	2.000
640	Rechtskosten	59.886,60	1.000	80.000
657	Geldverkehrsspesen	751,74	1.000	1.000
670	Versicherungen	591,95	1.000	1.000
690	Schadensfälle	0,64	3.000	3.000
700	Mietzinse	5.640,00	6.000	6.000
710	Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG	—	1.000	1.000
720	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für Leistungen	—	1.000	1.000
722	Rückersätze von Einnahmen	—	1.000	1.000
726	Mitgliedsbeiträge an Institutionen (im Inland)	8.387,00	9.000	9.000
728	Entgelte für sonstige Leistungen	46.009.168,49	47.395.000	48.570.000
729	Sonstige Ausgaben	1.192.871,00	2.000	2.000
	Summe der Ausgaben	50.326.644,17	50.781.000	51.982.000
	Erläuterungen:			
	Zu Post 2/810:			
	018 Leistungserlöse - Landesgesetzblatt	5.597,17	5.000	5.000
	019 Leistungserlöse - Amtsblatt der Stadt Wien	465.234,53	450.000	400.000
	020 Leistungserlöse - Wien aktuell und andere Magazine	429.456,34	370.000	410.000
	021 Leistungserlöse - Rundfahrten	24.510,75	23.000	23.000
	Zu Post 1/690:			
	000 Schadensfälle, Diverse	0,64	1.000	1.000
	900 Abschreibung von Forderungen	—	1.000	1.000
	901 Gebührrichtigstellungen	—	1.000	1.000

Haushalts- stelle	Benennung	Rechungs- abschluss 2011 EUR	Voranschlag 2012 EUR	Voranschlag 2013 EUR
	Zu Post 1/728:			
	000 Entgelte für sonstige Leistungen, Diverse	2.090.959,34	284.000	1.000
	026 Leistungsentgelte für Auslandskommunikation	12.928.299,04	13.540.000	13.650.000
	080 Leistungsentgelte für Entwicklung und Organisation im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit	1.146.762,56	2.000.000	2.050.000
	081 Leistungsentgelte für Imagemaßnahmen	1.339.912,97	1.610.000	1.865.000
	082 Leistungsentgelte für Direktinformation	12.806.504,39	11.778.000	12.078.000
	083 Leistungsentgelte für Medienarbeit	496.128,82	650.000	600.000
	084 Leistungen einer Presseagentur im Rahmen der Medienbeobachtung	1.011.065,55	1.131.000	1.386.000
	085 Leistungsentgelte für Veranstaltungen	3.916.197,00	3.928.000	3.940.000
	086 Leistungsentgelte für Medienfullservice	9.864.217,82	12.000.000	12.550.000
	801 Leistungen der MA 14	409.121,00	474.000	450.000
	Zu Post 1/729:			
	000 Sonstige Ausgaben, Diverse	150,00	1.000	1.000
	960 Sonstige Ausgaben - Bezirke	1.192.721,00	1.000	1.000
	Vergütungen:			
	2/810	28.931,85	—	—
	1/457	170,94	—	—
	620	12.857,31	11.000	11.000
	728.082	1.266,00	—	—
	728.083	374,28	—	—
	728.801	409.121,00	474.000	450.000
	729	30.854,18	—	—
0159	Bürgerdienst (MA 55 - BA 12)			
1/0159/040	Fahrzeuge	223.941,15	1.000	25.000
043	Betriebsausstattung	—	4.000	1.000
400	Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens	1.026,94	3.000	1.000
403	Handelswaren	12.539,44	114.000	112.000
451	Brennstoffe	455,35	1.000	1.000
452	Treibstoffe	15.943,67	21.000	21.000
457	Druckwerke	—	1.000	1.000
617	Instandhaltung von Fahrzeugen	19.099,20	24.000	29.000
618	Instandhaltung von sonstigen Anlagen	—	1.000	1.000
620	Personen- und Gütertransporte	—	1.000	1.000
657	Geldverkehrsspesen	147,22	1.000	1.000
670	Versicherungen	4.011,29	8.000	10.000
710	Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG	3.029,84	5.000	4.000
728	Entgelte für sonstige Leistungen	72.927,95	185.000	162.000
	Summe der Ausgaben	353.122,05	370.000	370.000
	Erläuterungen:			
	Zu Post 1/710:			
	006 Kfz-Steuer, Straßenverkehrsabgabe	3.029,84	5.000	4.000
	Vergütungen:			
	1/403	—	1.000	—
	617	1.460,33	—	—
	728	50,37	—	—
0161	Elektronische Datenverarbeitung - Unternehmensbereich (MA 14 - BA 31)			
2/0161/040	Fahrzeuge	—	1.000	1.000
043	Betriebsausstattung	—	1.000	1.000
298	Rücklagen	—	1.000	1.000
806	Veräußerung von Altmaterial	—	1.000	1.000
810	Leistungserlöse	19.107.123,43	17.215.000	20.372.000
817	Kostenbeiträge (Kostensätze) für sonstige Leistungen	—	1.000	1.000
819	Abschreibungen von und Wertberichtigungen zu Schulden	—	1.000	1.000

Haushalts- stelle	Benennung	Rechnungs- abschluss 2011 EUR	Voranschlag 2012 EUR	Voranschlag 2013 EUR
828	Rückersätze von Ausgaben	1.915,21	1.000	1.000
829	Sonstige Einnahmen	13.012,85	1.000	1.000
	Summe der Einnahmen	19.122.051,49	17.223.000	20.380.000
1/0161/043	Betriebsausstattung	3.127.057,02	2.211.000	4.969.000
070	Aktivierungsfähige Rechte	907.627,09	1.098.000	1.207.000
298	Rücklagen	385.000,00	1.000	1.000
400	Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens	1.201.119,16	1.000.000	1.619.000
401	Materialien (soweit nicht zugeordnet)	14.728,09	50.000	98.000
5	LEISTUNGEN FÜR PERSONAL – siehe Sammelnachweis	6.041.121,52	5.993.000	6.354.000
600	Strom	112.175,65	140.000	334.000
601	Gas	—	1.000	1.000
603	Wärme	9.619,03	15.000	63.000
614	Instandhaltung von Gebäuden	—	1.000	1.000
618	Instandhaltung von sonstigen Anlagen	3.885.618,57	3.350.000	4.808.000
620	Personen- und Gütertransporte	—	1.000	60.000
630	Postdienste	—	1.000	1.000
631	Telekommunikationsdienste	83.600,00	80.000	84.000
642	Beratungskosten	464.911,80	257.000	68.000
657	Geldverkehrsspesen	3.635,69	1.000	1.000
670	Versicherungen	12.456,00	10.000	14.000
690	Schadensfälle	116.258,08	1.000	2.000
700	Mietzinse	568.873,38	600.000	727.000
710	Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG	149.864,19	150.000	130.000
720	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für Leistungen	555.619,37	489.000	766.000
722	Rückersätze von Einnahmen	—	1.000	1.000
728	Entgelte für sonstige Leistungen	702.290,44	1.612.000	1.770.000
729	Sonstige Ausgaben	—	1.000	1.000
760	Pensionen und sonstige Ruhebezüge (einschließlich Dienstgeberbeiträge)	1.170.309,16	1.163.000	1.264.000
	Summe der Ausgaben	19.511.884,24	18.227.000	24.344.000
	Erläuterungen:			
	Zu Post 2/810:			
	000 Leistungserlöse, Diverse	8.208.720,14	7.554.000	9.582.000
	001 Leistungserlöse diverse Magistratsabteilungen	10.898.403,29	9.661.000	10.790.000
	Zu Post 1/690:			
	000 Schadensfälle, Diverse	9.656,54	1.000	1.000
	900 Abschreibung von Forderungen	106.601,54	—	1.000
	Zu Post 1/710:			
	010 Kommunalsteuer und Dienstgeberabgabe	149.864,19	150.000	130.000
	Zu Post 1/728:			
	000 Entgelte für sonstige Leistungen, Diverse	678.561,84	1.591.000	1.749.000
	800 Entgelte Zentraler Einkauf	1.000,00	1.000	1.000
	906 Leistungen der MA 6	22.728,60	20.000	20.000
	Vergütungen:			
	2/810.000	884,88	—	—
	810.001	10.608.424,82	9.451.000	10.665.000
	1/720	555.619,37	489.000	751.000
	728.800	1.000,00	1.000	1.000
	728.906	22.728,60	20.000	20.000
0162	Elektronische Datenverarbeitung - Hoheitsbereich (MA 14 - BA 31)			
2/0162/040	Fahrzeuge	—	1.000	1.000
043	Betriebsausstattung	—	1.000	1.000
298	Rücklagen	519.000,00	6.001.000	9.300.000
806	Veräußerung von Altmaterial	25.872,65	1.000	1.000
810	Leistungserlöse	50.063.260,76	56.451.000	60.972.000

Haushalts- stelle	Benennung	Rechungs- abschluss 2011 EUR	Voranschlag 2012 EUR	Voranschlag 2013 EUR
817	Kostenbeiträge (Kostensätze) für sonstige Leistungen	3.637,00	1.000	1.000
819	Abschreibungen von und Wertberichtigungen zu Schulden	—	1.000	1.000
828	Rückersätze von Ausgaben	7.414,41	1.000	1.000
829	Sonstige Einnahmen	3.165,10	1.000	1.000
889	Kapitaltransferzahlungen von der Europäischen Union	—	1.000	1.000
	Summe der Einnahmen	50.622.349,92	62.460.000	70.280.000
1/0162/040	Fahrzeuge	—	1.000	1.000
043	Betriebsausstattung	2.184.065,15	4.088.000	7.663.000
070	Aktivierungsfähige Rechte	2.115.437,60	3.074.000	3.073.000
298	Rücklagen	2.415.000,00	1.000.000	1.000
400	Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens	1.744.964,40	2.100.000	3.694.000
401	Materialien (soweit nicht zugeordnet)	532.532,01	360.000	519.000
5	LEISTUNGEN FÜR PERSONAL – siehe Sammelnachweis	22.088.506,62	23.405.000	22.998.000
600	Strom	495.360,32	550.000	1.202.000
601	Gas	117,04	3.000	1.000
603	Wärme	38.941,30	70.000	176.000
614	Instandhaltung von Gebäuden	21.017,95	35.000	23.000
617	Instandhaltung von Fahrzeugen	5.711,62	4.000	4.000
618	Instandhaltung von sonstigen Anlagen	6.949.709,20	6.550.000	7.697.000
620	Personen- und Gütertransporte	21.093,22	35.000	216.000
630	Postdienste	2.547,32	5.000	5.000
631	Telekommunikationsdienste	231.210,23	240.000	235.000
642	Beratungskosten	2.075.449,70	357.000	82.000
657	Geldverkehrsspesen	—	1.000	1.000
670	Versicherungen	27.120,89	30.000	29.000
690	Schadensfälle	13.639,61	1.000	2.000
700	Mietzinse	1.090.229,54	770.000	2.104.000
710	Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG	—	1.000	1.000
720	Kostenbeiträge (Kostensätze) für Leistungen	2.222.477,33	2.387.000	4.481.000
722	Rückersätze von Einnahmen	—	1.000	1.000
726	Mitgliedsbeiträge an Institutionen (im Inland)	8.115,00	10.000	10.000
728	Entgelte für sonstige Leistungen	2.988.850,81	5.750.000	7.470.000
729	Sonstige Ausgaben	—	1.000	1.000
760	Pensionen und sonstige Ruhebezüge (einschließlich Dienstgeberbeiträge)	4.279.069,95	4.622.000	4.621.000
780	Laufende Transferzahlungen an das Ausland	2.533,59	5.000	5.000
	Summe der Ausgaben	51.553.700,40	55.456.000	66.316.000
	Erläuterungen:			
	Zu Post 2/810:			
	001 Leistungserlöse diverse Magistratsabteilungen	50.063.260,76	56.451.000	60.972.000
	Zu Post 1/690:			
	000 Schadensfälle, Diverse	—	1.000	1.000
	900 Abschreibung von Forderungen	13.639,61	—	1.000
	Zu Post 1/728:			
	000 Entgelte für sonstige Leistungen, Diverse	2.969.937,41	5.734.000	7.453.000
	800 Entgelte Zentraler Einkauf	1.000,00	1.000	1.000
	906 Leistungen der MA 6	17.913,40	15.000	16.000
	Vergütungen:			
	2/810.001	49.698.922,49	53.369.000	57.862.000
	1/401	268,15	—	—
	617	2.131,47	—	—
	620	620,50	—	—
	720	2.222.403,97	2.387.000	3.665.000
	728.000	44.304,58	—	—
	728.800	833,33	1.000	1.000
	728.906	17.913,40	15.000	16.000

Haushalts- stelle	Benennung	Rechnungs- abschluss 2011 EUR	Voranschlag 2012 EUR	Voranschlag 2013 EUR
0190	Repräsentation (MD - BA 1)			
2/0190/829	Sonstige Einnahmen	460,00	1.000	1.000
	Summe der Einnahmen	460,00	1.000	1.000
1/0190/657	Geldverkehrsspesen	—	1.000	1.000
723	Amtspauschalien und Repräsentationsausgaben	298.411,25	320.000	320.000
728	Entgelte für sonstige Leistungen	1.568.339,15	1.824.000	1.830.000
	Summe der Ausgaben	1.866.750,40	2.145.000	2.151.000
	Vergütungen:			
1/728	.....	6.088,09	—	—
0191	Landtag (MD - BA 1)			
1/0191/723	Amtspauschalien und Repräsentationsausgaben	50.683,29	35.000	35.000
	Summe der Ausgaben	50.683,29	35.000	35.000
	Vergütungen:			
1/723	.....	186,79	—	—
0200	Rechtsamt (MD - BA 1)			
2/0200/298	Rücklagen	—	1.000	1.000
815	Gebühren für sonstige Leistungen	—	1.000	1.000
817	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für sonstige Leistungen	201.116,92	74.000	92.000
829	Sonstige Einnahmen	—	1.000	1.000
	Summe der Einnahmen	201.116,92	77.000	95.000
1/0200/298	Rücklagen	—	1.000	1.000
640	Rechtskosten	283.201,62	310.000	330.000
657	Geldverkehrsspesen	—	1.000	1.000
690	Schadensfälle	78.381,44	188.000	202.000
	Summe der Ausgaben	361.583,06	500.000	534.000
	Erläuterungen:			
	Zu Post 1/690:			
000	Schadensfälle, Diverse	62.458,82	186.000	200.000
900	Abschreibung von Forderungen	4.561,86	1.000	1.000
901	Gebührrichtigstellungen	11.360,76	1.000	1.000
0210	Statistisches Amt (MA 23 - BA 2)			
2/0210/807	Veräußerung von Erzeugnissen	2.622,74	4.000	4.000
817	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für sonstige Leistungen	62.793,21	49.000	50.000
829	Sonstige Einnahmen	—	1.000	1.000
	Summe der Einnahmen	65.415,95	54.000	55.000
1/0210/457	Druckwerke	29.100,39	50.000	50.000
657	Geldverkehrsspesen	—	1.000	1.000
690	Schadensfälle	32,70	1.000	1.000
710	Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG	47,00	1.000	1.000
725	Bibliothekserfordernisse	57,42	1.000	2.000
726	Mitgliedsbeiträge an Institutionen (im Inland)	360,00	1.000	1.000
728	Entgelte für sonstige Leistungen	53.894,93	230.000	229.000
780	Laufende Transferzahlungen an das Ausland	2.200,00	2.000	3.000
	Summe der Ausgaben	85.692,44	287.000	288.000
	Erläuterungen:			
	Zu Post 1/690:			
900	Abschreibung von Forderungen	32,70	1.000	1.000

Haushalts- stelle	Benennung	Rechnungs- abschluss 2011 EUR	Voranschlag 2012 EUR	Voranschlag 2013 EUR
0240	Wahlamt (MA 62 - BA 3)			
2/0240/817	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für sonstige Leistungen	1.362.010,47	585.000	1.453.000
828	Rückersätze von Ausgaben	90.768,71	1.000	1.000
	Summe der Einnahmen	1.452.779,18	586.000	1.454.000
1/0240/400	Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens	202,27	1.000	2.000
456	Schreib-, Zeichen- und sonstige Büromittel	4.303,08	1.000	31.000
457	Druckwerke	7.011,59	2.000	352.000
459	Sonstige Verbrauchsgüter	—	1.000	7.000
618	Instandhaltung von sonstigen Anlagen	—	1.000	1.000
620	Personen- und Gütertransporte	1.617,86	1.000	151.000
630	Postdienste	1.278,78	2.000	1.402.000
631	Telekommunikationsdienste	21.398,35	17.000	37.000
640	Rechtskosten	—	1.000	1.000
657	Geldverkehrsspesen	607,81	1.000	1.000
670	Versicherungen	—	1.000	1.000
690	Schadensfälle	—	3.000	4.000
700	Mietzinse	4.284,47	1.000	19.000
728	Entgelte für sonstige Leistungen	695.182,14	288.000	8.554.000
	Summe der Ausgaben	735.886,35	321.000	10.563.000
	Erläuterungen:			
	Zu Post 1/618:			
	001 Instandhaltung von Fernmeldeanlagen	—	1.000	1.000
	Zu Post 1/690:			
	000 Schadensfälle, Diverse	—	2.000	3.000
	901 Gebührrichtigstellungen	—	1.000	1.000
	Zu Post 1/728:			
	000 Entgelte für sonstige Leistungen, Diverse	16.677,78	20.000	250.000
	016 Entgelte für sonstige Leistungen - Personalaufwand	365.471,22	1.000	5.401.000
	083 Leistungsentgelte für Medienarbeit	—	1.000	1.601.000
	801 Leistungen der MA 14	313.033,14	266.000	1.302.000
	Vergütungen:			
	1/400	202,27	—	—
	457	1.583,07	—	—
	620	1.288,26	—	—
	728.000	1.391,30	—	—
	728.801	313.033,14	—	1.251.000
0251	Fremdenrechtliche Angelegenheiten (MA 35 - BA 7)			
2/0251/817	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für sonstige Leistungen	720,00	1.000	1.000
828	Rückersätze von Ausgaben	21,61	1.000	1.000
829	Sonstige Einnahmen	—	1.000	1.000
	Summe der Einnahmen	741,61	3.000	3.000
1/0251/457	Druckwerke	126.858,44	151.000	140.000
630	Postdienste	41.065,44	48.000	50.000
657	Geldverkehrsspesen	51,29	1.000	1.000
722	Rückersätze von Einnahmen	—	1.000	1.000
728	Entgelte für sonstige Leistungen	32.723,01	23.000	16.000
757	Laufende Transferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck	—	1.000	1.000
777	Kapitaltransferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck	—	1.000	1.000
	Summe der Ausgaben	200.698,18	226.000	210.000

Haushalts- stelle	Benennung	Rechungs- abschluss 2011 EUR	Voranschlag 2012 EUR	Voranschlag 2013 EUR
	Vergütungen:			
	1/457	658,60	—	—
	728	1.123,41	—	—
0260	Sammelansatz Magistratsdirektion (MD - BA 1)			
2/0260/298	Rücklagen	—	5.000.000	5.000.000
808	Veräußerung von geringwertigen Wirtschaftsgütern des Anlagevermögens (Gebrauchsgütern)	—	1.000	1.000
810	Leistungserlöse	—	1.000	1.000
817	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für sonstige Leistungen	211.602,54	1.291.000	354.000
827	Kostenersätze für die Überlassung von Bediensteten an Dritte	752.570,41	800.000	744.000
828	Rückersätze von Ausgaben	49.273,87	252.000	18.000
829	Sonstige Einnahmen	11.333,03	52.000	346.000
860	Laufende Transferzahlungen von Bund, Bundesfonds und Bundeskammern	—	1.308.000	1.307.000
864	Laufende Transferzahlungen von sonstigen Trägern des öffentlichen Rechtes	106.922,50	241.000	111.000
865	Laufende Transferzahlungen von Unternehmungen (ohne Finanzunternehmungen)	—	1.000	1.000
866	Laufende Transferzahlungen von Finanzunternehmungen (Kreditinstituten, Versicherungsgesellschaften und rechtlich selbständigen Pensionskassen)	—	1.000	1.000
868	Laufende Transferzahlungen von privaten Haushalten	—	1.000	1.000
878	Kapitaltransferzahlungen von privaten Haushalten	—	1.000	1.000
888	Laufende Transferzahlungen von der Europäischen Union	—	1.000	1.000
	Summe der Einnahmen	1.131.702,35	8.951.000	7.887.000
1/0260/042	Amtsausstattung	488.211,20	496.000	310.000
298	Rücklagen	1.440.000,00	1.000	1.000
400	Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens	307.644,58	600.000	353.000
403	Handelswaren	3.856.481,84	2.931.000	3.177.000
430	Lebensmittel	2.281,34	7.000	10.000
452	Treibstoffe	38.796,01	57.000	49.000
453	Schmier- und Schleifmittel	—	1.000	1.000
454	Reinigungsmittel	44.616,60	54.000	59.000
455	Chemische und sonstige artverwandte Mittel	—	1.000	1.000
456	Schreib-, Zeichen- und sonstige Büromittel	390.529,26	445.000	534.000
457	Druckwerke	717.485,16	896.000	841.000
458	Mittel zur ärztlichen Betreuung und Gesundheitsvorsorge	887,65	2.000	3.000
459	Sonstige Verbrauchsgüter	125.143,99	187.000	169.000
5	LEISTUNGEN FÜR PERSONAL – siehe Sammelnachweis	101.716.396,74	111.765.000	115.533.000
600	Strom	315.767,55	436.000	429.000
601	Gas	10.518,30	17.000	18.000
603	Wärme	352.175,45	399.000	408.000
618	Instandhaltung von sonstigen Anlagen	66.321,99	37.000	42.000
620	Personen- und Gütertransporte	392.691,34	423.000	481.000
630	Postdienste	1.281.837,89	1.289.000	1.417.000
631	Telekommunikationsdienste	848.188,23	990.000	1.015.000
642	Beratungskosten	—	1.000	1.000
657	Geldverkehrsspesen	1.588,04	4.000	4.000
670	Versicherungen	20.178,80	23.000	13.000
690	Schadensfälle	1,59	3.000	3.000
700	Mietzinse	290.553,49	117.000	319.000
710	Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG	798,15	1.000	2.000
720	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für Leistungen	4.360.295,98	4.806.000	4.830.000
722	Rückersätze von Einnahmen	—	1.000	1.000
723	Amtspauschalien und Repräsentationsausgaben	207,00	52.000	53.000
726	Mitgliedsbeiträge an Institutionen (im Inland)	1.698,00	6.000	7.000
728	Entgelte für sonstige Leistungen	6.141.949,63	7.168.000	9.358.000
729	Sonstige Ausgaben	—	1.000	1.000

Haushalts- stelle	Benennung	Rechungs- abschluss 2011 EUR	Voranschlag 2012 EUR	Voranschlag 2013 EUR
751	Laufende Transferzahlungen an Länder, Landesfonds und Landeskammern	—	1.000	1.000
757	Laufende Transferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck	—	1.000	1.000
760	Pensionen und sonstige Ruhebezüge (einschließlich Dienstgeberbeiträge)	19.704.889,26	21.235.000	21.589.000
768	Sonstige laufende Transferzahlungen an private Haushalte	—	1.000	1.000
780	Laufende Transferzahlungen an das Ausland	1.500,00	1.000	1.000
	Summe der Ausgaben	142.919.635,06	154.456.000	161.036.000
	Erläuterungen:			
	Zu Post 2/864:			
	000 Laufende Transferzahlungen von sonstigen Trägern des öffentlichen Rechtes, Diverse	—	1.000	1.000
	001 Förderungen durch das AMS	106.922,50	240.000	110.000
	Zu Post 1/400:			
	000 Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens, Diverse	288.418,28	597.000	350.000
	001 Dienst- und Arbeitskleider	1.272,72	2.000	2.000
	960 Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens - Bezirke	17.953,58	1.000	1.000
	Zu Post 1/618:			
	000 Instandhaltung von sonstigen Anlagen, Diverse	33.930,21	35.000	34.000
	002 Wäschereinigung und -reparatur	3.061,71	1.000	7.000
	960 Instandhaltung von sonstigen Anlagen - Bezirke	29.330,07	1.000	1.000
	Zu Post 1/690:			
	000 Schadensfälle, Diverse	1,59	1.000	1.000
	900 Abschreibung von Forderungen	—	1.000	1.000
	901 Gebührrichtigstellungen	—	1.000	1.000
	Zu Post 1/728:			
	000 Entgelte für sonstige Leistungen, Diverse	991.806,20	1.286.000	2.134.000
	800 Entgelte Zentraler Einkauf	31.000,00	31.000	31.000
	801 Leistungen der MA 14	4.818.404,63	5.539.000	6.875.000
	906 Leistungen der MA 6	300.738,80	312.000	318.000
	Vergütungen:			
	1/042	5.604,87	—	—
	400	5.948,74	—	—
	452	115,45	—	—
	456	1.056,71	—	—
	457	308.800,62	80.000	80.000
	459	82.598,51	—	—
	618	16.299,03	—	—
	620	367.087,99	277.000	277.000
	720	4.360.295,98	4.767.000	4.815.000
	723	172,50	—	—
	728.000	51.190,60	—	—
	728.800	26.177,73	31.000	31.000
	728.801	4.810.947,64	5.539.000	6.875.000
	728.906	300.738,80	312.000	318.000
0261	Sammelansatz Geschäftsgruppe 1 (GGR 1 - BA 31)			
2/0261/298	Rücklagen	5.697.000,00	2.812.000	4.001.000
803	Veräußerung von Handelswaren	—	1.000	1.000
808	Veräußerung von geringwertigen Wirtschaftsgütern des Anlagevermögens (Gebrauchsgütern)	—	1.000	1.000
810	Leistungserlöse	—	1.000	1.000
817	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für sonstige Leistungen	880.706,58	1.125.000	755.000
827	Kostenersätze für die Überlassung von Bediensteten an Dritte	—	1.000	1.000
828	Rückersätze von Ausgaben	40.697,58	6.000	6.000
829	Sonstige Einnahmen	85.447,98	4.000	633.000

Haushalts- stelle	Benennung	Rechungs- abschluss 2011 EUR	Voranschlag 2012 EUR	Voranschlag 2013 EUR
860	Laufende Transferzahlungen von Bund, Bundesfonds und Bundeskammern	—	1.000	1.000
864	Laufende Transferzahlungen von sonstigen Trägern des öffentlichen Rechtes	131.895,40	145.000	145.000
868	Laufende Transferzahlungen von privaten Haushalten	100.720,57	110.000	110.000
	Summe der Einnahmen	6.936.468,11	4.207.000	5.655.000
1/0261/042	Amtsausstattung	221.168,87	112.000	91.000
070	Aktivierungsfähige Rechte	30.675,42	1.000	1.000
298	Rücklagen	—	1.000	1.000
400	Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens	144.016,58	167.000	155.000
403	Handelswaren	1.461.594,24	1.617.000	1.312.000
430	Lebensmittel	1.029,35	5.000	3.000
452	Treibstoffe	160,20	1.000	1.000
453	Schmier- und Schleifmittel	—	1.000	1.000
454	Reinigungsmittel	20.911,38	25.000	24.000
455	Chemische und sonstige artverwandte Mittel	—	1.000	1.000
456	Schreib-, Zeichen- und sonstige Büromittel	271.566,63	283.000	275.000
457	Druckwerke	152.849,68	240.000	212.000
458	Mittel zur ärztlichen Betreuung und Gesundheitsvorsorge	4.644,28	15.000	13.000
459	Sonstige Verbrauchsgüter	4.820,61	15.000	12.000
5	LEISTUNGEN FÜR PERSONAL – siehe Sammelnachweis	51.604.699,12	54.724.000	53.847.000
600	Strom	135.784,68	186.000	170.000
601	Gas	—	1.000	1.000
603	Wärme	145.317,77	179.000	180.000
617	Instandhaltung von Fahrzeugen	330,80	1.000	1.000
618	Instandhaltung von sonstigen Anlagen	11.841,18	23.000	22.000
620	Personen- und Gütertransporte	40.181,80	44.000	43.000
630	Postdienste	672.710,71	686.000	673.000
631	Telekommunikationsdienste	296.997,88	309.000	309.000
641	Prüfungskosten	—	1.000	1.000
657	Geldverkehrsspesen	2.901,62	4.000	4.000
670	Versicherungen	1.710,05	2.000	3.000
690	Schadensfälle	5.970,07	13.000	14.000
700	Mietzinse	46.917,26	62.000	56.000
710	Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG	76,50	2.000	1.000
720	Kostenbeiträge (Kostensätze) für Leistungen	4.682.565,09	4.904.000	5.068.000
722	Rückersätze von Einnahmen	272,52	1.000	1.000
728	Entgelte für sonstige Leistungen	9.409.140,55	14.065.000	11.706.000
729	Sonstige Ausgaben	—	1.000	1.000
757	Laufende Transferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck	—	1.000	1.000
760	Pensionen und sonstige Ruhebezüge (einschließlich Dienstgeberbeiträge)	9.997.059,61	10.462.000	10.761.000
	Summe der Ausgaben	79.367.914,45	88.155.000	84.965.000
	Erläuterungen:			
	Zu Post 2/829:			
	000 Sonstige Einnahmen, Diverse	6.608,98	3.000	632.000
	005 Sonstige Einnahmen - Sponsoring	78.839,00	1.000	1.000
	Zu Post 2/864:			
	000 Laufende Transferzahlungen von sonstigen Trägern des öffentlichen Rechtes, Diverse	—	1.000	1.000
	001 Förderungen durch das AMS	131.895,40	144.000	144.000
	Zu Post 1/400:			
	000 Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens, Diverse	140.926,95	164.000	152.000
	001 Dienst- und Arbeitskleider	3.089,63	3.000	3.000
	Zu Post 1/618:			
	000 Instandhaltung von sonstigen Anlagen, Diverse	11.299,93	21.000	20.000
	002 Wäschereinigung und -reparatur	541,25	2.000	2.000

Haushalts- stelle	Benennung	Rechungs- abschluss 2011 EUR	Voranschlag 2012 EUR	Voranschlag 2013 EUR
	Zu Post 1/690:			
	000 Schadensfälle, Diverse	135,00	2.000	11.000
	002 Wertminderungen	—	1.000	1.000
	900 Abschreibung von Forderungen	5.835,07	9.000	1.000
	901 Gebührrichtigstellungen	—	1.000	1.000
	Zu Post 1/728:			
	000 Entgelte für sonstige Leistungen, Diverse	783.593,74	4.390.000	2.056.000
	800 Entgelte Zentraler Einkauf	18.000,00	18.000	19.000
	801 Leistungen der MA 14	8.204.228,11	9.235.000	9.201.000
	906 Leistungen der MA 6	403.318,70	422.000	430.000
	Vergütungen:			
	1/042	814,61	—	—
	400	612,91	—	—
	457	29.421,31	5.000	—
	617	134,94	—	—
	618	3.094,82	—	—
	620	13.584,23	5.000	5.000
	720	4.682.565,09	4.763.000	5.062.000
	728.000	78.915,84	25.000	25.000
	728.800	15.000,00	18.000	18.000
	728.801	8.204.228,11	9.235.000	9.201.000
	728.906	403.318,70	422.000	411.000
	0262 Sammelansatz Geschäftsgruppe 2 (MA 5 - BA 31)			
2/0262/298	Rücklagen	—	1.000	1.000
817	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für sonstige Leistungen	1.384,44	1.000	1.000
827	Kostenersätze für die Überlassung von Bediensteten an Dritte	108.789,89	160.000	115.000
828	Rückersätze von Ausgaben	21.913,58	25.000	23.000
	Summe der Einnahmen	132.087,91	187.000	140.000
1/0262/042	Amtsausstattung	1.140,00	135.000	135.000
298	Rücklagen	—	1.000	1.000
400	Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens	7.708,11	35.000	35.000
454	Reinigungsmittel	3.478,28	6.000	6.000
455	Chemische und sonstige artverwandte Mittel	—	1.000	1.000
456	Schreib-, Zeichen- und sonstige Büromittel	28.819,72	35.000	60.000
457	Druckwerke	37.249,95	51.000	52.000
458	Mittel zur ärztlichen Betreuung und Gesundheitsvorsorge	58,60	2.000	2.000
459	Sonstige Verbrauchsgüter	351,51	2.000	2.000
5	LEISTUNGEN FÜR PERSONAL – siehe Sammelnachweis	6.817.182,03	8.613.000	9.826.000
600	Strom	37.175,88	51.000	53.000
601	Gas	2.057,35	3.000	2.000
603	Wärme	53.542,46	70.000	73.000
614	Instandhaltung von Gebäuden	—	1.000	1.000
618	Instandhaltung von sonstigen Anlagen	452,30	3.000	3.000
620	Personen- und Gütertransporte	7.582,54	10.000	10.000
630	Postdienste	12.200,78	11.000	13.000
631	Telekommunikationsdienste	78.474,59	71.000	80.000
657	Geldverkehrsspesen	182,23	1.000	1.000
670	Versicherungen	—	1.000	1.000
690	Schadensfälle	—	1.000	1.000
700	Mietzinse	3.277,93	6.000	6.000
710	Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG	37,44	1.000	1.000
720	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für Leistungen	530.354,32	571.000	583.000
728	Entgelte für sonstige Leistungen	699.757,51	1.208.000	1.407.000
760	Pensionen und sonstige Ruhebezüge (einschließlich Dienstgeberbeiträge)	1.320.559,24	1.538.000	1.853.000
	Summe der Ausgaben	9.641.642,77	12.428.000	14.208.000

Haushalts- stelle	Benennung	Rechnungs- abschluss 2011 EUR	Voranschlag 2012 EUR	Voranschlag 2013 EUR
	Erläuterungen:			
	Zu Post 1/620:			
	000 Personen- und Gütertransporte, Diverse	6.292,32	10.000	10.000
	001 Dienstkraftfahrzeuge	1.290,22	—	—
	Zu Post 1/690:			
	900 Abschreibung von Forderungen	—	1.000	1.000
	Zu Post 1/728:			
	000 Entgelte für sonstige Leistungen, Diverse	77.851,68	475.000	659.000
	800 Entgelte Zentraler Einkauf	5.000,00	6.000	6.000
	801 Leistungen der MA 14	591.982,83	700.000	714.000
	906 Leistungen der MA 6	24.923,00	27.000	28.000
	Vergütungen:			
	1/400	289,36	—	—
	457	11.421,63	15.000	17.000
	618	227,52	—	—
	620.000	1.935,22	2.000	2.000
	620.001	1.290,22	—	—
	720	530.354,32	571.000	553.000
	728.000	2.720,11	—	—
	728.800	4.166,67	5.000	5.000
	728.801	591.982,83	643.000	686.000
	728.906	24.773,00	27.000	28.000
0263	Sammelansatz Geschäftsgruppe 3 (GGR 3 - BA 31)			
2/0263/298	Rücklagen	—	1.000	1.000
808	Veräußerung von geringwertigen Wirtschaftsgütern des Anlagevermögens (Gebrauchsgütern)	—	1.000	1.000
810	Leistungserlöse	—	1.000	1.000
817	Kostenbeiträge (Kostensätze) für sonstige Leistungen	—	1.000	1.000
824	Einnahmen aus der Vermietung und Verpachtung von Sachen sowie aus Dienstbarkeiten und Baurechten	—	1.000	1.000
827	Kostensätze für die Überlassung von Bediensteten an Dritte	202.381,42	151.000	171.000
828	Rückersätze von Ausgaben	20.615,68	1.000	2.000
829	Sonstige Einnahmen	3.370,13	1.000	2.000
860	Laufende Transferzahlungen von Bund, Bundesfonds und Bundeskammern	—	1.000	1.000
864	Laufende Transferzahlungen von sonstigen Trägern des öffentlichen Rechtes	6.500,10	1.000	2.000
868	Laufende Transferzahlungen von privaten Haushalten	—	1.000	1.000
	Summe der Einnahmen	232.867,33	161.000	184.000
1/0263/042	Amtsausstattung	79.310,26	107.000	112.000
298	Rücklagen	—	1.000	1.000
400	Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens	202.482,39	263.000	247.000
454	Reinigungsmittel	27.724,38	35.000	34.000
455	Chemische und sonstige artverwandte Mittel	—	1.000	1.000
456	Schreib-, Zeichen- und sonstige Büromittel	156.838,98	185.000	188.000
457	Druckwerke	55.289,88	114.000	69.000
458	Mittel zur ärztlichen Betreuung und Gesundheitsvorsorge	139,05	4.000	3.000
459	Sonstige Verbrauchsgüter	7.301,93	19.000	13.000
5	LEISTUNGEN FÜR PERSONAL – siehe Sammelnachweis	53.350.271,33	55.706.000	57.253.000
600	Strom	147.285,29	217.000	191.000
601	Gas	6.629,14	40.000	36.000
603	Wärme	251.870,21	303.000	287.000
616	Instandhaltung von Maschinen und maschinellen Anlagen	—	1.000	1.000
618	Instandhaltung von sonstigen Anlagen	6.871,77	13.000	11.000
620	Personen- und Gütertransporte	56.803,14	54.000	69.000
630	Postdienste	235.459,64	221.000	252.000
631	Telekommunikationsdienste	519.271,83	603.000	563.000

Haushalts- stelle	Benennung	Rechungs- abschluss 2011 EUR	Voranschlag 2012 EUR	Voranschlag 2013 EUR
657	Geldverkehrsspesen	135,84	1.000	1.000
670	Versicherungen	50,00	1.000	1.000
690	Schadensfälle	—	1.000	1.000
700	Mietzinse	43.759,64	50.000	51.000
710	Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG	177.025,90	204.000	203.000
720	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für Leistungen	4.605.133,10	4.849.000	5.279.000
722	Rückersätze von Einnahmen	—	1.000	1.000
728	Entgelte für sonstige Leistungen	2.691.067,10	3.035.000	3.202.000
760	Pensionen und sonstige Ruhebezüge (einschließlich Dienstgeberbeiträge)	10.335.218,53	10.416.000	11.161.000
	Summe der Ausgaben	72.955.939,33	76.445.000	79.231.000
	Erläuterungen:			
	Zu Post 2/864:			
	001 Förderungen durch das AMS	6.500,10	1.000	2.000
	Zu Post 1/690:			
	900 Abschreibung von Forderungen	—	1.000	1.000
	Zu Post 1/710:			
	010 Kommunalsteuer und Dienstgeberabgabe	177.025,90	204.000	203.000
	Zu Post 1/728:			
	000 Entgelte für sonstige Leistungen, Diverse	180.494,68	296.000	339.000
	800 Entgelte Zentraler Einkauf	12.000,00	12.000	12.000
	801 Leistungen der MA 14	2.477.500,82	2.702.000	2.823.000
	906 Leistungen der MA 6	21.071,60	25.000	28.000
	Vergütungen:			
	1/400	565,81	—	—
	457	12.984,83	—	—
	459	1.290,40	—	—
	618	1.324,03	—	—
	620	26.638,80	9.000	9.000
	720	4.603.097,29	4.824.000	4.989.000
	728.000	4.856,24	1.000	1.000
	728.800	10.000,00	12.000	12.000
	728.801	2.477.500,82	2.607.000	2.619.000
	728.906	21.071,60	22.000	24.000
0264	Sammelansatz Geschäftsgruppe 4 (GGR 4 - BA 31)			
2/0264/298	Rücklagen	216.000,00	1.000	1.000
817	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für sonstige Leistungen	—	2.000	1.000
828	Rückersätze von Ausgaben	8.535,88	6.000	7.000
829	Sonstige Einnahmen	449,29	1.000	1.000
	Summe der Einnahmen	224.985,17	10.000	10.000
1/0264/042	Amtsausstattung	134.504,06	59.000	59.000
298	Rücklagen	—	1.000	1.000
400	Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens	48.245,96	76.000	76.000
401	Materialien (soweit nicht zugeordnet)	13.767,44	38.000	23.000
454	Reinigungsmittel	13.968,76	21.000	21.000
456	Schreib-, Zeichen- und sonstige Büromittel	29.412,78	47.000	50.000
457	Druckwerke	43.312,61	52.000	49.000
459	Sonstige Verbrauchsgüter	30.008,57	21.000	23.000
5	LEISTUNGEN FÜR PERSONAL – siehe Sammelnachweis	8.565.187,03	10.078.000	10.067.000
600	Strom	151.424,27	220.000	212.000
601	Gas	2.016,62	4.000	4.000
603	Wärme	154.603,90	206.000	184.000
620	Personen- und Gütertransporte	20.442,77	34.000	34.000
630	Postdienste	74.812,32	73.000	78.000
631	Telekommunikationsdienste	86.128,24	101.000	103.000
657	Geldverkehrsspesen	1,00	1.000	1.000

Haushalts- stelle	Benennung	Rechungs- abschluss 2011 EUR	Voranschlag 2012 EUR	Voranschlag 2013 EUR
690	Schadensfälle	—	1.000	130.000
700	Mietzinse	6.710,46	12.000	12.000
710	Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG	539,13	32.000	2.000
720	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für Leistungen	1.691.689,30	1.791.000	1.846.000
728	Entgelte für sonstige Leistungen	1.386.237,68	1.374.000	1.457.000
760	Pensionen und sonstige Ruhebezüge (einschließlich Dienstgeberbeiträge)	1.659.280,78	1.733.000	1.792.000
	Summe der Ausgaben	14.112.293,68	15.975.000	16.224.000
	Erläuterungen:			
	Zu Post 1/710:			
	010 Kommunalsteuer und Dienstgeberabgabe	539,13	32.000	2.000
	Zu Post 1/728:			
	000 Entgelte für sonstige Leistungen, Diverse	199.621,82	228.000	165.000
	800 Entgelte Zentraler Einkauf	1.000,00	1.000	2.000
	801 Leistungen der MA 14	1.154.951,46	1.117.000	1.249.000
	906 Leistungen der MA 6	30.664,40	28.000	41.000
	Vergütungen:			
	1/400	581,01	—	—
	401	814,44	—	—
	457	2.151,38	—	—
	459	35,20	—	—
	620	8.115,01	7.000	7.000
	720	1.691.689,30	1.790.000	1.846.000
	728.000	1.545,57	—	—
	728.800	833,33	1.000	1.000
	728.801	1.154.553,62	1.117.000	1.222.000
	728.906	30.664,40	28.000	29.000
0265	Sammelansatz Geschäftsgruppe 5 (BLF - BA 31)			
2/0265/298	Rücklagen	—	1.000	1.000
827	Kostenersätze für die Überlassung von Bediensteten an Dritte	—	1.000	1.000
828	Rückersätze von Ausgaben	7.680,49	1.000	1.000
829	Sonstige Einnahmen	141,60	1.000	1.000
868	Laufende Transferzahlungen von privaten Haushalten	—	1.000	1.000
	Summe der Einnahmen	7.822,09	5.000	5.000
1/0265/042	Amtsausstattung	6.907,97	15.000	15.000
298	Rücklagen	—	1.000	1.000
400	Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens	4.547,72	12.000	12.000
401	Materialien (soweit nicht zugeordnet)	—	1.000	1.000
430	Lebensmittel	1.813,31	2.000	2.000
454	Reinigungsmittel	582,19	2.000	2.000
456	Schreib-, Zeichen- und sonstige Büromittel	9.162,99	15.000	15.000
457	Druckwerke	8.497,28	20.000	20.000
458	Mittel zur ärztlichen Betreuung und Gesundheitsvorsorge	44,94	1.000	1.000
459	Sonstige Verbrauchsgüter	167,77	1.000	1.000
5	LEISTUNGEN FÜR PERSONAL – siehe Sammelnachweis	1.007.666,60	1.229.000	1.229.000
600	Strom	8.984,82	15.000	15.000
603	Wärme	15.018,62	20.000	20.000
618	Instandhaltung von sonstigen Anlagen	—	1.000	1.000
620	Personen- und Gütertransporte	4.170,22	9.000	9.000
630	Postdienste	1.590,55	5.000	5.000
631	Telekommunikationsdienste	20.282,01	23.000	23.000
657	Geldverkehrsspesen	138,51	1.000	1.000
670	Versicherungen	—	1.000	1.000
690	Schadensfälle	—	1.000	1.000
700	Mietzinse	967,11	3.000	3.000
710	Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG	—	1.000	1.000
720	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für Leistungen	57.065,69	71.000	55.000

Haushalts- stelle	Benennung	Rechungs- abschluss 2011 EUR	Voranschlag 2012 EUR	Voranschlag 2013 EUR
728	Entgelte für sonstige Leistungen	202.564,15	14.153.000	10.985.000
729	Sonstige Ausgaben	—	1.000	1.000
760	Pensionen und sonstige Ruhebezüge (einschließlich Dienstgeberbeiträge)	195.201,35	213.000	211.000
	Summe der Ausgaben	1.545.373,80	15.817.000	12.631.000
	Erläuterungen:			
	Zu Post 1/728:			
	000 Entgelte für sonstige Leistungen, Diverse	23.129,62	13.946.000	10.775.000
	800 Entgelte Zentraler Einkauf	1.000,00	1.000	1.000
	801 Leistungen der MA 14	177.467,83	205.000	205.000
	906 Leistungen der MA 6	966,70	1.000	4.000
	Vergütungen:			
	1/457	3.317,12	5.000	5.000
	620	467,92	1.000	1.000
	720	57.065,69	61.000	55.000
	728.000	2.367,95	—	—
	728.800	833,33	1.000	1.000
	728.801	177.467,83	192.000	194.000
	728.906	966,70	1.000	4.000
0266	Sammelansatz Geschäftsgruppe 6 (GGR 6 - BA 31)			
2/0266/298	Rücklagen	—	1.700.000	500.000
817	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für sonstige Leistungen	29,60	3.000	2.000
827	Kostenersätze für die Überlassung von Bediensteten an Dritte	—	1.000	1.000
828	Rückersätze von Ausgaben	18.054,65	95.000	54.000
829	Sonstige Einnahmen	30.857,23	5.000	5.000
864	Laufende Transferzahlungen von sonstigen Trägern des öffentlichen Rechtes	14.499,06	25.000	30.000
888	Laufende Transferzahlungen von der Europäischen Union	—	1.000	1.000
	Summe der Einnahmen	63.440,54	1.830.000	593.000
1/0266/042	Amtsausstattung	113.973,26	112.000	134.000
298	Rücklagen	—	1.000	1.000
400	Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens	314.920,46	248.000	283.000
454	Reinigungsmittel	18.875,17	23.000	23.000
456	Schreib-, Zeichen- und sonstige Büromittel	280.234,16	233.000	312.000
457	Druckwerke	310.956,88	312.000	311.000
458	Mittel zur ärztlichen Betreuung und Gesundheitsvorsorge	1.027,56	3.000	3.000
459	Sonstige Verbrauchsgüter	27.876,44	31.000	28.000
5	LEISTUNGEN FÜR PERSONAL – siehe Sammelnachweis	48.671.907,95	52.837.000	60.459.000
600	Strom	204.594,04	306.000	261.000
601	Gas	12.253,37	10.000	10.000
603	Wärme	364.975,47	458.000	442.000
618	Instandhaltung von sonstigen Anlagen	7.701,15	67.000	60.000
620	Personen- und Gütertransporte	36.566,01	36.000	32.000
630	Postdienste	2.611.185,45	2.342.000	2.263.000
631	Telekommunikationsdienste	300.734,26	334.000	377.000
657	Geldverkehrsspesen	622,76	1.000	1.000
670	Versicherungen	5.638,74	7.000	11.000
690	Schadensfälle	200,00	1.000	957.000
700	Mietzinse	30.125,08	37.000	38.000
710	Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG	1,20	2.000	2.000
720	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für Leistungen	3.625.531,46	3.815.000	5.259.000
722	Rückersätze von Einnahmen	—	1.000	1.000
726	Mitgliedsbeiträge an Institutionen (im Inland)	200.000,00	63.000	1.000
728	Entgelte für sonstige Leistungen	5.936.870,91	7.111.000	9.665.000
760	Pensionen und sonstige Ruhebezüge (einschließlich Dienstgeberbeiträge)	9.428.908,09	9.234.000	10.183.000
	Summe der Ausgaben	72.505.679,87	77.625.000	91.117.000

Haushalts- stelle	Benennung	Rechungs- abschluss 2011 EUR	Voranschlag 2012 EUR	Voranschlag 2013 EUR
	Erläuterungen:			
	Zu Post 2/829:			
	000 Sonstige Einnahmen, Diverse	30.857,23	4.000	4.000
	005 Sonstige Einnahmen - Sponsoring	—	1.000	1.000
	Zu Post 2/864:			
	001 Förderungen durch das AMS	14.499,06	25.000	30.000
	Zu Post 1/400:			
	000 Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens, Diverse	157.124,77	143.000	197.000
	001 Dienst- und Arbeitskleider	157.795,69	105.000	86.000
	Zu Post 1/620:			
	000 Personen- und Gütertransporte, Diverse	32.994,87	36.000	32.000
	001 Dienstkraftfahrzeuge	3.571,14	—	—
	Zu Post 1/710:			
	000 Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG, Diverse	1,20	1.000	1.000
	010 Kommunalsteuer und Dienstgeberabgabe	—	1.000	1.000
	Zu Post 1/728:			
	000 Entgelte für sonstige Leistungen, Diverse	596.343,12	1.053.000	3.291.000
	800 Entgelte Zentraler Einkauf	9.000,00	9.000	9.000
	801 Leistungen der MA 14	5.309.123,79	6.026.000	6.342.000
	906 Leistungen der MA 6	22.404,00	23.000	23.000
	Vergütungen:			
	1/400	2.753,52	—	—
	456	57,00	—	—
	457	203.707,17	—	10.000
	459	2.954,15	—	—
	618	849,50	—	—
	620.000	4.725,90	4.000	4.000
	620.001	3.571,14	—	—
	720	3.625.531,46	3.434.000	3.000.000
	728.000	101.602,67	90.000	94.000
	728.800	—	9.000	9.000
	728.801	5.267.938,35	4.998.000	5.483.000
	728.906	22.404,00	20.000	22.000
	0267 Sammelansatz Geschäftsgruppe 7 (GGR 7 - BA 31)			
2/0267/298	Rücklagen	—	1.000	1.000
817	Kostenbeiträge (Kostensätze) für sonstige Leistungen	3.646,75	5.000	5.000
827	Kostensätze für die Überlassung von Bediensteten an Dritte	1.381.450,02	1.375.000	1.409.000
828	Rückersätze von Ausgaben	8.460,13	5.000	6.000
829	Sonstige Einnahmen	1.109,96	2.000	2.000
868	Laufende Transferzahlungen von privaten Haushalten	—	1.000	1.000
	Summe der Einnahmen	1.394.666,86	1.389.000	1.424.000
1/0267/020	Maschinen und maschinelle Anlagen	406,80	1.000	1.000
042	Amtsausstattung	11.813,78	52.000	57.000
298	Rücklagen	—	1.000	1.000
400	Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens	61.794,61	67.000	49.000
401	Materialien (soweit nicht zugeordnet)	—	1.000	1.000
403	Handelswaren	—	4.000	4.000
425	Sonstige Roh- und Hilfsstoffe	—	1.000	1.000
430	Lebensmittel	2.897,42	5.000	6.000
452	Treibstoffe	—	2.000	1.000
453	Schmier- und Schleifmittel	—	1.000	1.000
454	Reinigungsmittel	7.659,96	8.000	8.000
456	Schreib-, Zeichen- und sonstige Büromittel	122.529,86	114.000	124.000
457	Druckwerke	78.447,61	88.000	91.000
458	Mittel zur ärztlichen Betreuung und Gesundheitsvorsorge	4.737,36	6.000	5.000

Haushalts- stelle	Benennung	Rechungs- abschluss 2011 EUR	Voranschlag 2012 EUR	Voranschlag 2013 EUR
459	Sonstige Verbrauchsgüter	2.251,14	8.000	4.000
5	LEISTUNGEN FÜR PERSONAL – siehe Sammelnachweis	21.457.584,01	22.098.000	22.928.000
600	Strom	56.030,57	76.000	67.000
601	Gas	1.178,36	2.000	2.000
603	Wärme	46.964,19	52.000	54.000
614	Instandhaltung von Gebäuden	8.931,45	21.000	21.000
616	Instandhaltung von Maschinen und maschinellen Anlagen	1.608,14	2.000	3.000
617	Instandhaltung von Fahrzeugen	—	6.000	1.000
618	Instandhaltung von sonstigen Anlagen	1.494,39	6.000	6.000
620	Personen- und Gütertransporte	4.145,28	9.000	8.000
630	Postdienste	97.290,09	93.000	104.000
631	Telekommunikationsdienste	231.134,01	248.000	244.000
641	Prüfungskosten	—	1.000	1.000
657	Geldverkehrsspesen	—	1.000	1.000
670	Versicherungen	—	1.000	1.000
690	Schadensfälle	400,00	2.000	1.000
700	Mietzinse	7.069,26	14.000	14.000
710	Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG	52,80	1.000	1.000
720	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für Leistungen	1.583.145,52	1.557.000	1.643.000
722	Rückersätze von Einnahmen	—	1.000	1.000
728	Entgelte für sonstige Leistungen	2.001.678,37	2.045.000	2.240.000
755	Laufende Transferzahlungen an Unternehmungen (ohne Finanzunternehmungen)	—	1.000	1.000
757	Laufende Transferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck	—	1.000	1.000
760	Pensionen und sonstige Ruhebezüge (einschließlich Dienstgeberbeiträge)	4.156.845,21	4.231.000	4.489.000
	Summe der Ausgaben	29.948.090,19	30.828.000	32.186.000
	Erläuterungen:			
	Zu Post 1/400:			
	000 Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens, Diverse	38.305,12	35.000	33.000
	001 Dienst- und Arbeitskleider	23.489,49	32.000	16.000
	Zu Post 1/618:			
	000 Instandhaltung von sonstigen Anlagen, Diverse	1.413,82	5.000	5.000
	002 Wäschereinigung und -reparatur	80,57	1.000	1.000
	Zu Post 1/728:			
	000 Entgelte für sonstige Leistungen, Diverse	333.564,26	396.000	465.000
	800 Entgelte Zentraler Einkauf	6.000,00	6.000	6.000
	801 Leistungen der MA 14	1.614.760,31	1.588.000	1.714.000
	906 Leistungen der MA 6	47.353,80	55.000	55.000
	Vergütungen:			
	1/400	280,32	—	—
	457	5.437,51	—	—
	459	1.040,60	—	—
	614	1.394,32	—	—
	618	132,42	—	—
	620	1.162,68	5.000	5.000
	720	1.583.145,52	1.557.000	1.643.000
	728.000	39.893,81	—	—
	728.800	5.000,00	6.000	6.000
	728.801	1.613.260,31	1.588.000	1.714.000
	728.906	47.353,80	55.000	55.000
0268	Sammelansatz Geschäftsgruppe 8 (GGR 8 - BA 31)			
2/0268/298	Rücklagen	—	1.000	1.000
810	Leistungserlöse	—	1.000	1.000
817	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für sonstige Leistungen	171.595,94	254.000	221.000
827	Kostenersätze für die Überlassung von Bediensteten an Dritte	504.626,40	579.000	503.000

Haushalts- stelle	Benennung	Rechungs- abschluss 2011 EUR	Voranschlag 2012 EUR	Voranschlag 2013 EUR
828	Rückersätze von Ausgaben	16.509,58	14.000	7.000
829	Sonstige Einnahmen	2.547,61	26.000	3.000
864	Laufende Transferzahlungen von sonstigen Trägern des öffentlichen Rechtes	5.446,06	1.000	1.000
	Summe der Einnahmen	700.725,59	876.000	737.000
1/0268/020	Maschinen und maschinelle Anlagen	—	1.000	1.000
030	Werkzeuge und sonstige Erzeugungshilfsmittel	—	1.000	1.000
042	Amtsausstattung	33.470,61	57.000	68.000
298	Rücklagen	—	1.000	1.000
400	Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens	67.112,49	131.000	131.000
401	Materialien (soweit nicht zugeordnet)	—	1.000	1.000
425	Sonstige Roh- und Hilfsstoffe	—	1.000	1.000
430	Lebensmittel	—	1.000	1.000
451	Brennstoffe	—	1.000	1.000
452	Treibstoffe	—	1.000	1.000
453	Schmier- und Schleifmittel	—	1.000	1.000
454	Reinigungsmittel	20.246,18	22.000	23.000
455	Chemische und sonstige artverwandte Mittel	—	2.000	2.000
456	Schreib-, Zeichen- und sonstige Büromittel	159.194,94	250.000	198.000
457	Druckwerke	76.504,61	177.000	146.000
458	Mittel zur ärztlichen Betreuung und Gesundheitsvorsorge	1.088,93	5.000	8.000
459	Sonstige Verbrauchsgüter	1.793,89	6.000	4.000
5	LEISTUNGEN FÜR PERSONAL – siehe Sammelnachweis	31.667.348,09	33.805.000	35.533.000
600	Strom	121.914,90	160.000	133.000
601	Gas	—	1.000	1.000
603	Wärme	173.876,07	218.000	201.000
616	Instandhaltung von Maschinen und maschinellen Anlagen	—	1.000	1.000
617	Instandhaltung von Fahrzeugen	—	1.000	1.000
618	Instandhaltung von sonstigen Anlagen	1.394,57	4.000	3.000
620	Personen- und Gütertransporte	6.457,77	18.000	14.000
630	Postdienste	665.518,95	665.000	714.000
631	Telekommunikationsdienste	226.297,23	238.000	253.000
657	Geldverkehrsspesen	397,92	3.000	3.000
670	Versicherungen	—	1.000	1.000
690	Schadensfälle	—	2.000	2.000
700	Mietzinse	24.639,41	44.000	32.000
710	Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG	—	1.000	1.000
720	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für Leistungen	3.333.409,82	3.498.000	3.573.000
726	Mitgliedsbeiträge an Institutionen (im Inland)	316.138,12	331.000	339.000
728	Entgelte für sonstige Leistungen	4.870.183,66	6.139.000	6.033.000
757	Laufende Transferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck	—	1.000	1.000
760	Pensionen und sonstige Ruhebezüge (einschließlich Dienstgeberbeiträge)	6.134.718,58	6.210.000	6.625.000
	Summe der Ausgaben	47.901.706,74	52.000.000	54.053.000
	Erläuterungen:			
	Zu Post 2/864:			
	001 Förderungen durch das AMS	5.446,06	1.000	1.000
	Zu Post 1/400:			
	000 Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens, Diverse	61.341,72	128.000	125.000
	001 Dienst- und Arbeitskleider	5.770,77	3.000	6.000
	Zu Post 1/728:			
	000 Entgelte für sonstige Leistungen, Diverse	394.669,27	421.000	942.000
	800 Entgelte Zentraler Einkauf	41.117,71	41.000	41.000
	801 Leistungen der MA 14	4.152.150,48	5.370.000	4.734.000
	906 Leistungen der MA 6	282.246,20	307.000	316.000

Haushalts- stelle	Benennung	Rechungs- abschluss 2011 EUR	Voranschlag 2012 EUR	Voranschlag 2013 EUR
	Vergütungen:			
	1/400	1.155,49	—	—
	457	20.757,61	20.000	20.000
	459	524,90	—	—
	620	4.446,52	4.000	4.000
	700	189,06	—	—
	720	3.333.409,82	3.498.000	3.573.000
	728.000	62.977,20	—	—
	728.800	34.284,38	41.000	41.000
	728.801	4.152.150,48	5.370.000	4.734.000
	728.906	282.246,20	307.000	316.000
0293	Amtsgebäude - Errichtung, Erhaltung und Verwaltung (MA 34 - BA 5)			
2/0293/342	Investitionsdarlehen von Gemeinden, Gemeindeverbänden und -fonds	1.918.562,80	—	—
817	Kostenbeiträge (Kostensätze) für sonstige Leistungen	46.329.832,29	48.046.000	52.268.000
824	Einnahmen aus der Vermietung und Verpachtung von Sachen sowie aus Dienstbarkeiten und Baurechten	7.552.112,85	7.545.000	8.010.000
825	Einnahmen aus der Untervermietung und Unterverpachtung von (an)gemieteten Sachen	1.103.342,87	1.165.000	1.182.000
828	Rückersätze von Ausgaben	516.850,47	815.000	910.000
829	Sonstige Einnahmen	614.796,75	39.000	39.000
872	Kapitaltransferzahlungen von Gemeinden, Gemeindeverbänden und -fonds	—	20.000	100.000
	Summe der Einnahmen	58.035.498,03	57.630.000	62.509.000
1/0293/001	Unbebaute Grundstücke	—	1.000	—
010	Gebäude	9.817.496,28	9.298.000	11.955.000
042	Amtsausstattung	318.320,41	85.000	80.000
341	Investitionsdarlehen von Ländern, Landesfonds und Landeskammern	58.038,64	90.000	70.000
342	Investitionsdarlehen von Gemeinden, Gemeindeverbänden und -fonds	39.000,00	39.000	39.000
346	Investitionsdarlehen von Finanzunternehmungen (Kreditinstituten, Versicherungsgesellschaften und rechtlich selbständigen Pensionskassen)	68.319,57	105.000	80.000
400	Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens	74.706,09	75.000	70.000
459	Sonstige Verbrauchsgüter	34.346,21	30.000	30.000
600	Strom	530.617,86	176.000	186.000
601	Gas	115.775,76	116.000	96.000
603	Wärme	1.194.646,27	246.000	306.000
614	Instandhaltung von Gebäuden	18.190.418,02	12.775.000	13.401.000
618	Instandhaltung von sonstigen Anlagen	17.091,86	35.000	35.000
640	Rechtskosten	67.861,05	55.000	55.000
642	Beratungskosten	—	1.000	1.000
650	Zinsen für Finanzschulden - Inland	18.799,35	35.000	35.000
657	Geldverkehrsspesen	2.992,22	8.000	8.000
670	Versicherungen	253.048,53	255.000	260.000
690	Schadensfälle	24.933,66	65.000	65.000
700	Mietzinse	21.798.815,45	23.330.000	26.900.000
710	Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG	180.353,20	215.000	220.000
711	Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und -anlagen gemäß FAG (Ausgaben)	2.135.982,89	2.205.000	2.320.000
720	Kostenbeiträge (Kostensätze) für Leistungen	535.242,70	625.000	625.000
722	Rückersätze von Einnahmen	307.532,95	545.000	600.000
728	Entgelte für sonstige Leistungen	5.879.268,01	5.397.000	5.625.000
	Summe der Ausgaben	61.663.606,98	55.807.000	63.062.000

Haushalts- stelle	Benennung	Rechungs- abschluss 2011 EUR	Voranschlag 2012 EUR	Voranschlag 2013 EUR
	Erläuterungen:			
	Zu Post 2/817:			
	000 Kostenbeiträge (Kostenersätze) für sonstige Leistungen, Diverse	277,80	82.000	1.000
	001 Kostenbeiträge (Kostenersätze) für sonstige Leistungen - Erhaltung	25.843,84	29.000	29.000
	002 Kostenbeiträge (Kostenersätze) für sonstige Leistungen - Verwaltung	46.303.710,65	47.935.000	52.238.000
	Zu Post 2/829:			
	000 Sonstige Einnahmen, Diverse	45.768,85	39.000	38.000
	970 Sonstige Einnahmen - Bezirke	569.027,90	—	1.000
	Zu Post 1/341:			
	501 Darlehen nach dem Wohnbauförderungsgesetz, Tilgung	58.038,64	90.000	70.000
	Zu Post 1/342:			
	505 Garagenförderung Stadt Wien, Tilgung	39.000,00	39.000	39.000
	Zu Post 1/346:			
	302 Darlehen im Rahmen des Wohnbaus (Hypothekendarlehen), Tilgung	68.319,57	105.000	80.000
	Zu Post 1/600:			
	000 Strom, Diverse	162.950,02	175.000	185.000
	960 Strom - Bezirke	367.667,84	1.000	1.000
	Zu Post 1/601:			
	000 Gas, Diverse	46.184,47	115.000	95.000
	960 Gas - Bezirke	69.591,29	1.000	1.000
	Zu Post 1/603:			
	000 Wärme, Diverse	229.291,12	245.000	305.000
	960 Wärme - Bezirke	965.355,15	1.000	1.000
	Zu Post 1/614:			
	000 Instandhaltung von Gebäuden, Diverse	14.778.488,55	12.774.000	13.400.000
	960 Instandhaltung von Gebäuden - Bezirke	3.411.929,47	1.000	1.000
	Zu Post 1/650:			
	302 Darlehen im Rahmen des Wohnbaus (Hypothekendarlehen), Verzinsung	13.014,13	25.000	25.000
	501 Darlehen nach dem Wohnbauförderungsgesetz, Verzinsung	5.785,22	10.000	10.000
	Zu Post 1/690:			
	900 Abschreibung von Forderungen	8.409,48	10.000	10.000
	901 Gebührrichtigstellungen	16.524,18	55.000	55.000
	Zu Post 1/710:			
	000 Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG, Diverse	1.560,54	1.000	1.000
	005 Gebrauchsabgabe, Stempelgebühren u. dgl.	1.113,61	5.000	5.000
	010 Kommunalsteuer und Dienstgeberabgabe	—	4.000	4.000
	011 Grundsteuer	177.679,05	205.000	210.000
	Zu Post 1/711:			
	001 Wassergebühren	371.616,44	375.000	430.000
	002 Kanalgebühren	484.930,59	445.000	490.000
	003 Müllabfuhrabgabe	1.279.435,86	1.385.000	1.400.000

Haushalts- stelle	Benennung	Rechungs- abschluss 2011 EUR	Voranschlag 2012 EUR	Voranschlag 2013 EUR
	Zu Post 1/728:			
	000 Entgelte für sonstige Leistungen, Diverse	4.986.970,69	4.480.000	4.700.000
	016 Entgelte für sonstige Leistungen - Personalaufwand	134.736,71	135.000	145.000
	017 Entgelte für sonstige Leistungen - Ziviltechniker	431.774,92	400.000	400.000
	019 Entgelte für Eignungsfeststellungen	—	2.000	—
	021 Entgelte im Rahmen der Betriebsführung - WC-Anlagen	35.347,12	35.000	35.000
	022 Entgelte im Rahmen der Betriebsführung - Schneeräumung	—	35.000	35.000
	023 Entgelte für gärtnerische Leistungen - diverse Amtshäuser	32.159,81	40.000	40.000
	024 Entgelte für Leistungen im Rahmen von Veranstaltungen - Rathausgruppe	258.278,76	270.000	270.000
	Vergütungen:			
	2/817.002	46.098.038,54	46.973.000	51.155.000
	1/010	46.933,96	—	—
	341.501	58.038,64	59.000	59.000
	600	1.555,00	—	—
	603	1.310,78	—	—
	614.000	1.004.012,99	1.400.000	1.400.000
	614.960	286.585,65	—	—
	650.501	5.785,22	6.000	6.000
	700	10,00	—	—
	711.001	333.474,47	306.000	306.000
	711.003	1.206.889,69	4.000	4.000
	720	481.951,96	495.000	496.000
	728.000	3.266.105,59	2.400.000	2.200.000
	728.017	16.485,00	—	—
	728.023	12.090,51	—	—
	0294 Bau- und Gebäudemanagement (MA 34 - BA 5)			
2/0294/040	Fahrzeuge	2.280,00	—	—
298	Rücklagen	1.000.000,00	2.919.000	2.919.000
806	Veräußerung von Altmaterial	1.543,44	2.000	2.000
810	Leistungserlöse	7.051.629,21	6.900.000	6.900.000
817	Kostenbeiträge (Kostensätze) für sonstige Leistungen	29.627,68	40.000	40.000
828	Rückersätze von Ausgaben	19.606,73	15.000	15.000
829	Sonstige Einnahmen	160.690,34	50.000	50.000
	Summe der Einnahmen	8.265.377,40	9.926.000	9.926.000
1/0294/020	Maschinen und maschinelle Anlagen	—	10.000	10.000
030	Werkzeuge und sonstige Erzeugungshilfsmittel	3.642,74	10.000	10.000
040	Fahrzeuge	131.217,60	95.000	95.000
042	Amtsausstattung	108.432,51	100.000	100.000
298	Rücklagen	—	1.000	1.000
400	Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens	332.801,69	400.000	400.000
424	Roh- und Hilfsstoffe für das Baunebengewerbe	891.759,02	700.000	750.000
452	Treibstoffe	31.749,32	40.000	40.000
454	Reinigungsmittel	18.017,99	20.000	20.000
456	Schreib-, Zeichen- und sonstige Büromittel	45.871,86	45.000	45.000
457	Druckwerke	32.209,80	35.000	35.000
458	Mittel zur ärztlichen Betreuung und Gesundheitsvorsorge	22.670,93	20.000	22.000
459	Sonstige Verbrauchsgüter	137.812,20	130.000	140.000
5	LEISTUNGEN FÜR PERSONAL – siehe Sammelnachweis	42.580.573,24	44.943.000	46.291.000
600	Strom	145.933,14	180.000	170.000
601	Gas	43.077,04	50.000	50.000
603	Wärme	164.452,42	180.000	180.000
616	Instandhaltung von Maschinen und maschinellen Anlagen	10.371,99	4.000	10.000
617	Instandhaltung von Fahrzeugen	52.502,14	30.000	40.000
618	Instandhaltung von sonstigen Anlagen	12.398,98	20.000	20.000
620	Personen- und Gütertransporte	8.169,98	10.000	10.000
630	Postdienste	31.882,75	30.000	30.000

Haushalts- stelle	Benennung	Rechungs- abschluss 2011 EUR	Voranschlag 2012 EUR	Voranschlag 2013 EUR
631	Telekommunikationsdienste	257.519,24	270.000	270.000
657	Geldverkehrsspesen	2.166,47	1.000	1.000
670	Versicherungen	16.777,86	20.000	20.000
690	Schadensfälle	43.251,54	20.000	20.000
700	Mietzinse	36.466,70	35.000	35.000
710	Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG	99.952,23	100.000	105.000
720	Kostenbeiträge (Kostensätze) für Leistungen	2.277.009,27	2.357.000	2.334.000
722	Rückersätze von Einnahmen	32,80	1.000	1.000
726	Mitgliedsbeiträge an Institutionen (im Inland)	4.635,00	6.000	6.000
728	Entgelte für sonstige Leistungen	2.246.331,88	2.310.000	2.426.000
757	Laufende Transferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck	—	10.000	9.000
760	Pensionen und sonstige Ruhebezüge (einschließlich Dienstgeberbeiträge)	8.248.871,44	8.477.000	8.908.000
	Summe der Ausgaben	58.038.561,77	60.660.000	62.604.000
	Erläuterungen:			
	Zu Post 2/810:			
	001 Leistungserlöse diverse Magistratsabteilungen	7.051.629,21	6.900.000	6.900.000
	Zu Post 1/400:			
	000 Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens, Diverse	178.908,56	250.000	250.000
	001 Dienst- und Arbeitskleider	153.893,13	150.000	150.000
	Zu Post 1/690:			
	000 Schadensfälle, Diverse	28.448,88	10.000	9.000
	900 Abschreibung von Forderungen	303,47	—	1.000
	901 Gebührrichtigstellungen	14.499,19	10.000	10.000
	Zu Post 1/710:			
	006 Kfz-Steuer, Straßenverkehrsabgabe	15.864,66	10.000	15.000
	010 Kommunalsteuer und Dienstgeberabgabe	84.087,57	90.000	90.000
	Zu Post 1/728:			
	000 Entgelte für sonstige Leistungen, Diverse	552.185,26	706.000	600.000
	800 Entgelte Zentraler Einkauf	31.000,00	31.000	31.000
	801 Leistungen der MA 14	1.578.940,12	1.486.000	1.713.000
	906 Leistungen der MA 6	84.206,50	87.000	82.000
	Vergütungen:			
	2/810.001	6.956.133,80	5.450.000	5.250.000
	817	4.992,46	—	—
	1/042	2.070,68	—	—
	400	28.678,40	—	—
	457	6.890,31	—	—
	617	5.786,15	—	—
	618	70,00	—	—
	620	3.173,18	3.000	3.000
	720	2.277.009,27	2.357.000	2.334.000
	728.000	3.877,59	—	—
	728.800	25.833,33	31.000	31.000
	728.801	1.488.433,97	1.486.000	1.713.000
	728.906	84.206,50	87.000	82.000
0300	Stadtbaudirektion (MD - BA 1)			
1/0300/726	Mitgliedsbeiträge an Institutionen (im Inland)	512.016,17	513.000	538.000
728	Entgelte für sonstige Leistungen	43.039,94	23.000	23.000
	Summe der Ausgaben	555.056,11	536.000	561.000

Haushalts- stelle	Benennung	Rechungs- abschluss 2011 EUR	Voranschlag 2012 EUR	Voranschlag 2013 EUR
	Vergütungen:			
	1/728	288,57	—	—
0302	Interne Revision (MD - BA 1)			
2/0302/828	Rückersätze von Ausgaben	—	1.000	1.000
	Summe der Einnahmen	—	1.000	1.000
1/0302/642	Beratungskosten	—	8.000	6.000
657	Geldverkehrsspesen	—	1.000	1.000
728	Entgelte für sonstige Leistungen	8.916,96	7.000	9.000
	Summe der Ausgaben	8.916,96	16.000	16.000
	Erläuterungen:			
	Zu Post 1/728:			
	000 Entgelte für sonstige Leistungen, Diverse	8.916,96	3.000	5.000
	017 Entgelte für sonstige Leistungen - Ziviltechniker	—	4.000	4.000
0311	Stadtentwicklung, Stadtplanung (MA 18, MA 19, MA 21A, MA 21B, MA 41 und MA 46 - BA 5)			
2/0311/298	Rücklagen	—	1.978.000	329.000
803	Veräußerung von Handelswaren	2.246,02	9.000	3.000
810	Leistungserlöse	2.444.346,33	2.598.000	2.761.000
817	Kostenbeiträge (Kostensätze) für sonstige Leistungen	78.864,13	21.000	75.000
828	Rückersätze von Ausgaben	217.316,71	360.000	12.000
829	Sonstige Einnahmen	4.654,51	1.000	1.000
860	Laufende Transferzahlungen von Bund, Bundesfonds und Bundeskammern	46.223,47	—	1.000
888	Laufende Transferzahlungen von der Europäischen Union	568.815,58	659.000	321.000
	Summe der Einnahmen	3.362.466,75	5.626.000	3.503.000
1/0311/020	Maschinen und maschinelle Anlagen	23.628,00	1.000	5.000
040	Fahrzeuge	22.892,82	21.000	20.000
042	Amtsausstattung	77.369,66	108.000	133.000
050	Sonderanlagen	118.020,99	151.000	59.000
298	Rücklagen	—	1.000	1.000
400	Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens	22.683,15	23.000	22.000
403	Handelswaren	116.356,94	149.000	154.000
425	Sonstige Roh- und Hilfsstoffe	186.881,46	190.000	180.000
452	Treibstoffe	14.413,13	19.000	19.000
457	Druckwerke	85.134,06	102.000	103.000
459	Sonstige Verbrauchsgüter	32.979,29	42.000	35.000
616	Instandhaltung von Maschinen und maschinellen Anlagen	31.558,97	30.000	30.000
617	Instandhaltung von Fahrzeugen	13.324,92	17.000	19.000
618	Instandhaltung von sonstigen Anlagen	121.420,57	154.000	135.000
619	Instandhaltung von Sonderanlagen	9.277,28	43.000	10.000
620	Personen- und Gütertransporte	89.204,73	96.000	99.000
657	Geldverkehrsspesen	1.069,69	1.000	2.000
670	Versicherungen	10.153,36	14.000	15.000
690	Schadensfälle	354,00	2.000	2.000
700	Mietzinse	388.506,21	399.000	396.000
710	Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG	5.435,27	7.000	19.000
711	Gebühren für die Benützung von Gemeindevorrichtungen und -anlagen gemäß FAG (Ausgaben)	2.074,80	3.000	3.000
726	Mitgliedsbeiträge an Institutionen (im Inland)	74.932,00	270.000	330.000
728	Entgelte für sonstige Leistungen	8.809.396,85	11.495.000	11.174.000
729	Sonstige Ausgaben	—	—	40.000
752	Laufende Transferzahlungen an Gemeinden, Gemeindeverbände und -fonds	287.911,49	1.000	1.000
780	Laufende Transferzahlungen an das Ausland	10.000,00	14.000	14.000
	Summe der Ausgaben	10.554.979,64	13.353.000	13.020.000

Haushalts- stelle	Benennung	Rechungs- abschluss 2011 EUR	Voranschlag 2012 EUR	Voranschlag 2013 EUR
	Erläuterungen:			
	Zu Post 2/810:			
	000 Leistungserlöse, Diverse	529.857,31	528.000	700.000
	001 Leistungserlöse diverse Magistratsabteilungen.....	980.063,49	1.200.000	1.151.000
	016 Leistungserlöse - Mehrzweckkarte.....	934.425,53	870.000	910.000
	Zu Post 2/829:			
	000 Sonstige Einnahmen, Diverse	4.654,51	—	—
	005 Sonstige Einnahmen - Sponsoring	—	1.000	1.000
	Zu Post 2/860:			
	020 Förderungen durch den Klima- und Energiefonds des Bundes	46.223,47	—	1.000
	Zu Post 2/888:			
	000 Laufende Transferzahlungen von der Europäischen Union, Diverse	568.815,58	659.000	320.000
	970 Laufende Transferzahlungen von der EU - Bezirke	—	—	1.000
	Zu Post 1/690:			
	900 Abschreibung von Forderungen.....	—	1.000	1.000
	901 Gebührrichtigstellungen.....	354,00	1.000	1.000
	Zu Post 1/710:			
	000 Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG, Diverse	632,34	1.000	12.000
	005 Gebrauchsabgabe, Stempelgebühren u. dgl.	—	1.000	1.000
	006 Kfz-Steuer, Straßenverkehrsabgabe	4.802,93	5.000	6.000
	Zu Post 1/711:			
	003 Müllabfuhrabgabe.....	2.074,80	3.000	3.000
	Zu Post 1/728:			
	076 Leistungsentgelte - Stadtplanung	8.728.829,41	11.494.000	11.173.000
	960 Entgelte für sonstige Leistungen - Bezirke	80.567,44	1.000	1.000
	Zu Post 1/752:			
	960 Laufende Transferzahlungen an Gemeinden, Gemeindeverbände und -fonds - Bezirke	287.911,49	1.000	1.000
	Vergütungen:			
	2/810.000	1.038,77	—	—
	810.001	941.861,77	217.000	254.000
	810.016	241.343,67	—	—
	1/400	941,43	—	—
	403	46.176,47	50.000	45.000
	457	27.935,12	—	20.000
	617	5.143,93	—	—
	618	273,88	—	—
	620	77.423,77	38.000	19.000
	711	1.886,20	—	—
	728	23.775,60	—	—
0313	Erfordernisse für Stadterneuerung (MA 25 - BA 5)			
2/0313/298	Rücklagen	—	—	1.000
828	Rückersätze von Ausgaben	858,02	—	1.000
829	Sonstige Einnahmen	37.099,18	—	—
	Summe der Einnahmen	37.957,20	—	2.000
1/0313/042	Amtsausstattung	—	15.000	10.000
298	Rücklagen	—	—	1.000
400	Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens	1.194,32	15.000	10.000
454	Reinigungsmittel	3.711,05	4.000	4.000
456	Schreib-, Zeichen- und sonstige Büromittel	—	1.000	1.000
457	Druckwerke	38.175,34	40.000	47.000
459	Sonstige Verbrauchsgüter	—	1.000	1.000

Haushalts- stelle	Benennung	Rechnungs- abschluss 2011 EUR	Voranschlag 2012 EUR	Voranschlag 2013 EUR
600	Strom	25.683,51	25.000	18.000
601	Gas	37.983,23	31.000	17.000
603	Wärme	21.653,87	14.000	30.000
618	Instandhaltung von sonstigen Anlagen	349,23	5.000	2.000
620	Personen- und Gütertransporte	6.030,30	17.000	15.000
631	Telekommunikationsdienste	—	17.000	15.000
640	Rechtskosten	—	—	5.000
641	Prüfungskosten	—	7.000	2.000
657	Geldverkehrsspesen	394,54	1.000	1.000
670	Versicherungen	4.479,19	5.000	11.000
700	Mietzinse	—	1.000	1.000
720	Kostenbeiträge (Kostensätze) für Leistungen	602.771,13	350.000	700.000
728	Entgelte für sonstige Leistungen	15.776.698,95	16.570.000	18.171.000
729	Sonstige Ausgaben	—	1.000	1.000
	Summe der Ausgaben	16.519.124,66	17.120.000	19.063.000
	Erläuterungen:			
	Zu Post 1/728:			
	000 Entgelte für sonstige Leistungen, Diverse	11.885.031,83	12.549.000	14.150.000
	005 Entgelte für Gebietsbetreuungsprojekte	3.891.164,52	4.020.000	4.020.000
	906 Leistungen der MA 6	502,60	1.000	1.000
	Vergütungen:			
	1/457	—	—	2.000
	620	145,00	—	—
	720	391.112,98	350.000	700.000
	728.000	210.822,60	—	—
	728.906	502,60	1.000	1.000
0500	Bezirksvoranschläge (MA 5 - BA 2)			
2/0500/298	Rücklagen	29.212.018,97	1.000	1.000
342	Investitionsdarlehen von Gemeinden, Gemeindeverbänden und -fonds	27.487.974,56	34.200.000	34.200.000
346	Investitionsdarlehen von Finanzunternehmungen (Kreditinstituten, Versicherungsgesellschaften und rechtlich selbständigen Pensionskassen)	4.534.077,77	1.000	1.000
829	Sonstige Einnahmen	37.592,53	1.000	1.000
	Summe der Einnahmen	61.271.663,83	34.203.000	34.203.000
1/0500/298	Rücklagen	36.255.146,55	1.000	1.000
342	Investitionsdarlehen von Gemeinden, Gemeindeverbänden und -fonds	10.805.093,91	1.000	1.000
346	Investitionsdarlehen von Finanzunternehmungen (Kreditinstituten, Versicherungsgesellschaften und rechtlich selbständigen Pensionskassen)	7.912.179,20	1.000	1.000
650	Zinsen für Finanzschulden - Inland	273.353,14	1.000	1.000
729	Sonstige Ausgaben	—	205.012.000	214.216.000
	Summe der Ausgaben	55.245.772,80	205.016.000	214.220.000
	Erläuterungen:			
	Zu Post 2/298:			
	960 Rücklagen - Bezirke	29.212.018,97	1.000	1.000
	Zu Post 2/342:			
	960 Darlehen für das Schulsanierungspaket 2008 bis 2017, Aufnahme - Bezirke	27.487.974,56	—	—
	970 Darlehen für das Schulsanierungspaket 2008 bis 2017, Aufnahme	—	34.200.000	34.200.000
	Zu Post 2/346:			
	960 Investitionsdarlehen von Finanzunternehmungen - Bezirke	4.534.077,77	1.000	1.000
	Zu Post 2/829:			
	000 Sonstige Einnahmen, Diverse	—	1.000	1.000
	970 Sonstige Einnahmen - Bezirke	37.592,53	—	—

Haushalts- stelle	Benennung	Rechungs- abschluss 2011 EUR	Voranschlag 2012 EUR	Voranschlag 2013 EUR
	Zu Post 1/298:			
	960 Rücklagen - Bezirke	36.255.146,55	1.000	1.000
	Zu Post 1/342:			
	960 Darlehen für das Schulsanierungspaket 2008 bis 2017, Tilgung - Bezirke	10.805.093,91	1.000	1.000
	Zu Post 1/346:			
	960 Investitionsdarlehen von Finanzunternehmungen - Bezirke	7.912.179,20	1.000	1.000
	Zu Post 1/650:			
	960 Zinsen für Finanzschulden - Inland - Bezirke	273.353,14	1.000	1.000
	Zu Post 1/729:			
	971 Bezirksmittel gem. § 1 Abs. 1 Z 1 der Bezirksmittelverordnung (Topf 1)	—	111.911.000	121.213.000
	972 Bezirksmittel gem. § 1 Abs. 1 Z 2 der Bezirksmittelverordnung (Topf 2)	—	48.439.000	48.770.000
	973 Bezirksmittel gem. § 1 Abs. 1 Z 3 der Bezirksmittelverordnung (60% Topf 3)	—	4.951.000	4.360.000
	974 Bezirksmittel gem. § 1 Abs. 1 Z 4 der Bezirksmittelverordnung (Topf 4)	—	1.800.000	1.800.000
	977 Bezirksmittel gem. § 1 Abs. 1 Z 5 der Bezirksmittelverordnung (Topf 5a)	—	3.711.000	3.873.000
	985 Bezirksmittel aus Darlehen für die Bezirke (Schulsanierungspaket 2008 - 2017)	—	34.200.000	34.200.000
	Vergütungen:			
	2/342.960	27.487.974,56	—	—
	342.970	—	—	34.200.000
	829	37.592,53	—	—
	1/342	10.805.093,91	—	—
	729.971	—	2.660.000	2.660.000
0501	Zuweisungen an die Bezirke für überregionale und investive Maßnahmen (MD - BA 1)			
2/0501/298	Rücklagen	3.541.411,00	3.000	3.000
	Summe der Einnahmen	3.541.411,00	3.000	3.000
1/0501/298	Rücklagen	2.601.260,00	3.000	3.000
729	Sonstige Ausgaben	11.769.270,00	11.773.000	12.625.000
	Summe der Ausgaben	14.370.530,00	11.776.000	12.628.000
	Erläuterungen:			
	Zu Post 2/298:			
	971 Sonderrücklage Zuweisungen für überregionale Maßnahmen, Hauptstraßen	327.200,00	1.000	1.000
	976 Sonderrücklage Zuweisungen für überregionale Maßnahmen, Verkehr- und Stadtgestaltung	2.079.000,00	1.000	1.000
	983 Sonderrücklage Zuweisungen für investive Vorhaben	1.135.211,00	1.000	1.000
	Zu Post 1/298:			
	971 Sonderrücklage Zuweisungen für überregionale Maßnahmen, Hauptstraßen	810.500,00	1.000	1.000
	976 Sonderrücklage Zuweisungen für überregionale Maßnahmen, Verkehr- und Stadtgestaltung	692.000,00	1.000	1.000
	983 Sonderrücklage Zuweisungen für investive Vorhaben	1.098.760,00	1.000	1.000
	Zu Post 1/729:			
	975 Zuweisungen für überregionale Maßnahmen, Hauptstrasse 40% Topf 3	2.816.500,00	3.300.000	2.907.000
	976 Zuweisungen für überregionale Maßnahmen, Verkehr- und Stadtgestaltung	3.249.000,00	1.777.000	2.666.000
	979 Zuweisung für überregionale Maßnahmen, Verkehrssicherheit	1.178.530,00	900.000	1.256.000
	981 Zuweisungen für die Stellplatzreduktion bei der Errichtung von öffentlichen Garagen	—	230.000	230.000
	983 Zuweisungen für investive Vorhaben (Topf 5b)	4.525.240,00	5.566.000	5.566.000

Haushalts- stelle	Benennung	Rechnungs- abschluss 2011 EUR	Voranschlag 2012 EUR	Voranschlag 2013 EUR
0600	Beiträge an Verbände, Vereine und sonstige Organisationen (MA 5 - BA 2)			
2/0600/298	Rücklagen	—	1.000	—
819	Abschreibungen von und Wertberichtigungen zu Schulden	39.373,43	1.000	1.000
828	Rückersätze von Ausgaben	42.203,64	1.000	1.000
829	Sonstige Einnahmen	85.640,10	1.000	270.000
	Summe der Einnahmen	167.217,17	4.000	272.000
1/0600/298	Rücklagen	—	1.000	—
726	Mitgliedsbeiträge an Institutionen (im Inland)	12.743,20	20.000	20.000
754	Laufende Transferzahlungen an sonstige Träger des öffentlichen Rechts	435.000,00	440.000	440.000
757	Laufende Transferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck	26.190.189,94	26.200.000	27.125.000
768	Sonstige laufende Transferzahlungen an private Haushalte	—	1.000	1.000
774	Kapitaltransferzahlungen an sonstige Träger des öffentlichen Rechtes	—	1.000	1.000
777	Kapitaltransferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck	5.695.823,06	5.800.000	6.500.000
780	Laufende Transferzahlungen an das Ausland	—	1.000	1.000
785	Kapitaltransferzahlungen an das Ausland	—	1.000	1.000
	Summe der Ausgaben	32.333.756,20	32.465.000	34.089.000
0610	Sonstige Subventionen (MA 5 - BA 2)			
2/0610/819	Abschreibungen von und Wertberichtigungen zu Schulden	727,73	1.000	1.000
828	Rückersätze von Ausgaben	98.787,23	1.000	1.000
	Summe der Einnahmen	99.514,96	2.000	2.000
1/0610/754	Laufende Transferzahlungen an sonstige Träger des öffentlichen Rechts	—	1.000	1.000
755	Laufende Transferzahlungen an Unternehmungen (ohne Finanzunternehmungen)	—	1.000	1.000
757	Laufende Transferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck	7.893.266,30	7.900.000	7.700.000
777	Kapitaltransferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck	1.490.000,00	3.500.000	2.800.000
780	Laufende Transferzahlungen an das Ausland	200.000,00	286.000	286.000
785	Kapitaltransferzahlungen an das Ausland	165.780,23	100.000	1.000
	Summe der Ausgaben	9.749.046,53	11.788.000	10.789.000
	Erläuterungen:			
	Zu Post 1/780:			
	000 Laufende Transferzahlungen an das Ausland, Diverse	—	1.000	1.000
	001 Entwicklungshilfe	200.000,00	285.000	285.000
0620	Ehrungen und Auszeichnungen (MD - BA 1)			
1/0620/403	Handelswaren	138.211,52	200.000	200.000
657	Geldverkehrsspesen	3.186,36	3.000	3.000
768	Sonstige laufende Transferzahlungen an private Haushalte	2.288.623,29	2.197.000	2.306.000
	Summe der Ausgaben	2.430.021,17	2.400.000	2.509.000
	Vergütungen:			
	1/403	10.215,00	—	—
	768	9.836,19	—	—
0631	Städtekontakte und Partnerschaften (MD - BA 1)			
2/0631/828	Rückersätze von Ausgaben	—	1.000	1.000
	Summe der Einnahmen	—	1.000	1.000
1/0631/401	Materialien (soweit nicht zugeordnet)	783,00	1.000	1.000
403	Handelswaren	17.372,28	31.000	1.000
457	Druckwerke	—	—	30.000
620	Personen- und Gütertransporte	48.446,71	37.000	97.000
657	Geldverkehrsspesen	377,50	1.000	1.000

Haushalts- stelle	Benennung	Rechungs- abschluss 2011 EUR	Voranschlag 2012 EUR	Voranschlag 2013 EUR
723	Amtspauschalien und Repräsentationsausgaben	25.706,47	20.000	20.000
726	Mitgliedsbeiträge an Institutionen (im Inland)	—	1.000	1.000
728	Entgelte für sonstige Leistungen	524.680,61	861.000	799.000
780	Laufende Transferzahlungen an das Ausland	32.986,10	35.000	37.000
	Summe der Ausgaben	650.352,67	987.000	987.000
	Vergütungen:			
	1/403	1.402,54	—	—
	620	160,00	—	—
	723	480,39	—	—
	728	19.826,92	—	—
0690	Beiträge für internationale Einrichtungen (MA 5 - BA 2)			
2/0690/298	Rücklagen	—	1.000	1.000
	Summe der Einnahmen	—	1.000	1.000
1/0690/298	Rücklagen	—	1.000	1.000
750	Laufende Transferzahlungen an Bund, Bundesfonds und Bundeskammern	999.173,40	1.055.000	1.090.000
770	Kapitaltransferzahlungen an Bund, Bundesfonds und Bundeskammern ...	1.000,00	1.000	11.519.000
	Summe der Ausgaben	1.000.173,40	1.057.000	12.610.000
	Erläuterungen:			
	Zu Post 2/298:			
	008 Sonderrücklage IAKW	—	1.000	1.000
	Zu Post 1/298:			
	008 Sonderrücklage IAKW	—	1.000	1.000
	Zu Post 1/750:			
	004 Beitrag an den Bund für die Übernahme der OPEC-Mietkosten	999.173,40	1.055.000	1.090.000
0701	Aufwendungen nach dem Ermessen des Bürgermeisters (MD - BA 1)			
1/0701/729	Sonstige Ausgaben	25.690,82	39.000	39.000
	Summe der Ausgaben	25.690,82	39.000	39.000
0702	Geschäfte der Bezirksvorsteherinnen oder Bezirksvorsteher (MA 62 - BA 3)			
2/0702/298	Rücklagen	168.249,86	1.000	1.000
828	Rückersätze von Ausgaben	—	1.000	1.000
	Summe der Einnahmen	168.249,86	2.000	2.000
1/0702/298	Rücklagen	231.954,23	1.000	1.000
690	Schadensfälle	—	1.000	1.000
729	Sonstige Ausgaben	1.026.295,63	1.090.000	1.090.000
	Summe der Ausgaben	1.258.249,86	1.092.000	1.092.000
	Erläuterungen:			
	Zu Post 1/690:			
	900 Abschreibung von Forderungen	—	1.000	1.000
0800	Pensionen (MA 2 - BA 1)			
2/0800/829	Sonstige Einnahmen	1.554.552,09	1.420.000	1.470.000
863	Laufende Transferzahlungen von Sozialversicherungsträgern	2.061.694,21	1.731.000	1.730.000
865	Laufende Transferzahlungen von Unternehmungen (ohne Finanzunternehmungen)	281.207.567,37	292.227.000	309.646.000
868	Laufende Transferzahlungen von privaten Haushalten	150.371.201,09	140.985.000	139.200.000
	Summe der Einnahmen	435.195.014,76	436.363.000	452.046.000
1/0800/690	Schadensfälle	—	6.000	1.000
760	Pensionen und sonstige Ruhebezüge (einschließlich Dienstgeberbeiträge)	435.195.014,76	436.357.000	452.045.000
	Summe der Ausgaben	435.195.014,76	436.363.000	452.046.000

Haushalts- stelle	Benennung	Rechungs- abschluss 2011 EUR	Voranschlag 2012 EUR	Voranschlag 2013 EUR
	Erläuterungen: Zu Post 1/690: 900 Abschreibung von Forderungen.....	—	6.000	1.000
0805	Pensionslasten der Wiener Stadtwerke (MA 5 - BA 2)			
2/0805/827	Kostenersätze für die Überlassung von Bediensteten an Dritte	176.737.213,27	183.331.000	184.783.000
	Summe der Einnahmen	176.737.213,27	183.331.000	184.783.000
1/0805/760	Pensionen und sonstige Ruhebezüge (einschließlich Dienstgeberbeiträge)	320.549.213,27	323.234.000	319.580.000
	Summe der Ausgaben	320.549.213,27	323.234.000	319.580.000
	Erläuterungen: Zu Post 2/827: 010 Pensionskostenersätze Wiener Linien	39.728.000,00	39.377.000	39.706.000
	020 Sonstige Ersätze Wiener Stadtwerke	137.009.213,27	143.954.000	145.077.000
	Zu Post 1/760: 010 Pensionen Wiener Linien	175.685.000,00	173.938.000	168.758.000
	011 Gesetzlicher Sozialaufwand, Wiener Linien	7.855.000,00	7.933.000	7.993.000
	020 Sonstige Pensionen der Wiener Stadtwerke	130.918.546,64	135.126.000	136.543.000
	021 Sonstige Pensionen der Wiener Stadtwerke, gesetzlicher Sozialaufwand.....	6.090.666,63	6.237.000	6.286.000
0900	Bezugsvorschüsse (MA 2 - BA 1)			
2/0900/256	Nicht investitionsfördernde Darlehen und Bezugsvorschüsse an private Haushalte	1.363.965,30	1.558.000	1.120.000
820	Einnahmen aus der Verzinsung von Darlehen und Wertpapieren	93.592,04	104.000	83.000
	Summe der Einnahmen	1.457.557,34	1.662.000	1.203.000
1/0900/256	Nicht investitionsfördernde Darlehen und Bezugsvorschüsse an private Haushalte	994.737,00	300.000	300.000
690	Schadensfälle	—	1.000	1.000
	Summe der Ausgaben	994.737,00	301.000	301.000
	Erläuterungen: Zu Post 1/690: 900 Abschreibung von Forderungen.....	—	1.000	1.000
0911	Verwaltungsakademie (MD - BA 1)			
2/0911/817	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für sonstige Leistungen	11.215,27	4.000	3.000
828	Rückersätze von Ausgaben	1.210,70	1.000	1.000
829	Sonstige Einnahmen	—	1.000	1.000
	Summe der Einnahmen	12.425,97	6.000	5.000
1/0911/042	Amtsausstattung	—	12.000	6.000
043	Betriebsausstattung	8.351,12	—	—
400	Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens	39.411,99	23.000	25.000
454	Reinigungsmittel	2.953,83	6.000	6.000
456	Schreib-, Zeichen- und sonstige Büromittel	28.474,70	22.000	23.000
457	Druckwerke	25.863,53	30.000	30.000
458	Mittel zur ärztlichen Betreuung und Gesundheitsvorsorge	61,56	1.000	1.000
459	Sonstige Verbrauchsgüter	2.353,04	4.000	4.000
5	LEISTUNGEN FÜR PERSONAL – siehe Sammelnachweis	1.767.467,84	573.000	573.000
600	Strom	20.466,96	18.000	19.000
601	Gas	7.994,06	9.000	9.000
603	Wärme	4.313,14	5.000	5.000
618	Instandhaltung von sonstigen Anlagen	2.600,40	4.000	1.000
620	Personen- und Gütertransporte	9.221,83	12.000	12.000
630	Postdienste	244,60	1.000	1.000
631	Telekommunikationsdienste	14.792,69	20.000	20.000
657	Geldverkehrsspesen	130,38	—	—
670	Versicherungen	1.204,27	3.000	3.000

Haushalts- stelle	Benennung	Rechungs- abschluss 2011 EUR	Voranschlag 2012 EUR	Voranschlag 2013 EUR
690	Schadensfälle	138,00	2.000	2.000
700	Mietzinse	3.190,62	5.000	5.000
710	Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG	—	1.000	1.000
720	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für Leistungen	596.542,68	417.000	439.000
722	Rückersätze von Einnahmen	—	1.000	1.000
726	Mitgliedsbeiträge an Institutionen (im Inland)	586,00	1.000	1.000
728	Entgelte für sonstige Leistungen	1.185.841,61	1.029.000	1.119.000
760	Pensionen und sonstige Ruhebezüge (einschließlich Dienstgeberbeiträge)	342.400,63	—	—
780	Laufende Transferzahlungen an das Ausland	—	1.000	1.000
	Summe der Ausgaben	4.064.605,48	2.200.000	2.307.000
	Erläuterungen:			
	Zu Post 1/690:			
	000 Schadensfälle, Diverse	138,00	1.000	1.000
	901 Gebührrichtigstellungen	—	1.000	1.000
	Zu Post 1/728:			
	000 Entgelte für sonstige Leistungen, Diverse	980.284,10	845.000	915.000
	801 Leistungen der MA 14	204.136,91	184.000	204.000
	906 Leistungen der MA 6	1.420,60	—	—
	Vergütungen:			
	1/400	21,25	—	—
	457	19.903,14	—	—
	620	1.929,93	—	—
	720	596.542,68	417.000	439.000
	728.000	11.086,09	—	—
	728.801	204.136,91	184.000	204.000
	728.906	1.420,60	—	—
0990	Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen der Personalbetreuung (MA 2 - BA 1)			
2/0990/817	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für sonstige Leistungen	100.000,00	107.000	107.000
	Summe der Einnahmen	100.000,00	107.000	107.000
1/0990/457	Druckwerke	23.995,80	26.000	26.000
5	LEISTUNGEN FÜR PERSONAL – siehe Sammelnachweis	6.786.437,03	6.800.000	6.800.000
710	Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG	7.252,30	—	—
720	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für Leistungen	291.905,99	324.000	324.000
	Summe der Ausgaben	7.109.591,12	7.150.000	7.150.000
	Vergütungen:			
	1/720	291.905,99	314.000	317.000

Gruppe 1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit

Haushalts- stelle	Benennung	Rechnungs- abschluss 2011 EUR	Voranschlag 2012 EUR	Voranschlag 2013 EUR
1301	Lebensmitteluntersuchungsanstalt (MA 38 - BA 12)			
2/1301/806	Veräußerung von Altmaterial	—	1.000	1.000
810	Leistungserlöse	1.966.504,82	1.800.000	1.960.000
817	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für sonstige Leistungen	3.050,02	5.000	5.000
824	Einnahmen aus der Vermietung und Verpachtung von Sachen sowie aus Dienstbarkeiten und Baurechten	—	1.000	1.000
828	Rückersätze von Ausgaben	991,41	1.000	1.000
829	Sonstige Einnahmen	417,85	1.000	1.000
849	Nebenansprüche	—	1.000	1.000
	Summe der Einnahmen	1.970.964,10	1.810.000	1.970.000
1/1301/043	Betriebsausstattung	150.217,27	113.000	175.000
070	Aktivierungsfähige Rechte	—	1.000	1.000
400	Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens	16.557,15	21.000	21.000
430	Lebensmittel	614,52	1.000	1.000
452	Treibstoffe	968,31	1.000	1.000
454	Reinigungsmittel	3.952,57	4.000	4.000
455	Chemische und sonstige artverwandte Mittel	180.289,70	250.000	205.000
456	Schreib-, Zeichen- und sonstige Büromittel	18.766,54	10.000	10.000
457	Druckwerke	10.296,58	12.000	12.000
459	Sonstige Verbrauchsgüter	55.064,60	61.000	61.000
5	LEISTUNGEN FÜR PERSONAL – siehe Sammelnachweis	2.860.156,07	2.975.000	3.030.000
600	Strom	50.428,62	48.000	51.000
601	Gas	20.922,48	28.000	28.000
614	Instandhaltung von Gebäuden	62.265,29	55.000	63.000
617	Instandhaltung von Fahrzeugen	2.268,16	4.000	4.000
618	Instandhaltung von sonstigen Anlagen	78.852,05	61.000	69.000
620	Personen- und Gütertransporte	1.531,46	4.000	4.000
630	Postdienste	9.572,27	9.000	9.000
631	Telekommunikationsdienste	13.643,01	15.000	15.000
640	Rechtskosten	—	1.000	1.000
641	Prüfungskosten	—	1.000	1.000
657	Geldverkehrsspesen	468,76	1.000	1.000
670	Versicherungen	2.131,93	3.000	3.000
690	Schadensfälle	4.176,36	2.000	2.000
700	Mietzinse	981,79	4.000	2.000
710	Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG	24.614,10	26.000	26.000
711	Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und -anlagen gemäß FAG (Ausgaben)	10.732,56	26.000	26.000
722	Rückersätze von Einnahmen	106,25	1.000	1.000
726	Mitgliedsbeiträge an Institutionen (im Inland)	162,50	1.000	1.000
728	Entgelte für sonstige Leistungen	198.755,18	198.000	204.000
760	Pensionen und sonstige Ruhebezüge (einschließlich Dienstgeberbeiträge)	554.080,37	569.000	598.000
	Summe der Ausgaben	4.332.576,45	4.506.000	4.630.000
	Erläuterungen:			
	Zu Post 1/400:			
	000 Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens, Diverse	14.598,22	20.000	20.000
	001 Dienst- und Arbeitskleider	1.958,93	1.000	1.000
	Zu Post 1/618:			
	000 Instandhaltung von sonstigen Anlagen, Diverse	74.234,84	55.000	63.000
	002 Wäschereinigung und -reparatur	4.617,21	6.000	6.000
	Zu Post 1/690:			
	900 Abschreibung von Forderungen	4.176,36	1.000	1.000
	901 Gebührrichtigstellungen	—	1.000	1.000

Haushalts- stelle	Benennung	Rechungs- abschluss 2011 EUR	Voranschlag 2012 EUR	Voranschlag 2013 EUR
	Zu Post 1/710:			
	000 Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG, Diverse	481,74	1.000	1.000
	010 Kommunalsteuer und Dienstgeberabgabe	24.132,36	25.000	25.000
	Zu Post 1/711:			
	001 Wassergebühren	1.077,46	7.000	7.000
	002 Kanalgebühren	1.355,90	9.000	9.000
	003 Müllabfuhrabgabe	8.299,20	10.000	10.000
	Zu Post 1/728:			
	000 Entgelte für sonstige Leistungen, Diverse	70.402,68	85.000	75.000
	800 Entgelte Zentraler Einkauf	1.760,20	2.000	2.000
	801 Leistungen der MA 14	116.205,70	100.000	116.000
	906 Leistungen der MA 6	10.386,60	11.000	11.000
	Vergütungen:			
	2/810	3.408,89	—	—
	1/456	65,00	—	—
	457	36,36	—	—
	614	2.281,24	—	—
	617	54,00	—	—
	711.001	979,53	2.000	2.000
	711.003	7.544,72	10.000	10.000
	728.000	987,32	—	—
	728.800	1.202,33	1.000	1.000
	728.801	116.205,70	100.000	116.000
	728.906	10.386,60	11.000	11.000
1311	Feuer- und Gewerbe Polizei (MA 36 - BA 5)			
1/1311/459	Sonstige Verbrauchsgüter	—	1.000	1.000
641	Prüfungskosten	—	1.000	1.000
657	Geldverkehrsspesen	94,08	1.000	1.000
700	Mietzinse	7.057,50	15.000	15.000
728	Entgelte für sonstige Leistungen	30.548,51	47.000	47.000
	Summe der Ausgaben	37.700,09	65.000	65.000
	Vergütungen:			
	1/700	7.057,50	—	—
1312	Ersatzvornahmen im Zuge von Bauaufträgen (MA 25 - BA 5)			
2/1312/298	Rücklagen	—	—	1.000
817	Kostenbeiträge (Kostensätze) für sonstige Leistungen	738.947,26	699.000	1.000.000
828	Rückersätze von Ausgaben	1.390,25	1.000	1.000
	Summe der Einnahmen	740.337,51	700.000	1.002.000
1/1312/298	Rücklagen	—	—	1.000
640	Rechtskosten	992,00	1.000	1.000
690	Schadensfälle	1.838,39	18.000	13.000
728	Entgelte für sonstige Leistungen	925.907,39	682.000	1.000.000
	Summe der Ausgaben	928.737,78	701.000	1.015.000
	Erläuterungen:			
	Zu Post 1/690:			
	900 Abschreibung von Forderungen	616,86	3.000	3.000
	901 Gebührrichtigstellungen	1.221,53	15.000	10.000
	Vergütungen:			
	1/728	293.123,65	—	—
1330	Veterinäramt (MA 60 - BA 12)			
2/1330/815	Gebühren für sonstige Leistungen	—	1.000	1.000
817	Kostenbeiträge (Kostensätze) für sonstige Leistungen	706,70	1.000	1.000

Haushalts- stelle	Benennung	Rechnungs- abschluss 2011 EUR	Voranschlag 2012 EUR	Voranschlag 2013 EUR
823	Zinsen	546,33	1.000	1.000
828	Rückersätze von Ausgaben	2.225,41	1.000	1.000
829	Sonstige Einnahmen	122.460,30	129.000	125.000
849	Nebenansprüche	—	1.000	1.000
	Summe der Einnahmen	125.938,74	134.000	130.000
1/1330/040	Fahrzeuge	—	1.000	1.000
043	Betriebsausstattung	36.408,16	10.000	10.000
070	Aktivierungsfähige Rechte	—	30.000	1.000
400	Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens	31.758,49	31.000	26.000
430	Lebensmittel	943,27	1.000	1.000
452	Treibstoffe	3.521,69	6.000	6.000
454	Reinigungsmittel	2.646,57	2.000	2.000
455	Chemische und sonstige artverwandte Mittel	72,07	1.000	1.000
456	Schreib-, Zeichen- und sonstige Büromittel	5.278,68	5.000	3.000
457	Druckwerke	7.529,20	100.000	35.000
458	Mittel zur ärztlichen Betreuung und Gesundheitsvorsorge	1.008,15	4.000	2.000
459	Sonstige Verbrauchsgüter	2.996,14	10.000	5.000
5	LEISTUNGEN FÜR PERSONAL – siehe Sammelnachweis	2.459.321,63	2.600.000	2.450.000
600	Strom	7.819,41	17.000	13.000
603	Wärme	21.039,87	24.000	24.000
614	Instandhaltung von Gebäuden	11.484,62	1.000	1.000
617	Instandhaltung von Fahrzeugen	4.855,57	5.000	5.000
618	Instandhaltung von sonstigen Anlagen	2.545,44	6.000	4.000
620	Personen- und Gütertransporte	2.846,20	3.000	3.000
630	Postdienste	41.175,96	50.000	26.000
631	Telekommunikationsdienste	14.580,28	16.000	16.000
640	Rechtskosten	—	1.000	1.000
641	Prüfungskosten	—	1.000	1.000
657	Geldverkehrsspesen	263,48	1.000	1.000
670	Versicherungen	1.215,40	2.000	2.000
690	Schadensfälle	134.215,11	152.000	89.000
700	Mietzinse	1.734,81	2.000	2.000
710	Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG	1.392,50	3.000	2.000
720	Kostenbeiträge (Kostensätze) für Leistungen	166.765,32	167.000	157.000
722	Rückersätze von Einnahmen	—	1.000	1.000
728	Entgelte für sonstige Leistungen	1.180.161,99	1.017.000	1.336.000
760	Pensionen und sonstige Ruhebezüge (einschließlich Dienstgeberbeiträge)	476.429,19	522.000	515.000
	Summe der Ausgaben	4.620.009,20	4.792.000	4.742.000
	Erläuterungen:			
	Zu Post 1/400:			
	000 Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens, Diverse	31.758,49	30.000	25.000
	001 Dienst- und Arbeitskleider	—	1.000	1.000
	Zu Post 1/618:			
	000 Instandhaltung von sonstigen Anlagen, Diverse	—	1.000	1.000
	001 Instandhaltung von Fernmeldeanlagen	—	1.000	1.000
	002 Wäschereinigung und -reparatur	2.545,44	4.000	2.000
	Zu Post 1/690:			
	000 Schadensfälle, Diverse	—	1.000	1.000
	900 Abschreibung von Forderungen	134.215,11	150.000	87.000
	901 Gebührrichtigstellungen	—	1.000	1.000
	Zu Post 1/728:			
	000 Entgelte für sonstige Leistungen, Diverse	1.038.256,90	874.000	1.041.000
	800 Entgelte Zentraler Einkauf	—	1.000	1.000
	801 Leistungen der MA 14	109.627,19	110.000	262.000
	906 Leistungen der MA 6	32.277,90	32.000	32.000

Haushalts- stelle	Benennung	Rechnungs- abschluss 2011 EUR	Voranschlag 2012 EUR	Voranschlag 2013 EUR
	Vergütungen:			
	1/457	36,36	—	—
	617	46,89	—	—
	620	825,00	—	—
	720	166.765,32	167.000	157.000
	728.000	9.017,92	—	—
	728.801	109.627,19	110.000	262.000
	728.906	32.277,90	32.000	32.000
1620	Feuerwehr und Katastrophenschutz (MA 68 - BA 3)			
2/1620/040	Fahrzeuge	—	5.000	5.000
298	Rücklagen	—	1.000	1.000
806	Veräußerung von Altmaterial	4.190,55	1.000	1.000
808	Veräußerung von geringwertigen Wirtschaftsgütern des Anlagevermögens (Gebrauchsgütern)	—	1.000	1.000
815	Gebühren für sonstige Leistungen	674.374,46	690.000	690.000
817	Kostenbeiträge (Kostensätze) für sonstige Leistungen	4.147.718,65	4.500.000	4.500.000
819	Abschreibungen von und Wertberichtigungen zu Schulden	—	1.000	1.000
824	Einnahmen aus der Vermietung und Verpachtung von Sachen sowie aus Dienstbarkeiten und Baurechten	78.374,25	70.000	93.000
827	Kostensätze für die Überlassung von Bediensteten an Dritte	2.380.606,41	2.500.000	2.500.000
828	Rückersätze von Ausgaben	373.334,94	30.000	30.000
829	Sonstige Einnahmen	44.893,83	1.000	1.000
849	Nebenansprüche	662,36	—	—
872	Kapitaltransferzahlungen von Gemeinden, Gemeindeverbänden und -fonds	—	1.000	1.000
873	Kapitaltransferzahlungen von Sozialversicherungsträgern	—	1.000	1.000
	Summe der Einnahmen	7.704.155,45	7.802.000	7.825.000
1/1620/001	Unbebaute Grundstücke	—	1.000	1.000
010	Gebäude	10.751.521,75	11.059.000	5.698.000
020	Maschinen und maschinelle Anlagen	57.962,65	112.000	24.000
030	Werkzeuge und sonstige Erzeugungshilfsmittel	3.618,55	7.000	7.000
040	Fahrzeuge	4.984.162,66	5.279.000	5.279.000
043	Betriebsausstattung	585.290,35	557.000	413.000
050	Sonderanlagen	587.943,29	928.000	2.469.000
070	Aktivierungsfähige Rechte	—	1.000	1.000
298	Rücklagen	—	1.000	1.000
400	Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens	1.265.496,37	1.356.000	1.394.000
430	Lebensmittel	4.900,39	7.000	7.000
451	Brennstoffe	2.612,93	5.000	5.000
452	Treibstoffe	356.814,36	360.000	500.000
453	Schmier- und Schleifmittel	23.625,52	16.000	12.000
454	Reinigungsmittel	75.434,05	84.000	86.000
455	Chemische und sonstige artverwandte Mittel	67.053,26	70.000	67.000
456	Schreib-, Zeichen- und sonstige Büromittel	73.391,63	110.000	95.000
457	Druckwerke	38.651,04	79.000	76.000
458	Mittel zur ärztlichen Betreuung und Gesundheitsvorsorge	13.088,09	27.000	29.000
459	Sonstige Verbrauchsgüter	99.377,72	109.000	122.000
5	LEISTUNGEN FÜR PERSONAL – siehe Sammelnachweis	97.838.880,95	103.491.000	103.716.000
600	Strom	620.469,92	756.000	730.000
601	Gas	295.470,93	338.000	360.000
603	Wärme	592.680,56	624.000	710.000
612	Instandhaltung von Wasser- und Kanalisationsanlagen	7.055,09	20.000	20.000
613	Instandhaltung von sonstigen Grundstückseinrichtungen	6.270,84	20.000	20.000
614	Instandhaltung von Gebäuden	1.980.881,17	2.154.000	2.350.000
616	Instandhaltung von Maschinen und maschinellen Anlagen	45.799,02	55.000	530.000
617	Instandhaltung von Fahrzeugen	576.499,24	535.000	2.235.000
618	Instandhaltung von sonstigen Anlagen	611.988,57	642.000	1.125.000

Haushalts- stelle	Benennung	Rechungs- abschluss 2011 EUR	Voranschlag 2012 EUR	Voranschlag 2013 EUR
619	Instandhaltung von Sonderanlagen	18.566,39	20.000	25.000
620	Personen- und Gütertransporte	2.779,14	3.000	6.000
630	Postdienste	42.372,37	65.000	50.000
631	Telekommunikationsdienste	307.025,20	300.000	320.000
640	Rechtskosten	50.084,16	24.000	25.000
641	Prüfungskosten	116,10	1.000	1.000
657	Geldverkehrsspesen	4.584,47	8.000	5.000
670	Versicherungen	55.589,60	70.000	77.000
690	Schadensfälle	86.401,79	125.000	631.000
700	Mietzinse	144.994,66	140.000	148.000
710	Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG	1.228.512,28	1.249.000	1.280.000
711	Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und -anlagen gemäß FAG (Ausgaben)	307.682,27	352.000	390.000
720	Kostenbeiträge (Kostensätze) für Leistungen	68.460,30	71.000	71.000
722	Rückersätze von Einnahmen	2.605,90	1.000	301.000
726	Mitgliedsbeiträge an Institutionen (im Inland)	13.300,00	15.000	15.000
728	Entgelte für sonstige Leistungen	3.160.224,76	3.684.000	4.082.000
729	Sonstige Ausgaben	6.342,45	32.000	32.000
760	Pensionen und sonstige Ruhebezüge (einschließlich Dienstgeberbeiträge)	18.953.722,08	20.142.000	20.469.000
780	Laufende Transferzahlungen an das Ausland	1.180,00	2.000	2.000
	Summe der Ausgaben	146.021.484,82	155.107.000	156.012.000
	Erläuterungen:			
	Zu Post 1/400:			
	000 Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens, Diverse	268.272,60	384.000	422.000
	001 Dienst- und Arbeitskleider	488.368,68	500.000	500.000
	002 Geringwertige Wirtschaftsgüter - Katastropheneinsatzgeräte	508.855,09	472.000	472.000
	Zu Post 1/618:			
	000 Instandhaltung von sonstigen Anlagen, Diverse	146.974,10	198.000	225.000
	001 Instandhaltung von Fernmeldeanlagen	382.907,20	300.000	756.000
	002 Wäschereinigung und -reparatur	82.107,27	144.000	144.000
	Zu Post 1/690:			
	000 Schadensfälle, Diverse	166,34	5.000	511.000
	900 Abschreibung von Forderungen	85.422,85	100.000	100.000
	901 Gebührrichtigstellungen	812,60	20.000	20.000
	Zu Post 1/710:			
	010 Kommunalsteuer und Dienstgeberabgabe	1.204.334,82	1.224.000	1.250.000
	011 Grundsteuer	5.719,30	10.000	10.000
	012 Gebühren für gerichtliche Exekutionen	18.458,16	15.000	20.000
	Zu Post 1/711:			
	001 Wassergebühren	67.922,52	72.000	80.000
	002 Kanalgebühren	113.955,37	120.000	130.000
	003 Müllabfuhrabgabe	125.804,38	160.000	180.000
	Zu Post 1/728:			
	000 Entgelte für sonstige Leistungen, Diverse	2.163.562,16	2.647.000	2.892.000
	800 Entgelte Zentraler Einkauf	29.000,00	—	29.000
	801 Leistungen der MA 14	749.554,00	777.000	900.000
	906 Leistungen der MA 6	218.108,60	260.000	261.000
	Vergütungen:			
	2/817	236.942,41	—	—
	1/400	9.810,98	—	—
	457	3.151,63	—	—
	614	134.679,54	—	—
	641	6,54	—	—
	700	832,40	1.000	1.000
	711.001	61.747,78	64.000	64.000
	711.003	114.367,64	135.000	—

Haushalts- stelle	Benennung	Rechungs- abschluss 2011 EUR	Voranschlag 2012 EUR	Voranschlag 2013 EUR
	720	68.460,30	71.000	60.000
	728.000	32.647,98	29.000	29.000
	728.801	753.726,40	777.000	900.000
	728.906	218.108,60	260.000	261.000
1800	Zivilschutz (MD - BA 1)			
2/1800/828	Rückersätze von Ausgaben	5.061,04	1.000	1.000
829	Sonstige Einnahmen	—	1.000	1.000
	Summe der Einnahmen	5.061,04	2.000	2.000
1/1800/050	Sonderanlagen	32.033,59	290.000	290.000
600	Strom	11.099,59	29.000	15.000
619	Instandhaltung von Sonderanlagen	254.577,29	250.000	264.000
631	Telekommunikationsdienste	—	6.000	6.000
657	Geldverkehrsspesen	—	1.000	1.000
700	Mietzinse	762,24	2.000	2.000
728	Entgelte für sonstige Leistungen	90.000,00	112.000	112.000
	Summe der Ausgaben	388.472,71	690.000	690.000
	Erläuterungen:			
	Zu Post 1/728:			
	000 Entgelte für sonstige Leistungen, Diverse	—	112.000	22.000
	059 Leistungsentgelte - Zivilschutz	90.000,00	—	90.000
	Vergütungen:			
	1/600	93,26	—	—
	619	2.227,50	—	—

Gruppe 2
Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft

Haushalts- stelle	Benennung	Rechnungs- abschluss 2011 EUR	Voranschlag 2012 EUR	Voranschlag 2013 EUR
2000	Städtische Schulverwaltung (MA 56 - BA 13)			
2/2000/828	Rückersätze von Ausgaben	2.760,54	1.000	1.000
829	Sonstige Einnahmen	—	—	1.000
	Summe der Einnahmen	2.760,54	1.000	2.000
1/2000/043	Betriebsausstattung	2.713,48	10.000	5.000
400	Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens	12.615,75	15.000	15.000
456	Schreib-, Zeichen- und sonstige Büromittel	45.886,22	20.000	50.000
457	Druckwerke	2.792,45	3.000	3.000
5	LEISTUNGEN FÜR PERSONAL – siehe Sammelnachweis	4.446.824,32	4.970.000	5.009.000
600	Strom	8.683,36	10.000	10.000
601	Gas	18.758,24	22.000	20.000
603	Wärme	24.133,82	23.000	25.000
614	Instandhaltung von Gebäuden	27.954,82	60.000	80.000
618	Instandhaltung von sonstigen Anlagen	7.678,69	8.000	8.000
630	Postdienste	39.774,96	30.000	30.000
631	Telekommunikationsdienste	19.316,94	33.000	23.000
657	Geldverkehrsspesen	10.187,15	5.000	10.000
700	Mietzinse	116.458,28	135.000	134.000
710	Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG	—	1.000	—
720	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für Leistungen	78.890,26	76.000	79.000
728	Entgelte für sonstige Leistungen	371.744,76	248.000	323.000
729	Sonstige Ausgaben	—	1.000	1.000
760	Pensionen und sonstige Ruhebezüge (einschließlich Dienstgeberbeiträge)	861.455,81	835.000	930.000
	Summe der Ausgaben	6.095.869,31	6.505.000	6.755.000
	Erläuterungen:			
	Zu Post 1/618:			
	000 Instandhaltung von sonstigen Anlagen, Diverse	6.914,12	5.000	5.000
	001 Instandhaltung von Fernmeldeanlagen	764,57	3.000	3.000
	Zu Post 1/728:			
	000 Entgelte für sonstige Leistungen, Diverse	1.811,48	5.000	4.000
	800 Entgelte Zentraler Einkauf	1.000,00	1.000	1.000
	801 Leistungen der MA 14	367.232,28	240.000	316.000
	906 Leistungen der MA 6	1.701,00	2.000	2.000
	Vergütungen:			
	1/400	123,51	—	—
	457	72,73	—	—
	603	19.002,87	—	—
	618	661,37	—	—
	631	594,00	—	—
	720	86.626,69	76.000	79.000
	728.800	833,33	1.000	1.000
	728.801	313.662,02	240.000	316.000
	728.906	1.701,00	2.000	2.000
2020	Sportamt (MA 51 - BA 15)			
2/2020/806	Veräußerung von Altmaterial	—	1.000	1.000
810	Leistungserlöse	40.850,01	25.000	25.000
817	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für sonstige Leistungen	811,59	1.000	1.000
824	Einnahmen aus der Vermietung und Verpachtung von Sachen sowie aus Dienstbarkeiten und Baurechten	27.392,12	30.000	27.000
827	Kostenersätze für die Überlassung von Bediensteten an Dritte	40.774,38	52.000	102.000
828	Rückersätze von Ausgaben	2.792,31	3.000	3.000
	Summe der Einnahmen	112.620,41	112.000	159.000

Haushalts- stelle	Benennung	Rechungs- abschluss 2011 EUR	Voranschlag 2012 EUR	Voranschlag 2013 EUR
1/2020/043	Betriebsausstattung	—	5.000	40.000
400	Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens	46.144,19	111.000	31.000
403	Handelswaren	10.103,22	15.000	19.000
454	Reinigungsmittel	16.753,97	20.000	25.000
456	Schreib-, Zeichen- und sonstige Büromittel	9.815,16	11.000	11.000
457	Druckwerke	7.130,25	12.000	12.000
458	Mittel zur ärztlichen Betreuung und Gesundheitsvorsorge	281,50	1.000	1.000
459	Sonstige Verbrauchsgüter	44.528,62	43.000	63.000
5	LEISTUNGEN FÜR PERSONAL – siehe Sammelnachweis	5.250.299,98	5.579.000	5.581.000
617	Instandhaltung von Fahrzeugen	259,42	1.000	1.000
618	Instandhaltung von sonstigen Anlagen	8.291,41	7.000	7.000
620	Personen- und Gütertransporte	3.362,00	11.000	11.000
630	Postdienste	6.297,05	6.000	7.000
631	Telekommunikationsdienste	26.816,38	30.000	25.000
657	Geldverkehrsspesen	2.835,61	2.000	2.000
670	Versicherungen	—	1.000	1.000
700	Mietzinse	5.436,44	8.000	8.000
710	Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG	2.779,24	1.000	1.000
726	Mitgliedsbeiträge an Institutionen (im Inland)	57.645,17	60.000	60.000
728	Entgelte für sonstige Leistungen	3.224.078,92	1.899.000	1.864.000
760	Pensionen und sonstige Ruhebezüge (einschließlich Dienstgeberbeiträge)	1.017.108,19	1.031.000	1.098.000
780	Laufende Transferzahlungen an das Ausland	330,00	1.000	1.000
	Summe der Ausgaben	9.740.296,72	8.855.000	8.869.000
	Erläuterungen:			
	Zu Post 1/400:			
	000 Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens, Diverse	44.112,14	26.000	26.000
	001 Dienst- und Arbeitskleider	2.032,05	85.000	5.000
	Zu Post 1/728:			
	000 Entgelte für sonstige Leistungen, Diverse	2.969.062,22	1.625.000	1.557.000
	801 Leistungen der MA 14	236.248,20	249.000	274.000
	906 Leistungen der MA 6	18.768,50	25.000	33.000
	Vergütungen:			
	1/456	796,35	—	—
	457	59,48	—	—
	617	238,91	—	—
	620	3.362,00	—	—
	631	1.005,78	—	—
	728.000	1.027,00	—	—
	728.801	212.792,97	210.000	274.000
	728.906	18.768,50	25.000	33.000
2050	Stadtschulrat (MA 56 - BA 13)			
2/2050/817	Kostenbeiträge (Kostensätze) für sonstige Leistungen	440.730,09	526.000	433.000
	Summe der Einnahmen	440.730,09	526.000	433.000
1/2050/5	LEISTUNGEN FÜR PERSONAL – siehe Sammelnachweis	440.473,79	526.000	433.000
728	Entgelte für sonstige Leistungen	181.657,44	243.000	209.000
750	Laufende Transferzahlungen an Bund, Bundesfonds und Bundeskammern	8.792.000,00	7.000.000	7.617.000
760	Pensionen und sonstige Ruhebezüge (einschließlich Dienstgeberbeiträge)	85.330,27	95.000	92.000
	Summe der Ausgaben	9.499.461,50	7.864.000	8.351.000

Haushalts- stelle	Benennung	Rechungs- abschluss 2011 EUR	Voranschlag 2012 EUR	Voranschlag 2013 EUR
	Erläuterungen:			
	Zu Post 1/728:			
	062 Sitzungsgelder des Kollegiums für den Stadtschulrat	11.929,13	15.000	15.000
	063 Aufwandsentschädigungen für den Stadtschulrat	125.617,84	134.000	134.000
	064 Schulpflichtmatrik-Entschädigung für Bedienstete des Stadtschulrates	15.914,55	24.000	20.000
	098 Leistungsentgelte für elektronisches Pensionskonto der Landeslehrer/innen	28.195,92	70.000	40.000
2080	Pensionen der Landeslehrer (MA 56 - BA 13)			
2/2080/860	Laufende Transferzahlungen von Bund, Bundesfonds und Bundeskammern	154.771.843,85	160.030.000	160.030.000
863	Laufende Transferzahlungen von Sozialversicherungsträgern	131.183,48	300.000	300.000
868	Laufende Transferzahlungen von privaten Haushalten	44.479.141,60	41.317.000	41.317.000
	Summe der Einnahmen	199.382.168,93	201.647.000	201.647.000
1/2080/760	Pensionen und sonstige Ruhebezüge (einschließlich Dienstgeberbeiträge)	199.342.814,54	201.647.000	201.647.000
	Summe der Ausgaben	199.342.814,54	201.647.000	201.647.000
	Erläuterungen:			
	Zu Post 2/860:			
	019 Laufende Transferzahlungen vom Bund für die Pensionen der LandeslehrerInnen	154.771.843,85	160.030.000	160.030.000
	Zu Post 1/760:			
	001 Pensionen der LandeslehrerInnen der allgemein bildenden Pflichtschulen	174.186.497,83	176.183.000	176.183.000
	002 Pensionen der LandeslehrerInnen der berufsbildenden Pflichtschulen	25.156.316,71	25.464.000	25.464.000
2101	Allgemein bildende Pflichtschulen (MA 56 - BA 13)			
2/2101/298	Rücklagen	3.590.000,00	4.986.000	4.501.000
806	Veräußerung von Altmaterial	—	1.000	1.000
813	Nebenerlöse	20.522.820,64	19.500.000	24.400.000
817	Kostenbeiträge (Kostensätze) für sonstige Leistungen	1.565.515,36	1.500.000	1.520.000
824	Einnahmen aus der Vermietung und Verpachtung von Sachen sowie aus Dienstbarkeiten und Baurechten	1.278.063,35	1.333.000	1.325.000
828	Rückersätze von Ausgaben	69.818,29	1.000	1.000
829	Sonstige Einnahmen	19.770.293,85	551.000	601.000
	Summe der Einnahmen	46.796.511,49	27.872.000	32.349.000
1/2101/010	Gebäude	12.057.191,50	11.983.000	9.765.000
043	Betriebsausstattung	3.730.612,91	2.044.000	848.000
298	Rücklagen	12.274.683,62	2.000	2.000
400	Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens	2.043.501,89	1.793.000	1.421.000
403	Handelswaren	—	15.000	—
425	Sonstige Roh- und Hilfsstoffe	732.342,68	790.000	790.000
430	Lebensmittel	12.541.556,41	14.000.000	14.000.000
451	Brennstoffe	13.090,32	16.000	16.000
452	Treibstoffe	2.894,89	5.000	5.000
454	Reinigungsmittel	1.233.047,41	1.250.000	1.300.000
456	Schreib-, Zeichen- und sonstige Büromittel	3.596.224,10	3.620.000	3.700.000
457	Druckwerke	465.649,57	500.000	500.000
458	Mittel zur ärztlichen Betreuung und Gesundheitsvorsorge	31.799,16	30.000	30.000
459	Sonstige Verbrauchsgüter	321.821,90	160.000	300.000
5	LEISTUNGEN FÜR PERSONAL – siehe Sammelnachweis	45.950.680,92	50.110.000	52.158.000
600	Strom	3.302.158,04	281.000	281.000
601	Gas	1.369.752,05	101.000	101.000
603	Wärme	8.251.407,12	713.000	713.000
614	Instandhaltung von Gebäuden	58.197.205,84	2.723.000	2.961.000
618	Instandhaltung von sonstigen Anlagen	2.460.750,26	2.453.000	2.536.000

Haushalts- stelle	Benennung	Rechungs- abschluss 2011 EUR	Voranschlag 2012 EUR	Voranschlag 2013 EUR
619	Instandhaltung von Sonderanlagen	—	—	120.000
620	Personen- und Gütertransporte	17.543.117,92	17.946.000	18.880.000
630	Postdienste	109.339,95	130.000	115.000
631	Telekommunikationsdienste	378.758,02	525.000	425.000
640	Rechtskosten	87.290,01	100.000	100.000
641	Prüfungskosten	129.973,24	130.000	180.000
657	Geldverkehrsspesen	32.081,43	65.000	40.000
670	Versicherungen	37.001,42	60.000	45.000
690	Schadensfälle	295.288,20	270.000	320.000
700	Mietzinse	10.265.317,70	11.281.000	11.674.000
710	Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG	50.337,57	85.000	74.000
711	Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und -anlagen gemäß FAG (Ausgaben)	3.232.384,82	3.620.000	3.560.000
720	Kostenbeiträge (Kostensätze) für Leistungen	125.885,13	152.000	153.000
722	Rückersätze von Einnahmen	1.472,84	1.000	1.000
728	Entgelte für sonstige Leistungen	38.496.735,38	32.234.000	39.370.000
729	Sonstige Ausgaben	18.767.257,50	23.281.000	23.291.000
752	Laufende Transferzahlungen an Gemeinden, Gemeindeverbände und -fonds	36.278,96	51.000	51.000
757	Laufende Transferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck	746.730,74	790.000	790.000
760	Pensionen und sonstige Ruhebezüge (einschließlich Dienstgeberbeiträge)	8.901.753,85	8.903.000	9.613.000
768	Sonstige laufende Transferzahlungen an private Haushalte	166.624,00	350.000	350.000
772	Kapitaltransferzahlungen an Gemeinden, Gemeindeverbände und -fonds	1.906.000,00	1.227.000	16.376.000
777	Kapitaltransferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck	1.398.000,00	1.500.000	1.600.000
	Summe der Ausgaben	271.283.999,27	195.290.000	218.555.000
	Erläuterungen:			
	Zu Post 2/298:			
	000 Rücklagen, Diverse	3.590.000,00	4.985.000	4.500.000
	005 Sonderrücklage Zuweisungen für das Schulsanierungspaket 2008 bis 2017	—	1.000	1.000
	Zu Post 2/813:			
	003 Nebenerlöse - Essensbeiträge	10.433.834,78	9.850.000	12.600.000
	004 Nebenerlöse - Betreuungsbeiträge	10.088.985,86	9.650.000	11.800.000
	Zu Post 2/829:			
	000 Sonstige Einnahmen, Diverse	779.926,48	550.000	600.000
	970 Sonstige Einnahmen - Bezirke	18.990.367,37	1.000	1.000
	Zu Post 1/298:			
	000 Rücklagen, Diverse	7.800.000,00	1.000	1.000
	005 Sonderrücklage Zuweisungen für das Schulsanierungspaket 2008 bis 2017	4.474.683,62	1.000	1.000
	Zu Post 1/400:			
	000 Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens, Diverse	1.176.076,60	1.756.000	1.374.000
	001 Dienst- und Arbeitskleider	40.113,17	35.000	45.000
	960 Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens - Bezirke	804.272,62	1.000	1.000
	966 Schulsanierungspaket 2008-2017 - Geringwertige Wirtschaftsgüter - Bezirke	23.039,50	1.000	1.000
	Zu Post 1/451:			
	000 Brennstoffe, Diverse	13.090,32	15.000	15.000
	960 Brennstoffe - Bezirke	—	1.000	1.000
	Zu Post 1/600:			
	000 Strom, Diverse	247.774,79	280.000	280.000
	960 Strom - Bezirke	3.054.383,25	1.000	1.000

Haushalts- stelle	Benennung	Rechungs- abschluss 2011 EUR	Voranschlag 2012 EUR	Voranschlag 2013 EUR
	Zu Post 1/601:			
	000 Gas, Diverse	90.140,21	100.000	100.000
	960 Gas - Bezirke	1.279.611,84	1.000	1.000
	Zu Post 1/603:			
	000 Wärme, Diverse	693.864,48	712.000	712.000
	960 Wärme - Bezirke	7.557.542,64	1.000	1.000
	Zu Post 1/614:			
	000 Instandhaltung von Gebäuden, Diverse	2.092.320,54	2.720.000	2.958.000
	960 Instandhaltung von Gebäuden - Bezirke	9.327.438,56	1.000	1.000
	961 Instandhaltung von Gebäuden - Bezirke, Einzelvorhaben 2009	90.668,95	—	—
	962 Instandhaltung von Gebäuden - Bezirke, Einzelvorhaben 2010	253.291,13	—	—
	963 Instandhaltung von Gebäuden - Bezirke, Einzelvorhaben 2011	236.028,19	—	—
	965 Bauliche Maßnahmen in Zusammenhang mit der ganztägigen Kinderbetreuung - Bezirke	526.023,88	1.000	1.000
	966 Schulsanierungspaket 2008 - 2017 - Bezirke	45.671.434,59	1.000	1.000
	Zu Post 1/618:			
	000 Instandhaltung von sonstigen Anlagen, Diverse	2.191.118,38	2.250.000	2.350.000
	001 Instandhaltung von Fernmeldeanlagen	10.563,76	32.000	15.000
	002 Wäschereinigung und -reparatur	171.980,50	170.000	170.000
	960 Instandhaltung von sonstigen Anlagen - Bezirke	87.087,62	1.000	1.000
	Zu Post 1/690:			
	000 Schadensfälle, Diverse	324,95	20.000	20.000
	900 Abschreibung von Forderungen	257.546,93	150.000	200.000
	901 Gebührrichtigstellungen	37.416,32	100.000	100.000
	Zu Post 1/710:			
	005 Gebrauchsabgabe, Stempelgebühren u. dgl.	765,39	1.000	1.000
	010 Kommunalsteuer und Dienstgeberabgabe	37.713,61	42.000	42.000
	011 Grundsteuer	11.858,57	40.000	30.000
	013 Ausgleichstaxe	—	1.000	—
	913 Werbeabgabe	—	1.000	1.000
	Zu Post 1/711:			
	001 Wassergebühren	448.961,37	470.000	600.000
	002 Kanalgebühren	602.581,14	630.000	660.000
	003 Müllabfuhrabgabe	2.180.842,31	2.520.000	2.300.000
	Zu Post 1/728:			
	000 Entgelte für sonstige Leistungen, Diverse	2.209.526,51	2.554.000	5.141.000
	087 Entgelte für die ganztägige Betreuung von Schüler/innen	27.475.754,17	23.217.000	28.890.000
	088 Leistungsentgelte für den Betrieb des Wiener Bildungsnetzes	2.894.486,51	3.000.000	680.000
	800 Entgelte Zentraler Einkauf	572.000,00	572.000	572.000
	801 Leistungen der MA 14	2.087.260,96	2.573.000	3.769.000
	906 Leistungen der MA 6	311.937,10	317.000	317.000
	960 Entgelte für sonstige Leistungen - Bezirke	2.945.770,13	1.000	1.000
	Zu Post 1/729:			
	000 Sonstige Ausgaben, Diverse	441.941,12	481.000	491.000
	005 Zuweisung für das Schulsanierungspaket 2008-2017	18.325.316,38	22.800.000	22.800.000
	Vergütungen:			
	2/824	594.618,00	598.000	584.000
	1/010	6.800,56	—	—
	043	23.284,51	—	—
	400	51.021,53	—	—
	457	21.207,42	—	—
	614	1.890.062,32	—	—
	618	63.248,92	—	—
	620	52.222,00	—	—
	641	32.751,65	—	—
	700	218.000,00	218.000	231.000

Haushalts- stelle	Benennung	Rechungs- abschluss 2011 EUR	Voranschlag 2012 EUR	Voranschlag 2013 EUR
	711.001	406.969,83	460.000	460.000
	711.002	329,63	—	—
	711.003	1.978.934,58	2.448.000	2.300.000
	720	125.885,13	152.000	153.000
	728.000	240.830,74	—	—
	728.800	476.666,67	572.000	572.000
	728.801	2.087.260,96	2.573.000	3.109.000
	728.906	311.937,10	317.000	317.000
	729	8.400,00	—	—
2102	Allgemein bildende Pflichtschulen - Aktivbezüge der Landeslehrer (MA 56 - BA 13)			
2/2102/827	Kostenersätze für die Überlassung von Bediensteten an Dritte	4.071.231,32	1.600.000	1.600.000
829	Sonstige Einnahmen	582.133,32	—	—
860	Laufende Transferzahlungen von Bund, Bundesfonds und Bundeskammern	521.194.483,44	529.593.000	529.593.000
	Summe der Einnahmen	525.847.848,08	531.193.000	531.193.000
1/2102/5	LEISTUNGEN FÜR PERSONAL – siehe Sammelnachweis	525.586.139,78	531.192.000	531.192.000
710	Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG	1.085.005,86	1.202.000	1.202.000
722	Rückersätze von Einnahmen	—	1.000	1.000
	Summe der Ausgaben	526.671.145,64	532.395.000	532.395.000
	Erläuterungen:			
	Zu Post 1/710:			
	010 Kommunalsteuer und Dienstgeberabgabe	322.465,86	269.000	269.000
	013 Ausgleichstaxe	762.540,00	933.000	933.000
2201	Berufsbildende Pflichtschulen (MA 56 - BA 13)			
2/2201/806	Veräußerung von Altmaterial	22.065,75	5.000	6.000
807	Veräußerung von Erzeugnissen	—	1.000	1.000
817	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für sonstige Leistungen	159.593,43	175.000	175.000
824	Einnahmen aus der Vermietung und Verpachtung von Sachen sowie aus Dienstbarkeiten und Baurechten	598.806,46	612.000	617.000
828	Rückersätze von Ausgaben	2.832,97	1.000	1.000
829	Sonstige Einnahmen	714.207,36	670.000	700.000
868	Laufende Transferzahlungen von privaten Haushalten	792.734,06	820.000	840.000
	Summe der Einnahmen	2.290.240,03	2.284.000	2.340.000
1/2201/010	Gebäude	544.008,29	2.250.000	10.140.000
043	Betriebsausstattung	1.176.528,39	1.095.000	981.000
400	Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens	339.191,24	550.000	415.000
425	Sonstige Roh- und Hilfsstoffe	1.029.377,30	950.000	1.100.000
452	Treibstoffe	101,74	1.000	1.000
454	Reinigungsmittel	129.755,26	150.000	150.000
456	Schreib-, Zeichen- und sonstige Büromittel	291.296,02	280.000	300.000
457	Druckwerke	63.861,16	60.000	70.000
458	Mittel zur ärztlichen Betreuung und Gesundheitsvorsorge	7.383,81	10.000	10.000
459	Sonstige Verbrauchsgüter	10.542,56	10.000	10.000
5	LEISTUNGEN FÜR PERSONAL – siehe Sammelnachweis	7.884.988,57	8.439.000	8.547.000
600	Strom	572.935,94	750.000	700.000
601	Gas	89.707,51	100.000	100.000
603	Wärme	1.081.678,34	1.135.000	1.135.000
614	Instandhaltung von Gebäuden	2.915.713,95	2.465.000	2.480.000
616	Instandhaltung von Maschinen und maschinellen Anlagen	45.079,91	35.000	45.000
618	Instandhaltung von sonstigen Anlagen	310.035,38	320.000	345.000
619	Instandhaltung von Sonderanlagen	104.486,11	100.000	100.000
620	Personen- und Gütertransporte	93.220,07	100.000	100.000
630	Postdienste	23.185,13	30.000	25.000
631	Telekommunikationsdienste	64.411,46	73.000	73.000
640	Rechtskosten	103,00	20.000	20.000
641	Prüfungskosten	224.948,03	225.000	320.000

Haushalts- stelle	Benennung	Rechungs- abschluss 2011 EUR	Voranschlag 2012 EUR	Voranschlag 2013 EUR
657	Geldverkehrsspesen	2.326,91	50.000	5.000
670	Versicherungen	12.584,05	15.000	15.000
690	Schadensfälle	6.947,60	20.000	20.000
700	Mietzinse	93.232,29	102.000	102.000
710	Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG	8.782,78	15.000	13.000
711	Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und -anlagen gemäß FAG (Ausgaben)	488.503,12	610.000	550.000
722	Rückersätze von Einnahmen	—	1.000	1.000
728	Entgelte für sonstige Leistungen	1.385.934,11	1.713.000	2.319.000
729	Sonstige Ausgaben	—	1.000	1.000
751	Laufende Transferzahlungen an Länder, Landesfonds und Landeskammern	154.115,00	170.000	170.000
752	Laufende Transferzahlungen an Gemeinden, Gemeindeverbände und -fonds	1.222.831,70	1.400.000	1.400.000
754	Laufende Transferzahlungen an sonstige Träger des öffentlichen Rechts	46.806,50	40.000	25.000
760	Pensionen und sonstige Ruhebezüge (einschließlich Dienstgeberbeiträge)	1.527.510,13	1.596.000	1.650.000
	Summe der Ausgaben	21.952.113,36	24.881.000	33.438.000
	Erläuterungen:			
	Zu Post 1/400:			
	000 Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens, Diverse	308.681,93	540.000	380.000
	001 Dienst- und Arbeitskleider	30.509,31	10.000	35.000
	Zu Post 1/618:			
	000 Instandhaltung von sonstigen Anlagen, Diverse	273.011,18	270.000	315.000
	001 Instandhaltung von Fernmeldeanlagen	19.591,77	25.000	10.000
	002 Wäschereinigung und -reparatur	17.432,43	25.000	20.000
	Zu Post 1/690:			
	000 Schadensfälle, Diverse	6.947,60	19.000	19.000
	900 Abschreibung von Forderungen	—	1.000	1.000
	Zu Post 1/710:			
	005 Gebrauchsabgabe, Stempelgebühren u. dgl.	23,20	1.000	1.000
	007 Kammerbeiträge, Pflichtleistungen an Landesvertretungen	203,60	1.000	1.000
	010 Kommunalsteuer und Dienstgeberabgabe	7.647,48	10.000	10.000
	011 Grundsteuer	908,50	2.000	1.000
	013 Ausgleichstaxe	—	1.000	—
	Zu Post 1/711:			
	001 Wassergebühren	54.324,88	55.000	70.000
	002 Kanalgebühren	74.956,84	75.000	80.000
	003 Müllabfuhrabgabe	359.221,40	480.000	400.000
	Zu Post 1/728:			
	000 Entgelte für sonstige Leistungen, Diverse	1.015.329,18	1.311.000	1.754.000
	800 Entgelte Zentraler Einkauf	26.000,00	26.000	26.000
	801 Leistungen der MA 14	329.272,73	360.000	523.000
	906 Leistungen der MA 6	15.332,20	16.000	16.000
	Vergütungen:			
	2/817	19.002,87	—	—
	824	70.706,19	55.000	55.000
	1/010	2.156,00	—	—
	043	1.548,24	—	—
	614	130.956,35	—	—
	618	1.442,28	—	—
	619	3.871,79	—	—
	641	86.237,53	—	—
	711.001	49.386,23	45.000	45.000
	711.003	326.584,66	466.000	400.000

Haushalts- stelle	Benennung	Rechungs- abschluss 2011 EUR	Voranschlag 2012 EUR	Voranschlag 2013 EUR
	728.000	14.369,86	—	—
	728.800	21.666,67	26.000	26.000
	728.801	329.272,73	360.000	438.000
	728.906	15.332,20	16.000	16.000
2202	Berufsbildende Pflichtschulen - Aktivbezüge der Landeslehrer (MA 56 - BA 13)			
2/2202/827	Kostenersätze für die Überlassung von Bediensteten an Dritte	1.449.001,48	400.000	400.000
860	Laufende Transferzahlungen von Bund, Bundesfonds und Bundeskammern	24.826.769,37	27.116.000	27.116.000
	Summe der Einnahmen	26.275.770,85	27.516.000	27.516.000
1/2202/5	LEISTUNGEN FÜR PERSONAL – siehe Sammelnachweis	50.924.122,09	54.632.000	54.632.000
710	Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG	73.087,65	85.000	85.000
	Summe der Ausgaben	50.997.209,74	54.717.000	54.717.000
	<i>Erläuterungen:</i>			
	<i>Zu Post 1/710:</i>			
	010 Kommunalsteuer und Dienstgeberabgabe	28.357,65	25.000	25.000
	013 Ausgleichstaxe	44.730,00	60.000	60.000
2210	Fachschulen (MA 56 - BA 13)			
2/2210/807	Veräußerung von Erzeugnissen	—	1.000	1.000
810	Leistungserlöse	—	1.000	1.000
817	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für sonstige Leistungen	4.221,30	5.000	5.000
824	Einnahmen aus der Vermietung und Verpachtung von Sachen sowie aus Dienstbarkeiten und Baurechten	9.216,88	10.000	10.000
829	Sonstige Einnahmen	1.876,16	2.000	2.000
860	Laufende Transferzahlungen von Bund, Bundesfonds und Bundeskammern	1.733.101,96	1.780.000	1.740.000
	Summe der Einnahmen	1.748.416,30	1.799.000	1.759.000
1/2210/043	Betriebsausstattung	26.566,78	141.000	57.000
400	Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens	20.693,77	22.000	22.000
425	Sonstige Roh- und Hilfsstoffe	17.308,80	25.000	25.000
454	Reinigungsmittel	8.733,04	12.000	12.000
456	Schreib-, Zeichen- und sonstige Büromittel	20.725,94	18.000	18.000
457	Druckwerke	6.952,63	10.000	10.000
458	Mittel zur ärztlichen Betreuung und Gesundheitsvorsorge	136,90	1.000	1.000
459	Sonstige Verbrauchsgüter	351,60	1.000	1.000
5	LEISTUNGEN FÜR PERSONAL – siehe Sammelnachweis	3.721.012,97	4.137.000	4.034.000
600	Strom	27.210,05	35.000	35.000
601	Gas	19,99	2.000	2.000
603	Wärme	49.994,94	56.000	56.000
614	Instandhaltung von Gebäuden	76.870,16	80.000	410.000
618	Instandhaltung von sonstigen Anlagen	34.434,03	55.000	27.000
619	Instandhaltung von Sonderanlagen	1.538,72	2.000	2.000
620	Personen- und Gütertransporte	405,00	7.000	5.000
630	Postdienste	1.326,11	3.000	2.000
631	Telekommunikationsdienste	2.943,35	4.000	4.000
641	Prüfungskosten	2.494,14	11.000	12.000
657	Geldverkehrsspesen	214,11	1.000	1.000
700	Mietzinse	4.807,79	6.000	6.000
710	Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG	91.133,72	108.000	107.000
711	Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und -anlagen gemäß FAG (Ausgaben)	20.874,39	32.000	30.000
720	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für Leistungen	29.763,35	31.000	31.000
728	Entgelte für sonstige Leistungen	33.486,48	40.000	109.000
760	Pensionen und sonstige Ruhebezüge (einschließlich Dienstgeberbeiträge)	720.848,86	778.000	778.000
	Summe der Ausgaben	4.920.847,62	5.618.000	5.797.000

Haushalts- stelle	Benennung	Rechungs- abschluss 2011 EUR	Voranschlag 2012 EUR	Voranschlag 2013 EUR
	Erläuterungen:			
	Zu Post 1/400:			
	000 Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens, Diverse	20.602,05	21.000	21.000
	001 Dienst- und Arbeitskleider	91,72	1.000	1.000
	Zu Post 1/618:			
	000 Instandhaltung von sonstigen Anlagen, Diverse	34.434,03	25.000	25.000
	001 Instandhaltung von Fernmeldeanlagen	—	30.000	2.000
	Zu Post 1/710:			
	005 Gebrauchsabgabe, Stempelgebühren u. dgl.	18,50	1.000	1.000
	010 Kommunalsteuer und Dienstgeberabgabe	91.115,22	104.000	104.000
	011 Grundsteuer	—	1.000	1.000
	013 Ausgleichstaxe	—	1.000	—
	913 Werbeabgabe	—	1.000	1.000
	Zu Post 1/711:			
	001 Wassergebühren	2.580,40	3.000	5.000
	002 Kanalgebühren	3.437,64	4.000	5.000
	003 Müllabfuhrabgabe	14.856,35	25.000	20.000
	Zu Post 1/728:			
	000 Entgelte für sonstige Leistungen, Diverse	15.907,18	22.000	82.000
	800 Entgelte Zentraler Einkauf	1.000,00	1.000	1.000
	801 Leistungen der MA 14	15.807,40	16.000	25.000
	906 Leistungen der MA 6	771,90	1.000	1.000
	Vergütungen:			
	2/824	—	10.000	10.000
	1/043	1.052,66	—	—
	614	7.228,94	—	—
	641	797,20	—	—
	711.001	2.345,80	2.000	2.000
	711.003	13.505,79	25.000	20.000
	720	29.763,35	31.000	31.000
	728.800	833,33	1.000	1.000
	728.801	15.807,40	16.000	21.000
	728.906	771,90	1.000	1.000
2241	Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik (MA 10 - BA 4)			
2/2241/817	Kostenbeiträge (Kostensätze) für sonstige Leistungen	326,90	1.000	1.000
824	Einnahmen aus der Vermietung und Verpachtung von Sachen sowie aus Dienstbarkeiten und Baurechten	545,16	1.000	1.000
828	Rückersätze von Ausgaben	1.639,23	—	—
860	Laufende Transferzahlungen von Bund, Bundesfonds und Bundeskammern	1.411.390,08	2.850.000	2.800.000
	Summe der Einnahmen	1.413.901,37	2.852.000	2.802.000
1/2241/043	Betriebsausstattung	10.538,14	125.000	100.000
400	Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens	116.780,57	70.000	100.000
456	Schreib-, Zeichen- und sonstige Büromittel	35.334,61	30.000	50.000
457	Druckwerke	32.743,56	40.000	40.000
459	Sonstige Verbrauchsgüter	43.064,35	60.000	50.000
5	LEISTUNGEN FÜR PERSONAL – siehe Sammelnachweis	4.956.259,90	5.401.000	5.318.000
600	Strom	—	65.000	60.000
601	Gas	1.406,01	3.000	3.000
603	Wärme	170.678,56	125.000	185.000
614	Instandhaltung von Gebäuden	392.789,67	500.000	350.000
620	Personen- und Gütertransporte	1.504,70	2.000	5.000
630	Postdienste	1.270,09	3.000	3.000
631	Telekommunikationsdienste	3.744,63	10.000	10.000
690	Schadensfälle	—	1.000	1.000

Haushalts- stelle	Benennung	Rechungs- abschluss 2011 EUR	Voranschlag 2012 EUR	Voranschlag 2013 EUR
700	Mietzinse	7.694,52	9.000	10.000
710	Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG	122.259,84	121.000	123.000
711	Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und -anlagen gemäß FAG (Ausgaben)	48.334,01	42.000	52.000
728	Entgelte für sonstige Leistungen	187.653,28	95.000	187.000
760	Pensionen und sonstige Ruhebezüge (einschließlich Dienstgeberbeiträge)	960.145,62	971.000	1.037.000
	Summe der Ausgaben	7.092.202,06	7.673.000	7.684.000
	Erläuterungen:			
	Zu Post 1/690:			
	900 Abschreibung von Forderungen	—	1.000	1.000
	Zu Post 1/710:			
	010 Kommunalsteuer und Dienstgeberabgabe	122.142,09	120.000	122.000
	011 Grundsteuer	117,75	1.000	1.000
	Zu Post 1/711:			
	001 Wassergebühren	5.550,01	4.000	8.000
	002 Kanalgebühren	7.512,40	8.000	9.000
	003 Müllabfuhrabgabe	35.271,60	30.000	35.000
	Zu Post 1/728:			
	000 Entgelte für sonstige Leistungen, Diverse	154.911,33	60.000	85.000
	801 Leistungen der MA 14	30.481,45	33.000	100.000
	906 Leistungen der MA 6	2.260,50	2.000	2.000
	Vergütungen:			
	1/614	171,17	—	—
	711.001	5.045,46	4.000	4.000
	711.003	35.271,60	30.000	30.000
	728.801	30.481,45	33.000	94.000
	728.906	2.260,50	2.000	2.000
2290	Modeschule (MA 13 - BA 3)			
2/2290/802	Veräußerung von bezogenen Werkstoffen	7.240,87	10.000	10.000
803	Veräußerung von Handelswaren	3.778,12	5.000	5.000
805	Veräußerung von bezogenen Betriebsstoffen und sonstigen Verbrauchsgütern	816,25	1.000	1.000
807	Veräußerung von Erzeugnissen	289,33	1.000	1.000
810	Leistungserlöse	43.130,00	47.000	57.000
813	Nebenerlöse	190,24	1.000	1.000
817	Kostenbeiträge (Kostensätze) für sonstige Leistungen	18.111,87	15.000	18.000
824	Einnahmen aus der Vermietung und Verpachtung von Sachen sowie aus Dienstbarkeiten und Baurechten	20.841,88	25.000	25.000
828	Rückersätze von Ausgaben	16.371,03	1.000	1.000
829	Sonstige Einnahmen	4.335,67	1.000	1.000
860	Laufende Transferzahlungen von Bund, Bundesfonds und Bundeskammern	254.651,21	605.000	580.000
	Summe der Einnahmen	369.756,47	712.000	700.000
1/2290/010	Gebäude	—	1.000	1.000
043	Betriebsausstattung	34.603,54	35.000	140.000
400	Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens	21.643,38	15.000	30.000
403	Handelswaren	12.990,42	15.000	15.000
425	Sonstige Roh- und Hilfsstoffe	10.238,83	11.000	11.000
452	Treibstoffe	202,78	1.000	1.000
454	Reinigungsmittel	2.824,81	4.000	3.000
455	Chemische und sonstige artverwandte Mittel	1.479,67	3.000	3.000
456	Schreib-, Zeichen- und sonstige Büromittel	9.846,35	8.000	11.000
457	Druckwerke	14.991,85	16.000	18.000
458	Mittel zur ärztlichen Betreuung und Gesundheitsvorsorge	1.328,17	1.000	1.000
459	Sonstige Verbrauchsgüter	14.347,62	11.000	11.000
5	LEISTUNGEN FÜR PERSONAL – siehe Sammelnachweis	2.280.479,29	2.305.000	2.144.000

Haushalts- stelle	Benennung	Rechungs- abschluss 2011 EUR	Voranschlag 2012 EUR	Voranschlag 2013 EUR
600	Strom	22.303,20	26.000	27.000
601	Gas	275,19	1.000	1.000
603	Wärme	58.150,34	60.000	59.000
614	Instandhaltung von Gebäuden	249.434,56	200.000	540.000
616	Instandhaltung von Maschinen und maschinellen Anlagen	18.159,31	16.000	19.000
617	Instandhaltung von Fahrzeugen	—	1.000	1.000
618	Instandhaltung von sonstigen Anlagen	20.991,85	38.000	35.000
619	Instandhaltung von Sonderanlagen	75.211,60	65.000	65.000
620	Personen- und Gütertransporte	4.275,96	3.000	3.000
630	Postdienste	235,24	1.000	1.000
631	Telekommunikationsdienste	11.961,91	12.000	12.000
640	Rechtskosten	—	1.000	1.000
657	Geldverkehrsspesen	665,32	1.000	1.000
670	Versicherungen	184,83	1.000	1.000
690	Schadensfälle	—	1.000	1.000
700	Mietzinse	28.968,27	23.000	30.000
710	Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG	1.074,82	3.000	3.000
711	Gebühren für die Benützung von Gemeindevorrichtungen und -anlagen gemäß FAG (Ausgaben)	8.714,16	9.000	9.000
728	Entgelte für sonstige Leistungen	267.209,14	223.000	233.000
729	Sonstige Ausgaben	—	1.000	1.000
754	Laufende Transferzahlungen an sonstige Träger des öffentlichen Rechts	339.999,33	280.000	230.000
760	Pensionen und sonstige Ruhebezüge (einschließlich Dienstgeberbeiträge)	441.783,17	461.000	477.000
	Summe der Ausgaben	3.954.574,91	3.853.000	4.139.000
	Erläuterungen:			
	Zu Post 1/400:			
	000 Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens, Diverse	21.095,66	14.000	29.000
	001 Dienst- und Arbeitskleider	547,72	1.000	1.000
	Zu Post 1/690:			
	900 Abschreibung von Forderungen	—	1.000	1.000
	Zu Post 1/710:			
	010 Kommunalsteuer und Dienstgeberabgabe	1.010,12	2.000	2.000
	011 Grundsteuer	64,70	1.000	1.000
	Zu Post 1/711:			
	003 Müllabfuhrabgabe	8.714,16	9.000	9.000
	Zu Post 1/728:			
	000 Entgelte für sonstige Leistungen, Diverse	209.989,39	166.000	165.000
	801 Leistungen der MA 14	48.274,35	48.000	60.000
	906 Leistungen der MA 6	8.945,40	9.000	8.000
	Vergütungen:			
	1/400	1.136,67	—	—
	614	7.524,02	—	—
	620	—	1.000	—
	711	7.921,96	—	—
	728.000	1.064,21	—	—
	728.801	48.274,35	48.000	60.000
	728.906	8.945,40	9.000	8.000
2400	Kindergärten (MA 10 - BA 4)			
2/2400/810	Leistungserlöse	6.900.313,96	7.500.000	7.500.000
813	Nebenerlöse	14.709.240,11	16.000.000	16.000.000
817	Kostenbeiträge (Kostensätze) für sonstige Leistungen	3.328.958,19	4.726.000	20.835.000
824	Einnahmen aus der Vermietung und Verpachtung von Sachen sowie aus Dienstbarkeiten und Baurechten	987.926,58	950.000	950.000
828	Rückersätze von Ausgaben	130.660,00	250.000	250.000
829	Sonstige Einnahmen	3.142.629,30	220.000	221.000

Haushalts- stelle	Benennung	Rechungs- abschluss 2011 EUR	Voranschlag 2012 EUR	Voranschlag 2013 EUR
864	Laufende Transferzahlungen von sonstigen Trägern des öffentlichen Rechtes	322.740,92	450.000	450.000
871	Kapitaltransferzahlungen von Ländern, Landesfonds und Landeskammern	—	1.000	1.000
872	Kapitaltransferzahlungen von Gemeinden, Gemeindeverbänden und -fonds	—	1.000	1.000
889	Kapitaltransferzahlungen von der Europäischen Union	—	1.000	1.000
	Summe der Einnahmen	29.522.469,06	30.099.000	46.209.000
1/2400/010	Gebäude	3.272.030,60	4.124.000	27.050.000
040	Fahrzeuge	18.363,74	15.000	15.000
043	Betriebsausstattung	1.186.128,80	901.000	900.000
400	Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens	4.992.866,70	4.131.000	4.631.000
430	Lebensmittel	15.440.596,51	17.500.000	17.500.000
451	Brennstoffe	23.558,56	1.000	1.000
452	Treibstoffe	6.361,08	8.000	8.000
454	Reinigungsmittel	460.192,56	500.000	500.000
456	Schreib-, Zeichen- und sonstige Büromittel	519.098,36	300.000	800.000
457	Druckwerke	79.053,48	150.000	450.000
458	Mittel zur ärztlichen Betreuung und Gesundheitsvorsorge	44.764,46	40.000	50.000
459	Sonstige Verbrauchsgüter	181.520,75	198.000	200.000
5	LEISTUNGEN FÜR PERSONAL – siehe Sammelnachweis	237.759.794,00	251.638.000	260.674.000
600	Strom	904.511,24	36.000	36.000
601	Gas	492.414,34	3.000	3.000
603	Wärme	1.692.769,01	96.000	96.000
614	Instandhaltung von Gebäuden	11.719.437,93	201.000	201.000
617	Instandhaltung von Fahrzeugen	8.931,32	10.000	10.000
618	Instandhaltung von sonstigen Anlagen	625.995,47	452.000	442.000
620	Personen- und Gütertransporte	484.929,85	450.000	450.000
630	Postdienste	627.219,93	120.000	120.000
631	Telekommunikationsdienste	742.827,65	450.000	450.000
657	Geldverkehrsspesen	112.634,90	100.000	100.000
670	Versicherungen	150.633,70	140.000	140.000
690	Schadensfälle	1.227.616,75	91.000	91.000
700	Mietzinse	13.719.057,83	18.000.000	19.120.000
710	Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG	213.819,58	358.000	358.000
711	Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und -anlagen gemäß FAG (Ausgaben)	887.704,62	1.050.000	1.050.000
720	Kostenbeiträge (Kostensätze) für Leistungen	1.116.476,92	1.113.000	1.085.000
728	Entgelte für sonstige Leistungen	6.437.094,06	7.281.000	7.161.000
760	Pensionen und sonstige Ruhebezüge (einschließlich Dienstgeberbeiträge)	46.059.736,30	44.050.000	49.741.000
768	Sonstige laufende Transferzahlungen an private Haushalte	22.397,56	25.000	1.000
772	Kapitaltransferzahlungen an Gemeinden, Gemeindeverbände und -fonds	—	1.000	1.000
	Summe der Ausgaben	351.230.538,56	353.533.000	393.435.000
	Erläuterungen:			
	Zu Post 2/810:			
	022 Leistungserlöse - Betreuungsbeiträge	6.900.313,96	7.500.000	7.500.000
	Zu Post 2/813:			
	003 Nebenerlöse - Essensbeiträge	14.709.240,11	16.000.000	16.000.000
	Zu Post 2/829:			
	000 Sonstige Einnahmen, Diverse	75.666,93	220.000	221.000
	970 Sonstige Einnahmen - Bezirke	3.066.962,37	—	—
	Zu Post 2/864:			
	001 Förderungen durch das AMS	322.740,92	450.000	450.000

Haushalts- stelle	Benennung	Rechungs- abschluss 2011 EUR	Voranschlag 2012 EUR	Voranschlag 2013 EUR
	Zu Post 1/400:			
	000 Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens, Diverse	1.527.051,28	1.500.000	1.500.000
	001 Dienst- und Arbeitskleider	145.586,18	130.000	130.000
	003 Spiel- und Beschäftigungsmaterial - Kindergärten	2.878.173,19	2.500.000	3.000.000
	960 Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens - Bezirke	442.056,05	1.000	1.000
	Zu Post 1/451:			
	960 Brennstoffe - Bezirke	23.558,56	1.000	1.000
	Zu Post 1/600:			
	000 Strom, Diverse	38.752,92	35.000	35.000
	960 Strom - Bezirke	865.758,32	1.000	1.000
	Zu Post 1/601:			
	000 Gas, Diverse	1.738,88	2.000	2.000
	960 Gas - Bezirke	490.675,46	1.000	1.000
	Zu Post 1/603:			
	000 Wärme, Diverse	96.758,05	95.000	95.000
	960 Wärme - Bezirke	1.596.010,96	1.000	1.000
	Zu Post 1/614:			
	000 Instandhaltung von Gebäuden, Diverse	133.356,08	110.000	110.000
	005 Kleinere Instandhaltungsarbeiten in Kindertagesheimen (Gebrechensdienst)	14.707,28	40.000	40.000
	006 Instandhaltung der Kindertagesheime - gemeinnützige Organisationen	20.094,14	50.000	50.000
	960 Instandhaltung von Gebäuden - Bezirke	4.459.932,54	1.000	1.000
	962 Instandhaltung von Gebäuden - Bezirke, Einzelvorhaben 2010	21.048,03	—	—
	964 Instandhaltung von Gebäuden - Bezirke, Einzelvorhaben 2012	2.200,00	—	—
	965 Bauliche Maßnahmen in Zusammenhang mit der ganztägigen Kinderbetreuung - Bezirke	7.068.099,86	—	—
	Zu Post 1/618:			
	000 Instandhaltung von sonstigen Anlagen, Diverse	317.710,76	290.000	290.000
	001 Instandhaltung von Fernmeldeanlagen	—	1.000	1.000
	002 Wäschereinigung und -reparatur	126.154,43	160.000	150.000
	960 Instandhaltung von sonstigen Anlagen - Bezirke	182.130,28	1.000	1.000
	Zu Post 1/690:			
	000 Schadensfälle, Diverse	30.552,23	40.000	40.000
	900 Abschreibung von Forderungen	1.196.872,62	50.000	50.000
	901 Gebührrichtigstellungen	191,90	1.000	1.000
	Zu Post 1/710:			
	005 Gebrauchsabgabe, Stempelgebühren u. dgl.	37,00	1.000	1.000
	006 Kfz-Steuer, Straßenverkehrsabgabe	2.560,80	3.000	3.000
	010 Kommunalsteuer und Dienstgeberabgabe	174.672,89	300.000	300.000
	011 Grundsteuer	2.542,39	4.000	4.000
	012 Gebühren für gerichtliche Exekutionen	34.006,50	50.000	50.000
	Zu Post 1/711:			
	001 Wassergebühren	177.057,11	220.000	220.000
	002 Kanalgebühren	183.770,30	220.000	220.000
	003 Müllabfuhrabgabe	526.877,21	610.000	610.000
	Zu Post 1/728:			
	000 Entgelte für sonstige Leistungen, Diverse	3.035.574,31	4.000.000	4.024.000
	800 Entgelte Zentraler Einkauf	170.000,00	170.000	170.000
	801 Leistungen der MA 14	1.570.856,74	1.900.000	2.175.000
	906 Leistungen der MA 6	1.255.402,80	1.210.000	791.000
	960 Entgelte für sonstige Leistungen - Bezirke	405.260,21	1.000	1.000
	Zu Post 1/772:			
	960 Kapitaltransferzahlungen an Gemeinden, Gemeindeverbände und -fonds - Bezirke	—	1.000	1.000

Haushalts- stelle	Benennung	Rechnungs- abschluss 2011 EUR	Voranschlag 2012 EUR	Voranschlag 2013 EUR
	Vergütungen:			
	1/010	3,52	—	—
	043	86.533,74	—	—
	400	25.761,67	—	—
	452	710,16	—	—
	456	1.456,43	—	—
	457	11.684,47	—	—
	600	1.550,90	—	—
	603.960	5.180,05	—	—
	614	214.488,06	—	—
	617	4.188,23	—	—
	618	113.638,17	—	—
	620	130.254,05	—	—
	630	477.148,71	—	—
	631	332.952,95	—	—
	700	356.775,05	350.000	350.000
	711.001	168.002,31	220.000	220.000
	711.003	517.492,08	440.000	440.000
	720	1.116.476,92	1.113.000	1.085.000
	728.000	28.682,18	172.000	173.000
	728.800	170.000,00	170.000	170.000
	728.801	1.570.561,52	1.900.000	2.173.000
	728.906	1.255.402,80	1.210.000	791.000
	728.960	190,50	—	—
2401	Förderung von Kinderbetreuungseinrichtungen (MA 10 - BA 4)			
2/2401/828	Rückersätze von Ausgaben	329.833,00	—	—
	Summe der Einnahmen	329.833,00	—	—
1/2401/757	Laufende Transferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck	249.951.199,00	230.240.000	251.000.000
777	Kapitaltransferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck	4.584.801,00	5.144.000	5.144.000
	Summe der Ausgaben	254.536.000,00	235.384.000	256.144.000
	Erläuterungen:			
	Zu Post 1/757:			
	015 Förderung der Betreuung von Kindergartenkindern	223.007.043,12	200.890.000	221.000.000
	016 Förderung der Betreuung von Schulkindern	26.944.155,88	29.350.000	30.000.000
2620	Sportplätze (MA 51 - BA 15)			
2/2620/817	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für sonstige Leistungen	24,60	—	395.000
824	Einnahmen aus der Vermietung und Verpachtung von Sachen sowie aus Dienstbarkeiten und Baurechten	1.590.437,26	1.777.000	1.738.000
828	Rückersätze von Ausgaben	432.575,45	416.000	1.000
829	Sonstige Einnahmen	4.605.679,85	1.092.000	1.000
	Summe der Einnahmen	6.628.717,16	3.285.000	2.135.000
1/2620/043	Betriebsausstattung	119.120,96	160.000	60.000
050	Sonderanlagen	—	112.000	112.000
400	Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens	28.380,85	46.000	7.000
452	Treibstoffe	34.979,95	32.000	14.000
454	Reinigungsmittel	13.287,45	15.000	1.000
455	Chemische und sonstige artverwandte Mittel	26.386,89	30.000	1.000
457	Druckwerke	—	1.000	1.000
458	Mittel zur ärztlichen Betreuung und Gesundheitsvorsorge	714,44	1.000	1.000
459	Sonstige Verbrauchsgüter	127.707,86	135.000	1.000
600	Strom	449.685,60	698.000	726.000
601	Gas	219.583,87	211.000	235.000
603	Wärme	796.733,50	846.000	846.000

Haushalts- stelle	Benennung	Rechungs- abschluss 2011 EUR	Voranschlag 2012 EUR	Voranschlag 2013 EUR
618	Instandhaltung von sonstigen Anlagen	88.698,43	59.000	40.000
619	Instandhaltung von Sonderanlagen	4.074.476,02	2.581.000	2.732.000
630	Postdienste	18,00	1.000	1.000
631	Telekommunikationsdienste	17.590,37	18.000	1.000
641	Prüfungskosten	61.212,35	73.000	10.000
670	Versicherungen	115.547,13	140.000	10.000
690	Schadensfälle	197.305,93	2.000	2.000
700	Mietzins	1.772,92	2.000	2.000
710	Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG	164.652,68	130.000	151.000
711	Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und -anlagen gemäß FAG (Ausgaben)	451.964,41	693.000	383.000
722	Rückersätze von Einnahmen	53,02	1.000	1.000
728	Entgelte für sonstige Leistungen	9.171.321,95	4.142.000	3.626.000
729	Sonstige Ausgaben	73.000,00	73.000	1.000
764	Entschädigungen	500.000,00	—	—
	Summe der Ausgaben	16.734.194,58	10.202.000	8.965.000
	Erläuterungen:			
	Zu Post 1/619:			
	013 Instandhaltung - Anlagen Wiener Stadthalle	1.881.476,87	750.000	1.000
	014 Instandhaltung von Sonderanlagen - Sport- und Spielplätze	1.655.655,37	1.830.000	2.730.000
	960 Instandhaltung von Sonderanlagen - Bezirke	537.343,78	1.000	1.000
	Zu Post 1/690:			
	900 Abschreibung von Forderungen	193.296,57	1.000	1.000
	901 Gebührrichtigstellungen	4.009,36	1.000	1.000
	Zu Post 1/710:			
	006 Kfz-Steuer, Straßenverkehrsabgabe	1.435,80	3.000	1.000
	011 Grundsteuer	163.216,88	127.000	150.000
	Zu Post 1/711:			
	001 Wassergebühren	77.092,00	85.000	45.000
	002 Kanalgebühren	121.007,87	189.000	53.000
	003 Müllabfuhrabgabe	253.864,54	419.000	285.000
	Zu Post 1/728:			
	091 Leistungsentgelte Anlagen Wiener Stadthalle	5.989.275,81	2.502.000	1.867.000
	092 Leistungsentgelte Sport- und Spielplätze	782.046,14	240.000	359.000
	093 Leistungsentgelte Projekt Prater	2.400.000,00	1.400.000	1.400.000
	Vergütungen:			
	2/817	—	—	200.000
	824	—	452.000	452.000
	828	217.305,72	200.000	—
	829	427.177,08	—	—
	1/452	12,65	—	—
	458	240,00	—	—
	618	395,30	—	—
	619	18.622,82	—	—
	641	3.016,24	—	—
	700	622,82	—	1.000
	711.001	77.092,00	80.000	30.000
	711.003	239.544,46	95.000	95.000
	728	714,20	—	—
2630	Turn- und Sporthallen (MA 51 - BA 15)			
2/2630/817	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für sonstige Leistungen	—	—	270.000
824	Einnahmen aus der Vermietung und Verpachtung von Sachen sowie aus Dienstbarkeiten und Baurechten	1.507.638,60	715.000	678.000
828	Rückersätze von Ausgaben	270.340,23	231.000	1.000
829	Sonstige Einnahmen	92.181,01	50.000	1.000
	Summe der Einnahmen	1.870.159,84	996.000	950.000

Haushalts- stelle	Benennung	Rechungs- abschluss 2011 EUR	Voranschlag 2012 EUR	Voranschlag 2013 EUR
1/2630/043	Betriebsausstattung	394.949,58	495.000	657.000
050	Sonderanlagen	—	20.000	20.000
400	Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens	125.333,77	193.000	163.000
452	Treibstoffe	3.962,48	12.000	3.000
454	Reinigungsmittel	7.248,02	1.000	1.000
457	Druckwerke	—	1.000	1.000
458	Mittel zur ärztlichen Betreuung und Gesundheitsvorsorge	269,15	1.000	1.000
459	Sonstige Verbrauchsgüter	11.874,56	10.000	1.000
600	Strom	841.540,55	780.000	910.000
601	Gas	231.198,73	250.000	250.000
603	Wärme	785.065,99	740.000	905.000
618	Instandhaltung von sonstigen Anlagen	231.435,15	461.000	451.000
619	Instandhaltung von Sonderanlagen	1.334.090,64	2.670.000	3.001.000
630	Postdienste	255,64	1.000	1.000
631	Telekommunikationsdienste	3.535,45	4.000	1.000
641	Prüfungskosten	200.785,11	271.000	230.000
670	Versicherungen	38.039,21	37.000	20.000
690	Schadensfälle	11.463,33	10.000	10.000
700	Mietzinse	66.046,93	80.000	80.000
710	Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG	22.415,28	2.000	2.000
711	Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und -anlagen gemäß FAG (Ausgaben)	193.306,61	208.000	297.000
720	Kostenbeiträge (Kostensätze) für Leistungen	52.000,00	133.000	133.000
722	Rückersätze von Einnahmen	1.289,09	1.000	1.000
728	Entgelte für sonstige Leistungen	3.626.518,81	4.845.000	4.235.000
729	Sonstige Ausgaben	27.000,00	8.000	1.000
	Summe der Ausgaben	8.209.624,08	11.234.000	11.375.000
	Erläuterungen:			
	Zu Post 1/690:			
	900 Abschreibung von Forderungen	8.110,42	3.000	7.000
	901 Gebührrichtigstellungen	3.352,91	7.000	3.000
	Zu Post 1/710:			
	006 Kfz-Steuer, Straßenverkehrsabgabe	283,80	1.000	1.000
	011 Grundsteuer	22.131,48	1.000	1.000
	Zu Post 1/711:			
	001 Wassergebühren	67.460,88	80.000	130.000
	002 Kanalgebühren	78.957,17	84.000	128.000
	003 Müllabfuhrabgabe	46.888,56	44.000	39.000
	Zu Post 1/728:			
	091 Leistungsentgelte Anlagen Wiener Stadthalle	2.377.489,28	2.850.000	2.878.000
	094 Leistungsentgelte Sporthallen	1.226.030,21	1.960.000	1.312.000
	095 Turnsäle, Planung	22.999,32	35.000	45.000
	Vergütungen:			
	1/452	12,65	—	—
	458	120,00	—	—
	600	8.878,20	—	—
	603	82.262,51	85.000	83.000
	618	335,28	—	—
	619	135,97	—	—
	641	11.238,12	—	—
	711.001	60.942,79	1.000	1.000
	711.003	40.755,25	10.000	10.000
	720	52.000,00	52.000	133.000
	728	958,62	—	—

Haushalts- stelle	Benennung	Rechnungs- abschluss 2011 EUR	Voranschlag 2012 EUR	Voranschlag 2013 EUR
2690	Sportförderung (MA 51 - BA 15)			
2/2690/298	Rücklagen	352.009,73	1.000	1.000
828	Rückersätze von Ausgaben	2.485,00	1.000	1.000
	Summe der Einnahmen	354.494,73	2.000	2.000
1/2690/298	Rücklagen	147.000,00	1.000	1.000
700	Mietzinse	2.467.869,16	2.470.000	2.700.000
728	Entgelte für sonstige Leistungen	215.657,19	800.000	800.000
757	Laufende Transferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck	3.884.387,00	3.756.000	3.526.000
768	Sonstige laufende Transferzahlungen an private Haushalte	44.400,00	1.000	1.000
777	Kapitaltransferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck	22.780.944,00	1.287.000	9.761.000
	Summe der Ausgaben	29.540.257,35	8.315.000	16.789.000
	Erläuterungen:			
	Zu Post 2/298:			
	018 Sonderrücklage Sportförderungsbeitrag	345.000,00	1.000	1.000
	020 Sonderrücklage Komm zum Sport	7.009,73	—	—
	Zu Post 1/298:			
	018 Sonderrücklage Sportförderungsbeitrag	147.000,00	1.000	1.000
	Zu Post 1/757:			
	000 Laufende Transferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck, Diverse	2.639.600,00	2.856.000	2.626.000
	014 Laufende Transferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck aus dem Erträgnis des Sportgroschens	1.244.787,00	900.000	900.000
	Vergütungen:			
	1/700	520.000,00	521.000	551.000
2720	Volksbildung (MA 13 - BA 3)			
2/2720/817	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für sonstige Leistungen	—	1.000	1.000
824	Einnahmen aus der Vermietung und Verpachtung von Sachen sowie aus Dienstbarkeiten und Baurechten	120.547,52	121.000	117.000
828	Rückersätze von Ausgaben	—	1.000	1.000
829	Sonstige Einnahmen	—	1.000	1.000
	Summe der Einnahmen	120.547,52	124.000	120.000
1/2720/614	Instandhaltung von Gebäuden	5.030,08	2.000	3.000
618	Instandhaltung von sonstigen Anlagen	—	2.000	2.000
700	Mietzinse	112.368,22	115.000	136.000
710	Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG	—	1.000	1.000
728	Entgelte für sonstige Leistungen	4.901,06	7.000	6.000
755	Laufende Transferzahlungen an Unternehmungen (ohne Finanzunternehmungen)	20.559.736,34	19.767.000	21.994.000
757	Laufende Transferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck	1.330.500,00	418.000	2.285.000
775	Kapitaltransferzahlungen an Unternehmungen (ohne Finanzunternehmungen)	1.036.433,73	997.000	1.009.000
	Summe der Ausgaben	23.048.969,43	21.309.000	25.436.000
	Erläuterungen:			
	Zu Post 1/755:			
	000 Laufende Transferzahlungen an Unternehmungen (ohne Kreditinstitute), Diverse	20.559.736,34	19.767.000	17.530.000
	018 Initiative Erwachsenenbildung	—	—	4.464.000
	Zu Post 1/757:			
	000 Laufende Transferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck, Diverse	1.113.000,00	200.000	742.000
	018 Initiative Erwachsenenbildung	—	—	1.325.000
	060 Laufende Transferzahlungen aus dem Erträgnis des Kulturförderungsbeitrags	217.500,00	218.000	218.000

Haushalts- stelle	Benennung	Rechungs- abschluss 2011 EUR	Voranschlag 2012 EUR	Voranschlag 2013 EUR
2730	Büchereien (MA 13 - BA 3)			
2/2730/803	Veräußerung von Handelswaren	3.563,97	5.000	4.000
807	Veräußerung von Erzeugnissen	—	1.000	1.000
810	Leistungserlöse	1.367.251,64	1.772.000	1.627.000
817	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für sonstige Leistungen	478.119,98	460.000	473.000
824	Einnahmen aus der Vermietung und Verpachtung von Sachen sowie aus Dienstbarkeiten und Baurechten	39.392,07	37.000	37.000
828	Rückersätze von Ausgaben	64,60	5.000	2.000
829	Sonstige Einnahmen	1.054.365,05	15.000	15.000
860	Laufende Transferzahlungen von Bund, Bundesfonds und Bundeskammern	50.000,00	50.000	50.000
	Summe der Einnahmen	2.992.757,31	2.345.000	2.209.000
1/2730/010	Gebäude	—	1.000	1.000
040	Fahrzeuge	—	1.000	1.000
043	Betriebsausstattung	289.696,40	174.000	124.000
070	Aktivierungsfähige Rechte	87.390,55	100.000	100.000
400	Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens	143.096,02	178.000	176.000
403	Handelswaren	397.631,36	510.000	500.000
425	Sonstige Roh- und Hilfsstoffe	4.628,73	10.000	7.000
428	Fertig bezogene Teile	—	1.000	1.000
452	Treibstoffe	1.300,87	2.000	2.000
453	Schmier- und Schleifmittel	27,76	1.000	1.000
454	Reinigungsmittel	16.749,33	24.000	20.000
455	Chemische und sonstige artverwandte Mittel	261,69	1.000	1.000
456	Schreib-, Zeichen- und sonstige Büromittel	60.008,35	65.000	65.000
457	Druckwerke	1.378.908,46	1.468.000	1.479.000
458	Mittel zur ärztlichen Betreuung und Gesundheitsvorsorge	822,12	1.000	1.000
459	Sonstige Verbrauchsgüter	183.303,83	100.000	82.000
5	LEISTUNGEN FÜR PERSONAL – siehe Sammelnachweis	10.866.462,47	11.350.000	11.379.000
600	Strom	195.064,95	270.000	240.000
601	Gas	28.940,66	42.000	42.000
603	Wärme	94.743,34	140.000	120.000
614	Instandhaltung von Gebäuden	404.131,94	308.000	493.000
616	Instandhaltung von Maschinen und maschinellen Anlagen	944,40	4.000	4.000
617	Instandhaltung von Fahrzeugen	3.271,43	3.000	3.000
618	Instandhaltung von sonstigen Anlagen	16.593,51	13.000	17.000
620	Personen- und Gütertransporte	86.752,88	113.000	138.000
630	Postdienste	65.106,84	70.000	70.000
631	Telekommunikationsdienste	77.823,49	92.000	90.000
640	Rechtskosten	—	1.000	1.000
657	Geldverkehrsspesen	6.224,77	6.000	7.000
670	Versicherungen	12.832,04	20.000	17.000
690	Schadensfälle	21.422,94	11.000	15.000
700	Mietzinse	715.662,90	730.000	729.000
710	Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG	282.627,21	280.000	287.000
711	Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und -anlagen gemäß FAG (Ausgaben)	20.336,62	34.000	36.000
720	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für Leistungen	155.448,31	234.000	212.000
725	Bibliothekserfordernisse	11.486,89	20.000	20.000
726	Mitgliedsbeiträge an Institutionen (im Inland)	1.394,00	1.000	2.000
728	Entgelte für sonstige Leistungen	2.473.136,02	1.863.000	2.251.000
729	Sonstige Ausgaben	—	1.000	1.000
760	Pensionen und sonstige Ruhebezüge (einschließlich Dienstgeberbeiträge)	2.105.092,65	2.051.000	2.273.000
780	Laufende Transferzahlungen an das Ausland	600,60	1.000	1.000
	Summe der Ausgaben	20.209.926,33	20.295.000	21.009.000

Haushalts- stelle	Benennung	Rechungs- abschluss 2011 EUR	Voranschlag 2012 EUR	Voranschlag 2013 EUR
	Erläuterungen:			
	Zu Post 2/829:			
	000 Sonstige Einnahmen, Diverse	1.054.365,05	5.000	5.000
	005 Sonstige Einnahmen - Sponsoring	—	10.000	10.000
	Zu Post 1/400:			
	000 Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens, Diverse	142.967,02	178.000	170.000
	001 Dienst- und Arbeitskleider	129,00	—	6.000
	Zu Post 1/690:			
	900 Abschreibung von Forderungen.....	18.925,18	10.000	12.000
	901 Gebührrichtigstellungen.....	2.497,76	1.000	3.000
	Zu Post 1/710:			
	005 Gebrauchsabgabe, Stempelgebühren u. dgl.	528,38	2.000	2.000
	006 Kfz-Steuer, Straßenverkehrsabgabe	157,22	1.000	1.000
	010 Kommunalsteuer und Dienstgeberabgabe	278.524,37	271.000	279.000
	011 Grundsteuer	2.980,45	4.000	4.000
	012 Gebühren für gerichtliche Exekutionen	436,79	1.000	1.000
	913 Werbeabgabe	—	1.000	—
	Zu Post 1/711:			
	001 Wassergebühren	2.269,72	8.000	9.000
	002 Kanalgebühren	2.977,45	10.000	11.000
	003 Müllabfuhrabgabe.....	15.089,45	16.000	16.000
	Zu Post 1/728:			
	000 Entgelte für sonstige Leistungen, Diverse	770.847,55	1.238.000	951.000
	083 Leistungsentgelte für Medienarbeit	984.588,59	—	500.000
	801 Leistungen der MA 14	661.768,38	562.000	762.000
	906 Leistungen der MA 6	55.931,50	63.000	38.000
	Vergütungen:			
	2/810	13.966,45	—	—
	824	2.227,50	—	—
	1/043	6.669,76	—	—
	400	9.698,28	—	—
	457	6.525,63	—	—
	459	1.990,80	—	—
	614	26.094,31	—	—
	617	46,89	—	—
	618	3.765,39	—	—
	620	13.318,99	—	—
	700	331,06	—	—
	711.001	2.269,72	4.000	4.000
	711.003	15.089,45	12.000	12.000
	720	279.950,65	234.000	212.000
	728.000	7.009,19	3.000	3.000
	728.801	661.768,38	562.000	762.000
	728.906	55.931,50	63.000	38.000
2801	Förderung von Fachhochschulen und Fachhochschulstudiengängen (MA 23 - BA 2)			
1/2801/642	Beratungskosten	3.462,00	40.000	40.000
728	Entgelte für sonstige Leistungen	68.829,36	70.000	70.000
755	Laufende Transferzahlungen an Unternehmungen (ohne Finanzunternehmungen)	1.276.000,00	1.454.000	1.197.000
757	Laufende Transferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck	1.608.000,00	1.800.000	1.800.000
768	Sonstige laufende Transferzahlungen an private Haushalte	24.000,00	1.000	1.000
775	Kapitaltransferzahlungen an Unternehmungen (ohne Finanzunternehmungen)	—	1.000	1.000

Haushalts- stelle	Benennung	Rechungs- abschluss 2011 EUR	Voranschlag 2012 EUR	Voranschlag 2013 EUR
777	Kapitaltransferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck	—	1.000	1.000
	Summe der Ausgaben	2.980.291,36	3.367.000	3.110.000
	Vergütungen:			
	1/728	1.199,97	—	—
2820	Studienförderung (MA 7 - BA 3)			
1/2820/768	Sonstige laufende Transferzahlungen an private Haushalte	117.000,00	117.000	117.000
	Summe der Ausgaben	117.000,00	117.000	117.000
2830	Stadt- und Landesarchiv (MA 8 - BA 3)			
2/2830/817	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für sonstige Leistungen	15.581,73	2.000	2.000
828	Rückersätze von Ausgaben	—	1.000	1.000
829	Sonstige Einnahmen	9,00	1.000	1.000
	Summe der Einnahmen	15.590,73	4.000	4.000
1/2830/042	Amtsausstattung	12.082,78	6.000	4.000
400	Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens	2.814,32	5.000	5.000
425	Sonstige Roh- und Hilfsstoffe	1.874,49	5.000	3.000
457	Druckwerke	58.958,07	52.000	52.000
459	Sonstige Verbrauchsgüter	11.470,40	13.000	25.000
620	Personen- und Gütertransporte	3.984,00	3.000	3.000
657	Geldverkehrsspesen	207,28	1.000	1.000
690	Schadensfälle	88,95	1.000	1.000
710	Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG	—	1.000	1.000
725	Bibliothekserfordernisse	7.898,64	8.000	7.000
726	Mitgliedsbeiträge an Institutionen (im Inland)	17.586,80	18.000	18.000
728	Entgelte für sonstige Leistungen	54.967,37	53.000	46.000
780	Laufende Transferzahlungen an das Ausland	—	1.000	1.000
	Summe der Ausgaben	171.933,10	167.000	167.000
	Erläuterungen:			
	Zu Post 1/690:			
	900 Abschreibung von Forderungen	88,95	1.000	1.000
	Zu Post 1/728:			
	000 Entgelte für sonstige Leistungen, Diverse	54.134,04	52.000	45.000
	800 Entgelte Zentraler Einkauf	833,33	1.000	1.000
	Vergütungen:			
	1/457	254,50	—	—
	728.000	405,54	—	—
	728.800	833,33	1.000	1.000
2840	Stadt- und Landesbibliothek (MA 9 - BA 3)			
2/2840/803	Veräußerung von Handelswaren	36.207,30	1.000	1.000
813	Nebenerlöse	26.456,74	18.000	18.000
828	Rückersätze von Ausgaben	—	1.000	1.000
829	Sonstige Einnahmen	823,71	1.000	1.000
868	Laufende Transferzahlungen von privaten Haushalten	—	1.000	1.000
888	Laufende Transferzahlungen von der Europäischen Union	2.261,73	1.000	1.000
	Summe der Einnahmen	65.749,48	23.000	23.000
1/2840/401	Materialien (soweit nicht zugeordnet)	304.221,04	250.000	250.000
403	Handelswaren	10.539,02	10.000	10.000
425	Sonstige Roh- und Hilfsstoffe	102,85	2.000	2.000
455	Chemische und sonstige artverwandte Mittel	51,25	1.000	1.000
457	Druckwerke	106.200,61	103.000	103.000
459	Sonstige Verbrauchsgüter	9.708,00	1.000	1.000
620	Personen- und Gütertransporte	2.657,15	4.000	4.000
657	Geldverkehrsspesen	340,27	1.000	1.000
670	Versicherungen	434,52	1.000	1.000

Haushalts- stelle	Benennung	Rechungs- abschluss 2011 EUR	Voranschlag 2012 EUR	Voranschlag 2013 EUR
690	Schadensfälle	266,81	3.000	3.000
710	Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG	—	1.000	1.000
725	Bibliothekserfordernisse	16.677,52	50.000	50.000
726	Mitgliedsbeiträge an Institutionen (im Inland)	407,00	1.000	1.000
728	Entgelte für sonstige Leistungen	333.280,17	310.000	310.000
780	Laufende Transferzahlungen an das Ausland	—	1.000	—
	Summe der Ausgaben	784.886,21	739.000	738.000
	Erläuterungen:			
	Zu Post 1/690:			
	000 Schadensfälle, Diverse	—	1.000	1.000
	900 Abschreibung von Forderungen	210,31	1.000	1.000
	901 Gebührrichtigstellungen	56,50	1.000	1.000
	Zu Post 1/710:			
	913 Werbeabgabe	—	1.000	1.000
	Vergütungen:			
	1/457	383,03	—	—
	620	828,08	2.000	2.000
	728	319,55	—	—
2891	Förderung von Forschung und Wissenschaft (MA 7 - BA 3)			
2/2891/828	Rückersätze von Ausgaben	349.509,95	1.000	1.000
829	Sonstige Einnahmen	—	1.000	1.000
	Summe der Einnahmen	349.509,95	2.000	2.000
1/2891/457	Druckwerke	92.864,63	97.000	97.000
630	Postdienste	87.849,65	70.000	70.000
700	Mietzinse	16.378,84	15.000	15.000
726	Mitgliedsbeiträge an Institutionen (im Inland)	15.808,47	17.000	17.000
728	Entgelte für sonstige Leistungen	216.090,19	308.000	258.000
755	Laufende Transferzahlungen an Unternehmungen (ohne Finanzunternehmungen)	128.000,00	90.000	90.000
757	Laufende Transferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck	12.124.702,00	7.225.000	7.651.000
768	Sonstige laufende Transferzahlungen an private Haushalte	99.000,00	124.000	124.000
	Summe der Ausgaben	12.780.693,78	7.946.000	8.322.000
	Vergütungen:			
	1/700	1.176,25	—	—
	728	151,18	—	—

Gruppe 3 Kunst, Kultur und Kultus

Haushalts- stelle	Benennung	Rechnungs- abschluss 2011 EUR	Voranschlag 2012 EUR	Voranschlag 2013 EUR
3120	Maßnahmen zur Förderung der bildenden Künste (MA 7 - BA 3)			
2/3120/803	Veräußerung von Handelswaren	—	1.000	1.000
828	Rückersätze von Ausgaben	2.026,80	1.000	1.000
829	Sonstige Einnahmen	23.940,23	5.000	10.000
	Summe der Einnahmen	25.967,03	7.000	12.000
1/3120/080	Beteiligungen	—	1.000	—
457	Druckwerke	54.076,48	69.000	69.000
459	Sonstige Verbrauchsgüter	13.897,67	19.000	19.000
620	Personen- und Gütertransporte	8.105,00	8.000	8.000
630	Postdienste	13.696,30	11.000	14.000
670	Versicherungen	73.655,29	77.000	79.000
700	Mietzinse	9.130,39	13.000	13.000
726	Mitgliedsbeiträge an Institutionen (im Inland)	1.000,00	1.000	1.000
728	Entgelte für sonstige Leistungen	637.457,80	517.000	517.000
755	Laufende Transferzahlungen an Unternehmungen (ohne Finanzunternehmungen)	802.100,00	1.000	4.006.000
757	Laufende Transferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck	6.740.900,00	6.750.000	2.608.000
768	Sonstige laufende Transferzahlungen an private Haushalte	29.900,00	48.000	27.000
	Summe der Ausgaben	8.383.918,93	7.515.000	7.361.000
	Vergütungen:			
	1/728	151,47	—	—
3200	Musikschule Wien (MA 13 - BA 13)			
2/3200/806	Veräußerung von Altmaterial	—	1.000	—
810	Leistungserlöse	1.489.635,63	1.864.000	1.864.000
813	Nebenerlöse	59.482,82	42.000	42.000
817	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für sonstige Leistungen	1.175,10	1.000	1.000
824	Einnahmen aus der Vermietung und Verpachtung von Sachen sowie aus Dienstbarkeiten und Baurechten	1.860,28	3.000	3.000
828	Rückersätze von Ausgaben	1.963,19	1.000	1.000
829	Sonstige Einnahmen	45.976,68	1.000	1.000
	Summe der Einnahmen	1.600.093,70	1.913.000	1.912.000
1/3200/010	Gebäude	—	1.000	1.000
043	Betriebsausstattung	353.090,22	87.000	54.000
070	Aktivierungsfähige Rechte	—	1.000	1.000
400	Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens	178.372,36	48.000	40.000
425	Sonstige Roh- und Hilfsstoffe	1.435,37	4.000	3.000
452	Treibstoffe	—	—	1.000
453	Schmier- und Schleifmittel	—	—	1.000
454	Reinigungsmittel	3.923,53	3.000	3.000
456	Schreib-, Zeichen- und sonstige Büromittel	7.423,48	8.000	8.000
457	Druckwerke	32.549,98	44.000	32.000
458	Mittel zur ärztlichen Betreuung und Gesundheitsvorsorge	1.519,35	1.000	1.000
459	Sonstige Verbrauchsgüter	15.408,35	12.000	12.000
5	LEISTUNGEN FÜR PERSONAL – siehe Sammelnachweis	14.724.193,13	15.423.000	15.626.000
600	Strom	34.215,11	12.000	12.000
601	Gas	31.636,77	1.000	1.000
603	Wärme	54.139,05	33.000	33.000
614	Instandhaltung von Gebäuden	299.194,23	10.000	10.000
617	Instandhaltung von Fahrzeugen	—	—	1.000
618	Instandhaltung von sonstigen Anlagen	51.278,10	12.000	12.000
620	Personen- und Gütertransporte	24.295,12	26.000	27.000
630	Postdienste	6.864,50	6.000	7.000

Haushalts- stelle	Benennung	Rechnungs- abschluss 2011 EUR	Voranschlag 2012 EUR	Voranschlag 2013 EUR
631	Telekommunikationsdienste	30.724,85	33.000	33.000
640	Rechtskosten	4.805,10	1.000	1.000
657	Geldverkehrsspesen	3.068,79	4.000	4.000
670	Versicherungen	2.724,12	3.000	3.000
690	Schadensfälle	7.452,28	9.000	9.000
700	Mietzinse	723.230,78	911.000	911.000
710	Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG	9.874,61	13.000	13.000
711	Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und -anlagen gemäß FAG (Ausgaben)	2.732,55	4.000	4.000
720	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für Leistungen	384.016,75	387.000	395.000
722	Rückersätze von Einnahmen	—	1.000	1.000
726	Mitgliedsbeiträge an Institutionen (im Inland)	6.755,00	7.000	7.000
728	Entgelte für sonstige Leistungen	704.327,57	683.000	1.112.000
760	Pensionen und sonstige Ruhebezüge (einschließlich Dienstgeberbeiträge)	2.852.426,99	3.005.000	3.080.000
	Summe der Ausgaben	20.551.678,04	20.793.000	21.459.000
	Erläuterungen:			
	Zu Post 1/400:			
	000 Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens, Diverse	151.927,53	47.000	39.000
	960 Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens - Bezirke	26.444,83	1.000	1.000
	Zu Post 1/600:			
	000 Strom, Diverse	5.479,63	11.000	11.000
	960 Strom - Bezirke	28.735,48	1.000	1.000
	Zu Post 1/601:			
	960 Gas - Bezirke	31.636,77	1.000	1.000
	Zu Post 1/603:			
	000 Wärme, Diverse	31.596,22	32.000	32.000
	960 Wärme - Bezirke	22.542,83	1.000	1.000
	Zu Post 1/614:			
	000 Instandhaltung von Gebäuden, Diverse	1.246,26	9.000	9.000
	960 Instandhaltung von Gebäuden - Bezirke	297.947,97	1.000	1.000
	Zu Post 1/618:			
	000 Instandhaltung von sonstigen Anlagen, Diverse	10.484,24	11.000	11.000
	960 Instandhaltung von sonstigen Anlagen - Bezirke	40.793,86	1.000	1.000
	Zu Post 1/690:			
	900 Abschreibung von Forderungen	7.412,10	7.000	7.000
	901 Gebührrichtigstellungen	40,18	2.000	2.000
	Zu Post 1/710:			
	010 Kommunalsteuer und Dienstgeberabgabe	8.646,31	10.000	10.000
	011 Grundsteuer	1.149,70	2.000	2.000
	013 Ausgleichstaxe	78,60	1.000	1.000
	Zu Post 1/711:			
	001 Wassergebühren	459,96	1.000	1.000
	002 Kanalgebühren	582,04	1.000	1.000
	003 Müllabfuhrabgabe	1.690,55	2.000	2.000
	Zu Post 1/728:			
	000 Entgelte für sonstige Leistungen, Diverse	492.940,47	468.000	898.000
	801 Leistungen der MA 14	134.261,30	134.000	143.000
	906 Leistungen der MA 6	77.125,80	81.000	71.000
	Vergütungen:			
	1/043	439,25	—	—
	400	1.243,53	—	—
	457	159,06	—	—
	614	13.938,02	—	—
	618	133,81	—	—
	620	235,94	3.000	1.000

Haushalts- stelle	Benennung	Rechungs- abschluss 2011 EUR	Voranschlag 2012 EUR	Voranschlag 2013 EUR
	700	—	12.000	—
	711.001	418,15	—	—
	711.003	1.508,96	2.000	2.000
	720	481.745,59	387.000	395.000
	728.000	475,15	—	—
	728.801	129.737,70	134.000	143.000
	728.906	77.125,80	81.000	71.000
3201	Konservatorium Wien (MA 13 - BA 3)			
2/3201/827	Kostenersätze für die Überlassung von Bediensteten an Dritte	9.523.137,49	9.727.000	9.234.000
	Summe der Einnahmen	9.523.137,49	9.727.000	9.234.000
1/3201/5	LEISTUNGEN FÜR PERSONAL – siehe Sammelnachweis	7.977.672,31	7.929.000	7.648.000
755	Laufende Transferzahlungen an Unternehmungen (ohne Finanzunternehmungen)	16.644.412,79	17.239.000	17.385.000
760	Pensionen und sonstige Ruhebezüge (einschließlich Dienstgeberbeiträge)	1.545.465,18	1.798.000	1.586.000
	Summe der Ausgaben	26.167.550,28	26.966.000	26.619.000
3220	Musikpflege (MA 7 - BA 3)			
2/3220/828	Rückersätze von Ausgaben	—	1.000	1.000
	Summe der Einnahmen	—	1.000	1.000
1/3220/755	Laufende Transferzahlungen an Unternehmungen (ohne Finanzunternehmungen)	449.000,00	199.000	199.000
757	Laufende Transferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck	17.926.000,00	16.354.000	18.707.000
	Summe der Ausgaben	18.375.000,00	16.553.000	18.906.000
3240	Förderung der darstellenden Kunst (MA 7 - BA 3)			
2/3240/828	Rückersätze von Ausgaben	119.373,13	1.000	1.000
	Summe der Einnahmen	119.373,13	1.000	1.000
1/3240/726	Mitgliedsbeiträge an Institutionen (im Inland)	2.139,00	3.000	3.000
728	Entgelte für sonstige Leistungen	43.999,82	50.000	60.000
755	Laufende Transferzahlungen an Unternehmungen (ohne Finanzunternehmungen)	51.152.319,00	50.403.000	51.493.000
757	Laufende Transferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck	26.357.000,00	28.350.000	25.266.000
768	Sonstige laufende Transferzahlungen an private Haushalte	—	1.000	—
	Summe der Ausgaben	77.555.457,82	78.807.000	76.822.000
3250	Wiener Festwochen (MA 7 - BA 3)			
1/3250/755	Laufende Transferzahlungen an Unternehmungen (ohne Finanzunternehmungen)	10.811.000,00	10.811.000	10.811.000
	Summe der Ausgaben	10.811.000,00	10.811.000	10.811.000
3300	Förderung von Schrifttum und Sprache (MA 7 - BA 3)			
1/3300/457	Druckwerke	51.982,36	52.000	52.000
728	Entgelte für sonstige Leistungen	8.000,00	12.000	12.000
755	Laufende Transferzahlungen an Unternehmungen (ohne Finanzunternehmungen)	399.000,00	278.000	329.000
757	Laufende Transferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck	1.827.500,00	1.828.000	1.751.000
768	Sonstige laufende Transferzahlungen an private Haushalte	238.800,00	249.000	239.000
	Summe der Ausgaben	2.525.282,36	2.419.000	2.383.000
3400	Museen (GGR 4 - BA 3)			
2/3400/298	Rücklagen	—	1.000	1.000
827	Kostenersätze für die Überlassung von Bediensteten an Dritte	3.421.471,00	3.654.000	3.667.000
828	Rückersätze von Ausgaben	14.822,62	1.000	1.000
	Summe der Einnahmen	3.436.293,62	3.656.000	3.669.000

Haushalts- stelle	Benennung	Rechungs- abschluss 2011 EUR	Voranschlag 2012 EUR	Voranschlag 2013 EUR
1/3400/298	Rücklagen	—	1.000	1.000
5	LEISTUNGEN FÜR PERSONAL – siehe Sammelnachweis	2.866.216,57	2.998.000	3.067.000
755	Laufende Transferzahlungen an Unternehmungen (ohne Finanzunternehmungen)	17.089.430,99	17.985.000	20.043.000
760	Pensionen und sonstige Ruhebezüge (einschließlich Dienstgeberbeiträge)	555.254,43	656.000	600.000
775	Kapitaltransferzahlungen an Unternehmungen (ohne Finanzunternehmungen)	742.891,41	1.000	1.000
	Summe der Ausgaben	21.253.793,40	21.641.000	23.712.000
	Vergütungen:			
1/755	.....	1.612,40	—	—
3600	Bezirksmuseen (MA 7 - BA 3)			
1/3600/757	Laufende Transferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck	364.000,00	364.000	384.000
	Summe der Ausgaben	364.000,00	364.000	384.000
3621	Denkmalpflege (MA 7 - BA 3)			
2/3621/828	Rückersätze von Ausgaben	1.053,73	—	—
	Summe der Einnahmen	1.053,73	—	—
1/3621/619	Instandhaltung von Sonderanlagen	765.341,21	570.000	620.000
670	Versicherungen	3.865,03	5.000	5.000
728	Entgelte für sonstige Leistungen	704.396,49	741.000	865.000
	Summe der Ausgaben	1.473.602,73	1.316.000	1.490.000
	Vergütungen:			
1/619	.....	28.643,37	—	—
728	.....	2.915,00	—	—
3630	Altstadterhaltung und Ortsbildpflege (MA 7 - BA 3)			
2/3630/298	Rücklagen	2.605.000,00	1.000	1.000
828	Rückersätze von Ausgaben	13.584,73	1.000	1.000
	Summe der Einnahmen	2.618.584,73	2.000	2.000
1/3630/298	Rücklagen	135.059,03	1.000	1.000
457	Druckwerke	140,02	1.000	1.000
459	Sonstige Verbrauchsgüter	—	1.000	1.000
619	Instandhaltung von Sonderanlagen	679.929,64	401.000	455.000
690	Schadensfälle	—	—	59.000
726	Mitgliedsbeiträge an Institutionen (im Inland)	2.220,00	3.000	3.000
728	Entgelte für sonstige Leistungen	8.937,07	10.000	10.000
772	Kapitaltransferzahlungen an Gemeinden, Gemeindeverbände und -fonds	267.067,84	672.000	615.000
778	Kapitaltransferzahlungen an private Haushalte	4.503.932,16	2.151.000	2.261.000
	Summe der Ausgaben	5.597.285,76	3.240.000	3.406.000
	Erläuterungen:			
	Zu Post 2/298:			
060	Rücklagen aus dem Erträgnis des Kulturförderungsbeitrages	2.605.000,00	1.000	1.000
	Zu Post 2/828:			
060	Rückersätze von Ausgaben aus dem Erträgnis des Kulturförderungsbeitrages	13.584,73	1.000	1.000
	Zu Post 1/298:			
060	Rücklagen aus dem Erträgnis des Kulturförderungsbeitrages	135.059,03	1.000	1.000
	Zu Post 1/457:			
060	Druckwerke aus dem Erträgnis des Kulturförderungsbeitrages	140,02	1.000	1.000
	Zu Post 1/459:			
060	Sonstige Verbrauchsgüter aus dem Erträgnis des Kulturförderungsbeitrages	—	1.000	1.000

Haushalts- stelle	Benennung	Rechungs- abschluss 2011 EUR	Voranschlag 2012 EUR	Voranschlag 2013 EUR
	Zu Post 1/619:			
	060 Instandhaltung von Sonderanlagen aus dem Erträgnis des Kulturförderungsbeitrages	679.929,64	401.000	455.000
	Zu Post 1/690:			
	060 Abschreibung von Forderungen aus den Eträgen des Kulturförderungsbeitrages	—	—	59.000
	Zu Post 1/726:			
	060 Mitgliedsbeiträge (Inland) aus dem Erträgnis des Kulturförderungsbeitrages	2.220,00	3.000	3.000
	Zu Post 1/728:			
	060 Entgelte für sonstige Leistungen aus dem Erträgnis des Kulturförderungsbeitrages	8.937,07	10.000	10.000
	Zu Post 1/772:			
	060 Kapitaltransferzahlungen an Gemeinden aus dem Erträgnis des Kulturförderungsbeitrages	267.067,84	672.000	615.000
	Zu Post 1/778:			
	060 Kapitaltransferzahlungen an private Haushalte aus dem Erträgnis des Kulturförderungsbeitrages	4.503.932,16	2.151.000	2.261.000
3710	Filmförderung (MA 7 - BA 3)			
2/3710/828	Rückersätze von Ausgaben	—	1.000	1.000
	Summe der Einnahmen	—	1.000	1.000
1/3710/728	Entgelte für sonstige Leistungen	973,84	3.000	3.000
755	Laufende Transferzahlungen an Unternehmungen (ohne Finanzunternehmungen)	—	1.000	580.000
757	Laufende Transferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck	3.976.000,00	3.991.000	3.626.000
768	Sonstige laufende Transferzahlungen an private Haushalte	220.000,00	10.000	10.000
775	Kapitaltransferzahlungen an Unternehmungen (ohne Finanzunternehmungen)	400.000,00	—	—
777	Kapitaltransferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck	100.000,00	—	—
	Summe der Ausgaben	4.696.973,84	4.005.000	4.219.000
3811	Kulturelle Jugendbetreuung (MA 13 - BA 3)			
2/3811/828	Rückersätze von Ausgaben	253.621,26	1.000	1.000
829	Sonstige Einnahmen	187.280,00	1.000	1.000
888	Laufende Transferzahlungen von der Europäischen Union	—	1.000	1.000
	Summe der Einnahmen	440.901,26	3.000	3.000
1/3811/630	Postdienste	309.428,30	300.000	310.000
728	Entgelte für sonstige Leistungen	14.215,73	20.000	25.000
729	Sonstige Ausgaben	194.874,26	260.000	260.000
757	Laufende Transferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck	37.889.242,89	30.251.000	31.519.000
	Summe der Ausgaben	38.407.761,18	30.831.000	32.114.000
	Erläuterungen:			
	Zu Post 2/829:			
	970 Sonstige Einnahmen - Bezirke	187.280,00	1.000	1.000
	Zu Post 1/757:			
	000 Laufende Transferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck, Diverse	30.838.688,51	30.250.000	31.518.000
	960 Laufende Transferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck - Bezirke	7.050.554,38	1.000	1.000
3813	Kulturförderungsbeitrag (MA 7 - BA 3)			
2/3813/298	Rücklagen	—	1.000	1.000
828	Rückersätze von Ausgaben	168.639,43	1.000	1.000
829	Sonstige Einnahmen	—	1.000	1.000
	Summe der Einnahmen	168.639,43	3.000	3.000

Haushalts- stelle	Benennung	Rechnungs- abschluss 2011 EUR	Voranschlag 2012 EUR	Voranschlag 2013 EUR
1/3813/298	Rücklagen	198.773,39	1.000	1.000
710	Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG	—	1.000	1.000
728	Entgelte für sonstige Leistungen	488.453,50	733.000	733.000
757	Laufende Transferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck	14.289.421,82	14.413.000	14.919.000
768	Sonstige laufende Transferzahlungen an private Haushalte	94.300,00	25.000	25.000
775	Kapitaltransferzahlungen an Unternehmungen (ohne Finanzunternehmungen)	504.000,00	—	3.102.000
777	Kapitaltransferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck	11.400.000,00	11.850.000	11.850.000
	Summe der Ausgaben	26.974.948,71	27.023.000	30.631.000
	Erläuterungen:			
	Zu Post 2/298:			
	060 Rücklagen aus dem Erträgnis des Kulturförderungsbeitrages	—	1.000	1.000
	Zu Post 2/828:			
	060 Rückersätze von Ausgaben aus dem Erträgnis des Kulturförderungsbeitrages	168.639,43	1.000	1.000
	Zu Post 2/829:			
	060 Sonstige Einnahmen aus dem Erträgnis des Kulturförderungsbeitrages	—	1.000	1.000
	Zu Post 1/298:			
	060 Rücklagen aus dem Erträgnis des Kulturförderungsbeitrages	198.773,39	1.000	1.000
	Zu Post 1/710:			
	060 öffentliche Abgaben aus dem Erträgnis des Kulturförderungsbeitrages	—	1.000	1.000
	Zu Post 1/728:			
	060 Entgelte für sonstige Leistungen aus dem Erträgnis des Kulturförderungsbeitrages	488.453,50	733.000	733.000
	Zu Post 1/757:			
	060 Laufende Transferzahlungen aus dem Erträgnis des Kulturförderungsbeitrages	14.289.421,82	14.413.000	14.919.000
	Zu Post 1/768:			
	060 Sonstige laufende Transferzahlungen an private Haushalte aus dem Erträgnis des Kulturförderungsbeitrages	94.300,00	25.000	25.000
	Zu Post 1/775:			
	060 Kapitaltransferzahlungen an Unternehmungen aus dem Erträgnis des Kulturförderungsbeitrages	504.000,00	—	3.102.000
	Zu Post 1/777:			
	060 Kapitaltransferzahlungen an private Organisationen aus dem Erträgnis des Kulturförderungsbeitrages	11.400.000,00	11.850.000	11.850.000
	Vergütungen:			
	1/728	2.153,84	—	—
3819	Sonstige kulturelle Maßnahmen (MA 7 - BA 3)			
2/3819/824	Einnahmen aus der Vermietung und Verpachtung von Sachen sowie aus Dienstbarkeiten und Baurechten	940.973,23	1.000.000	1.000.000
828	Rückersätze von Ausgaben	406.605,00	1.000	1.000
829	Sonstige Einnahmen	0,30	1.000	1.000
	Summe der Einnahmen	1.347.578,53	1.002.000	1.002.000
1/3819/457	Druckwerke	5.143,35	7.000	7.000
657	Geldverkehrsspesen	943,22	1.000	1.000
700	Mietzinse	939.048,63	1.000.000	1.000.000
728	Entgelte für sonstige Leistungen	13.356,49	13.000	13.000
755	Laufende Transferzahlungen an Unternehmungen (ohne Finanzunternehmungen)	—	1.000	1.000
757	Laufende Transferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck	7.015.119,25	2.430.000	3.388.000
768	Sonstige laufende Transferzahlungen an private Haushalte	810.891,65	987.000	904.000

Haushalts- stelle	Benennung	Rechungs- abschluss 2011 EUR	Voranschlag 2012 EUR	Voranschlag 2013 EUR
775	Kapitaltransferzahlungen an Unternehmungen (ohne Finanzunternehmungen)	3.411.716,92	5.361.000	385.000
777	Kapitaltransferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck	500.000,00	1.000	405.000
	Summe der Ausgaben	12.696.219,51	9.801.000	6.104.000
	Erläuterungen:			
	Zu Post 1/757:			
	000 Laufende Transferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck, Diverse	4.455.000,00	2.429.000	3.387.000
	960 Laufende Transferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck - Bezirke	2.560.119,25	1.000	1.000
	Vergütungen:			
	1/457	751,35	—	—

Gruppe 4
Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung

Haushaltsstelle	Benennung	Rechnungsabschluss 2011 EUR	Voranschlag 2012 EUR	Voranschlag 2013 EUR
4001	Fonds Soziales Wien (BLF - BA 14)			
2/4001/827	Kostenersätze für die Überlassung von Bediensteten an Dritte	21.863.794,10	22.227.000	21.139.000
	Summe der Einnahmen	21.863.794,10	22.227.000	21.139.000
1/4001/5	LEISTUNGEN FÜR PERSONAL – siehe Sammelnachweis	18.713.517,43	19.764.000	18.676.000
690	Schadensfälle	1.180,46	3.000	3.000
757	Laufende Transferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck	700.149.521,95	718.765.000	828.871.000
760	Pensionen und sonstige Ruhebezüge (einschließlich Dienstgeberbeiträge)	3.580.341,20	3.722.000	3.915.000
	Summe der Ausgaben	722.444.561,04	742.254.000	851.465.000
	<i>Erläuterungen:</i>			
	<i>Zu Post 1/690:</i>			
	000 Schadensfälle, Diverse	1.180,46	2.000	2.000
	901 Gebührrichtigstellungen	—	1.000	1.000
4010	Amt für Jugend und Familie (MA 11 - BA 4)			
2/4010/817	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für sonstige Leistungen	397.503,88	340.000	400.000
824	Einnahmen aus der Vermietung und Verpachtung von Sachen sowie aus Dienstbarkeiten und Baurechten	—	8.000	—
828	Rückersätze von Ausgaben	—	3.000	—
829	Sonstige Einnahmen	2.093,66	1.000	2.000
	Summe der Einnahmen	399.597,54	352.000	402.000
1/4010/042	Amtsausstattung	—	2.000	6.000
400	Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens	8.398,23	33.000	20.000
403	Handelswaren	62.059,23	83.000	82.000
430	Lebensmittel	10.176,80	14.000	12.000
454	Reinigungsmittel	—	1.000	—
456	Schreib-, Zeichen- und sonstige Büromittel	512,59	2.000	2.000
457	Druckwerke	54.720,85	58.000	59.000
458	Mittel zur ärztlichen Betreuung und Gesundheitsvorsorge	20.167,14	20.000	22.000
459	Sonstige Verbrauchsgüter	3.701,48	8.000	7.000
620	Personen- und Gütertransporte	17.758,62	28.000	25.000
630	Postdienste	262,09	2.000	2.000
640	Rechtskosten	42.281,17	50.000	61.000
657	Geldverkehrsspesen	1.407,28	3.000	3.000
710	Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG	29.023,37	35.000	35.000
728	Entgelte für sonstige Leistungen	1.387.180,49	2.715.000	2.318.000
	Summe der Ausgaben	1.637.649,34	3.054.000	2.654.000
	<i>Erläuterungen:</i>			
	<i>Zu Post 1/710:</i>			
	012 Gebühren für gerichtliche Exekutionen	29.023,37	35.000	35.000
	<i>Zu Post 1/728:</i>			
	000 Entgelte für sonstige Leistungen, Diverse	1.338.365,32	2.669.000	2.254.000
	038 Entgelte für Forschungs-, Studien- und Untersuchungsaufträge	30.893,47	31.000	46.000
	800 Entgelte Zentraler Einkauf	3.013,60	3.000	3.000
	906 Leistungen der MA 6	14.908,10	12.000	15.000
	<i>Vergütungen:</i>			
	1/400	99,62	—	—
	728.000	13.957,60	15.000	15.000
	728.800	3.000,00	3.000	3.000
	728.906	14.908,10	12.000	10.000
4110	Allgemeine Sozialhilfe (MA 40 - BA 14)			
2/4110/298	Rücklagen	18.678,18	400.000	400.000

Haushalts- stelle	Benennung	Rechungs- abschluss 2011 EUR	Voranschlag 2012 EUR	Voranschlag 2013 EUR
817	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für sonstige Leistungen	29.790.222,62	17.033.000	25.351.000
827	Kostenersätze für die Überlassung von Bediensteten an Dritte	420.594,35	405.000	405.000
828	Rückersätze von Ausgaben	348.651,63	150.000	151.000
829	Sonstige Einnahmen	450,00	1.000	2.000
864	Laufende Transferzahlungen von sonstigen Trägern des öffentlichen Rechtes	147.792,07	1.000	1.000
868	Laufende Transferzahlungen von privaten Haushalten	751.885,05	264.000	451.000
	Summe der Einnahmen	31.478.273,90	18.254.000	26.761.000
1/4110/043	Betriebsausstattung	—	30.000	11.000
070	Aktivierungsfähige Rechte	—	1.000	1.000
298	Rücklagen	—	1.000	1.000
400	Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens	41.320,08	762.000	528.000
403	Handelswaren	19.763,75	20.000	20.000
452	Treibstoffe	141,56	1.000	1.000
454	Reinigungsmittel	13.032,92	24.000	31.000
456	Schreib-, Zeichen- und sonstige Büromittel	209.729,75	197.000	222.000
457	Druckwerke	135.300,38	204.000	181.000
458	Mittel zur ärztlichen Betreuung und Gesundheitsvorsorge	115.891,73	1.000	1.000
459	Sonstige Verbrauchsgüter	3.062,57	5.000	5.000
5	LEISTUNGEN FÜR PERSONAL – siehe Sammelnachweis	21.066.530,58	25.007.000	25.958.000
600	Strom	92.147,72	156.000	183.000
603	Wärme	103.417,51	133.000	162.000
614	Instandhaltung von Gebäuden	326,33	35.000	50.000
617	Instandhaltung von Fahrzeugen	250,70	2.000	2.000
618	Instandhaltung von sonstigen Anlagen	4.880,92	8.000	7.000
620	Personen- und Gütertransporte	13.281.573,30	14.875.000	15.960.000
630	Postdienste	221.894,12	207.000	237.000
631	Telekommunikationsdienste	183.638,72	155.000	195.000
640	Rechtskosten	77.046,81	75.000	280.000
641	Prüfungskosten	759.742,67	611.000	730.000
642	Beratungskosten	—	1.000	1.000
657	Geldverkehrsspesen	1.071.572,88	1.012.000	1.188.000
670	Versicherungen	937,50	5.000	5.000
690	Schadensfälle	8.834.202,40	9.719.000	9.721.000
700	Mietzinse	76.827,57	72.000	101.000
710	Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG	514,30	1.000	1.000
720	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für Leistungen	3.016.375,86	3.587.000	5.053.000
722	Rückersätze von Einnahmen	2.272,85	2.000	3.000
726	Mitgliedsbeiträge an Institutionen (im Inland)	54.505,00	56.000	56.000
728	Entgelte für sonstige Leistungen	17.499.430,27	4.981.000	5.170.000
729	Sonstige Ausgaben	410,28	34.000	34.000
757	Laufende Transferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck	1.328.123,04	2.406.000	2.686.000
760	Pensionen und sonstige Ruhebezüge (einschließlich Dienstgeberbeiträge)	4.081.087,61	4.052.000	4.534.000
768	Sonstige laufende Transferzahlungen an private Haushalte	363.791.746,88	374.521.000	470.632.000
	Summe der Ausgaben	436.087.698,56	442.959.000	543.951.000
	Erläuterungen:			
	Zu Post 2/817:			
	003 Kostenersätze Dritte und Sozialversicherungsträger	2.827.224,67	2.500.000	2.500.000
	004 Kostenersätze Empfänger und Erben	21.726.435,03	10.933.000	19.001.000
	005 Kostenersätze Länder	4.841.304,73	3.000.000	3.150.000
	006 Kostenersätze TBC-Hilfe	395.258,19	600.000	700.000
	Zu Post 2/864:			
	001 Förderungen durch das AMS	147.792,07	1.000	1.000
	Zu Post 2/868:			
	000 Laufende Transferzahlungen von privaten Haushalten, Diverse	749.049,00	263.000	450.000
	004 Erträge aus Verlassenschaften	2.836,05	1.000	1.000

Haushalts- stelle	Benennung	Rechungs- abschluss 2011 EUR	Voranschlag 2012 EUR	Voranschlag 2013 EUR
	Zu Post 1/690:			
	000 Schadensfälle, Diverse	—	1.000	1.000
	900 Abschreibung von Forderungen	257.311,75	75.000	76.000
	901 Gebührrichtigstellungen	8.576.890,65	9.643.000	9.644.000
	Zu Post 1/728:			
	000 Entgelte für sonstige Leistungen, Diverse	2.366.205,94	3.274.000	2.835.000
	041 Sozialhilfe - ambulante Krankenhilfe	1.890.422,39	1.000	1.000
	043 Sozialhilfe - Kosten der Behandlung in Krankenanstalten	11.216.416,89	200.000	170.000
	045 Entgelte für Bestattungen	2.005,95	6.000	6.000
	801 Leistungen der MA 14	1.940.394,70	1.412.000	2.037.000
	906 Leistungen der MA 6	83.984,40	88.000	121.000
	Zu Post 1/768:			
	015 Hilfe zur Sicherung des Lebensunterhalts	338.877.032,26	350.561.000	446.132.000
	016 Hilfe in besonderen Lebenslagen	24.797.876,13	23.460.000	24.000.000
	017 Fürsorgemaßnahmen aus Verlassenschaften	23.609,44	400.000	400.000
	018 HLU Soziale Härtefälle Geldaushilfen	93.229,05	100.000	100.000
	Vergütungen:			
	1/400	403,11	—	—
	456	1.406,42	—	—
	457	281,15	—	—
	617	124,30	—	—
	618	2.137,99	—	—
	620	600.408,00	—	—
	641	633.118,89	—	—
	720	2.513.646,53	2.594.000	3.904.000
	728.000	1.572,17	30.000	—
	728.801	1.603.334,00	1.334.000	1.348.000
	728.906	83.984,40	88.000	121.000
	768.016	12.618,00	—	25.000
4170	Landespflegegeld (MA 40 - BA 14)			
2/4170/817	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für sonstige Leistungen	3.006.411,70	1.000	—
828	Rückersätze von Ausgaben	24.590,32	1.000	—
829	Sonstige Einnahmen	—	1.000	—
	Summe der Einnahmen	3.031.002,02	3.000	—
1/4170/043	Betriebsausstattung	—	1.000	—
400	Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens	—	1.000	—
454	Reinigungsmittel	—	1.000	—
456	Schreib-, Zeichen- und sonstige Büromittel	—	1.000	—
457	Druckwerke	—	2.000	—
5	LEISTUNGEN FÜR PERSONAL – siehe Sammelnachweis	606.463,46	349.000	—
600	Strom	2.993,64	4.000	—
603	Wärme	2.210,58	3.000	—
618	Instandhaltung von sonstigen Anlagen	—	1.000	—
630	Postdienste	26,73	1.000	—
631	Telekommunikationsdienste	4.884,91	5.000	—
640	Rechtskosten	214.994,20	190.000	—
690	Schadensfälle	279.204,90	2.000	—
700	Mietzinse	1.201,46	1.000	—
720	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für Leistungen	122.739,97	89.000	—
722	Rückersätze von Einnahmen	—	1.000	—
728	Entgelte für sonstige Leistungen	86.214,30	44.000	—
760	Pensionen und sonstige Ruhebezüge (einschließlich Dienstgeberbeiträge)	117.486,42	122.000	—
768	Sonstige laufende Transferzahlungen an private Haushalte	64.226.789,69	700.000	—
	Summe der Ausgaben	65.665.210,26	1.518.000	—

Haushalts- stelle	Benennung	Rechungs- abschluss 2011 EUR	Voranschlag 2012 EUR	Voranschlag 2013 EUR
	Vergütungen:			
	1/720	102.283,32	—	—
	728	64.925,47	43.000	—
4220	Pensionistenklubs (MA 40 - BA 14)			
2/4220/817	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für sonstige Leistungen	402.851,95	360.000	360.000
828	Rückersätze von Ausgaben	826.499,02	81.000	301.000
	Summe der Einnahmen	1.229.350,97	441.000	661.000
1/4220/728	Entgelte für sonstige Leistungen	16.038.577,33	10.598.000	10.609.000
	Summe der Ausgaben	16.038.577,33	10.598.000	10.609.000
	Erläuterungen:			
	Zu Post 1/728:			
	040 Entgelte für Leistungen zur Führung von Pensionistenklubs	10.566.052,48	10.598.000	10.609.000
	960 Entgelte für sonstige Leistungen - Bezirke	5.472.524,85	—	—
4293	Internationale Hilfsmaßnahmen (MD - BA 1)			
2/4293/828	Rückersätze von Ausgaben	31.870,00	1.000	1.000
	Summe der Einnahmen	31.870,00	1.000	1.000
1/4293/620	Personen- und Gütertransporte	30.025,14	37.000	37.000
657	Geldverkehrsspesen	47,00	1.000	1.000
670	Versicherungen	—	2.000	2.000
757	Laufende Transferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck	517.655,12	207.000	207.000
777	Kapitaltransferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck	—	1.000	1.000
780	Laufende Transferzahlungen an das Ausland	—	1.000	1.000
785	Kapitaltransferzahlungen an das Ausland	—	1.000	1.000
	Summe der Ausgaben	547.727,26	250.000	250.000
4298	Förderung sozialer Einrichtungen (MA 5 - BA 2)			
2/4298/249	Darlehen zur Investitionsförderung an andere	907.917,84	908.000	908.000
	Summe der Einnahmen	907.917,84	908.000	908.000
1/4298/755	Laufende Transferzahlungen an Unternehmungen (ohne Finanzunternehmungen)	166.372,72	200.000	200.000
777	Kapitaltransferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck	—	1.000	1.000
	Summe der Ausgaben	166.372,72	201.000	201.000
4350	Sozialpädagogische Einrichtungen (MA 11 - BA 4)			
2/4350/806	Veräußerung von Altmaterial	87,33	1.000	1.000
807	Veräußerung von Erzeugnissen	142.640,08	100.000	120.000
810	Leistungserlöse	45.400.000,00	50.600.000	50.000.000
813	Nebenerlöse	164.830,24	160.000	160.000
817	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für sonstige Leistungen	1.436.651,38	1.307.000	1.320.000
824	Einnahmen aus der Vermietung und Verpachtung von Sachen sowie aus Dienstbarkeiten und Baurechten	29.726,07	35.000	29.000
828	Rückersätze von Ausgaben	57.813,18	10.000	10.000
829	Sonstige Einnahmen	47.842,44	5.000	10.000
	Summe der Einnahmen	47.279.590,72	52.218.000	51.650.000
1/4350/010	Gebäude	—	1.000	—
040	Fahrzeuge	35.329,04	30.000	30.000
043	Betriebsausstattung	231.678,67	200.000	220.000
400	Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens	317.691,38	310.000	340.000
403	Handelswaren	26.032,98	35.000	35.000
420	Pflanzliche Rohstoffe	12.709,13	14.000	13.000
422	Mineralische Rohstoffe, soweit nicht unter 423 oder 424 fallend	1.591,76	3.000	2.000
425	Sonstige Roh- und Hilfsstoffe	12.453,67	14.000	13.000
430	Lebensmittel	415.989,88	430.000	430.000

Haushalts- stelle	Benennung	Rechungs- abschluss 2011 EUR	Voranschlag 2012 EUR	Voranschlag 2013 EUR
451	Brennstoffe	2.250,39	4.000	—
452	Treibstoffe	24.872,58	35.000	35.000
453	Schmier- und Schleifmittel	1.842,06	3.000	2.000
454	Reinigungsmittel	37.051,39	40.000	40.000
455	Chemische und sonstige artverwandte Mittel	8.016,46	10.000	10.000
456	Schreib-, Zeichen- und sonstige Büromittel	51.371,93	60.000	60.000
457	Druckwerke	7.490,76	4.000	4.000
458	Mittel zur ärztlichen Betreuung und Gesundheitsvorsorge	111.721,92	120.000	120.000
459	Sonstige Verbrauchsgüter	101.161,81	85.000	120.000
5	LEISTUNGEN FÜR PERSONAL – siehe Sammelnachweis	37.628.464,44	39.253.000	39.898.000
600	Strom	190.222,48	270.000	270.000
601	Gas	132.453,09	190.000	190.000
603	Wärme	304.091,09	320.000	330.000
610	Instandhaltung von Grund und Boden	27.749,15	30.000	30.000
614	Instandhaltung von Gebäuden	1.665.289,92	1.730.000	1.730.000
617	Instandhaltung von Fahrzeugen	29.683,66	20.000	30.000
618	Instandhaltung von sonstigen Anlagen	104.450,79	105.000	109.000
620	Personen- und Gütertransporte	176.355,17	180.000	200.000
630	Postdienste	10.459,12	10.000	12.000
631	Telekommunikationsdienste	165.008,40	190.000	180.000
657	Geldverkehrsspesen	10.328,97	15.000	14.000
670	Versicherungen	21.446,47	22.000	22.000
690	Schadensfälle	9.850,76	32.000	32.000
700	Mietzinse	1.565.543,37	1.600.000	1.760.000
710	Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG	37.389,79	43.000	43.000
711	Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und -anlagen gemäß FAG (Ausgaben)	106.286,48	124.000	122.000
720	Kostenbeiträge (Kostensätze) für Leistungen	143.364,01	149.000	149.000
726	Mitgliedsbeiträge an Institutionen (im Inland)	1.500,00	2.000	2.000
728	Entgelte für sonstige Leistungen	1.576.398,84	954.000	1.022.000
729	Sonstige Ausgaben	2.571.463,64	3.100.000	2.800.000
750	Laufende Transferzahlungen an Bund, Bundesfonds und Bundeskammern	32.370,00	25.000	36.000
760	Pensionen und sonstige Ruhebezüge (einschließlich Dienstgeberbeiträge)	7.289.529,99	7.374.000	7.872.000
768	Sonstige laufende Transferzahlungen an private Haushalte	819.534,42	950.000	950.000
	Summe der Ausgaben	56.018.489,86	58.086.000	59.277.000
	Erläuterungen:			
	Zu Post 1/400:			
	000 Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens, Diverse	315.071,07	305.000	335.000
	001 Dienst- und Arbeitskleider	2.620,31	5.000	5.000
	Zu Post 1/618:			
	000 Instandhaltung von sonstigen Anlagen, Diverse	101.260,21	100.000	105.000
	002 Wäschereinigung und -reparatur	3.190,58	5.000	4.000
	Zu Post 1/690:			
	000 Schadensfälle, Diverse	403,00	1.000	1.000
	900 Abschreibung von Forderungen	9.447,76	30.000	30.000
	901 Gebührrichtigstellungen	—	1.000	1.000
	Zu Post 1/710:			
	000 Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG, Diverse	6.532,09	9.000	9.000
	006 Kfz-Steuer, Straßenverkehrsabgabe	7.639,80	8.000	8.000
	010 Kommunalsteuer und Dienstgeberabgabe	22.022,65	25.000	24.000
	011 Grundsteuer	1.195,25	1.000	2.000
	Zu Post 1/711:			
	001 Wassergebühren	19.814,09	26.000	25.000
	002 Kanalgebühren	39.770,08	45.000	45.000
	003 Müllabfuhrabgabe	46.702,31	53.000	52.000

Haushalts- stelle	Benennung	Rechungs- abschluss 2011 EUR	Voranschlag 2012 EUR	Voranschlag 2013 EUR
	Zu Post 1/728:			
	000 Entgelte für sonstige Leistungen, Diverse	1.184.427,37	559.000	600.000
	800 Entgelte Zentraler Einkauf	10.725,50	11.000	11.000
	801 Leistungen der MA 14	368.421,37	373.000	400.000
	906 Leistungen der MA 6	12.824,60	11.000	11.000
	Vergütungen:			
	2/810	45.400.000,00	50.600.000	50.000.000
	1/400	484,36	—	—
	420	312,40	—	—
	452	172,26	—	—
	614	122.161,34	—	—
	617	10.300,60	—	—
	618	3.696,84	—	—
	620	6.765,59	9.000	9.000
	711.001	7.679,81	20.000	15.000
	711.003	19.586,20	32.000	26.000
	720	143.364,01	149.000	148.000
	728.000	10.846,65	8.000	8.000
	728.800	11.117,50	11.000	11.000
	728.801	368.311,01	373.000	328.000
	728.906	12.824,60	11.000	11.000
	729	427,50	—	—
4391	Pflegekinderwesen (MA 11 - BA 4)			
2/4391/817	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für sonstige Leistungen	3.415.269,11	3.200.000	3.450.000
828	Rückersätze von Ausgaben	33.128,78	55.000	55.000
829	Sonstige Einnahmen	2.775,90	3.000	3.000
	Summe der Einnahmen	3.451.173,79	3.258.000	3.508.000
1/4391/458	Mittel zur ärztlichen Betreuung und Gesundheitsvorsorge	132.308,07	162.000	164.000
620	Personen- und Gütertransporte	31.064,51	70.000	51.000
670	Versicherungen	2.105,88	3.000	3.000
690	Schadensfälle	73.389,98	72.000	72.000
728	Entgelte für sonstige Leistungen	113.722.340,51	119.006.000	123.831.000
729	Sonstige Ausgaben	1.028.027,31	1.051.000	1.251.000
752	Laufende Transferzahlungen an Gemeinden, Gemeindeverbände und -fonds	244.626,46	250.000	300.000
768	Sonstige laufende Transferzahlungen an private Haushalte	713.622,75	765.000	760.000
	Summe der Ausgaben	115.947.485,47	121.379.000	126.432.000
	Erläuterungen:			
	Zu Post 1/690:			
	000 Schadensfälle, Diverse	—	1.000	1.000
	900 Abschreibung von Forderungen	73.389,98	70.000	70.000
	901 Gebührrichtigstellungen	—	1.000	1.000
	Zu Post 1/728:			
	066 Entgelte für die Unterbringung in städtischen Einrichtungen	45.400.000,00	50.600.000	50.000.000
	067 Entgelte für die Unterbringung in Vertragseinrichtungen	52.965.143,43	51.746.000	55.588.000
	068 Entgelte für die Unterbringung in Einrichtungen von Bezirkshauptmannschaften	1.556.078,08	1.750.000	1.863.000
	069 Entgelte für die Unterbringung bei Pflegeeltern	13.285.067,73	14.310.000	15.690.000
	070 Entgelte an Ärztekammern für untergebrachte Minderjährige	516.051,27	600.000	690.000
	Vergütungen:			
	1/728.066	45.400.000,00	50.600.000	50.000.000
	728.070	—	15.000	20.000
	729	216,00	—	—

Haushalts- stelle	Benennung	Rechungs- abschluss 2011 EUR	Voranschlag 2012 EUR	Voranschlag 2013 EUR
4399	Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen der Jugendwohlfahrt (MA 11 - BA 4)			
2/4399/298	Rücklagen	14.106,43	1.000	10.000
817	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für sonstige Leistungen	355.036,82	465.000	445.000
860	Laufende Transferzahlungen von Bund, Bundesfonds und Bundeskammern	80.690,00	75.000	65.000
868	Laufende Transferzahlungen von privaten Haushalten	—	1.000	1.000
	Summe der Einnahmen	449.833,25	542.000	521.000
1/4399/298	Rücklagen	—	1.000	1.000
403	Handelswaren	748.102,76	500.000	450.000
728	Entgelte für sonstige Leistungen	5.897.657,34	6.400.000	7.453.000
757	Laufende Transferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck	6.830.000,00	—	1.000
768	Sonstige laufende Transferzahlungen an private Haushalte	14.106,43	1.000	10.000
	Summe der Ausgaben	13.489.866,53	6.902.000	7.915.000
	Erläuterungen:			
	Zu Post 2/817:			
	000 Kostenbeiträge (Kostenersätze) für sonstige Leistungen, Diverse	195.848,79	265.000	265.000
	025 Kostenersätze im Rahmen der Erholungsfürsorge	159.188,03	200.000	180.000
	Zu Post 1/403:			
	002 Säuglings- und Kleinkinderwäschepakete	748.102,76	500.000	450.000
	Zu Post 1/728:			
	000 Entgelte für sonstige Leistungen, Diverse	3.897.657,34	4.629.000	5.595.000
	025 Leistungsentgelte im Rahmen der Erholungsfürsorge	1.972.000,00	1.743.000	1.830.000
	800 Entgelte Zentraler Einkauf	28.000,00	28.000	28.000
	Vergütungen:			
	1/403	8.597,76	—	—
	728.800	28.000,00	28.000	28.000
4591	Integration und Diversität (MA 17 - BA 12)			
2/4591/817	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für sonstige Leistungen	89,92	1.000	1.000
828	Rückersätze von Ausgaben	114.702,18	1.000	1.000
829	Sonstige Einnahmen	—	2.000	2.000
860	Laufende Transferzahlungen von Bund, Bundesfonds und Bundeskammern	—	2.366.000	—
888	Laufende Transferzahlungen von der Europäischen Union	36.371,65	1.000	1.000
	Summe der Einnahmen	151.163,75	2.371.000	5.000
1/4591/080	Beteiligungen	—	1.000	1.000
430	Lebensmittel	3.760,76	6.000	7.000
457	Druckwerke	60.587,53	80.000	70.000
620	Personen- und Gütertransporte	1.858,50	5.000	3.000
630	Postdienste	5.475,49	4.000	3.000
657	Geldverkehrsspesen	183,32	1.000	1.000
690	Schadensfälle	—	1.000	1.000
728	Entgelte für sonstige Leistungen	481.422,40	615.000	583.000
754	Laufende Transferzahlungen an sonstige Träger des öffentlichen Rechts	—	1.000	1.000
755	Laufende Transferzahlungen an Unternehmungen (ohne Finanzunternehmungen)	4.931.774,00	5.280.000	5.114.000
757	Laufende Transferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck	2.686.191,43	2.738.000	3.337.000
768	Sonstige laufende Transferzahlungen an private Haushalte	501.070,00	496.000	559.000
780	Laufende Transferzahlungen an das Ausland	3.000,00	2.000	2.000
	Summe der Ausgaben	8.675.323,43	9.230.000	9.682.000

Haushalts- stelle	Benennung	Rechnungs- abschluss 2011 EUR	Voranschlag 2012 EUR	Voranschlag 2013 EUR
	Erläuterungen:			
	Zu Post 2/829:			
	000 Sonstige Einnahmen, Diverse	—	1.000	1.000
	005 Sonstige Einnahmen - Sponsoring	—	1.000	1.000
	Zu Post 1/690:			
	000 Schadensfälle, Diverse	—	1.000	—
	900 Abschreibung von Forderungen	—	—	1.000
	Vergütungen:			
	1/457	4.809,32	5.000	5.000
	728	50.556,37	—	—
4691	Familienfördernde Maßnahmen (MA 11 - BA 4)			
2/4691/817	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für sonstige Leistungen	—	1.000	1.000
828	Rückersätze von Ausgaben	51.618,37	1.000	50.000
	Summe der Einnahmen	51.618,37	2.000	51.000
1/4691/728	Entgelte für sonstige Leistungen	7.079.913,69	7.643.000	7.859.000
768	Sonstige laufende Transferzahlungen an private Haushalte	1.626.190,49	1.600.000	840.000
	Summe der Ausgaben	8.706.104,18	9.243.000	8.699.000
	Erläuterungen:			
	Zu Post 1/728:			
	073 Entgelte für Familienhilfe	7.079.913,69	7.643.000	7.859.000
	Zu Post 1/768:			
	004 Wiener Familienzuschuss	1.626.190,49	1.600.000	840.000
4692	Frauenförderung und Koordinierung von Frauenangelegenheiten (MA 57 - BA 4)			
2/4692/828	Rückersätze von Ausgaben	23.472,04	1.000	1.000
829	Sonstige Einnahmen	—	1.000	1.000
888	Laufende Transferzahlungen von der Europäischen Union	—	1.000	1.000
	Summe der Einnahmen	23.472,04	3.000	3.000
1/4692/403	Handelswaren	6.000,00	6.000	6.000
457	Druckwerke	171.704,40	197.000	90.000
657	Geldverkehrsspesen	102,02	1.000	1.000
728	Entgelte für sonstige Leistungen	1.148.268,38	1.672.000	858.000
757	Laufende Transferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck	6.859.026,36	6.878.000	6.940.000
	Summe der Ausgaben	8.185.101,16	8.754.000	7.895.000
	Erläuterungen:			
	Zu Post 1/757:			
	000 Laufende Transferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck, Diverse	1.914.026,36	2.188.000	2.060.000
	007 Laufende Transferzahlungen an den Verein Wiener Frauenhäuser	4.945.000,00	4.690.000	4.880.000
	Vergütungen:			
	1/457	7.180,83	5.000	5.000
	728	5.184,50	—	—
4810	Förderung des Wohnbaues (MA 50 - BA 2)			
2/4810/245	Darlehen zur Investitionsförderung an Unternehmungen (ohne Finanzunternehmungen)	3.536.858,48	2.700.000	2.500.000
249	Darlehen zur Investitionsförderung an andere	18.849,81	21.000	20.000
817	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für sonstige Leistungen	—	1.000	1.000
819	Abschreibungen von und Wertberichtigungen zu Schulden	—	1.000	1.000
820	Einnahmen aus der Verzinsung von Darlehen und Wertpapieren	308.943,82	300.000	245.000
828	Rückersätze von Ausgaben	100,80	1.000	1.000
889	Kapitaltransferzahlungen von der Europäischen Union	—	1.000	1.000
	Summe der Einnahmen	3.864.752,91	3.025.000	2.769.000

Haushalts- stelle	Benennung	Rechungs- abschluss 2011 EUR	Voranschlag 2012 EUR	Voranschlag 2013 EUR
1/4810/042	Amtsausstattung	—	1.000	1.000
080	Beteiligungen	—	1.000	1.000
690	Schadensfälle	—	1.000	2.000
728	Entgelte für sonstige Leistungen	14.575.547,15	14.051.000	14.731.000
756	Laufende Transferzahlungen an Finanzunternehmen (Kreditinstitute, Versicherungsgesellschaften und rechtlich selbständige Pensionskassen)	140,89	1.000	1.000
768	Sonstige laufende Transferzahlungen an private Haushalte	41.090.112,43	42.000.000	41.000.000
	Summe der Ausgaben	55.665.800,47	56.055.000	55.736.000
	Erläuterungen:			
	Zu Post 2/249:			
	002 Darlehen zur Förderung des Wohnungsbaues, Tilgung	1.420,20	1.000	1.000
	005 Landesdarlehen Wohnbauförderung - Sanierung, Tilgung	17.429,61	20.000	19.000
	Zu Post 1/690:			
	900 Abschreibung von Forderungen	—	1.000	1.000
	901 Gebührrichtigstellungen	—	—	1.000
	Zu Post 1/728:			
	000 Entgelte für sonstige Leistungen, Diverse	408,00	1.000	1.000
	006 Entgelte für Leistungen der Bauaufsichtsorgane	7.838.560,39	6.500.000	6.480.000
	009 Entgelte für Wohnbauforschung	764.060,71	1.200.000	1.200.000
	013 Entgelte für laufende Information über geförderten Wohnbau	3.099.635,63	3.400.000	4.000.000
	014 Entgelte für Wohnungsberatung	1.956.267,86	2.000.000	2.100.000
	015 Entgelte für Wohnungskommissionsmitglieder	341.042,12	350.000	350.000
	099 Entgelte für Leistungen von Kreditinstituten	295.360,96	300.000	300.000
	117 Entgelte für Internationale Beziehungen im Bereich Wohnbau und Stadterneuerung	280.211,48	300.000	300.000
	Zu Post 1/756:			
	001 Zuschüsse zur Förderung des Wohnungsbaues - Kreditinstitute	140,89	1.000	1.000
	Zu Post 1/768:			
	002 Wohnbeihilfen an private Haushalte	41.090.112,43	42.000.000	41.000.000
	Vergütungen:			
	1/728	70.000,00	—	—
4820	Wohnbauförderung Neubau (MA 50 - BA 2)			
2/4820/242	Darlehen zur Investitionsförderung an Gemeinden, Gemeindeverbände und -fonds	609.066,05	110.000	59.000
245	Darlehen zur Investitionsförderung an Unternehmungen (ohne Finanzunternehmen)	82.138.020,39	84.891.000	129.942.000
249	Darlehen zur Investitionsförderung an andere	27.470.042,46	28.000.000	28.000.000
298	Rücklagen	—	—	1.000
340	Investitionsdarlehen von Bund, Bundesfonds und Bundeskammern	298.543.342,27	—	—
817	Kostenbeiträge (Kostensätze) für sonstige Leistungen	36.677,01	1.000	1.000
819	Abschreibungen von und Wertberichtigungen zu Schulden	—	—	1.000
820	Einnahmen aus der Verzinsung von Darlehen und Wertpapieren	24.873.341,83	21.000.000	29.000.000
823	Zinsen	962,52	1.000	5.000.000
828	Rückersätze von Ausgaben	21.535.540,83	15.000.000	15.000.000
829	Sonstige Einnahmen	3.445.435,09	3.000	3.000
	Summe der Einnahmen	458.652.428,45	149.006.000	207.007.000
1/4820/242	Darlehen zur Investitionsförderung an Gemeinden, Gemeindeverbände und -fonds	2.522.000,00	1.000	1.000
245	Darlehen zur Investitionsförderung an Unternehmungen (ohne Finanzunternehmen)	189.346.416,30	205.377.000	252.765.000
249	Darlehen zur Investitionsförderung an andere	27.596.167,45	31.000.000	31.000.000
298	Rücklagen	298.543.342,27	—	1.000
457	Druckwerke	642,97	1.000	1.000
640	Rechtskosten	85.905,56	100.000	100.000
650	Zinsen für Finanzschulden - Inland	3.426.034,52	1.000	14.100.000
657	Geldverkehrsspesen	313.964,94	500.000	500.000

Haushalts- stelle	Benennung	Rechungs- abschluss 2011 EUR	Voranschlag 2012 EUR	Voranschlag 2013 EUR
690	Schadensfälle	38.299,84	100.000	100.000
722	Rückersätze von Einnahmen	—	1.000	1.000
755	Laufende Transferzahlungen an Unternehmungen (ohne Finanzunternehmungen)	—	1.000	1.000
756	Laufende Transferzahlungen an Finanzunternehmungen (Kreditinstitute, Versicherungsgesellschaften und rechtlich selbständige Pensionskassen)	4.166.474,03	4.000.000	4.000.000
768	Sonstige laufende Transferzahlungen an private Haushalte	31.935.782,91	37.000.000	30.000.000
772	Kapitaltransferzahlungen an Gemeinden, Gemeindeverbände und -fonds	—	1.000	1.000
775	Kapitaltransferzahlungen an Unternehmungen (ohne Finanzunternehmungen)	13.369.842,95	4.000.000	7.665.000
777	Kapitaltransferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck	25.003,46	1.000	1.000
778	Kapitaltransferzahlungen an private Haushalte	2.327.700,00	2.000.000	2.000.000
	Summe der Ausgaben	573.697.577,20	284.084.000	342.237.000
	Erläuterungen:			
	Zu Post 2/829:			
	000 Sonstige Einnahmen, Diverse	3.445.435,09	2.000	2.000
	004 Rückzahlungen aus Bürgerschaftsleistungen	—	1.000	1.000
	Zu Post 1/650:			
	000 Zinsen für Finanzschulden - Inland	—	1.000	—
	202 Anleihe für den geförderten Wohnbau (Privatplatzierungen), Zinsaufwand	3.426.034,52	—	1.000
	203 Darlehen für Investitionszwecke, Inland, Verzinsung	—	—	14.099.000
	Zu Post 1/690:			
	001 Inanspruchnahme von Bürgschaften	7.047,67	10.000	40.000
	900 Abschreibung von Forderungen	31.252,05	90.000	59.000
	901 Gebührrichtigstellungen	0,12	—	1.000
	Zu Post 1/768:			
	002 Wohnbeihilfen an private Haushalte	31.935.782,91	37.000.000	30.000.000
	Vergütungen:			
	2/242	58.038,64	60.000	59.000
	820	5.785,22	7.000	6.000
4830	Förderung der Wohnhaussanierung (MA 50 - BA 2)			
2/4830/242	Darlehen zur Investitionsförderung an Gemeinden, Gemeindeverbände und -fonds	—	1.000	1.000
245	Darlehen zur Investitionsförderung an Unternehmungen (ohne Finanzunternehmungen)	17.691.718,81	18.000.000	20.000.000
249	Darlehen zur Investitionsförderung an andere	8.145.214,57	7.000.000	10.000.000
817	Kostenbeiträge (Kostensätze) für sonstige Leistungen	—	1.000	1.000
819	Abschreibungen von und Wertberichtigungen zu Schulden	—	1.000	1.000
820	Einnahmen aus der Verzinsung von Darlehen und Wertpapieren	6.561.150,98	2.900.000	6.800.000
828	Rückersätze von Ausgaben	660.957,84	500.000	500.000
829	Sonstige Einnahmen	1.726.897,66	1.700.000	1.700.000
	Summe der Einnahmen	34.785.939,86	30.103.000	39.003.000
1/4830/242	Darlehen zur Investitionsförderung an Gemeinden, Gemeindeverbände und -fonds	—	1.000	1.000
245	Darlehen zur Investitionsförderung an Unternehmungen (ohne Finanzunternehmungen)	49.306.146,19	40.000.000	40.000.000
249	Darlehen zur Investitionsförderung an andere	28.969.190,84	20.000.000	20.000.000
640	Rechtskosten	—	1.000	1.000
650	Zinsen für Finanzschulden - Inland	3.426.034,52	1.000	3.430.000
690	Schadensfälle	6.443,51	3.000	3.000
752	Laufende Transferzahlungen an Gemeinden, Gemeindeverbände und -fonds	—	1.000	1.000
755	Laufende Transferzahlungen an Unternehmungen (ohne Finanzunternehmungen)	28.861.676,83	29.000.000	30.000.000

Haushalts- stelle	Benennung	Rechungs- abschluss 2011 EUR	Voranschlag 2012 EUR	Voranschlag 2013 EUR
756	Laufende Transferzahlungen an Finanzunternehmen (Kreditinstitute, Versicherungsgesellschaften und rechtlich selbständige Pensionskassen)	60.864.906,27	65.000.000	63.000.000
757	Laufende Transferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck	720.102,22	800.000	800.000
768	Sonstige laufende Transferzahlungen an private Haushalte	12.815.562,78	13.500.000	12.500.000
772	Kapitaltransferzahlungen an Gemeinden, Gemeindeverbände und -fonds	39.840,00	1.000	1.000
775	Kapitaltransferzahlungen an Unternehmen (ohne Finanzunternehmen)	9.383.810,37	25.276.000	28.276.000
777	Kapitaltransferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck	26.043,80	1.000	1.000
778	Kapitaltransferzahlungen an private Haushalte	12.419.862,82	15.000.000	18.000.000
	Summe der Ausgaben	206.839.620,15	208.585.000	216.014.000
	Erläuterungen:			
	Zu Post 1/650:			
	000 Zinsen für Finanzschulden - Inland	—	1.000	—
	202 Anleihe für den geförderten Wohnbau (Privatplatzierungen), Zinsaufwand	3.426.034,52	—	3.430.000
	Zu Post 1/690:			
	001 Inanspruchnahme von Bürgschaften	—	1.000	1.000
	900 Abschreibung von Forderungen	3.631,63	1.000	1.000
	901 Gebührrichtigstellungen	2.811,88	1.000	1.000
	Zu Post 1/756:			
	002 Zuschüsse nach dem Wohnhaussanierungsgesetz - Kreditinstitute	—	1.000	1.000
	003 Zuschüsse nach dem Wiener Wohnbauförderungs- und Wohnhaussanierungsgesetz - Kreditinstitute	60.864.906,27	64.999.000	62.999.000
	Zu Post 1/768:			
	002 Wohnbeihilfen an private Haushalte	5.687.398,66	6.500.000	5.500.000
	003 Zuschüsse Wohnhaussanierungsförderung an private Haushalte	7.128.164,12	7.000.000	7.000.000
4840	Förderung der Althausanierung und der Stadterneuerung (MA 50 - BA 2)			
1/4840/777	Kapitaltransferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck	574.996,63	590.000	610.000
	Summe der Ausgaben	574.996,63	590.000	610.000
4850	Förderung nach den Bundes - Sonderwohnbaugesetzen (MA 50 - BA 2)			
2/4850/860	Laufende Transferzahlungen von Bund, Bundesfonds und Bundeskammern	4.093.273,02	3.850.000	2.600.000
	Summe der Einnahmen	4.093.273,02	3.850.000	2.600.000
1/4850/756	Laufende Transferzahlungen an Finanzunternehmen (Kreditinstitute, Versicherungsgesellschaften und rechtlich selbständige Pensionskassen)	8.186.546,05	7.700.000	5.200.000
	Summe der Ausgaben	8.186.546,05	7.700.000	5.200.000

Gruppe 5 Gesundheit

Haushalts- stelle	Benennung	Rechnungs- abschluss 2011 EUR	Voranschlag 2012 EUR	Voranschlag 2013 EUR
5001	Gesundheitswesen (MA 15 - BA 14)			
2/5001/298	Rücklagen	1.014.000,00	220.000	220.000
813	Nebenerlöse	—	—	5.000
815	Gebühren für sonstige Leistungen	272.356,74	320.000	290.000
817	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für sonstige Leistungen	2.542.862,16	2.850.000	2.881.000
827	Kostenersätze für die Überlassung von Bediensteten an Dritte	18.686,69	—	1.415.000
828	Rückersätze von Ausgaben	8.785,82	5.000	1.000
829	Sonstige Einnahmen	192.988,06	500.000	303.000
860	Laufende Transferzahlungen von Bund, Bundesfonds und Bundeskammern	157.024,21	165.000	204.000
	Summe der Einnahmen	4.206.703,68	4.060.000	5.319.000
1/5001/010	Gebäude	—	1.000	1.000
040	Fahrzeuge	1.027.697,93	1.000	1.000
043	Betriebsausstattung	133.092,93	182.000	37.000
070	Aktivierungsfähige Rechte	71.925,60	1.000	1.000
298	Rücklagen	—	1.000	1.000
400	Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens	109.751,10	241.000	70.000
451	Brennstoffe	—	1.000	1.000
452	Treibstoffe	18.398,10	16.000	19.000
454	Reinigungsmittel	11.554,43	9.000	12.000
456	Schreib-, Zeichen- und sonstige Büromittel	94.185,71	80.000	80.000
457	Druckwerke	113.336,75	100.000	100.000
458	Mittel zur ärztlichen Betreuung und Gesundheitsvorsorge	2.448.372,31	2.620.000	2.913.000
459	Sonstige Verbrauchsgüter	7.388,56	7.000	7.000
5	LEISTUNGEN FÜR PERSONAL – siehe Sammelnachweis	23.917.331,32	25.026.000	25.643.000
600	Strom	95.119,79	70.000	100.000
601	Gas	14.638,24	15.000	21.000
603	Wärme	106.806,75	120.000	140.000
614	Instandhaltung von Gebäuden	217.824,88	170.000	221.000
616	Instandhaltung von Maschinen und maschinellen Anlagen	12.652,97	5.000	5.000
617	Instandhaltung von Fahrzeugen	10.175,88	15.000	12.000
618	Instandhaltung von sonstigen Anlagen	—	4.000	2.000
620	Personen- und Gütertransporte	1.457.161,55	380.000	367.000
630	Postdienste	75.869,17	68.000	75.000
631	Telekommunikationsdienste	139.227,67	130.000	140.000
641	Prüfungskosten	525,36	5.000	1.000
657	Geldverkehrsspesen	2.833,68	3.000	3.000
670	Versicherungen	9.183,73	8.000	14.000
690	Schadensfälle	96.647,95	50.000	42.000
700	Mietzinse	223.781,47	204.000	150.000
710	Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG	4.114,15	4.000	4.000
711	Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und -anlagen gemäß FAG (Ausgaben)	8.203,60	9.000	—
720	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für Leistungen	2.510.369,39	2.763.000	2.836.000
726	Mitgliedsbeiträge an Institutionen (im Inland)	3.168,00	4.000	4.000
728	Entgelte für sonstige Leistungen	6.900.356,20	6.521.000	6.548.000
729	Sonstige Ausgaben	89.122,18	75.000	90.000
757	Laufende Transferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck	14.796.000,00	15.515.000	15.595.000
760	Pensionen und sonstige Ruhebezüge (einschließlich Dienstgeberbeiträge)	4.633.356,86	4.750.000	5.004.000
780	Laufende Transferzahlungen an das Ausland	192,39	1.000	1.000
	Summe der Ausgaben	59.360.366,60	59.175.000	60.261.000

Haushalts- stelle	Benennung	Rechungs- abschluss 2011 EUR	Voranschlag 2012 EUR	Voranschlag 2013 EUR
	Erläuterungen:			
	Zu Post 1/400:			
	000 Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens, Diverse	75.369,33	231.000	60.000
	001 Dienst- und Arbeitskleider	34.381,77	10.000	10.000
	Zu Post 1/690:			
	000 Schadensfälle, Diverse.....	21.017,56	1.000	1.000
	900 Abschreibung von Forderungen.....	75.130,39	40.000	40.000
	901 Gebührrichtigstellungen.....	500,00	9.000	1.000
	Zu Post 1/728:			
	000 Entgelte für sonstige Leistungen, Diverse.....	5.441.687,87	5.046.000	4.969.000
	020 Entgelte für Bedienstetenschutz	15.743,58	1.000	1.000
	800 Entgelte Zentraler Einkauf	32.000,00	32.000	32.000
	801 Leistungen der MA 14	1.265.990,15	1.299.000	1.403.000
	906 Leistungen der MA 6	144.934,60	143.000	143.000
	Vergütungen:			
	2/815	22.633,90	16.000	16.000
	817	13.978,10	—	—
	1/400	1.629,79	—	—
	452	0,18	—	—
	456	349,00	—	—
	457	51.744,16	—	25.000
	614	17.811,55	—	—
	616	169,49	—	—
	617	184,19	—	—
	620	1.247.412,81	60.000	62.000
	641	437,80	—	—
	711	5.341,65	6.000	—
	720	2.510.369,39	2.424.000	2.836.000
	728.000	8.846,00	—	—
	728.800	26.666,67	32.000	32.000
	728.801	1.260.994,90	1.299.000	1.403.000
	728.906	144.934,60	143.000	143.000
	729	826,12	—	—
5006	Gesundheitsplanung (MA 24 - BA 4)			
2/5006/817	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für sonstige Leistungen	66.564,00	80.000	75.000
827	Kostenersätze für die Überlassung von Bediensteten an Dritte	1.380.817,59	1.415.000	1.426.000
828	Rückersätze von Ausgaben	498,57	1.000	1.000
	Summe der Einnahmen	1.447.880,16	1.496.000	1.502.000
1/5006/042	Amtsausstattung	1.172,27	5.000	5.000
400	Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens	7.209,40	3.000	3.000
454	Reinigungsmittel	500,88	1.000	1.000
456	Schreib-, Zeichen- und sonstige Büromittel	9.575,39	6.000	6.000
457	Druckwerke	2.206,26	3.000	3.000
459	Sonstige Verbrauchsgüter	12,75	1.000	1.000
5	LEISTUNGEN FÜR PERSONAL – siehe Sammelnachweis	1.588.235,66	1.990.000	2.083.000
600	Strom	3.104,28	5.000	4.000
601	Gas	9.380,61	12.000	11.000
618	Instandhaltung von sonstigen Anlagen	—	1.000	1.000
620	Personen- und Gütertransporte	—	1.000	1.000
630	Postdienste	2.814,44	4.000	4.000
631	Telekommunikationsdienste	8.796,98	10.000	10.000
657	Geldverkehrsspesen	88,42	1.000	1.000
690	Schadensfälle	—	1.000	1.000
700	Mietzinse	1.485,06	2.000	2.000
710	Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG	—	1.000	1.000
720	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für Leistungen	88.608,37	92.000	95.000

Haushalts- stelle	Benennung	Rechungs- abschluss 2011 EUR	Voranschlag 2012 EUR	Voranschlag 2013 EUR
728	Entgelte für sonstige Leistungen	353.044,03	417.000	329.000
760	Pensionen und sonstige Ruhebezüge (einschließlich Dienstgeberbeiträge)	307.679,08	295.000	332.000
	Summe der Ausgaben	2.383.913,88	2.851.000	2.894.000
	Erläuterungen:			
	Zu Post 1/728:			
	000 Entgelte für sonstige Leistungen, Diverse	231.737,76	286.000	194.000
	801 Leistungen der MA 14	120.808,67	130.000	134.000
	906 Leistungen der MA 6	497,60	1.000	1.000
	Vergütungen:			
	1/457	40,00	—	—
	720	88.608,37	92.000	95.000
	728.000	198,65	—	—
	728.801	120.808,67	130.000	134.000
	728.906	497,60	1.000	1.000
5007	Gesundheitsförderung (MA 15 - BA 14)			
2/5007/827	Kostenersätze für die Überlassung von Bediensteten an Dritte	479.102,73	525.000	509.000
	Summe der Einnahmen	479.102,73	525.000	509.000
1/5007/5	LEISTUNGEN FÜR PERSONAL – siehe Sammelnachweis	401.351,40	424.000	425.000
710	Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG	—	1.000	—
728	Entgelte für sonstige Leistungen	—	1.000	2.000
757	Laufende Transferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck	5.216.000,00	5.416.000	5.432.000
760	Pensionen und sonstige Ruhebezüge (einschließlich Dienstgeberbeiträge)	77.751,33	101.000	84.000
	Summe der Ausgaben	5.695.102,73	5.943.000	5.943.000
	Erläuterungen:			
	Zu Post 1/728:			
	906 Leistungen der MA 6	—	1.000	2.000
5009	Wiener Pflege-, Patientinnen- und Patientenanwaltschaft (WPA - BA 14)			
2/5009/828	Rückersätze von Ausgaben	563,54	1.000	1.000
829	Sonstige Einnahmen	—	1.000	1.000
	Summe der Einnahmen	563,54	2.000	2.000
1/5009/042	Amtsausstattung	—	1.000	1.000
400	Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens	614,21	4.000	4.000
454	Reinigungsmittel	855,32	2.000	2.000
456	Schreib-, Zeichen- und sonstige Büromittel	4.141,55	8.000	7.000
457	Druckwerke	14.954,73	20.000	32.000
458	Mittel zur ärztlichen Betreuung und Gesundheitsvorsorge	11,05	1.000	1.000
459	Sonstige Verbrauchsgüter	67,29	1.000	1.000
5	LEISTUNGEN FÜR PERSONAL – siehe Sammelnachweis	1.362.869,41	1.404.000	1.525.000
600	Strom	578,44	10.000	10.000
618	Instandhaltung von sonstigen Anlagen	—	1.000	1.000
620	Personen- und Gütertransporte	1.883,10	2.000	3.000
630	Postdienste	4.942,55	8.000	8.000
631	Telekommunikationsdienste	12.808,83	15.000	15.000
657	Geldverkehrsspesen	129,50	1.000	1.000
700	Mietzinse	2.180,41	3.000	3.000
720	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für Leistungen	195.674,56	236.000	222.000
728	Entgelte für sonstige Leistungen	98.748,36	99.000	113.000
760	Pensionen und sonstige Ruhebezüge (einschließlich Dienstgeberbeiträge)	264.020,27	268.000	285.000
	Summe der Ausgaben	1.964.479,58	2.084.000	2.234.000

Haushalts- stelle	Benennung	Rechungs- abschluss 2011 EUR	Voranschlag 2012 EUR	Voranschlag 2013 EUR
	Erläuterungen:			
	Zu Post 1/728:			
	000 Entgelte für sonstige Leistungen, Diverse	39.493,98	38.000	43.000
	801 Leistungen der MA 14	55.623,38	57.000	66.000
	906 Leistungen der MA 6	3.631,00	4.000	4.000
	Vergütungen:			
	1/457	2.089,06	—	—
	720	195.674,56	236.000	222.000
	728.000	259,48	—	—
	728.801	55.223,38	57.000	66.000
	728.906	3.631,00	4.000	4.000
5010	Umweltschutz (MA 22 - BA 15)			
2/5010/829	Sonstige Einnahmen	2.632.656,90	1.510.000	1.110.000
889	Kapitaltransferzahlungen von der Europäischen Union	22.494,71	—	—
	Summe der Einnahmen	2.655.151,61	1.510.000	1.110.000
1/5010/040	Fahrzeuge	—	1.000	1.000
042	Amtsausstattung	346.139,20	200.000	221.000
050	Sonderanlagen	103.200,00	165.000	150.000
070	Aktivierungsfähige Rechte	250,09	25.000	40.000
400	Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens	510,56	5.000	3.000
452	Treibstoffe	3.194,58	3.000	4.000
453	Schmier- und Schleifmittel	—	1.000	1.000
455	Chemische und sonstige artverwandte Mittel	2.020,06	6.000	5.000
456	Schreib-, Zeichen- und sonstige Büromittel	335,63	2.000	1.000
457	Druckwerke	26.038,66	80.000	40.000
459	Sonstige Verbrauchsgüter	1.981,20	5.000	2.000
600	Strom	12.008,85	18.000	15.000
617	Instandhaltung von Fahrzeugen	2.174,91	5.000	3.000
618	Instandhaltung von sonstigen Anlagen	47.779,03	85.000	52.000
620	Personen- und Gütertransporte	11.967,74	10.000	10.000
657	Geldverkehrsspesen	290,29	1.000	1.000
670	Versicherungen	4.168,14	5.000	4.000
700	Mietzinse	—	1.000	1.000
710	Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG	3.024,29	5.000	4.000
726	Mitgliedsbeiträge an Institutionen (im Inland)	329.679,00	330.000	330.000
728	Entgelte für sonstige Leistungen	3.708.909,89	3.142.000	2.924.000
755	Laufende Transferzahlungen an Unternehmungen (ohne Finanzunternehmungen)	1.575.399,66	1.428.000	1.302.000
757	Laufende Transferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck	977.334,00	340.000	320.000
776	Kapitaltransferzahlungen an Finanzunternehmungen (Kreditinstitute, Versicherungsgesellschaften und rechtlich selbständige Pensionskassen)	38.000,00	70.000	1.000
	Summe der Ausgaben	7.194.405,78	5.933.000	5.435.000
	Erläuterungen:			
	Zu Post 1/710:			
	000 Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG, Diverse	1.809,89	3.000	2.000
	006 Kfz-Steuer, Straßenverkehrsabgabe	1.214,40	2.000	2.000
	Vergütungen:			
	1/452	194,05	—	—
	457	720,85	—	—
	617	226,37	—	—
	620	2.047,87	—	—
	710	313,45	—	—
	728	8.441,60	—	—

Haushalts- stelle	Benennung	Rechungs- abschluss 2011 EUR	Voranschlag 2012 EUR	Voranschlag 2013 EUR
5011	Wiener Umwelthanwaltschaft (WUA - BA 15)			
2/5011/829	Sonstige Einnahmen	350,00	—	—
889	Kapitaltransferzahlungen von der Europäischen Union	—	1.000	1.000
	Summe der Einnahmen	350,00	1.000	1.000
1/5011/457	Druckwerke	1.887,53	2.000	2.000
657	Geldverkehrsspesen	138,86	1.000	1.000
728	Entgelte für sonstige Leistungen	239.882,14	243.000	243.000
	Summe der Ausgaben	241.908,53	246.000	246.000
	<i>Erläuterungen:</i>			
	Zu Post 1/728:			
	000 Entgelte für sonstige Leistungen, Diverse	231.409,42	243.000	243.000
	801 Leistungen der MA 14	8.472,72	—	—
	Vergütungen:			
	1/457	131,80	—	—
	728	8.211,40	—	—
5121	Sucht- und Drogenkoordination (MA 15 - BA 14)			
2/5121/827	Kostenersätze für die Überlassung von Bediensteten an Dritte	494.588,38	519.000	524.000
828	Rückersätze von Ausgaben	138,06	—	1.000
	Summe der Einnahmen	494.726,44	519.000	525.000
1/5121/5	LEISTUNGEN FÜR PERSONAL – siehe Sammelnachweis	414.323,96	437.000	437.000
710	Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG	—	1.000	1.000
728	Entgelte für sonstige Leistungen	246,20	1.000	1.000
757	Laufende Transferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck	18.527.000,00	18.827.000	19.247.000
760	Pensionen und sonstige Ruhebezüge (einschließlich Dienstgeberbeiträge)	80.264,42	82.000	87.000
	Summe der Ausgaben	19.021.834,58	19.348.000	19.773.000
	<i>Erläuterungen:</i>			
	Zu Post 1/728:			
	906 Leistungen der MA 6	246,20	1.000	1.000
	Vergütungen:			
	1/728.906	246,20	1.000	1.000
5150	Jugendzahnklinik (MA 15 - BA 14)			
2/5150/817	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für sonstige Leistungen	235.364,33	300.000	260.000
824	Einnahmen aus der Vermietung und Verpachtung von Sachen sowie aus Dienstbarkeiten und Baurechten	3.807,21	4.000	4.000
828	Rückersätze von Ausgaben	338,71	1.000	1.000
829	Sonstige Einnahmen	—	1.000	—
	Summe der Einnahmen	239.510,25	306.000	265.000
1/5150/010	Gebäude	—	1.000	1.000
043	Betriebsausstattung	14.464,05	5.000	15.000
400	Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens	3.053,96	5.000	3.000
454	Reinigungsmittel	664,70	2.000	1.000
456	Schreib-, Zeichen- und sonstige Büromittel	3.063,36	3.000	3.000
457	Druckwerke	1.057,42	1.000	1.000
458	Mittel zur ärztlichen Betreuung und Gesundheitsvorsorge	47.704,15	65.000	50.000
459	Sonstige Verbrauchsgüter	889,15	1.000	1.000
5	LEISTUNGEN FÜR PERSONAL – siehe Sammelnachweis	970.905,06	1.075.000	1.070.000
600	Strom	3.803,98	5.000	4.000
601	Gas	81,33	1.000	1.000
603	Wärme	16.486,39	15.000	15.000
614	Instandhaltung von Gebäuden	9.743,59	80.000	131.000
616	Instandhaltung von Maschinen und maschinellen Anlagen	—	3.000	1.000
618	Instandhaltung von sonstigen Anlagen	10.284,03	2.000	11.000

Haushalts- stelle	Benennung	Rechungs- abschluss 2011 EUR	Voranschlag 2012 EUR	Voranschlag 2013 EUR
620	Personen- und Gütertransporte	—	1.000	1.000
630	Postdienste	135,09	1.000	1.000
631	Telekommunikationsdienste	3.186,67	5.000	4.000
641	Prüfungskosten	—	1.000	1.000
690	Schadensfälle	5.874,13	3.000	7.000
700	Mietzinse	432,82	1.000	1.000
710	Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG	—	1.000	1.000
711	Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und -anlagen gemäß FAG (Ausgaben)	1.450,24	2.000	2.000
728	Entgelte für sonstige Leistungen	151.504,16	107.000	156.000
729	Sonstige Ausgaben	27,30	1.000	1.000
760	Pensionen und sonstige Ruhebezüge (einschließlich Dienstgeberbeiträge)	188.087,44	210.000	203.000
	Summe der Ausgaben	1.432.899,02	1.597.000	1.686.000
	Erläuterungen:			
	Zu Post 1/618:			
	000 Instandhaltung von sonstigen Anlagen, Diverse	9.773,76	1.000	10.000
	002 Wäschereinigung und -reparatur	510,27	1.000	1.000
	Zu Post 1/690:			
	000 Schadensfälle, Diverse	—	1.000	1.000
	900 Abschreibung von Forderungen	5.874,13	1.000	5.000
	901 Gebührrichtigstellungen	—	1.000	1.000
	Zu Post 1/711:			
	003 Müllabfuhrabgabe	1.450,24	2.000	2.000
	Zu Post 1/728:			
	000 Entgelte für sonstige Leistungen, Diverse	132.403,61	86.000	135.000
	800 Entgelte Zentraler Einkauf	1.196,82	1.000	1.000
	801 Leistungen der MA 14	16.986,13	17.000	17.000
	906 Leistungen der MA 6	917,60	3.000	3.000
	Vergütungen:			
	2/817	10,70	15.000	20.000
	1/456	101,37	—	—
	457	196,04	—	—
	458	550,20	—	—
	459	90,00	—	—
	603	—	15.000	15.000
	614	2.944,07	—	—
	711.003	1.320,32	1.000	1.000
	728.000	13.739,22	1.000	1.000
	728.800	1.000,00	1.000	1.000
	728.801	14.214,29	17.000	17.000
	728.906	917,60	3.000	3.000
5221	Klimaschutzkoordination (MD - BA 1)			
1/5221/457	Druckwerke	6.666,01	9.000	12.000
620	Personen- und Gütertransporte	—	1.000	1.000
657	Geldverkehrsspesen	—	—	1.000
728	Entgelte für sonstige Leistungen	177.363,91	185.000	196.000
	Summe der Ausgaben	184.029,92	195.000	210.000
	Vergütungen:			
	1/728	40.064,00	—	—
5280	Tierkörperbeseitigung (MA 60 - BA 12)			
2/5280/806	Veräußerung von Altmaterial	—	1.000	1.000
817	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für sonstige Leistungen	721,25	1.000	1.000
824	Einnahmen aus der Vermietung und Verpachtung von Sachen sowie aus Dienstbarkeiten und Baurechten	8.934,91	11.000	11.000

Haushalts- stelle	Benennung	Rechnungs- abschluss 2011 EUR	Voranschlag 2012 EUR	Voranschlag 2013 EUR
	Summe der Einnahmen	9.656,16	13.000	13.000
1/5280/670	Versicherungen	721,25	1.000	1.000
690	Schadensfälle	—	1.000	1.000
710	Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG	86,50	2.000	2.000
711	Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und -anlagen gemäß FAG (Ausgaben)	754,47	2.000	2.000
728	Entgelte für sonstige Leistungen	1.090.119,99	1.125.000	1.171.000
	Summe der Ausgaben	1.091.682,21	1.131.000	1.177.000
	Erläuterungen:			
	Zu Post 1/690:			
	900 Abschreibung von Forderungen	—	1.000	1.000
	Zu Post 1/710:			
	000 Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG, Diverse	—	1.000	1.000
	011 Grundsteuer	86,50	1.000	1.000
	Zu Post 1/711:			
	003 Müllabfuhrabgabe	754,47	2.000	2.000
	Zu Post 1/728:			
	000 Entgelte für sonstige Leistungen, Diverse	1.090.074,39	1.125.000	1.171.000
	906 Leistungen der MA 6	45,60	—	—
	Vergütungen:			
	1/711.003	754,47	2.000	2.000
	728	45,60	—	—
5290	Maßnahmen nach dem Altlastensanierungsgesetz im Hoheitsbereich (MA 45 - BA 5)			
2/5290/870	Kapitaltransferzahlungen von Bund, Bundesfonds und Bundeskammern	108.000,00	200.000	200.000
	Summe der Einnahmen	108.000,00	200.000	200.000
1/5290/728	Entgelte für sonstige Leistungen	578.711,94	659.000	673.000
775	Kapitaltransferzahlungen an Unternehmungen (ohne Finanzunternehmungen)	448.100,00	480.000	506.000
	Summe der Ausgaben	1.026.811,94	1.139.000	1.179.000
5300	Rettungs- und Krankenbeförderungsdienst (MA 70 - BA 4)			
2/5300/298	Rücklagen	189.000,00	1.000	1.000
806	Veräußerung von Altmaterial	—	1.000	1.000
810	Leistungserlöse	14.133.810,34	12.078.000	12.275.000
817	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für sonstige Leistungen	373.582,69	520.000	380.000
824	Einnahmen aus der Vermietung und Verpachtung von Sachen sowie aus Dienstbarkeiten und Baurechten	22.739,39	19.000	22.000
828	Rückersätze von Ausgaben	48.531,00	1.000	1.000
829	Sonstige Einnahmen	69.395,43	285.000	250.000
868	Laufende Transferzahlungen von privaten Haushalten	—	1.000	1.000
	Summe der Einnahmen	14.837.058,85	12.906.000	12.931.000
1/5300/010	Gebäude	1.551.813,35	1.400.000	1.825.000
040	Fahrzeuge	1.079.911,75	60.000	1.754.000
043	Betriebsausstattung	357.824,45	173.000	585.000
050	Sonderanlagen	189.190,57	1.000	1.000
298	Rücklagen	—	1.000	1.000
400	Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens	341.355,61	382.000	464.000
403	Handelswaren	1.019,92	1.000	1.000
420	Pflanzliche Rohstoffe	541,54	1.000	1.000
422	Mineralische Rohstoffe, soweit nicht unter 423 oder 424 fallend	85,08	1.000	1.000
425	Sonstige Roh- und Hilfsstoffe	419,73	1.000	1.000
428	Fertig bezogene Teile	3.199,31	2.000	2.000
430	Lebensmittel	1.438,83	1.000	1.000
452	Treibstoffe	384.153,67	360.000	400.000

Haushalts- stelle	Benennung	Rechungs- abschluss 2011 EUR	Voranschlag 2012 EUR	Voranschlag 2013 EUR
453	Schmier- und Schleifmittel	1.025,20	1.000	1.000
454	Reinigungsmittel	26.135,67	25.000	25.000
455	Chemische und sonstige artverwandte Mittel	4.245,45	2.000	3.000
456	Schreib-, Zeichen- und sonstige Büromittel	49.997,22	32.000	40.000
457	Druckwerke	17.099,27	30.000	25.000
458	Mittel zur ärztlichen Betreuung und Gesundheitsvorsorge	538.482,80	650.000	750.000
459	Sonstige Verbrauchsgüter	344.669,98	400.000	350.000
5	LEISTUNGEN FÜR PERSONAL – siehe Sammelnachweis	45.040.444,81	45.240.000	44.570.000
600	Strom	209.374,64	260.000	220.000
601	Gas	5.497,39	6.000	6.000
603	Wärme	204.703,45	275.000	230.000
610	Instandhaltung von Grund und Boden	—	2.000	3.000
611	Instandhaltung von Straßenbauten	1.220,20	3.000	4.000
612	Instandhaltung von Wasser- und Kanalisationsanlagen	1.789,49	6.000	7.000
613	Instandhaltung von sonstigen Grundstückseinrichtungen	—	14.000	14.000
614	Instandhaltung von Gebäuden	525.082,09	622.000	650.000
616	Instandhaltung von Maschinen und maschinellen Anlagen	11.095,74	13.000	14.000
617	Instandhaltung von Fahrzeugen	432.117,72	543.000	450.000
618	Instandhaltung von sonstigen Anlagen	240.665,96	400.000	420.000
619	Instandhaltung von Sonderanlagen	80.303,17	100.000	130.000
620	Personen- und Gütertransporte	—	1.000	1.000
630	Postdienste	15.122,34	13.000	15.000
631	Telekommunikationsdienste	369.804,29	380.000	400.000
640	Rechtskosten	491,70	1.000	1.000
641	Prüfungskosten	42.173,56	59.000	62.000
657	Geldverkehrsspesen	4.848,25	6.000	6.000
670	Versicherungen	122.215,62	130.000	130.000
690	Schadensfälle	1.530.479,51	1.600.000	1.750.000
700	Mietzinse	185.643,04	170.000	190.000
710	Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG	1.796,07	3.000	3.000
711	Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und -anlagen gemäß FAG (Ausgaben)	115.199,18	90.000	121.000
720	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für Leistungen	143.823,70	147.000	144.000
722	Rückersätze von Einnahmen	—	1.000	1.000
725	Bibliothekserfordernisse	153,13	1.000	1.000
728	Entgelte für sonstige Leistungen	1.643.431,91	1.945.000	2.867.000
729	Sonstige Ausgaben	243,05	1.000	1.000
760	Pensionen und sonstige Ruhebezüge (einschließlich Dienstgeberbeiträge)	8.473.565,06	9.084.000	9.423.000
	Summe der Ausgaben	64.293.894,47	64.640.000	68.065.000
	Erläuterungen:			
	Zu Post 2/810:			
	101 Leistungen der Sozialversicherungsträger	9.191.004,92	9.153.000	9.130.000
	102 Leistungen des eigenen Sozialhilfeträgers	1.798.421,00	—	—
	103 Leistungen der fremden Sozialhilfeträger und Körperschaften	77.228,00	65.000	65.000
	104 Leistungen Privater und sonstiger Stellen	2.611.034,42	2.500.000	2.700.000
	105 Leistungserlöse Zwischentransporte	456.122,00	360.000	380.000
	Zu Post 1/400:			
	000 Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens, Diverse	257.645,05	382.000	464.000
	001 Dienst- und Arbeitskleider	83.710,56	—	—
	Zu Post 1/618:			
	000 Instandhaltung von sonstigen Anlagen, Diverse	177.297,45	400.000	420.000
	001 Instandhaltung von Fernmeldeanlagen	56.849,63	—	—
	002 Wäschereinigung und -reparatur	6.518,88	—	—
	Zu Post 1/690:			
	000 Schadensfälle, Diverse	4.376,50	—	—
	900 Abschreibung von Forderungen	1.526.103,01	1.550.000	1.700.000
	901 Gebührrichtigstellungen	—	50.000	50.000

Haushalts- stelle	Benennung	Rechnungs- abschluss 2011 EUR	Voranschlag 2012 EUR	Voranschlag 2013 EUR
	Zu Post 1/711:			
	001 Wassergebühren	27.422,23	12.000	29.000
	002 Kanalgebühren	36.943,19	45.000	40.000
	003 Müllabfuhrabgabe	50.833,76	33.000	52.000
	Zu Post 1/728:			
	000 Entgelte für sonstige Leistungen, Diverse	777.052,32	1.193.000	2.001.000
	800 Entgelte Zentraler Einkauf	14.081,28	12.000	12.000
	801 Leistungen der MA 14	694.332,11	576.000	690.000
	906 Leistungen der MA 6	157.966,20	164.000	164.000
	Vergütungen:			
	2/810	1.798.421,00	—	—
	817	83.779,22	—	—
	1/010	394,45	—	—
	043	2.059,21	—	—
	050	9.395,15	—	—
	400	85,54	—	—
	422	83,33	—	—
	456	621,55	—	—
	457	852,85	5.000	5.000
	459	296,54	—	—
	603	—	18.000	16.000
	617	13.157,11	—	—
	618	3.504,28	—	—
	631	5.888,53	—	—
	711.001	24.936,35	12.000	12.000
	711.003	43.004,92	33.000	33.000
	720	124.313,64	147.000	144.000
	728.000	5.961,49	2.000	2.000
	728.800	12.000,00	12.000	12.000
	728.801	600.358,25	576.000	690.000
	728.906	157.966,20	164.000	164.000
5591	Zuschüsse an den Wiener Krankenanstaltenverbund (MA 5 - BA 2)			
1/5591/755	Laufende Transferzahlungen an Unternehmungen (ohne Finanzunternehmungen)	602.450.000,00	602.450.000	602.450.000
779	Investitions- und Tilgungszuschüsse zwischen Unternehmungen und marktbestimmten Betrieben der Gemeinde (Abschnitte 85 bis 89) und der Gemeinde	166.000.000,00	166.000.000	166.000.000
	Summe der Ausgaben	768.450.000,00	768.450.000	768.450.000
5600	Krankenanstalten anderer Rechtsträger - Betriebsabgangsdeckung (MA 5 - BA 2)			
2/5600/828	Rückersätze von Ausgaben	—	1.000	1.000
	Summe der Einnahmen	—	1.000	1.000
1/5600/757	Laufende Transferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck	26.700.000,00	28.000.000	26.700.000
	Summe der Ausgaben	26.700.000,00	28.000.000	26.700.000
	Erläuterungen:			
	Zu Post 1/757:			
	001 Laufende Transferzahlungen an öffentliche Krankenanstalten	4.357.964,00	4.570.000	4.358.000
	002 Laufende Transferzahlungen an gemeinnützige Krankenanstalten	19.672.040,00	20.630.000	19.672.000
	003 Endabrechnung diverse Spitäler	2.669.996,00	2.800.000	2.670.000

Haushalts- stelle	Benennung	Rechungs- abschluss 2011 EUR	Voranschlag 2012 EUR	Voranschlag 2013 EUR
5610	Krankenanstalten anderer Rechtsträger - Errichtung und Ausgestaltung (MA 5 - BA 2)			
1/5610/757	Laufende Transferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck	349.586,24	327.000	271.000
	Summe der Ausgaben	349.586,24	327.000	271.000
	Erläuterungen:			
	Zu Post 1/757:			
	004 Zinsenzuschüsse	349.586,24	327.000	271.000
5900	Krankenanstaltenfonds (MA 5 - BA 2)			
2/5900/860	Laufende Transferzahlungen von Bund, Bundesfonds und Bundeskammern	11.200,00	20.000	15.000
	Summe der Einnahmen	11.200,00	20.000	15.000
1/5900/751	Laufende Transferzahlungen an Länder, Landesfonds und Landeskammern	489.997.286,00	465.574.000	471.151.000
	Summe der Ausgaben	489.997.286,00	465.574.000	471.151.000
	Erläuterungen:			
	Zu Post 2/860:			
	015 Kostenersätze für Leistungen der Organgewinnung aus dem KRAZAF	11.200,00	20.000	15.000
	Zu Post 1/751:			
	002 Transferzahlungen an den Wiener Gesundheitsfonds	451.562.286,00	426.019.000	429.563.000
	003 Transferzahlungen gemäß § 56 Abs. 2 Wr. KAG	38.435.000,00	39.555.000	41.588.000

Gruppe 6
Straßen- und Wasserbau, Verkehr

Haushaltsstelle	Benennung	Rechnungsabschluss 2011 EUR	Voranschlag 2012 EUR	Voranschlag 2013 EUR
6101	Autobahnen, Planung und Bauleitung (MA 28 - BA 5)			
2/6101/298	Rücklagen	—	1.000	1.000
817	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für sonstige Leistungen	—	4.000	4.000
828	Rückersätze von Ausgaben	1.599.594,59	1.000	1.000
829	Sonstige Einnahmen	—	1.000	1.000
	Summe der Einnahmen	1.599.594,59	7.000	7.000
1/6101/298	Rücklagen	—	1.000	1.000
690	Schadensfälle	—	3.000	3.000
722	Rückersätze von Einnahmen	—	1.000	1.000
728	Entgelte für sonstige Leistungen	—	1.000	1.000
729	Sonstige Ausgaben	—	1.000	1.000
	Summe der Ausgaben	—	7.000	7.000
	Erläuterungen:			
	Zu Post 1/690:			
	000 Schadensfälle, Diverse	—	1.000	1.000
	900 Abschreibung von Forderungen	—	1.000	1.000
	901 Gebührrichtigstellungen	—	1.000	1.000
6102	Autobahnen, Betriebliche Erhaltung (MA 28 - BA 5)			
2/6102/298	Rücklagen	—	1.000	1.000
817	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für sonstige Leistungen	—	4.000	4.000
828	Rückersätze von Ausgaben	—	1.000	1.000
829	Sonstige Einnahmen	—	4.000	4.000
	Summe der Einnahmen	—	10.000	10.000
1/6102/298	Rücklagen	—	1.000	1.000
600	Strom	—	1.000	1.000
642	Beratungskosten	1.320,00	1.000	1.000
657	Geldverkehrsspesen	—	1.000	1.000
690	Schadensfälle	—	2.000	2.000
710	Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG	—	1.000	1.000
722	Rückersätze von Einnahmen	—	1.000	1.000
728	Entgelte für sonstige Leistungen	3.036.721,28	1.000	1.000
729	Sonstige Ausgaben	439.000,69	1.000	1.000
	Summe der Ausgaben	3.477.041,97	10.000	10.000
	Erläuterungen:			
	Zu Post 1/690:			
	900 Abschreibung von Forderungen	—	1.000	1.000
	901 Gebührrichtigstellungen	—	1.000	1.000
6103	Hauptstraßen B (MA 28 - BA 5)			
2/6103/000	Bebaute Grundstücke	—	1.000	1.000
001	Unbebaute Grundstücke	—	1.000	1.000
020	Maschinen und maschinelle Anlagen	—	1.000	1.000
040	Fahrzeuge	—	1.000	1.000
298	Rücklagen	4.332.000,00	1.000	4.000.000
806	Veräußerung von Altmaterial	—	12.000	8.000
817	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für sonstige Leistungen	119,73	2.000	2.000
824	Einnahmen aus der Vermietung und Verpachtung von Sachen sowie aus Dienstbarkeiten und Baurechten	91.896,54	80.000	90.000
828	Rückersätze von Ausgaben	46.402,33	1.000	1.000
829	Sonstige Einnahmen	352.447,09	500.000	349.000

Haushalts- stelle	Benennung	Rechungs- abschluss 2011 EUR	Voranschlag 2012 EUR	Voranschlag 2013 EUR
862	Laufende Transferzahlungen von Gemeinden, Gemeindeverbänden und -fonds	254.000,00	250.000	1.000
870	Kapitaltransferzahlungen von Bund, Bundesfonds und Bundeskammern	61.500,00	1.000	1.000
889	Kapitaltransferzahlungen von der Europäischen Union	1.434.878,24	1.000	1.000
	Summe der Einnahmen	6.573.243,93	852.000	4.457.000
1/6103/000	Bebaute Grundstücke	19.605,39	40.000	10.000
001	Unbebaute Grundstücke	39.538,40	1.000.000	800.000
002	Straßenbauten	13.458.435,23	8.489.000	17.175.000
010	Gebäude	—	1.000	1.000
020	Maschinen und maschinelle Anlagen	3.267,60	10.000	40.000
030	Werkzeuge und sonstige Erzeugungshilfsmittel	14.618,15	1.000	10.000
040	Fahrzeuge	16.828,21	25.000	250.000
043	Betriebsausstattung	—	5.000	5.000
050	Sonderanlagen	3.276.856,30	1.751.000	1.000.000
298	Rücklagen	—	1.000	1.000
400	Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens	15.031,97	30.000	25.000
409	Geringwertige Ersatzteile	—	6.000	6.000
451	Brennstoffe	2.978,96	3.000	3.000
452	Treibstoffe	38.725,60	30.000	60.000
453	Schmier- und Schleifmittel	427,25	1.000	1.000
454	Reinigungsmittel	1.968,19	4.000	4.000
455	Chemische und sonstige artverwandte Mittel	3.376,01	4.000	4.000
456	Schreib-, Zeichen- und sonstige Büromittel	—	1.000	1.000
457	Druckwerke	—	1.000	1.000
458	Mittel zur ärztlichen Betreuung und Gesundheitsvorsorge	—	1.000	1.000
459	Sonstige Verbrauchsgüter	13.422,20	20.000	20.000
5	LEISTUNGEN FÜR PERSONAL – siehe Sammelnachweis	779.840,43	812.000	809.000
600	Strom	205.872,32	200.000	10.000
601	Gas	11.513,91	15.000	15.000
611	Instandhaltung von Straßenbauten	7.859.851,91	7.300.000	7.800.000
614	Instandhaltung von Gebäuden	15.959,12	20.000	100.000
616	Instandhaltung von Maschinen und maschinellen Anlagen	4.101,07	10.000	10.000
617	Instandhaltung von Fahrzeugen	28.309,59	20.000	30.000
618	Instandhaltung von sonstigen Anlagen	1.116,96	3.000	3.000
619	Instandhaltung von Sonderanlagen	2.774.322,88	2.302.000	3.002.000
620	Personen- und Gütertransporte	—	1.000	1.000
630	Postdienste	—	1.000	1.000
631	Telekommunikationsdienste	—	1.000	1.000
640	Rechtskosten	44.787,10	20.000	40.000
641	Prüfungskosten	6.849,25	2.000	12.000
642	Beratungskosten	—	1.000	1.000
657	Geldverkehrsspesen	126,26	1.000	1.000
670	Versicherungen	13.493,73	15.000	15.000
690	Schadensfälle	—	40.000	40.000
700	Mietzinse	228.602,72	234.000	234.000
710	Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG	9.469,78	10.000	8.000
711	Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und -anlagen gemäß FAG (Ausgaben)	3.409,48	6.000	10.000
720	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für Leistungen	—	1.000	1.000
722	Rückersätze von Einnahmen	—	1.000	1.000
728	Entgelte für sonstige Leistungen	886.072,11	1.000.000	811.000
729	Sonstige Ausgaben	—	400.000	474.000
752	Laufende Transferzahlungen an Gemeinden, Gemeindeverbände und -fonds	—	1.000	1.000
755	Laufende Transferzahlungen an Unternehmungen (ohne Finanzunternehmungen)	—	1.000	1.000
760	Pensionen und sonstige Ruhebezüge (einschließlich Dienstgeberbeiträge)	151.073,67	161.000	163.000
768	Sonstige laufende Transferzahlungen an private Haushalte	—	1.000	1.000

Haushalts- stelle	Benennung	Rechungs- abschluss 2011 EUR	Voranschlag 2012 EUR	Voranschlag 2013 EUR
775	Kapitaltransferzahlungen an Unternehmungen (ohne Finanzunternehmungen)	15.027.763,59	15.000.000	15.176.000
	Summe der Ausgaben	44.957.615,34	39.004.000	48.190.000
	Erläuterungen:			
	Zu Post 1/400:			
	000 Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens, Diverse	13.212,01	15.000	10.000
	001 Dienst- und Arbeitskleider	1.819,96	15.000	15.000
	Zu Post 1/618:			
	002 Wäschereinigung und -reparatur	1.116,96	3.000	3.000
	Zu Post 1/690:			
	000 Schadensfälle, Diverse	—	38.000	38.000
	900 Abschreibung von Forderungen	—	1.000	1.000
	901 Gebührrichtigstellungen	—	1.000	1.000
	Zu Post 1/710:			
	000 Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG, Diverse	—	1.000	1.000
	006 Kfz-Steuer, Straßenverkehrsabgabe	9.469,78	8.000	6.000
	011 Grundsteuer	—	1.000	1.000
	Zu Post 1/711:			
	001 Wassergebühren	583,50	1.000	2.000
	002 Kanalgebühren	751,18	1.000	2.000
	003 Müllabfuhrabgabe	2.074,80	4.000	6.000
	Zu Post 1/728:			
	000 Entgelte für sonstige Leistungen, Diverse	873.333,81	990.000	801.000
	800 Entgelte Zentraler Einkauf	1.000,00	1.000	1.000
	906 Leistungen der MA 6	11.738,30	9.000	9.000
	Vergütungen:			
	2/862	100.000,00	—	—
	1/002	1.384,52	—	—
	040	7,02	—	—
	459	1,88	—	—
	611	34.415,68	—	—
	614	3.215,20	—	—
	617	166,82	—	—
	619	69.272,85	—	—
	641	1.565,44	—	—
	711	2.416,65	—	—
	728.000	870.552,82	—	—
	728.800	833,33	1.000	1.000
	728.906	11.738,30	9.000	9.000
6104	Personalüberlassung ASFINAG (MA 28 - BA 5)			
2/6104/298	Rücklagen	—	1.000	1.000
827	Kostensätze für die Überlassung von Bediensteten an Dritte	2.400.626,52	2.616.000	2.510.000
	Summe der Einnahmen	2.400.626,52	2.617.000	2.511.000
1/6104/298	Rücklagen	41.582,20	54.000	3.000
5	LEISTUNGEN FÜR PERSONAL – siehe Sammelnachweis	1.976.097,88	2.151.000	2.091.000
710	Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG	—	1.000	—
722	Rückersätze von Einnahmen	—	1.000	—
728	Entgelte für sonstige Leistungen	129,20	3.000	3.000
729	Sonstige Ausgaben	—	1.000	1.000
760	Pensionen und sonstige Ruhebezüge (einschließlich Dienstgeberbeiträge)	382.817,24	406.000	413.000
	Summe der Ausgaben	2.400.626,52	2.617.000	2.511.000

Haushalts- stelle	Benennung	Rechungs- abschluss 2011 EUR	Voranschlag 2012 EUR	Voranschlag 2013 EUR
	Erläuterungen:			
	Zu Post 1/728:			
	000 Entgelte für sonstige Leistungen, Diverse	—	1.000	—
	906 Leistungen der MA 6	129,20	2.000	3.000
	Vergütungen:			
	1/728.906	129,20	1.000	1.000
6121	Straßenbau (MA 28 - BA 5)			
2/6121/000	Bebaute Grundstücke	—	1.000	1.000
001	Unbebaute Grundstücke	—	1.000	1.000
298	Rücklagen	—	1.000	300.000
806	Veräußerung von Altmaterial	73.753,13	60.000	60.000
817	Kostenbeiträge (Kostensätze) für sonstige Leistungen	691.337,02	648.000	867.000
819	Abschreibungen von und Wertberichtigungen zu Schulden	—	1.000	1.000
824	Einnahmen aus der Vermietung und Verpachtung von Sachen sowie aus Dienstbarkeiten und Baurechten	1.264.918,55	1.035.000	1.100.000
828	Rückersätze von Ausgaben	98.140,63	1.000	1.000
829	Sonstige Einnahmen	9.003.409,90	30.000	4.230.000
860	Laufende Transferzahlungen von Bund, Bundesfonds und Bundeskammern	—	—	300.000
868	Laufende Transferzahlungen von privaten Haushalten	—	1.000	1.000
870	Kapitaltransferzahlungen von Bund, Bundesfonds und Bundeskammern	—	1.629.000	1.629.000
872	Kapitaltransferzahlungen von Gemeinden, Gemeindeverbänden und -fonds	—	1.000	1.000
873	Kapitaltransferzahlungen von Sozialversicherungsträgern	—	1.000	1.000
875	Kapitaltransferzahlungen von Unternehmungen (ohne Finanzunternehmungen)	74.919,62	1.000	1.000
876	Kapitaltransferzahlungen von Finanzunternehmungen (Kreditinstituten, Versicherungsgesellschaften und rechtlich selbständigen Pensionskassen)	—	1.000	1.000
877	Kapitaltransferzahlungen von privaten Organisationen ohne Erwerbszweck	—	1.000	1.000
878	Kapitaltransferzahlungen von privaten Haushalten	261.360,91	200.000	250.000
889	Kapitaltransferzahlungen von der Europäischen Union	473.766,99	2.000	2.000
	Summe der Einnahmen	11.941.606,75	3.615.000	8.748.000
1/6121/000	Bebaute Grundstücke	22.043,22	1.000	1.000
001	Unbebaute Grundstücke	439.937,90	249.000	250.000
002	Straßenbauten	45.999.693,87	17.011.000	20.748.000
006	Sonstige Grundstückseinrichtungen	—	40.000	40.000
010	Gebäude	102.035,53	10.000	710.000
020	Maschinen und maschinelle Anlagen	48.045,88	62.000	40.000
030	Werkzeuge und sonstige Erzeugungshilfsmittel	2.140,47	16.000	10.000
040	Fahrzeuge	97.558,40	125.000	100.000
043	Betriebsausstattung	25.898,03	12.000	12.000
050	Sonderanlagen	51.315,76	81.000	81.000
070	Aktivierungsfähige Rechte	2.412,00	2.000	2.000
080	Beteiligungen	35.000,00	35.000	1.000
298	Rücklagen	—	1.000	1.000
400	Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens	61.477,75	41.000	45.000
451	Brennstoffe	14.218,81	15.000	15.000
452	Treibstoffe	116.875,61	110.000	110.000
453	Schmier- und Schleifmittel	2.277,61	4.000	4.000
454	Reinigungsmittel	5.811,19	8.000	8.000
455	Chemische und sonstige artverwandte Mittel	6.913,53	7.000	7.000
456	Schreib-, Zeichen- und sonstige Büromittel	66.169,40	62.000	72.000
457	Druckwerke	105.566,31	140.000	116.000
458	Mittel zur ärztlichen Betreuung und Gesundheitsvorsorge	1.937,67	2.000	2.000
459	Sonstige Verbrauchsgüter	12.555,19	12.000	14.000
5	LEISTUNGEN FÜR PERSONAL – siehe Sammelnachweis	11.972.304,16	12.660.000	13.021.000

Haushalts- stelle	Benennung	Rechungs- abschluss 2011 EUR	Voranschlag 2012 EUR	Voranschlag 2013 EUR
600	Strom	184.919,13	210.000	190.000
601	Gas	9.631,73	15.000	10.000
603	Wärme	34.689,52	62.000	58.000
611	Instandhaltung von Straßenbauten	16.471.449,18	111.000	112.000
613	Instandhaltung von sonstigen Grundstückseinrichtungen	21.213,28	15.000	15.000
614	Instandhaltung von Gebäuden	108.304,71	90.000	90.000
616	Instandhaltung von Maschinen und maschinellen Anlagen	13.166,17	20.000	20.000
617	Instandhaltung von Fahrzeugen	37.489,29	50.000	50.000
618	Instandhaltung von sonstigen Anlagen	2.463,94	2.000	3.000
619	Instandhaltung von Sonderanlagen	636.526,84	885.000	570.000
620	Personen- und Gütertransporte	2.344,20	3.000	3.000
630	Postdienste	23.010,31	20.000	20.000
631	Telekommunikationsdienste	84.356,37	82.000	82.000
640	Rechtskosten	14.412,96	10.000	10.000
641	Prüfungskosten	43.767,21	170.000	120.000
657	Geldverkehrsspesen	1.933,86	1.000	1.000
670	Versicherungen	55.874,84	55.000	60.000
690	Schadensfälle	5.712,63	3.000	137.000
700	Mietzinse	325.342,08	318.000	818.000
710	Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG	124.861,70	113.000	95.000
711	Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und -anlagen gemäß FAG (Ausgaben)	173.705,87	121.000	216.000
720	Kostenbeiträge (Kostensätze) für Leistungen	484.559,15	494.000	539.000
722	Rückersätze von Einnahmen	217,26	1.000	1.000
726	Mitgliedsbeiträge an Institutionen (im Inland)	2.870,00	3.000	3.000
728	Entgelte für sonstige Leistungen	2.523.104,54	2.691.000	4.541.000
729	Sonstige Ausgaben	—	1.000	1.000
751	Laufende Transferzahlungen an Länder, Landesfonds und Landeskammern	27.336,48	30.000	30.000
755	Laufende Transferzahlungen an Unternehmungen (ohne Finanzunternehmungen)	—	1.500.000	2.000.000
760	Pensionen und sonstige Ruhebezüge (einschließlich Dienstgeberbeiträge)	2.319.320,53	2.328.000	2.505.000
764	Entschädigungen	—	1.000	1.000
772	Kapitaltransferzahlungen an Gemeinden, Gemeindeverbände und -fonds	240.000,00	1.000	1.000
775	Kapitaltransferzahlungen an Unternehmungen (ohne Finanzunternehmungen)	505.179,66	2.100.000	961.000
Summe der Ausgaben		83.669.951,73	42.212.000	48.673.000
Erläuterungen:				
Zu Post 2/829:				
	000 Sonstige Einnahmen, Diverse	547.379,90	29.000	4.229.000
	970 Sonstige Einnahmen - Bezirke	8.456.030,00	1.000	1.000
Zu Post 2/860:				
	020 Förderungen durch den Klima- und Energiefonds des Bundes	—	—	300.000
Zu Post 2/889:				
	000 Kapitaltransferzahlungen von der Europäischen Union, Diverse	126.270,36	1.000	1.000
	970 Kapitaltransferzahlungen von der Europäischen Union - Bezirke	347.496,63	1.000	1.000
Zu Post 1/400:				
	000 Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens, Diverse	57.343,47	36.000	40.000
	001 Dienst- und Arbeitskleider	4.134,28	5.000	5.000
Zu Post 1/600:				
	000 Strom, Diverse	166.198,18	209.000	189.000
	960 Strom - Bezirke	18.720,95	1.000	1.000

Haushalts- stelle	Benennung	Rechungs- abschluss 2011 EUR	Voranschlag 2012 EUR	Voranschlag 2013 EUR
	Zu Post 1/611:			
	000 Instandhaltung von Straßenbauten, Diverse	—	1.000	1.000
	006 Instandhaltung von Fußgängerpassagen	80.092,09	109.000	110.000
	960 Instandhaltung von Straßenbauten - Bezirke	16.391.357,09	1.000	1.000
	Zu Post 1/619:			
	006 Instandhaltung der Rolltreppen	463.760,44	715.000	500.000
	009 Instandhaltung von Straßenbenennungstafeln	172.766,40	170.000	70.000
	Zu Post 1/690:			
	000 Schadensfälle, Diverse	—	1.000	135.000
	900 Abschreibung von Forderungen	5.472,63	1.000	1.000
	901 Gebührrichtigstellungen	240,00	1.000	1.000
	Zu Post 1/710:			
	000 Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG, Diverse	364,00	1.000	1.000
	005 Gebrauchsabgabe, Stempelgebühren u. dgl.	21.061,35	24.000	1.000
	006 Kfz-Steuer, Straßenverkehrsabgabe	20.612,42	23.000	23.000
	011 Grundsteuer	82.823,93	65.000	70.000
	Zu Post 1/711:			
	001 Wassergebühren	63.683,47	43.000	83.000
	002 Kanalgebühren	96.988,89	58.000	113.000
	003 Müllabfuhrabgabe	13.033,51	20.000	20.000
	Zu Post 1/728:			
	000 Entgelte für sonstige Leistungen, Diverse	868.994,30	763.000	2.853.000
	078 Leistungsentgelte - Bewachung der Fußgängerpassagen	290.278,66	300.000	315.000
	079 Leistungsentgelte - Reinigung der Fußgängerpassagen	270.814,79	285.000	320.000
	800 Entgelte Zentraler Einkauf	60.000,00	60.000	60.000
	801 Leistungen der MA 14	1.000.262,29	1.250.000	960.000
	906 Leistungen der MA 6	32.754,50	33.000	33.000
	Zu Post 1/772:			
	960 Kapitaltransferzahlungen an Gemeinden, Gemeindeverbände und -fonds - Bezirke	240.000,00	1.000	1.000
	Vergütungen:			
	2/817	55.204,20	—	—
	1/002	25.550,35	—	—
	040	28,08	—	—
	400	109,62	—	—
	457	10.420,06	—	—
	611	79.830,39	—	—
	613	72,00	—	—
	614	2.339,08	—	—
	617	372,43	—	—
	619	683,88	—	—
	620	420,00	—	—
	641	11.323,58	—	—
	711.001	57.952,16	30.000	30.000
	711.003	11.848,66	20.000	—
	720	484.559,15	493.000	538.000
	728.000	3.259,03	—	—
	728.800	50.000,00	60.000	60.000
	728.801	996.579,42	1.250.000	960.000
	728.906	32.754,50	32.000	32.000
6122	Brückenbau (MA 29 - BA 5)			
2/6122/040	Fahrzeuge	—	1.000	1.000
298	Rücklagen	120.000,00	1.004.000	300.000
806	Veräußerung von Altmaterial	1.998,00	1.000	1.000
817	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für sonstige Leistungen	937.993,48	784.000	777.000

Haushalts- stelle	Benennung	Rechungs- abschluss 2011 EUR	Voranschlag 2012 EUR	Voranschlag 2013 EUR
824	Einnahmen aus der Vermietung und Verpachtung von Sachen sowie aus Dienstbarkeiten und Baurechten	30.975,20	28.000	28.000
828	Rückersätze von Ausgaben	1.635,79	1.000	1.000
829	Sonstige Einnahmen	149.021,93	80.000	343.000
860	Laufende Transferzahlungen von Bund, Bundesfonds und Bundeskammern	37.417,58	—	—
888	Laufende Transferzahlungen von der Europäischen Union	—	1.000	1.000
	Summe der Einnahmen	1.279.041,98	1.900.000	1.452.000
1/6122/002	Straßenbauten	4.580.225,87	2.879.000	10.205.000
010	Gebäude	770.440,71	1.000	1.000
020	Maschinen und maschinelle Anlagen	—	1.000	1.000
040	Fahrzeuge	27.819,99	—	23.000
042	Amtsausstattung	60.927,57	25.000	20.000
298	Rücklagen	466.258,86	249.000	261.000
400	Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens	45.914,00	23.000	18.000
452	Treibstoffe	25.502,06	22.000	24.000
453	Schmier- und Schleifmittel	8,49	1.000	1.000
454	Reinigungsmittel	1.491,25	1.000	4.000
456	Schreib-, Zeichen- und sonstige Büromittel	19.441,20	40.000	40.000
457	Druckwerke	13.300,97	15.000	10.000
458	Mittel zur ärztlichen Betreuung und Gesundheitsvorsorge	195,09	2.000	1.000
459	Sonstige Verbrauchsgüter	852,84	3.000	2.000
5	LEISTUNGEN FÜR PERSONAL – siehe Sammelnachweis	3.884.295,55	4.317.000	4.331.000
600	Strom	96.312,47	110.000	124.000
601	Gas	7.877,80	7.000	8.000
603	Wärme	13.120,32	13.000	13.000
611	Instandhaltung von Straßenbauten	2.647.910,13	3.109.000	2.750.000
614	Instandhaltung von Gebäuden	5.441,97	6.000	17.000
616	Instandhaltung von Maschinen und maschinellen Anlagen	—	2.000	1.000
617	Instandhaltung von Fahrzeugen	33.759,03	34.000	35.000
618	Instandhaltung von sonstigen Anlagen	4.003,79	3.000	4.000
619	Instandhaltung von Sonderanlagen	—	1.000	1.000
620	Personen- und Gütertransporte	—	8.000	9.000
630	Postdienste	4.751,31	3.000	5.000
631	Telekommunikationsdienste	24.182,48	42.000	52.000
640	Rechtskosten	—	1.000	1.000
641	Prüfungskosten	14.526,72	69.000	54.000
657	Geldverkehrsspesen	196,05	1.000	1.000
670	Versicherungen	14.906,70	18.000	17.000
690	Schadensfälle	7.179,15	1.000	54.000
700	Mietzinse	15.634,46	19.000	18.000
710	Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG	4.750,74	8.000	12.000
711	Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und -anlagen gemäß FAG (Ausgaben)	507,16	7.000	8.000
720	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für Leistungen	425.593,47	447.000	474.000
722	Rückersätze von Einnahmen	—	1.000	1.000
726	Mitgliedsbeiträge an Institutionen (im Inland)	1.178,00	2.000	2.000
728	Entgelte für sonstige Leistungen	499.931,08	710.000	696.000
729	Sonstige Ausgaben	—	10.000	—
755	Laufende Transferzahlungen an Unternehmungen (ohne Finanzunternehmungen)	—	1.000	1.000
760	Pensionen und sonstige Ruhebezüge (einschließlich Dienstgeberbeiträge)	752.480,58	884.000	813.000
775	Kapitaltransferzahlungen an Unternehmungen (ohne Finanzunternehmungen)	—	1.000	1.000
780	Laufende Transferzahlungen an das Ausland	489,00	1.000	1.000
	Summe der Ausgaben	14.471.406,86	13.098.000	20.115.000

Haushalts- stelle	Benennung	Rechungs- abschluss 2011 EUR	Voranschlag 2012 EUR	Voranschlag 2013 EUR
	Erläuterungen:			
	Zu Post 2/298:			
	000 Rücklagen, Diverse	120.000,00	1.000.000	296.000
	014 Sonderrücklage - Überdeckung Donau City-Straße/Installationsgeschoß.....	—	1.000	1.000
	015 Sonderrücklage - Diagonale/Kollektoren	—	1.000	1.000
	016 Sonderrücklage - Überdeckung der A 22	—	1.000	1.000
	017 Sonderrücklage - Überdeckung der A 23 - Absberg	—	1.000	1.000
	Zu Post 1/298:			
	014 Sonderrücklage - Überdeckung Donau City-Straße/Installationsgeschoß.....	32.791,12	18.000	19.000
	015 Sonderrücklage - Diagonale/Kollektoren	7.197,23	4.000	4.000
	016 Sonderrücklage - Überdeckung der A 22	134.593,35	72.000	75.000
	017 Sonderrücklage - Überdeckung der A 23 - Absberg	291.677,16	155.000	163.000
	Zu Post 1/400:			
	000 Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens, Diverse	41.927,21	17.000	12.000
	001 Dienst- und Arbeitskleider	3.986,79	6.000	6.000
	Zu Post 1/611:			
	005 Instandhaltung von Brücken und Verkehrsbauwerken	2.647.910,13	3.109.000	2.750.000
	Zu Post 1/690:			
	000 Schadensfälle, Diverse	—	1.000	54.000
	901 Gebührrechtigstellungen	7.179,15	—	—
	Zu Post 1/710:			
	000 Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG, Diverse	—	8.000	1.000
	005 Gebrauchsabgabe, Stempelgebühren u. dgl.	5,45	—	2.000
	006 Kfz-Steuer, Straßenverkehrsabgabe	4.686,40	—	7.000
	011 Grundsteuer	58,89	—	2.000
	Zu Post 1/711:			
	001 Wassergebühren	81,66	2.000	2.000
	002 Kanalgebühren	25,51	2.000	2.000
	003 Müllabfuhrabgabe	399,99	3.000	4.000
	Zu Post 1/728:			
	000 Entgelte für sonstige Leistungen, Diverse	206.170,99	362.000	287.000
	801 Leistungen der MA 14	283.437,69	333.000	395.000
	906 Leistungen der MA 6	10.322,40	15.000	14.000
	Vergütungen:			
	2/817	35.620,33	—	—
	829	107.760,00	—	—
	1/010	1.290,00	—	—
	042	5.130,96	—	—
	400	91,25	—	—
	457	179,13	—	—
	611.005	31.631,59	25.000	26.000
	614	1.206,58	—	—
	617	10.581,51	—	—
	631	17.914,29	—	—
	700	200,00	—	—
	711	434,55	—	—
	720	425.593,47	447.000	474.000
	728.000	22.704,36	—	—
	728.801	264.722,04	333.000	395.000
	728.906	10.322,40	11.000	11.000

Haushalts- stelle	Benennung	Rechungs- abschluss 2011 EUR	Voranschlag 2012 EUR	Voranschlag 2013 EUR
6240	Umwelt- und Wasserwirtschaftsfonds (MA 5 - BA 2)			
2/6240/828	Rückersätze von Ausgaben	—	1.000	1.000
	Summe der Einnahmen	—	1.000	1.000
1/6240/750	Laufende Transferzahlungen an Bund, Bundesfonds und Bundeskammern	—	1.000	1.000
754	Laufende Transferzahlungen an sonstige Träger des öffentlichen Rechts	3.852.857,00	3.944.000	4.029.000
	Summe der Ausgaben	3.852.857,00	3.945.000	4.030.000
6310	Konkurrenzwässer (MA 45 - BA 5)			
2/6310/828	Rückersätze von Ausgaben	71.653,34	50.000	50.000
	Summe der Einnahmen	71.653,34	50.000	50.000
1/6310/754	Laufende Transferzahlungen an sonstige Träger des öffentlichen Rechts	2.500.000,00	2.100.000	2.000.000
	Summe der Ausgaben	2.500.000,00	2.100.000	2.000.000
6391	Schutzwasserbau - Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen (MA 45 - BA 5)			
2/6391/806	Veräußerung von Altmaterial	—	—	7.000
813	Nebenerlöse	33.790,60	34.000	40.000
817	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für sonstige Leistungen	75.979,51	67.000	97.000
824	Einnahmen aus der Vermietung und Verpachtung von Sachen sowie aus Dienstbarkeiten und Baurechten	280.206,37	125.000	180.000
828	Rückersätze von Ausgaben	1.318,17	1.000	1.000
829	Sonstige Einnahmen	8.650,35	1.000	1.000
870	Kapitaltransferzahlungen von Bund, Bundesfonds und Bundeskammern	5.518.386,00	3.020.000	4.076.000
	Summe der Einnahmen	5.918.331,00	3.248.000	4.402.000
1/6391/001	Unbebaute Grundstücke	—	20.000	40.000
004	Wasser- und Kanalisationsbauten	1.080.980,31	1.082.000	1.350.000
010	Gebäude	—	1.000	1.000
020	Maschinen und maschinelle Anlagen	31.195,05	1.000	1.000
030	Werkzeuge und sonstige Erzeugungshilfsmittel	2.744,84	1.000	1.000
040	Fahrzeuge	108.180,37	100.000	164.000
042	Amtsausstattung	187.878,61	200.000	200.000
400	Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens	95.666,18	70.000	70.000
451	Brennstoffe	5.487,01	9.000	9.000
452	Treibstoffe	55.739,97	70.000	70.000
453	Schmier- und Schleifmittel	107,08	2.000	1.000
454	Reinigungsmittel	82,23	1.000	1.000
457	Druckwerke	5.856,20	10.000	7.000
459	Sonstige Verbrauchsgüter	92.468,47	100.000	100.000
600	Strom	258.089,38	260.000	260.000
601	Gas	15.575,33	19.000	19.000
612	Instandhaltung von Wasser- und Kanalisationsanlagen	6.305.389,11	6.922.000	7.040.000
614	Instandhaltung von Gebäuden	237.744,40	300.000	400.000
616	Instandhaltung von Maschinen und maschinellen Anlagen	3.003,54	10.000	5.000
617	Instandhaltung von Fahrzeugen	73.605,14	100.000	130.000
618	Instandhaltung von sonstigen Anlagen	116.035,82	97.000	111.000
620	Personen- und Gütertransporte	—	7.000	7.000
640	Rechtskosten	100.746,05	1.000	125.000
641	Prüfungskosten	18.702,47	20.000	20.000
657	Geldverkehrsspesen	754,78	1.000	1.000
670	Versicherungen	20.524,28	25.000	25.000
690	Schadensfälle	2.893,29	2.000	2.000
700	Mietzinse	70.857,19	100.000	70.000
710	Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG	72.634,10	75.000	75.000
711	Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und -anlagen gemäß FAG (Ausgaben)	34.722,15	45.000	40.000
722	Rückersätze von Einnahmen	—	1.000	1.000

Haushalts- stelle	Benennung	Rechungs- abschluss 2011 EUR	Voranschlag 2012 EUR	Voranschlag 2013 EUR
726	Mitgliedsbeiträge an Institutionen (im Inland)	6.638,32	8.000	8.000
728	Entgelte für sonstige Leistungen	5.039.920,95	5.387.000	4.947.000
729	Sonstige Ausgaben	—	1.000	1.000
770	Kapitaltransferzahlungen an Bund, Bundesfonds und Bundeskammern ...	305.515,38	545.000	250.000
772	Kapitaltransferzahlungen an Gemeinden, Gemeindeverbände und -fonds	—	100.000	140.000
775	Kapitaltransferzahlungen an Unternehmungen (ohne Finanzunternehmungen)	7.674.488,10	3.300.000	4.155.000
	Summe der Ausgaben	22.024.226,10	18.993.000	19.847.000
	Erläuterungen:			
	Zu Post 1/612:			
	010 Instandhaltung von wasserbaulichen Anlagen - Bäche und Gerinne	2.152.981,09	2.120.000	2.100.000
	013 Instandhaltung von wasserbaulichen Anlagen - Donaubereich und Bisamberg	3.535.535,68	3.205.000	3.000.000
	014 Instandhaltung von wasserbaulichen Anlagen - Wehranlagen	616.872,34	1.597.000	1.940.000
	Zu Post 1/618:			
	000 Instandhaltung von sonstigen Anlagen, Diverse	115.968,14	96.000	110.000
	002 Wäschereinigung und -reparatur	67,68	1.000	1.000
	Zu Post 1/690:			
	900 Abschreibung von Forderungen	620,00	1.000	1.000
	901 Gebührrichtigstellungen	2.273,29	1.000	1.000
	Zu Post 1/710:			
	000 Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG, Diverse	15.829,33	5.000	5.000
	006 Kfz-Steuer, Straßenverkehrsabgabe	18.324,97	25.000	25.000
	011 Grundsteuer	38.479,80	45.000	45.000
	Zu Post 1/711:			
	001 Wassergebühren	8.515,56	10.000	10.000
	002 Kanalgebühren	1.862,27	10.000	5.000
	003 Müllabfuhrabgabe	24.344,32	25.000	25.000
	Zu Post 1/728:			
	000 Entgelte für sonstige Leistungen, Diverse	356.689,42	550.000	453.000
	038 Entgelte für Forschungs-, Studien- und Untersuchungsaufträge	43.833,52	95.000	50.000
	054 Entgelte für Hydrologie	3.018.822,42	3.045.000	2.790.000
	061 Entgelte Schutzwasserbau	1.147.508,77	1.018.000	950.000
	097 Entgelte für Leistungen der Wiener Gewässer Management GmbH	469.066,82	675.000	700.000
	800 Entgelte Zentraler Einkauf	4.000,00	4.000	4.000
	Vergütungen:			
	1/400	3,31	—	—
	457	792,72	—	—
	459	671,04	—	—
	612	167.236,51	—	—
	614	6.233,24	—	—
	617	18.020,90	—	—
	641	15.585,39	—	—
	700	3.173,46	—	—
	711.001	6.560,48	6.000	6.000
	711.003	22.382,68	20.000	20.000
	728.000	877,14	—	—
	728.038	21.441,28	—	—
	728.054	67.768,68	—	—
	728.061	38.600,52	—	—
	728.800	3.333,33	4.000	4.000

Haushalts- stelle	Benennung	Rechungs- abschluss 2011 EUR	Voranschlag 2012 EUR	Voranschlag 2013 EUR
6401	Technische Verkehrsleiteinrichtungen - Bodenmarkierungen und Verkehrszeichen (MA 28 - BA 5)			
2/6401/817	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für sonstige Leistungen	1.401,07	1.000	1.000
828	Rückersätze von Ausgaben	—	—	1.000
829	Sonstige Einnahmen	49.139,53	11.000	11.000
872	Kapitaltransferzahlungen von Gemeinden, Gemeindeverbänden und -fonds	240.000,00	228.000	228.000
	Summe der Einnahmen	290.540,60	240.000	241.000
1/6401/002	Straßenbauten	913.344,39	223.000	223.000
050	Sonderanlagen	2.010.156,87	141.000	141.000
611	Instandhaltung von Straßenbauten	943.569,29	1.000	1.000
619	Instandhaltung von Sonderanlagen	2.059.936,75	2.000	2.000
690	Schadensfälle	—	—	2.000
722	Rückersätze von Einnahmen	—	—	1.000
728	Entgelte für sonstige Leistungen	35.957,24	2.000	2.000
750	Laufende Transferzahlungen an Bund, Bundesfonds und Bundeskammern	83.233,24	45.000	51.000
770	Kapitaltransferzahlungen an Bund, Bundesfonds und Bundeskammern ...	—	1.000	1.000
771	Kapitaltransferzahlungen an Länder, Landesfonds und Landeskammern	—	1.000	1.000
772	Kapitaltransferzahlungen an Gemeinden, Gemeindeverbände und -fonds	11.550,00	96.000	96.000
773	Kapitaltransferzahlungen an Sozialversicherungsträger	—	1.000	1.000
774	Kapitaltransferzahlungen an sonstige Träger des öffentlichen Rechtes	—	1.000	1.000
775	Kapitaltransferzahlungen an Unternehmungen (ohne Finanzunternehmungen)	1.093.434,00	1.475.000	1.475.000
776	Kapitaltransferzahlungen an Finanzunternehmungen (Kreditinstitute, Versicherungsgesellschaften und rechtlich selbständige Pensionskassen)	—	1.000	1.000
777	Kapitaltransferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck	1.050,00	1.000	1.000
778	Kapitaltransferzahlungen an private Haushalte	2.276,00	1.000	1.000
	Summe der Ausgaben	7.154.507,78	1.992.000	2.001.000
	Erläuterungen:			
	Zu Post 2/829:			
	000 Sonstige Einnahmen, Diverse	49.139,53	10.000	10.000
	970 Sonstige Einnahmen - Bezirke	—	1.000	1.000
	Zu Post 1/611:			
	960 Instandhaltung von Straßenbauten - Bezirke	943.569,29	1.000	1.000
	Zu Post 1/619:			
	000 Instandhaltung von Sonderanlagen, Diverse	—	1.000	1.000
	960 Instandhaltung von Sonderanlagen - Bezirke	2.059.936,75	1.000	1.000
	Zu Post 1/690:			
	900 Abschreibung von Forderungen	—	—	1.000
	901 Gebührrichtigstellungen	—	—	1.000
	Zu Post 1/728:			
	000 Entgelte für sonstige Leistungen, Diverse	606,70	1.000	1.000
	960 Entgelte für sonstige Leistungen - Bezirke	35.350,54	1.000	1.000
	Vergütungen:			
	1/002	665,00	—	—
	050	17.414,18	—	—
	619	35.302,61	—	—
	728	606,70	—	—
6402	Elektro- und lichttechnische Verkehrsregelung und -sicherung (MA 33 - BA 5)			
2/6402/298	Rücklagen	182.000,00	1.115.000	300.000
806	Veräußerung von Altmaterial	26.476,82	50.000	30.000

Haushalts- stelle	Benennung	Rechungs- abschluss 2011 EUR	Voranschlag 2012 EUR	Voranschlag 2013 EUR
810	Leistungserlöse	—	1.000	1.000
814	Nachträgliche Einnahmen für erbrachte Leistungen und Einnahmen aus rückgezahlten Ausgaben für Leistungen Dritter	—	1.000	1.000
817	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für sonstige Leistungen	837.566,76	700.000	700.000
827	Kostenersätze für die Überlassung von Bediensteten an Dritte	—	—	113.000
828	Rückersätze von Ausgaben	24.702,53	12.000	12.000
829	Sonstige Einnahmen	3.343.291,78	1.402.000	1.202.000
860	Laufende Transferzahlungen von Bund, Bundesfonds und Bundeskammern	153.617,01	—	100.000
861	Laufende Transferzahlungen von Ländern, Landesfonds und Landeskammern	200.000,00	200.000	—
	Summe der Einnahmen	4.767.654,90	3.481.000	2.459.000
1/6402/020	Maschinen und maschinelle Anlagen	—	1.000	1.000
030	Werkzeuge und sonstige Erzeugungshilfsmittel	7.649,32	1.000	6.000
040	Fahrzeuge	44.263,63	60.000	1.000
043	Betriebsausstattung	43.888,71	10.000	15.000
050	Sonderanlagen	9.052.654,14	6.428.000	6.956.000
070	Aktivierungsfähige Rechte	28.623,60	1.000	1.000
298	Rücklagen	—	1.000	1.000
400	Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens	38.589,81	30.000	35.000
402	Materialien für innerbetriebliche Leistungen	—	1.000	1.000
451	Brennstoffe	192,99	1.000	1.000
452	Treibstoffe	137.710,57	130.000	145.000
453	Schmier- und Schleifmittel	10.484,83	10.000	10.000
454	Reinigungsmittel	3.846,37	7.000	4.000
456	Schreib-, Zeichen- und sonstige Büromittel	27.747,99	20.000	27.000
457	Druckwerke	6.400,12	8.000	6.000
458	Mittel zur ärztlichen Betreuung und Gesundheitsvorsorge	1.220,26	2.000	2.000
459	Sonstige Verbrauchsgüter	5.894,83	6.000	6.000
5	LEISTUNGEN FÜR PERSONAL – siehe Sammelnachweis	7.003.741,33	7.538.000	7.601.000
600	Strom	8.488.383,90	9.000.000	8.576.000
603	Wärme	39.171,38	48.000	43.000
613	Instandhaltung von sonstigen Grundstückseinrichtungen	17.114,34	2.000	5.000
614	Instandhaltung von Gebäuden	—	10.000	10.000
616	Instandhaltung von Maschinen und maschinellen Anlagen	5.434,66	2.000	3.000
617	Instandhaltung von Fahrzeugen	224.330,40	220.000	225.000
618	Instandhaltung von sonstigen Anlagen	5.422,91	7.000	7.000
619	Instandhaltung von Sonderanlagen	12.904.788,35	3.421.000	3.426.000
620	Personen- und Gütertransporte	2.045,29	2.000	2.000
630	Postdienste	6.848,24	5.000	6.000
631	Telekommunikationsdienste	46.267,05	41.000	47.000
640	Rechtskosten	48.954,30	10.000	20.000
641	Prüfungskosten	26.297,18	14.000	25.000
642	Beratungskosten	30.624,00	30.000	30.000
657	Geldverkehrsspesen	442,24	1.000	1.000
670	Versicherungen	24.175,08	25.000	22.000
690	Schadensfälle	39.530,82	32.000	53.000
700	Mietzinse	3.349,73	4.000	4.000
710	Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG	6.678,96	9.000	8.000
720	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für Leistungen	340.432,49	349.000	349.000
722	Rückersätze von Einnahmen	—	1.000	1.000
726	Mitgliedsbeiträge an Institutionen (im Inland)	250,00	1.000	1.000
728	Entgelte für sonstige Leistungen	989.011,91	942.000	1.636.000
729	Sonstige Ausgaben	—	1.000	3.000
751	Laufende Transferzahlungen an Länder, Landesfonds und Landeskammern	100.000,00	100.000	1.000
752	Laufende Transferzahlungen an Gemeinden, Gemeindeverbände und -fonds	7.328,40	10.000	9.000
760	Pensionen und sonstige Ruhebezüge (einschließlich Dienstgeberbeiträge)	1.356.787,67	1.440.000	1.465.000

Haushalts- stelle	Benennung	Rechungs- abschluss 2011 EUR	Voranschlag 2012 EUR	Voranschlag 2013 EUR
771	Kapitaltransferzahlungen an Länder, Landesfonds und Landeskammern	154.000,00	150.000	1.000
780	Laufende Transferzahlungen an das Ausland	7.308,00	9.000	8.000
	Summe der Ausgaben	41.287.885,80	30.141.000	30.806.000
	Erläuterungen:			
	Zu Post 2/829:			
	000 Sonstige Einnahmen, Diverse	1.135.971,78	1.400.000	1.200.000
	005 Sonstige Einnahmen - Sponsoring	—	1.000	1.000
	970 Sonstige Einnahmen - Bezirke	2.207.320,00	1.000	1.000
	Zu Post 2/860:			
	020 Förderungen durch den Klima- und Energiefonds des Bundes	153.617,01	—	100.000
	Zu Post 1/400:			
	000 Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens, Diverse	24.035,25	10.000	20.000
	001 Dienst- und Arbeitskleider	14.554,56	20.000	15.000
	Zu Post 1/618:			
	000 Instandhaltung von sonstigen Anlagen, Diverse	649,13	1.000	1.000
	001 Instandhaltung von Fernmeldeanlagen	—	1.000	1.000
	002 Wäschereinigung und -reparatur	4.773,78	5.000	5.000
	Zu Post 1/619:			
	007 Instandhaltung der öffentlichen Beleuchtung	2.672.893,24	2.360.000	2.140.000
	008 Instandhaltung der Einrichtungen der zentralen Verkehrsregelung	824.247,45	800.000	1.025.000
	010 Instandhaltung der Verkehrslichtsignalanlage	592.890,86	260.000	260.000
	960 Instandhaltung von Sonderanlagen - Bezirke	8.814.756,80	1.000	1.000
	Zu Post 1/690:			
	000 Schadensfälle, Diverse	6.331,93	10.000	31.000
	900 Abschreibung von Forderungen	26.385,63	12.000	12.000
	901 Gebührrichtigstellungen	6.813,26	10.000	10.000
	Zu Post 1/710:			
	000 Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG, Diverse	164,88	1.000	1.000
	006 Kfz-Steuer, Straßenverkehrsabgabe	6.514,08	8.000	7.000
	Zu Post 1/728:			
	000 Entgelte für sonstige Leistungen, Diverse	585.510,92	525.000	1.030.000
	800 Entgelte Zentraler Einkauf	7.000,00	7.000	7.000
	801 Leistungen der MA 14	384.142,79	398.000	587.000
	906 Leistungen der MA 6	12.358,20	12.000	12.000
	Vergütungen:			
	2/817	350.655,99	—	—
	829	158.111,06	—	—
	1/043	7.544,47	—	—
	070	18.745,20	—	—
	400	501,16	—	—
	457	1.381,42	—	—
	613	1.977,77	—	—
	616	0,93	—	—
	617	74,04	—	—
	619	454.322,44	—	—
	641	10.846,49	—	—
	720	340.432,49	349.000	349.000
	728.000	1.393,03	—	—
	728.800	5.833,33	7.000	7.000
	728.801	383.712,93	398.000	587.000
	728.906	12.358,20	12.000	12.000
	751	100.000,00	—	—
	752	7.328,40	—	—

Haushalts- stelle	Benennung	Rechungs- abschluss 2011 EUR	Voranschlag 2012 EUR	Voranschlag 2013 EUR
6500	Eisenbahnen (MA 5 - BA 2)			
2/6500/245	Darlehen zur Investitionsförderung an Unternehmungen (ohne Finanzunternehmungen)	63.800.000,00	32.000.000	—
828	Rückersätze von Ausgaben	—	1.000	1.000
829	Sonstige Einnahmen	—	1.000	1.000
	Summe der Einnahmen	63.800.000,00	32.002.000	2.000
1/6500/245	Darlehen zur Investitionsförderung an Unternehmungen (ohne Finanzunternehmungen)	—	1.000	1.000
755	Laufende Transferzahlungen an Unternehmungen (ohne Finanzunternehmungen)	10.309.777,78	11.893.000	12.220.000
775	Kapitaltransferzahlungen an Unternehmungen (ohne Finanzunternehmungen)	27.793.608,04	28.167.000	17.430.000
	Summe der Ausgaben	38.103.385,82	40.061.000	29.651.000
	<i>Erläuterungen:</i>			
	<i>Zu Post 1/755:</i>			
	002 Verkehrsverbund	10.309.777,78	11.893.000	12.220.000
6501	Wiener Linien (MA 5 - BA 2)			
2/6501/828	Rückersätze von Ausgaben	—	—	7.953.000
	Summe der Einnahmen	—	—	7.953.000
1/6501/755	Laufende Transferzahlungen an Unternehmungen (ohne Finanzunternehmungen)	289.799.000,00	256.433.000	331.939.000
775	Kapitaltransferzahlungen an Unternehmungen (ohne Finanzunternehmungen)	446.302.000,00	467.041.000	407.604.000
	Summe der Ausgaben	736.101.000,00	723.474.000	739.543.000
	<i>Erläuterungen:</i>			
	<i>Zu Post 1/755:</i>			
	001 Betriebskostenzuschuss - Wiener Linien	289.799.000,00	256.433.000	331.939.000
	<i>Zu Post 1/775:</i>			
	023 Weitergabe der Bundeszuschüsse für den U-Bahn-Bau	106.172.000,00	112.750.000	94.350.000
	024 U-Bahnbau - Kapitalzufuhr	119.231.870,07	90.750.000	34.350.000
	025 Weitergabe der Dienstgeberabgabe	21.968.129,93	22.000.000	60.000.000
	026 Sonstige Kapitalzufuhr Wiener Linien	198.930.000,00	241.541.000	218.904.000
6610	Hafen und Hafeneinrichtungen (MA 5 - BA 2)			
2/6610/829	Sonstige Einnahmen	—	1.000	1.000
	Summe der Einnahmen	—	1.000	1.000
1/6610/245	Darlehen zur Investitionsförderung an Unternehmungen (ohne Finanzunternehmungen)	—	1.000	1.000
	Summe der Ausgaben	—	1.000	1.000

Gruppe 7 Wirtschaftsförderung

Haushalts- stelle	Benennung	Rechungs- abschluss 2011 EUR	Voranschlag 2012 EUR	Voranschlag 2013 EUR
7190	Siedlungs- und Kleingartenwesen (MA 69 - BA 15)			
2/7190/249	Darlehen zur Investitionsförderung an andere	16.831,20	17.000	17.000
817	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für sonstige Leistungen	233,40	1.000	1.000
820	Einnahmen aus der Verzinsung von Darlehen und Wertpapieren	10.378,66	10.000	10.000
824	Einnahmen aus der Vermietung und Verpachtung von Sachen sowie aus Dienstbarkeiten und Baurechten	9.347.899,17	9.000.000	9.400.000
829	Sonstige Einnahmen	—	1.000	1.000
	Summe der Einnahmen	9.375.342,43	9.029.000	9.429.000
1/7190/249	Darlehen zur Investitionsförderung an andere	—	290.000	200.000
657	Geldverkehrsspesen	—	1.000	—
690	Schadensfälle	0,01	1.000	1.000
701	Pachtzinse	—	1.000	1.000
710	Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG	588.277,31	600.000	600.000
722	Rückersätze von Einnahmen	—	5.000	5.000
729	Sonstige Ausgaben	39.543,98	45.000	43.000
	Summe der Ausgaben	627.821,30	943.000	850.000
	<i>Erläuterungen:</i>			
	Zu Post 1/249:			
	001 Darlehen zur Investitionsförderung an Siedler und deren Vereine, Zuzählung	—	290.000	200.000
	Zu Post 1/690:			
	900 Abschreibung von Forderungen	0,01	1.000	1.000
	Zu Post 1/710:			
	011 Grundsteuer	588.277,31	600.000	600.000
7491	Förderung der Land- und Forstwirtschaft (MA 58 - BA 15)			
2/7491/828	Rückersätze von Ausgaben	21.995,08	1.000	1.000
829	Sonstige Einnahmen	—	1.000	1.000
	Summe der Einnahmen	21.995,08	2.000	2.000
1/7491/657	Geldverkehrsspesen	154,73	1.000	1.000
754	Laufende Transferzahlungen an sonstige Träger des öffentlichen Rechts	550.000,00	550.000	550.000
757	Laufende Transferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck	1.447.945,68	1.580.000	1.600.000
777	Kapitaltransferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck	1.000.000,00	870.000	850.000
	Summe der Ausgaben	2.998.100,41	3.001.000	3.001.000
7590	Energieplanung (MA 20 - BA 31)			
2/7590/298	Rücklagen	—	300.000	300.000
803	Veräußerung von Handelswaren	—	1.000	1.000
817	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für sonstige Leistungen	—	1.000	1.000
819	Abschreibungen von und Wertberichtigungen zu Schulden	—	1.000	1.000
828	Rückersätze von Ausgaben	—	1.000	1.000
829	Sonstige Einnahmen	—	2.000	2.000
888	Laufende Transferzahlungen von der Europäischen Union	—	1.000	1.000
	Summe der Einnahmen	—	307.000	307.000
1/7590/298	Rücklagen	330.000,00	1.000	1.000
403	Handelswaren	—	5.000	30.000
726	Mitgliedsbeiträge an Institutionen (im Inland)	39.429,00	40.000	40.000
728	Entgelte für sonstige Leistungen	283.372,03	715.000	915.000
775	Kapitaltransferzahlungen an Unternehmungen (ohne Finanzunternehmungen)	62.274,61	150.000	150.000

Haushalts- stelle	Benennung	Rechungs- abschluss 2011 EUR	Voranschlag 2012 EUR	Voranschlag 2013 EUR
778	Kapitaltransferzahlungen an private Haushalte	306.508,19	850.000	850.000
	Summe der Ausgaben	1.021.583,83	1.761.000	1.986.000
	Erläuterungen:			
	Zu Post 2/829:			
	000 Sonstige Einnahmen, Diverse	—	1.000	1.000
	005 Sonstige Einnahmen - Sponsoring	—	1.000	1.000
7712	Sonstige Fremdenverkehrsförderung (MA 7 - BA 3)			
2/7712/824	Einnahmen aus der Vermietung und Verpachtung von Sachen sowie aus Dienstbarkeiten und Baurechten	106.542,48	110.000	110.000
	Summe der Einnahmen	106.542,48	110.000	110.000
1/7712/701	Pachtzinse	106.542,48	110.000	110.000
757	Laufende Transferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck	18.865.423,57	20.606.000	19.372.000
	Summe der Ausgaben	18.971.966,05	20.716.000	19.482.000
	Erläuterungen:			
	Zu Post 1/757:			
	000 Laufende Transferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck, Diverse	4.776.000,00	4.776.000	1.372.000
	005 Förderungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck aus dem Erträgnis der Ortstaxe	14.089.423,57	15.830.000	18.000.000
7821	Allgemeine Wirtschaftsangelegenheiten (MA 5 - BA 5)			
2/7821/889	Kapitaltransferzahlungen von der Europäischen Union	—	1.000	1.000
	Summe der Einnahmen	—	1.000	1.000
1/7821/001	Unbebaute Grundstücke	—	1.000	1.000
002	Straßenbauten	824.863,20	2.630.000	2.350.000
004	Wasser- und Kanalisationsbauten	520.683,76	1.000.000	101.000
050	Sonderanlagen	167.414,20	152.000	467.000
457	Druckwerke	—	1.000	1.000
690	Schadensfälle	—	1.000	1.000
728	Entgelte für sonstige Leistungen	—	1.000	1.000
755	Laufende Transferzahlungen an Unternehmungen (ohne Finanzunternehmungen)	—	1.000	1.000
756	Laufende Transferzahlungen an Finanzunternehmungen (Kreditinstitute, Versicherungsgesellschaften und rechtlich selbständige Pensionskassen)	—	1.000	1.000
770	Kapitaltransferzahlungen an Bund, Bundesfonds und Bundeskammern ...	—	1.000	1.000
775	Kapitaltransferzahlungen an Unternehmungen (ohne Finanzunternehmungen)	—	1.000	1.000
776	Kapitaltransferzahlungen an Finanzunternehmungen (Kreditinstitute, Versicherungsgesellschaften und rechtlich selbständige Pensionskassen)	—	1.000	1.000
	Summe der Ausgaben	1.512.961,16	3.791.000	2.927.000
	Erläuterungen:			
	Zu Post 1/690:			
	900 Abschreibung von Forderungen	—	1.000	1.000
	Zu Post 1/728:			
	800 Entgelte Zentraler Einkauf	—	1.000	1.000
	Zu Post 1/755:			
	007 Bauzinszuschüsse im Rahmen der Aktion Baurechtsgründe	—	1.000	1.000
7822	Wirtschaftsförderung (MA 5 - BA 2)			
2/7822/242	Darlehen zur Investitionsförderung an Gemeinden, Gemeindeverbände und -fonds	39.000,00	39.000	39.000
245	Darlehen zur Investitionsförderung an Unternehmungen (ohne Finanzunternehmungen)	6.716.528,76	6.068.000	7.643.000

Haushalts- stelle	Benennung	Rechnungs- abschluss 2011 EUR	Voranschlag 2012 EUR	Voranschlag 2013 EUR
251	Nicht investitionsfördernde Darlehen an Länder, Landesfonds und Landes-kammern	—	1.000	1.000
298	Rücklagen	50.036.000,00	85.643.000	70.028.000
346	Investitionsdarlehen von Finanzunternehmungen (Kreditinstituten, Versicherungsgesellschaften und rechtlich selbständigen Pensionskassen)	—	3.634.000	3.634.000
819	Abschreibungen von und Wertberichtigungen zu Schulden	340,40	1.000	1.000
820	Einnahmen aus der Verzinsung von Darlehen und Wertpapieren	3.289.872,55	2.493.000	2.674.000
828	Rückersätze von Ausgaben	144.761,23	3.000	3.000
829	Sonstige Einnahmen	500.236,54	3.000	3.000
870	Kapitaltransferzahlungen von Bund, Bundesfonds und Bundeskammern	735,00	—	1.000
	Summe der Einnahmen	60.727.474,48	97.885.000	84.027.000
1/7822/080	Beteiligungen	—	1.000	1.000
245	Darlehen zur Investitionsförderung an Unternehmungen (ohne Finanzunternehmungen)	2.500.000,00	28.045.000	37.845.000
251	Nicht investitionsfördernde Darlehen an Länder, Landesfonds und Landes-kammern	—	1.000	1.000
298	Rücklagen	44.885.313,43	2.000	2.000
346	Investitionsdarlehen von Finanzunternehmungen (Kreditinstituten, Versicherungsgesellschaften und rechtlich selbständigen Pensionskassen)	590.301,48	594.000	611.000
650	Zinsen für Finanzschulden - Inland	106.542,39	94.000	67.000
657	Geldverkehrsspesen	87,20	3.000	3.000
690	Schadensfälle	314.901,52	732.000	732.000
710	Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG	—	1.000	1.000
728	Entgelte für sonstige Leistungen	1.065.000,00	1.065.000	1.065.000
750	Laufende Transferzahlungen an Bund, Bundesfonds und Bundeskammern	—	1.000	1.000
755	Laufende Transferzahlungen an Unternehmungen (ohne Finanzunternehmungen)	34.228.104,83	31.336.000	30.501.000
775	Kapitaltransferzahlungen an Unternehmungen (ohne Finanzunternehmungen)	4.493.692,91	5.807.000	6.827.000
777	Kapitaltransferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck	17.839.200,00	8.498.000	5.650.000
	Summe der Ausgaben	106.023.143,76	76.180.000	83.307.000
	Erläuterungen:			
	Zu Post 2/242:			
	002 Garagenförderung Stadt Wien, erhaltene Tilgung	39.000,00	39.000	39.000
	Zu Post 2/245:			
	000 Darlehen zur Investitionsförderung an Unternehmungen ohne Finanzunternehmungen, Diverse	1.646.044,85	1.606.000	2.053.000
	001 Gemeinsame Kreditaktion, erhaltene Tilgung	2.174.585,11	1.748.000	2.175.000
	003 Garagenförderung Private, erhaltene Tilgung	1.891.877,32	1.707.000	2.404.000
	004 Garagenförderung Wiener Wohnen, erhaltene Tilgung	413.720,00	413.000	400.000
	401 Darlehen der österreichischen Kommunalkredit AG, erhaltene Beiträge zur Tilgung	590.301,48	594.000	611.000
	Zu Post 2/298:			
	006 Sonderrücklage Wirtschaftsförderungsmaßnahmen	—	1.000	1.000
	007 Sonderrücklage Parkometerabgabe und Ausgleichsabgabe nach dem Wiener Garagengesetz	50.036.000,00	85.642.000	70.027.000
	Zu Post 2/346:			
	401 Darlehen der österreichischen Kommunalkredit AG, Aufnahme	—	3.634.000	3.634.000
	Zu Post 2/820:			
	000 Einnahmen aus der Verzinsung von Darlehen und Wertpapieren, Diverse	2.875.291,61	2.287.000	2.473.000
	001 Wirtschaftsfördernde Maßnahmen, Zinsen	133.523,01	112.000	133.000
	003 Zinsen aus Garagenförderungsmittel	174.515,54	—	1.000
	401 Darlehen der österreichischen Kommunalkredit AG, erhaltene Beiträge zur Verzinsung	106.542,39	94.000	67.000

Haushalts- stelle	Benennung	Rechungs- abschluss 2011 EUR	Voranschlag 2012 EUR	Voranschlag 2013 EUR
	Zu Post 2/828:			
	000 Rückersätze von Ausgaben, Diverse	—	1.000	1.000
	001 Rückersätze aus Wirtschaftsförderung	144.761,23	1.000	1.000
	002 Rückersätze aus Garagenförderungsmitteln	—	1.000	1.000
	Zu Post 2/829:			
	000 Sonstige Einnahmen, Diverse	500.149,34	1.000	1.000
	004 Rückzahlungen aus Bürgschaftsleistungen	—	1.000	1.000
	401 Darlehen der österreichischen Kommunalkredit AG, erhaltene Beiträge zu den Spesen	87,20	1.000	1.000
	Zu Post 1/245:			
	000 Darlehen zur Investitionsförderung an Unternehmungen ohne Finanzunternehmungen, Diverse	—	9.500.000	2.700.000
	001 Gemeinsame Kreditaktion, Ausgabe	2.500.000,00	1.291.000	1.291.000
	004 Garagenförderung Stadt Wien, Ausgabe	—	13.620.000	30.220.000
	401 Darlehen der österreichischen Kommunalkredit AG, Ausgabe	—	3.634.000	3.634.000
	Zu Post 1/298:			
	006 Sonderrücklage Wirtschaftsförderungsmaßnahmen	—	1.000	1.000
	007 Sonderrücklage Parkometerabgabe und Ausgleichsabgabe nach dem Wiener Garagengesetz	44.885.313,43	1.000	1.000
	Zu Post 1/346:			
	401 Darlehen der österreichischen Kommunalkredit AG, Tilgung	590.301,48	594.000	611.000
	Zu Post 1/650:			
	401 Darlehen der österreichischen Kommunalkredit AG, Verzinsung	106.542,39	94.000	67.000
	Zu Post 1/657:			
	000 Geldverkehrsspesen, Diverse	—	1.000	1.000
	001 Gemeinsame Kreditaktion, Spesen	—	1.000	1.000
	401 Darlehen der österreichischen Kommunalkredit AG, Spesen	87,20	1.000	1.000
	Zu Post 1/690:			
	000 Schadensfälle, Diverse	—	727.000	727.000
	900 Abschreibung von Forderungen	295.151,52	1.000	1.000
	901 Gebührrichtigstellungen	19.750,00	4.000	4.000
	Zu Post 1/755:			
	000 Laufende Transferzahlungen an Unternehmungen (ohne Kreditinstitute), Diverse	11.803.167,15	9.780.000	10.730.000
	003 Internationalisierung im Bereich der Kleinunternehmen	1.505.484,04	2.000.000	1.000.000
	004 Wiener Geschäftsstraßenförderung	1.200.000,00	1.200.000	1.200.000
	005 Notstandsmaßnahmen	—	1.000	1.000
	006 Wiener Gewerbehofinitiative	—	1.000	1.000
	008 Sonderprojektrahmen für Geschäftsstraßenaktivitäten	545.000,00	545.000	545.000
	010 U-Bahn-Hilfsaktion, Zuschüsse	770,00	110.000	110.000
	011 Initiative für Wachstum und Beschäftigung	6.489.234,35	5.728.000	6.003.000
	012 Strategische Innovationen in wissensbasierten KMU	3.195.611,44	5.000.000	4.200.000
	015 Konkretisierung von F&E-Kooperationen in KMU	295.036,22	200.000	200.000
	017 Wissensbilanzen in Wiener Unternehmen	91.575,11	150.000	50.000
	019 Gemeinsame wirtschaftspolitische Werbekampagne in Hongkong ...	—	1.000	1.000
	020 Gemeinsame wirtschaftspolitische Werbekampagne in Japan	368.000,00	300.000	300.000
	026 Nahversorgungsförderung 97 ff	973.164,41	1.200.000	1.100.000
	028 Junge Wirtschaft in Wien	499.199,62	500.000	500.000
	029 Gründungssparen	3.485,00	20.000	10.000
	030 Wiennovation Betriebliche F & E Calls	6.500.715,37	4.000.000	4.000.000
	032 Wiennovation LISA Vienna Region	250.000,00	250.000	250.000
	038 FTE Public	507.662,12	350.000	300.000

Haushalts- stelle	Benennung	Rechungs- abschluss 2011 EUR	Voranschlag 2012 EUR	Voranschlag 2013 EUR
	Zu Post 1/775:			
	000 Kapitaltransferzahlungen an Unternehmungen (ohne Kreditinstitute), Diverse	1.501.978,91	2.650.000	3.800.000
	002 Jungunternehmensförderung	84.714,00	150.000	30.000
	004 Parkometerabgabe und Ausgleichsabgabe nach dem Wiener Garagengesetz, Förderung	2.907.000,00	2.907.000	2.907.000
	020 KMU - Plusprämie	—	100.000	90.000
	Zu Post 1/777:			
	000 Kapitaltransferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck, Diverse	14.010.000,00	5.800.000	2.800.000
	001 Kapitaltransferzahlungen an die Wirtschaftsagentur Wien.Ein Fonds der Stadt Wien.	3.829.200,00	2.698.000	2.850.000
7823	Wirtschafts- und Technologieentwicklung (MA 23 - BA 2)			
2/7823/817	Kostenbeiträge (Kostensätze) für sonstige Leistungen	90.540,40	1.000	1.000
819	Abschreibungen von und Wertberichtigungen zu Schulden	—	1.000	1.000
829	Sonstige Einnahmen	15.000,00	1.000	1.000
	Summe der Einnahmen	105.540,40	3.000	3.000
1/7823/728	Entgelte für sonstige Leistungen	359.938,14	444.000	413.000
780	Laufende Transferzahlungen an das Ausland	10.000,00	10.000	1.000
	Summe der Ausgaben	369.938,14	454.000	414.000
7880	Wirtschaftliche (Notstands-) Maßnahmen (MA 5 - BA 2)			
1/7880/775	Kapitaltransferzahlungen an Unternehmungen (ohne Finanzunternehmungen)	18.300.000,00	21.000.000	21.000.000
	Summe der Ausgaben	18.300.000,00	21.000.000	21.000.000

Gruppe 8 Dienstleistungen

Haushalts- stelle	Benennung	Rechnungs- abschluss 2011 EUR	Voranschlag 2012 EUR	Voranschlag 2013 EUR
8120	Bedürfnisanstalten (MA 48 - BA 6)			
2/8120/810	Leistungserlöse	6.000,00	6.000	6.000
817	Kostenbeiträge (Kostensätze) für sonstige Leistungen	—	1.000	1.000
	Summe der Einnahmen	6.000,00	7.000	7.000
1/8120/050	Sonderanlagen	103.763,89	1.000	1.000
600	Strom	72.131,77	1.000	1.000
601	Gas	1.749,61	1.000	1.000
603	Wärme	2.169,65	1.000	1.000
619	Instandhaltung von Sonderanlagen	585.476,49	1.000	1.000
690	Schadensfälle	—	2.000	2.000
700	Mietzinse	95,25	1.000	1.000
710	Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG	26,70	1.000	1.000
711	Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und -anlagen gemäß FAG (Ausgaben)	99.184,23	1.000	1.000
720	Kostenbeiträge (Kostensätze) für Leistungen	3.169,06	4.000	4.000
728	Entgelte für sonstige Leistungen	2.672.545,34	226.000	213.000
	Summe der Ausgaben	3.540.311,99	240.000	227.000
	Erläuterungen:			
	Zu Post 1/600:			
	960 Strom - Bezirke	72.131,77	1.000	1.000
	Zu Post 1/601:			
	960 Gas - Bezirke	1.749,61	1.000	1.000
	Zu Post 1/603:			
	960 Wärme - Bezirke	2.169,65	1.000	1.000
	Zu Post 1/619:			
	960 Instandhaltung von Sonderanlagen - Bezirke	585.476,49	1.000	1.000
	Zu Post 1/690:			
	900 Abschreibung von Forderungen	—	1.000	1.000
	901 Gebührrichtigstellungen	—	1.000	1.000
	Zu Post 1/700:			
	960 Mietzinse - Bezirke	95,25	1.000	1.000
	Zu Post 1/710:			
	960 Öffentliche Abgaben, ohne Gebühren gemäß FAG (Ausgaben) - Bezirke	26,70	1.000	1.000
	Zu Post 1/711:			
	960 Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und -anlagen gemäß FAG (Ausgaben) - Bezirke	99.184,23	1.000	1.000
	Zu Post 1/728:			
	000 Entgelte für sonstige Leistungen, Diverse	269.388,64	224.000	211.000
	906 Leistungen der MA 6	323,60	1.000	1.000
	960 Entgelte für sonstige Leistungen - Bezirke	2.402.833,10	1.000	1.000
	Vergütungen:			
	1/700	3,63	—	—
	711	41.549,05	—	—
	720	3.169,06	4.000	3.000
	728	323,60	—	—
8140	Straßenreinigung (MA 48 - BA 6)			
2/8140/805	Veräußerung von bezogenen Betriebsstoffen und sonstigen Verbrauchsgütern	—	1.000	1.000
806	Veräußerung von Altmaterial	472.641,24	970.000	970.000
810	Leistungserlöse	2.391.308,10	3.205.000	3.100.000
817	Kostenbeiträge (Kostensätze) für sonstige Leistungen	7.187.870,86	9.663.000	8.493.000

Haushalts- stelle	Benennung	Rechungs- abschluss 2011 EUR	Voranschlag 2012 EUR	Voranschlag 2013 EUR
824	Einnahmen aus der Vermietung und Verpachtung von Sachen sowie aus Dienstbarkeiten und Baurechten	85.644,42	75.000	86.000
828	Rückersätze von Ausgaben	112.328,01	1.000	117.000
829	Sonstige Einnahmen	45.190,56	45.000	47.000
864	Laufende Transferzahlungen von sonstigen Trägern des öffentlichen Rechtes	3.494,93	35.000	4.000
	Summe der Einnahmen	10.298.478,12	13.995.000	12.818.000
1/8140/001	Unbebaute Grundstücke	270.000,00	1.000	1.000
010	Gebäude	—	—	1.000
020	Maschinen und maschinelle Anlagen	47.006,80	150.000	31.000
040	Fahrzeuge	3.700.916,81	3.013.000	3.793.000
043	Betriebsausstattung	1.205.644,60	213.000	93.000
050	Sonderanlagen	108.967,54	4.090.000	2.160.000
400	Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens	464.926,84	322.000	319.000
423	Roh- und Hilfsstoffe für das Bauhauptgewerbe	1.960,61	2.000	1.000
425	Sonstige Roh- und Hilfsstoffe	25.442,22	6.000	15.000
452	Treibstoffe	1.191.974,98	1.504.000	1.352.000
453	Schmier- und Schleifmittel	6.900,63	11.000	10.000
454	Reinigungsmittel	40.542,08	43.000	43.000
455	Chemische und sonstige artverwandte Mittel	5.332.545,15	2.507.000	2.510.000
456	Schreib-, Zeichen- und sonstige Büromittel	55.501,58	51.000	91.000
457	Druckwerke	6.663,50	1.000	6.000
458	Mittel zur ärztlichen Betreuung und Gesundheitsvorsorge	6.496,49	9.000	7.000
459	Sonstige Verbrauchsgüter	319.615,25	286.000	303.000
5	LEISTUNGEN FÜR PERSONAL – siehe Sammelnachweis	66.702.572,31	69.975.000	69.975.000
600	Strom	196.685,27	255.000	210.000
601	Gas	176.732,32	180.000	185.000
603	Wärme	114.905,65	155.000	126.000
614	Instandhaltung von Gebäuden	—	—	1.000
616	Instandhaltung von Maschinen und maschinellen Anlagen	434.832,52	406.000	491.000
617	Instandhaltung von Fahrzeugen	1.705.679,35	1.600.000	2.650.000
618	Instandhaltung von sonstigen Anlagen	122.748,71	210.000	167.000
619	Instandhaltung von Sonderanlagen	1.076.837,65	980.000	1.016.000
620	Personen- und Gütertransporte	3.490.437,35	3.500.000	3.700.000
630	Postdienste	24.641,08	24.000	25.000
631	Telekommunikationsdienste	117.097,85	170.000	170.000
640	Rechtskosten	11.804,23	15.000	11.000
641	Prüfungskosten	7.097,51	7.000	9.000
657	Geldverkehrsspesen	13.771,25	15.000	15.000
670	Versicherungen	176.271,05	195.000	195.000
690	Schadensfälle	1.436.684,31	741.000	853.000
700	Mietzinse	972.588,36	950.000	1.020.000
710	Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG	403.919,67	318.000	326.000
711	Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und -anlagen gemäß FAG (Ausgaben)	112.974,48	134.000	119.000
720	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für Leistungen	91.190,62	90.000	86.000
728	Entgelte für sonstige Leistungen	13.977.109,72	12.345.000	10.577.000
729	Sonstige Ausgaben	806,64	4.000	3.000
760	Pensionen und sonstige Ruhebezüge (einschließlich Dienstgeberbeiträge)	12.921.779,11	13.823.000	13.955.000
	Summe der Ausgaben	117.074.272,09	118.301.000	116.621.000
	Erläuterungen:			
	Zu Post 2/810:			
	000 Leistungserlöse, Diverse	2.391.260,10	3.205.000	3.100.000
	003 Fahrleistungen	48,00	—	—
	Zu Post 2/864:			
	001 Förderungen durch das AMS	3.494,93	35.000	4.000

Haushalts- stelle	Benennung	Rechnungs- abschluss 2011 EUR	Voranschlag 2012 EUR	Voranschlag 2013 EUR
	Zu Post 1/400:			
	000 Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens, Diverse	245.316,76	116.000	113.000
	001 Dienst- und Arbeitskleider	219.610,08	206.000	206.000
	Zu Post 1/618:			
	000 Instandhaltung von sonstigen Anlagen, Diverse	122.748,71	209.000	167.000
	002 Wäschereinigung und -reparatur	—	1.000	—
	Zu Post 1/690:			
	000 Schadensfälle, Diverse	13.136,16	9.000	14.000
	900 Abschreibung von Forderungen	878.481,27	709.000	808.000
	901 Gebührrichtigstellungen	545.066,88	23.000	31.000
	Zu Post 1/710:			
	000 Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG, Diverse	230.167,80	112.000	113.000
	006 Kfz-Steuer, Straßenverkehrsabgabe	67.391,19	90.000	90.000
	010 Kommunalsteuer und Dienstgeberabgabe	98.749,09	110.000	115.000
	011 Grundsteuer	7.611,59	6.000	8.000
	Zu Post 1/711:			
	001 Wassergebühren	92.209,50	100.000	95.000
	002 Kanalgebühren	15.323,59	29.000	18.000
	003 Müllabfuhrabgabe	5.441,39	5.000	6.000
	Zu Post 1/728:			
	000 Entgelte für sonstige Leistungen, Diverse	10.281.866,04	11.222.000	9.383.000
	800 Entgelte Zentraler Einkauf	29.000,00	29.000	29.000
	801 Leistungen der MA 14	670.782,52	880.000	955.000
	906 Leistungen der MA 6	211.214,70	213.000	209.000
	960 Entgelte für sonstige Leistungen - Bezirke	2.784.246,46	1.000	1.000
	Vergütungen:			
	2/810	1.999.716,95	1.085.000	1.088.000
	817	314.424,92	—	—
	824	988,00	—	—
	1/400	644,21	—	—
	603	—	4.000	4.000
	641	120,00	—	—
	700	35.704,34	37.000	38.000
	711.001	91.511,26	95.000	95.000
	711.003	4.803,83	5.000	5.000
	720	89.930,62	86.000	86.000
	728.000	14.288,43	—	—
	728.800	24.166,67	29.000	29.000
	728.801	667.511,42	660.000	653.000
	728.906	211.214,70	213.000	209.000
8150	Park- und Gartenanlagen, Kinderspielplätze (MA 42 - BA 15)			
2/8150/020	Maschinen und maschinelle Anlagen	—	1.000	1.000
030	Werkzeuge und sonstige Erzeugungshilfsmittel	—	1.000	1.000
040	Fahrzeuge	—	1.000	1.000
806	Veräußerung von Altmaterial	1.174,00	1.000	1.000
807	Veräußerung von Erzeugnissen	215.654,35	194.000	190.000
810	Leistungserlöse	1.111.895,98	1.310.000	1.180.000
815	Gebühren für sonstige Leistungen	24.933,84	25.000	15.000
817	Kostenbeiträge (Kostensätze) für sonstige Leistungen	437.348,90	150.000	231.000
819	Abschreibungen von und Wertberichtigungen zu Schulden	—	1.000	1.000
823	Zinsen	—	1.000	1.000
824	Einnahmen aus der Vermietung und Verpachtung von Sachen sowie aus Dienstbarkeiten und Baurechten	691.039,04	535.000	636.000
828	Rückersätze von Ausgaben	18.709,51	—	—

Haushalts- stelle	Benennung	Rechungs- abschluss 2011 EUR	Voranschlag 2012 EUR	Voranschlag 2013 EUR
829	Sonstige Einnahmen	562.390,89	124.000	290.000
860	Laufende Transferzahlungen von Bund, Bundesfonds und Bundeskammern	—	1.000	1.000
861	Laufende Transferzahlungen von Ländern, Landesfonds und Landeskammern	—	1.000	1.000
864	Laufende Transferzahlungen von sonstigen Trägern des öffentlichen Rechtes	18.531,61	1.000	1.000
872	Kapitaltransferzahlungen von Gemeinden, Gemeindeverbänden und -fonds	—	1.000	1.000
873	Kapitaltransferzahlungen von Sozialversicherungsträgern	—	1.000	1.000
889	Kapitaltransferzahlungen von der Europäischen Union	439.798,71	1.000	1.000
	Summe der Einnahmen	3.521.476,83	2.350.000	2.554.000
1/8150/002	Straßenbauten	2.405.123,90	307.000	666.000
006	Sonstige Grundstückseinrichtungen	352.032,20	1.000	1.000
010	Gebäude	320.000,00	330.000	330.000
020	Maschinen und maschinelle Anlagen	402.036,83	1.000	51.000
030	Werkzeuge und sonstige Erzeugungshilfsmittel	—	1.000	1.000
040	Fahrzeuge	732.333,69	61.000	31.000
043	Betriebsausstattung	1.928.592,41	83.000	227.000
050	Sonderanlagen	5.616.700,39	502.000	362.000
400	Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens	604.877,95	944.000	706.000
403	Handelswaren	299.680,68	217.000	299.000
420	Pflanzliche Rohstoffe	1.846.410,28	97.000	101.000
425	Sonstige Roh- und Hilfsstoffe	301.026,51	2.000	2.000
428	Fertig bezogene Teile	131.100,59	1.000	1.000
440	Futtermittel	35.954,28	45.000	47.000
451	Brennstoffe	36.942,85	33.000	33.000
452	Treibstoffe	823.593,02	1.000	41.000
453	Schmier- und Schleifmittel	5.724,27	1.000	1.000
454	Reinigungsmittel	41.521,84	40.000	40.000
455	Chemische und sonstige artverwandte Mittel	87.689,68	38.000	51.000
456	Schreib-, Zeichen- und sonstige Büromittel	24.193,12	38.000	28.000
457	Druckwerke	85.857,45	40.000	49.000
459	Sonstige Verbrauchsgüter	495.588,98	383.000	389.000
5	LEISTUNGEN FÜR PERSONAL – siehe Sammelnachweis	46.940.115,27	48.967.000	50.131.000
600	Strom	462.951,04	601.000	551.000
601	Gas	535.330,73	731.000	641.000
603	Wärme	939.948,06	1.202.000	1.128.000
613	Instandhaltung von sonstigen Grundstückseinrichtungen	267.165,71	1.000	1.000
614	Instandhaltung von Gebäuden	1.121.028,64	1.559.000	1.210.000
616	Instandhaltung von Maschinen und maschinellen Anlagen	851.986,28	1.000	26.000
617	Instandhaltung von Fahrzeugen	925.666,67	1.000	16.000
618	Instandhaltung von sonstigen Anlagen	687.945,01	188.000	191.000
619	Instandhaltung von Sonderanlagen	2.280.869,75	37.000	37.000
620	Personen- und Gütertransporte	333.011,83	1.000	1.000
630	Postdienste	15.933,49	17.000	17.000
631	Telekommunikationsdienste	214.745,00	160.000	125.000
640	Rechtskosten	984,55	6.000	6.000
657	Geldverkehrsspesen	1.301,85	2.000	2.000
670	Versicherungen	176.357,26	175.000	180.000
690	Schadensfälle	171.906,79	19.000	31.000
700	Mietzinse	1.166.647,46	414.000	109.000
701	Pachtzinse	21.752,96	23.000	24.000
710	Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG	382.245,65	434.000	402.000
711	Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und -anlagen gemäß FAG (Ausgaben)	1.070.165,93	1.584.000	1.505.000
720	Kostenbeiträge (Kostensätze) für Leistungen	465.686,18	493.000	582.000
722	Rückersätze von Einnahmen	—	1.000	1.000
726	Mitgliedsbeiträge an Institutionen (im Inland)	4.405,45	3.000	3.000
728	Entgelte für sonstige Leistungen	3.429.094,13	2.191.000	2.306.000

Haushalts- stelle	Benennung	Rechungs- abschluss 2011 EUR	Voranschlag 2012 EUR	Voranschlag 2013 EUR
752	Laufende Transferzahlungen an Gemeinden, Gemeindeverbände und -fonds	—	3.000	3.000
755	Laufende Transferzahlungen an Unternehmungen (ohne Finanzunternehmungen)	64.813,48	56.000	56.000
760	Pensionen und sonstige Ruhebezüge (einschließlich Dienstgeberbeiträge)	9.093.418,59	10.322.000	9.820.000
768	Sonstige laufende Transferzahlungen an private Haushalte	32.767,25	44.000	44.000
780	Laufende Transferzahlungen an das Ausland	—	1.000	1.000
Summe der Ausgaben		88.235.225,93	72.403.000	72.607.000
Erläuterungen:				
Zu Post 2/807:				
	001 Erlöse für Pflanzen und Gehölze	215.654,35	194.000	190.000
Zu Post 2/815:				
	001 Gebühren für die Pflanzenschutzkontrolle (phytosanitäre Kontrolle)	24.933,84	25.000	15.000
Zu Post 2/829:				
	000 Sonstige Einnahmen, Diverse	116.745,99	124.000	290.000
	970 Sonstige Einnahmen - Bezirke	445.644,90	—	—
Zu Post 2/864:				
	001 Förderungen durch das AMS	18.531,61	1.000	1.000
Zu Post 2/872:				
	001 Förderungsbeiträge aus dem Altstadterhaltungsfonds	—	1.000	1.000
Zu Post 2/889:				
	000 Kapitaltransferzahlungen von der Europäischen Union, Diverse	36.254,17	1.000	1.000
	970 Kapitaltransferzahlungen von der Europäischen Union - Bezirke	403.544,54	—	—
Zu Post 1/400:				
	000 Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens, Diverse	234.825,02	353.000	355.000
	001 Dienst- und Arbeitskleider	253.323,69	590.000	350.000
	961 Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens - Bezirke (Grundlast)	116.729,24	1.000	1.000
Zu Post 1/420:				
	000 Pflanzliche Rohstoffe, Diverse	80.724,01	96.000	100.000
	960 Pflanzliche Rohstoffe - Bezirke	1.765.686,27	1.000	1.000
Zu Post 1/425:				
	000 Sonstige Roh- und Hilfsstoffe, Diverse	109.612,69	1.000	1.000
	961 Sonstige Roh- und Hilfsstoffe - Bezirke (Grundlast)	191.413,82	1.000	1.000
Zu Post 1/428:				
	961 Fertig bezogene Teile - Bezirke (Grundlast)	131.100,59	1.000	1.000
Zu Post 1/452:				
	000 Treibstoffe, Diverse	—	—	40.000
	961 Treibstoffe - Bezirke (Grundlast)	823.593,02	1.000	1.000
Zu Post 1/453:				
	961 Schmier- und Schleifmittel - Bezirke (Grundlast)	5.724,27	1.000	1.000
Zu Post 1/455:				
	000 Chemische und sonstige artverwandte Mittel, Diverse	36.094,60	37.000	50.000
	961 Chemische und sonstige artverwandte Mittel - Bezirke (Grundlast)	51.595,08	1.000	1.000
Zu Post 1/459:				
	000 Sonstige Verbrauchsgüter, Diverse	331.371,80	382.000	388.000
	961 Sonstige Verbrauchsgüter - Bezirke (Grundlast)	164.217,18	1.000	1.000
Zu Post 1/600:				
	000 Strom, Diverse	459.612,47	600.000	550.000
	960 Strom - Bezirke	3.338,57	1.000	1.000

Haushalts- stelle	Benennung	Rechnungs- abschluss 2011 EUR	Voranschlag 2012 EUR	Voranschlag 2013 EUR
	Zu Post 1/613:			
	960 Instandhaltung von sonstigen Grundstückseinrichtungen - Bezirke	267.165,71	1.000	1.000
	Zu Post 1/616:			
	000 Instandhaltung von Maschinen und maschinellen Anlagen, Diverse	—	—	25.000
	961 Instandhaltung von Maschinen und maschinellen Anlagen - Bezirke (Grundlast)	851.986,28	1.000	1.000
	Zu Post 1/617:			
	000 Instandhaltung von Fahrzeugen, Diverse	—	—	15.000
	961 Instandhaltung von Fahrzeugen - Bezirke (Grundlast)	925.666,67	1.000	1.000
	Zu Post 1/618:			
	000 Instandhaltung von sonstigen Anlagen, Diverse	11.645,53	179.000	182.000
	002 Wäschereinigung und -reparatur	1.251,57	8.000	8.000
	960 Instandhaltung von sonstigen Anlagen - Bezirke	675.047,91	1.000	1.000
	Zu Post 1/619:			
	000 Instandhaltung von Sonderanlagen, Diverse	379.003,40	35.000	35.000
	960 Instandhaltung von Sonderanlagen - Bezirke	1.901.866,35	1.000	1.000
	961 Instandhaltung von Sonderanlagen - Bezirke (Grundlast)	—	1.000	1.000
	Zu Post 1/620:			
	961 Personen- und Gütertransporte - Bezirke (Grundlast)	333.011,83	1.000	1.000
	Zu Post 1/690:			
	000 Schadensfälle, Diverse	158.552,98	7.000	19.000
	900 Abschreibung von Forderungen	5.067,04	10.000	10.000
	901 Gebührrichtigstellungen	8.286,77	2.000	2.000
	Zu Post 1/710:			
	000 Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG, Diverse	40.995,07	50.000	45.000
	006 Kfz-Steuer, Straßenverkehrsabgabe	87.685,66	79.000	92.000
	010 Kommunalsteuer und Dienstgeberabgabe	229.207,12	245.000	235.000
	011 Grundsteuer	24.357,80	60.000	30.000
	Zu Post 1/711:			
	001 Wassergebühren	649.836,73	950.000	1.005.000
	002 Kanalgebühren	39.261,53	170.000	100.000
	003 Müllabfuhrabgabe	381.067,67	464.000	400.000
	Zu Post 1/728:			
	000 Entgelte für sonstige Leistungen, Diverse	1.432.521,47	695.000	603.000
	800 Entgelte Zentraler Einkauf	50.000,00	60.000	50.000
	801 Leistungen der MA 14	923.837,01	1.393.000	1.616.000
	906 Leistungen der MA 6	59.514,40	41.000	35.000
	960 Entgelte für sonstige Leistungen - Bezirke	560.176,20	1.000	1.000
	961 Entgelte für sonstige Leistungen - Bezirke (Grundlast)	403.045,05	1.000	1.000
	Zu Post 1/755:			
	042 Laufende Transferzahlungen an Unternehmungen (ohne Finanzunternehmungen) Hof- und Dachbegrünungsaktion	64.813,48	56.000	56.000
	Zu Post 1/768:			
	042 Sonstige laufende Transferzahlungen an private Haushalte - Hof- und Dachbegrünungsaktion	32.767,25	44.000	44.000
	Vergütungen:			
	2/810	1.098.089,80	—	—
	1/002	15.622,26	—	—
	043	6.433,56	—	—
	050	22.806,67	—	—
	400	2.528,79	—	—
	420	770.381,86	—	—
	425	48,00	—	—
	440	120,00	—	—

Haushalts- stelle	Benennung	Rechungs- abschluss 2011 EUR	Voranschlag 2012 EUR	Voranschlag 2013 EUR
	452	2.225,23	—	—
	456	45,20	—	—
	457	25.199,39	—	—
	459	1.759,61	—	—
	600	95,00	—	—
	603	2.822,25	—	—
	614	69.423,00	—	—
	616	4.473,90	—	—
	617	31.329,01	—	—
	618	3.166,58	—	—
	619	50.417,06	—	—
	620	196.056,03	—	—
	701	5.735,08	—	—
	710	17.007,45	—	—
	711.001	589.254,58	600.000	600.000
	711.003	310.014,68	449.000	400.000
	720	465.686,18	463.000	478.000
	728.000	4.669,56	—	—
	728.800	50.000,00	50.000	50.000
	728.801	923.754,21	1.393.000	1.616.000
	728.906	59.514,40	41.000	35.000
	728.961	203.707,32	—	—
	8200 Zentraler Einkauf (MA 54 - BA 12)			
2/8200/806	Veräußerung von Altmaterial	110.516,04	110.000	100.000
810	Leistungserlöse	1.455.381,05	1.600.000	1.500.000
817	Kostenbeiträge (Kostensätze) für sonstige Leistungen	1.430.934,55	1.527.000	1.527.000
824	Einnahmen aus der Vermietung und Verpachtung von Sachen sowie aus Dienstbarkeiten und Baurechten	874,50	1.000	1.000
828	Rückersätze von Ausgaben	1.874,05	1.000	1.000
829	Sonstige Einnahmen	39.944,90	10.000	10.000
864	Laufende Transferzahlungen von sonstigen Trägern des öffentlichen Rechtes	16.997,33	—	—
878	Kapitaltransferzahlungen von privaten Haushalten	22.781,82	20.000	30.000
	Summe der Einnahmen	3.079.304,24	3.269.000	3.169.000
1/8200/010	Gebäude	—	1.000	1.000
020	Maschinen und maschinelle Anlagen	4.779,25	1.000	1.000
030	Werkzeuge und sonstige Erzeugungshilfsmittel	—	1.000	1.000
040	Fahrzeuge	—	1.000	1.000
043	Betriebsausstattung	2.848,33	6.000	3.000
400	Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens	11.195,50	30.000	12.000
420	Pflanzliche Rohstoffe	68.518,23	100.000	75.000
425	Sonstige Roh- und Hilfsstoffe	28.051,22	50.000	35.000
428	Fertig bezogene Teile	42.866,75	90.000	55.000
430	Lebensmittel	110,05	1.000	1.000
452	Treibstoffe	1.576,94	3.000	3.000
453	Schmier- und Schleifmittel	—	1.000	1.000
454	Reinigungsmittel	3.177,47	3.000	3.000
455	Chemische und sonstige artverwandte Mittel	11.272,41	13.000	12.000
456	Schreib-, Zeichen- und sonstige Büromittel	10.910,89	15.000	11.000
457	Druckwerke	2.866,38	6.000	4.000
458	Mittel zur ärztlichen Betreuung und Gesundheitsvorsorge	129,24	1.000	1.000
459	Sonstige Verbrauchsgüter	11.102,88	20.000	14.000
5	LEISTUNGEN FÜR PERSONAL – siehe Sammelnachweis	5.271.825,29	5.642.000	5.656.000
600	Strom	44.174,29	53.000	46.000
603	Wärme	117.945,98	126.000	120.000
610	Instandhaltung von Grund und Boden	—	1.000	1.000
614	Instandhaltung von Gebäuden	48.468,89	60.000	23.000
616	Instandhaltung von Maschinen und maschinellen Anlagen	13.897,64	20.000	15.000

Haushalts- stelle	Benennung	Rechungs- abschluss 2011 EUR	Voranschlag 2012 EUR	Voranschlag 2013 EUR
617	Instandhaltung von Fahrzeugen	1.090,46	2.000	2.000
618	Instandhaltung von sonstigen Anlagen	9.889,96	10.000	10.000
620	Personen- und Gütertransporte	646.362,90	620.000	660.000
630	Postdienste	31.133,68	38.000	32.000
631	Telekommunikationsdienste	45.556,92	35.000	47.000
640	Rechtskosten	—	3.000	3.000
641	Prüfungskosten	12.729,31	5.000	5.000
657	Geldverkehrsspesen	2.613,23	4.000	4.000
670	Versicherungen	2.567,26	5.000	5.000
690	Schadensfälle	31.200,61	36.000	36.000
700	Mietzinse	1.822,52	3.000	11.000
710	Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG	71.211,38	75.000	76.000
711	Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und -anlagen gemäß FAG (Ausgaben)	1.560,01	4.000	4.000
720	Kostenbeiträge (Kostensätze) für Leistungen	347.130,41	353.000	425.000
722	Rückersätze von Einnahmen	—	1.000	1.000
728	Entgelte für sonstige Leistungen	803.924,37	868.000	838.000
760	Pensionen und sonstige Ruhebezüge (einschließlich Dienstgeberbeiträge)	1.021.278,15	1.050.000	1.103.000
	Summe der Ausgaben	8.725.788,80	9.357.000	9.357.000
	Erläuterungen:			
	Zu Post 1/400:			
	000 Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens, Diverse	9.725,53	20.000	10.000
	001 Dienst- und Arbeitskleider	1.469,97	10.000	2.000
	Zu Post 1/618:			
	000 Instandhaltung von sonstigen Anlagen, Diverse	9.151,59	8.000	8.000
	001 Instandhaltung von Fernmeldeanlagen	—	1.000	1.000
	002 Wäschereinigung und -reparatur	738,37	1.000	1.000
	Zu Post 1/690:			
	000 Schadensfälle, Diverse	31.200,61	34.000	34.000
	900 Abschreibung von Forderungen	—	1.000	1.000
	901 Gebührrichtigstellungen	—	1.000	1.000
	Zu Post 1/710:			
	000 Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG, Diverse	39,00	—	—
	006 Kfz-Steuer, Straßenverkehrsabgabe	837,06	—	—
	010 Kommunalsteuer und Dienstgeberabgabe	64.599,97	69.000	70.000
	011 Grundsteuer	5.735,35	6.000	6.000
	Zu Post 1/711:			
	001 Wassergebühren	695,09	1.000	1.000
	002 Kanalgebühren	864,92	1.000	1.000
	003 Müllabfuhrabgabe	—	2.000	2.000
	Zu Post 1/728:			
	000 Entgelte für sonstige Leistungen, Diverse	277.017,60	349.000	255.000
	801 Leistungen der MA 14	472.658,17	461.000	525.000
	906 Leistungen der MA 6	54.248,60	58.000	58.000
	Vergütungen:			
	2/810	748.638,77	—	—
	817	1.362.989,17	1.527.000	1.527.000
	1/400	35,42	—	—
	457	397,84	—	—
	614	6.695,35	—	—
	616	600,39	—	—
	617	751,86	—	—
	620	5.631,72	—	—
	711.001	695,09	—	—
	711.003	—	2.000	2.000

Haushalts- stelle	Benennung	Rechungs- abschluss 2011 EUR	Voranschlag 2012 EUR	Voranschlag 2013 EUR
	720	347.130,41	353.000	425.000
	728.000	5.877,12	9.000	9.000
	728.801	470.756,56	461.000	525.000
	728.906	54.248,60	58.000	58.000
8210	Fuhrpark (MA 48 - BA 6)			
2/8210/805	Veräußerung von bezogenen Betriebsstoffen und sonstigen Verbrauchsgütern	—	1.000	1.000
810	Leistungserlöse	1.116.670,51	1.300.000	1.300.000
813	Nebenerlöse	—	1.000	1.000
828	Rückersätze von Ausgaben	1.596,58	1.000	2.000
829	Sonstige Einnahmen	—	1.000	1.000
	Summe der Einnahmen	1.118.267,09	1.304.000	1.305.000
1/8210/020	Maschinen und maschinelle Anlagen	—	2.000	2.000
040	Fahrzeuge	441.656,47	300.000	300.000
043	Betriebsausstattung	28.928,52	50.000	68.000
050	Sonderanlagen	—	1.000	1.000
400	Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens	22.667,33	31.000	32.000
425	Sonstige Roh- und Hilfsstoffe	1.038,33	1.000	1.000
452	Treibstoffe	311.401,78	50.000	60.000
453	Schmier- und Schleifmittel	605,83	1.000	1.000
454	Reinigungsmittel	5.286,72	7.000	6.000
455	Chemische und sonstige artverwandte Mittel	363,25	1.000	1.000
456	Schreib-, Zeichen- und sonstige Büromittel	3,90	1.000	1.000
457	Druckwerke	1.294,87	1.000	1.000
458	Mittel zur ärztlichen Betreuung und Gesundheitsvorsorge	335,56	1.000	1.000
459	Sonstige Verbrauchsgüter	8.285,04	7.000	7.000
5	LEISTUNGEN FÜR PERSONAL – siehe Sammelnachweis	1.008.588,22	1.052.000	1.052.000
600	Strom	1.430,80	3.000	2.000
616	Instandhaltung von Maschinen und maschinellen Anlagen	4.760,09	9.000	8.000
617	Instandhaltung von Fahrzeugen	106.853,90	131.000	146.000
618	Instandhaltung von sonstigen Anlagen	3.455,09	7.000	16.000
619	Instandhaltung von Sonderanlagen	246.165,68	283.000	296.000
620	Personen- und Gütertransporte	3.100,60	6.000	4.000
631	Telekommunikationsdienste	3.206,63	15.000	15.000
640	Rechtskosten	—	1.000	1.000
670	Versicherungen	37.944,16	40.000	40.000
690	Schadensfälle	—	3.000	1.000
700	Mietzinse	3.873,24	10.000	6.000
710	Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG	36.983,63	45.000	44.000
711	Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und -anlagen gemäß FAG (Ausgaben)	3.734,64	4.000	4.000
728	Entgelte für sonstige Leistungen	22.322,73	177.000	86.000
729	Sonstige Ausgaben	—	1.000	1.000
760	Pensionen und sonstige Ruhebezüge (einschließlich Dienstgeberbeiträge)	195.387,57	210.000	211.000
	Summe der Ausgaben	2.499.674,58	2.451.000	2.415.000
	Erläuterungen:			
	Zu Post 1/400:			
	000 Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens, Diverse	5.167,20	8.000	8.000
	001 Dienst- und Arbeitskleider	17.500,13	23.000	24.000
	Zu Post 1/618:			
	000 Instandhaltung von sonstigen Anlagen, Diverse	3.349,13	6.000	15.000
	002 Wäschereinigung und -reparatur	105,96	1.000	1.000
	Zu Post 1/690:			
	000 Schadensfälle, Diverse	—	1.000	—
	900 Abschreibung von Forderungen	—	1.000	—
	901 Gebührrichtigstellungen	—	1.000	1.000

Haushalts- stelle	Benennung	Rechnungs- abschluss 2011 EUR	Voranschlag 2012 EUR	Voranschlag 2013 EUR
	Zu Post 1/710:			
	000 Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG, Diverse	8.315,66	13.000	12.000
	006 Kfz-Steuer, Straßenverkehrsabgabe	28.667,97	32.000	32.000
	Zu Post 1/711:			
	003 Müllabfuhrabgabe	3.734,64	4.000	4.000
	Zu Post 1/728:			
	000 Entgelte für sonstige Leistungen, Diverse	17.711,49	171.000	58.000
	800 Entgelte Zentraler Einkauf	2.000,00	2.000	2.000
	801 Leistungen der MA 14	1.494,84	2.000	24.000
	906 Leistungen der MA 6	1.116,40	2.000	2.000
	Vergütungen:			
	2/810	851.493,60	652.000	620.000
	1/618	355,08	—	—
	711.003	3.395,12	4.000	4.000
	728.800	1.666,67	2.000	2.000
	728.801	1.494,84	1.000	3.000
	728.906	1.116,40	2.000	2.000
8280	Märkte (MA 59 - BA 12)			
2/8280/010	Gebäude	—	1.000	1.000
040	Fahrzeuge	—	1.000	1.000
050	Sonderanlagen	—	1.000	1.000
298	Rücklagen	—	1.100.000	1.000
803	Veräußerung von Handelswaren	—	1.000	1.000
806	Veräußerung von Altmaterial	2.911,99	1.000	1.000
808	Veräußerung von geringwertigen Wirtschaftsgütern des Anlagevermögens (Gebrauchsgütern)	—	1.000	1.000
810	Leistungserlöse	4.805.501,30	4.625.000	4.852.000
813	Nebenerlöse	—	1.000	1.000
815	Gebühren für sonstige Leistungen	101.660,32	105.000	115.000
817	Kostenbeiträge (Kostensätze) für sonstige Leistungen	1.856.564,80	1.955.000	1.975.000
823	Zinsen	15.229,32	5.000	7.000
824	Einnahmen aus der Vermietung und Verpachtung von Sachen sowie aus Dienstbarkeiten und Baurechten	2.919.774,89	2.882.000	2.982.000
825	Einnahmen aus der Untervermietung und Unterverpachtung von (an)gemieteten Sachen	235.896,67	276.000	255.000
828	Rückersätze von Ausgaben	9.860,13	9.000	10.000
829	Sonstige Einnahmen	328.259,31	80.000	81.000
849	Nebenansprüche	2.563,15	8.000	8.000
860	Laufende Transferzahlungen von Bund, Bundesfonds und Bundeskammern	2.000,02	1.000	1.000
868	Laufende Transferzahlungen von privaten Haushalten	241.035,00	293.000	287.000
870	Kapitaltransferzahlungen von Bund, Bundesfonds und Bundeskammern	—	1.000	1.000
872	Kapitaltransferzahlungen von Gemeinden, Gemeindeverbänden und -fonds	—	1.000	1.000
873	Kapitaltransferzahlungen von Sozialversicherungsträgern	—	1.000	1.000
889	Kapitaltransferzahlungen von der Europäischen Union	99.338,93	1.000	1.000
	Summe der Einnahmen	10.620.595,83	11.350.000	10.585.000
1/8280/006	Sonstige Grundstückseinrichtungen	—	1.000	1.000
010	Gebäude	—	1.000	1.000
040	Fahrzeuge	52.001,80	3.000	21.000
043	Betriebsausstattung	61.418,48	40.000	42.000
050	Sonderanlagen	1.936.246,40	452.000	500.000
298	Rücklagen	—	1.000	1.000
400	Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens	92.103,24	65.000	57.000
401	Materialien (soweit nicht zugeordnet)	—	1.000	1.000
403	Handelswaren	—	1.000	1.000
430	Lebensmittel	1.250,81	3.000	3.000

Haushalts- stelle	Benennung	Rechnungs- abschluss 2011 EUR	Voranschlag 2012 EUR	Voranschlag 2013 EUR
452	Treibstoffe	12.157,69	12.000	16.000
453	Schmier- und Schleifmittel	65,82	1.000	1.000
454	Reinigungsmittel	6.987,95	9.000	9.000
455	Chemische und sonstige artverwandte Mittel	59,43	1.000	1.000
456	Schreib-, Zeichen- und sonstige Büromittel	32.172,21	29.000	35.000
457	Druckwerke	80.670,77	45.000	39.000
458	Mittel zur ärztlichen Betreuung und Gesundheitsvorsorge	722,13	1.000	1.000
459	Sonstige Verbrauchsgüter	13.461,92	28.000	21.000
5	LEISTUNGEN FÜR PERSONAL – siehe Sammelnachweis	9.845.534,88	10.015.000	10.710.000
600	Strom	263.652,01	323.000	303.000
601	Gas	16.910,77	23.000	21.000
603	Wärme	426.012,75	463.000	436.000
613	Instandhaltung von sonstigen Grundstückseinrichtungen	957.065,08	2.000	2.000
614	Instandhaltung von Gebäuden	126.786,30	2.000	2.000
616	Instandhaltung von Maschinen und maschinellen Anlagen	5.740,20	7.000	9.000
617	Instandhaltung von Fahrzeugen	9.050,86	25.000	24.000
618	Instandhaltung von sonstigen Anlagen	11.520,22	38.000	23.000
619	Instandhaltung von Sonderanlagen	764.522,51	1.350.000	1.130.000
620	Personen- und Gütertransporte	4.262,00	4.000	5.000
630	Postdienste	16.529,40	13.000	18.000
631	Telekommunikationsdienste	62.410,48	66.000	66.000
640	Rechtskosten	410,26	12.000	3.000
642	Beratungskosten	—	4.000	3.000
657	Geldverkehrsspesen	4.078,00	6.000	7.000
670	Versicherungen	5.127,40	10.000	9.000
690	Schadensfälle	43.323,38	27.000	32.000
700	Mietzinse	502.622,39	573.000	542.000
710	Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG	186.770,75	276.000	232.000
711	Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und -anlagen gemäß FAG (Ausgaben)	1.894.306,58	1.025.000	870.000
720	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für Leistungen	494.917,96	501.000	511.000
722	Rückersätze von Einnahmen	—	1.000	1.000
725	Bibliothekserfordernisse	—	1.000	1.000
728	Entgelte für sonstige Leistungen	3.584.220,43	1.757.000	1.690.000
760	Pensionen und sonstige Ruhebezüge (einschließlich Dienstgeberbeiträge)	1.907.314,66	1.959.000	2.060.000
764	Entschädigungen	—	1.000	1.000
780	Laufende Transferzahlungen an das Ausland	58,24	1.000	1.000
	Summe der Ausgaben	23.422.466,16	19.179.000	19.463.000
	Erläuterungen:			
	Zu Post 2/829:			
	000 Sonstige Einnahmen, Diverse	33.259,31	80.000	81.000
	970 Sonstige Einnahmen - Bezirke	295.000,00	—	—
	Zu Post 1/400:			
	000 Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens, Diverse	65.257,70	58.000	50.000
	001 Dienst- und Arbeitskleider	26.845,54	7.000	7.000
	Zu Post 1/613:			
	000 Instandhaltung von sonstigen Grundstückseinrichtungen, Diverse	—	1.000	1.000
	960 Instandhaltung von sonstigen Grundstückseinrichtungen - Bezirke	957.065,08	1.000	1.000
	Zu Post 1/614:			
	000 Instandhaltung von Gebäuden, Diverse	—	1.000	1.000
	960 Instandhaltung von Gebäuden - Bezirke	126.786,30	1.000	1.000
	Zu Post 1/618:			
	000 Instandhaltung von sonstigen Anlagen, Diverse	7.978,61	32.000	10.000
	001 Instandhaltung von Fernmeldeanlagen	—	2.000	6.000
	002 Wäschereinigung und -reparatur	3.541,61	4.000	7.000

Haushalts- stelle	Benennung	Rechungs- abschluss 2011 EUR	Voranschlag 2012 EUR	Voranschlag 2013 EUR
	Zu Post 1/690:			
	000 Schadensfälle, Diverse	17.646,75	1.000	10.000
	900 Abschreibung von Forderungen	25.676,63	25.000	21.000
	901 Gebührrichtigstellungen	—	1.000	1.000
	Zu Post 1/710:			
	000 Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG, Diverse	32.428,09	58.000	52.000
	010 Kommunalsteuer und Dienstgeberabgabe	85.758,22	95.000	105.000
	011 Grundsteuer	68.584,44	123.000	75.000
	Zu Post 1/711:			
	001 Wassergebühren	197.497,11	333.000	260.000
	002 Kanalgebühren	265.516,20	446.000	366.000
	003 Müllabfuhrabgabe	241.987,78	245.000	243.000
	960 Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und -anlagen gemäß FAG (Ausgaben) - Bezirke	1.189.305,49	1.000	1.000
	Zu Post 1/728:			
	000 Entgelte für sonstige Leistungen, Diverse	874.253,87	688.000	741.000
	027 Leistungen für die Müllentsorgung	170.454,93	465.000	175.000
	028 Maßnahmen für die Abfallvermeidung	57.295,32	62.000	75.000
	800 Entgelte Zentraler Einkauf	55.013,81	62.000	58.000
	801 Leistungen der MA 14	400.478,86	390.000	553.000
	906 Leistungen der MA 6	86.473,20	89.000	87.000
	960 Entgelte für sonstige Leistungen - Bezirke	1.940.250,44	1.000	1.000
	Vergütungen:			
	2/817	762,36	—	—
	824	5.627,28	—	—
	1/050	4.002,32	—	—
	400	352,32	—	—
	457	327,62	5.000	—
	613	2.272,22	—	—
	614	4.430,61	—	—
	616	5.101,80	—	—
	617	496,63	—	—
	619	9.500,97	—	—
	620	1.893,00	—	—
	630	182,50	—	—
	711.001	187.666,52	260.000	260.000
	711.003	241.987,78	243.000	243.000
	711.960	957.069,24	—	—
	720	494.917,96	492.000	511.000
	728.000	10.166,30	—	—
	728.027	160.209,22	134.000	135.000
	728.800	49.666,67	55.000	55.000
	728.801	400.478,86	390.000	553.000
	728.906	86.473,20	87.000	87.000
	728.960	999.084,50	—	—
	780	58,24	—	—
	8350 Bäder (MA 44 - BA 4)			
2/8350/298	Rücklagen	—	1.500.000	1.400.000
803	Veräußerung von Handelswaren	21.094,61	20.000	21.000
806	Veräußerung von Altmaterial	—	1.000	1.000
810	Leistungserlöse	10.337.081,22	10.270.000	10.740.000
813	Nebenerlöse	12.185,84	25.000	24.000
817	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für sonstige Leistungen	74.471,03	42.000	42.000
824	Einnahmen aus der Vermietung und Verpachtung von Sachen sowie aus Dienstbarkeiten und Baurechten	943.214,08	920.000	950.000
827	Kostenersätze für die Überlassung von Bediensteten an Dritte	—	1.000	1.000

Haushalts- stelle	Benennung	Rechungs- abschluss 2011 EUR	Voranschlag 2012 EUR	Voranschlag 2013 EUR
828	Rückersätze von Ausgaben	22.654,59	20.000	20.000
829	Sonstige Einnahmen	191.521,20	5.000	5.000
860	Laufende Transferzahlungen von Bund, Bundesfonds und Bundeskammern	15.653,15	16.000	16.000
864	Laufende Transferzahlungen von sonstigen Trägern des öffentlichen Rechtes	86.131,16	80.000	80.000
	Summe der Einnahmen	11.704.006,88	12.900.000	13.300.000
1/8350/040	Fahrzeuge	—	1.000	1.000
043	Betriebsausstattung	396.715,52	210.000	250.000
050	Sonderanlagen	3.805.493,08	3.325.000	4.515.000
070	Aktivierungsfähige Rechte	—	1.000	1.000
298	Rücklagen	—	1.000	1.000
341	Investitionsdarlehen von Ländern, Landesfonds und Landeskammern	29.270,41	31.000	32.000
400	Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens	393.425,89	320.000	380.000
403	Handelswaren	34.455,06	30.000	35.000
451	Brennstoffe	9.071,64	9.000	10.000
452	Treibstoffe	33.947,64	25.000	35.000
453	Schmier- und Schleifmittel	2.021,86	2.000	2.000
454	Reinigungsmittel	130.891,86	150.000	130.000
455	Chemische und sonstige artverwandte Mittel	423.615,33	330.000	400.000
456	Schreib-, Zeichen- und sonstige Büromittel	68.416,06	55.000	70.000
457	Druckwerke	39.829,21	70.000	40.000
458	Mittel zur ärztlichen Betreuung und Gesundheitsvorsorge	19.657,39	18.000	20.000
459	Sonstige Verbrauchsgüter	120.151,47	110.000	110.000
5	LEISTUNGEN FÜR PERSONAL – siehe Sammelnachweis	26.167.540,72	26.985.000	27.629.000
600	Strom	1.742.248,75	1.700.000	1.600.000
601	Gas	444.298,24	400.000	400.000
603	Wärme	1.950.583,57	1.870.000	1.900.000
617	Instandhaltung von Fahrzeugen	22.039,23	20.000	20.000
618	Instandhaltung von sonstigen Anlagen	169.410,14	170.000	170.000
619	Instandhaltung von Sonderanlagen	6.605.699,04	7.906.000	7.275.000
620	Personen- und Gütertransporte	74.185,00	90.000	90.000
630	Postdienste	11.442,48	10.000	10.000
631	Telekommunikationsdienste	94.005,36	90.000	90.000
640	Rechtskosten	5.013,03	10.000	10.000
641	Prüfungskosten	319.640,52	280.000	300.000
650	Zinsen für Finanzschulden - Inland	12.299,96	12.000	12.000
657	Geldverkehrsspesen	5.022,26	8.000	6.000
670	Versicherungen	35.060,61	55.000	35.000
690	Schadensfälle	10.934,15	15.000	15.000
700	Mietzinse	48.782,78	30.000	50.000
710	Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG	673.820,94	650.000	680.000
711	Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und -anlagen gemäß FAG (Ausgaben)	3.514.065,97	3.561.000	3.671.000
722	Rückersätze von Einnahmen	19.278,70	25.000	19.000
726	Mitgliedsbeiträge an Institutionen (im Inland)	400,00	1.000	1.000
728	Entgelte für sonstige Leistungen	3.199.279,80	2.775.000	2.775.000
729	Sonstige Ausgaben	526,41	2.000	2.000
757	Laufende Transferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck	—	1.000	1.000
760	Pensionen und sonstige Ruhebezüge (einschließlich Dienstgeberbeiträge)	5.069.276,03	5.097.000	5.474.000
	Summe der Ausgaben	55.701.816,11	56.451.000	58.267.000
	Erläuterungen:			
	Zu Post 2/860:			
	100 Annuitätenzuschüsse des Bundes für Zwecke der Siedlungswasserwirtschaft	15.653,15	16.000	16.000
	Zu Post 2/864:			
	001 Förderungen durch das AMS	86.131,16	80.000	80.000

Haushalts- stelle	Benennung	Rechungs- abschluss 2011 EUR	Voranschlag 2012 EUR	Voranschlag 2013 EUR
	Zu Post 1/341:			
	504 Darlehen für Zwecke der Siedlungswasserwirtschaft, Tilgung.....	29.270,41	31.000	32.000
	Zu Post 1/400:			
	000 Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens, Diverse	320.292,72	259.000	319.000
	001 Dienst- und Arbeitskleider	60.260,58	60.000	60.000
	960 Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens - Bezirke	12.872,59	1.000	1.000
	Zu Post 1/451:			
	000 Brennstoffe, Diverse.....	9.071,64	8.000	9.000
	960 Brennstoffe - Bezirke	—	1.000	1.000
	Zu Post 1/452:			
	000 Treibstoffe, Diverse	33.843,27	24.000	34.000
	960 Treibstoffe - Bezirke	104,37	1.000	1.000
	Zu Post 1/453:			
	000 Schmier- und Schleifmittel, Diverse	1.935,19	1.000	1.000
	960 Schmier- und Schleifmittel - Bezirke	86,67	1.000	1.000
	Zu Post 1/454:			
	000 Reinigungsmittel, Diverse	119.965,90	149.000	129.000
	960 Reinigungsmittel - Bezirke	10.925,96	1.000	1.000
	Zu Post 1/455:			
	000 Chemische und sonstige artverwandte Mittel, Diverse	400.047,04	329.000	399.000
	960 Chemische und sonstige artverwandte Mittel - Bezirke	23.568,29	1.000	1.000
	Zu Post 1/456:			
	000 Schreib-, Zeichen- und sonstige Büromittel, Diverse	68.236,91	54.000	69.000
	960 Schreib-, Zeichen- und sonstige Büromittel - Bezirke	179,15	1.000	1.000
	Zu Post 1/457:			
	000 Druckwerke, Diverse	39.829,21	69.000	39.000
	960 Druckwerke - Bezirke	—	1.000	1.000
	Zu Post 1/458:			
	000 Mittel zur ärztlichen Betreuung und Gesundheitsvorsorge, Diverse	18.853,81	17.000	19.000
	960 Mittel zur ärztlichen Betreuung und Gesundheitsvorsorge - Bezirke	803,58	1.000	1.000
	Zu Post 1/459:			
	000 Sonstige Verbrauchsgüter, Diverse	112.180,36	109.000	109.000
	960 Sonstige Verbrauchsgüter - Bezirke	7.971,11	1.000	1.000
	Zu Post 1/600:			
	000 Strom, Diverse	1.576.723,26	1.699.000	1.599.000
	960 Strom - Bezirke	165.525,49	1.000	1.000
	Zu Post 1/601:			
	000 Gas, Diverse	345.500,17	399.000	399.000
	960 Gas - Bezirke	98.798,07	1.000	1.000
	Zu Post 1/603:			
	000 Wärme, Diverse	1.894.552,67	1.869.000	1.899.000
	960 Wärme - Bezirke	56.030,90	1.000	1.000
	Zu Post 1/617:			
	000 Instandhaltung von Fahrzeugen, Diverse	21.968,77	19.000	19.000
	960 Instandhaltung von Fahrzeugen - Bezirke	70,46	1.000	1.000
	Zu Post 1/618:			
	000 Instandhaltung von sonstigen Anlagen, Diverse	132.836,14	145.000	140.000
	001 Instandhaltung von Fernmeldeanlagen	32.300,00	23.000	28.000
	002 Wäschereinigung und -reparatur	68,17	1.000	1.000
	960 Instandhaltung von sonstigen Anlagen - Bezirke	4.205,83	1.000	1.000
	Zu Post 1/619:			
	000 Instandhaltung von Sonderanlagen, Diverse.....	6.263.867,55	7.905.000	7.274.000
	960 Instandhaltung von Sonderanlagen - Bezirke.....	341.831,49	1.000	1.000

Haushalts- stelle	Benennung	Rechungs- abschluss 2011 EUR	Voranschlag 2012 EUR	Voranschlag 2013 EUR
	Zu Post 1/620:			
	000 Personen- und Gütertransporte, Diverse	74.185,00	89.000	89.000
	960 Personen- und Gütertransporte - Bezirke	—	1.000	1.000
	Zu Post 1/630:			
	000 Postdienste, Diverse	11.442,48	9.000	10.000
	960 Postdienste - Bezirke	—	1.000	—
	Zu Post 1/631:			
	000 Telekommunikationsdienste, Diverse	88.460,12	89.000	89.000
	960 Telekommunikationsdienste - Bezirke	5.545,24	1.000	1.000
	Zu Post 1/641:			
	000 Prüfungskosten, Diverse	295.289,15	279.000	299.000
	960 Prüfungskosten - Bezirke	24.351,37	1.000	1.000
	Zu Post 1/650:			
	504 Darlehen für Zwecke der Siedlungswasserwirtschaft, Verzinsung	12.299,96	12.000	12.000
	Zu Post 1/670:			
	000 Versicherungen, Diverse	35.060,61	54.000	34.000
	960 Versicherungen - Bezirke	—	1.000	1.000
	Zu Post 1/690:			
	000 Schadensfälle, Diverse	8.701,42	1.000	6.000
	900 Abschreibung von Forderungen	1.899,74	10.000	8.000
	901 Gebührrichtigstellungen	332,99	4.000	1.000
	Zu Post 1/700:			
	000 Mietzinse, Diverse	48.782,78	29.000	49.000
	960 Mietzinse - Bezirke	—	1.000	1.000
	Zu Post 1/710:			
	000 Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG, Diverse	27.803,16	15.000	25.000
	005 Gebrauchsabgabe, Stempelgebühren u. dgl.	525,46	1.000	1.000
	006 Kfz-Steuer, Straßenverkehrsabgabe	423,60	1.000	1.000
	010 Kommunalsteuer und Dienstgeberabgabe	625.069,51	605.000	630.000
	011 Grundsteuer	18.926,71	25.000	20.000
	013 Ausgleichstaxe	—	1.000	1.000
	913 Werbeabgabe	362,98	1.000	1.000
	960 Öffentliche Abgaben, ohne Gebühren gemäß FAG (Ausgaben) - Bezirke	709,52	1.000	1.000
	Zu Post 1/711:			
	001 Wassergebühren	1.285.838,45	1.270.000	1.600.000
	002 Kanalgebühren	1.749.381,37	1.760.000	1.720.000
	003 Müllabfuhrabgabe	232.626,78	530.000	350.000
	960 Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und -anlagen gemäß FAG (Ausgaben) - Bezirke	246.219,37	1.000	1.000
	Zu Post 1/728:			
	000 Entgelte für sonstige Leistungen, Diverse	2.603.193,69	2.243.000	2.157.000
	800 Entgelte Zentraler Einkauf	69.000,00	69.000	69.000
	801 Leistungen der MA 14	399.298,02	348.000	449.000
	906 Leistungen der MA 6	112.685,20	114.000	99.000
	960 Entgelte für sonstige Leistungen - Bezirke	15.102,89	1.000	1.000
	Zu Post 1/729:			
	000 Sonstige Ausgaben, Diverse	526,41	1.000	1.000
	960 Sonstige Ausgaben - Bezirke	—	1.000	1.000

Haushalts- stelle	Benennung	Rechungs- abschluss 2011 EUR	Voranschlag 2012 EUR	Voranschlag 2013 EUR
	Vergütungen:			
	2/810	738.334,20	738.000	782.000
	1/043	475,83	—	—
	341.504	29.270,41	31.000	32.000
	456	245,22	—	—
	457	1.355,60	—	—
	459	5.202,91	—	—
	617	68,69	—	—
	618	944,43	—	—
	619	18.672,34	—	—
	641	130.429,90	—	—
	650.504	12.299,96	12.000	12.000
	710	608,09	—	—
	711.001	1.285.838,45	1.270.000	1.600.000
	711.003	232.270,03	530.000	350.000
	711.960	117.461,78	—	—
	728.000	64.103,12	—	50.000
	728.800	69.000,00	69.000	69.000
	728.801	399.298,02	348.000	449.000
	728.906	112.685,20	114.000	99.000
	728.960	1.445,02	—	—
8400	Grundstücksangelegenheiten (MA 69 - BA 15)			
2/8400/000	Bebaute Grundstücke	951.000,00	3.000.000	1.000.000
001	Unbebaute Grundstücke	35.306.162,42	30.500.000	32.500.000
010	Gebäude	—	1.000	1.000
298	Rücklagen	—	1.000	1.000
817	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für sonstige Leistungen	68.912,37	150.000	150.000
819	Abschreibungen von und Wertberichtigungen zu Schulden	—	50.000	50.000
824	Einnahmen aus der Vermietung und Verpachtung von Sachen sowie aus Dienstbarkeiten und Baurechten	18.637.326,96	18.500.000	20.700.000
828	Rückersätze von Ausgaben	4.089,77	1.000	1.000
829	Sonstige Einnahmen	259.017,60	50.000	50.000
	Summe der Einnahmen	55.226.509,12	52.253.000	54.453.000
1/8400/000	Bebaute Grundstücke	3.891.120,00	500.000	500.000
001	Unbebaute Grundstücke	10.585.462,89	13.100.000	13.000.000
010	Gebäude	—	1.000	1.000
042	Amtsausstattung	20.801,81	—	—
043	Betriebsausstattung	—	40.000	25.000
298	Rücklagen	—	1.000	1.000
341	Investitionsdarlehen von Ländern, Landesfonds und Landeskammern	—	1.000	—
400	Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens	14.985,20	30.000	25.000
452	Treibstoffe	336,57	2.000	2.000
454	Reinigungsmittel	1.784,91	2.000	2.000
455	Chemische und sonstige artverwandte Mittel	—	1.000	1.000
456	Schreib-, Zeichen- und sonstige Büromittel	16.595,72	20.000	25.000
457	Druckwerke	9.191,68	12.000	12.000
458	Mittel zur ärztlichen Betreuung und Gesundheitsvorsorge	—	1.000	1.000
459	Sonstige Verbrauchsgüter	75,91	1.000	1.000
5	LEISTUNGEN FÜR PERSONAL – siehe Sammelnachweis	3.788.612,38	4.119.000	4.156.000
600	Strom	41.390,04	42.000	44.000
601	Gas	—	1.000	1.000
603	Wärme	21.226,67	25.000	25.000
610	Instandhaltung von Grund und Boden	356.400,27	817.000	600.000
614	Instandhaltung von Gebäuden	2.973,59	20.000	20.000
618	Instandhaltung von sonstigen Anlagen	—	—	1.000
620	Personen- und Gütertransporte	9.099,25	9.000	9.000
630	Postdienste	13.699,63	13.000	13.000
631	Telekommunikationsdienste	29.410,67	31.000	33.000

Haushalts- stelle	Benennung	Rechungs- abschluss 2011 EUR	Voranschlag 2012 EUR	Voranschlag 2013 EUR
640	Rechtskosten	50.459,55	130.000	100.000
642	Beratungskosten	191.272,89	120.000	150.000
650	Zinsen für Finanzschulden - Inland	—	1.000	—
657	Geldverkehrsspesen	1.424,42	2.000	2.000
670	Versicherungen	1.435,05	5.000	3.000
690	Schadensfälle	16.204,69	500.000	500.000
700	Mietzinse	3.378,93	5.000	5.000
701	Pachtzinse	—	1.000	1.000
710	Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG	475.368,84	550.000	2.420.000
711	Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und -anlagen gemäß FAG (Ausgaben)	10.155,31	20.000	19.000
720	Kostenbeiträge (Kostensätze) für Leistungen	345.673,65	347.000	373.000
722	Rückersätze von Einnahmen	2.052,95	40.000	40.000
728	Entgelte für sonstige Leistungen	1.011.726,63	1.260.000	1.125.000
729	Sonstige Ausgaben	7.981,49	50.000	50.000
760	Pensionen und sonstige Ruhebezüge (einschließlich Dienstgeberbeiträge)	733.944,47	790.000	793.000
764	Entschädigungen	—	1.000	1.000
	Summe der Ausgaben	21.654.246,06	22.611.000	24.080.000
	Erläuterungen:			
	Zu Post 1/690:			
	900 Abschreibung von Forderungen	15.277,06	300.000	300.000
	901 Gebührrichtigstellungen	927,63	200.000	200.000
	Zu Post 1/710:			
	000 Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG, Diverse	40.808,45	30.000	1.930.000
	011 Grundsteuer	434.560,39	520.000	490.000
	Zu Post 1/711:			
	001 Wassergebühren	564,48	3.000	3.000
	002 Kanalgebühren	5,57	1.000	1.000
	003 Müllabfuhrabgabe	9.585,26	16.000	15.000
	Zu Post 1/728:			
	000 Entgelte für sonstige Leistungen, Diverse	369.835,84	620.000	500.000
	097 Entgelte für Leistungen der Wiener Gewässer Management GmbH	48.237,66	30.000	50.000
	801 Leistungen der MA 14	510.889,03	546.000	510.000
	906 Leistungen der MA 6	82.764,10	64.000	65.000
	Vergütungen:			
	1/341	—	1.000	—
	457	4.983,85	6.000	—
	610	18.729,50	—	—
	620	5.807,24	6.000	6.000
	650	—	1.000	—
	711.001	451,25	—	—
	711.003	9.083,41	4.000	4.000
	720	345.673,65	347.000	373.000
	728.000	23.275,59	—	—
	728.801	510.889,03	546.000	510.000
	728.906	82.764,10	64.000	65.000
8500	Wasserversorgung (MA 31 - BA 8)			
2/8500/000	Bebaute Grundstücke	—	1.000	1.000
001	Unbebaute Grundstücke	2.828,00	1.000	1.000
010	Gebäude	—	1.000	1.000
040	Fahrzeuge	—	1.000	1.000
298	Rücklagen	—	1.000	1.000
341	Investitionsdarlehen von Ländern, Landesfonds und Landeskammern	13.140.665,00	19.733.000	16.741.000
806	Veräußerung von Altmaterial	112.114,57	1.000	1.000
813	Nebenerlöse	703.286,10	450.000	450.000

Haushalts- stelle	Benennung	Rechungs- abschluss 2011 EUR	Voranschlag 2012 EUR	Voranschlag 2013 EUR
817	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für sonstige Leistungen	5.290.736,84	3.000.000	3.000.000
819	Abschreibungen von und Wertberichtigungen zu Schulden	—	1.000	1.000
824	Einnahmen aus der Vermietung und Verpachtung von Sachen sowie aus Dienstbarkeiten und Baurechten	237.190,18	180.000	180.000
827	Kostenersätze für die Überlassung von Bediensteten an Dritte	205.736,94	1.000	1.000
828	Rückersätze von Ausgaben	12.431.830,61	35.000	35.000
829	Sonstige Einnahmen	526.089,54	18.000	18.000
849	Nebenansprüche	471,23	—	1.000
852	Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und -anlagen	145.640.968,26	182.000.000	190.000.000
860	Laufende Transferzahlungen von Bund, Bundesfonds und Bundeskammern	4.478.385,88	4.198.000	4.293.000
870	Kapitaltransferzahlungen von Bund, Bundesfonds und Bundeskammern	254.968,00	318.000	38.000
872	Kapitaltransferzahlungen von Gemeinden, Gemeindeverbänden und -fonds	6.213,18	13.500.000	13.500.000
876	Kapitaltransferzahlungen von Finanzunternehmungen (Kreditinstituten, Versicherungsgesellschaften und rechtlich selbständigen Pensionskassen)	—	2.001.000	1.000
888	Laufende Transferzahlungen von der Europäischen Union	81.835,01	5.153.000	1.000
889	Kapitaltransferzahlungen von der Europäischen Union	—	1.001.000	1.000
	Summe der Einnahmen	183.113.319,34	231.595.000	228.267.000
1/8500/000	Bebaute Grundstücke	—	1.000	1.000
001	Unbebaute Grundstücke	588,60	1.000	1.000
002	Straßenbauten	502.377,95	1.000	—
004	Wasser- und Kanalisationsbauten	17.477.040,82	2.045.000	2.423.000
010	Gebäude	26.370,82	10.000	10.000
020	Maschinen und maschinelle Anlagen	241.625,81	411.000	275.000
030	Werkzeuge und sonstige Erzeugungshilfsmittel	22.624,70	11.000	15.000
040	Fahrzeuge	265.760,68	375.000	200.000
043	Betriebsausstattung	578.703,98	273.000	238.000
050	Sonderanlagen	858.613,10	234.000	178.000
070	Aktivierungsfähige Rechte	174.460,72	40.000	180.000
298	Rücklagen	—	1.000	1.000
341	Investitionsdarlehen von Ländern, Landesfonds und Landeskammern	8.607.409,95	9.643.000	10.295.000
346	Investitionsdarlehen von Finanzunternehmungen (Kreditinstituten, Versicherungsgesellschaften und rechtlich selbständigen Pensionskassen)	5.381.372,17	5.482.000	5.548.000
400	Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens	597.192,75	483.000	509.000
403	Handelswaren	326.281,43	576.000	776.000
451	Brennstoffe	92.519,50	104.000	103.000
452	Treibstoffe	199.096,40	200.000	220.000
453	Schmier- und Schleifmittel	5.870,33	10.000	10.000
454	Reinigungsmittel	13.688,53	19.000	19.000
455	Chemische und sonstige artverwandte Mittel	200.186,75	231.000	233.000
456	Schreib-, Zeichen- und sonstige Büromittel	29.957,85	61.000	64.000
457	Druckwerke	473.176,24	299.000	473.000
459	Sonstige Verbrauchsgüter	397.225,79	333.000	357.000
5	LEISTUNGEN FÜR PERSONAL – siehe Sammelnachweis	28.147.363,48	29.373.000	29.992.000
600	Strom	1.911.511,54	1.980.000	1.980.000
601	Gas	91.739,99	70.000	69.000
603	Wärme	99.396,99	105.000	108.000
611	Instandhaltung von Straßenbauten	338.920,80	116.000	151.000
612	Instandhaltung von Wasser- und Kanalisationsanlagen	22.774.449,69	53.470.000	47.064.000
614	Instandhaltung von Gebäuden	1.293.239,84	3.275.000	1.115.000
616	Instandhaltung von Maschinen und maschinellen Anlagen	666.085,60	3.073.000	1.573.000
617	Instandhaltung von Fahrzeugen	164.580,03	200.000	170.000
618	Instandhaltung von sonstigen Anlagen	301.065,51	688.000	564.000
619	Instandhaltung von Sonderanlagen	3.049.010,45	2.830.000	4.846.000
620	Personen- und Gütertransporte	51.308,01	35.000	82.000
630	Postdienste	278.779,15	272.000	272.000
631	Telekommunikationsdienste	375.900,84	206.000	356.000

Haushalts- stelle	Benennung	Rechungs- abschluss 2011 EUR	Voranschlag 2012 EUR	Voranschlag 2013 EUR
640	Rechtskosten	3.721,32	15.000	15.000
641	Prüfungskosten	858.609,03	845.000	882.000
642	Beratungskosten	1.054.911,68	875.000	591.000
650	Zinsen für Finanzschulden - Inland	6.153.850,07	6.219.000	6.145.000
657	Geldverkehrsspesen	1.888,42	4.000	4.000
670	Versicherungen	525.200,72	580.000	580.000
690	Schadensfälle	101.258,60	44.000	35.000
700	Mietzinse	313.807,94	340.000	324.000
701	Pachtzinse	—	1.000	1.000
710	Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG	9.583.700,90	9.553.000	12.324.000
711	Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und -anlagen gemäß FAG (Ausgaben)	137.925,03	149.000	157.000
720	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für Leistungen	66.039,46	—	1.000
722	Rückersätze von Einnahmen	7.493,14	1.000	1.000
726	Mitgliedsbeiträge an Institutionen (im Inland)	73.609,92	75.000	75.000
728	Entgelte für sonstige Leistungen	4.201.638,30	4.637.000	4.466.000
729	Sonstige Ausgaben	89.921,93	116.000	121.000
752	Laufende Transferzahlungen an Gemeinden, Gemeindeverbände und -fonds	—	10.000	10.000
754	Laufende Transferzahlungen an sonstige Träger des öffentlichen Rechts	—	1.000	1.000
757	Laufende Transferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck	16.560,86	32.000	32.000
760	Pensionen und sonstige Ruhebezüge (einschließlich Dienstgeberbeiträge)	5.452.814,87	5.792.000	5.889.000
764	Entschädigungen	285.392,80	444.000	354.000
771	Kapitaltransferzahlungen an Länder, Landesfonds und Landeskammern	—	1.000	1.000
772	Kapitaltransferzahlungen an Gemeinden, Gemeindeverbände und -fonds	15.600,00	11.000	11.000
774	Kapitaltransferzahlungen an sonstige Träger des öffentlichen Rechts	—	1.000	1.000
775	Kapitaltransferzahlungen an Unternehmungen (ohne Finanzunternehmungen)	—	1.000	1.000
777	Kapitaltransferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck	5.507,86	10.000	10.000
780	Laufende Transferzahlungen an das Ausland	750,00	1.000	1.000
	Summe der Ausgaben	124.965.699,64	146.295.000	142.504.000
	Erläuterungen:			
	Zu Post 2/341:			
	504 Darlehen für Zwecke der Siedlungswasserwirtschaft, Aufnahme	13.140.665,00	19.733.000	16.741.000
	Zu Post 2/813:			
	001 Entgelte für Abgabe von elektrischem Strom	560.980,74	250.000	250.000
	002 Erlös aus der Bereitstellung von Anlagen zur Durchleitung von Strom	142.305,36	200.000	200.000
	Zu Post 2/829:			
	000 Sonstige Einnahmen, Diverse	526.089,54	17.000	17.000
	002 Werterhöhungen	—	1.000	1.000
	Zu Post 2/852:			
	001 Wassergebühren	144.334.025,39	181.000.000	189.000.000
	002 Anschlussabgaben für Feuerhydranten	1.306.942,87	1.000.000	1.000.000
	Zu Post 2/870:			
	110 Investitionskostenzuschüsse des Bundes für Zwecke der Siedlungswasserwirtschaft	254.968,00	318.000	38.000
	Zu Post 1/341:			
	504 Darlehen für Zwecke der Siedlungswasserwirtschaft, Tilgung.....	8.607.409,95	9.643.000	10.295.000
	Zu Post 1/346:			
	315 Darlehen nach dem Umwelt- und Wasserwirtschaftsfonds, Tilgung	5.381.372,17	5.482.000	5.548.000

Haushalts- stelle	Benennung	Rechnungs- abschluss 2011 EUR	Voranschlag 2012 EUR	Voranschlag 2013 EUR
	Zu Post 1/400:			
	000 Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens, Diverse	526.100,99	451.000	467.000
	001 Dienst- und Arbeitskleider	71.091,76	32.000	42.000
	Zu Post 1/612:			
	000 Instandhaltung von Wasser- und Kanalisationsanlagen, Diverse	5.604.875,54	9.698.000	12.187.000
	004 Instandhaltung von Wasserversorgungsanlagen - Brücken, Zäune	175.845,15	183.000	188.000
	006 Instandhaltung des öffentlichen Wasserrohrnetzes	9.047.971,48	37.000.000	28.600.000
	007 Instandhaltung von Behältern, Kraft-, Hebe- und Grundwasserwerken	10.526,22	880.000	80.000
	008 Instandhaltung von Wasserleitungsanlagen gegen Rückersatz	4.827.216,60	3.009.000	3.009.000
	009 Erneuerung und Instandhaltung von Anschlussleitungen ohne Blei	3.108.014,70	2.700.000	3.000.000
	Zu Post 1/618:			
	000 Instandhaltung von sonstigen Anlagen, Diverse	71.477,36	284.000	275.000
	001 Instandhaltung von Fernmeldeanlagen	223.139,65	395.000	280.000
	002 Wäschereinigung und -reparatur	6.448,50	9.000	9.000
	Zu Post 1/650:			
	315 Darlehen nach dem Umwelt- und Wasserwirtschaftsfonds, Verzinsung	1.114.573,23	1.010.000	903.000
	504 Darlehen für Zwecke der Siedlungswasserwirtschaft, Verzinsung	5.039.276,84	5.209.000	5.242.000
	Zu Post 1/690:			
	000 Schadensfälle, Diverse	12.100,90	14.000	14.000
	900 Abschreibung von Forderungen	82.782,16	20.000	20.000
	901 Gebührrichtigstellungen	6.375,54	10.000	1.000
	Zu Post 1/710:			
	000 Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG, Diverse	79.455,84	64.000	80.000
	005 Gebrauchsabgabe, Stempelgebühren u. dgl.	8.550.491,68	8.520.000	11.280.000
	006 Kfz-Steuer, Straßenverkehrsabgabe	36.875,22	50.000	45.000
	010 Kommunalsteuer und Dienstgeberabgabe	695.063,53	682.000	695.000
	011 Grundsteuer	220.847,63	235.000	222.000
	012 Gebühren für gerichtliche Exekutionen	967,00	1.000	1.000
	013 Ausgleichstaxe	—	1.000	1.000
	Zu Post 1/711:			
	001 Wassergebühren	24.115,52	28.000	30.000
	002 Kanalgebühren	56.850,08	62.000	63.000
	003 Müllabfuhrabgabe	56.959,43	59.000	64.000
	Zu Post 1/728:			
	000 Entgelte für sonstige Leistungen, Diverse	1.537.749,16	570.000	1.121.000
	020 Entgelte für Bedienstetenschutz	18.162,81	27.000	21.000
	036 Software-Prozessrechner	135.459,42	164.000	199.000
	038 Entgelte für Forschungs-, Studien- und Untersuchungsaufträge	1.007.664,78	2.105.000	1.258.000
	100 Entgelte für Quellschutzmaßnahmen	433.801,45	475.000	390.000
	800 Entgelte Zentraler Einkauf	37.000,00	37.000	37.000
	801 Leistungen der MA 14	854.802,88	1.101.000	1.281.000
	906 Leistungen der MA 6	176.997,80	158.000	159.000
	Vergütungen:			
	2/341.504	13.140.665,00	19.733.000	16.741.000
	813	10.342,28	—	—
	817	4.006,20	115.000	115.000
	827	13.571,45	—	—
	829	118.170,56	—	—
	852.001	3.607.349,02	3.492.000	3.766.000
	852.002	15.493,30	—	—
	1/004	19.204,15	—	—
	043	63.088,07	—	—

Haushalts- stelle	Benennung	Rechungs- abschluss 2011 EUR	Voranschlag 2012 EUR	Voranschlag 2013 EUR
	341.504	8.607.409,95	9.643.000	10.295.000
	400	8.340,91	—	—
	451	3.550,00	—	—
	457	376.044,42	—	—
	459	3.474,83	—	—
	611	114,09	—	—
	612	124.256,86	—	—
	614	5.570,17	—	—
	617	11,88	—	—
	618	6.216,74	—	—
	619	10.455,65	—	—
	620	37.107,11	11.000	11.000
	631	142.782,44	—	—
	641	731.155,26	—	—
	642	24.513,92	—	—
	650.504	5.039.276,84	5.209.000	5.242.000
	700	23.770,05	24.000	24.000
	711.001	18.111,29	15.000	15.000
	711.003	30.760,38	—	—
	720	66.039,46	—	—
	728.000	1.945,64	—	—
	728.020	120,00	—	—
	728.036	5.078,32	—	—
	728.038	22.500,00	—	—
	728.100	85.182,73	—	—
	728.800	37.000,00	37.000	37.000
	728.801	854.802,88	1.101.000	1.281.000
	728.906	176.997,80	158.000	159.000
	729	60.891,53	—	—
	8510 Abwasserbeseitigung (WIEN KANAL - BA 7)			
2/8510/829	Sonstige Einnahmen	986.594,69	—	—
	Summe der Einnahmen	986.594,69	—	—
1/8510/004	Wasser- und Kanalisationsbauten	2.349.529,24	1.000	1.000
	Summe der Ausgaben	2.349.529,24	1.000	1.000
	Vergütungen:			
	1/004	1.067,11	—	—
	8520 Müllbeseitigung (MA 48 - BA 6)			
2/8520/298	Rücklagen	800.000,00	1.000	1.000
805	Veräußerung von bezogenen Betriebsstoffen und sonstigen Verbrauchsgütern	—	1.000	1.000
806	Veräußerung von Altmaterial	736.835,49	620.000	810.000
810	Leistungserlöse	48.315.106,69	56.740.000	60.718.000
813	Nebenerlöse	184.360,23	135.000	194.000
817	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für sonstige Leistungen	84.211,38	120.000	97.000
824	Einnahmen aus der Vermietung und Verpachtung von Sachen sowie aus Dienstbarkeiten und Baurechten	495.847,73	295.000	233.000
828	Rückersätze von Ausgaben	768.322,07	1.000	6.000
829	Sonstige Einnahmen	713.742,37	1.400.000	895.000
852	Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und -anlagen	230.101.745,92	243.016.000	243.016.000
888	Laufende Transferzahlungen von der Europäischen Union	—	1.000	1.000
	Summe der Einnahmen	282.200.171,88	302.330.000	305.972.000
1/8520/000	Bebaute Grundstücke	—	1.000	1.000
001	Unbebaute Grundstücke	4.665.046,33	1.000	1.000
010	Gebäude	1.741.139,78	1.000	490.000
020	Maschinen und maschinelle Anlagen	204.916,09	320.000	672.000
040	Fahrzeuge	5.877.864,44	1.043.000	4.193.000
043	Betriebsausstattung	3.131.927,57	14.000	3.155.000

Haushalts- stelle	Benennung	Rechungs- abschluss 2011 EUR	Voranschlag 2012 EUR	Voranschlag 2013 EUR
050	Sonderanlagen	852.385,08	1.000	15.528.000
080	Beteiligungen	—	1.000	1.000
298	Rücklagen	—	1.000	1.000
346	Investitionsdarlehen von Finanzunternehmen (Kreditinstituten, Versicherungsgesellschaften und rechtlich selbständigen Pensionskassen)	255.921,39	265.000	270.000
400	Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens	1.157.041,16	1.124.000	1.109.000
423	Roh- und Hilfsstoffe für das Bauhauptgewerbe	1.035,17	1.000	2.000
425	Sonstige Roh- und Hilfsstoffe	105.809,73	185.000	109.000
430	Lebensmittel	15.038,43	28.000	22.000
451	Brennstoffe	32.131,31	39.000	38.000
452	Treibstoffe	5.631.465,21	5.215.000	6.194.000
453	Schmier- und Schleifmittel	68.778,52	85.000	74.000
454	Reinigungsmittel	121.806,95	120.000	136.000
455	Chemische und sonstige artverwandte Mittel	2.362.221,01	2.565.000	1.967.000
456	Schreib-, Zeichen- und sonstige Büromittel	97.460,99	50.000	135.000
457	Druckwerke	84.677,23	148.000	211.000
458	Mittel zur ärztlichen Betreuung und Gesundheitsvorsorge	14.426,11	14.000	18.000
459	Sonstige Verbrauchsgüter	847.283,96	929.000	920.000
5	LEISTUNGEN FÜR PERSONAL – siehe Sammelnachweis	91.686.137,12	94.722.000	94.722.000
600	Strom	1.106.626,46	1.260.000	1.644.000
601	Gas	223.569,38	220.000	240.000
603	Wärme	674.828,12	700.000	765.000
614	Instandhaltung von Gebäuden	3.044.736,39	2.974.000	4.858.000
616	Instandhaltung von Maschinen und maschinellen Anlagen	1.369.021,36	4.609.000	1.582.000
617	Instandhaltung von Fahrzeugen	4.144.115,93	10.866.000	4.725.000
618	Instandhaltung von sonstigen Anlagen	616.629,61	1.620.000	755.000
619	Instandhaltung von Sonderanlagen	3.279.563,44	16.456.000	4.591.000
620	Personen- und Gütertransporte	3.096.303,28	3.305.000	2.747.000
630	Postdienste	44.272,71	35.000	35.000
631	Telekommunikationsdienste	216.901,21	250.000	250.000
640	Rechtskosten	18.722,42	36.000	20.000
641	Prüfungskosten	94.335,18	105.000	104.000
650	Zinsen für Finanzschulden - Inland	21.293,69	25.000	28.000
657	Geldverkehrsspesen	9.525,41	15.000	15.000
670	Versicherungen	1.041.599,02	841.000	1.090.000
690	Schadensfälle	787.365,17	61.000	46.000
700	Mietzinse	1.167.260,04	1.114.000	1.082.000
710	Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG	7.493.669,82	8.275.000	8.278.000
711	Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und -anlagen gemäß FAG (Ausgaben)	994.249,98	1.015.000	1.050.000
720	Kostenbeiträge (Kostensätze) für Leistungen	130.996,86	160.000	143.000
726	Mitgliedsbeiträge an Institutionen (im Inland)	11.233,06	10.000	15.000
728	Entgelte für sonstige Leistungen	57.287.148,66	60.450.000	58.758.000
729	Sonstige Ausgaben	12.566,82	12.000	15.000
755	Laufende Transferzahlungen an Unternehmen (ohne Finanzunternehmen)	23.661.806,70	12.340.000	15.377.000
757	Laufende Transferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck	385.139,25	313.000	323.000
760	Pensionen und sonstige Ruhebezüge (einschließlich Dienstgeberbeiträge)	17.761.738,38	18.869.000	19.181.000
768	Sonstige laufende Transferzahlungen an private Haushalte	—	1.000	1.000
	Summe der Ausgaben	247.649.731,93	252.810.000	257.687.000

Haushalts- stelle	Benennung	Rechungs- abschluss 2011 EUR	Voranschlag 2012 EUR	Voranschlag 2013 EUR
	Erläuterungen:			
	Zu Post 2/810:			
	002 Leistungserlöse - Direktanlieferungen von Unternehmungen und Privaten	8.371.911,93	7.000.000	6.837.000
	003 Fahrleistungen	18.714,28	35.000	20.000
	004 Leistungserlöse - Gewerbeleistungen im Bereich Service	11.367.327,73	10.500.000	11.821.000
	005 Leistungserlöse - Altstoffverwertung	5.576.010,26	11.305.000	13.960.000
	006 Leistungserlöse - Austria Glas Recycling	3.311.520,22	3.500.000	3.501.000
	007 Leistungserlöse - Altstoffrecycling Austria, Papier	5.075.088,23	6.350.000	6.876.000
	008 Leistungserlöse - Altstoffrecycling Austria, Leichtverpackungen	8.470.823,75	11.500.000	11.454.000
	009 Leistungserlöse - Öffentlichkeitsarbeit im Bereich Sammelsysteme	541.100,09	650.000	568.000
	011 Leistungserlöse - Sperrmüllabfuhr	5.044.549,65	5.300.000	5.000.000
	012 Leistungserlöse - Dienstleistungen im Bereich Elektro-Altgeräte	538.060,55	600.000	681.000
	Zu Post 2/852:			
	007 Müllabfuhrabgabe	230.101.745,92	243.016.000	243.016.000
	Zu Post 1/346:			
	315 Darlehen nach dem Umwelt- und Wasserwirtschaftsfonds, Tilgung	255.921,39	265.000	270.000
	Zu Post 1/400:			
	000 Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens, Diverse	884.074,80	803.000	792.000
	001 Dienst- und Arbeitskleider	272.966,36	321.000	317.000
	Zu Post 1/618:			
	000 Instandhaltung von sonstigen Anlagen, Diverse	605.198,64	1.600.000	740.000
	002 Wäschereinigung und -reparatur	11.430,97	20.000	15.000
	Zu Post 1/650:			
	315 Darlehen nach dem Umwelt- und Wasserwirtschaftsfonds, Verzinsung	21.293,69	25.000	28.000
	Zu Post 1/690:			
	000 Schadensfälle, Diverse	106.434,64	1.000	1.000
	900 Abschreibung von Forderungen	127.128,68	25.000	15.000
	901 Gebührrichtigstellungen	553.801,85	35.000	30.000
	Zu Post 1/710:			
	000 Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG, Diverse	895.859,78	917.000	936.000
	002 Altlastenbeitrag	4.853.643,44	5.287.000	5.286.000
	006 Kfz-Steuer, Straßenverkehrsabgabe	378.850,19	500.000	450.000
	010 Kommunalsteuer und Dienstgeberabgabe	1.346.216,86	1.490.000	1.550.000
	011 Grundsteuer	19.099,55	81.000	56.000
	Zu Post 1/711:			
	001 Wassergebühren	90.555,94	95.000	119.000
	002 Kanalgebühren	833.737,10	850.000	860.000
	003 Müllabfuhrabgabe	69.956,94	70.000	71.000
	Zu Post 1/728:			
	000 Entgelte für sonstige Leistungen, Diverse	15.609.189,53	17.272.000	16.416.000
	027 Leistungen für die Müllentsorgung	36.842.554,16	36.738.000	37.281.000
	028 Maßnahmen für die Abfallvermeidung	2.688.665,52	3.302.000	2.667.000
	038 Entgelte für Forschungs-, Studien- und Untersuchungsaufträge	612.006,37	1.448.000	624.000
	800 Entgelte Zentraler Einkauf	124.000,00	124.000	124.000
	801 Leistungen der MA 14	1.385.331,38	1.540.000	1.615.000
	906 Leistungen der MA 6	25.401,70	26.000	31.000

Haushalts- stelle	Benennung	Rechungs- abschluss 2011 EUR	Voranschlag 2012 EUR	Voranschlag 2013 EUR
	Zu Post 1/755:			
	000 Laufende Transferzahlungen an Unternehmungen (ohne Kreditinstitute), Diverse	1.283.106,70	701.000	637.000
	039 Aufwandsabgeltung Wiener Kommunal-Umweltschutzprojektges.m.b.H (WKU)	22.378.700,00	11.639.000	14.740.000
	Vergütungen:			
	2/810.002	126.680,93	16.000	16.000
	810.003	4.790,65	4.000	4.000
	810.004	738.430,30	366.000	359.000
	810.011	135.035,30	48.000	93.000
	813	151.267,28	—	—
	824	200.389,00	—	—
	829	8.764,29	—	—
	852.007	6.255.353,99	5.038.000	4.416.000
	1/010	3.695,50	—	—
	050	103,20	—	—
	425	65,00	—	—
	457	1.880,46	—	—
	459	756,84	—	—
	614	1.739,40	—	—
	618	240,00	—	—
	619	25.974,59	—	—
	620	260,70	—	—
	710	6,54	—	—
	711.001	89.756,20	50.000	50.000
	711.003	67.945,00	66.000	66.000
	720	130.996,86	124.000	143.000
	728.000	73.681,01	—	—
	728.800	124.000,00	124.000	124.000
	728.801	1.394.070,86	1.381.000	1.578.000
	728.906	25.401,70	26.000	31.000
8591	Wiener Krankenanstaltenverbund (BLF - BA 14)			
2/8591/862	Laufende Transferzahlungen von Gemeinden, Gemeindeverbänden und -fonds	602.450.000,00	602.450.000	602.450.000
879	Investitions- und Tilgungszuschüsse zwischen Unternehmungen und marktbestimmten Betrieben der Gemeinde (Abschnitte 85 und 89) und der Gemeinde	166.000.000,00	166.000.000	166.000.000
	Summe der Einnahmen	768.450.000,00	768.450.000	768.450.000
1/8591/755	Laufende Transferzahlungen an Unternehmungen (ohne Finanzunternehmungen)	1.070.625.480,01	1.028.247.000	1.172.680.000
775	Kapitaltransferzahlungen an Unternehmungen (ohne Finanzunternehmungen)	239.900.000,00	259.900.000	239.900.000
	Summe der Ausgaben	1.310.525.480,01	1.288.147.000	1.412.580.000
8620	Landwirtschaftsbetrieb (MA 49 - BA 15)			
2/8620/001	Unbebaute Grundstücke	209.102,44	1.700.000	1.700.000
020	Maschinen und maschinelle Anlagen	—	1.000	1.000
040	Fahrzeuge	25.374,00	1.000	1.000
043	Betriebsausstattung	—	1.000	1.000
298	Rücklagen	308.000,00	1.000	1.000
805	Veräußerung von bezogenen Betriebsstoffen und sonstigen Verbrauchsgütern	14.726,48	40.000	40.000
806	Veräußerung von Altmaterial	42,00	1.000	1.000
807	Veräußerung von Erzeugnissen	2.651.289,72	2.100.000	2.100.000
808	Veräußerung von geringwertigen Wirtschaftsgütern des Anlagevermögens (Gebrauchsgütern)	—	1.000	1.000
813	Nebenerlöse	137.430,26	90.000	90.000
817	Kostenbeiträge (Kostensätze) für sonstige Leistungen	57.926,04	60.000	60.000

Haushalts- stelle	Benennung	Rechungs- abschluss 2011 EUR	Voranschlag 2012 EUR	Voranschlag 2013 EUR
824	Einnahmen aus der Vermietung und Verpachtung von Sachen sowie aus Dienstbarkeiten und Baurechten	615.454,56	600.000	600.000
829	Sonstige Einnahmen	193.486,89	100.000	100.000
860	Laufende Transferzahlungen von Bund, Bundesfonds und Bundeskammern	706.234,43	600.000	600.000
864	Laufende Transferzahlungen von sonstigen Trägern des öffentlichen Rechtes	—	1.000	1.000
870	Kapitaltransferzahlungen von Bund, Bundesfonds und Bundeskammern	—	1.000	1.000
872	Kapitaltransferzahlungen von Gemeinden, Gemeindeverbänden und -fonds	—	1.000	1.000
877	Kapitaltransferzahlungen von privaten Organisationen ohne Erwerbszweck	—	1.000	1.000
888	Laufende Transferzahlungen von der Europäischen Union	82.741,95	—	—
	Summe der Einnahmen	5.001.808,77	5.300.000	5.300.000
1/8620/001	Unbebaute Grundstücke	—	1.000	1.000
010	Gebäude	8.240,00	1.000	1.000
020	Maschinen und maschinelle Anlagen	68.804,40	170.000	170.000
030	Werkzeuge und sonstige Erzeugungshilfsmittel	545,75	2.000	2.000
040	Fahrzeuge	33.003,86	100.000	100.000
043	Betriebsausstattung	20.650,88	40.000	40.000
298	Rücklagen	—	1.000	1.000
400	Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens	33.811,99	28.000	28.000
403	Handelswaren	143.111,12	60.000	60.000
420	Pflanzliche Rohstoffe	212.890,24	168.000	168.000
430	Lebensmittel	1.615,78	3.000	3.000
451	Brennstoffe	9.464,29	10.000	10.000
452	Treibstoffe	191.195,62	175.000	175.000
453	Schmier- und Schleifmittel	5.857,31	5.000	5.000
454	Reinigungsmittel	2.864,98	2.000	2.000
455	Chemische und sonstige artverwandte Mittel	275.681,08	245.000	245.000
456	Schreib-, Zeichen- und sonstige Büromittel	3.926,04	3.000	5.000
457	Druckwerke	4.724,32	10.000	8.000
458	Mittel zur ärztlichen Betreuung und Gesundheitsvorsorge	606,49	1.000	1.000
459	Sonstige Verbrauchsgüter	280.850,29	240.000	240.000
5	LEISTUNGEN FÜR PERSONAL – siehe Sammelnachweis	1.931.056,67	2.011.000	2.011.000
600	Strom	30.650,67	30.000	30.000
601	Gas	19.377,53	11.000	11.000
614	Instandhaltung von Gebäuden	663.042,84	472.000	472.000
616	Instandhaltung von Maschinen und maschinellen Anlagen	15.899,90	15.000	15.000
617	Instandhaltung von Fahrzeugen	88.448,15	80.000	80.000
618	Instandhaltung von sonstigen Anlagen	6.232,72	4.000	4.000
620	Personen- und Gütertransporte	11.658,03	5.000	5.000
630	Postdienste	3.053,83	2.000	2.000
631	Telekommunikationsdienste	13.160,09	15.000	15.000
640	Rechtskosten	3.056,39	3.000	3.000
641	Prüfungskosten	5.025,76	5.000	5.000
657	Geldverkehrsspesen	385,71	1.000	1.000
670	Versicherungen	56.900,53	95.000	95.000
690	Schadensfälle	26.334,32	2.000	2.000
700	Mietzinse	24.411,46	25.000	25.000
701	Pachtzinse	11.631,64	12.000	12.000
710	Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG	189.437,60	173.000	173.000
711	Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und -anlagen gemäß FAG (Ausgaben)	45.806,23	44.000	44.000
726	Mitgliedsbeiträge an Institutionen (im Inland)	6.820,46	7.000	7.000
728	Entgelte für sonstige Leistungen	544.932,70	414.000	414.000
	Summe der Ausgaben	4.995.167,67	4.691.000	4.691.000

Haushalts- stelle	Benennung	Rechnungs- abschluss 2011 EUR	Voranschlag 2012 EUR	Voranschlag 2013 EUR
	Erläuterungen:			
	Zu Post 2/860:			
	000 Laufende Transferzahlungen von Bund, Bundesfonds und Bundeskammern, Diverse	44.262,92	50.000	50.000
	022 Entschädigung für Grünbrache	661.971,51	550.000	550.000
	Zu Post 1/400:			
	000 Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens, Diverse	28.579,55	20.000	20.000
	001 Dienst- und Arbeitskleider	5.232,44	8.000	8.000
	Zu Post 1/618:			
	000 Instandhaltung von sonstigen Anlagen, Diverse	6.232,72	2.000	2.000
	001 Instandhaltung von Fernmeldeanlagen	—	2.000	2.000
	Zu Post 1/690:			
	900 Abschreibung von Forderungen	26.077,17	1.000	1.000
	901 Gebührrichtigstellungen	257,15	1.000	1.000
	Zu Post 1/710:			
	000 Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG, Diverse	70.041,96	63.000	63.000
	006 Kfz-Steuer, Straßenverkehrsabgabe	6.445,60	7.000	7.000
	007 Kammerbeiträge, Pflichtleistungen an Standesvertretungen	26.119,04	23.000	23.000
	010 Kommunalsteuer und Dienstgeberabgabe	47.446,81	43.000	43.000
	011 Grundsteuer	39.384,19	37.000	37.000
	Zu Post 1/711:			
	001 Wassergebühren	7.944,29	10.000	10.000
	002 Kanalgebühren	19.611,51	17.000	17.000
	003 Müllabfuhrabgabe	18.250,43	17.000	17.000
	Zu Post 1/728:			
	000 Entgelte für sonstige Leistungen, Diverse	485.034,12	362.000	358.000
	800 Entgelte Zentraler Einkauf	1.000,00	1.000	1.000
	801 Leistungen der MA 14	36.644,98	30.000	35.000
	906 Leistungen der MA 6	22.253,60	21.000	20.000
	Vergütungen:			
	2/805	2.916,50	—	—
	807	17.708,41	—	—
	813	1.187,01	—	—
	817	4.709,16	—	—
	829	1.894,01	—	—
	1/711.001	2.327,56	4.000	4.000
	711.003	11.041,41	17.000	—
	728.000	1.000,58	—	—
	728.800	1.000,00	1.000	1.000
	728.801	36.644,98	30.000	35.000
	728.906	22.253,60	21.000	20.000
8660	Stadtforste (MA 49 - BA 15)			
2/8660/001	Unbebaute Grundstücke	—	1.000	1.000
010	Gebäude	—	1.000	1.000
040	Fahrzeuge	40.337,67	9.000	9.000
256	Nicht investitionsfördernde Darlehen und Bezugsvorschüsse an private Haushalte	—	2.000	1.000
298	Rücklagen	1.856.000,00	2.000	2.000
806	Veräußerung von Altmaterial	3.309,16	6.000	6.000
807	Veräußerung von Erzeugnissen	3.731.758,62	3.526.000	3.526.000
813	Nebenerlöse	477.541,62	660.000	660.000
817	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für sonstige Leistungen	569.005,69	654.000	655.000
820	Einnahmen aus der Verzinsung von Darlehen und Wertpapieren	—	1.000	1.000
823	Zinsen	384,41	1.000	1.000

Haushalts- stelle	Benennung	Rechungs- abschluss 2011 EUR	Voranschlag 2012 EUR	Voranschlag 2013 EUR
824	Einnahmen aus der Vermietung und Verpachtung von Sachen sowie aus Dienstbarkeiten und Baurechten	726.544,85	600.000	600.000
828	Rückersätze von Ausgaben	6.842,10	—	—
829	Sonstige Einnahmen	487.335,85	300.000	300.000
860	Laufende Transferzahlungen von Bund, Bundesfonds und Bundeskammern	127.776,02	77.000	77.000
861	Laufende Transferzahlungen von Ländern, Landesfonds und Landeskammern	4.010,79	—	—
864	Laufende Transferzahlungen von sonstigen Trägern des öffentlichen Rechtes	5.365,72	115.000	115.000
870	Kapitaltransferzahlungen von Bund, Bundesfonds und Bundeskammern	—	1.000	1.000
872	Kapitaltransferzahlungen von Gemeinden, Gemeindeverbänden und -fonds	—	2.000	2.000
877	Kapitaltransferzahlungen von privaten Organisationen ohne Erwerbszweck	—	1.000	1.000
888	Laufende Transferzahlungen von der Europäischen Union	98.249,69	1.000	1.000
	Summe der Einnahmen	8.134.462,19	5.960.000	5.960.000
1/8660/001	Unbebaute Grundstücke	12.949,42	1.000	1.000
002	Straßenbauten	31.021,34	1.000	1.000
004	Wasser- und Kanalisationsbauten	2.700,00	1.000	1.000
006	Sonstige Grundstückseinrichtungen	141.271,34	265.000	265.000
010	Gebäude	6.517,60	1.000	1.000
020	Maschinen und maschinelle Anlagen	47.135,41	45.000	45.000
030	Werkzeuge und sonstige Erzeugungshilfsmittel	—	3.000	3.000
040	Fahrzeuge	520.317,45	50.000	50.000
043	Betriebsausstattung	13.151,60	10.000	10.000
298	Rücklagen	—	1.000	1.000
346	Investitionsdarlehen von Finanzunternehmen (Kreditinstituten, Versicherungsgesellschaften und rechtlich selbständigen Pensionskassen)	2.674,66	3.000	3.000
400	Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens	247.900,62	150.000	150.000
403	Handelswaren	6.704,05	5.000	5.000
420	Pflanzliche Rohstoffe	737.338,56	605.000	605.000
421	Tierische Rohstoffe	1.000,00	3.000	1.000
424	Roh- und Hilfsstoffe für das Baunebengewerbe	—	1.000	—
430	Lebensmittel	—	1.000	1.000
440	Futtermittel	119.335,97	100.000	100.000
451	Brennstoffe	72.995,01	45.000	45.000
452	Treibstoffe	384.772,11	314.000	314.000
453	Schmier- und Schleifmittel	14.208,22	16.000	16.000
454	Reinigungsmittel	4.233,51	4.000	4.000
455	Chemische und sonstige artverwandte Mittel	22.611,66	20.000	20.000
456	Schreib-, Zeichen- und sonstige Büromittel	26.487,51	20.000	20.000
457	Druckwerke	43.828,32	45.000	45.000
459	Sonstige Verbrauchsgüter	75.471,01	80.000	76.000
480	Fremdbearbeitung (Lohnarbeit)	4.018,90	4.000	4.000
5	LEISTUNGEN FÜR PERSONAL – siehe Sammelnachweis	20.484.600,69	20.616.000	20.616.000
600	Strom	108.064,35	123.000	110.000
601	Gas	22.329,08	11.000	11.000
603	Wärme	12.724,44	13.000	13.000
610	Instandhaltung von Grund und Boden	198.947,65	240.000	204.000
611	Instandhaltung von Straßenbauten	69.122,70	160.000	100.000
612	Instandhaltung von Wasser- und Kanalisationsanlagen	2.568,38	1.000	1.000
613	Instandhaltung von sonstigen Grundstückseinrichtungen	423.955,71	315.000	307.000
614	Instandhaltung von Gebäuden	390.759,19	290.000	290.000
616	Instandhaltung von Maschinen und maschinellen Anlagen	112.102,75	100.000	100.000
617	Instandhaltung von Fahrzeugen	326.559,96	230.000	230.000
618	Instandhaltung von sonstigen Anlagen	41.778,67	8.000	8.000
620	Personen- und Gütertransporte	232.854,25	270.000	230.000
630	Postdienste	7.538,00	8.000	8.000

Haushalts- stelle	Benennung	Rechungs- abschluss 2011 EUR	Voranschlag 2012 EUR	Voranschlag 2013 EUR
631	Telekommunikationsdienste	52.963,80	54.000	54.000
640	Rechtskosten	682,00	1.000	1.000
650	Zinsen für Finanzschulden - Inland	384,50	1.000	1.000
657	Geldverkehrsspesen	3.455,51	2.000	2.000
670	Versicherungen	89.626,32	99.000	91.000
690	Schadensfälle	7.074,02	3.000	3.000
700	Mietzinse	71.968,06	80.000	73.000
701	Pachtzinse	13.849,76	19.000	15.000
710	Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG	654.111,91	500.000	502.000
711	Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und -anlagen gemäß FAG (Ausgaben)	169.657,04	160.000	163.000
720	Kostenbeiträge (Kostensätze) für Leistungen	106.442,19	109.000	122.000
722	Rückersätze von Einnahmen	—	1.000	1.000
726	Mitgliedsbeiträge an Institutionen (im Inland)	385.882,93	395.000	386.000
728	Entgelte für sonstige Leistungen	1.901.336,90	1.085.000	1.085.000
729	Sonstige Ausgaben	31.014,97	20.000	20.000
755	Laufende Transferzahlungen an Unternehmungen (ohne Finanzunternehmungen)	452.707,37	453.000	453.000
757	Laufende Transferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck	100.000,00	100.000	100.000
760	Pensionen und sonstige Ruhebezüge (einschließlich Dienstgeberbeiträge)	3.968.355,16	4.112.000	4.286.000
	Summe der Ausgaben	32.982.062,53	31.373.000	31.373.000
	Erläuterungen:			
	Zu Post 2/864:			
	001 Förderungen durch das AMS	5.365,72	115.000	115.000
	Zu Post 1/346:			
	315 Darlehen nach dem Umwelt- und Wasserwirtschaftsfonds, Tilgung	2.674,66	3.000	3.000
	Zu Post 1/400:			
	000 Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens, Diverse	162.721,68	30.000	30.000
	001 Dienst- und Arbeitskleider	85.178,94	120.000	120.000
	Zu Post 1/618:			
	000 Instandhaltung von sonstigen Anlagen, Diverse	41.778,67	6.000	6.000
	001 Instandhaltung von Fernmeldeanlagen	—	1.000	1.000
	002 Wäschereinigung und -reparatur	—	1.000	1.000
	Zu Post 1/650:			
	315 Darlehen nach dem Umwelt- und Wasserwirtschaftsfonds, Verzinsung	384,50	1.000	1.000
	Zu Post 1/690:			
	000 Schadensfälle, Diverse	—	1.000	1.000
	900 Abschreibung von Forderungen	3.100,77	1.000	1.000
	901 Gebührrichtigstellungen	3.973,25	1.000	1.000
	Zu Post 1/710:			
	000 Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG, Diverse	82.424,27	82.000	82.000
	006 Kfz-Steuer, Straßenverkehrsabgabe	53.490,55	42.000	54.000
	007 Kammerbeiträge, Pflichtleistungen an Standesvertretungen	14.880,79	43.000	16.000
	010 Kommunalsteuer und Dienstgeberabgabe	458.614,21	285.000	305.000
	011 Grundsteuer	44.702,09	48.000	45.000
	Zu Post 1/711:			
	001 Wassergebühren	32.743,16	31.000	33.000
	002 Kanalgebühren	63.944,22	70.000	65.000
	003 Müllabfuhrabgabe	72.969,66	59.000	65.000

Haushalts- stelle	Benennung	Rechungs- abschluss 2011 EUR	Voranschlag 2012 EUR	Voranschlag 2013 EUR
	Zu Post 1/728:			
	000 Entgelte für sonstige Leistungen, Diverse	1.524.250,82	743.000	748.000
	017 Entgelte für sonstige Leistungen - Ziviltechniker	—	1.000	—
	020 Entgelte für Bedienstetenschutz	—	1.000	—
	038 Entgelte für Forschungs-, Studien- und Untersuchungsaufträge	—	1.000	—
	800 Entgelte Zentraler Einkauf	7.000,00	7.000	7.000
	801 Leistungen der MA 14	298.390,08	273.000	276.000
	906 Leistungen der MA 6	71.696,00	59.000	54.000
	Vergütungen:			
	2/807	724.243,57	—	—
	817	216.398,98	—	—
	829	18.035,80	—	—
	1/400	3.754,68	—	—
	420	591.532,59	—	—
	440	120,00	—	—
	451	54.183,25	—	—
	457	4.968,52	—	—
	459	2.862,64	—	—
	600	13.283,27	—	—
	610	15.686,05	—	—
	611	11.710,66	—	—
	613	6.704,89	—	—
	614	13.062,75	—	—
	617	1.588,16	—	—
	620	39.450,42	40.000	40.000
	710	1.855,85	—	—
	711.001	27.340,93	26.000	26.000
	711.003	49.963,35	—	—
	720	106.442,19	109.000	122.000
	728.000	43.171,13	—	—
	728.800	7.000,00	7.000	7.000
	728.801	298.175,65	273.000	276.000
	728.906	71.696,00	59.000	54.000
	729	639,26	—	—
8992	Forschungs-, Prüf-, Überwachungs- und Zertifizierungsstelle (MA 39 - BA 7)			
2/8992/020	Maschinen und maschinelle Anlagen	—	1.000	1.000
040	Fahrzeuge	—	1.000	1.000
298	Rücklagen	—	1.000	5.050.000
806	Veräußerung von Altmaterial	—	1.000	1.000
810	Leistungserlöse	8.402.527,42	7.545.000	7.590.000
815	Gebühren für sonstige Leistungen	—	1.000	1.000
817	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für sonstige Leistungen	599,41	1.000	1.000
828	Rückersätze von Ausgaben	2.511,07	1.000	1.000
829	Sonstige Einnahmen	14.184,91	1.000	2.000
864	Laufende Transferzahlungen von sonstigen Trägern des öffentlichen Rechtes	—	1.000	1.000
	Summe der Einnahmen	8.419.822,81	7.554.000	12.649.000
1/8992/010	Gebäude	—	1.000	1.000
020	Maschinen und maschinelle Anlagen	31.427,85	1.000	1.000
040	Fahrzeuge	40.546,95	60.000	40.000
043	Betriebsausstattung	631.777,84	980.000	770.000
070	Aktivierungsfähige Rechte	5.728,93	28.000	25.000
298	Rücklagen	5.049.000,00	1.000	1.000
400	Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens	408.699,11	450.000	418.000
451	Brennstoffe	6.806,23	13.000	15.000
452	Treibstoffe	18.142,39	25.000	25.000

Haushalts- stelle	Benennung	Rechungs- abschluss 2011 EUR	Voranschlag 2012 EUR	Voranschlag 2013 EUR
453	Schmier- und Schleifmittel	493,37	1.000	1.000
454	Reinigungsmittel	9.058,78	12.000	12.000
455	Chemische und sonstige artverwandte Mittel	100.133,29	142.000	132.000
456	Schreib-, Zeichen- und sonstige Büromittel	28.847,05	31.000	31.000
457	Druckwerke	39.042,49	38.000	38.000
458	Mittel zur ärztlichen Betreuung und Gesundheitsvorsorge	677,36	12.000	5.000
459	Sonstige Verbrauchsgüter	161.402,90	200.000	193.000
5	LEISTUNGEN FÜR PERSONAL – siehe Sammelnachweis	6.804.375,02	7.452.000	7.499.000
600	Strom	107.987,40	150.000	150.000
601	Gas	35.985,56	50.000	42.000
603	Wärme	110.603,65	130.000	138.000
614	Instandhaltung von Gebäuden	206.932,40	192.000	30.000
616	Instandhaltung von Maschinen und maschinellen Anlagen	—	5.000	2.000
617	Instandhaltung von Fahrzeugen	25.140,80	20.000	25.000
618	Instandhaltung von sonstigen Anlagen	303.426,96	273.000	273.000
619	Instandhaltung von Sonderanlagen	5.459,36	5.000	5.000
620	Personen- und Gütertransporte	32.713,25	50.000	47.000
630	Postdienste	17.749,03	25.000	25.000
631	Telekommunikationsdienste	50.272,54	57.000	57.000
640	Rechtskosten	—	1.000	1.000
641	Prüfungskosten	9.208,02	20.000	15.000
657	Geldverkehrsspesen	2.034,83	5.000	5.000
670	Versicherungen	27.625,34	41.000	38.000
690	Schadensfälle	12.947,90	31.000	31.000
700	Mietzinse	6.638,45	10.000	10.000
710	Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG	70.809,77	125.000	97.000
711	Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und -anlagen gemäß FAG (Ausgaben)	7.010,41	4.000	12.000
720	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für Leistungen	699.934,65	783.000	780.000
726	Mitgliedsbeiträge an Institutionen (im Inland)	4.812,50	15.000	15.000
728	Entgelte für sonstige Leistungen	909.013,79	880.000	1.310.000
729	Sonstige Ausgaben	—	3.000	3.000
750	Laufende Transferzahlungen an Bund, Bundesfonds und Bundeskammern	—	2.000	2.000
751	Laufende Transferzahlungen an Länder, Landesfonds und Landeskammern	—	2.000	2.000
760	Pensionen und sonstige Ruhebezüge (einschließlich Dienstgeberbeiträge)	1.318.169,54	1.344.000	1.424.000
780	Laufende Transferzahlungen an das Ausland	2.000,00	4.000	4.000
	Summe der Ausgaben	17.302.635,71	13.674.000	13.750.000
	Erläuterungen:			
	Zu Post 2/864:			
	001 Förderungen durch das AMS	—	1.000	1.000
	Zu Post 1/400:			
	000 Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens, Diverse	407.104,48	430.000	400.000
	001 Dienst- und Arbeitskleider	1.594,63	20.000	18.000
	Zu Post 1/618:			
	000 Instandhaltung von sonstigen Anlagen, Diverse	301.083,05	270.000	270.000
	002 Wäschereinigung und -reparatur	2.343,91	3.000	3.000
	Zu Post 1/690:			
	000 Schadensfälle, Diverse	35,00	1.000	1.000
	900 Abschreibung von Forderungen	8.950,70	20.000	10.000
	901 Gebührrichtigstellungen	3.962,20	10.000	20.000
	Zu Post 1/710:			
	000 Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG, Diverse	15.427,53	65.000	32.000
	010 Kommunalsteuer und Dienstgeberabgabe	55.382,24	60.000	65.000

Haushalts- stelle	Benennung	Rechnungs- abschluss 2011 EUR	Voranschlag 2012 EUR	Voranschlag 2013 EUR
	Zu Post 1/711:			
	001 Wassergebühren	3.059,48	1.000	5.000
	002 Kanalgebühren	3.059,48	1.000	5.000
	003 Müllabfuhrabgabe	891,45	2.000	2.000
	Zu Post 1/728:			
	000 Entgelte für sonstige Leistungen, Diverse	479.468,29	451.000	788.000
	800 Entgelte Zentraler Einkauf	3.000,00	3.000	3.000
	801 Leistungen der MA 14	410.520,00	409.000	500.000
	906 Leistungen der MA 6	16.025,50	17.000	19.000
	Vergütungen:			
	2/810	2.483.686,73	—	—
	1/400	1.499,40	—	—
	452	10,23	—	—
	453	0,04	—	—
	455	0,09	—	—
	457	1.157,22	—	—
	617	2.454,65	—	—
	620	19.076,33	—	—
	711.003	377,23	2.000	2.000
	720	699.934,65	783.000	780.000
	728.000	800,57	—	—
	728.800	2.989,18	3.000	3.000
	728.801	408.935,76	409.000	500.000
	728.906	16.025,50	17.000	19.000

Gruppe 9 Finanzwirtschaft

Haushalts- stelle	Benennung	Rechnungs- abschluss 2011 EUR	Voranschlag 2012 EUR	Voranschlag 2013 EUR
9000	Finanzverwaltung (MA 5 - BA 2)			
2/9000/298	Rücklagen	5.737.879,13	3.000	60.002.000
814	Nachträgliche Einnahmen für erbrachte Leistungen und Einnahmen aus rückgezahlten Ausgaben für Leistungen Dritter	—	1.000	1.000
817	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für sonstige Leistungen	175.247.379,82	178.588.000	179.814.000
819	Abschreibungen von und Wertberichtigungen zu Schulden	—	1.000	1.000
823	Zinsen	1.356,13	—	—
828	Rückersätze von Ausgaben	42.124,96	20.000	20.000
829	Sonstige Einnahmen	1.503.749,22	55.173.000	52.048.000
860	Laufende Transferzahlungen von Bund, Bundesfonds und Bundeskammern	—	1.000	1.000
	Summe der Einnahmen	182.532.489,26	233.787.000	291.887.000
1/9000/298	Rücklagen	25.577.212,70	3.000	901.000
640	Rechtskosten	1.865,00	1.000	1.000
642	Beratungskosten	174.538,53	278.000	278.000
690	Schadensfälle	168.711,47	211.000	740.000
710	Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG	—	10.000	10.000
722	Rückersätze von Einnahmen	—	1.000	1.000
728	Entgelte für sonstige Leistungen	89.966,35	204.000	204.000
729	Sonstige Ausgaben	77.830.962,03	20.731.000	14.141.000
750	Laufende Transferzahlungen an Bund, Bundesfonds und Bundeskammern	1.275.000,00	1.375.000	1.367.000
757	Laufende Transferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck	39.210,00	40.000	40.000
768	Sonstige laufende Transferzahlungen an private Haushalte	—	1.000	1.000
774	Kapitaltransferzahlungen an sonstige Träger des öffentlichen Rechtes	30.376.600,00	30.077.000	30.377.000
	Summe der Ausgaben	135.534.066,08	52.932.000	48.061.000
	Erläuterungen:			
	Zu Post 2/298:			
	004 Sonderrücklage zur Errichtung eines Frühwarn- und Alarmsystems	—	1.000	1.000
	010 Sonderrücklage Förderungsmittel	5.737.879,13	1.000	1.000
	011 Sonderrücklage aus vorzeitigen Fremdmittelaufnahmen zur Deckung künftiger Abgänge	—	1.000	60.000.000
	Zu Post 2/817:			
	000 Kostenbeiträge (Kostenersätze) für sonstige Leistungen, Diverse	105.328,08	75.000	75.000
	007 Verwaltungskostenersätze für Leistungen des Magistrats	175.142.051,74	178.513.000	179.739.000
	Zu Post 2/829:			
	000 Sonstige Einnahmen, Diverse	1.503.749,22	55.172.000	52.047.000
	970 Sonstige Einnahmen - Bezirke	—	1.000	1.000
	Zu Post 2/860:			
	001 Zuschüsse und Beihilfen des Bundes	—	1.000	1.000
	Zu Post 1/298:			
	004 Sonderrücklage zur Errichtung eines Frühwarn- und Alarmsystems	302.869,24	1.000	1.000
	010 Sonderrücklage Förderungsmittel	—	1.000	899.000
	011 Sonderrücklage aus vorzeitigen Fremdmittelaufnahmen zur Deckung künftiger Abgänge	23.985.575,76	1.000	1.000
	984 Sonderrücklage Zuweisungen an die Bezirke für investive Maßnahmen der Kinderbetreuung	1.288.767,70	—	—
	Zu Post 1/690:			
	001 Inanspruchnahme von Bürgschaften	—	1.000	500.000
	900 Abschreibung von Forderungen	168.711,47	200.000	200.000
	901 Gebührrichtigstellungen	—	10.000	40.000

Haushalts- stelle	Benennung	Rechungs- abschluss 2011 EUR	Voranschlag 2012 EUR	Voranschlag 2013 EUR
	Zu Post 1/729:			
	000 Sonstige Ausgaben, Diverse	74.082.137,20	15.681.000	9.081.000
	003 Prämien für Bezirksrücklagen	37.592,53	50.000	60.000
	984 Zuweisung an die Bezirke für investive Maßnahmen im Rahmen der Kinderbetreuung	3.711.232,30	5.000.000	5.000.000
	Vergütungen:			
	1/728	18.546,58	—	—
	729	37.592,53	—	—
9006	Rechnungs- und Abgabewesen (MA 6 - BA 2)			
2/9006/298	Rücklagen	1.346.000,00	1.000	1.000
810	Leistungserlöse	25.953.323,46	24.596.000	24.950.000
817	Kostenbeiträge (Kostensätze) für sonstige Leistungen	390.513,37	650.000	500.000
823	Zinsen	64.030,19	200.000	60.000
827	Kostensätze für die Überlassung von Bediensteten an Dritte	—	13.000	1.000
828	Rückersätze von Ausgaben	87.697,06	40.000	40.000
829	Sonstige Einnahmen	33.782,89	50.000	100.000
849	Nebenansprüche	639.287,06	650.000	650.000
	Summe der Einnahmen	28.514.634,03	26.200.000	26.302.000
1/9006/043	Betriebsausstattung	21.898,45	80.000	75.000
070	Aktivierungsfähige Rechte	29.967,60	30.000	30.000
298	Rücklagen	—	1.000	1.000
400	Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens	71.667,59	120.000	230.000
430	Lebensmittel	1.880,41	3.000	3.000
452	Treibstoffe	6.083,67	7.000	7.000
453	Schmier- und Schleifmittel	3,76	1.000	1.000
454	Reinigungsmittel	14.468,65	17.000	17.000
455	Chemische und sonstige artverwandte Mittel	—	1.000	1.000
456	Schreib-, Zeichen- und sonstige Büromittel	214.248,33	240.000	240.000
457	Druckwerke	76.294,23	105.000	160.000
458	Mittel zur ärztlichen Betreuung und Gesundheitsvorsorge	3.498,57	5.000	6.000
459	Sonstige Verbrauchsgüter	3.529,82	4.000	4.000
5	LEISTUNGEN FÜR PERSONAL – siehe Sammelnachweis	46.624.701,13	47.574.000	48.571.000
600	Strom	74.122,83	106.000	85.000
601	Gas	139,32	2.000	2.000
603	Wärme	151.486,00	156.000	175.000
614	Instandhaltung von Gebäuden	—	1.000	1.000
617	Instandhaltung von Fahrzeugen	—	1.000	1.000
618	Instandhaltung von sonstigen Anlagen	922,13	5.000	3.000
620	Personen- und Gütertransporte	35.519,17	45.000	100.000
630	Postdienste	1.558.428,67	1.500.000	1.550.000
631	Telekommunikationsdienste	299.086,87	305.000	320.000
641	Prüfungskosten	38.640,00	1.000	1.000
642	Beratungskosten	—	100.000	60.000
657	Geldverkehrsspesen	17.243,96	20.000	30.000
670	Versicherungen	—	1.000	1.000
690	Schadensfälle	2.259,00	2.000	2.000
700	Mietzinse	61.005,19	60.000	100.000
710	Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG	13,09	2.000	2.000
711	Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und -anlagen gemäß FAG (Ausgaben)	—	1.000	1.000
720	Kostenbeiträge (Kostensätze) für Leistungen	3.292.968,70	3.535.000	3.548.000
722	Rückersätze von Einnahmen	—	2.000	2.000
728	Entgelte für sonstige Leistungen	9.373.664,92	9.940.000	10.141.000
760	Pensionen und sonstige Ruhebezüge (einschließlich Dienstgeberbeiträge)	9.032.315,36	9.603.000	9.754.000
	Summe der Ausgaben	71.006.057,42	73.576.000	75.225.000

Haushalts- stelle	Benennung	Rechungs- abschluss 2011 EUR	Voranschlag 2012 EUR	Voranschlag 2013 EUR
	Erläuterungen:			
	Zu Post 1/690:			
	000 Schadensfälle, Diverse	2.259,00	1.000	1.000
	900 Abschreibung von Forderungen	—	1.000	1.000
	Zu Post 1/711:			
	001 Wassergebühren	—	1.000	1.000
	Zu Post 1/728:			
	000 Entgelte für sonstige Leistungen, Diverse	384.357,99	700.000	700.000
	800 Entgelte Zentraler Einkauf	30.000,00	40.000	40.000
	801 Leistungen der MA 14	8.959.306,93	9.200.000	9.401.000
	Vergütungen:			
	2/810	4.696.661,80	4.720.000	4.271.000
	817	15.100,00	—	—
	1/400	1.223,99	—	—
	457	6.221,33	15.000	15.000
	459	520,00	—	—
	618	446,29	—	—
	620	23.738,53	45.000	35.000
	700	43.554,25	—	—
	720	3.196.700,38	3.479.000	3.535.000
	728.000	1.999,11	—	—
	728.800	25.000,00	30.000	30.000
	728.801	8.959.306,93	9.185.000	9.241.000
9100	Geldverkehr (MA 5 - BA 2)			
2/9100/823	Zinsen	17.613.514,44	20.000.000	13.000.000
828	Rückersätze von Ausgaben	—	1.000	1.000
	Summe der Einnahmen	17.613.514,44	20.001.000	13.001.000
1/9100/457	Druckwerke	—	1.000	1.000
652	Sonstige Zinsen, Inland	49.337,51	1.000	1.000
657	Geldverkehrsspesen	1.489.844,10	1.850.000	1.850.000
690	Schadensfälle	40,00	2.000	2.000
710	Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG	3.461.333,99	5.000.000	3.250.000
	Summe der Ausgaben	5.000.555,60	6.854.000	5.104.000
	Erläuterungen:			
	Zu Post 1/652:			
	001 Geldverkehrszinsen	49.337,51	1.000	1.000
	Zu Post 1/657:			
	002 Bankspesen, Provisionen u.a.	117.117,26	150.000	150.000
	013 Kosten des Scheck- und Clearingverkehrs	1.372.726,84	1.700.000	1.700.000
	Zu Post 1/690:			
	900 Abschreibung von Forderungen	—	1.000	1.000
	901 Gebührlichkeitsstellungen	40,00	1.000	1.000
	Zu Post 1/710:			
	100 Kapitalertragsteuer	3.461.333,99	5.000.000	3.250.000
9110	Darlehen (MA 5 - BA 2)			
2/9110/242	Darlehen zur Investitionsförderung an Gemeinden, Gemeindeverbände und -fonds	26.197.040,34	22.361.000	25.718.000
245	Darlehen zur Investitionsförderung an Unternehmungen (ohne Finanzunternehmungen)	3.875.481,12	2.542.000	2.512.000
247	Darlehen zur Investitionsförderung an private Organisationen ohne Erwerbszweck	60.000,00	60.000	—
819	Abschreibungen von und Wertberichtigungen zu Schulden	—	1.000	1.000
820	Einnahmen aus der Verzinsung von Darlehen und Wertpapieren	9.901.617,01	9.855.000	11.014.000
823	Zinsen	65,27	1.000	1.000

Haushalts- stelle	Benennung	Rechungs- abschluss 2011 EUR	Voranschlag 2012 EUR	Voranschlag 2013 EUR
829	Sonstige Einnahmen	315,00	1.000	1.000
	Summe der Einnahmen	40.034.518,74	34.821.000	39.247.000
1/9110/242	Darlehen zur Investitionsförderung an Gemeinden, Gemeindeverbände und -fonds	40.628.639,56	58.933.000	63.941.000
245	Darlehen zur Investitionsförderung an Unternehmungen (ohne Finanzunternehmungen)	260.862,09	3.834.000	3.905.000
657	Geldverkehrsspesen	—	1.000	1.000
690	Schadensfälle	0,04	2.000	2.000
	Summe der Ausgaben	40.889.501,69	62.770.000	67.849.000
	Erläuterungen:			
	Zu Post 2/242:			
	910 Landesdarlehen an Gemeinde für Zwecke der Siedlungswasserwirtschaft, erhaltene Tilgung	15.391.946,43	16.842.000	18.103.000
	971 Darlehen für die Bezirke (Schulsanierungspaket 2008-2017)	10.805.093,91	5.519.000	7.615.000
	Zu Post 2/245:			
	005 Darlehen und Betriebskredite, erhaltene Tilgung	3.821.055,97	2.509.000	2.512.000
	006 Darlehen für Kanalanschlüsse, erhaltene Tilgung	54.425,15	33.000	—
	Zu Post 1/242:			
	910 Landesdarlehen an Gemeinde für Zwecke der Siedlungswasserwirtschaft	13.140.665,00	24.733.000	29.741.000
	970 Darlehen für die Bezirke (Schulsanierungspaket 2008-2017)	27.487.974,56	34.200.000	34.200.000
	Zu Post 1/245:			
	002 Zinsfreie Darlehen für Kanalanschlüsse	31.500,00	120.000	120.000
	005 Darlehen und Betriebskredite	229.362,09	3.714.000	3.785.000
	Zu Post 1/690:			
	900 Abschreibung von Forderungen	0,04	1.000	1.000
	901 Gebührrichtigstellungen	—	1.000	1.000
	Vergütungen:			
	2/242.910	8.636.680,36	9.674.000	10.327.000
	242.971	10.805.093,91	—	—
	820	5.051.576,80	5.221.000	5.254.000
	1/242.910	13.140.665,00	19.733.000	16.741.000
	242.970	27.487.974,56	—	34.200.000
	9130 Wertpapiere (MA 5 - BA 2)			
2/9130/085	Anlagewertpapiere	75.319,11	70.000	70.000
820	Einnahmen aus der Verzinsung von Darlehen und Wertpapieren	5.647.349,08	11.000.000	8.000.000
	Summe der Einnahmen	5.722.668,19	11.070.000	8.070.000
1/9130/085	Anlagewertpapiere	—	1.000	1.000
710	Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG	683.987,62	2.000.000	1.000.000
	Summe der Ausgaben	683.987,62	2.001.000	1.001.000
	Erläuterungen:			
	Zu Post 1/710:			
	100 Kapitalertragsteuer	683.987,62	2.000.000	1.000.000
	9140 Beteiligungen (MA 5 - BA 2)			
2/9140/080	Beteiligungen	—	1.000	1.000
822	Dividenden und Gewinnanteile von Unternehmungen (soweit nicht bei Post 869 oder 879 ausgewiesen)	24.700.305,12	26.400.000	14.300.000
	Summe der Einnahmen	24.700.305,12	26.401.000	14.301.000
1/9140/080	Beteiligungen	—	364.000	364.000
755	Laufende Transferzahlungen an Unternehmungen (ohne Finanzunternehmungen)	12.124.273,19	12.250.000	12.250.000
775	Kapitaltransferzahlungen an Unternehmungen (ohne Finanzunternehmungen)	15.500.000,00	9.500.000	9.500.000
	Summe der Ausgaben	27.624.273,19	22.114.000	22.114.000

Haushalts- stelle	Benennung	Rechungs- abschluss 2011 EUR	Voranschlag 2012 EUR	Voranschlag 2013 EUR
9200	Landes- und Gemeindeabgaben (MA 6 - BA 31)			
2/9200/817	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für sonstige Leistungen	—	1.000	1.000
828	Rückersätze von Ausgaben	13.282,64	1.000	1.000
830	Grundsteuer von den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben	222.802,62	220.000	220.000
831	Grundsteuer von den Grundstücken	106.810.016,78	104.000.000	105.000.000
833	Kommunalsteuer	678.314.532,26	660.000.000	720.000.000
834	Fremdenverkehrsabgaben	14.089.423,57	15.830.000	18.000.000
835	Abgaben von Anzeigen in Zeitungen oder sonstigen Druckwerken	2.791,45	1.000	1.000
836	Abgaben auf die Veräußerung von Getränken und Speiseeis	—	1.000	1.000
837	Lustbarkeitsabgaben (Vergnügungssteuern) ohne Zweckwidmung des Ertrages	66.373.345,62	67.000.000	60.000.000
838	Abgaben für das Halten von Tieren	2.617.776,44	4.200.000	4.200.000
839	Abgaben von freiwilligen Feilbietungen	—	1.000	1.000
840	Abgaben von Ankündigungen	—	1.000	1.000
841	Abgaben für den Gebrauch von öffentlichem Grund in den Gemeinden und des darüber befindlichen Luftraumes	146.639.569,89	135.000.000	150.000.000
842	Abgabe nach dem Wiener Karenzurlaubszuschussgesetz	—	1.000	1.000
843	Feuerschutzsteuer	9.753.081,30	9.500.000	9.500.000
844	Kulturförderungsbeitrag	31.010.346,57	35.900.000	35.400.000
845	Dienstgeberabgabe	21.968.129,93	22.000.000	60.000.000
846	Parkometerabgabe	69.288.329,36	72.000.000	138.717.000
847	Sportförderungsbeitrag	1.047.328,24	900.000	900.000
849	Nebenansprüche	1.605.873,88	1.000.000	1.000.000
850	Interessentenbeiträge von Grundstückseigentümern und Anrainern	271.499,57	300.000	300.000
854	Ausgleichsabgaben	4.283.165,61	3.500.000	4.000.000
856	Verwaltungsabgaben	20.024.209,16	21.000.000	21.000.000
857	Kommissionsgebühren	846.725,11	800.000	800.000
868	Laufende Transferzahlungen von privaten Haushalten	35.594.377,83	33.000.000	75.000.000
875	Kapitaltransferzahlungen von Unternehmungen (ohne Finanzunternehmungen)	—	1.000	1.000
	Summe der Einnahmen	1.210.776.607,83	1.186.158.000	1.404.045.000
1/9200/042	Amtsausstattung	—	17.000	17.000
400	Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens	—	1.000	1.000
403	Handelswaren	12.776,06	15.000	1.000
457	Druckwerke	184.936,38	300.000	300.000
616	Instandhaltung von Maschinen und maschinellen Anlagen	6.231,13	4.000	6.000
640	Rechtskosten	1.531,51	1.000	2.000
642	Beratungskosten	—	1.000	1.000
657	Geldverkehrsspesen	551.558,47	600.000	650.000
690	Schadensfälle	5.720.092,13	5.502.000	6.002.000
710	Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG	486.562,18	500.000	550.000
722	Rückersätze von Einnahmen	11.520,74	1.000	1.000
728	Entgelte für sonstige Leistungen	4.659.511,10	5.025.000	6.550.000
729	Sonstige Ausgaben	—	1.000	1.000
	Summe der Ausgaben	11.634.719,70	11.968.000	14.082.000
	Erläuterungen:			
	Zu Post 2/854:			
	001 Ausgleichsabgabe nach dem Wiener Baumschutzgesetz	1.109.587,60	1.500.000	1.000.000
	003 Ausgleichsabgabe nach dem Wiener Garagengesetz	3.173.578,01	2.000.000	3.000.000
	Zu Post 2/868:			
	005 Abgaben- und Verwaltungsstrafen	35.594.377,83	33.000.000	75.000.000
	Zu Post 1/403:			
	001 Herstellung der Hundemarken	12.776,06	15.000	1.000
	Zu Post 1/457:			
	000 Druckwerke, Diverse	1.337,50	3.000	3.000
	002 Herstellung von Drucksorten für die Parkometerabgabe	183.598,88	297.000	297.000

Haushalts- stelle	Benennung	Rechungs- abschluss 2011 EUR	Voranschlag 2012 EUR	Voranschlag 2013 EUR
	Zu Post 1/690:			
	000 Schadensfälle, Diverse	—	1.000	1.000
	900 Abschreibung von Forderungen	5.720.092,13	5.500.000	6.000.000
	901 Gebührrichtigstellungen	—	1.000	1.000
	Zu Post 1/710:			
	012 Gebühren für gerichtliche Exekutionen	486.562,18	500.000	550.000
	Zu Post 1/728:			
	000 Entgelte für sonstige Leistungen, Diverse	2.649,60	1.000	3.000
	003 Provisionen für Parkometerangelegenheiten	2.406.623,69	2.700.000	4.000.000
	007 Entgelte für elektronische Parkraumbewirtschaftung	1.242.401,55	1.300.000	1.397.000
	060 Entgelte für sonstige Leistungen aus dem Erträgnis des Kulturförderungsbeitrages	1.007.836,26	1.024.000	1.150.000
	Vergütungen:			
	1/457	1.260,81	—	—
9230	Abgaben von demselben Besteuerungsgegenstand (MA 6 - BA 31)			
2/9230/832	Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital	29.366,37	1.000	1.000
	Summe der Einnahmen	29.366,37	1.000	1.000
9240	Zuschläge zu den Wettgebühren (MA 5 - BA 2)			
2/9240/855	Zuschläge zu den Wettgebühren	77.372,58	250.000	100.000
	Summe der Einnahmen	77.372,58	250.000	100.000
9250	Ertragsanteile an den gemeinschaftlichen Bundesabgaben (MA 5 - BA 2)			
2/9250/858	Ertragsanteile an der Spielbankabgabe	4.005.463,00	3.670.000	3.780.000
859	Ertragsanteile ohne Spielbankabgabe	4.925.910.371,00	5.043.770.000	5.342.930.000
	Summe der Einnahmen	4.929.915.834,00	5.047.440.000	5.346.710.000
9410	Finanzzuweisungen nach dem FAG (MA 5 - BA 2)			
2/9410/860	Laufende Transferzahlungen von Bund, Bundesfonds und Bundeskammern	63.247.270,67	63.305.000	65.146.000
	Summe der Einnahmen	63.247.270,67	63.305.000	65.146.000
	Erläuterungen:			
	Zu Post 2/860:			
	013 Zuweisung für Personennahverkehr	20.768.312,45	20.720.000	21.344.000
	017 Zuweisung für Personennahverkehrs-Investitionen	24.671.882,22	24.862.000	25.691.000
	101 Zuweisung zur Stärkung der Finanzkraft	17.807.076,00	17.723.000	18.111.000
9430	Zuschüsse nach dem FAG (MA 5 - BA 2)			
2/9430/860	Laufende Transferzahlungen von Bund, Bundesfonds und Bundeskammern	45.709.351,00	77.940.000	50.261.000
870	Kapitaltransferzahlungen von Bund, Bundesfonds und Bundeskammern	2.367.100,00	—	3.321.000
	Summe der Einnahmen	48.076.451,00	77.940.000	53.582.000
	Erläuterungen:			
	Zu Post 2/860:			
	010 Zuschüsse zum Zwecke der Krankenanstaltenfinanzierung	43.201.751,00	45.101.000	46.531.000
	011 Zuschuss an Theatererhalter	2.507.600,00	2.507.000	2.507.000
	025 Bundeszuschuss sprachl. Frühförderung	—	—	1.223.000
	028 Zweckzuschuss aus dem Pflegefonds	—	30.332.000	—
	Zu Post 2/870:			
	005 Bundeszuschuss Ausbau institutionelles Kinderbetreuungsangebot	2.367.100,00	—	3.321.000

Haushalts- stelle	Benennung	Rechnungs- abschluss 2011 EUR	Voranschlag 2012 EUR	Voranschlag 2013 EUR
9440	Zuschüsse Katastrophenfonds (MA 5 - BA 2)			
2/9440/860	Laufende Transferzahlungen von Bund, Bundesfonds und Bundeskammern	261.599,77	1.000	—
870	Kapitaltransferzahlungen von Bund, Bundesfonds und Bundeskammern	7.512.512,95	6.351.000	6.351.000
888	Laufende Transferzahlungen von der Europäischen Union	—	1.000	—
	Summe der Einnahmen	7.774.112,72	6.353.000	6.351.000
1/9440/729	Sonstige Ausgaben	—	1.000	—
755	Laufende Transferzahlungen an Unternehmungen (ohne Finanzunternehmungen)	—	1.000	—
	Summe der Ausgaben	—	2.000	—
	Erläuterungen:			
	Zu Post 2/870:			
	001 Zuschuss zur Beschaffung von Katastropheneinsatzgeräten	6.911.171,00	5.750.000	5.750.000
	004 Zuschuss zur Errichtung eines Frühwarn- und Alarmsystems	601.341,95	601.000	601.000
9450	Sonstige Zuschüsse des Bundes (MA 5 - BA 2)			
2/9450/860	Laufende Transferzahlungen von Bund, Bundesfonds und Bundeskammern	28.628.061,28	27.704.000	73.213.000
870	Kapitaltransferzahlungen von Bund, Bundesfonds und Bundeskammern	106.172.000,00	114.250.000	97.350.000
	Summe der Einnahmen	134.800.061,28	141.954.000	170.563.000
	Erläuterungen:			
	Zu Post 2/860:			
	003 Mittel aus Bundeswohnbaufonds	638.117,89	—	—
	008 Zweckzuschüsse gem. § 131a (6) 12. Kraftfahrzeuggesetz-Novelle 1988	336.240,00	300.000	300.000
	012 Umsatzsteuer-Beihilfe	11.606.967,53	11.700.000	11.700.000
	018 Verkehrsdienste - ÖPNRV-Gesetz	1.594.035,86	1.594.000	—
	026 Bundeszuschuss für das verpflichtende Kindergartenjahr	14.452.700,00	14.110.000	9.507.000
	027 Förderinitiative Erwachsenenbildung	—	—	2.366.000
	028 Zweckzuschuss aus dem Pflegefonds	—	—	40.624.000
	030 Bundeszuschuss f. ganztägige Schulformen	—	—	8.716.000
	Zu Post 2/870:			
	002 Bundeszuschuss für den U-Bahn-Bau	106.172.000,00	112.750.000	94.350.000
	027 Bundeszuschuss für die Errichtung der Stadtstraße (A23)	—	1.500.000	3.000.000
9500	Aufgenommene Darlehen und Schuldendienst (MA 5 - BA 2)			
2/9500/340	Investitionsdarlehen von Bund, Bundesfonds und Bundeskammern	128.000.000,00	1.000	1.000
346	Investitionsdarlehen von Finanzunternehmungen (Kreditinstituten, Versicherungsgesellschaften und rechtlich selbständigen Pensionskassen)	839.597.194,39	1.000	208.334.000
	Summe der Einnahmen	967.597.194,39	2.000	208.335.000
1/9500/340	Investitionsdarlehen von Bund, Bundesfonds und Bundeskammern	346.614.487,87	17.000	19.000
346	Investitionsdarlehen von Finanzunternehmungen (Kreditinstituten, Versicherungsgesellschaften und rechtlich selbständigen Pensionskassen)	6.181,96	427.280.000	208.341.000
650	Zinsen für Finanzschulden - Inland	21.925.759,42	88.965.000	69.462.000
657	Geldverkehrsspesen	45.310,23	58.000	29.000
690	Schadensfälle	—	1.000	1.000
	Summe der Ausgaben	368.591.739,48	516.321.000	277.852.000
	Erläuterungen:			
	Zu Post 2/340:			
	203 Investitionsdarlehen der Österreichischen Bundesfinanzierungsagentur (ÖBFA)	128.000.000,00	1.000	1.000
	Zu Post 2/346:			
	206 Darlehen für Investitionszwecke, Aufnahme	839.597.194,39	1.000	208.334.000

Haushalts- stelle	Benennung	Rechungs- abschluss 2011 EUR	Voranschlag 2012 EUR	Voranschlag 2013 EUR
	Zu Post 1/340:			
	203 Investitionsdarlehen der Österreichischen Bundesfinanzierungsagentur (ÖBFA), Tilgung	346.597.194,39	—	—
	205 Darlehen aus dem Bundes-Wohn- und Siedlungsfonds, Tilgung	17.293,48	17.000	19.000
	Zu Post 1/346:			
	204 Hypothekarkredite der Deutschen Bau- und Bodenbank AG, Tilgung	6.181,96	7.000	7.000
	206 Darlehen für Investitionszwecke, Tilgung	—	427.273.000	208.334.000
	Zu Post 1/650:			
	203 Darlehen für Investitionszwecke, Inland, Verzinsung	18.908.628,93	63.627.000	57.842.000
	204 Hypothekarkredite der Deutschen Bau- und Bodenbank AG, Verzinsung	2.864,18	3.000	3.000
	205 Darlehen aus dem Bundes-Wohn- und Siedlungsfonds, Verzinsung	11.556,90	13.000	11.000
	206 Darlehen für Investitionszwecke, Verzinsung	3.002.709,41	25.322.000	11.606.000
	Zu Post 1/657:			
	203 Investitionsdarlehen der Österreichischen Bundesfinanzierungsagentur (ÖBFA), Spesen	45.310,23	57.000	28.000
	206 Darlehen für Investitionszwecke, Spesen	—	1.000	1.000
	Zu Post 1/690:			
	901 Gebührrichtigstellungen	—	1.000	1.000
9510	Aufgenommene Anleihen und Schuldendienst (MA 5 - BA 2)			
2/9510/298	Rücklagen	—	1.000	1.000
348	Auslandsanleihen für Investitionszwecke	—	427.273.000	1.000
349	Inlandsanleihen für Investitionszwecke	—	1.000	1.000
819	Abschreibungen von und Wertberichtigungen zu Schulden	—	1.000	1.000
828	Rückersätze von Ausgaben	—	1.000	1.000
829	Sonstige Einnahmen	—	1.000	1.000
	Summe der Einnahmen	—	427.278.000	6.000
1/9510/298	Rücklagen	—	1.000	1.000
348	Auslandsanleihen für Investitionszwecke	—	1.000	1.000
349	Inlandsanleihen für Investitionszwecke	—	1.000	1.000
650	Zinsen für Finanzschulden - Inland	—	1.000	1.000
653	Zinsen für Finanzschulden - Ausland	2.055.142,14	3.069.000	2.813.000
657	Geldverkehrsspesen	24.323,01	3.001.000	26.000
	Summe der Ausgaben	2.079.465,15	6.074.000	2.843.000
	Erläuterungen:			
	Zu Post 2/348:			
	202 Auslandsanleihen, Begebung	—	427.273.000	1.000
	Zu Post 2/349:			
	201 Inlandsanleihen, Begebung	—	1.000	1.000
	Zu Post 2/829:			
	003 Beitragsleistungen	—	1.000	1.000
	Zu Post 1/348:			
	202 Auslandsanleihen, Tilgung	—	1.000	1.000
	Zu Post 1/349:			
	201 Inlandsanleihen, Tilgung	—	1.000	1.000
	Zu Post 1/650:			
	201 Inlandsanleihen, Verzinsung	—	1.000	1.000
	Zu Post 1/653:			
	202 Auslandsanleihen, Verzinsung	2.055.142,14	3.069.000	2.813.000
	Zu Post 1/657:			
	201 Inlandsanleihen, Spesen	—	1.000	1.000
	202 Auslandsanleihen, Spesen	24.323,01	3.000.000	25.000

Haushalts- stelle	Benennung	Rechnungs- abschluss 2011 EUR	Voranschlag 2012 EUR	Voranschlag 2013 EUR
9700	Verstärkungsmittel (MA 5 - BA 2)			
1/9700/729	Sonstige Ausgaben	—	30.000.000	30.000.000
	Summe der Ausgaben	—	30.000.000	30.000.000
9810	Haushaltsausgleich durch Rücklagen (MA 5 - BA 2)			
2/9810/298	Rücklagen	—	1.000	1.000
	Summe der Einnahmen	—	1.000	1.000
1/9810/298	Rücklagen	—	1.000	1.000
	Summe der Ausgaben	—	1.000	1.000
	<i>Erläuterungen:</i>			
	Zu Post 2/298:			
	001 Allgemeine Rücklage	—	1.000	1.000
	Zu Post 1/298:			
	001 Allgemeine Rücklage	—	1.000	1.000
9900	Überschüsse und Abgänge (MA 5 - BA 2)			
2/9900/963	Abwicklung Soll-Überschüsse Vorjahr(e)	—	506.000	1.000
968	Abwicklung des Soll-Abganges laufendes Jahr	—	1.000	1.000
	Summe der Einnahmen	—	507.000	2.000
1/9900/964	Abwicklung Soll-Abgänge Vorjahr(e)	—	1.000	1.000
967	Abwicklung des Soll-Überschusses laufendes Jahr	—	1.000	1.000
	Summe der Ausgaben	—	2.000	2.000

Ausweis über die Sachinvestitionen (in EUR)

An-satz	Post	Manual-auf-teilung	Benennung	einzel	zusammen
0103			Europäische Angelegenheiten (MA 27 - BA 2)		
	042	000	Amtsausstattung, Diverse.....	4.000	4.000
0104			Krisenmanagement und Sofortmaßnahmen (MD - BA 1)		
	042	000	Amtsausstattung, Diverse.....	33.000	33.000
0109			Organisation (MD - BA 1)		
	042	000	Amtsausstattung, Diverse.....	15.000	15.000
0150			Information und Öffentlichkeitsarbeit (MA 53 - BA 3)		
	042	000	Amtsausstattung, Diverse.....	5.000	5.000
0159			Bürgerdienst (MA 55 - BA 12)		
	040	000	Fahrzeuge, Diverse.....	25.000	25.000
	043	000	Betriebsausstattung, Diverse.....	1.000	1.000
0161			Elektronische Datenverarbeitung - Unternehmensbereich (MA 14 - BA 31)		
	043	000	Betriebsausstattung, Diverse.....	4.969.000	4.969.000
0162			Elektronische Datenverarbeitung - Hoheitsbereich (MA 14 - BA 31)		
	040	000	Fahrzeuge, Diverse.....	1.000	1.000
	043	000	Betriebsausstattung, Diverse.....	7.663.000	7.663.000
0260			Sammelansatz Magistratsdirektion (MD - BA 1)		
	042	000	Amtsausstattung, Diverse.....	309.000	
		960	Amtsausstattung - Bezirke.....	1.000	310.000
0261			Sammelansatz Geschäftsgruppe 1 (GGR 1 - BA 31)		
	042	000	Amtsausstattung, Diverse.....	91.000	91.000
0262			Sammelansatz Geschäftsgruppe 2 (MA 5 - BA 31)		
	042	000	Amtsausstattung, Diverse.....	135.000	135.000
0263			Sammelansatz Geschäftsgruppe 3 (GGR 3 - BA 31)		
	042	000	Amtsausstattung, Diverse.....	112.000	112.000
0264			Sammelansatz Geschäftsgruppe 4 (GGR 4 - BA 31)		
	042	000	Amtsausstattung, Diverse.....	59.000	59.000
0265			Sammelansatz Geschäftsgruppe 5 (BLF - BA 31)		
	042	000	Amtsausstattung, Diverse.....	15.000	15.000
0266			Sammelansatz Geschäftsgruppe 6 (GGR 6 - BA 31)		
	042	000	Amtsausstattung, Diverse.....	134.000	134.000
0267			Sammelansatz Geschäftsgruppe 7 (GGR 7 - BA 31)		
	020	000	Maschinen und maschinelle Anlagen, Diverse	1.000	1.000
	042	000	Amtsausstattung, Diverse.....	57.000	57.000
0268			Sammelansatz Geschäftsgruppe 8 (GGR 8 - BA 31)		
	020	000	Maschinen und maschinelle Anlagen, Diverse	1.000	1.000
	030	000	Werkzeuge und sonstige Erzeugungshilfsmittel, Diverse	1.000	1.000
	042	000	Amtsausstattung, Diverse.....	68.000	68.000
0293			Amtsgebäude - Errichtung, Erhaltung und Verwaltung (MA 34 - BA 5)		
	010	091	9., Lustkandlgasse 50 - Generalinstandsetzung	2.800.000	
		103	10., Triester Straße 114 - Umbau und Adaptierung	1.000.000	
		111	11., Rinnböckstraße13-15 - Zu- und Umbau (Test-Base)	5.149.000	
		358	Verschiedene bauliche Herstellungen	1.314.000	
		463	1., Neutorgasse 15 - Generalinstandsetzung	260.000	
		466	1., Ebendorferstraße 4 - Generalinstandsetzung	1.000	
		489	8., Friedrich Schmidt Platz 3 - Sicherheitsmaßnahmen, Eingangsbereich	1.130.000	
		495	Diverse Amtshäuser - Infrastrukturdienst (Verschiedene Bauliche Herstellungen).....	1.000	
		950	Maßnahmen für Energieeinsparung	300.000	11.955.000
	042	000	Amtsausstattung, Diverse.....	80.000	80.000

Ansatz	Post	Manualaufteilung	Benennung	einzel	zusammen
0294			Bau- und Gebäudemanagement (MA 34 - BA 5)		
	020	000	Maschinen und maschinelle Anlagen, Diverse	10.000	10.000
	030	000	Werkzeuge und sonstige Erzeugungshilfsmittel, Diverse	10.000	10.000
	040	000	Fahrzeuge, Diverse.....	95.000	95.000
	042	000	Amtsausstattung, Diverse.....	100.000	100.000
0311			Stadtentwicklung, Stadtplanung (MA 18, MA 19, MA 21A, MA 21B, MA 41 und MA 46 - BA 5)		
	020	000	Maschinen und maschinelle Anlagen, Diverse	5.000	5.000
	040	000	Fahrzeuge, Diverse.....	20.000	20.000
	042	000	Amtsausstattung, Diverse.....	133.000	133.000
	050	005	Zentrale Verkehrsregelung.....	39.000	
		760	Projekt Hauptbahnhof Wien, Verkehrsgutachten	20.000	59.000
0313			Erfordernisse für Stadterneuerung (MA 25 - BA 5)		
	042	000	Amtsausstattung, Diverse.....	10.000	10.000
0911			Verwaltungsakademie (MD - BA 1)		
	042	000	Amtsausstattung, Diverse.....	6.000	6.000
1301			Lebensmitteluntersuchungsanstalt (MA 38 - BA 12)		
	043	000	Betriebsausstattung, Diverse.....	175.000	175.000
1330			Veterinäramt (MA 60 - BA 12)		
	040	000	Fahrzeuge, Diverse.....	1.000	1.000
	043	000	Betriebsausstattung, Diverse.....	10.000	10.000
1620			Feuerwehr und Katastrophenschutz (MA 68 - BA 3)		
	001	750	Projekt Seestadt Aspern, Grundstücksankauf Feuerweherschule	1.000	1.000
	010	016	Zentralfeuerwache, Generalsanierung	1.000.000	
		140	14., Ausbau Feuerwache Weidlingau	250.000	
		750	Projekt Seestadt Aspern, Errichtung Feuerweherschule	1.350.000	
		800	Verschiedene Feuerwachen.....	3.098.000	5.698.000
	020	000	Maschinen und maschinelle Anlagen, Diverse	24.000	24.000
	030	000	Werkzeuge und sonstige Erzeugungshilfsmittel, Diverse	7.000	7.000
	040	000	Fahrzeuge, Diverse.....	1.000	
		001	Anschaffung von Fahrzeugen, Katastrophenfonds	5.278.000	5.279.000
	043	000	Betriebsausstattung, Diverse.....	412.000	
		016	Zentralfeuerwache, Generalsanierung	1.000	413.000
	050	000	Sonderanlagen, Diverse.....	2.040.000	
		002	Sanierung des Kabelnetzes.....	228.000	
		008	Einsatzleitsystem, Software.....	1.000	
		760	Projekt Hauptbahnhof Wien, Feuerwehr-Fernmeldeeinbauten	200.000	2.469.000
1800			Zivilschutz (MD - BA 1)		
	050	001	Frühwarn- und Alarmsystem.....	290.000	290.000
2000			Städtische Schulverwaltung (MA 56 - BA 13)		
	043	000	Betriebsausstattung, Diverse.....	5.000	5.000
2020			Sportamt (MA 51 - BA 15)		
	043	000	Betriebsausstattung, Diverse.....	40.000	40.000
2101			Allgemein bildende Pflichtschulen (MA 56 - BA 13)		
	010	000	Gebäude, Diverse.....	3.630.000	
		070	7., Burggasse 14-16, Gebäudeumbau zur Schaffung einer Polytechnischen Schule.....	1.600.000	
		112	11., Florian-Hedorfer-Straße 20-26, Errichtung von 8 VS und HS Mobilklassen	95.000	
		190	19., Mannagetta. 1 - Aufstellung und Ausstattung von 6 Mobilklassen in Holz.....	600.000	
		230	22., Eßlinger Hauptstraße 97, Errichtung eines VS Zubaus	290.000	
		240	23., Alma-Seidler-Weg 2, Erweiterung der Volksschule	55.000	
		241	23., Kirchenplatz 2-3, Zubau.....	1.200.000	
		991	Planung und Bauvorbereitung	2.295.000	9.765.000

An-satz	Post	Manual-auf-teilung	Benennung	einzel	zusammen
2101	043	001	Einrichtung und Geräte.....	120.000	
		002	Lehrmittel.....	375.000	
		101	Einrichtung von Schulneubauten.....	350.000	
		960	Betriebsausstattung - Bezirke.....	1.000	
		965	Betriebsausstattung im Zusammenhang mit der ganztägigen Kinderbetreuung - Bezirke.....	1.000	
		966	Schulsanierungspaket 2008 - 2017 - Bezirke	1.000	848.000
		2201		Berufsbildende Pflichtschulen (MA 56 - BA 13)	
010	051	5., Embelgasse 46-48, Errichtung eines Neubaus	9.000.000		
	991	Planung und Bauvorbereitung	1.140.000	10.140.000	
043	001	Einrichtung und Geräte.....	181.000		
	002	Lehrmittel.....	800.000	981.000	
2210		Fachschulen (MA 56 - BA 13)			
043	000	Betriebsausstattung, Diverse.....	57.000	57.000	
2241		Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik (MA 10 - BA 4)			
043	000	Betriebsausstattung, Diverse.....	100.000	100.000	
2290		Modeschule (MA 13 - BA 3)			
010	000	Gebäude, Diverse.....	1.000	1.000	
043	000	Betriebsausstattung, Diverse.....	140.000	140.000	
2400		Kindergärten (MA 10 - BA 4)			
010	000	Gebäude, Diverse.....	7.029.000		
	760	Projekt Hauptbahnhof Wien, Bildungscampus	20.021.000	27.050.000	
040	000	Fahrzeuge, Diverse.....	15.000	15.000	
043	000	Betriebsausstattung, Diverse.....	899.000		
	960	Betriebsausstattung - Bezirke.....	1.000	900.000	
2620		Sportplätze (MA 51 - BA 15)			
043	000	Betriebsausstattung, Diverse.....	60.000	60.000	
	050	352	Herstellungen auf Sportanlagen	90.000	
		360	Herstellung von Sportplätzen.....	21.000	
		960	Sonderanlagen - Bezirke.....	1.000	112.000
2630		Turn- und Sporthallen (MA 51 - BA 15)			
043	001	Einrichtungen und Geräte für Turnsäle.....	587.000		
	002	Einrichtungen und Geräte für Sporthallen	70.000	657.000	
050	000	Sonderanlagen, Diverse.....	20.000	20.000	
2730		Büchereien (MA 13 - BA 3)			
010	000	Gebäude, Diverse.....	1.000	1.000	
040	000	Fahrzeuge, Diverse.....	1.000	1.000	
043	000	Betriebsausstattung, Diverse.....	124.000	124.000	
2830		Stadt- und Landesarchiv (MA 8 - BA 3)			
042	000	Amtsausstattung, Diverse.....	4.000	4.000	
3200		Musikschule Wien (MA 13 - BA 13)			
010	000	Gebäude, Diverse.....	1.000	1.000	
043	000	Betriebsausstattung, Diverse.....	53.000		
		960	Betriebsausstattung - Bezirke.....	1.000	54.000
4010		Amt für Jugend und Familie (MA 11 - BA 4)			
042	000	Amtsausstattung, Diverse.....	6.000	6.000	
4110		Allgemeine Sozialhilfe (MA 40 - BA 14)			
043	000	Betriebsausstattung, Diverse.....	11.000	11.000	
4350		Sozialpädagogische Einrichtungen (MA 11 - BA 4)			
040	000	Fahrzeuge, Diverse.....	30.000	30.000	
043	000	Betriebsausstattung, Diverse.....	220.000	220.000	
4810		Förderung des Wohnbaues (MA 50 - BA 2)			
042	000	Amtsausstattung, Diverse.....	1.000	1.000	

Ansatz	Post	Manuaufteilung	Benennung	einzel	zusammen
5001			Gesundheitswesen (MA 15 - BA 14)		
	010	000	Gebäude, Diverse.....	1.000	1.000
	040	000	Fahrzeuge, Diverse.....	1.000	1.000
	043	000	Betriebsausstattung, Diverse.....	37.000	37.000
5006			Gesundheitsplanung (MA 24 - BA 4)		
	042	000	Amtsausstattung, Diverse.....	5.000	5.000
5009			Wiener Pflege-, Patientinnen- und Patientenrechtschäft (WPA - BA 14)		
	042	000	Amtsausstattung, Diverse.....	1.000	1.000
5010			Umweltschutz (MA 22 - BA 15)		
	040	000	Fahrzeuge, Diverse.....	1.000	1.000
	042	000	Amtsausstattung, Diverse.....	221.000	221.000
	050	000	Sonderanlagen, Diverse.....	150.000	150.000
5150			Jugendzahnklinik (MA 15 - BA 14)		
	010	000	Gebäude, Diverse.....	1.000	1.000
	043	000	Betriebsausstattung, Diverse.....	15.000	15.000
5300			Rettings- und Krankenbeförderungsdienst (MA 70 - BA 4)		
	010	000	Gebäude, Diverse.....	1.825.000	1.825.000
	040	000	Fahrzeuge, Diverse.....	1.754.000	1.754.000
	043	000	Betriebsausstattung, Diverse.....	585.000	585.000
	050	000	Sonderanlagen, Diverse.....	1.000	1.000
6103			Hauptstraßen B (MA 28 - BA 5)		
	000	000	Bebaute Grundstücke, Diverse.....	10.000	10.000
	001	000	Unbebaute Grundstücke, Diverse.....	800.000	800.000
	002	000	Straßenbauten, Diverse.....	957.000	
		028	HB 227 - 2., Obere Donaustraße, 2. Baustufe	346.000	
		030	HB 221 - 3., Landstraßer Gürtel (Arsenalstraße - Adolf-Blamauer-Gasse)	622.000	
		090	HB221 - 9., Gürtelbrücke, Instandsetzung	4.000.000	
		227	HB Stadtstraße (von A23 Anschlussstelle Hirschstetten bis Am Haidjöch)	10.000.000	
		231	HB 13a - 23., Breitenfurter Straße (Rodauner Str. - Willerg.)	600.000	
		991	Planung und Bauvorbereitung	650.000	17.175.000
	010	030	3., Baumgasse 70A, Errichtung eines Stützpunktgebäudes	1.000	1.000
	020	000	Maschinen und maschinelle Anlagen, Diverse	40.000	40.000
	030	000	Werkzeuge und sonstige Erzeugungshilfsmittel, Diverse	10.000	10.000
	040	000	Fahrzeuge, Diverse.....	250.000	250.000
	043	000	Betriebsausstattung, Diverse.....	5.000	5.000
	050	000	Sonderanlagen, Diverse.....	700.000	
		932	Herstellung von Verkehrslichtsignalanlagen	300.000	1.000.000
6121			Straßenbau (MA 28 - BA 5)		
	000	000	Bebaute Grundstücke, Diverse.....	1.000	1.000
	001	000	Unbebaute Grundstücke, Diverse.....	250.000	250.000
	002	000	Straßenbauten, Diverse.....	1.000	
		030	3., Rennweg, Setzung.....	1.000	
		707	10., Projekt Wienerberg, Gemeinde-Straßenbauten	1.000	
		708	22., Projekt WED (Donau-City), Gemeinde-Straßenbauten	570.000	
		730	Projekt Stadterweiterung, Gemeinde-Straßenbauten	1.203.000	
		740	2., Projekt Nordbahnhof, Gemeinde-Straßenbauten	1.235.000	
		741	Projekt Güterterminal Inzersdorf, Gemeinde-Straßenbauten	1.000	
		750	Projekt Seestadt Aspern, Gemeinde-Straßenbauten	1.000	
		760	Projekt Hauptbahnhof Wien, Gemeinde-Straßenbauten	13.653.000	
		815	Haupttrradwege - Lückenschlussprogramm	2.100.000	
		816	Ersatzradwege für Hauptstraßen B	1.000	
		899	Diverse Maßnahmen für Großprojekte	1.000	
		960	Straßenbauten - Bezirke.....	1.000	
		991	Planung und Bauvorbereitung	200.000	

Ansatz	Post	Manualaufteilung	Benennung	einzel	zusammen	
6121	002	999	Straßenbauten - Sonstige.....	1.779.000	20.748.000	
	006	001	Sonstige Grundstückseinrichtungen (Stützpunkte)	40.000	40.000	
	010	000	Gebäude, Diverse.....	710.000	710.000	
	020	000	Maschinen und maschinelle Anlagen, Diverse	40.000	40.000	
	030	000	Werkzeuge und sonstige Erzeugungshilfsmittel, Diverse	10.000	10.000	
	040	000	Fahrzeuge, Diverse.....	100.000	100.000	
	043	000	Betriebsausstattung, Diverse.....	12.000	12.000	
	050	001	Rolltreppen.....	1.000		
		015	Aufstellung von Straßenbenennungstafeln	80.000	81.000	
	6122			Brückenbau (MA 29 - BA 5)		
002		011	1., Objekt B 0124 Radwegbrücke Missing Link	1.000		
		023	2., Objekt B 0248 Holubsteg.....	2.501.000		
		030	3., Objekt Stiegenabgang zur Gedenkstätte Aspang Gründe	1.000		
		053	5., Objekt B 0510 Steg Melting Pot.....	1.000		
		054	5., Objekt B 0505 Wiental-Radweg, Weiterführung	1.000		
		091	9., Objekt M 0903 Binderstiege	1.000		
		105	10., Objekt B 1050 Absbergtunnel, Nachrüstung Tunnelsicherheit	1.000		
		193	19., Objekt B 1912 Heiligenstädter Brücke, Erneuerung	1.000		
		210	21., Objekt B 2105 Birnersteg, Neuerrichtung	1.000		
		220	22., Objekt B 2290 Überplattung Donauufer-Autobahn DC/Marshallhof Bereich WED, Nachrüstung Tunnelsicherheit.....	1.000		
		221	22., Mayrederbrücke, Neubau im Rahmen d. Projekt Seestadt	71.000		
		222	22., Objekt B 2289 Vernholzsteg, Generalinstandsetzung	1.000		
		708	22., Projekt WED (Donau-City), Brückenbauten	10.000		
		760	Projekt Hauptbahnhof Wien, Brückenbauten	7.533.000		
		991	Planung und Bauvorbereitung	50.000		
		999	Unvorhergesehenes.....	30.000	10.205.000	
		010	190	19., Neubau Einsatzzentrum Grinzing	1.000	1.000
		020	000	Maschinen und maschinelle Anlagen, Diverse	1.000	1.000
		040	000	Fahrzeuge, Diverse.....	23.000	23.000
		042	000	Amtsausstattung, Diverse.....	20.000	20.000
6391				Schutzwasserbau - Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen (MA 45 - BA 5)		
		001	000	Unbebaute Grundstücke, Diverse.....	40.000	40.000
	004	003	Wienfluss.....	1.000		
		214	21., Pflanzenkläranlage Laimergrube	150.000		
		235	23., Liesingbach.....	1.000		
		245	23., Petersbach.....	1.000		
		300	Nationaler Gewässerbewirtschaftungsplan	900.000		
		991	Planung und Bauvorbereitung	297.000	1.350.000	
	010	000	Gebäude, Diverse.....	1.000	1.000	
	020	000	Maschinen und maschinelle Anlagen, Diverse	1.000	1.000	
	030	000	Werkzeuge und sonstige Erzeugungshilfsmittel, Diverse	1.000	1.000	
	040	000	Fahrzeuge, Diverse.....	164.000	164.000	
	042	000	Amtsausstattung, Diverse.....	200.000	200.000	
	6401			Technische Verkehrsleiteinrichtungen - Bodenmarkierungen und Verkehrszeichen (MA 28 - BA 5)		
		002	060	Volksprater, Herstellung von Bodenmarkierungen	1.000	
730			Projekt Siedlungsentwicklung/Stadterweiterung, Bodenmarkierungen	1.000		
815			Hauptradwege - Lückenschlussprogramm, Bodenmarkierungen	220.000		
960			Straßenbauten - Bezirke.....	1.000	223.000	
050		000	Sonderanlagen, Diverse.....	1.000		
		010	Aufstellung von Verkehrszeichen und Wegweisern auf Nebenanlagen von Hauptstraßen B.....	1.000		
		020	Herstellung von Bodenmarkierungen auf Nebenanlagen von Hauptstraßen B ...	1.000		
		060	14., Hütteldorf - Energiespar-Contracting	1.000		
		730	Projekt Stadterweiterung, Verkehrsleiteinrichtungen	1.000		
	740	2., Projekt Nordbahnhof, Verkehrsleiteinrichtungen	2.000			

Ansatz	Post	Manualaufteilung	Benennung	einzel	zusammen
6401	050	760	Projekt Hauptbahnhof Wien, Verkehrsleiteinrichtungen	1.000	
		815	Hauptradwege, Lückenschlussprogramm	130.000	
		816	Ersatzradwege für Hauptstraßen B	1.000	
		899	Diverse Maßnahmen für Großprojekte	1.000	
		960	Sonderanlagen - Bezirke.....	1.000	141.000
6402			Elektro- und lichttechnische Verkehrsregelung und -sicherung (MA 33 - BA 5)		
	020	000	Maschinen und maschinelle Anlagen, Diverse	1.000	1.000
	030	000	Werkzeuge und sonstige Erzeugungshilfsmittel, Diverse	6.000	6.000
	040	000	Fahrzeuge, Diverse.....	1.000	1.000
	043	000	Betriebsausstattung, Diverse.....	15.000	15.000
	050	000	Sonderanlagen, Diverse.....	21.000	
		030	Herstellung von Verkehrslichtsignalanlagen	1.000	
		708	22., Projekt WED (Donau City)	100.000	
		730	Projekt Stadterweiterung, öffentliche Beleuchtung und Verkehrslichtsignale	600.000	
		740	2., Projekt Nordbahnhof, öffentliche Beleuchtung und Verkehrslichtsignale	561.000	
		760	Projekt Hauptbahnhof Wien, öffentliche Beleuchtung und Verkehrslichtsignale	4.672.000	
		816	Radwege, Hauptstraßen B.....	400.000	
		817	Hauptradwege, Lückenschlussprogramm	600.000	
		960	Sonderanlagen Bezirke.....	1.000	6.956.000
	7821			Allgemeine Wirtschaftsangelegenheiten (MA 5 - BA 5)	
001		001	Grunderwerbungen in Betriebsbaugebieten	1.000	1.000
002		001	Straßenbau-, Gelände- und Vermessungsarbeiten in Betriebsbaugebieten	2.350.000	2.350.000
004		001	Kanalbau in Betriebsbaugebieten (Umwelt- und Wasserwirtschaftsfonds)	1.000	
		002	Rohrlegungen der Wasserwerke in Betriebsbaugebieten (Umwelt- und Wasserwirtschaftsfonds).....	100.000	101.000
050		001	Öffentliche Beleuchtung in Betriebsbaugebieten	465.000	
		002	Kraftstromzuleitungen in Betriebsbaugebieten	1.000	
	004	Herstellung von Verkehrsleiteinrichtungen in Betriebsbaugebieten	1.000	467.000	
8120			Bedürfnisanstalten (MA 48 - BA 6)		
	050	960	Sonderanlagen - Bezirke.....	1.000	1.000
8140			Straßenreinigung (MA 48 - BA 6)		
	001	000	Unbebaute Grundstücke, Diverse.....	1.000	1.000
	010	000	Gebäude, Diverse.....	1.000	1.000
	020	000	Maschinen und maschinelle Anlagen, Diverse	31.000	31.000
	040	000	Fahrzeuge, Diverse.....	3.793.000	3.793.000
	043	000	Betriebsausstattung, Diverse.....	93.000	93.000
	050	000	Sonderanlagen, Diverse.....	2.160.000	2.160.000
8150			Park- und Gartenanlagen, Kinderspielplätze (MA 42 - BA 15)		
	002	730	Projekt Stadterweiterung, Straßenbegleitgrün	475.000	
		740	2., Projekt Nordbahnhof, Straßenbegleitgrün	50.000	
		760	Projekt Hauptbahnhof Wien, Straßenbegleitgrün	140.000	
		960	Straßenbauten - Bezirke.....	1.000	666.000
	006	960	Sonstige Grundstückseinrichtungen - Bezirke	1.000	1.000
	010	221	Kosten Energieeinsparung Contracting Hirschstetten	330.000	330.000
	020	000	Maschinen und maschinelle Anlagen, Diverse	50.000	
		961	Anschaffung von Maschinen und maschinellen Anlagen - Bezirke (Grundlast) ..	1.000	51.000
	030	961	Anschaffung von Werkzeugen und sonstigen Erzeugungshilfsmitteln - Bezirke (Grundlast).....	1.000	1.000
	040	000	Fahrzeuge, Diverse.....	30.000	
		961	Anschaffung von Fahrzeugen - Bezirke (Grundlast)	1.000	31.000
	043	000	Betriebsausstattung, Diverse.....	225.000	
		960	Betriebsausstattung - Bezirke.....	1.000	
		961	Verschiedene Inventaranschaffungen - Bezirke (Grundlast)	1.000	227.000
050	730	Projekt Stadterweiterung, Grünanlagen.....	60.000		

Ansatz	Post	Manualaufteilung	Benennung	einzel	zusammen
8150	050	760	Projekt Hauptbahnhof Wien, Grünanlagen	300.000	
		960	Sonderanlagen - Bezirke.....	1.000	
		961	Materialankauf für Herstellungen - Bezirke (Grundlast)	1.000	362.000
8200			Zentraler Einkauf (MA 54 - BA 12)		
	010	000	Gebäude, Diverse.....	1.000	1.000
	020	000	Maschinen und maschinelle Anlagen, Diverse	1.000	1.000
	030	000	Werkzeuge und sonstige Erzeugungshilfsmittel, Diverse	1.000	1.000
	040	000	Fahrzeuge, Diverse.....	1.000	1.000
	043	000	Betriebsausstattung, Diverse.....	3.000	3.000
8210			Fuhrpark (MA 48 - BA 6)		
	020	000	Maschinen und maschinelle Anlagen, Diverse	2.000	2.000
	040	000	Fahrzeuge, Diverse.....	300.000	300.000
	043	000	Betriebsausstattung, Diverse.....	68.000	68.000
	050	000	Sonderanlagen, Diverse.....	1.000	1.000
8280			Märkte (MA 59 - BA 12)		
	006	000	Sonstige Grundstückseinrichtungen, Diverse	1.000	1.000
	010	000	Gebäude, Diverse.....	1.000	1.000
	040	000	Fahrzeuge, Diverse.....	21.000	21.000
	043	000	Betriebsausstattung, Diverse.....	42.000	42.000
	050	000	Sonderanlagen, Diverse.....	500.000	500.000
8350			Bäder (MA 44 - BA 4)		
	040	000	Fahrzeuge, Diverse.....	1.000	1.000
	043	000	Betriebsausstattung, Diverse.....	249.000	
		960	Betriebsausstattung - Bezirke.....	1.000	250.000
	050	058	10., Amalienbad - Energiespar-Contracting	1.100.000	
		060	14., Hütteldorf - Energiespar-Contracting	240.000	
		062	11., Simmeringer Bad - Energiespar-Contracting	170.000	
		075	17., Jörgerbad, Energiespar-Contracting	390.000	
		133	19., Döblinger Bad - Energiespar-Contracting	100.000	
		146	20., Brigittenauer Bad - Energiespar-Contracting	200.000	
		154	21., Floridsdorf - Energiespar-Contracting	450.000	
		172	22., Donaustadt - Energiespar-Contracting	340.000	
		315	12., Theresienbad - Energiespar-Contracting	670.000	
		324	13., Hietzinger Bad - Energiespar-Contracting	230.000	
		341	21., Großfeldsiedlung - Energiespar-Contracting	295.000	
	414	10., Laaerbergbad, Energiespar-Contracting	330.000	4.515.000	
8400			Grundstücksangelegenheiten (MA 69 - BA 15)		
	000	000	Bebaute Grundstücke, Diverse.....	500.000	500.000
	001	000	Unbebaute Grundstücke, Diverse.....	13.000.000	13.000.000
	010	000	Gebäude, Diverse.....	1.000	1.000
	043	000	Betriebsausstattung, Diverse.....	25.000	25.000
8500			Wasserversorgung (MA 31 - BA 8)		
	000	000	Bebaute Grundstücke, Diverse.....	1.000	1.000
	001	000	Unbebaute Grundstücke, Diverse.....	1.000	1.000
	004	100	Zentrale Aufbereitung Kleehäufel - Vorarbeiten	1.000	
		110	Behälter Wienerberg.....	1.000	
		191	Wasserbehälter Dreimarkstein	10.000	
		192	Behälter Kahlenberg.....	1.000	
		730	Projekt Stadterweiterung, Trinkwasserversorgungsanlagen	100.000	
		740	2., Projekt Nordbahnhof, Trinkwasserversorgungsanlagen	110.000	
		760	Projekt Hauptbahnhof Wien, Trinkwasserversorgungsanlagen	400.000	
		801	Ausbau des Rohrnetzes.....	200.000	
		805	Erneuerung altes Rohrnetz.....	500.000	
		806	Erneuerung und Sanierung von Guss- und Stahlrohrleitungen	500.000	
		840	Restaufschließungen.....	100.000	
		930	Rohrlegungen im Zusammenhang mit Bauvorhaben anderer Dienststellen	500.000	2.423.000

An-satz	Post	Manual-auf-teilung	Benennung	einzel	zusammen	
8500	010	000	Gebäude, Diverse.....	10.000	10.000	
	020	000	Maschinen und maschinelle Anlagen, Diverse	275.000	275.000	
	030	000	Werkzeuge und sonstige Erzeugungshilfsmittel, Diverse	15.000	15.000	
	040	000	Fahrzeuge, Diverse.....	200.000	200.000	
	043	000	Betriebsausstattung, Diverse.....	238.000	238.000	
	050	810		2.HQL Quellschutz.....	97.000	
		820		Ausgestaltung der Fernmelde- und Fernwirkanlagen	81.000	178.000
8510			Abwasserbeseitigung (WIEN KANAL - BA 7)			
	004	960	Wasser- und Kanalisationsbauten - Bezirke	1.000	1.000	
8520			Müllbeseitigung (MA 48 - BA 6)			
	000	000	Bebaute Grundstücke, Diverse.....	1.000	1.000	
	001	000	Unbebaute Grundstücke, Diverse.....	1.000	1.000	
	010	000	Gebäude, Diverse.....	490.000	490.000	
	020	000	Maschinen und maschinelle Anlagen, Diverse	672.000	672.000	
	040	000	Fahrzeuge, Diverse.....	4.193.000	4.193.000	
	043	000	Betriebsausstattung, Diverse.....	3.155.000	3.155.000	
	050	000	Sonderanlagen, Diverse.....	15.528.000	15.528.000	
8620			Landwirtschaftsbetrieb (MA 49 - BA 15)			
	001	000	Unbebaute Grundstücke, Diverse.....	1.000	1.000	
	010	000	Gebäude, Diverse.....	1.000	1.000	
	020	000	Maschinen und maschinelle Anlagen, Diverse	170.000	170.000	
	030	000	Werkzeuge und sonstige Erzeugungshilfsmittel, Diverse	2.000	2.000	
	040	000	Fahrzeuge, Diverse.....	100.000	100.000	
	043	000	Betriebsausstattung, Diverse.....	40.000	40.000	
8660			Stadtforste (MA 49 - BA 15)			
	001	000	Unbebaute Grundstücke, Diverse.....	1.000	1.000	
	002	000	Straßenbauten, Diverse.....	1.000	1.000	
	004	000	Wasser- und Kanalisationsbauten, Diverse	1.000	1.000	
	006	000	Sonstige Grundstückseinrichtungen, Diverse	265.000	265.000	
	010	000	Gebäude, Diverse.....	1.000	1.000	
	020	000	Maschinen und maschinelle Anlagen, Diverse	45.000	45.000	
	030	000	Werkzeuge und sonstige Erzeugungshilfsmittel, Diverse	3.000	3.000	
	040	000	Fahrzeuge, Diverse.....	50.000	50.000	
	043	000	Betriebsausstattung, Diverse.....	10.000	10.000	
8992			Forschungs-, Prüf-, Überwachungs- und Zertifizierungsstelle (MA 39 - BA 7)			
	010	000	Gebäude, Diverse.....	1.000	1.000	
	020	000	Maschinen und maschinelle Anlagen, Diverse	1.000	1.000	
	040	000	Fahrzeuge, Diverse.....	40.000	40.000	
	043	000	Betriebsausstattung, Diverse.....	770.000	770.000	
9006			Rechnungs- und Abgabewesen (MA 6 - BA 2)			
	043	000	Betriebsausstattung, Diverse.....	75.000	75.000	
9200			Landes- und Gemeindeabgaben (MA 6 - BA 31)			
	042	000	Amtsausstattung, Diverse.....	17.000	17.000	
					<u>216.005.000</u>	

Projektausweise

Benennung	einzel	zusammen	Ansatz	Post	Manualaufteilung
Städtisches Wohnbauvorhaben Wienerberggründe					
10., Projekt Wienerberg, Gemeinde-Straßenbauten	1.000	1.000	6121	002	707
		1.000			
Donau-City Bereich und Umgebung					
22., Projekt WED (Donau-City), Gemeinde-Straßenbauten	570.000		6121	002	708
22., Projekt WED (Donau-City), Brückenbauten	10.000		6122	002	708
22., Projekt WED (Donau-City), Öffentliche Beleuchtung und Verkehrslichtsignale	100.000	680.000	6402	050	708
		680.000			
Aufschließung für Siedlungsentwicklung - Stadterweiterung					
Projektsteuerung					
Projekt Stadterweiterung, Gemeinde-Straßenbauten	35.000	35.000	6121	002	730
03.06.01 Eurogate, Aspanggründe					
Projekt Stadterweiterung, Gemeinde-Straßenbauten	342.000		6121	002	730
Projekt Stadterweiterung, Öffentliche Beleuchtung und Verkehrslichtsignale	10.000		6402	050	730
Projekt Stadterweiterung, Straßenbegleitgrün	144.000		8150	002	730
Projekt Stadterweiterung, Grünanlagen	60.000	556.000	8150	050	730
11.18.01 Mehrwert Simmering Gasometerspange					
Projekt Stadterweiterung, Öffentliche Beleuchtung und Verkehrslichtsignale	75.000		6402	050	730
Projekt Stadterweiterung, Straßenbegleitgrün	50.000		8150	002	730
Projekt Stadterweiterung, Trinkwasserversorgungsanlagen	50.000	175.000	8500	004	730
21.50 OMV-Gerasdorf					
Projekt Stadterweiterung, Gemeinde-Straßenbauten	65.000		6121	002	730
Projekt Stadterweiterung, Öffentliche Beleuchtung und Verkehrslichtsignale	27.000		6402	050	730
Projekt Stadterweiterung, Straßenbegleitgrün	130.000	222.000	8150	002	730
22.10.01 U2 Stadlau Mühlggrund Nord					
Projekt Stadterweiterung, Gemeinde-Straßenbauten	92.000		6121	002	730
Projekt Stadterweiterung, Öffentliche Beleuchtung und Verkehrslichtsignale	20.000		6402	050	730
Projekt Stadterweiterung, Straßenbegleitgrün	10.000		8150	002	730
Projekt Stadterweiterung, Trinkwasserversorgungsanlagen	50.000	172.000	8500	004	730
22.22.02 Kagran West (2. Phase)					
Projekt Stadterweiterung, Gemeinde-Straßenbauten	20.000		6121	002	730
Projekt Stadterweiterung, Öffentliche Beleuchtung und Verkehrslichtsignale	50.000	70.000	6402	050	730
22.32 Zentrum Stadlau					
Projekt Stadterweiterung, Gemeinde-Straßenbauten	436.000		6121	002	730
Projekt Stadterweiterung, Öffentliche Beleuchtung und Verkehrslichtsignale	242.000		6402	050	730
Projekt Stadterweiterung, Straßenbegleitgrün	40.000	718.000	8150	002	730
22.40.02 Podhagskygasse/Lackenjöchl-gasse (2. Phase)					
Projekt Stadterweiterung, Öffentliche Beleuchtung und Verkehrslichtsignale	1.000	1.000	6402	050	730

Benennung	einzel	zusammen	Ansatz	Post	Manualaufteilung
22.58.01 Breitenlee Nord (1. Phase)					
Projekt Stadterweiterung, Gemeinde-Straßenbauten	213.000	213.000	6121	002	730
22.58.02 Breitenlee Nord (2. Phase)					
Projekt Stadterweiterung, Öffentliche Beleuchtung und Verkehrslichtsignale.....	85.000		6402	050	730
Projekt Stadterweiterung, Straßenbegleitgrün	71.000	156.000	8150	002	730
22.65 Eßling, westl. Seefeldergasse					
Projekt Stadterweiterung, Bodenmarkierungen.....	1.000		6401	002	730
Projekt Stadterweiterung, Verkehrsleiteinrichtungen	1.000		6401	050	730
Projekt Stadterweiterung, Öffentliche Beleuchtung und Verkehrslichtsignale.....	50.000		6402	050	730
Projekt Stadterweiterung, Straßenbegleitgrün	30.000	82.000	8150	002	730
22.91 Senekowitschgasse (eh. Iberisweg) (1. Phase)					
Projekt Stadterweiterung, Öffentliche Beleuchtung und Verkehrslichtsignale.....	40.000	40.000	6402	050	730
		2.440.000			
Stadtentwicklung Nordbahnhof					
2., Projekt Nordbahnhof, Gemeinde-Straßenbauten.....	1.235.000		6121	002	740
2., Projekt Nordbahnhof, Verkehrsleiteinrichtungen.....	2.000		6401	050	740
2., Projekt Nordbahnhof, Öffentliche Beleuchtung und Verkehrslichtsignale.....	561.000		6402	050	740
2., Projekt Nordbahnhof, Straßenbegleitgrün.....	50.000		8150	002	740
2., Projekt Nordbahnhof, Trinkwasserversorgungsanlagen	110.000	1.958.000	8500	004	740
		1.958.000			
Güterterminal Inzersdorf					
Projekt Güterterminal Inzersdorf, Gemeinde-Straßenbauten.....	1.000	1.000	6121	002	741
		1.000			
Seestadt Aspern					
22., Projekt Seestadt Aspern, Grundstücksankauf Feuerweherschule....	1.000		1620	001	750
22., Projekt Seestadt Aspern, Errichtung Feuerweherschule	1.350.000		1620	010	750
22., Projekt Seestadt Aspern, Gemeinde-Straßenbauten	1.000	1.352.000	6121	002	750
		1.352.000			
Hauptbahnhof Wien					
Projekt Hauptbahnhof Wien, Verkehrsgutachten	20.000		0311	050	760
Projekt Hauptbahnhof Wien, Feuerwehr-Fernmeldeeinbauten.....	200.000		1620	050	760
Projekt Hauptbahnhof Wien, Bildungscampus.....	20.021.000		2400	010	760
Projekt Hauptbahnhof Wien, Gemeinde-Straßenbauten.....	13.653.000		6121	002	760
Projekt Hauptbahnhof Wien, Brückenbauten	7.533.000		6122	002	760
Projekt Hauptbahnhof Wien, Verkehrsleiteinrichtungen.....	1.000		6401	050	760
Projekt Hauptbahnhof Wien, öffentliche Beleuchtung und Verkehrslichtsignale.....	4.672.000		6402	050	760
Projekt Hauptbahnhof Wien, Straßenbegleitgrün.....	140.000		8150	002	760
Projekt Hauptbahnhof Wien, Grünanlagen	300.000		8150	050	760
Projekt Hauptbahnhof Wien, Trinkwasserversorgungsanlagen	400.000	46.940.000	8500	004	760
		46.940.000			

Nachweis über die Postensummen (in EUR)

Post	Benennung	Rechnungsabschluss 2011 EUR	Voranschlag 2012 EUR	Voranschlag 2013 EUR
	1. Einnahmen			
000	Bebaute Grundstücke	951.000,00	3.003.000	1.003.000
001	Unbebaute Grundstücke	35.518.092,86	32.204.000	34.204.000
010	Gebäude	—	4.000	4.000
020	Maschinen und maschinelle Anlagen	—	4.000	4.000
030	Werkzeuge und sonstige Erzeugungshilfsmittel	—	1.000	1.000
040	Fahrzeuge	67.991,67	23.000	23.000
043	Betriebsausstattung	—	3.000	3.000
050	Sonderanlagen	—	1.000	1.000
080	Beteiligungen	—	1.000	1.000
085	Anlagewertpapiere	75.319,11	70.000	70.000
242	Darlehen zur Investitionsförderung an Gemeinden, Gemeindeverbände und -fonds	26.845.106,39	22.511.000	25.817.000
245	Darlehen zur Investitionsförderung an Unternehmungen (ohne Finanzunternehmungen)	177.758.607,56	146.201.000	162.597.000
247	Darlehen zur Investitionsförderung an private Organisationen ohne Erwerbszweck	60.000,00	60.000	—
249	Darlehen zur Investitionsförderung an andere	36.558.855,88	35.946.000	38.945.000
251	Nicht investitionsfördernde Darlehen an Länder, Landesfonds und Landeskammern	—	1.000	1.000
256	Nicht investitionsfördernde Darlehen und Bezugsvorschüsse an private Haushalte	1.363.965,30	1.560.000	1.121.000
298	Rücklagen	112.854.353,30	116.719.000	168.897.000
340	Investitionsdarlehen von Bund, Bundesfonds und Bundeskammern	426.543.342,27	1.000	1.000
341	Investitionsdarlehen von Ländern, Landesfonds und Landeskammern	13.140.665,00	19.733.000	16.741.000
342	Investitionsdarlehen von Gemeinden, Gemeindeverbänden und -fonds	29.406.537,36	34.200.000	34.200.000
346	Investitionsdarlehen von Finanzunternehmungen	844.131.272,16	3.636.000	211.969.000
348	Auslandsanleihen für Investitionszwecke	—	427.273.000	1.000
349	Inlandsanleihen für Investitionszwecke	—	1.000	1.000
802	Veräußerung von bezogenen Werkstoffen	7.240,87	10.000	10.000
803	Veräußerung von Handelswaren	66.890,02	45.000	39.000
805	Veräußerung von bezogenen Betriebsstoffen und sonstigen Verbrauchsgütern	15.542,73	44.000	44.000
806	Veräußerung von Altmaterial	1.596.747,16	1.853.000	2.016.000
807	Veräußerung von Erzeugnissen	6.744.254,84	5.928.000	5.944.000
808	Veräußerung von geringwertigen Wirtschaftsgütern des Anlagevermögens (Gebrauchsgütern)	—	6.000	6.000
810	Leistungserlöse	254.827.450,65	270.901.000	283.093.000
813	Nebenerlöse	37.031.615,44	37.117.000	42.086.000
814	Nachträgliche Einnahmen für erbrachte Leistungen und Einnahmen aus rückgezahlten Ausgaben für Leistungen Dritter	—	2.000	2.000
815	Gebühren für sonstige Leistungen	1.073.325,36	1.143.000	1.113.000
817	Kostenbeiträge (Kostensätze) für sonstige Leistungen	300.201.051,44	291.138.000	321.044.000
819	Abschreibungen von und Wertberichtigungen zu Schulden	40.441,56	67.000	68.000
820	Einnahmen aus der Verzinsung von Darlehen und Wertpapieren	50.686.245,97	47.663.000	57.827.000

Post	Benennung	Rechnungsabschluss 2011 EUR	Voranschlag 2012 EUR	Voranschlag 2013 EUR
822	Dividenden und Gewinnanteile von Unternehmungen (soweit nicht bei Post 869 oder 879 ausgewiesen)	24.700.305,12	26.400.000	14.300.000
823	Zinsen	17.696.105,61	20.211.000	18.072.000
824	Einnahmen aus der Vermietung und Verpachtung von Sachen sowie aus Dienstbarkeiten und Baurechten	51.294.685,59	49.275.000	52.576.000
825	Einnahmen aus der Untervermietung und Unterverpachtung von (an)gemieteten Sachen	1.339.239,54	1.441.000	1.437.000
827	Kostensätze für die Überlassung von Bediensteten an Dritte	738.117.038,13	750.312.000	726.429.000
828	Rückersätze von Ausgaben	43.720.182,04	18.591.000	25.752.000
829	Sonstige Einnahmen	60.468.564,72	67.772.000	68.010.000
830	Grundsteuer von den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben	222.802,62	220.000	220.000
831	Grundsteuer von den Grundstücken	106.810.016,78	104.000.000	105.000.000
832	Gewerbsteuer nach Ertrag und Kapital	29.366,37	1.000	1.000
833	Kommunalsteuer	678.314.532,26	660.000.000	720.000.000
834	Fremdenverkehrsabgaben	14.089.423,57	15.830.000	18.000.000
835	Abgaben von Anzeigen in Zeitungen oder sonstigen Druckwerken	2.791,45	1.000	1.000
836	Abgaben auf die Veräußerung von Getränken und Speiseeis	—	1.000	1.000
837	Lustbarkeitsabgaben (Vergnügungssteuern) ohne Zweckwidmung des Ertrages	66.373.345,62	67.000.000	60.000.000
838	Abgaben für das Halten von Tieren	2.617.776,44	4.200.000	4.200.000
839	Abgaben von freiwilligen Feilbietungen	—	1.000	1.000
840	Abgaben von Ankündigungen	—	1.000	1.000
841	Abgaben für den Gebrauch von öffentlichem Grund in den Gemeinden und des darüber befindlichen Luftraumes	146.639.569,89	135.000.000	150.000.000
842	Abgabe nach dem Wiener Karenzurlaubszuschussgesetz	—	1.000	1.000
843	Feuerschutzsteuer	9.753.081,30	9.500.000	9.500.000
844	Kulturförderungsbeitrag	31.010.346,57	35.900.000	35.400.000
845	Dienstgeberabgabe	21.968.129,93	22.000.000	60.000.000
846	Parkometerabgabe	69.288.329,36	72.000.000	138.717.000
847	Sportförderungsbeitrag	1.047.328,24	900.000	900.000
849	Nebenansprüche	2.248.857,68	1.660.000	1.661.000
850	Interessentenbeiträge von Grundstückseigentümern und Anrainern	271.499,57	300.000	300.000
852	Gebühren für die Benützung von Gemeindevorrichtungen und -anlagen	375.742.714,18	425.016.000	433.016.000
854	Ausgleichsabgaben	4.283.165,61	3.500.000	4.000.000
855	Zuschläge zu den Wettgebühren	77.372,58	250.000	100.000
856	Verwaltungsabgaben	20.024.209,16	21.000.000	21.000.000
857	Kommissionsgebühren	846.725,11	800.000	800.000
858	Ertragsanteile an der Spielbankabgabe	4.005.463,00	3.670.000	3.780.000
859	Ertragsanteile ohne Spielbankabgabe	4.925.910.371,00	5.043.770.000	5.342.930.000
860	Laufende Transferzahlungen von Bund, Bundesfonds und Bundeskammern	851.998.017,42	903.654.000	920.112.000
861	Laufende Transferzahlungen von Ländern, Landesfonds und Landeskammern	204.010,79	201.000	1.000
862	Laufende Transferzahlungen von Gemeinden, Gemeindeverbänden und -fonds	602.704.000,00	602.700.000	602.451.000
863	Laufende Transferzahlungen von Sozialversicherungsträgern	2.192.877,69	2.031.000	2.030.000
864	Laufende Transferzahlungen von sonstigen Trägern des öffentlichen Rechtes	868.317,63	1.097.000	942.000
865	Laufende Transferzahlungen von Unternehmungen (ohne Finanzunternehmungen)	281.207.567,37	292.228.000	309.647.000

Post	Benennung	Rechnungsabschluss 2011 EUR	Voranschlag 2012 EUR	Voranschlag 2013 EUR
866	Laufende Transferzahlungen von Finanzunternehmen	—	1.000	1.000
868	Laufende Transferzahlungen von privaten Haushalten	274.225.617,05	249.426.000	296.772.000
870	Kapitaltransferzahlungen von Bund, Bundesfonds und Bundeskammern	121.995.201,95	125.772.000	112.970.000
871	Kapitaltransferzahlungen von Ländern, Landesfonds und Landeskammern	—	1.000	1.000
872	Kapitaltransferzahlungen von Gemeinden, Gemeindeverbänden und -fonds	246.213,18	13.756.000	13.836.000
873	Kapitaltransferzahlungen von Sozialversicherungsträgern	—	4.000	4.000
875	Kapitaltransferzahlungen von Unternehmen (ohne Finanzunternehmen)	74.919,62	2.000	2.000
876	Kapitaltransferzahlungen von Finanzunternehmen	—	2.002.000	2.000
877	Kapitaltransferzahlungen von privaten Organisationen ohne Erwerbszweck	—	3.000	3.000
878	Kapitaltransferzahlungen von privaten Haushalten	284.142,73	221.000	281.000
879	Investitions- und Tilgungszuschüsse zwischen Unternehmen und marktbestimmten Betrieben der Gemeinde (Abschnitte 85 und 89) und der Gemeinde	166.000.000,00	166.000.000	166.000.000
888	Laufende Transferzahlungen von der Europäischen Union	2.942.668,25	7.339.000	1.359.000
889	Kapitaltransferzahlungen von der Europäischen Union	2.470.277,58	1.011.000	11.000
963	Abwicklung Soll-Überschüsse Vorjahr(e)	—	506.000	1.000
968	Abwicklung des Soll-Abganges laufendes Jahr	—	1.000	1.000
		12.083.893.085,20	11.427.553.000	11.851.430.000
	2. Ausgaben			
000	Bebaute Grundstücke	3.932.768,61	543.000	513.000
001	Unbebaute Grundstücke	16.013.523,54	14.377.000	14.097.000
002	Straßenbauten	68.715.085,75	31.541.000	51.368.000
004	Wasser- und Kanalisationsbauten	21.430.934,13	4.129.000	3.876.000
006	Sonstige Grundstückseinrichtungen	493.303,54	307.000	307.000
010	Gebäude	40.968.806,21	40.480.000	67.988.000
020	Maschinen und maschinelle Anlagen	1.212.238,42	1.301.000	1.372.000
030	Werkzeuge und sonstige Erzeugungshilfsmittel	57.584,52	55.000	67.000
040	Fahrzeuge	19.482.569,44	10.823.000	16.491.000
042	Amtsausstattung	2.231.827,72	1.950.000	1.842.000
043	Betriebsausstattung	22.245.043,29	14.912.000	23.093.000
050	Sonderanlagen	28.870.955,19	18.826.000	34.991.000
070	Aktivierungsfähige Rechte	3.454.499,20	4.435.000	4.666.000
080	Beteiligungen	35.000,00	404.000	369.000
085	Anlagewertpapiere	—	1.000	1.000
242	Darlehen zur Investitionsförderung an Gemeinden, Gemeindeverbände und -fonds	43.150.639,56	58.935.000	63.943.000
245	Darlehen zur Investitionsförderung an Unternehmen (ohne Finanzunternehmen)	241.413.424,58	277.258.000	334.517.000
249	Darlehen zur Investitionsförderung an andere	56.565.358,29	51.290.000	51.200.000
251	Nicht investitionsfördernde Darlehen an Länder, Landesfonds und Landeskammern	—	1.000	1.000
256	Nicht investitionsfördernde Darlehen und Bezugsvorschüsse an private Haushalte	994.737,00	300.000	300.000
298	Rücklagen	430.976.586,28	1.357.000	1.219.000
340	Investitionsdarlehen von Bund, Bundesfonds und Bundeskammern	346.614.487,87	17.000	19.000

Post	Benennung	Rechnungsabschluss 2011 EUR	Voranschlag 2012 EUR	Voranschlag 2013 EUR
341	Investitionsdarlehen von Ländern, Landesfonds und Landeskammern	8.694.719,00	9.765.000	10.397.000
342	Investitionsdarlehen von Gemeinden, Gemeindeverbänden und -fonds	10.844.093,91	40.000	40.000
346	Investitionsdarlehen von Finanzunternehmungen	14.216.950,43	433.730.000	214.854.000
348	Auslandsanleihen für Investitionszwecke	—	1.000	1.000
349	Inlandsanleihen für Investitionszwecke	—	1.000	1.000
400	Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens	19.198.725,09	19.883.000	21.308.000
401	Materialien (soweit nicht zugeordnet)	879.794,47	727.000	914.000
402	Materialien für innerbetriebliche Leistungen	—	1.000	1.000
403	Handelswaren	10.505.593,79	10.226.000	10.315.000
409	Geringwertige Ersatzteile	—	6.000	6.000
420	Pflanzliche Rohstoffe	2.878.407,98	985.000	963.000
421	Tierische Rohstoffe	1.000,00	3.000	1.000
422	Mineralische Rohstoffe, soweit nicht unter 423 oder 424 fallend	1.676,84	4.000	3.000
423	Roh- und Hilfsstoffe für das Bauhauptgewerbe	2.995,78	3.000	3.000
424	Roh- und Hilfsstoffe für das Baunebengewerbe	891.759,02	701.000	750.000
425	Sonstige Roh- und Hilfsstoffe	2.458.431,92	2.248.000	2.299.000
428	Fertig bezogene Teile	177.166,65	94.000	59.000
430	Lebensmittel	28.447.894,27	32.019.000	32.014.000
440	Futtermittel	155.290,25	145.000	147.000
451	Brennstoffe	324.776,15	310.000	307.000
452	Treibstoffe	10.141.763,32	8.929.000	10.036.000
453	Schmier- und Schleifmittel	150.355,72	180.000	163.000
454	Reinigungsmittel	2.657.758,04	2.850.000	2.894.000
455	Chemische und sonstige artverwandte Mittel	9.116.545,08	6.487.000	5.889.000
456	Schreib-, Zeichen- und sonstige Büromittel	7.385.452,28	7.316.000	8.321.000
457	Druckwerke	6.359.734,42	7.496.000	8.021.000
458	Mittel zur ärztlichen Betreuung und Gesundheitsvorsorge	3.603.062,49	3.887.000	4.278.000
459	Sonstige Verbrauchsgüter	4.882.419,52	4.738.000	4.718.000
480	Fremdbearbeitung (Lohnarbeit)	4.018,90	4.000	4.000
500	Geldbezüge der Beamten der Verwaltung	797.057.769,14	821.831.000	820.591.000
501	Geldbezüge der Beamten in handwerklicher Verwendung	165.804.279,75	171.571.000	163.492.000
510	Geldbezüge der Vertragsbediensteten der Verwaltung	449.992.001,21	468.722.000	492.534.000
511	Geldbezüge der Vertragsbediensteten in handwerklicher Verwendung	254.118.619,33	263.875.000	261.096.000
522	Geldbezüge der nicht ganzjährig beschäftigten Angestellten	1.393.388,90	1.042.000	1.403.000
523	Geldbezüge der nicht ganzjährig beschäftigten Arbeiter	25.883.707,19	28.126.000	27.376.000
530	Sachbezüge der Beamten der Verwaltung	2.327,16	6.000	5.000
560	Reisegebühren	11.776.137,85	12.814.000	12.601.000
563	Sonstige Aufwandsentschädigungen	12.324.032,41	12.633.000	12.499.000
564	Vergütungen für Nebentätigkeit	1.691.651,92	1.979.000	1.969.000
565	Mehrleistungsvergütungen	256.682.222,37	265.520.000	260.748.000
566	Zuwendungen aus Anlass von Dienstjubiläen	16.215.676,12	17.517.000	17.034.000
567	Belohnungen und Geldaushilfen	5.298.570,27	6.879.000	5.612.000
569	Sonstige Nebengebühren	125.338.218,23	134.019.000	133.036.000
580	Dienstgeberbeiträge zum Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen	90.698.875,66	93.420.000	95.199.000

Post	Benennung	Rechnungsabschluss 2011 EUR	Voranschlag 2012 EUR	Voranschlag 2013 EUR
581	Sonstige Dienstgeberbeiträge zur sozialen Sicherheit	257.345.472,05	268.583.000	271.543.000
590	Freiwillige Sozialleistungen (nur Barleistungen)	7.669.672,67	7.736.000	7.766.000
600	Strom	25.579.943,89	23.800.000	24.054.000
601	Gas	4.814.499,00	3.370.000	3.299.000
603	Wärme	22.130.500,15	13.007.000	13.467.000
610	Instandhaltung von Grund und Boden	583.097,07	1.090.000	838.000
611	Instandhaltung von Straßenbauten	28.332.044,21	10.800.000	10.918.000
612	Instandhaltung von Wasser- und Kanalisationsanlagen	29.091.251,76	60.419.000	54.132.000
613	Instandhaltung von sonstigen Grundstückseinrichtungen	1.692.784,96	369.000	364.000
614	Instandhaltung von Gebäuden	104.246.446,77	33.505.000	34.814.000
616	Instandhaltung von Maschinen und maschinellen Anlagen	3.688.781,86	8.467.000	4.532.000
617	Instandhaltung von Fahrzeugen	9.078.175,48	14.827.000	11.411.000
618	Instandhaltung von sonstigen Anlagen	18.449.413,93	18.805.000	20.889.000
619	Instandhaltung von Sonderanlagen	43.666.977,26	43.261.000	33.722.000
620	Personen- und Gütertransporte	42.405.929,74	43.462.000	45.754.000
630	Postdienste	9.511.895,98	8.688.000	10.271.000
631	Telekommunikationsdienste	7.591.001,70	7.741.000	7.905.000
640	Rechtskosten	1.282.093,65	1.212.000	1.439.000
641	Prüfungskosten	2.877.398,72	2.942.000	3.106.000
642	Beratungskosten	4.039.018,39	2.155.000	1.414.000
650	Zinsen für Finanzschulden - Inland	35.364.351,56	95.356.000	93.282.000
652	Sonstige Zinsen, Inland	49.337,51	1.000	1.000
653	Zinsen für Finanzschulden - Ausland	2.055.142,14	3.069.000	2.813.000
657	Geldverkehrsspesen	3.782.241,08	7.447.000	4.611.000
670	Versicherungen	3.375.565,62	3.486.000	3.568.000
690	Schadensfälle	22.060.173,21	20.647.000	23.784.000
700	Mietzinse	60.845.779,69	66.904.000	74.278.000
701	Pachtzinse	153.776,84	167.000	164.000
710	Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG	29.743.430,37	33.820.000	35.695.000
711	Gebühren für die Benützung von Gemeindevorrichtungen und -anlagen gemäß FAG (Ausgaben)	16.316.362,30	17.000.000	16.851.000
720	Kostenbeiträge (Kostensätze) für Leistungen	47.310.575,73	49.995.000	56.621.000
721	Bezüge der gewählten Organe	30.461.908,32	28.126.000	28.700.000
722	Rückersätze von Einnahmen	356.229,01	660.000	1.009.000
723	Amtspauschalien und Repräsentationsausgaben	375.008,01	427.000	428.000
725	Bibliothekserfordernisse	36.273,60	81.000	81.000
726	Mitgliedsbeiträge an Institutionen (im Inland)	2.185.790,07	2.313.000	2.342.000
728	Entgelte für sonstige Leistungen	514.370.967,43	520.663.000	548.988.000
729	Sonstige Ausgaben	115.234.241,54	297.245.000	300.667.000
750	Laufende Transferzahlungen an Bund, Bundesfonds und Bundeskammern	11.181.776,64	9.504.000	10.165.000
751	Laufende Transferzahlungen an Länder, Landesfonds und Landeskammern	490.278.737,48	465.877.000	471.355.000
752	Laufende Transferzahlungen an Gemeinden, Gemeindeverbände und -fonds	1.798.977,01	1.727.000	1.776.000
754	Laufende Transferzahlungen an sonstige Träger des öffentlichen Rechts	7.724.662,83	7.357.000	7.277.000
755	Laufende Transferzahlungen an Unternehmungen (ohne Finanzunternehmungen)	2.198.562.185,69	2.111.102.000	2.344.676.000

Post	Benennung	Rechnungsabschluss 2011 EUR	Voranschlag 2012 EUR	Voranschlag 2013 EUR
756	Laufende Transferzahlungen an Finanzunternehmen	73.218.067,24	76.702.000	72.202.000
757	Laufende Transferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck	1.232.182.240,82	1.211.701.000	1.341.668.000
760	Pensionen und sonstige Ruhebezüge (einschließlich Dienstgeberbeiträge)	1.238.407.377,64	1.253.172.000	1.278.483.000
764	Entschädigungen	785.392,80	447.000	357.000
768	Sonstige laufende Transferzahlungen an private Haushalte	521.723.222,53	475.717.000	561.405.000
770	Kapitaltransferzahlungen an Bund, Bundesfonds und Bundeskammern	306.515,38	548.000	11.771.000
771	Kapitaltransferzahlungen an Länder, Landesfonds und Landeskammern	154.000,00	152.000	3.000
772	Kapitaltransferzahlungen an Gemeinden, Gemeindeverbände und -fonds	2.480.057,84	2.110.000	17.242.000
773	Kapitaltransferzahlungen an Sozialversicherungsträger	—	1.000	1.000
774	Kapitaltransferzahlungen an sonstige Träger des öffentlichen Rechtes	30.376.600,00	30.080.000	30.380.000
775	Kapitaltransferzahlungen an Unternehmen (ohne Finanzunternehmen)	805.949.236,29	849.559.000	765.126.000
776	Kapitaltransferzahlungen an Finanzunternehmen	38.000,00	72.000	3.000
777	Kapitaltransferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck	67.421.369,81	39.057.000	45.187.000
778	Kapitaltransferzahlungen an private Haushalte	19.560.279,17	20.002.000	23.112.000
779	Investitions- und Tilgungszuschüsse zwischen Unternehmen und marktbestimmten Betrieben der Gemeinde (Abschnitte 85 bis 89) und der Gemeinde	166.000.000,00	166.000.000	166.000.000
780	Laufende Transferzahlungen an das Ausland	307.816,56	427.000	421.000
785	Kapitaltransferzahlungen an das Ausland	165.780,23	102.000	3.000
964	Abwicklung Soll-Abgänge Vorjahr(e)	—	1.000	1.000
967	Abwicklung des Soll-Überschusses laufendes Jahr	—	1.000	1.000
		12.083.893.085,20	11.829.039.000	12.220.278.000

Nachweis über die veranschlagten Transfers von und an Träger(n) des öffentlichen Rechtes

Ansatz	Benennung	Einnahmen EUR	Ausgaben EUR
	<i>I. Bund und Bundesfonds und Bundeskammern</i>		
0260	Laufende Transferzahlungen von Bund, Bundesfonds und Bundeskammern, Diverse	1.307.000	—
0261	Laufende Transferzahlungen von Bund, Bundesfonds und Bundeskammern, Diverse	1.000	—
0263	Laufende Transferzahlungen von Bund, Bundesfonds und Bundeskammern, Diverse	1.000	—
0311	Förderungen durch den Klima- und Energiefonds des Bundes	1.000	—
0690	Beitrag an den Bund für die Übernahme der OPEC-Mietkosten	—	1.090.000
0690	Kapitaltransferzahlungen an Bund und Bundesfonds	—	11.519.000
2050	Laufende Transferzahlungen an Bund und Bundesfonds	—	7.617.000
2080	Laufende Transferzahlungen vom Bund für die Pensionen der LandeslehrerInnen	160.030.000	—
2102	Laufende Transferzahlungen von Bund, Bundesfonds und Bundeskammern, Diverse	529.593.000	—
2202	Laufende Transferzahlungen von Bund, Bundesfonds und Bundeskammern, Diverse	27.116.000	—
2210	Laufende Transferzahlungen von Bund, Bundesfonds und Bundeskammern, Diverse	1.740.000	—
2241	Laufende Transferzahlungen von Bund, Bundesfonds und Bundeskammern, Diverse	2.800.000	—
2290	Laufende Transferzahlungen von Bund, Bundesfonds und Bundeskammern, Diverse	580.000	—
2730	Laufende Transferzahlungen von Bund, Bundesfonds und Bundeskammern, Diverse	50.000	—
4350	Laufende Transferzahlungen an Bund und Bundesfonds	—	36.000
4399	Laufende Transferzahlungen von Bund, Bundesfonds und Bundeskammern, Diverse	65.000	—
4850	Laufende Transferzahlungen von Bund, Bundesfonds und Bundeskammern, Diverse	2.600.000	—
5001	Laufende Transferzahlungen von Bund, Bundesfonds und Bundeskammern, Diverse	204.000	—
5290	Kapitaltransferzahlungen von Bund und Bundesfonds	200.000	—
5900	Kostensätze für Leistungen der Organgewinnung aus dem KRAZAF	15.000	—
6103	Kapitaltransferzahlungen von Bund und Bundesfonds	1.000	—
6121	Förderungen durch den Klima- und Energiefonds des Bundes	300.000	—
6121	Kapitaltransferzahlungen von Bund und Bundesfonds	1.629.000	—
6240	Laufende Transferzahlungen an Bund und Bundesfonds	—	1.000
6391	Kapitaltransferzahlungen an Bund und Bundesfonds	—	250.000
6391	Kapitaltransferzahlungen von Bund und Bundesfonds	4.076.000	—
6401	Laufende Transferzahlungen an Bund und Bundesfonds	—	51.000
6401	Kapitaltransferzahlungen an Bund und Bundesfonds	—	1.000
6402	Förderungen durch den Klima- und Energiefonds des Bundes	100.000	—
7821	Kapitaltransferzahlungen an Bund und Bundesfonds	—	1.000
7822	Laufende Transferzahlungen an Bund und Bundesfonds	—	1.000
7822	Kapitaltransferzahlungen von Bund und Bundesfonds	1.000	—
8150	Laufende Transferzahlungen von Bund, Bundesfonds und Bundeskammern, Diverse	1.000	—
8280	Laufende Transferzahlungen von Bund, Bundesfonds und Bundeskammern, Diverse	1.000	—
8280	Kapitaltransferzahlungen von Bund und Bundesfonds	1.000	—
8350	Annuitätenzuschüsse des Bundes für Zwecke der Siedlungswasserwirtschaft	16.000	—
8500	Laufende Transferzahlungen von Bund, Bundesfonds und Bundeskammern, Diverse	4.293.000	—
8500	Investitionskostenzuschüsse des Bundes für Zwecke der Siedlungswasserwirtschaft	38.000	—
8620	Kapitaltransferzahlungen von Bund und Bundesfonds	1.000	—
8620	Entschädigung für Grünbrache	550.000	—
8620	Laufende Transferzahlungen von Bund, Bundesfonds und Bundeskammern, Diverse	50.000	—
8660	Kapitaltransferzahlungen von Bund und Bundesfonds	1.000	—
8660	Laufende Transferzahlungen von Bund, Bundesfonds und Bundeskammern, Diverse	77.000	—
8992	Laufende Transferzahlungen an Bund und Bundesfonds	—	2.000
9000	Laufende Transferzahlungen an Bund und Bundesfonds	—	1.367.000
9000	Zuschüsse und Beihilfen des Bundes	1.000	—
9410	Zuweisung für Personennahverkehr	21.344.000	—
9410	Zuweisung für Personennahverkehrs-Investitionen	25.691.000	—
9410	Zuweisung zur Stärkung der Finanzkraft	18.111.000	—
9430	Zuschuss an Theatererhalter	2.507.000	—
9430	Bundeszuschuss Ausbau institutionelles Kinderbetreuungsangebot	3.321.000	—
9430	Zuschüsse zum Zwecke der Krankenanstaltenfinanzierung	46.531.000	—
9430	Bundeszuschuss sprachl. Frühförderung	1.223.000	—
9440	Zuschuss zur Beschaffung von Katastropheneinsatzgeräten	5.750.000	—
9440	Zuschuss zur Errichtung eines Frühwarn- und Alarmsystems	601.000	—
9450	Bundeszuschuss für das verpflichtende Kindergartenjahr	9.507.000	—
9450	Bundeszuschuss für den U-Bahn-Bau	94.350.000	—

An-satz	Benennung	Einnahmen EUR	Ausgaben EUR
9450	Bundeszuschuss für die Errichtung der Stadtstraße (A23)	3.000.000	—
9450	Zweckzuschuss aus dem Pflegefonds	40.624.000	—
9450	Förderinitiative Erwachsenenbildung	2.366.000	—
9450	Zweckzuschüsse gem. § 131a (6) 12. Kraftfahrzeuggesetz-Novelle 1988	300.000	—
9450	Umsatzsteuer-Beihilfe	11.700.000	—
9450	Bundeszuschuss f. ganztägige Schulformen	8.716.000	—
		1.033.082.000	21.936.000
	II. Länder und Landesfonds und Landeskammern		
0260	Laufende Transferzahlungen an Länder und Landesfonds	—	1.000
2201	Laufende Transferzahlungen an Länder und Landesfonds	—	170.000
2400	Kapitaltransferzahlungen von Ländern und Landesfonds	1.000	—
5900	Transferzahlungen gemäß § 56 Abs. 2 Wr. KAG	—	41.588.000
5900	Transferzahlungen an den Wiener Gesundheitsfonds	—	429.563.000
6121	Laufende Transferzahlungen an Länder und Landesfonds	—	30.000
6401	Kapitaltransferzahlungen an Länder und Landesfonds	—	1.000
6402	Laufende Transferzahlungen an Länder und Landesfonds	—	1.000
6402	Kapitaltransferzahlungen an Länder und Landesfonds	—	1.000
8150	Laufende Transferzahlungen von Länder und Landesfonds	1.000	—
8500	Kapitaltransferzahlungen an Länder und Landesfonds	—	1.000
8992	Laufende Transferzahlungen an Länder und Landesfonds	—	2.000
		2.000	471.358.000
	III. Gemeinden, Gemeindeverbände und -fonds		
0293	Kapitaltransferzahlungen von Gemeinden, Gemeindeverbänden und -fonds, Diverse	100.000	—
0311	Laufende Transferzahlungen an Gemeinden, Gemeindeverbände und -fonds - Bezirke	—	1.000
1620	Kapitaltransferzahlungen von Gemeinden, Gemeindeverbänden und -fonds, Diverse	1.000	—
2101	Laufende Transferzahlungen an Gemeinden, Gemeindeverbände und -fonds	—	51.000
2101	Kapitaltransferzahlungen an Gemeinden, Gemeindeverbände und -fonds	—	16.376.000
2201	Laufende Transferzahlungen an Gemeinden, Gemeindeverbände und -fonds	—	1.400.000
2400	Kapitaltransferzahlungen an Gemeinden, Gemeindeverbände und -fonds - Bezirke	—	1.000
2400	Kapitaltransferzahlungen von Gemeinden, Gemeindeverbänden und -fonds, Diverse	1.000	—
3630	Kapitaltransferzahlungen an Gemeinden aus dem Erträgnis des Kulturförderungsbeitrages	—	615.000
4391	Laufende Transferzahlungen an Gemeinden, Gemeindeverbände und -fonds	—	300.000
4820	Kapitaltransferzahlungen an Gemeinden, Gemeindeverbände und -fonds	—	1.000
4830	Laufende Transferzahlungen an Gemeinden, Gemeindeverbände und -fonds	—	1.000
4830	Kapitaltransferzahlungen an Gemeinden, Gemeindeverbände und -fonds	—	1.000
6103	Laufende Transferzahlungen an Gemeinden, Gemeindeverbände und -fonds	—	1.000
6103	Laufende Transferzahlungen von Gemeinden, Gemeindeverbände und -fonds	1.000	—
6121	Kapitaltransferzahlungen an Gemeinden, Gemeindeverbände und -fonds - Bezirke	—	1.000
6121	Kapitaltransferzahlungen von Gemeinden, Gemeindeverbänden und -fonds, Diverse	1.000	—
6391	Kapitaltransferzahlungen an Gemeinden, Gemeindeverbände und -fonds	—	140.000
6401	Kapitaltransferzahlungen an Gemeinden, Gemeindeverbände und -fonds	—	96.000
6401	Kapitaltransferzahlungen von Gemeinden, Gemeindeverbänden und -fonds, Diverse	228.000	—
6402	Laufende Transferzahlungen an Gemeinden, Gemeindeverbände und -fonds	—	9.000
8150	Laufende Transferzahlungen an Gemeinden, Gemeindeverbände und -fonds	—	3.000
8150	Förderungsbeiträge aus dem Altstadterhaltungsfonds	1.000	—
8280	Kapitaltransferzahlungen von Gemeinden, Gemeindeverbänden und -fonds, Diverse	1.000	—
8500	Laufende Transferzahlungen an Gemeinden, Gemeindeverbände und -fonds	—	10.000
8500	Kapitaltransferzahlungen an Gemeinden, Gemeindeverbände und -fonds	—	11.000
8500	Kapitaltransferzahlungen von Gemeinden, Gemeindeverbänden und -fonds, Diverse	13.500.000	—
8591	Laufende Transferzahlungen von Gemeinden, Gemeindeverbände und -fonds	602.450.000	—
8620	Kapitaltransferzahlungen von Gemeinden, Gemeindeverbänden und -fonds, Diverse	1.000	—
8660	Kapitaltransferzahlungen von Gemeinden, Gemeindeverbänden und -fonds, Diverse	2.000	—
		616.287.000	19.018.000
	Sozialversicherungsträger		
0800	Laufende Transferzahlungen von Sozialversicherungsträgern	1.730.000	—
1620	Kapitaltransferzahlungen von Sozialversicherungsträgern	1.000	—
2080	Laufende Transferzahlungen von Sozialversicherungsträgern	300.000	—
6121	Kapitaltransferzahlungen von Sozialversicherungsträgern	1.000	—
6401	Kapitaltransferzahlungen an Sozialversicherungsträger	—	1.000
8150	Kapitaltransferzahlungen von Sozialversicherungsträgern	1.000	—

An-satz	Benennung	Einnahmen EUR	Ausgaben EUR
8280	Kapitaltransferzahlungen von Sozialversicherungsträgern	1.000	—
		2.034.000	1.000
	Sonstige Träger des öffentlichen Rechts		
0108	Laufende Transferzahlungen von der Europäischen Union, Diverse	1.026.000	—
0150	Laufende Transferzahlungen von der Europäischen Union, Diverse	1.000	—
0162	Kapitaltransferzahlungen von der Europäischen Union, Diverse	1.000	—
0260	Laufende Transferzahlungen von sonstigen Trägern des öffentlichen Rechtes, Diverse	1.000	—
0260	Förderungen durch das AMS	110.000	—
0260	Laufende Transferzahlungen von der Europäischen Union, Diverse	1.000	—
0261	Laufende Transferzahlungen von sonstigen Trägern des öffentlichen Rechtes, Diverse	1.000	—
0261	Förderungen durch das AMS	144.000	—
0263	Förderungen durch das AMS	2.000	—
0266	Förderungen durch das AMS	30.000	—
0266	Laufende Transferzahlungen von der Europäischen Union, Diverse	1.000	—
0268	Förderungen durch das AMS	1.000	—
0311	Laufende Transferzahlungen von der Europäischen Union, Diverse	320.000	—
0311	Laufende Transferzahlungen von der EU - Bezirke	1.000	—
0600	Laufende Transferzahlungen an sonstige Träger des öffentlichen Rechtes, Diverse	—	440.000
0600	Kapitaltransferzahlungen an sonstige Träger des öffentlichen Rechtes, Diverse	—	1.000
0610	Laufende Transferzahlungen an sonstige Träger des öffentlichen Rechtes, Diverse	—	1.000
2201	Laufende Transferzahlungen an sonstige Träger des öffentlichen Rechtes, Diverse	—	25.000
2290	Laufende Transferzahlungen an sonstige Träger des öffentlichen Rechtes, Diverse	—	230.000
2400	Förderungen durch das AMS	450.000	—
2400	Kapitaltransferzahlungen von der Europäischen Union, Diverse	1.000	—
2840	Laufende Transferzahlungen von der Europäischen Union, Diverse	1.000	—
3811	Laufende Transferzahlungen von der Europäischen Union, Diverse	1.000	—
4110	Förderungen durch das AMS	1.000	—
4591	Laufende Transferzahlungen an sonstige Träger des öffentlichen Rechtes, Diverse	—	1.000
4591	Laufende Transferzahlungen von der Europäischen Union, Diverse	1.000	—
4692	Laufende Transferzahlungen von der Europäischen Union, Diverse	1.000	—
4810	Kapitaltransferzahlungen von der Europäischen Union, Diverse	1.000	—
5011	Kapitaltransferzahlungen von der Europäischen Union, Diverse	1.000	—
6103	Kapitaltransferzahlungen von der Europäischen Union, Diverse	1.000	—
6121	Kapitaltransferzahlungen von der Europäischen Union, Diverse	1.000	—
6121	Kapitaltransferzahlungen von der Europäischen Union - Bezirke	1.000	—
6122	Laufende Transferzahlungen von der Europäischen Union, Diverse	1.000	—
6240	Laufende Transferzahlungen an sonstige Träger des öffentlichen Rechtes, Diverse	—	4.029.000
6310	Laufende Transferzahlungen an sonstige Träger des öffentlichen Rechtes, Diverse	—	2.000.000
6401	Kapitaltransferzahlungen an sonstige Träger des öffentlichen Rechtes, Diverse	—	1.000
7491	Laufende Transferzahlungen an sonstige Träger des öffentlichen Rechtes, Diverse	—	550.000
7590	Laufende Transferzahlungen von der Europäischen Union, Diverse	1.000	—
7821	Kapitaltransferzahlungen von der Europäischen Union, Diverse	1.000	—
8140	Förderungen durch das AMS	4.000	—
8150	Förderungen durch das AMS	1.000	—
8150	Kapitaltransferzahlungen von der Europäischen Union, Diverse	1.000	—
8280	Kapitaltransferzahlungen von der Europäischen Union, Diverse	1.000	—
8350	Förderungen durch das AMS	80.000	—
8500	Kapitaltransferzahlungen an sonstige Träger des öffentlichen Rechtes, Diverse	—	1.000
8500	Laufende Transferzahlungen von der Europäischen Union, Diverse	1.000	—
8500	Kapitaltransferzahlungen von der Europäischen Union, Diverse	1.000	—
8500	Laufende Transferzahlungen an sonstige Träger des öffentlichen Rechtes, Diverse	—	1.000
8520	Laufende Transferzahlungen von der Europäischen Union, Diverse	1.000	—
8620	Laufende Transferzahlungen von sonstigen Trägern des öffentlichen Rechtes, Diverse	1.000	—
8660	Förderungen durch das AMS	115.000	—
8660	Laufende Transferzahlungen von der Europäischen Union, Diverse	1.000	—
8992	Förderungen durch das AMS	1.000	—
9000	Kapitaltransferzahlungen an sonstige Träger des öffentlichen Rechtes, Diverse	—	30.377.000
		2.312.000	37.657.000
		1.653.717.000	549.970.000

Nachweis über die Rücklagengebarung

Ansatz	Bezeichnung der Rücklage	Entnahmen	Zuführungen
0104	Krisenmanagement und Sofortmaßnahmen	1.000	1.000
0161	Elektronische Datenverarbeitung - Unternehmensbereich	1.000	1.000
0162	Elektronische Datenverarbeitung - Hoheitsbereich	9.300.000	1.000
0200	Rechtsamt	1.000	1.000
0260	Sammelansatz Magistratsdirektion	5.000.000	1.000
0261	Sammelansatz Geschäftsgruppe 1	4.001.000	1.000
0262	Sammelansatz Geschäftsgruppe 2	1.000	1.000
0263	Sammelansatz Geschäftsgruppe 3	1.000	1.000
0264	Sammelansatz Geschäftsgruppe 4	1.000	1.000
0265	Sammelansatz Geschäftsgruppe 5	1.000	1.000
0266	Sammelansatz Geschäftsgruppe 6	500.000	1.000
0267	Sammelansatz Geschäftsgruppe 7	1.000	1.000
0268	Sammelansatz Geschäftsgruppe 8	1.000	1.000
0294	Bau- und Gebäudemanagement	2.919.000	1.000
0311	Stadtentwicklung, Stadtplanung	329.000	1.000
0313	Erfordernisse für Stadterneuerung	1.000	1.000
0500	Rücklagen - Bezirke	1.000	1.000
0501	Sonderrücklage Zuweisungen für überregionale Maßnahmen, Hauptstraßen	1.000	1.000
0501	Sonderrücklage Zuweisungen für überregionale Maßnahmen, Verkehr- und Stadtgestaltung	1.000	1.000
0501	Sonderrücklage Zuweisungen für investive Vorhaben	1.000	1.000
0690	Sonderrücklage IAKW	1.000	1.000
0702	Geschäfte der Bezirksvorsteherinnen oder Bezirksvorsteher	1.000	1.000
1312	Ersatzvornahmen im Zuge von Bauaufträgen	1.000	1.000
1620	Feuerwehr und Katastrophenschutz	1.000	1.000
2101	Sonderrücklage Zuweisungen für das Schulsanierungspaket 2008 bis 2017	1.000	1.000
2101	Allgemein bildende Pflichtschulen	4.500.000	1.000
2690	Sonderrücklage Sportförderungsbeitrag	1.000	1.000
3400	Museen	1.000	1.000
3630	Rücklagen aus dem Erträgnis des Kulturförderungsbeitrages	1.000	1.000
3813	Rücklagen aus dem Erträgnis des Kulturförderungsbeitrages	1.000	1.000
4110	Allgemeine Sozialhilfe	400.000	1.000
4399	Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen der Jugendwohlfahrt	10.000	1.000
4820	Wohnbauförderung Neubau	1.000	1.000
5001	Gesundheitswesen	220.000	1.000
5300	Rettungs- und Krankenbeförderungsdienst	1.000	1.000
6101	Autobahnen, Planung und Bauleitung	1.000	1.000
6102	Autobahnen, Betriebliche Erhaltung	1.000	1.000
6103	Hauptstraßen B	4.000.000	1.000
6104	Personalüberlassung ASFINAG	1.000	3.000
6121	Straßenbau	300.000	1.000
6122	Sonderrücklage - Überdeckung Donau City-Straße/Installationsgeschoß	1.000	19.000
6122	Sonderrücklage - Diagonale/Kollektoren	1.000	4.000
6122	Sonderrücklage - Überdeckung der A 22	1.000	75.000
6122	Sonderrücklage - Überdeckung der A 23 - Absberg	1.000	163.000
6122	Brückenbau	296.000	—
6402	Elektro- und lichttechnische Verkehrsregelung und -sicherung	300.000	1.000
7590	Energieplanung	300.000	1.000
7822	Sonderrücklage Parkometerabgabe und Ausgleichsabgabe nach dem Wiener Garagengesetz	70.027.000	1.000
7822	Sonderrücklage Wirtschaftsförderungsmaßnahmen	1.000	1.000
8280	Märkte	1.000	1.000
8350	Bäder	1.400.000	1.000
8400	Grundstücksangelegenheiten	1.000	1.000
8500	Wasserversorgung	1.000	1.000
8520	Müllbeseitigung	1.000	1.000
8620	Landwirtschaftsbetrieb	1.000	1.000
8660	Stadtforste	2.000	1.000
8992	Forschungs-, Prüf-, Überwachungs- und Zertifizierungsstelle	5.050.000	1.000
9000	Sonderrücklage zur Errichtung eines Frühwarn- und Alarmsystems	1.000	1.000
9000	Sonderrücklage Förderungsmittel	1.000	899.000
9000	Sonderrücklage aus vorzeitigen Fremdmittelaufnahmen zur Deckung künftiger Abgänge	60.000.000	1.000
9006	Rechnungs- und Abgabewesen	1.000	1.000
9510	Aufgenommene Anleihen und Schuldendienst	1.000	1.000
9810	Allgemeine Rücklage	1.000	1.000
	Summe	168.897.000	1.219.000

Nachweis über den voraussichtlichen Schuldenstand I am 31. Dezember 2012 (in EUR)

(gegliedert nach der Bedeckung des Schuldendienstes)

1. Schulden, deren Schuldendienst überwiegend aus allgemeinen Deckungsmitteln getragen wird:	
EUR 2009/I (ÖBFA-Darlehen)	100.000.000
CHF 2009/II (ÖBFA-Darlehen)	247.730.000
CHF 2009/III	330.306.000
EUR 2009/IV (ÖBFA-Darlehen)	200.000.000
CHF 2010/I	206.441.000
1 1/8 % CHF-Anleihe 2010/II	247.730.000
EUR 2010/III (ÖBFA-Darlehen)	371.000.000
EUR 2010/IV (ÖBFA-Darlehen)	419.000.000
CHF 2011/I	225.186.000
EUR 2011/II (ÖBFA-Darlehen)	128.000.000
EUR 2011/III	621.000.000
EUR 2012/I (ÖBFA Darlehen).....	320.000.000
CHF 2012/II.....	388.110.000
Darlehen für Investitionszwecke (Bezirke)	11.050.000
Darlehen der Deutschen Bau- und Bodenbank AG	192.000
Darlehen aus dem Bundes-Wohn- und Siedlungsfonds	267.000
Summe Gruppe 1	3.816.012.000
2. Schulden, deren Schuldendienst überwiegend durch Gebühren, Entgelte oder Tarife abgedeckt wird:	
Anleihe für den geförderten Wohnbau (Privatplatzierungen)	175.000.000
Darlehen im Rahmen des Wohnbaus	559.000
Darlehen im Rahmen der Siedlungswasserwirtschaft	47.462.000
Summe Gruppe 2	223.021.000
Summe Gruppen 1 und 2	4.039.033.000
3. Schulden, die für andere Gebietskörperschaften aufgenommen worden sind und deren Schuldendienst mindestens zur Hälfte erstattet wird:	
Summe Gruppe 3	—
4. Für sonstige Rechtsträger aufgenommene Schulden:	
Darlehen bei der Kommunalkredit Austria AG	2.162.000
Darlehen für den Wohnbau (Wohnbauinitiative; ÖBFA-Darlehen).....	300.000.000
Summe Gruppe 4	302.162.000
Summe Schuldenstand	4.341.195.000
Nachrichtlich:	
a) Darlehen zwischen Verwaltungszweigen:	
Darlehen nach dem Wohnbauförderungsgesetz	976.000
Darlehen für Zwecke der Siedlungswasserwirtschaft	141.623.000
Summe	142.599.000
b) Innere Darlehen:	
Darlehen im Rahmen des Sonderprogrammes zur Garagenförderung (MA 34)	1.841.000
Darlehen für die Bezirke (Schulsanierungspaket 2008 bis 2017)	97.922.000
Summe	99.763.000

Nachweis über den voraussichtlichen Schuldenstand II

am 31. Dezember 2012 (in EUR)

(gegliedert nach den Gläubigern)

	Stand am 31.12.2012	davon Abschnitte 85-89
1. Finanzschulden aus Auslandsanleihen und Darlehen bei ausländischen Banken und Versicherungen:		
a) für den eigenen Haushalt:	247.730.000	
Summe a)	247.730.000	—
b) aus weitergegebenen Anleihen und Darlehen:		
Summe b)	—	—
Summe Gruppe 1	247.730.000	—
2. Finanzschulden aus Inlandsanleihen und Darlehen bei inländischen Finanzunternehmungen:		
a) für den eigenen Haushalt:		
Anleihe für den geförderten Wohnbau (Privatplatzierungen)	175.000.000	—
Darlehen für Investitionszwecke	1.771.043.000	—
Darlehen für Investitionszwecke (Bezirke)	11.050.000	—
Darlehen im Rahmen der Siedlungswasserwirtschaft:		
Wasserversorgung (MA 31)	46.132.000	46.132.000
Abfallwirtschaft (MA 48)	1.315.000	1.315.000
Forstwirtschaft (MA 49)	15.000	15.000
Sonstige Darlehen:		
Darlehen der Deutschen Bau- und Bodenbank AG	192.000	—
Darlehen im Rahmen des Wohnbaus	559.000	—
Summe a)	2.005.306.000	47.462.000
b) aus weitergegebenen Anleihen und Darlehen:		
Darlehen bei der Kommunalkredit Austria AG	2.162.000	—
Darlehen für den Wohnbau (Wohnbauinitiative; ÖBFA-Darlehen).....	300.000.000	—
Summe b)	302.162.000	—
Summe Gruppe 2	2.307.468.000	47.462.000
3. Finanzschulden aus Darlehen von Trägern öffentlichen Rechts (Sektor Staat):		
a) Finanzschulden aus Darlehen von Bund, Bundesfonds und Bundeskammern:		
Darlehen für Investitionszwecke zur Abgangsdeckung (ÖBFA-Darlehen)	1.785.730.000	—
Darlehen aus dem Bundes-Wohn- und Siedlungsfonds	267.000	—
Summe a)	1.785.997.000	—
b) Finanzschulden aus Darlehen von Ländern, Landesfonds und Landesammern:		
Summe b)	—	—
c) Finanzschulden aus Darlehen von Gemeinden, Gemeindeverbänden und -fonds:		
Summe c)	—	—
d) Finanzschulden aus Darlehen von Sozialversicherungsträgern:		
Summe d)	—	—
Summe Gruppe 3	1.785.997.000	—
4. Finanzschulden aus Darlehen von sonstigen Trägern des öffentlichen Rechts:		
a) für den eigenen Haushalt:		
Summe a)	—	—
b) aus weitergegebenen Anleihen und Darlehen:		
Summe b)	—	—
Summe Gruppe 4	—	—
Summe Schuldenstand	4.341.195.000	47.462.000

Nachweis über den Schuldendienst

Benennung	Tilgung EUR	Verzinsung EUR	Zusammen EUR
1. Schulden, deren Schuldendienst überwiegend aus allgemeinen Deckungsmitteln getragen wird:			
Auslandsanleihen.....	1.000	2.813.000	2.814.000
Inlandsanleihen.....	1.000	1.000	2.000
Investitionsdarlehen der Österreichischen Bundesfinanzierungsagentur (ÖBFA).....	—	57.842.000	57.842.000
Darlehen für Investitionszwecke.....	208.334.000	11.606.000	219.940.000
Darlehen für Investitionszwecke (Bezirke).....	1.000	1.000	2.000
Hypothekarkredite der Deutschen Bau- und Bodenbank AG.....	7.000	3.000	10.000
Darlehen aus dem Bundes-Wohn- und Siedlungsfonds.....	19.000	11.000	30.000
Summe Gruppe 1	208.363.000	72.277.000	280.640.000
2. Schulden, deren Schuldendienst überwiegend durch Gebühren, Entgelte oder Tarife abgedeckt wird:			
Anleihe für den geförderten Wohnbau (Privatplatzierungen).....	—	6.850.000	6.850.000
Darlehen im Rahmen des Wohnbaus (Hypothekendarlehen):			
MA 34.....	80.000	25.000	105.000
Darlehen im Rahmen der Siedlungswasserwirtschaft:			
MA 31.....	5.548.000	903.000	6.451.000
MA 48.....	270.000	28.000	298.000
MA 49.....	3.000	1.000	4.000
Summe Gruppe 2	5.901.000	7.807.000	13.708.000
Summe Gruppen 1 und 2	214.264.000	80.084.000	294.348.000
3. Schulden, die für andere Gebietskörperschaften aufgenommen worden sind und deren Schuldendienst mindestens zur Hälfte ersetzt wird:			
Summe Gruppe 3	—	—	—
4. Für sonstige Rechtsträger aufgenommene Schulden:			
Darlehen der Kommunalkredit Austria AG.....	611.000	67.000	678.000
Darlehen für den Wohnbau (Wohnbauinitiative; ÖBFA-Darlehen).....	—	10.680.000	10.680.000
Summe Gruppe 4	611.000	10.747.000	11.358.000
Summe Schuldendienst	214.875.000	90.831.000	305.706.000
abzüglich Beträge für weitergegebene Fremdmittel:			
Darlehen der Kommunalkredit Austria AG.....	- 611.000	- 67.000	- 678.000
Nettoaufwand Schuldendienst	214.264.000	90.764.000	305.028.000
Nachrichtlich:			
a) Darlehen zwischen Verwaltungszweigen:			
Darlehen nach dem Wohnbauförderungsgesetz.....	70.000	10.000	80.000
Darlehen für Zwecke der Siedlungswasserwirtschaft.....	10.327.000	5.254.000	15.581.000
Summe	10.397.000	5.264.000	15.661.000
b) Innere Darlehen:			
Darlehen im Rahmen des Sonderprogrammes zur Garagenförderung (MA 34).....	39.000	—	39.000
Darlehen für die Bezirke (Schulsanierungspaket 2008 bis 2017).....	1.000	—	1.000
Summe	40.000	—	40.000

Nachweis über die

An- satz	Bezeichnung	Posten 240-242	Posten 340-349
0161	Elektronische Datenverarbeitung - Unternehmensbereich (MA 14 - BA 31)		
0162	Elektronische Datenverarbeitung - Hoheitsbereich (MA 14 - BA 31)		
0293	Amtsgebäude - Errichtung, Erhaltung und Verwaltung (MA 34 - BA 5)		
0294	Bau- und Gebäudemanagement (MA 34 - BA 5)		
0311	Stadtentwicklung, Stadtplanung (MA 18, MA 19, MA 21A, MA 21B, MA 41 und MA 46 - BA 5)		
0500	Bezirksvoranschläge (MA 5 - BA 2)		34.200.000
2101	Allgemein bildende Pflichtschulen (MA 56 - BA 13)		
2201	Berufsbildende Pflichtschulen (MA 56 - BA 13)		
2210	Fachschulen (MA 56 - BA 13)		
2620	Sportplätze (MA 51 - BA 15)		
4350	Sozialpädagogische Einrichtungen (MA 11 - BA 4)		
4820	Wohnbauförderung Neubau (MA 50 - BA 2)	59.000	
5001	Gesundheitswesen (MA 15 - BA 14)		
5150	Jugendzahnklinik (MA 15 - BA 14)		
8140	Straßenreinigung (MA 48 - BA 6)		
8200	Zentraler Einkauf (MA 54 - BA 12)		
8210	Fuhrpark (MA 48 - BA 6)		
8350	Bäder (MA 44 - BA 4)		
8500	Wasserversorgung (MA 31 - BA 8)		16.741.000
8520	Müllbeseitigung (MA 48 - BA 6)		
9006	Rechnungs- und Abgabenwesen (MA 6 - BA 2)		
9110	Darlehen (MA 5 - BA 2)	10.327.000	
	S u m m e	10.386.000	50.941.000

Vergütungen – Einnahmen (in EUR)

Posten 800-809	Posten 810-819	Posten 820-829	Post 852	Posten 860-869	Posten 870-879	Summe
	10.665.000					10.665.000
	57.862.000					57.862.000
	51.155.000					51.155.000
	5.250.000					5.250.000
	254.000					254.000
						34.200.000
		584.000				584.000
		55.000				55.000
		10.000				10.000
	200.000	452.000				652.000
	50.000.000					50.000.000
		6.000				65.000
	16.000					16.000
	20.000					20.000
	1.088.000					1.088.000
	1.527.000					1.527.000
	620.000					620.000
	782.000					782.000
	115.000		3.766.000			20.622.000
	472.000		4.416.000			4.888.000
	4.271.000					4.271.000
		5.254.000				15.581.000
	184.297.000	6.361.000	8.182.000			260.167.000

An- satz	Post	500	501
	Bezeichnung	Geldbezüge der Beamten der Verwaltung	Geldbezüge der Beamten in handwerklicher Verwendung
0001	Vertretung der Stadt (MA 1 - BA 1)		
0109	Organisation (MD - BA 1)	2.044.000	24.000
0161	Elektronische Datenverarbeitung - Unternehmensbereich (MA 14 - BA 31)	956.000	
0162	Elektronische Datenverarbeitung - Hoheitsbereich (MA 14 - BA 31)	9.674.000	
0260	Sammelansatz Magistratsdirektion (MD - BA 1)	43.880.000	1.090.000
0261	Sammelansatz Geschäftsgruppe 1 (GGR 1 - BA 31)	17.629.000	314.000
0262	Sammelansatz Geschäftsgruppe 2 (MA 5 - BA 31)	3.478.000	252.000
0263	Sammelansatz Geschäftsgruppe 3 (GGR 3 - BA 31)	20.495.000	738.000
0264	Sammelansatz Geschäftsgruppe 4 (GGR 4 - BA 31)	3.772.000	498.000
0265	Sammelansatz Geschäftsgruppe 5 (BLF - BA 31)	376.000	51.000
0266	Sammelansatz Geschäftsgruppe 6 (GGR 6 - BA 31)	19.876.000	775.000
0267	Sammelansatz Geschäftsgruppe 7 (GGR 7 - BA 31)	10.563.000	412.000
0268	Sammelansatz Geschäftsgruppe 8 (GGR 8 - BA 31)	16.935.000	340.000
0294	Bau- und Gebäudemanagement (MA 34 - BA 5)	10.025.000	2.575.000
0800	Pensionen (MA 2 - BA 1)		
0911	Verwaltungsakademie (MD - BA 1)		
0990	Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen der Personalbetreuung (MA 2 - BA 1)		
1301	Lebensmitteluntersuchungsanstalt (MA 38 - BA 12)	1.319.000	275.000
1330	Veterinäramt (MA 60 - BA 12)	1.138.000	26.000
1620	Feuerwehr und Katastrophenschutz (MA 68 - BA 3)	52.027.000	342.000
2000	Städtische Schulverwaltung (MA 56 - BA 13)	2.592.000	133.000
2020	Sportamt (MA 51 - BA 15)	825.000	783.000
2050	Stadtschulrat (MA 56 - BA 13)	261.000	
2101	Allgemein bildende Pflichtschulen (MA 56 - BA 13)	1.012.000	5.827.000
2201	Berufsbildende Pflichtschulen (MA 56 - BA 13)	816.000	1.128.000
2210	Fachschulen (MA 56 - BA 13)	829.000	32.000
2241	Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik (MA 10 - BA 4)	1.345.000	32.000
2290	Modeschule (MA 13 - BA 3)	456.000	79.000
2400	Kindergärten (MA 10 - BA 4)	62.365.000	13.420.000
2730	Büchereien (MA 13 - BA 3)	4.415.000	151.000
3200	Musikschule Wien (MA 33 - BA 3)	267.000	30.000
4110	Allgemeine Sozialhilfe (MA 40 - BA 14)	9.038.000	223.000
4350	Sozialpädagogische Einrichtungen (MA 11 - BA 4)	9.400.000	845.000
5001	Gesundheitswesen (MA 15 - BA 14)	7.280.000	12.000
5006	Gesundheitsplanung (MA 24 - BA 4)	488.000	
5009	Wiener Pflege-, Patientinnen- und Patientenanzweltschaft (WPA - BA 14)	578.000	27.000
5150	Jugendzahnklinik (MA 15 - BA 14)	24.000	55.000
5300	Rettungs- und Krankenbeförderungsdienst (MA 70 - BA 4)	8.000.000	250.000
6103	Hauptstraßen B (MA 28 - BA 5)		261.000
6121	Straßenbau (MA 28 - BA 5)	4.993.000	304.000
6122	Brückenbau (MA 29 - BA 5)	2.067.000	31.000
6402	Elektro- und lichttechnische Verkehrsregelung und -sicherung (MA 33 - BA 5)	2.002.000	485.000
8140	Straßenreinigung (MA 48 - BA 6)	2.240.000	6.600.000
8150	Park- und Gartenanlagen, Kinderspielplätze (MA 42 - BA 15)	5.000.000	7.105.000
8200	Zentraler Einkauf (MA 54 - BA 12)	1.626.000	489.000
8210	Fuhrpark (MA 48 - BA 6)		245.000
8280	Märkte (MA 59 - BA 12)	4.697.000	964.000
8350	Bäder (MA 44 - BA 4)	1.776.000	2.234.000
8400	Grundstücksangelegenheiten (MA 69 - BA 15)	2.350.000	60.000
8500	Wasserversorgung (MA 31 - BA 8)	7.774.000	3.508.000
8520	Müllbeseitigung (MA 48 - BA 6)	5.585.000	15.975.000
8620	Landwirtschaftsbetrieb (MA 49 - BA 15)		
8660	Stadtförste (MA 49 - BA 15)	2.995.000	817.000
8992	Forschungs-, Prüf-, Überwachungs- und Zertifizierungsstelle (MA 39 - BA 7)	2.755.000	372.000
9006	Rechnungs- und Abgabewesen (MA 6 - BA 2)	24.830.000	1.135.000
	S u m m e	394.868.000	71.324.000
	Wiener Stadtwerke		
0115	Personalstelle Wr. Stadtwerke - Verrechnung für das aktive Personal (MD - BA 1)	99.647.000	90.652.000
0805	Pensionslasten der Wiener Stadtwerke (MA 5 - BA 2)		
	S u m m e	99.647.000	90.652.000
	Landeslehrer		
2080	Pensionen der Landeslehrer (MA 56 - BA 13)		
2102	Allgemein bildende Pflichtschulen - Aktivbezüge der Landeslehrer (MA 56 - BA 13)	305.397.000	
2202	Berufsbildende Pflichtschulen - Aktivbezüge der Landeslehrer (MA 56 - BA 13)	12.907.000	
	S u m m e	318.304.000	
	Sonstige		
3201	Konservatorium Wien (MA 13 - BA 3)	69.000	27.000
3400	Museen (GGR 4 - BA 3)	534.000	420.000
4001	Fonds Soziales Wien (BLF - BA 14)	6.684.000	601.000
5007	Gesundheitsförderung (MA 15 - BA 14)	89.000	
5121	Sucht- und Drogenkoordination (MA 15 - BA 14)	129.000	
6104	Personalüberlassung ASFINAG (MA 28 - BA 5)	267.000	468.000
	S u m m e	7.772.000	1.516.000
	Gesamtsumme	820.591.000	163.492.000

Sammelnachweis der persönlichen Ausgaben

510	511	522	523	530	560	563	564	565	566	567	569	580-581	590	S u m m e	760	An-
Geldbezüge der Vertragsbediensteten der Verwaltung	Geldbezüge der Vertragsbediensteten in handwerklicher Verwendung	Geldbezüge der nicht ganzjährig beschäftigten Angestellten	Geldbezüge der nicht ganzjährig beschäftigten Arbeiter	Sachbezüge der Beamten der Verwaltung	Reisegebühren	Sonstige Aufwandserschädigungen	Vergütungen für Nebentätigkeit	Mehrleistungsvergütungen	Zuwendungen aus Anlass von Dienstjubiläen	Belohnungen und Geldaushilfen	Sonstige Nebengebühren	Dienstgeberbeiträge	Freiwillige Sozialleistungen (nur Barleistungen)		Pensionen und sonstige Ruhebezüge (einschließlich Dienstgeberbeiträge)	ansatz
650.000	27.000				46.000	72.000		458.000	31.000		319.000	491.000	1.000	4.163.000	15.465.000	0001
3.551.000					12.000	8.000		232.000	39.000	1.000	401.000	1.154.000		6.354.000	1.264.000	0161
6.224.000	53.000				55.000	28.000		1.310.000	152.000	1.000	2.527.000	2.974.000		22.998.000	4.621.000	0162
24.041.000	9.675.000	352.000	1.000	1.000	341.000	692.000	23.000	8.218.000	773.000	1.602.000	9.818.000	15.022.000	4.000	115.533.000	21.589.000	0260
18.420.000	2.305.000	2.000	2.000	1.000	60.000	155.000	6.000	2.104.000	306.000	19.000	4.525.000	7.957.000	42.000	53.847.000	10.761.000	0261
2.890.000	168.000				152.000	91.000		878.000	81.000	8.000	666.000	1.151.000	11.000	9.826.000	1.853.000	0262
20.298.000	1.130.000				262.000	254.000	195.000	2.441.000	390.000	7.000	2.784.000	8.259.000		57.253.000	11.161.000	0263
2.591.000	224.000	97.000			107.000	8.000		632.000	90.000	7.000	702.000	1.339.000		10.067.000	1.792.000	0264
385.000	25.000				12.000	1.000	1.000	115.000	4.000	2.000	104.000	153.000		1.229.000	211.000	0265
21.603.000	1.108.000	33.000	18.000		450.000	1.073.000		3.946.000	364.000	23.000	3.466.000	7.723.000	1.000	60.459.000	10.183.000	0266
4.025.000	333.000		405.000		209.000	196.000		2.340.000	142.000	7.000	1.485.000	2.811.000		22.928.000	4.489.000	0267
6.822.000	465.000	1.000			270.000	214.000		3.195.000	214.000	14.000	2.724.000	4.339.000		35.533.000	6.625.000	0268
4.910.000	13.420.000				410.000	120.000		5.060.000	300.000	1.000	2.370.000	7.100.000		46.291.000	8.908.000	0294
															452.045.000	0800
							573.000							573.000		0911
													6.800.000	6.800.000		0990
351.000	183.000				45.000	1.000		205.000	23.000	1.000	280.000	347.000		3.030.000	598.000	1301
420.000	117.000				30.000			239.000	22.000	4.000	144.000	310.000		2.450.000	515.000	1330
1.866.000	1.134.000				24.000	88.000		27.893.000	677.000	4.000	9.588.000	9.867.000	206.000	103.716.000	20.469.000	1620
770.000	131.000		51.000		17.000	6.000		296.000	31.000	1.000	375.000	606.000		5.009.000	930.000	2000
387.000	1.617.000		134.000		32.000	10.000		548.000	40.000	1.000	375.000	829.000		5.581.000	1.098.000	2020
27.000	25.000							31.000	5.000		33.000	51.000		433.000	92.000	2050
5.033.000	16.685.000		112.000		98.000	125.000		6.600.000	330.000	6.000	7.895.000	8.435.000		52.158.000	9.613.000	2101
369.000	3.772.000				4.000	17.000		510.000	62.000	1.000	477.000	1.391.000		8.547.000	1.650.000	2201
2.023.000	53.000				27.000	1.000		300.000	32.000		54.000	683.000		4.034.000	778.000	2210
2.274.000	255.000				36.000	2.000	31.000	404.000	37.000	2.000	81.000	819.000		5.318.000	1.037.000	2241
1.021.000	47.000				18.000	1.000		112.000	19.000		42.000	349.000		2.144.000	477.000	2290
69.744.000	56.585.000				211.000	121.000	771.000	6.352.000	1.651.000	401.000	6.276.000	42.777.000		260.674.000	49.741.000	2400
3.437.000	137.000	364.000			25.000	2.000	38.000	283.000	78.000	1.000	839.000	1.609.000		11.379.000	2.273.000	2730
11.520.000	311.000				16.000	4.000		71.000	107.000		413.000	2.887.000		15.626.000	3.080.000	3200
8.572.000	178.000	54.000			25.000	40.000	14.000	1.451.000	186.000	6.000	2.177.000	3.990.000	4.000	25.958.000	4.534.000	4110
14.600.000	2.710.000				220.000	60.000	105.000	3.185.000	270.000	3.000	1.950.000	6.550.000		39.898.000	7.872.000	4350
11.808.000	314.000				79.000	68.000	4.000	743.000	177.000	1.000	1.248.000	3.909.000		25.643.000	5.004.000	5001
956.000	25.000				10.000	1.000	1.000	109.000	12.000	1.000	124.000	354.000	2.000	2.083.000	332.000	5006
540.000					4.000	1.000		109.000	10.000	1.000	70.000	185.000		1.525.000	285.000	5009
732.000	27.000					3.000			1.000		33.000	195.000		1.070.000	203.000	5150
12.025.000	1.025.000				36.000	43.000	72.000	7.206.000	308.000		7.400.000	8.205.000		44.570.000	9.423.000	5300
	221.000					1.000		87.000	6.000		112.000	120.000	1.000	809.000	163.000	6103
2.448.000	588.000				190.000	233.000		1.788.000	89.000	1.000	667.000	1.719.000	1.000	13.021.000	2.505.000	6121
673.000	25.000				53.000	41.000		668.000	30.000		235.000	508.000		4.331.000	813.000	6122
1.254.000	1.005.000				83.000	98.000		844.000	59.000	6.000	630.000	1.134.000	1.000	7.601.000	1.465.000	6402
690.000	21.942.000		5.615.000		28.000	363.000		10.737.000	485.000		9.120.000	12.155.000		69.975.000	13.955.000	8140
2.580.000	9.910.000	400.000	9.000.000		161.000	450.000		3.318.000	330.000	1.000	3.535.000	8.341.000		50.131.000	9.820.000	8150
1.203.000	842.000				10.000	23.000		210.000	37.000		398.000	818.000		5.656.000	1.103.000	8200
45.000	329.000				1.000			211.000	8.000		44.000	169.000		1.052.000	211.000	8210
1.256.000	473.000				142.000	121.000		1.178.000	72.000	2.000	597.000	1.206.000	2.000	10.710.000	2.060.000	8280
584.000	7.709.000		5.815.000		33.000	19.000	3.000	3.051.000	184.000		1.275.000	4.946.000		27.629.000	5.474.000	8350
600.000	25.000				30.000	35.000		330.000	27.000		270.000	428.000	1.000	4.156.000	793.000	8400
1.894.000	4.443.000				358.000	311.000		5.353.000	200.000	6.000	2.340.000	3.805.000		29.992.000	5.889.000	8500
2.860.000	21.468.000		2.825.000		124.000	160.000		9.341.000	675.000		21.030.000	14.679.000		94.722.000	19.181.000	8520
709.000	625.000		96.000		16.000	3.000		186.000				376.000		2.011.000		8620
495.000	6.609.000	100.000	3.302.000		240.000	824.000		1.042.000	150.000	1.000	975.000	3.066.000		20.616.000	4.286.000	8660
1.764.000	350.000				31.000	25.000		661.000	49.000		502.000	989.000	1.000	7.499.000	1.424.000	8992
8.792.000	949.000				61.000	108.000	11.000	2.129.000	332.000	6.000	4.505.000	5.713.000		48.571.000	9.754.000	9006
292.732.000	191.777.000	1.403.000	27.376.000	2.000	4.904.000	6.321.000	1.848.000	128.710.000	9.697.000	2.149.000	118.000.000	214.993.000	7.078.000	1.473.182.000	750.571.000	
Wiener Stadtwerke																
24.446.000	67.049.000			3.000	4.176.000	5.478.000	115.000	113.917.000	3.655.000	3.340.000	8.856.000	71.133.000	687.000	493.154.000		0115
24.446.000	67.049.000			3.000	4.176.000	5.478.000	115.000	113.917.000	3.655.000	3.340.000	8.856.000	71.133.000	687.000	493.154.000	319.580.000	0805
Landeslehrer																
137.401.000					3.244.000	420.000		11.834.000	3.030.000	28.000	3.237.000	66.601.000		531.192.000	201.647.000	2080
26.206.000					115.000	96.000		4.627.000	253.000	86.000	1.130.000	9.212.000		54.632.000		2202
163.607.000					3.359.000	516.000		16.461.000	3.283.000	114.000	4.367.000	75.813.000		585.824.000	201.647.000	
Sonstige																
5.949.000	73.000				3.000	1.000		36.000	82.000	1.000	84.000			7.648.000	1.586.000	3201
366.000	904.000				6.000	1.000		136.000	30.000	8.000	196.000	466.0				

Nachweis über das ständige Personal

			Voranschlag 2012	Voranschlag 2013
	Dienststelle	Ansatz	Ständige	Ständige
MD	Magistratsdirektion	div.	468,00	474,00
MD	Personalausgleichstellen	0260	1.299,00	1.299,00
MA 01	Allgemeine Personalangelegenheiten	0261	31,00	30,00
MA 02	Personalservice	0261	214,00	210,00
MA 03	Bedienstetenschutz und berufliche Gesundheitsförderung	0261	38,00	38,00
MA 05	Finanzwesen	0262	96,00	72,00
MA 06	Rechnungs- und Abgabewesen	9006	1.028,00	1.022,00
MA 07	Kultur	0264	63,00	64,00
MA 08	Wiener Stadt- und Landesarchiv	0264	57,00	57,00
MA 09	Wienbibliothek im Rathaus	0264	45,00	44,00
MA 10	Wiener Kindergärten	div.	6.134,00	6.181,00
MA 11	Amt für Jugend und Familie	0263	757,50	756,50
MA 11	Sozialpädagogische Einrichtungen	4350	782,50	782,50
MA 13	Bildung und außerschulische Jugendbetreuung	0263	40,00	40,00
MA 13	Modeschule Wien	2290	43,00	43,00
MA 13	Büchereien Wien	2730	238,00	238,00
MA 13	Musik- und Singschule Wien	3200	264,00	265,00
MA 14	Automationsunterstützte Datenverarbeitung, Informations- und Kommunikationstechnologie	div.	451,00	451,00
MA 15	Gesundheitsdienst der Stadt Wien	div.	490,00	492,00
MA 17	Integration und Diversität	0261	62,00	62,00
MA 18	Stadtentwicklung und Stadtplanung	0266	85,00	85,00
MA 19	Architektur und Stadtgestaltung	0266	46,00	46,00
MA 20	Energieplanung	0266	8,00	12,00
MA 21/A	Stadtteilplanung und Flächennutzung Innen-West	0266	76,00	75,00
MA 21/B	Stadtteilplanung und Flächennutzung Süd-Nordost	0266	55,00	55,00
MA 22	Umweltschutz	0267	116,00	116,00
MA 23	Wirtschaft, Arbeit und Statistik	0262	0,00	33,00
MA 24	Gesundheits- und Sozialplanung	5006	34,00	35,00
MA 25	Stadterneuerung und Prüfstelle für Wohnhäuser	0268	120,00	121,00
MA 26	Datenschutz und E-Government	0261	8,00	8,00
MA 27	Europäische Angelegenheiten	0262	39,00	39,00
MA 28	Straßenverwaltung und Straßenbau	div.	230,00	230,00
MA 29	Brückenbau und Grundbau	6122	65,00	65,00
MA 31	Wiener Wasser	8500	580,00	580,00
MA 33	Wien Leuchtet	6402	153,00	153,00
MA 34	Bau- und Gebäudemanagement	0294	1.142,00	1.140,00
MA 35	Einwanderung, Staatsbürgerschaft, Standesamt	0261	345,00	344,00
MA 36	Technische Gewerbeangelegenheiten, behördliche Elektro- und Gasangelegenheiten, Feuerpolizei und Veranstaltungswesen	0267	108,00	108,00
MA 37	Baupolizei	0268	276,00	276,00
MA 38	Lebensmitteluntersuchungsanstalt der Stadt Wien	1301	56,00	56,00
MA 39	Prüf-, Überwachungs- und Zertifizierungsstelle der Stadt Wien	8992	134,00	134,00
MA 40	Soziales, Sozial- und Gesundheitsrecht	div.	495,00	502,00
MA 41	Stadtvermessung	0266	105,00	105,00
MA 42	Wiener Stadtgärten	8150	923,00	903,00
MA 44	Bäder	8350	471,00	472,00
MA 45	Wiener Gewässer	0267	88,00	88,00

			Voranschlag 2012	Voranschlag 2013
	Dienststelle	Ansatz	Ständige	Ständige
MA 46	Verkehrsorganisation und technische Verkehrsangelegenheiten	0266	159,00	159,00
MA 48	Abfallwirtschaft, Straßenreinigung und Fuhrpark	div.	3.165,00	3.164,00
MA 49	Forstamt und Landwirtschaftsbetrieb der Stadt Wien	div.	342,00	341,00
MA 50	Wohnbauförderung und Schlichtungsstelle für wohnrechtliche Angelegenheiten	0268	175,00	175,00
MA 51	Sportamt	2020	124,00	124,00
MA 53	Presse- und Informationsdienst	0263	113,00	113,00
MA 54	Zentraler Einkauf	8200	138,00	136,00
MA 55	Bürgerdienst	0263	128,00	127,00
MA 56	Wiener Schulen	div.	1.434,00	1.433,00
MA 57	Frauenförderung und Koordinierung von Frauenangelegenheiten	0261	34,00	34,00
MA 58	Wasserrecht	0267	28,00	29,00
MA 59	Marktamt	8280	208,00	207,00
MA 60	Veterinärdienste und Tierschutz	1330	38,00	38,00
MA 62	Wahlen und verschiedene Rechtsangelegenheiten	div.	84,00	84,00
MA 63	Gewerbewesen und rechtliche Angelegenheiten des Ernährungswesens	0261	55,00	55,00
MA 64	Rechtliche Bau-, Energie-, Eisenbahn- und Luftfahrtangelegenheiten	0268	44,00	45,00
MA 65	Rechtliche Verkehrsangelegenheiten	0266	30,00	42,00
MA 67	Parkraumüberwachung	0266	511,00	678,00
MA 68	Feuerwehr und Katastrophenschutz	1620	1.791,00	1.812,00
MA 69	Liegenschaftsmanagement	8400	72,00	73,00
MA 70	Rettungs- und Krankenbeförderungsdienst der Stadt Wien	5300	697,00	697,00
KA	Kontrollamt	0260	93,00	93,00
KJA	Wiener Kinder- und Jugendanwaltschaft	0263	6,00	7,00
GBB	Stelle der Gleichbehandlungsbeauftragten	0261	7,00	7,00
UVS	Unabhängiger Verwaltungssenat Wien	0260	131,00	146,00
BSB	Unabhängiger Bedienstetenschutzbeauftragter	0260	14,00	14,00
WPPA	Wiener Pflege-, Patientinnen- und Patientenwaltschaft	5009	20,00	21,00
WUA	Wiener Umwelthanwaltschaft	0267	12,00	12,00
TOW	Tierschutzombudsstelle Wien	0267	5,00	5,00
BV	Bezirksvorstellungen	0260	122,00	122,00
MBÄ	Magistratische Bezirksämter	0260	473,00	479,00
	Summe		28.612,00	28.874,00
Saisonbezüge			1.416,00	1.416,00
Unternehmung Stadt Wien - Wiener Wohnen ¹			687,00	686,00
Unternehmung Wiener Krankenanstaltenverbund			28.774,00	28.763,00
Unternehmung Wien Kanal			502,00	502,00
LandeslehrerInnen:				
MA 56 Pflichtschulen ²			10.184,00	10.212,00
MA 56 Berufsschulen ³			918,00	896,00
			11.102,00	11.108,00

¹ ohne HausbesorgerInnen

² Genehmigung des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur vom 2. August 2012, GZ BMUKK-621/0013-III/7/2012

³ Genehmigung des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur vom 25. Juli 2012, GZ BMUKK-621/0016-III/7/2012

Nachweis über die Anzahl der Ruhe- und Versorgungsempfänger

	Voranschlag 2012	Voranschlag 2013
Magistrat (ohne Landeslehrer)	21.700	21.900
Landeslehrer	5.400	5.580
Summe	27.100	27.480

Dienstpostenplan

Magistratsdirektion

A/IX-EG	1,00
A/IX-MD-S	1,00
A/IX	23,00
A/VIII	30,00
A/VII	55,00
A/III	33,00
B/VII	44,00
B/VI	54,00
B/III	21,00
C/V+	6,00
C/V	33,00
C/IV	63,00
C/III	67,00
D/D1	8,00
SV	3,00
2	3,00
3P/3	27,00

Summe:	472,00
Freigestellt:	2,00

Wegen Refundierung können 0,5 volle Bezüge über dem Stand des Dienstpostenplanes geführt werden.

Personalausgleichstellen

Klub der SPÖ	22,00
Klub der FPÖ	22,00
Klub der ÖVP	15,00
Klub der GA	13,00

Summe:	72,00
(gem. Gemeinderatsbeschluss vom 20. Dez. 1996, vom 18. Dez. 1997 und vom 25. Mai 2007)	

sowie

nicht bewertete Dienstposten	1.227,00
------------------------------	----------

Summe:	1.299,00
--------	----------

Wegen Refundierung können bis zu 20 volle Bezüge über dem Stand des Dienstpostenplanes geführt werden (Städtebund).

Personalstelle Wiener Stadtwerke (MD-PWS)

Auf Grund des Wiener Stadtwerke - Zuweisungsgesetzes können bis zu 8.664 Bedienstete über dem Stand geführt werden.

Magistratsabteilung 01

A/VIII	2,00
A/VII	4,00
A/III	4,00
B/VII	1,00
B/VI	2,00
B/III	3,00
C/V	1,00
C/IV	5,00
C/III	4,00
D/D1	1,00
2	1,00
3P/3	2,00

Summe:	30,00
--------	-------

Magistratsabteilung 02

A/IX	1,00
A/VIII	1,00
A/VII	4,00
A/III	3,00
B/VII	19,00
B/VI	19,00
B/III	17,00
C/V	36,00
C/IV	54,00
C/III	42,00
3P/3	12,00

Summe:	208,00
Freigestellt:	1,00
Beurlaubt gem. §60(3) DO 1994:	1,00

Magistratsabteilung 03

A/VIII	1,00
A/VII	2,00
A/III	11,00
B/VII	2,00
B/VI	6,00
B/III	5,00
C/V	1,00
C/IV	3,00
C/III	5,00
K3	1,00

K4 _____ 1,00

Summe: 38,00

Magistratsabteilung 05

A/VIII _____ 3,00

A/VII _____ 8,00

A/III _____ 5,00

B/VII _____ 9,00

B/VI _____ 6,00

B/III _____ 9,00

C/V+ _____ 2,00

C/V _____ 4,00

C/IV _____ 10,00

C/III _____ 8,00

D/D1 _____ 2,00

3P/3 _____ 6,00

Summe: 72,00

Magistratsabteilung 06

A/VIII _____ 4,00

A/VII _____ 4,00

A/III _____ 1,00

B/VII _____ 46,00

B/VI _____ 128,00

B/III _____ 255,00

C/V _____ 8,00

C/IV _____ 126,00

C/III _____ 300,00

D/D1 _____ 70,00

SV _____ 1,00

GSV _____ 3,00

3P/3 _____ 76,00

Summe: 1.022,00

Magistratsabteilung 07

A/VIII _____ 2,00

A/VII _____ 5,00

A/III _____ 7,00

B/VII _____ 2,00

B/VI _____ 4,00

B/III _____ 9,00

C/IV _____ 6,00

C/III _____ 13,00

D/D1 _____ 5,00

SV _____ 6,00

2 _____ 1,00

3P/3 _____ 4,00

Summe: 64,00

Museen der Stadt Wien

Auf Grund des Wiener Museen – Zuweisungsgesetzes und des Wiener Zuweisungsgesetzes können bis zu 76 volle Bezüge über dem Stand des Dienstpostenplanes geführt werden.

Magistratsabteilung 08

A/VIII _____ 1,00

A/VII _____ 3,00

A/III _____ 18,00

B/VII _____ 1,00

B/VI _____ 1,00

B/III _____ 5,00

C/IV _____ 1,00

C/III _____ 11,00

D/D1 _____ 2,00

SV _____ 1,00

1 _____ 2,00

2 _____ 8,00

2/3P _____ 1,00

3P/3 _____ 2,00

Summe: 57,00

Magistratsabteilung 09

A/VIII _____ 1,00

A/VII _____ 3,00

A/III _____ 12,00

B/VI _____ 5,00

B/III _____ 7,00

C/IV _____ 1,00

C/III _____ 5,00

1 _____ 1,00

2 _____ 7,00

3P/3 _____ 2,00

Summe: 44,00

Magistratsabteilung 10

A/VIII _____ 1,00

A/VII _____ 3,00

A/III _____ 14,00

B/VII	2,00
B/VI	13,00
B/III	15,00
C/V	3,00
C/IV	22,00
C/III	56,00
K2/K4/K5	5,00
LKP	3.387,00
L2a1	12,00
SV	169,00
GSV	1,00
2	12,00
2/3P	1,00
2/3P/3/4	2.446,00
3P/3	1,00
3A/3	1,00
4	10,00

Summe:	6.174,00
Freigestellt:	6,00
Beurlaubt gem. §60(3) DO 1994:	1,00

Wegen Refundierung können bis zu 75 volle Bezüge über dem Stand des Dienstpostenplanes geführt werden.

Magistratsabteilung 11

A/VIII	*3,00
A/VII	9,00
A/III	32,00
B/VII	6,00
B/VI	52,00
B/III	1.119,00
C/V	2,00
C/IV	51,00
C/III	95,00
D/D1	3,50
D/E-III	1,00
K4	1,00
L2a1	7,00
SV	1,33
1	1,00
2	20,00
2/3P	9,00
2/3P/3	1,00
3P/3	5,00
3P/3/4	97,00
3A/3	1,00

3	1,00
3/4	4,00
4	13,17

Summe:	1.535,00
Freigestellt:	4,00

Magistratsabteilung 13

A/VIII	1,00
A/VII	6,00
A/III	10,00
B/VII	4,00
B/VI	18,00
B/III	114,75
B/C/D	21,50
C/V	10,00
C/IV	37,00
C/III	17,50
C/D-III	36,25
L2a2	1,00
L1/L2a/L2b	31,00
Koll.V.	237,00
SV	8,00
1	2,00
2	9,00
2/3P/3	3,00
3P/3	3,00
3A/3	3,00
3	5,00
4	7,00

Summe:	585,00
Freigestellt:	1,00

Auf Grund des Konservatorium Wien – Zuweisungsgesetzes können bis zu 127 volle Bezüge über dem Stand des Dienstpostenplanes geführt werden.

Magistratsabteilung 14

A/VIII	2,00
A/VII	5,00
A/III	52,00
B/VII	10,00
B/VI	35,00
B/III	96,00
C/V	8,00
C/IV	21,00
C/III	44,00

D/D1	3,00
SV	23,00
GSV	149,00
2	1,00
3P/3	1,00

Summe:	450,00
Beurlaubt gem. §60(3) DO 1994:	1,00

Magistratsabteilung 15

A/IX	1,00
A/VIII	4,00
A/VII	20,00
A/III	80,00
B/VII	5,00
B/VI	9,00
B/III	43,00
C/V	4,00
C/IV	5,00
C/III	86,00
D/D1	33,50
K2	12,00
K2/K4/K5	22,00
K3	2,00
K4	19,00
K6	3,00
K6/3	65,50
SV	48,00
2	2,00
2/3P/3	10,00
3P/3	7,00
4	10,00

Summe:	491,00
Beurlaubt gem. §60(3) DO 1994:	1,00

Wegen Refundierung können 21 volle Bezüge über dem Stand des Dienstpostenplanes geführt werden.

Magistratsabteilung 17

A/VIII	1,00
A/VII	2,00
A/III	9,00
B/VII	1,00
B/VI	8,00
B/III	32,00
C/V	1,00
C/IV	1,00

C/III	5,00
3P/3	2,00

Summe:	62,00
--------	-------

Magistratsabteilung 18

A/VIII	2,00
A/VII	6,00
A/III	22,00
B/VII	3,00
B/VI	5,00
B/III	8,00
C/V	5,00
C/IV	4,00
C/III	16,00
D/D1	5,00
SV	4,00
2	1,00
3P/3	4,00

Summe:	85,00
--------	-------

Magistratsabteilung 19

A/VIII	1,00
A/VII	6,00
A/III	21,00
B/VI	1,00
B/III	3,00
C/V	5,00
C/IV	2,00
C/III	6,00
3P/3	1,00

Summe:	46,00
--------	-------

Magistratsabteilung 20

A/VIII	1,00
A/VII	1,00
A/III	5,00
B/VI	1,00
B/III	2,00
C/IV	1,00
D/D1	1,00

Summe:	12,00
--------	-------

Magistratsabteilung 21A	
A/VII _____	6,00
A/III _____	15,00
B/VI _____	7,00
B/III _____	2,00
C/V _____	4,00
C/IV _____	14,00
C/III _____	8,00
D/D1 _____	2,00
1 _____	2,00
2 _____	6,00
2/3P _____	5,00
2/3P/3 _____	3,00
3P/3 _____	1,00
<hr/>	
Summe:	75,00

Magistratsabteilung 21B	
A/VIII _____	1,00
A/VII _____	6,00
A/III _____	19,00
B/VI _____	2,00
C/V+ _____	1,00
C/V _____	5,00
C/IV _____	7,00
C/III _____	11,00
D/D1 _____	2,00
3P/3 _____	1,00
<hr/>	
Summe:	55,00

Magistratsabteilung 22	
A/VIII _____	*2,00
A/VII _____	11,00
A/III _____	35,00
B/VII _____	2,00
B/VI _____	10,00
B/III _____	25,00
C/V+ _____	1,00
C/V _____	2,00
C/IV _____	10,00
C/III _____	9,00
D/D1 _____	3,00
SV _____	1,00
GSV _____	1,00
2 _____	1,00

3P/3 _____	3,00
<hr/>	
Summe:	116,00

Magistratsabteilung 23	
A/VIII _____	1,00
A/VII _____	4,00
A/III _____	11,00
B/VI _____	2,00
B/III _____	3,00
C/IV _____	3,00
C/III _____	7,00
3P/3 _____	2,00
<hr/>	
Summe:	33,00

Magistratsabteilung 24	
A/VIII _____	1,00
A/VII _____	3,00
A/III _____	9,00
B/VII _____	3,00
B/VI _____	1,00
B/III _____	7,00
C/IV _____	2,00
C/III _____	3,00
D/D1 _____	3,00
SV _____	1,00
GSV _____	1,00
3P/3 _____	1,00
<hr/>	
Summe:	35,00

Magistratsabteilung 25	
A/IX _____	1,00
A/VIII _____	1,00
A/VII _____	4,00
B/VII _____	10,00
B/VI _____	14,00
B/III _____	34,00
C/V+ _____	1,00
C/V _____	5,00
C/IV _____	18,00
C/III _____	24,00
D/D1 _____	5,00
2 _____	1,00
3P/3 _____	3,00
<hr/>	
Summe:	121,00

Magistratsabteilung 26

A/VIII	1,00
A/VII	1,00
A/III	1,00
B/VI	1,00
B/III	1,00
C/IV	1,00
C/III	1,00
GSV	1,00

Summe: 8,00

Magistratsabteilung 27

A/VIII	3,00
A/VII	5,00
A/III	9,00
B/VII	2,00
B/VI	5,00
B/III	4,00
C/IV	2,00
C/III	4,00
D/D1	1,00
SV	3,00
3P/3	1,00

Summe: 39,00

Magistratsabteilung 28

A/VIII	2,00
A/VII	10,00
A/III	11,00
B/VII	5,00
B/VI	27,00
B/III	30,00
C/V+	1,00
C/V	16,00
C/IV	35,00
C/III	54,00
D/D1	6,00
1	2,00
2	17,00
2/3P	1,00
3P	7,00
3P/3A/3	2,00
3P/3	2,00

3 _____ 2,00

Summe: 230,00

Wegen Refundierung können 20 volle Bezüge über dem Stand des Dienstpostenplanes geführt werden.

Auf Grund des ASFINAG - Zuweisungsgesetzes können bis zu 43 volle Bezüge über dem Stand des Dienstpostenplanes geführt werden.

Magistratsabteilung 29

A/VIII	1,00
A/VII	11,00
A/III	9,00
B/VII	5,00
B/VI	5,00
B/III	7,00
C/V	4,00
C/IV	12,00
C/III	9,00
D/D1	1,00
3P/3	1,00

Summe: 65,00

Magistratsabteilung 31

A/VIII	1,00
A/VII	7,00
A/III	7,00
B/VII	8,00
B/VI	19,00
B/III	28,00
C/V+	2,00
C/V	46,00
C/IV	56,00
C/III	77,00
C/D-III	17,00
D/D1	10,00
1	81,00
2	137,00
2/3P	30,00
3P/3A/3	9,00
3P/3A/3/4	7,00
3P/3	7,00
3A/3	17,00
4	13,00

Summe: 579,00

Freigestellt: 1,00

Wegen Refundierung können 2 volle Bezüge über dem Stand des Dienstpostenplanes geführt werden.

Magistratsabteilung 33

A/VIII	1,00
A/III	2,00
B/VII	2,00
B/VI	10,00
B/III	17,00
C/V	8,00
C/IV	20,00
C/III	28,00
D/D1	1,00
1	9,00
2	14,00
2/3P	39,00
3P/3A/3	1,00
3P/3	1,00

Summe: 153,00

Wegen Refundierung kann 1 voller Bezug über dem Stand des Dienstpostenplanes geführt werden.

Magistratsabteilung 34

A/VIII	2,00
A/VII	9,00
A/III	11,00
B/VII	25,00
B/VI	51,00
B/III	72,00
C/V	60,00
C/IV	68,00
C/III	121,00
D/D1	10,00
1	51,00
2	65,00
2/3P	18,00
3P/3	23,00
3A/3	107,00
4	446,00

Summe: 1.139,00

Beurlaubt gem. §60(3) DO 1994: 1,00

Magistratsabteilung 35

A/VIII	1,00
--------	------

A/VII	4,00
-------	------

A/III	7,00
-------	------

B/VII	7,00
-------	------

B/VI	40,00
------	-------

B/III	100,00
-------	--------

C/V	1,00
-----	------

C/IV	23,00
------	-------

C/III	93,50
-------	-------

D/D1	34,50
------	-------

3P/3	30,00
------	-------

Summe: 341,00

Freigestellt: 2,00

Beurlaubt gem. §60(3) DO 1994: 1,00

Magistratsabteilung 36

A/VIII	1,00
--------	------

A/VII	18,00
-------	-------

A/III	29,00
-------	-------

B/VII	2,00
-------	------

B/VI	10,00
------	-------

B/III	13,00
-------	-------

C/V	6,00
-----	------

C/IV	6,00
------	------

C/III	18,00
-------	-------

D/D1	1,00
------	------

3P/3	4,00
------	------

Summe: 108,00

Magistratsabteilung 37

A/VIII	1,00
--------	------

A/VII	27,00
-------	-------

A/III	49,00
-------	-------

B/VII	2,00
-------	------

B/VI	15,00
------	-------

B/III	28,00
-------	-------

C/V	9,00
-----	------

C/IV	30,00
------	-------

C/III	81,00
-------	-------

D/D1	18,00
------	-------

2	1,00
---	------

3P/3	15,00
------	-------

Summe: 276,00

Wegen Refundierung kann 1 voller Bezug über dem Stand des Dienstpostenplanes geführt werden.

Magistratsabteilung 38

A/VIII	1,00
A/VII	5,00
A/III	10,00
B/VII	1,00
B/VI	2,00
B/III	9,00
C/IV	1,00
C/III	9,00
D/D1	1,00
1	2,00
2	1,00
2/3P	5,00
3A/3	2,00
3	4,00
4	3,00

Summe: 56,00

Magistratsabteilung 39

A/VIII	1,00
A/VII	9,00
A/III	16,00
B/VII	2,00
B/VI	10,00
B/III	16,00
C/V	2,00
C/IV	8,00
C/III	14,00
D/D1	5,00
D/III	2,00
K2/K4/K5	13,00
K6/3	9,00
1	8,00
2	10,00
2/3P	5,00
3P/3	1,00
4	3,00

Summe: 134,00

Magistratsabteilung 40

A/VIII	2,00
A/VII	7,00
A/III	13,00
B/VII	6,00
B/VI	29,00

B/III	253,00
C/V	1,00
C/IV	52,00
C/III	97,00
D/D1	29,00
3P/3	12,00

Summe: 501,00

Freigestellt: 1,00

Wegen Refundierung können 110 volle Bezüge über dem Stand des Dienstpostenplanes geführt werden.

Auf Grund des Fonds Soziales Wien – Zuweisungsgesetzes können bis zu 312 volle Bezüge über dem Stand des Dienstpostenplanes geführt werden.

Magistratsabteilung 41

A/VIII	1,00
A/VII	7,00
A/III	7,00
B/VI	5,00
B/III	8,00
C/V	13,00
C/IV	23,00
C/III	19,00
2	17,00
3	5,00

Summe: 105,00

Magistratsabteilung 42

A/VIII	1,00
B/VII	9,00
B/VI	25,00
B/III	44,00
C/V	13,00
C/IV	29,00
C/III	51,00
C/D-III	23,00
D/D1	15,00
1	76,00
2	94,00
2/3P	183,00
3P/3A/3	63,00
3P/3	1,00
3A/3	57,00
3	53,00

dem Stand des Dienstpostenplanes geführt werden.

4 _____ 164,00

Summe: 901,00

Freigestellt: 2,00

Magistratsabteilung 44

A/VIII _____ 1,00

A/III _____ 5,00

B/VII _____ 3,00

B/VI _____ 8,00

B/III _____ 6,00

C/V _____ 22,00

C/IV _____ 14,00

C/III _____ 7,00

1 _____ 54,00

1/2 _____ 50,00

2 _____ 20,00

2/3P _____ 45,00

3P/3 _____ 1,00

3A/3 _____ 6,00

3 _____ 7,00

3/4 _____ 218,00

4 _____ 2,00

Summe: 469,00

Freigestellt: 2,00

Beurlaubt gem. §60(3) DO 1994: 1,00

Magistratsabteilung 45

A/VIII _____ 1,00

A/VII _____ 6,00

A/III _____ 13,00

B/VI _____ 5,00

B/III _____ 16,00

C/V _____ 4,00

C/IV _____ 5,00

C/III _____ 20,00

D/D1 _____ 1,00

1 _____ 7,00

2/3P _____ 5,00

3P/3 _____ 1,00

3 _____ 4,00

Summe: 88,00

Wegen Refundierung können 20 volle Bezüge über

Magistratsabteilung 46

A/VIII _____ 1,00

A/VII _____ 3,00

A/III _____ 5,00

B/VII _____ 8,00

B/VI _____ 21,00

B/III _____ 50,00

C/V _____ 2,00

C/IV _____ 25,00

C/III _____ 37,00

D/D1 _____ 4,00

3P/3 _____ 3,00

Summe: 159,00

Magistratsabteilung 48

A/IX _____ 1,00

A/VIII _____ 2,00

A/VII _____ 12,00

A/III _____ 21,00

B/VII _____ 7,00

B/VI _____ 21,00

B/III _____ 55,00

C/V+ _____ 5,00

C/V _____ 34,00

C/IV _____ 60,00

C/III _____ 117,00

D/D1 _____ 5,00

GSV _____ 6,00

1 _____ 166,00

2 _____ 144,00

2/3P _____ 92,00

2/3P/3 _____ 1,00

3P/3A/3 _____ 576,00

3P/3 _____ 3,00

3A/3 _____ 78,00

3 _____ 19,00

3/4 _____ 774,00

4 _____ 956,00

Summe: 3.155,00

Freigestellt: 9,00

Wegen Refundierung kann 1 voller Bezug über dem Stand des Dienstpostenplanes geführt werden.

Magistratsabteilung 49

A/IX	1,00
A/VIII	1,00
A/VII	14,00
A/III	7,00
B/VII	2,00
B/VI	19,00
B/III	30,00
C/V+	1,00
C/V	1,00
C/IV	2,00
C/III	10,00
D/D1	2,00
SV	207,00
1	12,00
2/3P	5,00
2/3	16,00
3P/3	1,00
3A/3	3,00
4	7,00

Summe: 341,00

Magistratsabteilung 50

A/VIII	3,00
A/VII	6,00
A/III	12,00
B/VII	6,00
B/VI	23,00
B/III	57,00
C/V	3,00
C/IV	13,00
C/III	33,00
D/D1	11,00
3P/3	8,00

Summe: 175,00

Magistratsabteilung 51

A/VIII	1,00
A/III	2,00
B/VII	4,00
B/VI	3,00
B/III	4,00
C/V	1,00
C/IV	5,00
C/III	5,00

LKS	3,00
1	6,00
2	49,00
3P/3	1,00
3	23,00
4	16,00

Summe: 123,00

Freigestellt: 1,00

Wegen Refundierung kann 1 voller Bezug über dem Stand des Dienstpostenplanes geführt werden.

Magistratsabteilung 53

A/VIII	1,00
A/VII	5,00
A/III	3,00
B/VI	4,00
B/III	3,00
C/V+	1,00
C/V	5,00
C/IV	13,00
C/III	19,00
D/D1	4,00
SV	49,00
2/3P/3	3,00
3P/3	2,00
4	1,00

Summe: 113,00

Magistratsabteilung 54

A/VIII	2,00
A/III	2,00
B/VII	2,00
B/VI	12,00
B/III	10,00
C/V	3,00
C/IV	18,00
C/III	26,00
C/D-III	1,00
D/D1	6,00
1	3,00
2	10,00
2/3P	9,00
3P/3	3,00
3A/3	11,00

4 _____ 18,00

Summe: 136,00

Magistratsabteilung 55

A/VIII _____ 1,00

B/VII _____ 2,00

B/VI _____ 5,00

B/III _____ 16,00

C/V _____ 7,00

C/IV _____ 26,00

C/III _____ 10,00

2 _____ 26,00

2/3P _____ 1,00

3P/3 _____ 32,00

Summe: 126,00

Beurlaubt gem. §60(3) DO 1994: 1,00

Magistratsabteilung 56

A/IX _____ 1,00

A/VIII _____ 1,00

A/VII _____ 3,00

B/VII _____ 6,00

B/VI _____ 7,00

B/III _____ 30,00

C/V+ _____ 2,00

C/V _____ 4,00

C/IV _____ 6,00

C/III _____ 31,00

D/D1 _____ 41,00

LKP _____ 105,00

L2b1 _____ 2,00

L1/L2a/L2b _____ 63,00

L2a1/L2a2 _____ 3,00

1 _____ 8,00

2 _____ 550,00

2/3P _____ 15,00

2/3P/3/4 _____ 26,00

3P/3 _____ 31,00

3A/3 _____ 10,00

3/4 _____ 10,00

4 _____ 476,00

Summe: 1.431,00

Freigestellt: 2,00

Wegen Refundierung können 35 volle Bezüge über dem Stand des Dienstpostenplanes geführt werden.

Magistratsabteilung 57

A/VIII _____ 1,00

A/VII _____ 3,00

A/III _____ 12,00

B/VI _____ 2,00

B/III _____ 9,00

C/IV _____ 2,00

C/III _____ 4,00

3P/3 _____ 1,00

Summe: 34,00

Magistratsabteilung 58

A/VIII _____ 1,00

A/VII _____ 4,00

A/III _____ 6,00

B/VI _____ 4,00

B/III _____ 5,00

C/V _____ 1,00

C/IV _____ 3,00

C/III _____ 2,00

D/D1 _____ 3,00

Summe: 29,00

Magistratsabteilung 59

A/VIII _____ 1,00

A/VII _____ 1,00

A/III _____ 4,00

B/VII _____ 15,00

B/VI _____ 28,00

B/III _____ 66,00

C/IV _____ 11,00

C/III _____ 22,00

D/D1 _____ 1,00

1 _____ 21,00

2 _____ 21,00

3 _____ 1,00

4 _____ 14,00

Summe: 206,00

Freigestellt: 1,00

Magistratsabteilung 60

A/VIII _____ 2,00

A/VII	12,00
A/III	12,00
B/VI	1,00
B/III	1,00
C/IV	1,00
C/III	3,00
D/D1	1,00
2	1,00
3P/3A/3	1,00
4	3,00

Summe: 38,00

Magistratsabteilung 62

A/VIII	1,00
A/VII	5,00
A/III	2,00
B/VII	1,00
B/VI	6,00
B/III	6,00
C/V	2,00
C/IV	12,00
C/III	30,00
D/D1	14,00
3P/3	5,00

Summe: 84,00

Magistratsabteilung 63

A/VIII	1,00
A/VII	7,00
A/III	8,00
B/VII	1,00
B/VI	4,00
B/III	9,00
C/V	2,00
C/IV	4,00
C/III	15,00
D/D1	2,00
3P/3	2,00

Summe: 55,00

Magistratsabteilung 64

A/VIII	1,00
A/VII	8,00
A/III	8,00
B/VI	4,00

B/III	4,00
C/V	2,00
C/IV	4,00
C/III	9,00
D/D1	3,00
3P/3	2,00

Summe: 45,00

Magistratsabteilung 65

A/VIII	1,00
A/VII	3,00
A/III	2,00
B/VI	6,00
B/III	10,00
C/V	1,00
C/IV	2,00
C/III	7,00
D/D1	7,00
3P/3	3,00

Summe: 42,00

Magistratsabteilung 67

A/VIII	1,00
A/VII	1,00
B/VII	3,00
B/VI	18,00
B/III	76,00
C/V	1,00
C/IV	27,00
C/III	65,00
D/D1	30,00
D/E/E1	435,00
2	1,00
3P/3	20,00

Summe: 678,00

Magistratsabteilung 68

A/VIII	1,00
A/VII	10,00
A/III	7,00
B/VII	8,00
B/VI	20,00
B/III	19,00
C/V+	1,00
C/V	4,00

C/IV	9,00
C/III	1.149,00
C/D-III	526,00
D/D1	1,00
GSV	1,00
1	2,00
2	12,00
2/3P	10,00
3P/3A/3	2,00
3P/3	1,00
3A/3	3,00
4	26,00
<hr/>	
Summe:	1.812,00

Wegen Refundierung können 46 volle Bezüge über dem Stand des Dienstpostenplanes geführt werden.

Magistratsabteilung 69

A/VIII	1,00
A/VII	4,00
A/III	8,00
B/VII	5,00
B/VI	11,00
B/III	6,00
C/V	6,00
C/IV	10,00
C/III	16,00
D/D1	3,00
3P/3	3,00
<hr/>	
Summe:	73,00

Magistratsabteilung 70

A/VIII	1,00
A/VII	3,00
A/III	73,00
B/VII	1,00
B/VI	3,00
B/III	7,00
C/V+	1,00
C/V	17,00
C/IV	5,00
C/III	106,00
D/D1	3,00
K6	425,00
1	2,00
2	6,00

2/3P	1,00
3P/3	3,00
3A/3	2,00
4	36,00
<hr/>	
Summe:	695,00
Freigestellt:	2,00

Kontrollamt

KA Gr.1	5,00
KA Gr.2	38,00
KA Gr.3	32,00
A/IX	1,00
C/V+	1,00
C/V	5,00
C/IV	4,00
C/III	3,00
2	1,00
3P/3	2,00
<hr/>	
Summe:	92,00
Freigestellt:	1,00

Stelle der Gleichbehandlungsbeauftragten

A/VIII	1,00
A/VII	1,00
A/III	1,00
B/VI	1,00
C/IV	1,00
C/III	1,00
K3	1,00
<hr/>	
Summe:	7,00

Wiener Kinder- und Jugendanwaltschaft

B/VI	2,00
B/III	1,00
C/IV	1,00
D/D1	1,00
SV	2,00
<hr/>	
Summe:	7,00

Unabhängiger Verwaltungssenat

UVS-Gg3	1,00
UVS-Gg2	1,00
UVS-Gg1	61,00

B/VII	2,00
B/VI	22,00
C/V	2,00
C/IV	27,00
C/III	25,00
D/D1	3,00
3P/3	2,00

Summe: 146,00

**Unabhängiger
Bedienstetenschutzbeauftragter**

A/VIII	1,00
A/VII	2,00
A/III	3,00
B/VII	1,00
B/VI	3,00
B/III	1,00
C/IV	2,00
C/III	1,00

Summe: 14,00

**Wiener Pflege-, Patientinnen- und
Patientenanwaltschaft**

A/VII	4,00
A/III	2,00
B/VII	1,00
B/VI	1,00
B/III	1,00
C/V	1,00
C/IV	2,00
C/III	2,00
D/D1	2,00
K2	2,00
SV	2,00
3P/3	1,00

Summe: 21,00

Wiener Umweltschutz

A/VII	2,00
A/III	5,00
B/III	2,00
C/V	1,00
C/III	1,00

SV 1,00

Summe: 12,00

Tierschutzombudsstelle Wien

A/VIII	1,00
A/III	1,00
B/III	1,00
C/III	2,00

Summe: 5,00

Die Summe der Saisonbezüge im Magistrat beträgt 1.416,00.

*Zwei der mit Verwendungsgruppe A, Dienstklasse VIII bewerteten Dienstposten von rechtskundigen AbteilungsleiterInnen gelten als mit Dienstklasse IX festgesetzt (siehe MA 11 und MA 22).

Magistratische Bezirksämter

A/VIII	19,00
A/VII	19,00
A/III	23,00
B/VI	45,00
B/III	81,00
C/V	19,00
C/IV	45,00
C/III	117,00
D/D1	73,00
3P/3	36,00

Summe: 477,00

Freigestellt: 2,00

Bezirksvorstellungen

B/VII	17,00
B/VI	6,00
B/III	2,00
C/V	12,00
C/IV	21,00
C/III	27,00
D/D1	15,00
3P/3	22,00

Summe: 122,00

**Unternehmung Stadt Wien –
Wiener Wohnen**

A/IX _____	2,00
A/VIII _____	2,00
A/VII _____	5,00
A/III _____	4,00
B/VII _____	29,00
B/VI _____	59,00
B/III _____	151,00
C/V _____	60,00
C/IV _____	151,00
C/III _____	178,00
D/D1 _____	2,00
SV _____	2,00
2 _____	20,00
3P/3 _____	21,00

Summe: 686,00

Wegen Refundierung kann 1 voller Bezug über dem Stand des Dienstpostenplanes geführt werden.

**Unternehmung
Wiener Krankenanstaltenverbund**

A/VIII _____	11,00
A1 _____	14,00
A/VII _____	47,50
A2 _____	156,00
A/III _____	366,79
A3 _____	14,63
A/III/A3 _____	2.957,69
B/VII _____	67,00
B/VI _____	202,00
B/III _____	506,51
C/V+ _____	2,00
C/V _____	67,00
C/IV _____	213,00
C/III _____	1.075,46
D/D1 _____	664,88
D/III _____	1,50
K1 _____	163,13
K2 _____	467,44
K2/K4/K5 _____	1.840,82
K3 _____	1.606,25
K4 _____	158,00
K6 _____	92,25
K6/3 _____	495,50
K4/K6/I4 _____	10.855,13

LKP _____	6,00
SV _____	43,71
GSV _____	28,99
1 _____	123,00
2 _____	258,50
2/3P _____	399,50
2/3P/3 _____	36,25
2/3P/3/4 _____	6,00
3P _____	13,00
3P/3A/3 _____	99,00
3P/3 _____	171,50
3A/3 _____	213,00
3 _____	107,50
3/4 _____	911,00
4 _____	4.244,07

Summe: 28.706,50
Freigestellt: 51,00
Beurlaubt gem. §60(3) DO 1994: 5,50

Wegen Refundierung können 9 volle Bezüge über dem Stand des Dienstpostenplanes geführt werden.

Auf Grund des Wiener Zuweisungsgesetzes können bis zu 68 volle Bezüge über dem Stand des Dienstpostenplanes geführt werden.

Unternehmung Wien-Kanal

A/VIII _____	1,00
A/VII _____	3,00
A/III _____	7,00
B/VII _____	5,00
B/VI _____	16,00
B/III _____	26,00
C/V _____	21,00
C/IV _____	25,00
C/III _____	52,00
D/D1 _____	18,00
1 _____	17,00
2 _____	65,00
2/3P _____	12,00
3P/3 _____	7,00
3P/3/4 _____	223,00
4 _____	4,00

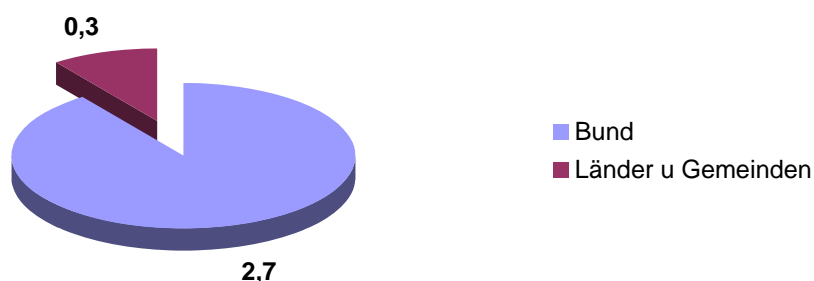
Summe: 502,00

Wegen Refundierung können 114 volle Bezüge über dem Stand des Dienstpostenplanes geführt werden.

Stabilitätsverpflichtung im Wandel

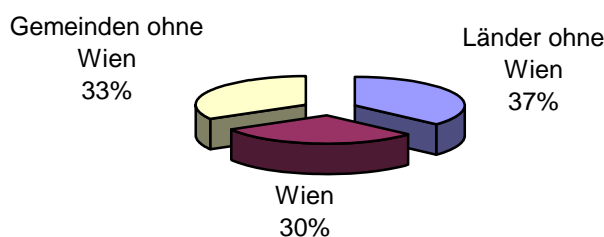
Im Gefolge des EU-Beitritts schlossen Bund, Länder und Gemeinden zur Koordinierung ihrer Haushaltsführung einen Österreichischen Stabilitätspakt. Hauptgegenstand dieser erstmals im BGBl. I Nr. 101/1999 kundgemachten Vereinbarung bildete die Aufteilung der dem Gesamtstaat nach den einschlägigen EU-Vorschriften zustehenden Defizitquote in Höhe von 3 % gemessen am Bruttoinlandsprodukt (BIP) und allfälligen Sanktionslasten. Diese fortan als **Stabilitätspakt 1999** bezeichnete Vereinbarung sah eine generelle subsidiäre Aufteilung der gesamtstaatlichen Defizitquote zwischen dem Bund auf der einen sowie der Ländern und der Gemeinden auf der anderen Seite vor. Während nach dieser Rechtsvorschrift die Defizitquote des Bundes 90 vH und damit 2,7 % des BIP betrug, standen Ländern und Gemeinden insgesamt 10 vH und damit 0,3 % des BIP zur Verfügung.

Stabilitätspakt 1999; Aufteilung des zulässigen 3 %-Defizits gemessen am BIP zwischen Bund, Ländern und Gemeinden

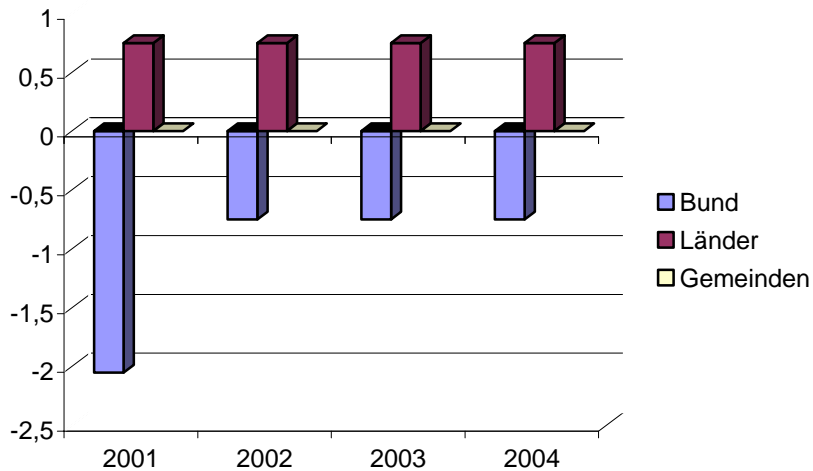


Die Aufteilung der Länder- und Gemeindefizitquote erfolgte durch den **Stabilitätspakt 1999** folgendermaßen:

Aufteilung der zulässigen Länder- und Gemeindefizitquote



Mit 1. Jänner 2001 trat der Österreichische **Stabilitätspakt 2001**, BGBl. I Nr. 39/2002, in Kraft. Im Gegensatz zu seinem Vorgänger sah dieser zwar weiterhin ein zulässiges Defizit für den Bund, nicht jedoch für die Länder – die jährliche Überschüsse zu erwirtschaften hatten – vor. Während dem Bund 2001 ein Defizit von 2,05 % und in den Folgejahren ein solches von jeweils 0,75 % des BIP zugestanden wurde, verpflichteten sich die Länder (mit Wien) insgesamt einen jährlichen Überschuss in Höhe von 0,75 % des BIP, zumindest jedoch EUR 1.671 Mio., zu erwirtschaften. Die Städte und Gemeinden (ohne Wien) verpflichteten sich, durch ein österreichweit ausgeglichenes Haushaltsergebnis zum gesamtstaatlichen Konsolidierungspfad beizutragen.



Erstmals mit dem Stabilitätspakt 2001 wurde in Art. 6 – Haushaltskoordination festgelegt, dass im Falle außergewöhnlicher Belastungen, etwa bei signifikanten Ausgabensteigerungen oder eines schwerwiegenden Wirtschaftsabschwungs oder sonstiger außergewöhnlicher Ereignisse eine Reduktion der Verpflichtung zur Erbringung der Stabilitätsbeiträge für zulässig erklärt werden kann.

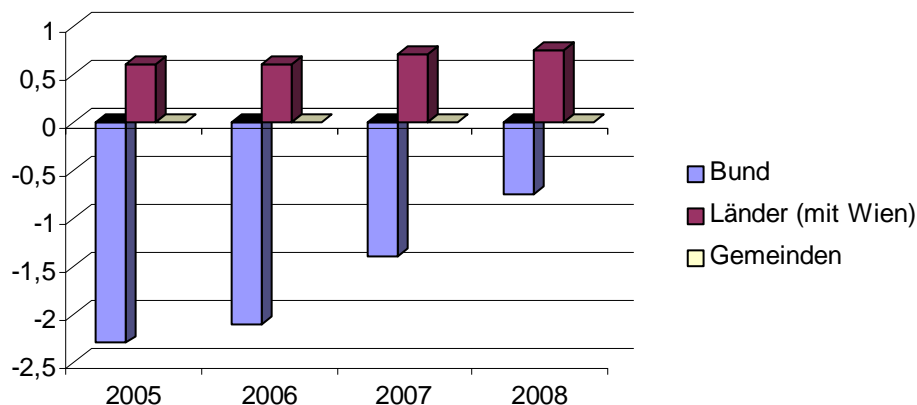
Im Rahmen der Verhandlungen für einen neuen Finanzausgleich für die Jahre 2005 bis 2008 konnte auch Einigung über einen neuen **Stabilitätspakt 2005** erzielt werden. Aufgrund des einseitigen Abgehens des Bundes von der getroffenen Vereinbarung, wurden weitere Verhandlungen erforderlich, sodass der Stabilitätspakt im Laufe des Jahres 2005 rückwirkend mit 1. Jänner 2005 in Kraft getreten ist.

Das dem Bund jährlich zugestandene Defizit sollte durch Überschüsse der Länder spätestens im Jahr 2008 aufgewogen werden und so zu einem gesamtstaatlichen „Nulldefizit 2008“ führen. Die Vorgabe, Gemeinden haben in ihrer Gesamtheit ausgeglichen zu bilanzieren, wurde beibehalten.

Eine Erweiterung ergab sich durch die Verpflichtung der Länder - nunmehr gleich wie der Bund - eine Sensitivitätsanalyse durchzuführen. Da die Erstellung einer derartigen Analyse mit der Erhebung und Berechnung eine Vielzahl von Daten verbunden ist, mussten die Länder erstmals 2007 an das Koordinationskomitee liefern.

Für die Ermittlung des Maastrichtergebnisses der Jahre 2005 und 2006 wurden die Auslegungsregeln des Europäischen Systems der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung 1995 (ESVG 1995) der Finanzausgleichspartner zum Stand 16. Oktober 2000 zugrundegelegt, seit dem Jahr 2007 erfolgt die Ermittlung einzig auf der Basis der Auslegungsregeln des ESGV 1995.

Stabilitätspakt 2005 - Überschussverpflichtung der Länder und zulässiges Defizit des Bundes in Prozent des BIP



Der Österreichische Stabilitätspakt war auch Inhalt der Regierungsverhandlungen zu Beginn des Jahres 2007. Im Regierungsprogramm wurde festgehalten, dass ein über den Konjunkturzyklus ausgeglichener Haushalt Ziel der Budgetpolitik der Bundesregierung ist. In weiterer Folge wurde ein neuer „Mittelfristiger Wachstums- und Budgetpfad“ festgelegt, der auch der Budgetplanung von Wien zu Grunde gelegt wurde.

Maastricht-Defizit in % des BIP	2008	2009	2010
Bund	-1,47 bzw. -1,33*	-0,77 bzw. -0,68*	-0,15 bzw. -0,14*
Länder	+0,40 bzw. +0,45*	+0,40 bzw. +0,49*	+0,40 bzw. +0,52*
Gemeinden	ausgeglichen	ausgeglichen	ausgeglichen

* Im Regierungsübereinkommen wurden dem Budgetpfad zwei Szenarien (vor und nach Maßnahmen) unterstellt

Vor dem Hintergrund der Bildung einer neuen Bundesregierung im Jahr 2006 wurden aufgrund der im Regierungsübereinkommen vereinbarten Maßnahmen, wie etwa die Pflegeversicherung oder die Einführung einer bedarfsorientierten Mindestsicherung, von Seiten der Länder Finanzausgleichsverhandlungen verlangt, die mit einem Paktum zum Finanzausgleich 2008 im Oktober 2007 finalisiert wurden. Wesentlicher Inhalt war auch der Abschluss eines weiteren Stabilitätspaktes 2008, dessen Gültigkeitsdauer im Gleichklang mit dem Finanzausgleichsgesetz 2008 auf 6 Jahre erstreckt wurde.

Der **Stabilitätspakt 2008** weicht in seiner inhaltlichen Grundstruktur nicht vom Stabilitätspakt 2005 ab, beibehalten wurden somit die Regelungen hinsichtlich der Haushaltskoordination und mittelfristigen Ausrichtung der Haushaltsführung durch gegenseitige Information der Gebietskörperschaften ebenso wie die Bestimmung über eine allfällige Reduktion der vereinbarten Stabilitätsbeiträge bei Vorliegen außergewöhnlicher Belastungen.

Zur Absicherung der Einhaltung der Stabilitätsverpflichtungen wurden - wie schon seit dem Stabilitätspakt 2001 - Bestimmungen über einen Sanktionsmechanismus, Sanktionsbeitrag und das Sanktionsverfahren vorgesehen.

Ferner einigten sich Bund, Länder und Gemeinden auf folgende Maastricht-Defizite bzw. Maastricht-Überschüsse:

Maastricht-Defizit in % des BIP	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Gesamtstaat	-0,88	-0,19	+0,38	+0,38	+0,38	+0,38
Bund	-1,33	-0,68	-0,14	-0,14	-0,14	-0,14
Länder	+0,45	+0,49	+0,52	+0,52	+0,52	+0,52
Gemeinden	0	0	0	0	0	0

Massive Einnahmenrückgänge als Folge der Wirtschaftskrise und notwendige Mehrausgaben zur Stabilisierung von Wirtschaft und Arbeitsmarkt haben die Rahmenbedingungen seit Abschluss des Stabilitätspaktes 2008 auf allen staatlichen Ebenen entscheidend verändert.

Als Folge dieser Entwicklungen wurden die im Stabilitätspakt 2008 vereinbarten Maastrichtziele vom Bund mehrfach einseitig, ohne Einbindung der Länder und Gemeinden, revidiert (Regierungsprogramm der XXIV. Gesetzgebungsperiode, Doppelbudget 2009/2010, Stabilitätsprogramm für die Jahre 2009 – 2013 vom 26. Jänner 2010).

Als zusätzliches Erschwernis ist die von der Statistik Austria einseitig – das heißt, ohne Einbindung der nachfolgenden Gebietskörperschaften – vorgenommene Interpretationsänderung der Berechnung des Maastrichtergebnisses hervorzuheben, die erhebliche, negative Auswirkungen auf den Maastrichtsaldos Wiens zur Folge hat (siehe „Das „Geheimnis“ von Maastricht“).

Vor dem Hintergrund der strengeren Verpflichtungen aus dem Europäischen Stabilitäts- und Wachstumspakt haben sich Bund, Länder und Gemeinden in der Folge auf den 5. innerösterreichischen Stabilitätspakt für die Jahre 2011 bis 2014 geeinigt. Im Stabilitätspakt 2011 verpflichtet sich der Bund, seine Budgetpolitik so stabilitätsorientiert zu gestalten, dass das Defizit im Bundeshaushalt für das Jahr 2011 maximal 3,1 % des BIP, für das Jahr 2012 maximal 2,7 % des BIP, für das Jahr 2013 maximal 2,4 % des BIP und für das Jahr 2014 maximal 1,9 % des BIP beträgt. Die Länder sind verpflichtet ihre Haushaltspolitik so zu gestalten, dass die Defizite der Länder für das Jahr 2011 maximal 0,75 % des BIP, für das Jahr 2012 maximal 0,6 % des BIP, für das Jahr 2013 maximal 0,5 % des BIP und für das Jahr 2014 maximal 0,5 % des BIP betragen. Die rd. 2.300 Gemeinden Österreichs in ihrer Gesamtheit betrachtet müssen in diesem Zeitraum ein ausgeglichenes Ergebnis erreichen. Wien wird im Rahmen dieses Stabilitätspaktes als Land und Gemeinde behandelt.

Aufgrund der Finanz- und Wirtschaftskrise war es vor dem Hintergrund von weiteren strengeren Regelungen auf europäischer Ebene erforderlich im Jahr 2012 den Stabilitätspakt erneut zu ändern und so gilt für den Voranschlag 2013 der nunmehr 6. Innerösterreichische Stabilitätspakt 2012, der nunmehr auf unbestimmte Zeit, jedoch mit einer besonderen Kündigungsklausel, abgeschlossen wurde.

Die wesentlichen Eckpunkte des neuen Stabilitätspaktes, der rückwirkend mit 1.1.2012 in Kraft getreten ist, sind folgende:

- Durch strengere Ziele als bisher soll die Umsetzung des neuen Konsolidierungspfades und damit die Erreichung eines strukturell ausgeglichenen Haushaltes für ganz Österreich ab 2017 sichergestellt werden.

- Der Bund und die Länder verpflichten sich, in den Jahren 2012 bis 2016 folgende Werte für den Haushaltssaldo nach ESVG (Maastricht-Saldo) nicht zu unterschreiten (in % des Bruttoinlandsprodukts – BIP):

	2012	2013	2014	2015	2016
Bund	-2,47	-1,75	-1,29	-0,58	-0,19
Länder	-0,54	-0,44	-0,29	-0,14	+0,01

Der nicht zu unterschreitende Haushaltssaldo nach ESVG (Maastricht-Saldo) verteilt sich auf die einzelnen Länder wie folgt:

Länder	Anteile				
	2012	2013	2014	2015	2016
Burgenland	1,996 %	1,726 %	-0,576 %	-0,419 %	0,000 %
Kärnten	8,318 %	8,259 %	9,280 %	8,784 %	5,217 %
Niederösterreich	17,469 %	18,911 %	20,988 %	21,824 %	17,826 %
Oberösterreich	18,360 %	18,653 %	16,770 %	17,526 %	13,478 %
Salzburg	5,942 %	5,731 %	7,716 %	8,658 %	8,696 %
Steiermark	22,603 %	17,622 %	7,201 %	0,650 %	14,348 %
Tirol	4,159 %	3,668 %	6,831 %	8,973 %	11,304 %
Vorarlberg	3,565 %	4,155 %	4,938 %	5,010 %	4,348 %
Wien	17,588 %	21,275 %	26,852 %	28,994 %	24,783 %
Summe	100,000 %	100,000 %	100,000 %	100,000 %	100,000 %

Die Gemeinden verpflichten sich, in den Jahren 2012 bis 2016 landesweise einen ausgeglichenen Haushaltssaldo nach ESVG (Maastricht-Saldo) zu erzielen. Für Wien bedeutet dies, dass bis 2016 ein Nulldefizit erreicht werden muss. Im Rechnungsabschluss 2011 wurde ein Maastricht-Defizit von EUR 518 Mio. ausgewiesen. Die Konsolidierungsanforderungen stellen somit für Wien eine große Herausforderung dar, um nicht unter die Sanktionsbestimmungen des Stabilitätspaktes zu fallen, die letztendlich die Kürzung von Ertragsanteilen aus gemeinschaftlichen Bundesabgaben als Konsequenz vorsehen.

- Der Österreichische Stabilitätspakt ist insbesondere auch Anker für die Umsetzung einer Schuldenbremse für Bund, Länder und Gemeinden. Länder und Gemeinden wirken an einer Schuldenbremse mit, um damit einen Beitrag zur Erfüllung der Vorgaben des Rechtes der Europäischen Union zu erbringen. Das gesamtstaatliche strukturelle Defizit soll den Wert von 0,45 % des nominellen Bruttoinlandsproduktes (BIP) nicht übersteigen. Für den Bund ist dem Grundsatz entsprochen, wenn der Anteil des Bundes einschließlich der Sozialversicherung am strukturellen Haushaltssaldo des Gesamtstaates -0,35 % des nominellen BIP nicht unterschreitet. Für Länder und Gemeinden ist dem Grundsatz entsprochen, wenn der Anteil der Länder und der Gemeinden am strukturellen Haushaltssaldo des Gesamtstaates -0,1 % des nominellen BIP nicht unterschreitet. Die Überwachung der Einhaltung erfolgt durch eigene Kontrollkonten.
- Ferner wurden eine Ausgabenbremse gemäß den europäischen Vorgaben und eine Verpflichtung zur Rückführung des öffentlichen Schuldenstandes vereinbart.

- Kernelemente des Stabilitätspaktes 2012 sind ferner, dass dieser unbefristet abgeschlossen wurde und nur bei Eintritt besonderer Rahmbedingungen (z.B. kein pak- tierter neuer Finanzausgleich) außer Kraft tritt und ein besonders strenger Sankti- onsmechanismus von den VertragspartnerInnen vereinbart wurde.

Das „Geheimnis“ von Maastricht

Der Voranschlag 2013 der Stadt Wien weist einen negativen Maastricht-Saldo in der Höhe von EUR 346,67 Mio. aus, administrativ wird jedoch ein Abgang von EUR 368,85 Mio. prä- liminiert werden.

Der Unterschied zwischen den beiden Kennzahlen beruht auf deren unterschiedlicher Be- rechnungsgrundlage. Während die herkömmliche „administrative“ Berechnung des Haus- haltsergebnisses sämtliche Zahlungsströme einnahmen- und ausgabenseitig berücksich- tigt, stellen bei der „Maastricht-Rechnung“ einige Einnahmen- bzw. Ausgabenkategorien keine zu berücksichtigenden Größen dar. Bei letzterer ist darüber hinaus auch auf Beson- derheiten, die aus dem Europäischen System der Volkswirtschaftlichen Gesamtrech- nung 95 (ESVG 95) resultieren, Bedacht zu nehmen.

Während etwa eine Rücklagenzuführung im administrativen Ergebnis eine Ausgabe dar- stellt, findet der gleiche Vorgang bei der Maastricht-Rechnung keine Berücksichtigung. Gleiches gilt für Rücklagenentnahmen; im administrativen Haushalt schlägt sich eine sol- che als Einnahme nieder, während sie in die Maastricht-Rechnung keinen Eingang findet. Ebenso findet die Gewährung eines Darlehens lediglich im administrativen Ergebnis, nicht jedoch im Maastricht-Saldo als Ausgabe ihren Niederschlag.

Auch Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit im Sinne des ESVG 95 – in Wien sind dies all jene Dienststellen, die im Voranschlag auf den Ansätzen 8500, Wasserversorgung, bis 8992, Forschungs- und Versuchsanstalt, veranschlagt sind – führen dazu, dass Unter- schiede beim administrativen Abgang gegenüber einem maastricht-relevanten Abgang in ein und demselben Verwaltungsjahr und Haushalt möglich sind.

Besonders erwähnenswert ist in diesem Zusammenhang, dass bis zum Jahr 2008 Investi- tionskostenzuschüsse an Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit z.B. an die Unterneh- mung Wiener Krankenanstaltenverbund nach den Regeln des ESVG 95 maastricht-neutral waren. Im Jahr 2009 wurden von Seiten der Statistik Austria die bisherigen Auslegungsre- geln abrupt einseitig verändert, weshalb ab dem Voranschlag 2010 derartige Investitions- zuschüsse maastricht-wirksam darzustellen sind.

Finanzausgleich 2008 – Auswirkungen auf den Voranschlag 2013

Die Verhandlungen zum Finanzausgleich 2008 wurden vorgezogen, nachdem sich die LandesfinanzreferentInnen in ihrer Konferenz am 1.6.2007 insbesondere aufgrund der anstehenden Fülle neuer, im Regierungsübereinkommen festgelegter Maßnahmen, deren Umsetzung ohne die finanzielle und wirtschaftliche Mithilfe der Länder und Gemeinden undenkbar schien, für vorverlegte Finanzausgleichsverhandlungen ausgesprochen hatten.

Die Finanzausgleichsverhandlungen wurden im Oktober 2007 finalisiert und das Finanzausgleichsgesetz 2008 (FAG 2008) trat mit 1. Jänner 2008 in Kraft. Bei der Erstellung des Voranschlages 2008 konnten daher die Neuerungen nicht mehr berücksichtigt werden, weshalb diese erstmals bei der Budgetplanung für das Jahr 2009 herangezogen wurden.

Die Änderungen haben insbesondere für die Berechnung der präliminierten Einnahmen auf Ansatz 9250, Ertragsanteile an den gemeinschaftlichen Bundesabgaben, eine große Bedeutung.

Zum besseren Verständnis werden daher in der Folge die wesentlichen Eckpunkte des FAG 2008 kurz dargestellt. Für den Voranschlag 2013 haben insbesondere die Punkte 1. Abschaffung des Konsolidierungsbeitrages, 3. Strukturmittel für Bildung und 6. Abflachung des abgestuften Bevölkerungsschlüssels Auswirkungen.

○ **1. Abschaffung des Konsolidierungsbeitrages**

Bis zum FAG 2008 leisteten die Länder und Gemeinden u.a. dadurch einen wesentlichen Beitrag zur Budgetsanierung des Bundes indem, basierend auf der Steuerreform 1996, Mehreinnahmen der Länder und Gemeinden als Konsolidierungsbeitrag der Sanierung des Bundesbudgets gewidmet wurden. Vom Länderanteil war dies ein Betrag von 311,8 Mio. EUR und vom Gemeindeanteil von 106,1 Mio. EUR, der bei der Berechnung der Ertragsanteile im Wege eines Vorwegabzuges zugunsten des Bundes abgezogen wurde.

In den jeweiligen Forderungspapieren zum Finanzausgleich ab 2008 schlugen Länder und Gemeinden die Abschaffung dieser Konsolidierungsbeiträge vor. Dieser Forderung kam der Bund schließlich nach und die Mittel flossen ab dem Jahr 2008 wieder den Ländern und Gemeinden zu.

Hinsichtlich der konkreten Umsetzung wurde eine Zwei-Etappenlösung vereinbart: Der gesamte Konsolidierungsbeitrag von Ländern und Gemeinden wird ab 2008 abgeschafft und erhöht dadurch die Ertragsanteile. In der ersten Etappe von 2008 bis einschließlich 2010 erhalten die Länder davon 156 Mio. EUR und die Gemeinden 53 Mio. EUR, die Verteilung ergibt sich aus den allgemeinen Regeln der Verteilung der Ertragsanteile. Der Restbetrag verbleibt als Ertragsanteil des Bundes.

In der zweiten Etappe, von 2011 bis 2013, erhalten die Gemeinden 103 Mio. EUR. Insgesamt stehen daher den Gemeinden dann 156 Mio. EUR zur Verfügung. Für die Länder stehen insgesamt 261,8 Mio. EUR bereit. Von den Gemeindemitteln werden 100 Mio. EUR zur Kompensation der Abflachung des abgestuften Bevölkerungsschlüssels (aBS) der Gemeinden bis 10.000 Einwohner verwendet.

○ **2. Umwandlung der Transfers**

Ein Charakteristikum des österreichischen Finanzausgleichs ist eine Vielzahl von intergovernmentalen Transfers zwischen den verschiedenen Ebenen. Diese Vielzahl von Transfers, ihre Komplexität, aber auch die Bindung des Gestaltungsraumes der empfangenden Regierungen wurden vielfach beklagt.

Als Ergebnis der Finanzausgleichsverhandlungen 2008 wurde im Paktum vereinbart, die meisten Transfers des Bundes an Länder und Gemeinden ab 2008 in Ertragsanteile umzuwandeln. Die Umrechnung hat vollständig, dynamisiert und punktgenau auf Basis des Erfolgs 2007 zu erfolgen.

Nicht in Ertragsanteile umgewandelt werden, weil hier die spezifischen Zwecke, für welche die Transfers geleistet werden, im Vordergrund stehen: Katastrophenfonds, Krankenanstaltenfinanzierung, Sonderzuschüsse für Straßen (B 100, B 200), Finanzzuweisung an Gemeinden für Personennahverkehr, Zuschüsse zur Theaterführung, Finanzkraftstärkung der Gemeinden, Polizeikostenersatz an Städte mit eigenem Statut (Krems/D, Waidhofen/Y).

Durch diese Maßnahmen erhöhen sich die Einnahmen auf Ansatz 9250, Ertragsanteile an gemeinschaftlichen Bundesabgaben, im Vergleich zum Voranschlag 2008 signifikant. Gleichzeitig gehen jedoch die Einnahmen auf den Ansätzen 9410, Finanzzuweisungen nach dem FAG, und 9450, Sonstige Zuschüsse des Bundes, insbesondere die bisher als Zweckzuschuss überwiesenen Mittel der Wohnbauförderung entsprechend zurück. Die nachstehende Tabelle gibt einen Überblick über die Dimension dieser Maßnahme.

Umwandlung von Transfers des Bundes in Ertragsanteile durch FAG 2008

Länder	Mio. EUR
Ertragsanteile-Kopfquotenausgleich der Länder.....	104,6
Bedarfszuweisungen an Länder zum Haushaltsausgleich (ab 2009)	1.192,9
Bedarfszuweisung wg. Ausgliederungen und Schuldenreduzierungen	4,4
Bedarfszuweisung an Spielbankländer.....	3,1
Finanzzuweisungen für umweltschonende und energiesparende Maßnahmen	94,1
Finanzzuweisung in Agrarangelegenheiten.....	14,5
Finanzzuweisung für Zwecke des öffentlichen Personennahverkehrs	166,6
Zuschüsse für Umweltschutz an Länder.....	6,9
Investitionsbeitrag für Wohnbau, Umwelt und Infrastruktur	1.780,5
Zuschüsse für Straßen (nur reguläre Zweckzuschüsse)	545,0
Summe Länder	3.912,6
Gemeinden	2007
Bedarfszuweisungen an Gemeinden zum Haushaltsausgleich	116,6
Bedarfszuweisung wg. Ausgliederungen und Schuldenreduzierungen	2,2
Bedarfszuweisungen an Spielbankgemeinden	3,1
Summe Gemeinden	121,9

○ **3. Strukturmittel für Bildung**

Ein treuer Stammgast der Finanzausgleichsverhandlungen ist das Thema Landeslehrer. Mit dem Finanzausgleichsgesetz 2001 wurden für das Verhältnis Schüler/Lehrer bestimmte Relationen vereinbart, die in den nächsten Jahren mehr finanzielle Stabilität bewirkten.

Von Seiten der Länder wurden bereits bei den Gesprächen zum Finanzausgleichsgesetz 2005 zwei Themen in diesem Zusammenhang vorgebracht: Sinkende Schülerzahlen korrelieren nicht unbedingt mit sinkenden Klassen- und damit Lehrerzahlen. Wesentlicher Einflussfaktor dafür ist die Aufrechterhaltung von Kleinstschulen. Von den Vertretern der Ballungsgebiete wurde weiters darauf hingewiesen, dass für Kinder mit besonderen Förderungsbedürfnissen die vom Bund vorgesehene Verhältniszahl von 2,7 in den großen Städten nicht ausreicht.

Um für diese Strukturprobleme den Ländern mehr Flexibilität zu geben, wurde vom Bund erstmals mit dem FAG 2005 ein Betrag von insgesamt 12 Mio. EUR jährlich zur Verfügung gestellt

Durch das FAG 2008 wurde der Landeslehrer-Strukturersatz erhöht. In den Jahren 2011 bis 2013 betragen diese Mittel 25 Millionen EUR jährlich. Wie bisher wird der Betrag nach der Volkszahl verteilt.

○ **4. Gesundheitsfinanzierung**

Die Verhandlungen über die Änderung der Art. 15a B-VG Vereinbarung über die Organisation und Finanzierung des Gesundheitswesens in Österreich wurden vor dem Hintergrund der extremen Kostensteigerungen im Gesundheitsbereich geführt und stellten einen weiteren Kernpunkt der Finanzausgleichsverhandlungen dar. Zentrale Forderung der Länder war die Aufhebung der Deckelung der Beiträge des Bundes und der Sozialversicherung und deren sachgerechte Indexierung.

In den Verhandlungen wurde von den Ländern aufgezeigt, dass die Endkosten der Fondskrankenanstalten im Zeitraum 1997 bis 2005 bundesweit um durchschnittlich 4,7% gestiegen sind. Die Bundesmittel (gedeckelte Fixanteile des Bundes und Bundes-Umsatzsteuermittel) stiegen im gleichen Zeitraum um durchschnittlich 0,98% und die Sozialversicherungsmittel um durchschnittlich 3,24%. Daraus eröffnete sich eine Finanzierungslücke, die von den Ländern bzw. Gemeinden aufgefangen werden musste, um das Versorgungsniveau aufrecht erhalten zu können. Die Finanzierungslücke hat für den Zeitraum 1997 bis 2007 rd. 2 Mrd. EUR betragen, das Delta für das Jahr 2008 wurde auf 350 Mio. EUR geschätzt.

Ein weiteres zentrales Thema war – wie auch in der Vergangenheit – die Lösung der Gastpatiententhematik.

Als Meilenstein der Finanzausgleichsverhandlungen kann die Zusage des Bundes gewertet werden, zusätzlich insgesamt 100 Mio. EUR jährlich für die Finanzierung des Gesundheitswesens zur Verfügung zu stellen sowie die erhöhten Bundesanteile (Umsatzsteueranteile in der Höhe von rd. 264 Mio. EUR und Fixanteile in der Höhe von bisher 158 Mio. EUR) mit der Entwicklung der Ertragsanteile zu dynamisieren.

○ **5. Kinderbetreuung und Sprachförderung**

Das Paktum enthält auch eine Vereinbarung der Finanzausgleichspartner betreffend Kinderbetreuung und Sprachförderung. Nach dieser Vereinbarung wird der Bund an die Länder auf Basis einer Art. 15a B-VG-Vereinbarung einen Beitrag zum Ausbau

der Kinderbetreuung und der Sprachförderung von insgesamt 20 Mio. EUR leisten, wenn die Länder Mittel in der gleichen Höhe aufbringen. Die Einnahmen werden auf Ansatz 9430, Zuschüsse nach dem FAG, dargestellt. Diese Art. 15a B-VG Vereinbarung war bis einschließlich 2010 befristet und wurde aufgrund von Verhandlungen mit dem Bund nunmehr bis 2014 verlängert. Die Länder erhalten daher jährlich für den Ausbau des Kinderbetreuungsangebotes EUR 15 Mio und für die Sprachförderung EUR 5 Mio.

6. Abflachung des abgestuften Bevölkerungsschlüssels

Die weitere Abflachung des abgestuften Bevölkerungsschlüssels war auch bei den Finanzausgleichsverhandlungen 2007 eine zentrale Forderung des Österreichischen Gemeindebundes. Er ging mit dem Ziel in die Gespräche, den untersten Vervielfacher (1 1/2, gültig für Gemeinden bis 10.000 Einwohner) auf das Niveau der nächst höheren Stufe (1 2/3 für Gemeinden von 10.001 bis 20.000 Einwohner) anzuheben, betonte jedoch, dass die anderen Gemeinden dadurch keine Verluste erleiden dürften. Von Seiten des Bundes nicht unwesentlich unterstützt, fiel bereits am 26. September 2008 die Vorentscheidung, in der zweiten Etappe des FAG, ab dem Jahr 2011 den Multiplikator der untersten Stufe in jenem Ausmaß anzuheben, dass die Verluste der restlichen Gemeinden auf Basis der Ertragsanteile für das Jahr 2010 maximal 100 Mio. EUR ausmachen.

Die Verlustgemeinden erhalten dafür eine länderweise Kompensation je Einwohner-Größenklasse. Finanziert wird die Abflachung je zur Hälfte durch die gänzliche Beseitigung des Konsolidierungsbeitrages der Gemeinden in der zweiten Etappe ab 2011 sowie durch 50 Mio. EUR aus der Aufhebung des Länder-Konsolidierungsbeitrages.

Für den Voranschlag 2010 und die Folgevoranschläge hatte diese Maßnahme erstmals Auswirkungen.

o 7. Anwendung der Bevölkerungsstatistik

Der Finanzminister erklärte bereits im Rahmen des Eröffnungsgespräches am 5. Juli 2008 die Klärung der Anwendung einer Bevölkerungsstatistik („Statistik des Bevölkerungsstandes“) anstelle der Daten aus der Volkszählung als eine der Eckpunkte der Strukturreform des FAG. Die Anwendung aktueller Bevölkerungsdaten war den Verhandlungspartnern insbesondere ein zentrales strukturelles Anliegen. Der Städtebund unterstützte diese Forderung allerdings auch deshalb von Beginn an mit Vehemenz, da insbesondere größere Gemeinden bei der letzten Volkszählung mitunter herbe Bevölkerungsverluste erlitten hatten, die Wohnbevölkerung seit damals jedoch enorm zugelegt hatte. Auch der Gemeindebund und die Länder sprachen sich überwiegend für die Umstellung auf eine Bevölkerungsstatistik aus.

Um die Umsetzung einer qualitätsgesicherten Bevölkerungsstatistik zu gewährleisten und den durch die Umstellung betroffenen Verlierergemeinden eine Frist zur Implementierung von Anpassungsmaßnahmen zu gewähren, wurde im Zuge der politischen Verhandlungen am 10. Oktober 2007 beschlossen, die Volkszahl für das Finanzausgleichsjahr 2008 noch nach dem Ergebnis der Volkszählung 2001 zu bestimmen. Ab dem Jahr 2009 gelangt erstmals die Bevölkerungsstatistik zur Anwendung, und zwar für die Jahre 2009 sowie 2010 mit Stichtag 31. Oktober 2008, ab 2011 jeweils per 31. Oktober des zweitvorangegangenen Jahres. Durch diese Maßnahme wird sichergestellt, dass den Ländern und Gemeinden mit Bevölkerungswachstum nicht mehr länger dadurch Einnahmen aus Ertragsanteilen verloren ge-

hen, dass die entsprechende Bevölkerungsverschiebung immer erst nach 10 Jahren entsprechend berücksichtigt wurde.

o **8. Kostenneutrale Abschaffung der Selbstträgerschaft:**

Der Familienlastenausgleichsfonds ist für zahlreiche Leistungen an Familien zuständig, wie z. B. die Familienbeihilfen. Finanziert wird er zum Großteil mit dem Dienstgeberbeitrag. Bund, Länder und Gemeinden über 2.000 Einwohner und gemeinnützige Krankenanstalten (alle jedoch ohne Anstalten, Stiftungen und Fonds) waren von der Leistung dieser Abgabe befreit, hatten aber an ihre Bediensteten direkt die Familienbeihilfe zu leisten. In der Praxis führte dies zu schwierigen Abgrenzungsfragen.

Mit Wirkung Juni 2008 wurde die Selbstträgerschaft daher abgeschafft. Das führte zu Mehrausgaben der bisherigen Selbstträger, weil die höheren Ausgaben für den Dienstgeberbeitrag die Ersparnisse aus dem Entfall der bisherigen Leistung der Familienbeihilfe übersteigen.

Hierfür ist im FAG 2008 ein finanzieller Ausgleichsmechanismus vorgesehen. Die Mehrbelastung wird auf Basis des Erfolges des Jahres 2007 durch den Bundesminister für Finanzen ermittelt und dieser Betrag künftig an die Gebietskörperschaften sowie die gemeinnützigen Krankenanstalten ausbezahlt. Die Vorweg-Anteile des Familienlastenausgleichsfonds im FAG 2008 werden um das Ausmaß dieser ermittelten Auswirkungen, die den Mehreinnahmen des Familienlastenausgleichsfonds entsprechen, gekürzt. Technisch wird der entsprechende Ausgleich für Länder, Gemeinden und deren Krankenanstalten im Wege der Überweisung der Ertragsanteile auf Ansatz 9520, Ertragsanteile an den gemeinschaftlichen Bundesabgaben, abgewickelt. Dies ist ein weiterer Aspekt für den Anstieg der Einnahmen auf Ansatz 9250.

9. Ausblick:

Aufgrund der Verhandlungen zum Stabilitätspakt 2012 wurde die Laufzeit des FAG 2008 jedenfalls bis Ende 2014 verlängert und in der Kündigungsklausel des Stabilitätspaktes 2012 festgelegt, dass dieser außer Kraft tritt, sofern nicht einvernehmlich ein neuer FAG paktiert wird. Derzeit gibt es auf Ebene der Länder und Gemeinden aufgrund des im Stabilitätspakt vereinbarten Konsolidierungspfades bis 2016 die Forderung den FAG 2008 bis Ende 2016 zu verlängern, um die Einnahmen für Länder und Gemeinden stabil halten zu können.

Gender Budgeting

Gender Budgeting in Wien

Nach Art. 13 Abs. 3 B-VG haben Bund, Länder und Gemeinden bei der Haushaltsführung die tatsächliche Gleichstellung von Frauen und Männern anzustreben. Wien ist die einzige Gebietskörperschaft, in der Gender Mainstreaming sowie Gender Budgeting schon Jahre vor dem Inkrafttreten dieser Verfassungsbestimmung sowohl von der Politik als auch von der Verwaltungsspitze für den gesamten Magistrat vorgegeben wurde und flächendeckend implementiert ist. Neben den in Wien schon traditionell nachhaltigen Ansätzen der Frauenförderung wurde bereits 2005 in der Magistratsdirektion – Geschäftsbereich Organisation und Sicherheit eine eigene Projektstelle (seit 2011 Dezernat) für Gender Mainstreaming installiert und Gender Budgeting in der Geschäftseinteilung des Magistrats in der Finanz verankert.

***Gender Mainstreaming** ist die (Re-)Organisation, Verbesserung, Entwicklung und Evaluierung grundsatzpolitischer Prozesse, mit dem Ziel, eine geschlechterbezogene Sichtweise in alle politischen Konzepte auf allen Ebenen und in allen Phasen durch alle an politischen Entscheidungsprozessen Beteiligten einzubringen.*

***Gender Budgeting** ist das finanzpolitische Instrument von Gender Mainstreaming. Es zielt darauf ab, die Budgetpolitik um die Geschlechterperspektive zu erweitern. Das bedeutet, die unterschiedlichen Lebensrealitäten von Frauen und Männern werden systematisch in den Prozess der Budgeterstellung einbezogen. Zentrales Anliegen ist es, die Haushaltsmittel unter sozialen Gesichtspunkten gerecht zwischen den Geschlechtern aufzuteilen. Das bedeutet eine Erweiterung des traditionellen Budgetprozesses, nicht die Erstellung separater Budgets.*

Gender Budgeting konzentriert sich insbesondere auf folgende Fragen:

- *Wie erfolgt die Verteilung von Ausgaben und Einnahmen auf die Geschlechter?*
- *Wie wirkt die Haushaltspolitik kurz- und langfristig auf die Ressourcenverteilung zwischen den Geschlechtern?*
- *Wie sind die Wirkungen auf bezahlte und unbezahlte Arbeit von Frauen und Männern?*
- *Wie beeinflusst Haushaltspolitik die Geschlechterrollen?*
- *Wie stellen sich die Auswirkungen auf die Erwerbstätigkeit (arbeitsmarktpolitische Effekte) dar?*

Zur Beantwortung dieser Fragen ist es notwendig, die Lebenssituation von Frauen und Männern mittels geeigneter Indikatoren abzubilden. Im folgenden Abschnitt werden daher Indikatoren zur Lebenssituation von Frauen und Männern in Wien präsentiert. Einschränkend muss hinzugefügt werden, dass wesentliche Indikatoren nicht durch landesgesetzliche, sondern vielmehr durch bundesgesetzliche Bestimmungen bzw. durch Rechtsnormen der Europäischen Union determiniert werden. Ein Einwirken auf diese Indikatoren im Sinne der Geschlechtergerechtigkeit ist durch die Stadt Wien daher nur bedingt möglich.

1. Eckdaten zur Lebenssituation von Frauen und Männern in Wien

1.1 Wiener Wohnbevölkerung

Der Bevölkerungsstand in Wien beträgt zum 1.1.2012 1.731.236 Menschen. Im Vergleich zum Vorjahr ist das ein Plus von einem Prozent, wobei die Zahl der Männer stärker gestiegen ist (+1,1 %) als jene der Frauen (+0,9 %). Insgesamt sind etwas mehr als die Hälfte (52 %) der Wiener Wohnbevölkerung Frauen.

Bevölkerung in Wien zum 1.1.2012

Geschlecht	Insgesamt	Alter							
		0-5	6-14	15-19	20-44	45-59	60-64	65-74	75 +
Insgesamt	1.731.236	104.181	142.089	87.624	653.014	357.984	95.341	167.337	123.666
Frauen	900.299	50.548	69.310	43.057	330.458	181.720	50.852	92.397	81.957
Männer	830.937	53.633	72.779	44.567	322.556	176.264	44.489	74.940	41.709

Quelle: Statistik Austria - POPREG, Berechnung MA 23.

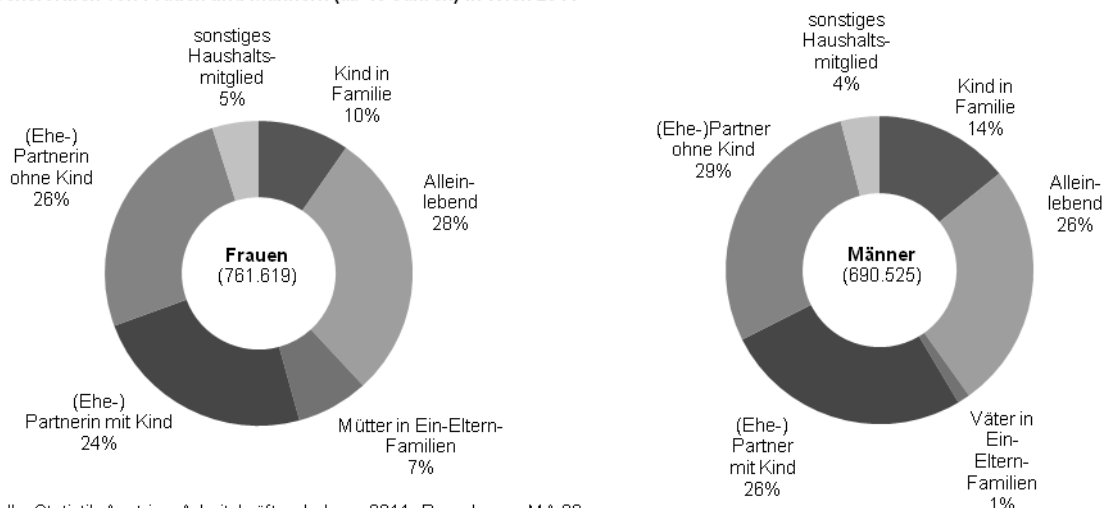
Die Bevölkerungspyramide zeigt die Altersverteilung der Frauen und Männer zum 1.1.2012 in Wien. In der Alterskategorie der 0- bis 18-Jährigen sowie in jener der 32-Jährigen und der 44- bis 50-Jährigen übertrifft die Zahl der Männer jene der Frauen. In allen übrigen Alterskategorien überwiegt die Zahl der Frauen. In der Bevölkerungsgruppe der über 50-Jährigen machen Frauen 58,5 % der Personen dieser Altersgruppe aus.



1.2 Lebensformen

Insgesamt leben mehr als die Hälfte der Frauen und Männer über 15 Jahren mit Partner bzw. Partnerin mit oder ohne Kind(ern) gemeinsam in einem Haushalt. Bei den Männern sind das 54,5 %, bei den Frauen 49,4 %. Unterschiede zwischen den Lebensformen bei Frauen und Männern sind vor allem bei Ein-Eltern-Familien erkennbar: Rund 7 % der Frauen leben als Mütter in dieser Lebensform, äquivalent dazu sind nur 1 % der Männer Väter in Ein-Eltern-Familien. Differenzen zeigen sich auch beim Verbleib im elterlichen Haushalt: 14 % der Männer leben als Kind im elterlichen Haushalt bzw. bei einem Elternteil, bei den Frauen sind das lediglich 10 %.

Lebensformen von Frauen und Männern (ab 15 Jahren) in Wien 2011



1.3 Erwerbstätigkeit

1.3.1 Beschäftigung

Im Jahr 2011 gab es insgesamt 948.871 versicherte Beschäftigungsverhältnisse, im Vergleich zum Vorjahr stieg die Zahl um 1,8 %, wobei die Steigerung bei den Frauen 1,7 % und bei den Männern 2,0 % beträgt. Bei den Frauen beträgt der Anteil der unselbstständigen Beschäftigungsverhältnisse an allen versicherten Beschäftigungsverhältnissen 92,7 %, bei den Männern liegt dieser mit 88,1 % deutlich darunter. Im Vergleich zum Vorjahr sind die selbstständigen Beschäftigungsverhältnisse bei den Frauen jedoch mit 2,7 % deutlich stärker gestiegen als bei den Männern (+0,4 %). Am stärksten gestiegen ist die geringfügige Beschäftigung mit einem Plus von 5,9 % bei den Frauen und 7,8 % bei den Männern. Deutlich zurückgegangen sind hingegen die Zahl der freien und geringfügig freien Dienstverträge und die Zahl der inaktiven Beschäftigungsverhältnisse. Die Zahl der Karenz- und KindergeldbezieherInnen ist im Vergleich zum Vorjahr bei den Frauen um -5,1 % und bei den Männern – ausgehend von einem niedrigen Niveau - um -10,2 % gesunken.

Versicherte Beschäftigungsverhältnisse von Frauen und Männern in Wien 2011

Beschäftigungsverhältnisse	Insgesamt	Veränderung zum Vorjahr in %	Frauen	Veränderung zum Vorjahr in %	Männer	Veränderung zum Vorjahr in %
Versicherte Beschäftigungsverhältnisse insgesamt	948.871	1,8	463.802	1,7	485.069	2,0
Unselbstständige Beschäftigungsverhältnisse	857.508	1,9	430.078	1,6	427.430	2,2
Unselbstständig Beschäftigte – Standardbeschäftigung	777.174	1,7	383.684	1,4	393.490	2,0
(davon freie Dienstverträge)	9.569	-8,1	4.758	-9,5	4.811	-6,7
Aktive unselbstständige Beschäftigungsverhältnisse	761.452	1,8	369.893	1,7	391.559	2,0
Inaktive unselbstständige Beschäftigungsverhältnisse	15.722	-5,7	13.791	-5,1	1.931	-9,5
Karenzgeld-/KinderbetreuungsgeldbezieherInnen	14.988	-5,5	13.788	-5,1	1.200	-10,2
PräsenzdiennerInnen	734	-8,1	3	0,0	731	-8,2
Geringfügig Beschäftigte und geringfügig freie Dienstverträge	80.334	4,2	46.394	3,7	33.940	5,0
Geringfügig Beschäftigte	68.844	6,7	39.353	5,9	29.491	7,8
Geringfügig freie Dienstverträge	11.490	-8,7	7.041	-7,4	4.449	-10,6
Selbstständige Beschäftigungsverhältnisse	91.363	1,2	33.724	2,7	57.639	0,4
Erwerbstätige nach Gewerblichem Sozialversicherungsgesetz	85.084	1,1	31.042	2,7	54.042	0,3
Freie Berufe nach Freiberuflich Selbstständigen-Sozialversicherungsgesetz	4.943	2,8	2.192	3,0	2.751	2,7
Erwerbstätige nach Bauern-Sozialversicherungsgesetz	1.336	1,8	490	0,6	846	2,4

Quelle: Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger, Sozialversicherungsanstalt der Bauern, Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft.

1.3.2 Teilzeit

Teilzeitarbeit ist weiblich, dies zeigen die Daten sehr deutlich (wenn auch in Wien weniger ausgeprägt als im gesamten Bundesgebiet). Die Teilzeitquote der Frauen beträgt 2011 in Wien 38,4 % (Österreich: 44,0 %). Im Vergleich dazu liegt die Teilzeitquote der Männer in Wien bei 14,0 % (Österreich: 8,9 %).

Teilzeitquoten (in %) von Frauen und Männern in Wien seit 2004

Geschlecht	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Insgesamt	18,4	20,9	21,5	22,0	23,1	24,8	24,6	25,7
Frauen	30,5	33,2	33,8	34,6	35,2	37,3	37,0	38,4
Männer	7,8	9,8	10,6	11,0	12,3	13,3	13,3	14,0

Quelle: Statistik Austria – Arbeitskräfteerhebung (div. Jahrgänge), Berechnung MA 23.

1.4 Arbeitslosigkeit

Im Jahr 2010 wurden in Wien 32.686 Frauen und 46.466 Männer als arbeitslos registriert. Dies entspricht einer Arbeitslosenquote von 7,9 % bzw. 10,6 %. Im Vergleich zum Jahr 2009 ist die Arbeitslosigkeit bei den Frauen um 0,6 Prozentpunkte gestiegen, bei den Männern beträgt die Steigerung 0,3 Prozentpunkte.

Registerarbeitslosenquoten * (in %) von Frauen und Männern in Wien seit 2004

Geschlecht	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Insgesamt	9,8	9,7	9,3	8,5	7,9	8,7	8,8	9,2
Frauen	8,1	8,1	7,6	7,0	6,6	7,0	7,3	7,9
Männer	11,4	11,3	10,8	9,9	9,2	10,3	10,3	10,6

Quelle: Arbeitsmarktservice Wien.

* Ab 2008 erfolgt die Berechnung der Registerarbeitslosenquote auf Basis der vom Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger rückwirkend ab Anfang 2008 umgestellten Beschäftigtenstatistik.

1.5 Einkommen

Männliche Angestellte verdienen in Wien im Jahr 2011 um 40,5 % mehr als ihre Kolleginnen, bei den ArbeiterInnen liegt der Einkommensvorteil der Männer bei 44,6 %. Anders formuliert: Weibliche Angestellte verdienen um 28,8 % weniger als männliche Angestellte, Arbeiterinnen um 30,9 % weniger als Arbeiter. Diese Zahlen berücksichtigen nicht die unterschiedliche Wochenarbeitszeit der Beschäftigten, also ob Voll- oder Teilzeit gearbeitet wird. Der Einkommensnachteil der Frauen aufgrund von Teilzeitarbeit hat seinen Grund auch darin, dass diese in höherem Ausmaß unbezahlter Arbeit (Haus- und Familienarbeit) nachgehen als Männer.

Monatliches Medianeinkommen * (brutto) von Frauen und Männern in Wien 2010 und 2011

Soziale Stellung	2010				2011			
	Frauen	Männer	Einkommens- nachteil der Frauen	Einkommens- vorteil der Männer	Frauen	Männer	Einkommens- nachteil der Frauen	Einkommens- vorteil der Männer
	in EUR		in %		in EUR		in %	
Insgesamt	2.023	2.590	-21,9	28,0	2.039	2.597	-21,5	27,4
Angestellte	2.363	3.340	-29,3	41,3	2.391	3.360	-28,8	40,5
ArbeiterInnen	1.429	2.080	-31,3	45,6	1.441	2.084	-30,9	44,6

Quelle: Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger.

* Medianeinkommen: Einkommen, das von 50 % der EinkommensbezieherInnen unter- bzw. überschritten wird

1.6 Gesamtbewertung der Beschäftigungs- und Einkommenssituation mittels des Indikators „GM-Syndex“

Im Auftrag des Wiener ArbeitnehmerInnen-Förderungsfonds (waff) hat das Wirtschafts- und Arbeitsmarktforschungsinstitut „Synthesis“ eine Beurteilung der unterschiedlichen Beschäftigungs- und Einkommenssituation von Frauen und Männern am Arbeitsmarkt mittels eines eigens entwickelten Indikators geliefert. Hier stehen folgende für Gender Budgeting relevanten Fragen im Vordergrund:

- Wie sehr unterscheiden sich die Chancen von Frauen und Männern am Erwerbsleben teilzunehmen?
- Unterscheidet sich die Positionierung im Beschäftigungssystem?
- Sind Frauen und Männer gleichermaßen von den mit Arbeitslosigkeit verbundenen Risiken betroffen?
- Wie sieht der Unterschied der bei aktiver Erwerbsarbeit erzielbaren Einkommen aus?

1.6.1 Aufbau des GM-Syndex

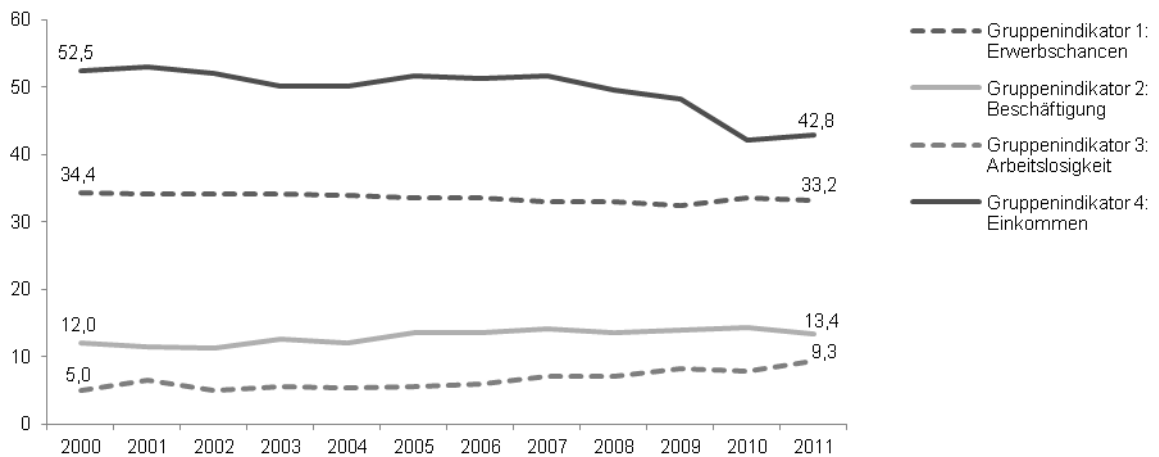
Die Gesamtbetrachtung des Unterschieds der Beschäftigungs- und Einkommenssituation zwischen Frauen und Männern erfolgt mittels „GM-Syndex“ (Gender Mainstreaming-Syndex). Dieser besteht aus 20 Basisindikatoren, die gleich gewichtet sind und einen Wert zwischen 0 und 100 annehmen: Je größer ein Wert ist, desto größer sind die geschlechtsspezifischen Unterschiede im Beobachtungszeitraum. Anders formuliert: Ein Wert von 100 bedeutet völlige Ungleichheit zwischen den Geschlechtern, ein Wert von 0 völlige Gleichheit.

Gleichstellungsmonitoring: GM-Syndex																				
Gruppenindikator	Gruppenindikator 1: Erwerbschancen (Gewicht 15%)			Gruppenindikator 2: Beschäftigung (Gewicht 30%)				Gruppenindikator 3: Arbeitslosigkeit (Gewicht 20%)			Gruppenindikator 4: Erwerbseinkommen (Gewicht 35%)									
Basisindikatoren	Beteiligung am Erwerbsleben	Kürzer andauernde Episoden an Erwerbslosigkeit	Teilhabe an der Elternkarenz	Volle Integration in das Beschäftigungssystem	Überwiegende Integration in das Beschäftigungssystem	Länger andauernde Vollzeitbeschäftigung	Länger andauernde Teilzeitbeschäftigung	Bruchloser Übergang im Beschäftigungssystem	(Vorübergehender) Ausstieg aus dem Beschäftigungssystem	Von Arbeitslosigkeit betroffen	Wiederholte Arbeitslosigkeit	Länger andauernde Arbeitslosigkeitsepisoden	Mehr als die Hälfte des Jahres arbeitslos	Jahresbeschäftigungseinkommen im oberen Segment bei Vollzeitbeschäftigung	Monatseinkommen im oberen Segment bei Vollzeitbeschäftigung von jungen Arbeiterinnen und Arbeitern	Monatseinkommen im oberen Segment bei Vollzeitbeschäftigung von Arbeiterinnen und Arbeitern im Alter von 35 Jahren	Monatseinkommen im oberen Segment bei Vollzeitbeschäftigung von älteren Arbeiterinnen und Arbeitern	Monatseinkommen im oberen Segment bei Vollzeitbeschäftigung von jungen Angestellten	Monatseinkommen im oberen Segment bei Vollzeitbeschäftigung von Angestellten im Alter von 35 Jahren	Monatseinkommen im oberen Segment bei Vollzeitbeschäftigung von älteren Angestellten

1.6.2 GM-Syndex: Gruppenindikatoren

Der Gruppenindikator 1 „Erwerbschancen“ zeigt die Entwicklung des Unterschieds zwischen Frauen und Männern in den Erwerbschancen, gemessen am Ausmaß der Beteiligung am Erwerbsleben. Im Zeitraum zwischen 2000 bis 2009 nimmt der Indikator von 34,4 auf 33,2 ab und entwickelt sich damit geringfügig in Richtung Gleichstellungsziel. Der Gruppenindikator 2 „Beschäftigung“ misst die Unterschiede in der Beschäftigungsstabilität von Frauen und Männern. Die Unterschiede sind in diesem Bereich leicht gewachsen, mit einem Wert von 13,4 im Jahr 2011 zeigen diese jedoch eine relativ geringe Ungleichheit an. Der Gruppenindikator 3 „Arbeitslosigkeit“ zeigt ebenfalls nur einen geringen Unterschied zwischen Frauen und Männern hinsichtlich ihrer Arbeitslosigkeit an. Dieser hat sich allerdings über den gesamten Beobachtungszeitraum recht deutlich von 5,0 auf 9,3 vergrößert. Diese Entwicklung resultiert u.a. aus dem für Männer größeren Risiko von Arbeitslosigkeit betroffen zu sein. Erfreulicherweise zeigt der Gruppenindikator 4 „Erwerbseinkommen“ - insbesondere seit dem Jahr 2007 - eine deutlich abnehmende Tendenz und lässt eine Verringerung der geschlechtsspezifischen Einkommensunterschiede erkennen. Der Wert des Indikators sinkt von 52,5 im Jahr 2000 auf 42,8 im Jahr 2011, was gleichzeitig aber auch eine relativ große Ungleichheit zwischen den Geschlechtern aufzeigt.

Entwicklung der GM-Sydney-Gruppenindikatoren seit 2000

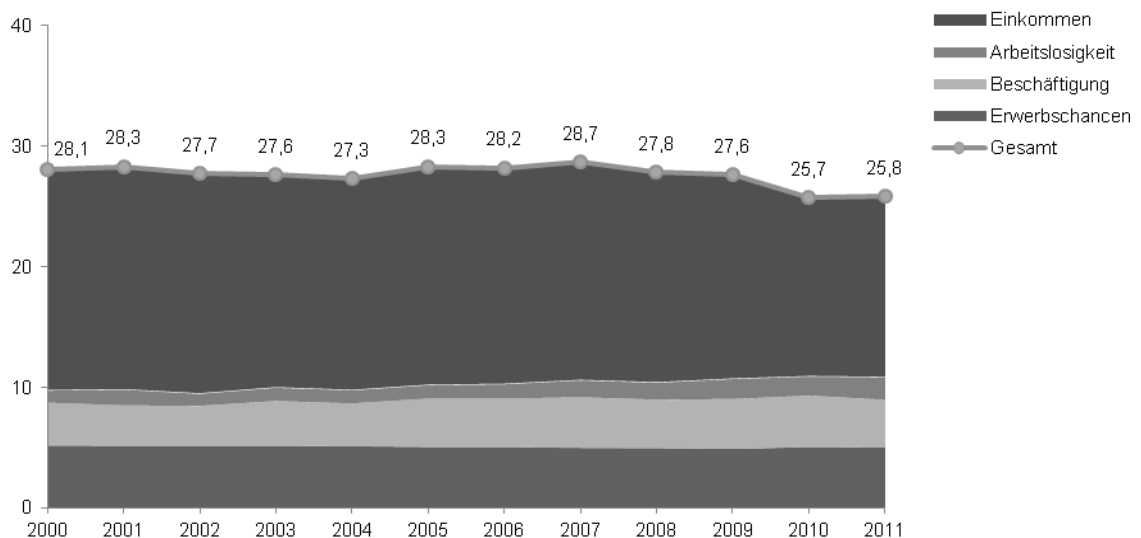


Quelle: Synthesis Forschung.

1.6.3 GM-Sydney: Gesamtbewertung

Seit dem Jahr 2000 hat sich der Unterschied zwischen Frauen und Männern am Arbeitsmarkt leicht verringert. Der „GM-Sydney“ hat in diesem Zeitraum 2,3 Indexpunkte verloren und beträgt im Jahr 2011 25,8 Punkte. Allerdings ist diese Angleichung nicht bei allen untersuchten Indikatoren erfolgt. So sind die beiden Indikatoren „Beschäftigung“ und „Arbeitslosigkeit“ gestiegen und deuten in diesen Bereichen auf größer werdende Unterschiede zwischen den Geschlechtern hin. Den größten Beitrag zur Ungleichheit zwischen Frauen und Männern liefert nach wie vor das Einkommen. Es lässt sich daraus ablesen, dass sich die Einkommensschere zwischen den beiden Geschlechtern in den vergangenen Jahren nur sehr langsam schließt.

Entwicklung des GM-Sydney seit 2000

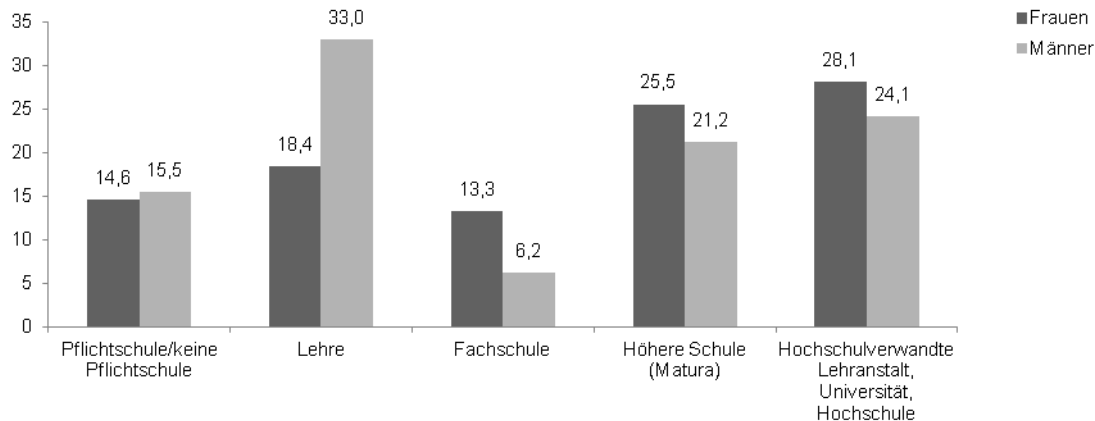


Quelle: Synthesis Forschung.

1.7 Bildungsstand der erwerbstätigen Frauen und Männer

Die geschlechtsspezifischen Unterschiede bei den Anteilen erwerbstätiger Frauen und Männer mit lediglich niedrigem Bildungsniveau (Pflichtschule/keine Pflichtschule) fallen relativ gering aus. Allerdings haben deutlich mehr Männer eine Lehre abgeschlossen, während Frauen häufiger einen Abschluss einer berufsbildenden mittleren Schule bzw. einer höheren Schule mit Matura haben. Mittlerweile haben bereits 28 % der erwerbstätigen Wienerinnen und über 24 % der erwerbstätigen Wiener eine Hochschule bzw. eine hochschulverwandte Lehranstalt absolviert.

Bildungsstand von erwerbstätigen Frauen und Männern in Wien 2011

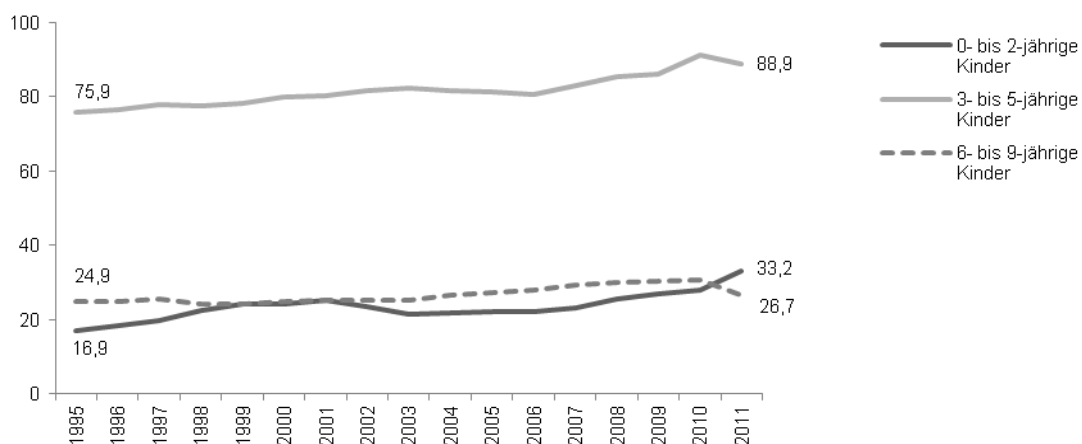


Quelle: Statistik Austria - Arbeitskräfteerhebung 2011.

1.8 Kinderbetreuung

Für die Eltern kleiner Kinder stellen institutionelle Kinderbetreuungseinrichtungen die Voraussetzung für ein Erwerbsleben dar. Wien verfügt über eine in Österreich einzigartige Dichte von über 95 % an Kinderbetreuungseinrichtungen, die mit einer Vollzeit-erwerbstätigkeit vereinbar sind. Im Schuljahr 2011/2012 wurden in Wien 81.121 Kinder betreut, davon 42 % in städtischen Einrichtungen. Bei der Altersgruppe der 3- bis 5-Jährigen wurde eine Betreuungsquote von fast 89 % erreicht, bei den unter 3-jährigen Kindern liegt die Quote bereits bei etwas mehr als 33 %.

Kinderbetreuungsquoten* in Wien nach Altersgruppen seit 1995



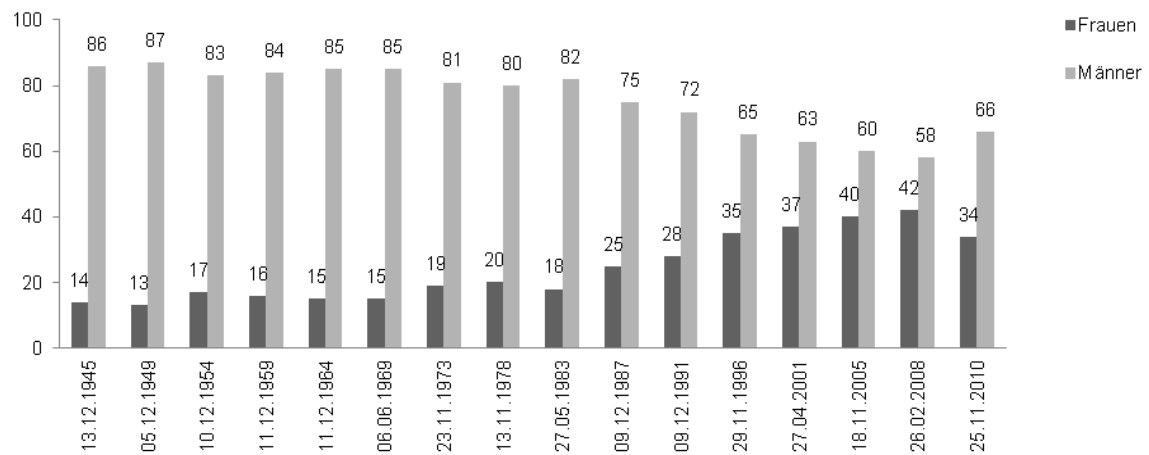
Quelle: Statistik Austria - Kindertagesheimstatistik.

* Anteil der Kinder in institutionellen Kinderbetreuungseinrichtungen im Vergleich zur gleichaltrigen Wohnbevölkerung.

1.9 Politische Repräsentanz

Der Frauenanteil im Gemeinderat bzw. im Wiener Landtag weist in den letzten Jahrzehnten eine deutlich steigende Tendenz auf. Der höchste Frauenanteil mit 42 % bestand in der Legislaturperiode von 2008 bis 2010. Derzeit liegt der Anteil bei 34 %.

Mitglieder des Wiener Gemeinderates / Abgeordnete zum Wiener Landtag ^ 1945 - 2010



Quelle: <http://www.wien.gv.at/politik/landtag/anteilemitglieder.html> [17.10.2012].

* Die 100 Mitglieder des Gemeinderates der Stadt Wien sind zugleich auch Abgeordnete zum Wiener Landtag.

VA 2013 - Magistratsdirektion

Dienst- stelle	Ansatz	Genderspezifisches Ziel	Geplante/s Angebot, Maßnahme, Projekt,	Erfolgsindikatoren	geplante NutzerInnenanteile	
					w	m
MD-PR	0911	Themenbereich: Frauenförderung Ziel 1: Empowerment für Frauen im Magistrat Ziel 2: gezielte Frauenförderung in der Personalentwicklung	Führungskräftetraining für Frauen Das "Berufs-Leben" zielorientiert planen und gestalten Damit habe ich nicht gerechnet! - Improvisation und Flexibilität für weibliche Führungskräfte Führungskompetenz – Schatzsuche statt Fehlerfahndung Kreative Lösungen finden - Entscheidungen treffen für Frauen Der eigenen Grenzen bewusst werden und bewusst Grenzen setzen Imagearbeit und Selbst-PR für Frauen Erfolgreicher Auftritt durch den bewussten Einsatz von Stimme und Sprache für Frauen Mit Motivation, wirkungsvoller Präsenz und Charisma überzeugen Präsentationstechniken für Frauen Coach yourself - Selbstmanagement für Frauen Positive, konstruktive Kommunikation in schwierigen Gesprächen Schlagfertigkeitstraining für Frauen	Stattfinden der Veranstaltung, Anzahl der Teilnehmerinnen	100%	

Dienststelle	Ansatz	Genderspezifisches Ziel	Geplante/-s Angebot, Maßnahme, Projekt,	Erfolgsindikatoren	geplante NutzerInnenanteile			
					w	m		
MD-PR	0911	<p>Themenbereich: Frauenförderung</p> <p>Ziel 1: Empowerment für Frauen im Magistrat</p> <p>Ziel 2: gezielte Frauenförderung in der Personalentwicklung</p>	Grundlagen der Kommunikation für weibliche Führungskräfte	Stattfinden der Veranstaltung, Anzahl der TeilnehmerInnen	100%			
			Wie kann ich mich in meiner Kompetenz weiterentwickeln?					
			Streiten Frauen besser? Konfliktmanagement für Frauen					
			Vom weiblichen Umgang mit Macht					
			Moderationstechniken für Frauen					
			Verhandlungstechniken für Frauen					
			Workshop für WiedereinsteigerInnen während der Eltern-Karenz				Stattfinden der Veranstaltung, Anzahl der TeilnehmerInnen	50%
			Beruflicher Wiedereinstieg - Orientierungshilfe für MitarbeiterInnen nach der Eltern-Karenz					
			Workshop für werdende Mütter und Väter					
			Grundschulung Kontaktfrauen mit dem Schwerpunkt „Das Wiener Gleichbehandlungsgesetz“ und sprachliche Gleichbehandlung – Teil 1						Stattfinden der Veranstaltung, Anzahl der TeilnehmerInnen	100%
Umgang mit sexueller Belästigung für Kontaktfrauen								
Kommunikation für Kontaktfrauen – Teil 1								
Kommunikation für Kontaktfrauen – Teil 2								

Dienststelle	Ansatz	Genderspezifisches Ziel	Geplante/-s Angebot, Maßnahme, Projekt,	Erfolgsindikatoren	geplante NutzerInnenanteile	
					w	m
MD-PR	0911	<p>Themenbereich: Seminare für Kontaktfrauen</p> <p>Ziel: Kompetenzaufbau für die Tätigkeit als Kontaktfrau</p> <p>Themenbereich: Sprachkurse für MitarbeiterInnen</p> <p>Ziel: gezielte Unterstützung von MitarbeiterInnen mit nicht deutscher Muttersprache</p>	Fallarbeit für Kontaktfrauen	Stattfinden der Veranstaltung, Anzahl der TeilnehmerInnen	100%	
			Grundschulung für Kontaktfrauen – Teil 2			
MD-PR	0911	<p>Themenbereich: Sprachkurse für MitarbeiterInnen</p> <p>Ziel: gezielte Unterstützung von MitarbeiterInnen mit nicht deutscher Muttersprache</p>	Deutschkurs für MitarbeiterInnen, deren erste Sprache nicht Deutsch ist.	Stattfinden der Veranstaltung, Anzahl der TeilnehmerInnen	50%	50%
MD-PR	0911	<p>Themenbereich: Gleichbehandlung</p> <p>Ziel 1: Bewusstseinsbildung für Gleichstellungsfragen bei Führungskräften, Personalverantwortlichen und interessierten MitarbeiterInnen</p> <p>Ziel 2: Kompetenzaufbau und Methodenvermittlung zur Umsetzung von Gleichstellung und Gender Mainstreaming im eigenen Tätigkeitsbereich</p>	Sexuelle Belästigung am Ort der Dienstverrichtung - Erkennen und Reagieren der Führungskraft	Stattfinden der Veranstaltung, Anzahl der TeilnehmerInnen	50%	50%
			<p>Gendergerechter Sprachgebrauch</p> <p>Rechtliche Grundlagen und Praxis zum Thema Antidiskriminierung und Gleichbehandlung</p> <p>Entwicklung von Genderkompetenz - Grundlagenworkshop</p> <p>Umgang mit Opfern von sexueller, körperlicher und/oder psychischer Gewalt – psychologische und rechtliche Grundlagen, Handlungsleitfäden und institutionelle Hilfestellungen</p> <p>So kommt Gender Mainstreaming richtig gut an!</p> <p>Antidiskriminierungsrechtliche Bestimmungen im Dienstrecht</p> <p>Gender Budgeting in der Praxis</p>			
		Geschlechtergerechte Verteilung bei der Auswahl von externen TrainerInnen	Ausgewogene Beauftragung von weiblichen und männlichen Vortragenden	Verhältnis der weiblichen und männlichen Vortragenden	50%	50%

Erläuterungen:

Die Prozentangaben bei den NutzerInnenanteilen beziehen sich nicht auf einen Mengenanteil von 50 Prozent Frauen und 50 Prozent Männern sondern sagen aus, dass bei diesen Veranstaltungen sowohl Frauen als auch Männer teilnehmen können. Bei jenen Veranstaltungen, wo 100 Prozent Frauen angemerkt wurden, bedeutet dies, dass bei diesen Veranstaltungen nur Frauen teilnehmen dürfen.

Ferner werden in den Speziallehrgängen, wie zum Beispiel den Managementlehrgängen, Schwerpunkte auf Gender Mainstreaming gesetzt. In den Newcomerschulungen gibt es ein eigenes Modul zum Thema „Das Wiener Gleichbehandlungsgesetz“.

Dienststelle	Ansatz	Genderspezifisches Ziel	Geplante/-s Angebot, Maßnahme, Projekt,	Erfolgsindikatoren	geplante NutzerInnenanteile	
					w	m
MD-OS	0109	Weitere Sicherstellung der Informationsvermittlung über Gender Mainstreaming Grundsätze	Gezielte Öffentlichkeitsarbeit, Workshops, Beratungsgespräche, Erstellen von Leitfäden und Informationsfoldern	Anzahl der Beratungsgespräche Anzahl der MitarbeiterInnen, die an Schulungen teilgenommen haben Zugriffe Website		
	0260	Berücksichtigung von Gender-Perspektiven bzw. -Aspekten bei der Vergabe von Aufträgen Erhöhung des Frauenanteils an den EinreicherInnen des Betrieblichen Vorschlagswesens	Formulierungen von entsprechenden Anforderungen an Qualifikationen Gezielte Öffentlichkeitsarbeit (u.a. Intranet), Vorträge und Informationsgespräche Auswertung von internen und externen Informationen zum Thema BYWW unter besonderer Berücksichtigung spezifischer Anreize und Hemmnisse für Frauen und Männer	Prüfung der Qualifikationen bei AuftragnehmerInnen Erreichen bzw. Steigerung des Frauenanteils gegenüber dem Vorjahr	EinreicherInnen 35% 65%	Prämienanteil 35% 65%
MD-BD	0300	Berücksichtigung der Erreichung genderspezifischer Zielsetzungen durch die auszuwählenden AuftragnehmerInnen bei Projekten bzw. Kooperationen. Verbesserung der Aspekte im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten, insbesondere dort, wo dies z.B. bei Mitgliedschaften auf Grund statutarischer Mitentscheidungsrechte direkt beeinflussbar ist	Beurteilung der Projekt- bzw. KooperationspartnerInnen im Hinblick auf deren genderspezifische, firmenpolitische Zielsetzungen	Auftragsvergaben an frauengeführte Unternehmen bzw. Unternehmen mit Erreichung der genderspezifischen Zielsetzungen	50 %	50 %

Dienststelle	Ansatz	Genderspezifisches Ziel	Geplante/-s Angebot, Maßnahme, Projekt,	Erfolgsindikatoren	geplante NutzerInnenanteile	
					w	m
MD-BD	0300	Berücksichtigung der Erreichung genderspezifischer Zielsetzungen durch die auszuwählenden AuftragnehmerInnen bei Projekten bzw. Kooperationen. Verbesserung der Aspekte im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten, insbesondere dort, wo dies z.B. bei Mitgliedschaften auf Grund statutarischer Mitentscheidungsrechte direkt beeinflussbar ist	Ausgewogenes Verhältnis von weiblichen und männlichen MitarbeiterInnen des ANKÖ-Auftragnehmerkataster Österreich	Personelle Zusammensetzung des ANKÖ-Auftragnehmerkataster Österreich	50 %	50 %
MD-EUI	0631	Auswahl von Projekten mit frauenspezifischem Anteil. Kooperationen vor allem mit PartnerInnen, die genderspezifische Ziele verfolgen	Veranstaltungen und Projekte in Wien; Angebote/Events im Rahmen des Vienna Service Office in der UNO, das vorrangig von Frauen (und tlw. von deren Töchtern genutzt) wird	Feedback der TeilnehmerInnen	85%	15%
	4293	Förderung von internationalen Hilfsprojekten, die meist Frauen, aber vor allem auch Kinder erreichen. Vor allem soll dabei die Benachteiligung von Mädchen in den ärmeren Ländern in Afrika und Asien bekämpft werden	Finanzielle Unterstützung von Projekten, die eine gesellschaftliche Gleichstellung von Frauen und Mädchen zum Ziel haben und in weiterer Folge ihre materiellen Lebensbedingungen stärken, unter strenger Prüfung der Ernsthaftigkeit der jeweiligen Organisationen und Projekte	Abschlussberichte der Organisationen über die jeweiligen Projekte	100%	

VA 2013 - GGR 1 - Integration, Frauenfragen, KonsumentInnenschutz und Personal

Dienststelle	Ansatz	Genderspezifisches Ziel	Geplante/-s Angebot, Maßnahme, Projekt	Erfolgsindikatoren	geplante NutzerInnenanteile	
					w	m
MA 2	0990	Verbesserung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie für die bei der Stadt Wien beschäftigten Bediensteten.	Betriebskindergarten in TownTown in Wien 3, Erdbergstrasse 139	Verkürzung der Wegzeiten zur Unterbringung der Kinder. In Hinblick darauf, dass der Großteil der Familienarbeit immer noch von Frauen geleistet wird, ergibt sich eine – geschätzte – ungleiche Aufteilung des Nutzens zwischen Müttern und Vätern.	70%	30%
MA 3	0261	Sicherstellung der Möglichkeit individueller präventivdienstlicher Beratung durch ArbeitspsychologInnen und SozialarbeiterInnen	Arbeitspsychologische Beratungsangebote bei genderrelevanten Anfragen Betriebliche Sozialarbeit	Anzahl der geführten Beratungsgespräche	75%	25%
		Genderrelevante Informationsangebote im Bereich der beruflichen Gesundheitsförderung	Infoseite auf der Homepage der MA 3 „Geschlechtersensible betriebliche Gesundheitsförderung und geschlechtersensibler Gesundheitsschutz“	Anzahl der geführten Beratungsgespräche	60%	40%
			Infotexte auf der Homepage der MA 3 „Geschlechtersensible betriebliche Gesundheitsförderung und geschlechtersensibler Gesundheitsschutz“	Anzahl der Zugriffe auf die jeweiligen Intranetseiten	nicht aufschlüsselbar	
			Aktuelle Gesundheitstipps für Frauen im Intranet (z.B. Wechseljahre, Osteoporose)	Anzahl der Zugriffe auf die jeweiligen Intranetseiten	nicht aufschlüsselbar überwiegend kann "w" angenommen werden	
		Genderrelevante Workshops, Vorträge und Seminare im Bereich der beruflichen Gesundheitsförderung	„Gesundheitscoaching für Frauen 50 plus“ „Gesundheitscoaching für Männer 50 plus“	Anzahl der Teilnehmerinnen	100%	0%
			„Mrs.Sporty, Fitnessangebote für Frauen“ „Medical Fitness, Fitnessangebote für Männer“	Anzahl der Teilnehmer	0%	100%
			„Frauen in den Wechseljahren“ „Richtige Ernährung in den Wechseljahren“	Anzahl der Teilnehmerinnen	100%	0%
			„Stark im Job durch gesunde Ernährung für Frauen 50 plus“ „Männergesundheit Urologie“	Anzahl der Teilnehmerinnen	0%	100%
			„Mutterschutz – Evaluierung am Arbeitsplatz“	Anzahl der Teilnehmer	100%	0%
		Genderrelevante präventivdienstliche Beratungsangebote durch ArbeitsmedizinerInnen und Sicherheitsfachkräfte	„Mutterschutz – Evaluierung am Arbeitsplatz“	Anzahl der Teilnehmerinnen	100%	0%

Dienststelle	Ansatz	Genderspezifisches Ziel	Geplante/-s Angebot, Maßnahme, Projekt	Erfolgsindikatoren	geplante NutzerInnenanteile	
					w	m
MA 14	0161 0162	Ziel ist, Informationen über die Bedürfnisse, Interessen, Perspektiven und Probleme der bei der MA 14 beschäftigten Frauen zu sammeln, um weitere Maßnahmen für die Frauenförderung innerhalb der MA 14 zu entwickeln. Die Vernetzung der Frauen in der MA 14 soll unterstützt und gefördert werden.	Fortführung der Plattform ADFrau der MA 14. Im Rahmen von 2 Veranstaltungen pro Jahr können sich alle Frauen in der MA 14 mit Fragestellungen rund um Ausbildung, Persönlichkeitsbildung, Arbeitszeitmodellen informieren und austauschen.	Anzahl der Teilnehmerinnen an den beiden Veranstaltungen (im Vergleich zu Vorjahren)	20%	80%
		Erhöhung des Frauenanteils an den MitarbeiterInnen der MA 14 durch Maßnahmen auf dem Arbeitsmarkt.	Befristete Dienstverträge für Informatikstudentinnen und Ausbildung von weiblichen EDV-Lehrlingen. In beiden Fällen wird das zusätzliche Ziel einer späteren Aufnahme verfolgt.	Anzahl der weiblichen Bediensteten der MA 14 (im Vergleich zu Vorjahren)	23%	77%
MA 17	4591	Ziel ist, genderspezifisch bedingte ungleiche Ausgangschancen zu beseitigen und Frauen gezielt zu unterstützen. Spezieller Focus: Inanspruchnahme der Maßnahmen im Zuge der Sprachhoffensive Subventionen, die reinen Fraueneinrichtungen zu Gute kommen	Förderung von Sprachkursen (inkl. Kinderbetreuung) - teilweise speziell für Frauen Projekt Mama lernt Deutsch (um bildungsgewohnte Frauen zu empowern) Förderung von Migrantinnenvereinen	Inanspruchnahme der angebotenen Maßnahmen Inanspruchnahme der angebotenen Maßnahmen Inanspruchnahme der angebotenen Maßnahmen	70%	30%
		Zielgruppenspezifische Sprachenwerbs- und Orientierungsmaßnahmen und Maßnahmen zur Berufsorientierung für neu Zugewanderte *	StartWien: Durchführung von Startcoaching, Anbieten von Modulen (inkl WAFF-Beratung) - Datenbanklösung für genauere Auswertungen erweitern	Anzahl der durchgeführten Startcoachings; Anzahl an ausgegebenen Gutscheinen	60%	40%
		Beibehaltung der Möglichkeit, die Anzahl der Inanspruchnahme der Angebote StartWien von Frauen/Männern bei neu Zugewanderten in einer Datenbank zu dokumentieren und die Nutzung der Angebote nach relevanten Faktoren auszuwerten	Anbieten von Gutscheinen bzw Bildungspässen - soll vor allem im Verhältnis der Zuwanderung in Anspruch genommen werden	Rücklauf der Gutscheine im Verhältnis zur Ausgabe.	60%	40%

Erläuterungen:

* Ziel ist, genderspezifisch bedingte ungleiche Ausgangschancen zu beseitigen und Frauen gezielt zu unterstützen: Maßnahmen zur Ermöglichung von bzw. Befähigung zu gleichberechtigter Teilhabe am sozialen, kulturellen, gesellschaftlichen und politischen Leben. Ziel ist es, bestehende Ungleichgewichte (Frauen mit Migrationshintergrund häufiger nicht erwerbstätig, ein Teil mit wenig formaler Schulbildung, teilweise geringe Mobilität und geringeren Deutschkenntnissen als Männer und - wenn nicht erwerbstätig - ohne finanzielle Fördermöglichkeiten durch AMS, AK) durch spezielle Frauenangebote auszugleichen. Auch traditionelle Rollenbilder sollen durch Empowerment von Migrantinnen aufgebrochen werden.

Dienststelle	Ansatz	Genderspezifisches Ziel	Geplante/-s Angebot, Maßnahme, Projekt	Erfolgsindikatoren	geplante NutzerInnenanteile	
					w	m
MA 35	0261	Qualifiziertes gendergerechtes Warteraummanagement	Stillräume, Wickelräume, Garderobenhaken, Schirmständer und Abstellmöglichkeiten für Taschen	Anzahl der umgestalteten Warteräume	50%	50%
MA 54	8200	Bei allen Vergaben werden Genderspekte berücksichtigt und ein Gendercheck durchgeführt. Erhöhung der Gendersensibilität der Kundinnen und Kunden (unterschiedliche Verpackungsgrößen, Ergonomie bei Möbel, Bedienungs-freundlichkeit, usw.). Bei Dienstleistungsaufträgen soll Gleichberechtigung am Arbeitsplatz durch Sensibilisierung der AuftragnehmerInnen erreicht werden.	Ergebnis des Genderchecks in jedem Vergabeakt dokumentiert. Unterfertigte Verpflichtungserklärung bei Dienstleistungsaufträgen aufgrund vorgegebener Kriterien.	Zufriedenheit der Kundinnen und Kunden aufgrund von Rückmeldungen oder Befragungen Umsetzung der Maßnahmen bei AuftragnehmerInnen		

Erläuterungen:

Die Magistratsabteilung 54 berücksichtigt zusätzlich genderrelevante Aspekte bei der Erstellung von Vergaben, jedoch haben diese Maßnahmen keine Einflussnahme in das Budget der Magistratsabteilung 54, sondern in den Dienststellen, welche die Vergabeleistung in Anspruch nehmen.

Dienststelle	Ansatz	Genderspezifisches Ziel	Geplante/-s Angebot, Maßnahme, Projekt	Erfolgsindikatoren	geplante NutzerInnenanteile	
					w	m
MA 57	4692	Verbesserung der Informationen über Ausbildungen und Berufsmöglichkeiten für Mädchen, um der rollenspezifischen Wahl von Ausbildungen und Berufen entgegenzuwirken Verbesserung der Grundlagendaten und Informationen über mögliche geschlechtsspezifische Diskriminierungen in Wien	Gesamtkoordinierung des Wiener Töchertages Erstellung eines Gleichstellungsmonitors für Wien	Erhöhung der Anzahl an teilnehmenden Mädchen (2011: 3000 2012: 3100) Stabilisierung des hohen Interesses von Wiener Betrieben und Dienststellen der Stadt Wien (Anzahl der Betriebe: 2011:170 2012:179) Vorliegen einer Erhebungsstruktur und erster Indikatorensets	100%	0%
					52%*	48%

Erläuterungen:

* 52% der Wiener Bevölkerung sind Frauen (Stand 1.1.2012), denen die Ergebnisse im Sinne einer angestrebten Gleichstellung der Geschlechter zu Gute kommen

Dienststelle	Ansatz	Genderspezifisches Ziel	Geplante/-s Angebot, Maßnahme, Projekt	Erfolgsindikatoren	geplante NutzerInnenanteile	
					w	m
MA 59	8280	Erhöhung der Sensibilität von Männern im Bereich der Lebensmittelqualität	Bearbeitung von Parteienbeschwerden im Lebensmittel-Bereich mit Probenabgaben durch die Parteien	Anzahl der abgegebenen Proben	59%	41%
			Inanspruchnahme von kostenlosen Pilzberatungen und -begutachtungen	Anzahl der Begutachtungen	45%	55%
			Inanspruchnahme der MA 59 - Hotline	Anzahl der Inanspruchnahmen	55%	45%
			Versendung von Info-Broschüren, Themengebiete: Wiener Märkte, Sichere Lebensmittel	Anzahl der versandten Broschüren	64%	36%
MA 62	0240	gleicher Zugang für Frauen und Männer zu den Produkten der MA 62	Sichere Lebensmittelmärkte	Durchschnittswert aller Wr. Märkte	52%	48%
			Investitionspaket „Barrierefreiheit von Wahllokalen 2013“ in der Höhe von insgesamt 0,1 Mio. Euro	Prozentanteil barrierefreie Wahllokale	53%	47%
			Bessere Erreichbarkeit von Wahllokalen für Menschen mit besonderen Bedürfnissen sowie Mütter / Väter und älteren Menschen, durch die erleichterte Benützung von Rollstühlen, Gehhilfen, Kinderwägen			
	0261	Gleichberechtigter Zugang zu den Produkten des Zentralen Melde- und Passservices geschlechtergerechte Warterraumgestaltung	Anschaffung von kindergerechter Lektüre für den Wartebereich*	Nutzung des Warteraums; Feedback der KundInnen, Feedback der MitarbeiterInnen	49%	51%

Erläuterungen:

* Mit Änderung des Passgesetzes (Entfall der Eintragung von Kindern in den Reisepass der Eltern) und dem daraus resultierenden wachsenden NutzerInnenanteil im Bereich der Kinder unter 12 Jahren, sind Änderungen bei der Warterraumgestaltung notwendig. Die geplante Maßnahme erleichtert Müttern und Vätern den Amtsweg. Darüber hinaus erleichtert die geplante Maßnahme durch eine Beschäftigungsmöglichkeit für KundInnen zwischen 0-14 Jahren den Bediensteten die optimale Betreuung der KundInnenanliegen. Zudem kommt es zu einem positiven Erstkontakt der KundInnen zwischen 0-14 Jahren mit der Wiener Pass- und Meldebehörde.

Dienst- stelle	Ansatz	Genderspezifisches Ziel	Geplante/-s Angebot, Maßnahme, Projekt	Erfolgsindikatoren	geplante NutzerInnenanteile	
					w	m
MA 63	0261	Gleichberechtigter Zugang zur Begründung von Gewerbeberechtigungen	Datenerhebung durch MA 63 - Zentralgewerberegister	Begründung von Gewerbeberechtigten	40%	60%
		Gleichberechtigter Zugang zur Bestellung von gewerberechtiglichen GeschäftsführerInnen	Datenerhebung durch MA 63 - Zentralgewerberegister	Bestellung von gewerberechtiglichen GeschäftsführerInnen	20%	80%

VA 2013 - GGR 2 - Finanzen, Wirtschaftspolitik und Wiener Stadtwerke

Dienststelle	Ansatz	Genderspezifisches Ziel	Geplante/-s Angebot, Maßnahme, Projekt	Erfolgsindikatoren	geplante NutzerInnenanteile	
					w	m
MA 5	7822	<u>ZIT - Die Technologieagentur der Stadt Wien:</u> Erhöhung des Anteils von Frauen in der betrieblichen Forschung und Entwicklung	Bonus von EUR 10.000 zusätzlich zur Förderung im Rahmen des Förderprogramms FORSCHUNG wenn das Forschungsprojekt von einer Frau geleitet wird (implementiert seit 1.1.2008), Projekte an denen Frauen substantiell mitwirken und/oder im Rahmen derer auf genderspezifische Unterschiede explizit eingegangen wird, erhalten einen Bonus in der Bewertung.	Anteil der Projekte, die von Frauen geleitet werden; Anteil der weiblichen F&E Mitarbeiterinnen in den Projekten		
		Erhöhung des Anteils von Frauen in unternehmerischen Innovationsprojekten; Berücksichtigung frauenspezifischer Punkte bei der Planung von Projekten	Bonus von EUR 10.000 zusätzlich zur Förderung im Rahmen des Förderprogramms INNOVATION wenn das Forschungsprojekt von denen Frauen substantiell mitwirken und/oder im Rahmen derer auf genderspezifische Unterschiede explizit eingegangen wird, erhalten einen Bonus in der Bewertung.	Anteil der Projekte, die von Frauen geleitet werden; Anteil der weiblichen F&E Mitarbeiterinnen in den Projekten		
		<u>Wirtschaftsagentur Wien:</u> Steigerung des Anteils von qualifizierten Frauen, welche Projekte leiten	bestehend/wird 2013 fortgeführt: Innovative Investitionen in der Sachgüterzeugung; Unternehmen, die eine Förderzusage erhalten, erhalten zusätzlich zum anerkannten Förderbetrag einen Bonus von EUR 2.000, wenn das zur Förderung eingereichte Projekt nachweislich von einer dafür qualifizierten Frau geleitet wird	Anzahl der Unternehmen und Projekte mit Frauen in leitenden Positionen. Anzahl der Unternehmen und Projekte mit ausgewogener Führungsstruktur		

Dienststelle	Ansatz	Genderspezifisches Ziel	Geplante/-s Angebot, Maßnahme, Projekt	Erfolgsindikatoren	geplante NutzerInnenanteile	
					w	m
MA 5	7822	Wirtschaftsgagentur Wien: Steigerung des Anteils von qualifizierte Frauen, welche Projekte leiten	Koop Pro Wien: Der Projektkoordinator („Leadpartner“) erhält zusätzlich einen Bonus von EUR 2.000, wenn eine nachweislich dafür qualifizierte Frau die Projektkoordination inne hat (diese muss beim Leadpartner beschäftigt sein). Innovative Projekte in der Dienstleistung: Unternehmen, die eine Förderzusage erhalten, erhalten zusätzlich zum anerkannten Förderbetrag einen Bonus von EUR 2.000, wenn das zur Förderung eingereichte Projekt nachweislich von einer dafür qualifizierten Frau geleitet wird	Anzahl der Unternehmen und Projekte mit Frauen in leitenden Positionen. Anzahl der Unternehmen und Projekte mit ausgewogener Führungsstruktur Anzahl der Unternehmen und Projekte mit Frauen in leitenden Positionen. Anzahl der Unternehmen und Projekte mit ausgewogener Führungsstruktur		
		Stärkung von GründerInnen und JungunternehmerInnen auf dem Weg in eine erfolgreiche Selbstständigkeit	Eingehende Erstberatung für GründerInnen und JungunternehmerInnen. Hilfe bei der Erstellung von Unternehmenskonzepten und Strategien. Information und Beratung über eventuelle Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten. Frauenprojekt des Monats: 1 Monat kostenlose Präsenz für Ihr Unternehmen auf der Homepage des Frauenservice der Wirtschaftsgagentur Wien – www.gruenderinnen.at . Vermittlung von Mentorschaften: Gewerbliche GründerInnen und JungunternehmerInnen bekommen die Chance, unentgeltlich für ein halbes Jahr von einer erfahrenen Unternehmerin begleitet zu werden, uvm.	Erhöhung des Frauenanteils unter den GründerInnen und Gründern bei gleichzeitiger Berücksichtigung des nachhaltigen Erfolges der Gründer Anteil		

Dienststelle	Ansatz	Genderspezifisches Ziel	Geplante/-s Angebot, Maßnahme, Projekt	Erfolgsindikatoren	geplante NutzerInnenanteile	
					w	m
MA 5	7822	<u>departure - Die Kreativagentur der Stadt Wien GmbH:</u> Stärkung des Anteils von Frauen als Projektleiterinnen oder -mitarbeiterinnen in unternehmerischen Projekten der Kreativwirtschaft	Inanspruchnahme des Bonus (Erhöhung der Förderquote um drei Prozentpunkte) in departure-Förderprogrammen classic und focus. Mit Inkrafttreten der Creative Industries Förderrichtlinie am 1.1.2011 wurden auch die beiden anderen Förderprogramme pioneer und experts mit dem Bonus für weibliche Projektmitglieder ausgestattet.	<u>Beobachtungszeitraum Juli 06 bis Juni 12*:</u> Von insgesamt 1.032 eingereichten Projekten haben 338 Projekte die Voraussetzungen für den Erhalt des Bonus erfüllt. Von den insgesamt 1.032 eingereichten Projekten wurden 193 gefördert – 34 % (66 Projekte) haben den Bonus erhalten.	69%	31%

Erläuterungen:

Durchgeführte Förderprogramme classic und focus seit Gültigkeit der Förderrichtlinie Creative Industries 06plus (1. Juli 2006), pioneer und experts zusätzlich ab der Gültigkeit der Förderrichtlinie Creative Industries 2011 (seit 1. Jänner 2011)

* Bei den 66 geförderten Projekten, die den Bonus erhalten haben, sind 69 % der Projektmitglieder weiblich und 31 % männlich.

Dienststelle	Ansatz	Genderspezifisches Ziel	Geplante/-s Angebot, Maßnahme, Projekt	Erfolgsindikatoren	geplante NutzerInnenanteile	
					w	m
MA 5	9000	Chancengleichheit für Frauen und Männer am Wiener Arbeitsmarkt	WAFF-PORTFOLIO GESAMT Förderung Personalentwicklung in Wiener Unternehmen 2013 *) Innovationsassistentz 2013 *)	Frauenquote, Neue TeilnehmerInnen (Frauen sowie Männer), Gender Mainstreaming Index (GMI)	60 % 65 % 33 %	40 % 35 % 67 %

Erläuterungen:

*) Aufgrund einer Neuausrichtung der Förderrichtlinien liegen derzeit nur erste, auf Vergleichswerten basierende Schätzungen vor

Dienststelle	Ansatz	Genderspezifisches Ziel	Geplante/-s Angebot, Maßnahme, Projekt	Erfolgsindikatoren	geplante NutzerInnenanteile	
					w	m
MA 5	9000	Chancengleichheit für Frauen und Männer am Wiener Arbeitsmarkt	Förderung von LehrlingsausbilderInnen 2013 NOVA - Maßnahme für WiedereinsteigerInnen 2013 Outplacementstiftungen 2013 Personalfinder 2013 Vermittlungsunterstützung 2013 Beratung für berufliche Entwicklungschancen 2013 Bildungskonto allgemein 2013 Bildungskonto mit Antragstellung im Nachhinein 2013 Bildungskonto mit Antragstellung im Vorfeld 2013 FRECH - Frauen ergreifen Chancen - Beratung mit Möglichkeit der Qualifizierung 2013 Muttersprachliche Berufserstinformation 2013 NOVA-Karenz - Beratung mit Möglichkeit der Qualifizierung 2013 ArbeiterInnen Online Chancen durch Bildung 2013 Finanzierung der Maßnahme "Lehrgang Augenoptiker" 2013 Finanzierung der Maßnahme "spacelab" 2013 Finanzierung des Projekts "Complete" 2013 Förderung Berufsdiagnose und Integrationsberatung für BMS-BezieherInnen 2013 Förderung der Beratungseinrichtung "Technopool" 2013 Förderung der Maßnahme "jobStart" 2013	Frauenquote, Neue TeilnehmerInnen (Frauen sowie Männer), Gender Mainstreaming Index (GMI)	55 % 98 % 40 % 65 % 74 % 63 % 60 % 40 % 63 % 100 % 55 % 95 % 63 % 50 % 34 % 50 % 52 % 10 % 37 %	45 % 2 % 60 % 35 % 26 % 37 % 40 % 60 % 37 % 0 % 45 % 5 % 37 % 50 % 66 % 50 % 48 % 90 % 63 %

Dienststelle	Ansatz	Genderspezifisches Ziel	Geplante/-s Angebot, Maßnahme, Projekt	Erfolgsindikatoren	geplante NutzerInnenanteile	
					w	m
MA 5	9000	Chancengleichheit für Frauen und Männer am Wiener Arbeitsmarkt	Förderung der Maßnahme "Volkshilfe Beschäftigung SÖB" 2013	Frauenquote, Neue TeilnehmerInnen (Frauen sowie Männer), Gender Mainstreaming Index (GMI)	43 %	57 %
			Förderung Jugendwerkstatt 2013		28 %	72 %
			Förderung v. Maßnahmen im Rahmen d. Berufsausbildungsgesetzes (BAG) - 2013		40 %	60 %
			Kofinanzierung "Arbeitsmarkt-Integration v. lehrstellens. jugendl. Asyl- u. subsidiär Schutzberechtigten-JAWA Next" 2013		40 %	60 %
			Kofinanzierung der Maßnahme "PERSPEKTIVE" 2013		67 %	33 %
			Kofinanzierung der Maßnahme "Suchtspezifische Diagnostik der Arbeitsfähigkeit" 2013		19 %	81 %
			Kurse im Anton Proksch Institut 2013		25 %	75 %
			Mädchen entscheiden 2013		100 %	0 %
			Informationssdienstleistungen AI - 2013 *)			
			Infocenter BZBW - 2013 *)			
			Kümmernummer für Lehre und Beruf 2013 *)			
			Weiterbildungsinformation Wien 2013 *)			
			Wiener Info-Telefon für Beruf und Weiterbildung 2013 *)			
			Förderung von LehrstellenakquisiteurInnen 2013 *)			
Koordinationsstelle Übergangsmangement Jugendliche 2013 *)						
Studien und Analysen zu aktuellen arbeitsmarktpolitischen Themen 2013 *)						
TBP-Koordination 2013 *)						
Regionale Pakte 2013 *)						

Dienststelle	Ansatz	Genderspezifisches Ziel	Geplante/-s Angebot, Maßnahme, Projekt	Erfolgsindikatoren	geplante NutzerInnenanteile	
					w	m
MA 5	9000	Chancengleichheit für Frauen und Männer am Wiener Arbeitsmarkt	Evaluierungen von Leistungen der waff-UG 2013 *) Wirkungscontrolling 2013 *)			

Erläuterungen:

*) Diese Maßnahmen bzw. Projekte sind entweder Forschungsprojekte oder weisen keine TeilnehmerInnen i.e. Sinn auf, sondern bloß Kontaktpersonen bzw. nur Kontakte

Dienststelle	Ansatz	Genderspezifisches Ziel	Geplante/-s Angebot, Maßnahme, Projekt	Erfolgsindikatoren	geplante NutzerInnenanteile	
					w	m
MA 6	9006	Gleicher Zugang zu teamorientierten Spezialworkshops	Teilnahme und Mitwirkung aller MitarbeiterInnen einer Teildienststelle an "Teamtage" zur Förderung der internen Kommunikation, Toleranz, Verständnis und wert-schätzenden Begegnung, begleitet durch externe Trainer	Verbesserung der internen Abläufe und Prozesse in einer ausgewählten Teildienststelle	70%	30%
		Erleichterung der Kommunikation im Bereich Einbringungsmaßnahmen	Durchführung eines Seminars für MitarbeiterInnen mit schwierigen Kundenkontakten in der Rückstands- bzw. Einhebungsbetreuung. Externe Trainer vermitteln Wissen über unterschiedliche Formen der Aggressionen, um im Anlassfall entsprechend deeskalierend reagieren zu können. Durchführung von Supervisionen für MitarbeiterInnen der Kassen	Kennniserweiterung über den Umgang mit möglichen Konfliktsituationen bzw. problematischen KundInnen.	70%	30%
		Gleicher Zugang zu bedarfsorientierten Veranstaltungen zum Thema "Sicherheit"		Verbesserung des objektiven und subjektiven Sicherheitsgefühls	70%	30%
		Gleichberechtigter Zugang zu Seminaren für Führungskräfte	Durchführung von Seminaren für alle GruppenleiterInnen über optimales Führungsverhalten	Erweiterung der Kenntnisse über erfolgreiche Teamarbeit und Teamführung	70%	30%

Erläuterungen:

Gleichberechtigte Zugänge beziehen sich auf alle MitarbeiterInnen der MA 6, ohne Rücksicht auf Geschlecht, Alter, Position, Einreihung und Aufgabenbereich. Die NutzerInnenanteile beziehen sich auf die derzeitige Geschlechterrelation im Personalstand der MA 6.

Dienststelle	Ansatz	Genderspezifisches Ziel	Geplante/-s Angebot, Maßnahme, Projekt	Erfolgsindikatoren	geplante NutzerInnenanteile	
					w	m
MA 23	0210	Lebensrealitäten von Frauen und Männern umfassend statistisch und analytisch abbilden	Ausbau von geschlechtsspezifischen Informationen in regelmäßig erscheinenden Publikationen (Statistisches Jahrbuch, Broschüre "Wien in Zahlen")	Erhöhung des Anteils an Datensätzen, die eine geschlechtsspezifische Ausweisung zulassen. Derzeitiger Anteil geschlechtsspezifisch ausgewiesener, personenbezogener Tabellen in der Broschüre "Wien in Zahlen 2012": 80% bzw. im Statistischen Jahrbuch 2011: 49%.	50%	50%
		Lebensrealitäten von Frauen und Männern umfassend statistisch und analytisch abbilden	Daten und Analysen zu unterschiedlichen Themenbereichen der Publikationsreihe "Statistik Journal" mit besonderer Berücksichtigung geschlechtsspezifischer Unterschiede Erweiterung des Online-Datenangebots zum Themenbereich "Gender und Gleichstellung"	Erhöhung des Anteils an Daten und Analysen, die steuerungsrelevante Informationen zu geschlechtsspezifischen NutzerInnenanteilen und Verteilungsfaktoren bieten.	50%	50%
	2801	Gleichberechtigter Zugang von Frauen und Männern zu Weiterbildungsmöglichkeiten in Fachhochschulen und Erhöhung des Frauenanteils bei technischen Studienrichtungen	Förderungen werden nur an solche Projekte der Fachhochschulen vergeben, die Gender Mainstreaming berücksichtigen.	Anteil von geförderten Projekten, die auch Frauen zugute kommen: 100%	50%	50%
		Vergabe von Aufträgen an Männer und Frauen in gleicher Weise und im adäquaten Umfang	Vergabe von Studien und Analysen zu Themen im Bereich Wirtschaft und Arbeit unter Berücksichtigung des Geschlechts bei den Zuschlagskriterien sowie von genderrelevanten Feststellungen im Rahmen der Analyse	Anteil von Frauen die bei der Durchführung von Studien beteiligt sind bzw. die Rolle der Projektleitung übernehmen Teilnahmequoten bei Veranstaltungen zur Öffentlichkeitsarbeit	50%	50%
		Organisation von Veranstaltungen unter Berücksichtigung von Frauenteilnahmequoten Aufzeigen von genderrelevanten Fragestellungen im Rahmen der Analyse	Maßnahmen zur Öffentlichkeitsarbeit (Veranstaltungen, Publikationen)			
MA 27	0103	Verbindungsbüro Brüssel: Gleichberechtigte Teilnahme von Frauen und Männern an den Veranstaltungen des Verbindungsbüros Brüssel	Erstellung einer TeilnehmerInnenstatistik		50%	50%
		Durchführung von Veranstaltungen mit frauenspezifischen Schwerpunkt Umsetzung der Frauenförderung bei Vergabe von Leistungen Veranstaltungsbereich	Veranstaltung zum Internationalen Frauentag, AT-Frauenetzwerk Liste mit 50% Frauen als Catering-Unternehmen; Fotografinnen	Durchführung von mindestens zwei frauenspezifischen Veranstaltungen pro Jahr Bei den Zuschlagskriterien wird darauf geachtet, ob Aufträge von Frauen umgesetzt werden bzw. die Leitung durch Frauen erfolgt.		

Dienststelle	Ansatz	Genderspezifisches Ziel	Geplante/-s Angebot, Maßnahme, Projekt	Erfolgsindikatoren	geplante NutzerInnenanteile	
					w	m
MA 27	0108	<p><u>EU-Förderung-Internationale Kooperation:</u> Im Bereich der EU-Fördermaßnahmen sind die Gender-Ziele ein Hauptkriterium zur Genehmigung von Förderungen (Art. 16 der Allgemeinen Strukturfonds-VO, EG Nr. 1083/2006). Gender Mainstreaming ist als Wirtschaftsfaktor und Sozialfaktor zu etablieren.</p> <p>Diese Ziele sind in den Programmen ETZ AT-SK, AT-HU und AT-CZ sowie Central Europe umzusetzen, für die die MA 27 z. T. auch als Verwaltungsbehörde zuständig ist.</p> <p>Das EU geförderte PROJEKT Regionfemme (ETZ SK-AT): Die Akademie für Gründerinnen ist ein kostenloser Lehrgang für Unternehmerinnen und Gründerinnen von KMU. Das Ziel des Projekts ist, Frauen bei der Gründung von (meist kleinen) Betrieben zu unterstützen. Im Sommer 2012 wird bereits der vierte Lehrgang veranstaltet. Zusätzliche Aktivitäten sind Möglichkeiten zur Vernetzung, Teilnahme an Diversity-Wettbewerben und ein REGIONFEMME Community Newsletter.</p>	<p>Projekte, die mit EU-Mitteln gefördert werden. Bei jedem Projektantrag muss Gender Mainstreaming beachtet werden.</p> <p>Genehmigte Projekte fördern grundsätzlich Frauen und Männer in gleicher Weise. Einige Projekte sind speziell auf die Förderung von Frauen ausgerichtet.</p> <p>SK: 6 Projekte fördern die Gleichstellung; 37 Projekte sind neutral in Bezug auf die Gleichstellung</p> <p>CZ: 3 Projekte fördern die Gleichstellung; 21 Projekte sind neutral in Bezug auf die Gleichstellung</p> <p>HU: 1 Projekt fördert die Gleichstellung; 27 Projekte sind neutral in Bezug auf die Gleichstellung</p>	<p>Beispiele: Projekt PUMAKO (SK-AT) fördert aktiv die verstärkte Teilnahme von Frauen in Verwaltungslehrgängen.</p> <p>Das Forschungsprojekt El-Bik (AT-CZ) hat zum Ziel, den Frauenanteil in der Forschung zu erhöhen. Zu diesem Zweck ist eigens eine Genderbeauftragte im Projekt integriert.</p> <p>Im Bereich „Internationale Kooperationen“ erfolgt die Auswahl bei der Aufnahme neuer MitarbeiterInnen nach Gender-Kriterien;</p>	50%	50%

Dienststelle	Ansatz	Genderspezifisches Ziel	Geplante/-s Angebot, Maßnahme, Projekt	Erfolgsindikatoren	geplante NutzerInnenanteile		
					w	m	
MA 27	0108	<u>EU-Förderung-Urbanistik:</u> Im Bereich der EU-Fördermaßnahmen sind die Gender-Ziele ein zwingendes Kriterium zur Genehmigung von Förderungen (Art. 16 der Allgemeinen Strukturfonds-VO, EG Nr.1083/2006).	Projekte, die mit EU-Mitteln gefördert werden. Bei jedem Projektantrag muss Gender Mainstreaming beachtet werden.	Durch die Aufwertung der Wohn-, Arbeits- und Infrastruktur ergibt sich sowohl eine höhere Sicherheit als auch eine Verbesserung der Lebensqualität in diesem Raum. Damit verbunden ergibt sich für Frauen eine gesteigerte Motivation, sich in diesen Gebieten der Stadt beruflich und privat zu etablieren. Durch die gendergemäße Errichtung und Ausstattung von Spiel- und Sportplätzen sowie von Kultur-einrichtungen wird verstärkt auf die Nutzung durch weibliche Jugendliche Bedacht genommen.	50%	50%	
MA 68	1620	Förderung der Aufnahme von weiblichen Mitarbeiterinnen	<u>Ausgabenkontrolle:</u> Erhöhung des Frauenanteils bei der Projektleitung von externen FLC Prüfungen	Bei der Vergabe der externen Prüfaufträge wurden die entsprechenden dem Erlass MDS-K 529/10 vorgesehenen Maßnahmen zur Frauenförderung gesetzt.	Einsetzung einer Projektleiter-Stellvertreterin für die FLC Prüfungen	50%	50%
			Maßnahmen zur Förderung der Gleichstellung	Gendergerechte Berücksichtigung bei dem Umbau der Zentralfeuerwache Am Hof.	Steigerung des Anteils der weiblichen Bediensteten im Bereich des Feuerwehrdienstes. Umstellung von einem reinen Männerbetrieb auf einen geschlechtergerechten Betrieb	50%	50%
				Bauliche Umstellungen der Sanitär- und Nassräume in den Mannschaftsbereichen der Zentralfeuerwache.		50%	50%
				Aktive Förderung der Aufnahme von weiblichen Mitarbeitern bei gleicher Qualifikation.		50%	50%
			Maßnahmen zur Förderung der Gleichstellung	Barrierefreies Bauen um einen uneingeschränkten Zugang aller Anlagen für Menschen mit besonderen Bedürfnissen zu gewährleisten.	Umstellung von einem reinen Männerbetrieb auf einen geschlechtergerechten Betrieb	50%	50%
				Förderung der Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen für Mitarbeiter/innen.		50%	50%
			Vereinbarkeit von Beruf und Familie		Beratung der Mitarbeiter/innen über organisatorische Möglichkeiten zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie.	Steigerung des Anteils der weiblichen Bediensteten im Bereich des Feuerwehrdienstes. Umstellung von einem reinen Männerbetrieb auf einen geschlechtergerechten Betrieb	50%	50%

Dienststelle	Ansatz	Genderspezifisches Ziel	Geplante/-s Angebot, Maßnahme, Projekt	Erfolgsindikatoren	geplante NutzerInnenanteile	
					w	m
MA 68	1620	Vereinbarkeit von Beruf und Familie	Schaffung einer 3-monatigen Übergangsphase nach der Elternkarenz, damit der Schichtdienst und die Kindererziehung geeignet koordiniert werden können. Förderung der Väterkarenz.	Steigerung des Anteils der weiblichen Bediensteten im Bereich des Feuerwehrdienstes. Umstellung von einem reinen Männerbetrieb auf einen geschlechtergerechten Betrieb	50%	50%
			Koordination des Dienstortes mit dem Wohnsitz (Nähe der Wache zum Wohnort).		50%	50%
			Rechtzeitige Kontaktaufnahme zur Re-Integration der Mitarbeiter/innen durch die Personalstelle.		50%	50%
			Ausführliche Beratung für den Wiedereinstieg ins Berufsleben.		50%	50%
			Berücksichtigung der Lebenssituationen von Frauen und Männern bei internen Planungen, Entscheidungen und Projekten.		50%	50%
		Erhöhung des Frauenanteils im Einsatzdienst sowie in Führungspositionen. Ausgeglichenes Geschlechterverhältnis in allen Hierarchiestufen. Abbau der Unterrepräsentanz von Frauen.	Bei gleicher Qualifikation sollen Frauen vorrangig berücksichtigt werden.		50%	50%
			Aufnahmereferenten/innen werden durch den Geschäftsgruppenleiter Personal auf dieses strategische Ziel in regelmäßigen Abständen sensibilisiert und auf die gesetzliche Verpflichtung hingewiesen.		50%	50%
			Förderung qualifizierter Frauen durch ergänzende Ansprache durch den Geschäftsgruppenleiter Personal.		50%	50%
			Vorbereitende Informationsgespräche mit allen Bewerberinnen bezüglich der spezifischen Anforderungen des Aufnahmetests und des Einsatzdienstes.		50%	50%

Dienststelle	Ansatz	Genderspezifisches Ziel	Geplante/-s Angebot, Maßnahme, Projekt	Erfolgsindikatoren	geplante NutzerInnenanteile	
					w	m
MA 68	1620	Erhöhung des Frauenanteils im Einsatzdienst sowie in Führungspositionen. Ausgeglichenes Geschlechterverhältnis in allen Hierarchiestufen. Abbau der Unterrepräsentanz von Frauen.	Ermutigung interessierter Frauen bei öffentlichen Aktivitäten, z.B. Feuerwehrfest.	Steigerung des Anteils der weiblichen Bediensteten im Bereich des Feuerwehrdienstes. Umstellung von einem reinen Männerbetrieb auf einen geschlechtergerechten Betrieb	50%	50%
			Steigerung des Bekanntheitsgrades des Berufsbildes Feuerwehrfrau durch den Vertrieb von Foldern.		50%	50%
		Abbau des gesellschaftlich bedingten Klischees der Frauenberufe	Kontinuierliche interne Überprüfung welche weiteren Maßnahmen geeignet sind, Frauen den Beruf „Feuerwehrfrau“ näher zu bringen.	Bewusstseinsbildung betreffend der Berufsbilder von Buben und Mädchen.	50%	50%
			Vorstellen des Berufes Feuerwehrfrau am Tag der Mädchen für rd. 30 Mädchen.		50%	50%
			Darstellung des Berufsbildes Feuerwehrfrau bzw. -mann durch Führungen von Schulklassen, Firmen,...		50%	50%
			Präsenz bei zahlreichen öffentlichen Veranstaltungen, wie z.B. Sicherheitstag der Helfer Wiens, Mistfest der MA 48, usw. zum Abbau vorgefertigter Stereotypenbilder.		50%	50%
			Systemisierung der sprachlichen Gleichbehandlung innerhalb der MA 68 durch Umstellung der internen Dienstabweisungen, Formularen und Lehrbehelfen.		50%	50%
			Geschlechtergerechte Formulierung von Aussendungen und schriftlichen Unterlagen.		50%	50%

VA 2013 - GGR 3 - Bildung, Jugend, Information und Sport

Dienststelle	Ansatz	Genderspezifisches Ziel	Geplante/s Angebot, Maßnahme, Projekt,	Erfolgsindikatoren	geplante NutzerInnenanteile	
					w	m
MA 10	2241	Höherer Schüleranteil an der Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik	Öffentlichkeitsarbeit	Erhöhung des Schüleranteils	92%	8%
	2400	Anhebung des Anteils männlicher Betreuungspersonen	Öffentlichkeitsarbeit	Steigerung des männlichen Personals	99%	1%
		Standards für genderbewusste Pädagogik für Kindergärten und Hort der Stadt Wien	Erstellung von Standards	Umsetzung der geschlechtssensiblen Pädagogik unter Anwendung der Standards. Transparenz des Themas für Eltern und MitarbeiterInnen		
	2401	Hemmnisse beseitigen, die Frauen an einer Beteiligung am Erwerbsleben abhalten (Barcelona-Ziele)	Unterstützung des Ausbaus privater Kinderbetreuungseinrichtungen	Erhöhung des Kinderbetreuungsplatzangebotes		

Erläuterungen

Im Bereich der Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik wird weiterhin versucht, sowohl bei den herkömmlichen Ausbildungsmodellen als auch bei zusätzlichen Modellen im Rahmen der Ausbildungsinitiative durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit bereits bei den Auszubildenden einen höheren Männeranteil zu erreichen. Die Ausgaben, die als genderrelevant eingestuft werden, sind vor allem die Investitionen und Personalausgaben. Während die Investitionen auf Grund der Beschäftigungsstruktur des Bau- und Bauhilfsgewerbes primär Männern zugute kommen, sind die Betreuer/-innen überwiegend Frauen. 99% in der MA 10 Beschäftigte sind Frauen. Eine Steigerung des Männeranteiles wird hier auch aus pädagogischen Gründen angestrebt und soll durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit ermöglicht werden.

Geschlechtersensible Pädagogik ist ein Grundsatz der Wiener Kindergärten und wird auch im Bildungsplan für die Kindergärten als durchgängiges Prinzip dargestellt. Durch die Erstellung und transparente Darstellung von Standards für genderbewusste Pädagogik soll die Umsetzung des Themas für Eltern und Interessierte weiterhin sichtbar gemacht werden.

Durch Investitionen in den Ausbau von städtischen und privaten Kinderbetreuungseinrichtungen wird im Jahr 2013 das Angebot an Betreuungsplätzen steigen und somit die Vereinbarkeit von Beruf und Familie unterstützt, auch über das bereits erreichte Barcelona-Ziel hinausgehend.

Bei Neubau- und Instandhaltungsprojekten von Kindergärten sowie bei der Nachbe- und Anschaffung von Spiel- und Beschäftigungsmaterialien wird eine gendergerechte Ausstattung forciert.

Dienststelle	Ansatz	Genderspezifisches Ziel	Geplante/s Angebot, Maßnahme, Projekt	Erfolgsindikatoren	geplante NutzerInnenanteile	
					w	m
MA 11	4350	Steigerung der Ausbildungschancen von Mädchen in Voller Erziehung	Der Bereich Ausbildung in der Vollen Erziehung wurde neu geregelt und soll jetzt auch integrative Berufsausbildungen ermöglichen. Die Wirksamkeit soll im Jahr 2013 evaluiert werden.	Zahl der Mädchen in Voller Erziehung, die eine berufsorientierte Ausbildung erhalten	10%	90%

Dienststelle	Ansatz	Genderspezifisches Ziel	Geplante/-s Angebot, Maßnahme, Projekt,	Erfolgsindikatoren	geplante NutzerInnenanteile	
					w	m
MA 11	4391	Vereinbarkeit von Familie und Beruf – angestellte Pflegeeltern	Weiterführung des Projektes "Angestellte Pflegeeltern". Es soll aufgezeigt werden, dass die Pflege und Erziehung von Kindern, die nicht bei ihren Familien leben können, eine wertvolle und zu würdigende Aufgabe ist. Dazu sollen vermehrt auch Männer motiviert werden. Es sollen zu diesem Zweck wieder unterschiedliche Medienkampagnen durchgeführt werden.	Anzahl von Frauen, aber speziell auch Männer als angestellte Pflegeeltern.	90%	10%
MA 13	2290	Bereitstellung eines zeitgemäßen, attraktiven und (insbesondere auch genderspezifisch) barrierefreien Ausbildungsangebots mit guten Perspektiven für die berufliche Zukunft der SchülerInnen/StudentInnen	Werbe-/Infomaßnahmen zur Verstärkung des Interesses an der Ausbildung bei männlichen Schüler/Studenten: Durchführung des „Boys Day“ im Frühjahr 2013	SchülerInnen 2012/13 – 147w/8m StudentInnen 2012/2013 – 55w/3m LehrerInnen 2012/2013 - 26w/13m	92,9% 94,8% 66,6%	7,1% 5,2% 33,3%
		Nominierung einer Genderbeauftragten der Modeschule für eine leichtere, raschere Kontaktmöglichkeit bei genderspezifischen Fragen und Problemen sowie für frühzeitige Lösungsmöglichkeiten	Seit dem Schul/Studienjahr 07/08 gibt es für die Modeschule eine Lehrkraft als Genderbeauftragte; ab dem Schuljahr 2008/2009 wurde der Versuch gestartet, eine/n Gender-beauftragte/n SchülerIn/StudentIn in jedem Jahrgang einzusetzen.	Das Projekt soll im Schuljahr 2012/2013 mit dem Einsatz einer/es Genderbeauftragten in jedem Jahrgang weitergeführt werden.	83,3%	16,7%
	2720	Genderbewusstsein im Unterrichtsalltag der Wiener Volkshochschulen durch: Aus- und Weiterbildung der MitarbeiterInnen Insbesondere bei Lehrgängen konzeptionelle Einbeziehung von Gender & Diversity als Querschnittsthemen im Unterrichtsgeschehen	VHS-Kurse zum Thema Managing Diversity Gender Mainstreaming Gendertraining Gender- und Diversitytraining Systemisches Managing Gender & Diversity	Unterrichtende sind sich der Gender-Bias grundsätzlich bewusst und arbeiten aus diesem Bewusstsein heraus. Unterrichtende beziehen Gender & Diversity als Querschnittsthemen im Unterrichtsgeschehen mit ein. Die Sensibilisierung von VHS-Teilnehmerinnen und Teilnehmern wird erhöht. Die Akzeptanz entsprechender Weiterbildungsangebote steigt.	richtet sich an alle 16 Kurse 130	8

Dienststelle	Ansatz	Genderspezifisches Ziel	Geplante/-s Angebot, Maßnahme, Projekt,	Erfolgsindikatoren	geplante NutzerInnenanteile	
					w	m
MA 13	2720	Genderbewusstsein im Arbeitsalltag der Wiener Volkshochschulen durch: Aus- und Weiterbildung der MitarbeiterInnen Vorbildwirkung durch Genderbewusstsein der Organisation orientiert an den Indikatoren: "Repräsentation", "Ressourcen", "Realitäten" und "Rechte".	<u>Strategische Maßnahmen:</u> Erarbeitung eines Gender- und Diversitymanagement-Konzepts für die Wiener Volkshochschulen GmbH Ernennung einer Gender- & Diversitybeauftragten Kompetenzportfolio der Wiener Volkshochschulen mit G&D Kompetenz und Implementierung in Stellenbeschreibungen	Verschärfung der Vorschläge zur Genderstrategie Nachvollziehbarkeit der Wirksamkeit nach den Kriterien Ziele - Massnahmen - Erfolgsindikatoren Konzeption und Begleitung der Durchführung von Maßnahmen; Ansprechperson für MitarbeiterInnen Sicherstellung der Gendermaßnahmen als Unternehmensziel, insbesondere durch gendersensible Personalakquise sowie interne Karriereplanung. Messbarkeit anhand von Frauen-Männer-Relationen auf allen Hierarchieebenen. Beauftragung und Umsetzung ist erfolgt; Erfolgskriterien nur tw. quantitativ, tw. qualitativ	MitarbeiterInnenverteilung: 477 273 63,6% 36,4%	richtet sich an alle MA (63,60/36,4%) aktuelle Nutzung: w 54/m 4
			<u>Personalentwicklungsmaßnahmen:</u> Weiterbildung zum Thema Gender Mainstreaming 1 u. 2 Qualifizierung und Sensibilisierung der MitarbeiterInnen wird erhöht, im Verlauf des Seminars werden Lernergebnisse in die gewünschte Richtung festgelegt und im anschließenden Feedback dokumentiert	Anzahl der SeminarteilnehmerInnen und deren Feedback		
		Rosa-Mayreder-College als spezialisierte Bildungseinrichtung mit dem Schwerpunkt wissenschaftlich fundierte feministische Bildungsarbeit. Deren didaktische Ausrichtung ist problemorientiert, biographieorientiert, handlungsorientiert, geschlechterorientiert und teilnehmer/innenorientiert.	Angebote und Abschlüsse: Diplom des Lehrgangs Feministisches Grundstudium Master of Arts [Women´s Studies & Feminist Research] (Lehrgang Internationale Genderforschung & feministische Politik)	Anzahl der abgehaltenen Kurse, der TeilnehmerInnen, der Abschlüsse		48 Kurse 348 Teilnahmen 2 Lehrgänge 30 Personen
	2730	Ausweitung des genderspezifischen Medienangebotes	Verstärkter Ankauf von Medien in diesem Segment des Angebotes	Steigerung des Medienangebotes, Erhöhung der Ausleihquote		Medien aus verschiedenen Systematikgruppen, daher nicht auswertbar

Dienststelle	Ansatz	Genderspezifisches Ziel	Geplante/-s Angebot, Maßnahme, Projekt,	Erfolgsindikatoren	geplante NutzerInnenanteile	
					w	m
MA 13	2730	Ausgewogener NutzerInnenanteil	Verstärktes Augenmerk auf Ankauf von Medien mit Interessenschwerpunkt der männlichen Jugend	Anteil an der Gesamtzahl der eingeschriebenen Nutzerinnen und Nutzer	66%	34%
		Bereitstellung eines zeitgemäßen und attraktiven Medienangebots der Spezialzweigstelle media wien um das Genderbewusstsein im Unterrichtsaltag zu schärfen.	Ankauf von audiovisuellen Medien zu Unterrichtszwecken, die diesem Anspruch gerecht werden bzw. Ausscheiden von Medien, die diesem Anspruch nicht entsprechen	LehrerInnen erhalten die Möglichkeit, genderspezifische Fragen/Probleme im Schulunterricht auch multimedial zu thematisieren.	85%	15%
	3200	Sensibilisierung für Rollenklischees im Unterricht, die über filmische Unterrichtsmedien transportiert werden.	Im Rahmen einer Vorstellung der Angebote und einer Führung durch den media wien Medienverleih für Studentinnen/Studenten der PH, LehrerInnen, Pädagoginnen/Pädagogen sowie Lehrende der pädagogischen Hochschule wird im Anschluss im hauseigenen Kino ein Workshop zum Thema "Die Welt der Arbeit" mit anschließender Diskussion durchgeführt.	Pädagoginnen/Pädagogen als Multiplikatorinnen/ Multiplikatoren im Klassenzimmer, haben gelernt, dass unter Umständen auch neuere Schulfilme bzw. Unterrichtsmedien Rollenklischees transportieren, die einer Erziehung zur Mündigkeit für beide Geschlechter zuwiderläuft. Den Studentinnen/Studenten wird anhand von praktischen Szenenbeispielen aus Unterrichtsfilmern die dezidiert nicht gewollte Lernerfüllung in der Schule vorgeführt. Angehende PflichtschullehrerInnen können durch dementsprechende Schulungen einen wichtigen Beitrag leisten, dass traditionelle Rollenbilder erweitert werden	80%	20%
		Gleichberechtigte Nutzung der Angebote der Musik- und Singschule Wien durch Mädchen und Burschen	Ausweitung des Instrumentenangebotes an den Standorten, ausführliche Beratungsgespräche vor Aufnahme der SchülerInnen, neue Ensembleangebote (gemeinsames Musizieren und Kennenlernen von Instrumenten)	Ausgewogenen NutzerInnenzahlen SchülerInnen	65%	35%
		Interesse wecken bei Mädchen für "Burschen"-Instrumente/-angebote (z.B. Schlagwerk, Blechinstrumente) und noch mehr in die umgekehrte Richtung (z.B. Blockflöte, Tanz), um Anzahl und Anteil männlicher Schüler zu erhöhen		Lehrpersonal	68%	32%

Dienststelle	Ansatz	Genderspezifisches Ziel	Geplante/-s Angebot, Maßnahme, Projekt,	Erfolgsindikatoren	geplante NutzerInnenanteile	
					w	m
MA 13	3811	Überwindung tradierter Rollenbilder – Geschlechterrollen reflektieren und hinterfragen Erweiterung des Verhaltensrepertoires für beide Geschlechter Verstärkter Fokus auf Mädchenarbeit und Schaffung von geschützten Räumen im öffentlichen Raum. Spez. den Genderaspekt beachtende Burschenangebote Gelebte Geschlechterdemokratie im Rahmen der Kinder- und Jugendarbeit Abbau von Benachteiligungen, Vorurteilen und Diskriminierung aufgrund des Geschlechts Förderung der Geschlechtergerechtigkeit Stärkung des Selbstwertgefühls in der Geschlechterrolle	Geschlechterperspektive als wesentliches Handlungsprinzip der Kinder- und Jugendarbeit Kontinuierliche sowie punktuelle geschlechts-spezifische und -sensible Angebote für Mädchen und Burschen Spezielle sportliche Angebote nur für Mädchen. Angebote von und für gemischtgeschlechtliche (Sport-) Teams Gendergerechter Sprachgebrauch Gendergerechte Datenerhebung in Bezug auf die NutzerInnen	Nutzung geschlechtsspezifischer und –sensibler Angebote Geschlechteranteil bei den NutzerInnen u. Nutzern Verhaltensveränderung und erweiterte Handlungsspielräume bei Mädchen und Burschen Akzeptanz beider Geschlechter für die jeweils unterschiedlichen Sichtweisen und Einstellungen Selbstbehauptung, Selbstbewusstsein, Selbstwertsteigerung Rückgang von Diskriminierungen	Bis 12 Jahre: 50%	50%
					12-14 Jahre: 47%	53%
					Ab 14 Jahre: 30%	70%

Erläuterungen:

In der MA 13 werden an kommunalen Dienstleistungen vor allem die Angebote der Büchereien Wien und der Privatschulen der Stadt Wien, Musikschule Wien und Modeschule - aufgrund einer Analyse der Nutzung - wie auch die geförderten Bereiche Volksbildung und Kulturelle Jugendbetreuung als relevant für das Gender Budgeting eingestuft.

Ansatz 2730:

Auf Grund des derzeitigen Missverhältnisses Leserinnen - Leser wird durch eine entsprechende Auswahl beim Ankauf von Medien weiter versucht, das Interesse der Leser durch entsprechende Anreize zu heben, um damit ein ausgewogeneres Bild in der Nutzung der Büchereien zu erzielen.

Ansatz 3200:

An den Standorten der Musikschule Wien (inklusive Singschule) waren im Schuljahr 2011/12 7370 Schülerinnen und 3898 Schüler (d.h. rd. 65,4 % weiblich) eingeschrieben. Das entspricht einem Anstieg um rd. 4,2 % ggü. der GesamtschülerInnenanzahl im Schuljahr 2010/11, wobei der rel. Anteil der Schülerinnen ebenfalls geringfügig nach oben ging. Der Frauenanteil am Lehrpersonal schwankt seit Jahren geringfügig zw. 68 % und 70 %.

Ansatz 3811:

Im Bereich der kulturellen Jugendbetreuung im subventionierten Jugendbereich ist Gender Mainstreaming fix verankert. Gleichstellung als Leitziel findet sich in den Konzepten und Leitbildern der Vereine der Kinder- und Jugendarbeit wieder. Bei den Mitarbeiterinnen u. Mitarbeitern der Vereine der Kinder- und Jugendarbeit herrscht überwiegend Geschlechterparität. Damit ist eine geschlechtsspezifische Förderung und Beratung von Mädchen und Burschen gewährleistet. Auch auf Leitungsebene besteht ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Männern und Frauen. Geschlechterdemokratie wird unter den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gelebt und bei den Kindern und Jugendlichen gefördert. Rollenstereotypen werden bewusst gemacht, kritisch hinterfragt und aufgeweicht. Einen wichtigen Beitrag zur Förderung der Gleichstellung leistet die Kinder- und Jugendarbeit im öffentlichen Raum, indem sie zur Erhöhung des subjektiven Sicherheitsgefühls beiträgt.

Besonderes Augenmerk wird seitens der Jugendarbeit z.B. bei Mädchen-Streetwork-Angeboten darauf gelegt, dass die Anwesenheit von Mädchen im öffentlichen Raum zu anderen Zeitpunkten gegeben ist. Daher passen sich die Streetwork-Dienste und Zeiten an die Bedürfnisse der Mädchen an. Auch bei Sozialraumanalysen wird darauf geachtet, dass auch die Perspektive der Mädchen in diese qualitative Forschungs- und Untersuchungsmethode einfließt. Eine durchgehende Geschlechterperspektive wird durch konkrete geschlechtsspezifische Angebote ergänzt.

Beispiele kontinuierlicher geschlechtsspezifischer Kinder- und Jugendarbeit:

- Mädchentage und Burschentage in Jugendzentren/-treffs/-cafés
 - Mädchenzimmer im Jugendzentrum/-treff
 - Mädchencafés innerhalb der bestehenden Einrichtung
 - Mädchencafé „flash“ als eigene Angebotsform (nur für Mädchen)
 - Mädchennachmittage und Burschennachmittage im Park
 - Mädchenstreetwork
 - Burschenstreetwork
 - „Mädchengarten“ in der Szene Wien und im 15. Bezirk
 - Mädchen- und Frauenschwimmen im Amalienbad
 - Mädchen-Ballsport-Teams
 - Gesundheitsförderung im genderspezifischen Kontext z.B. Kochen mit Burschen
- Beispiele punktueller geschlechtsspezifischer Kinder- und Jugendarbeit:
- Mädchenfest
 - Mädchenpicknick
 - Burschenabende
 - Selbstbehauptungskurse für Mädchen
 - Geschlechtsspezifische Projekte zu speziellen Thematiken wie Sexualität, Gesundheit, Medien etc.
 - Beteiligung diverser Vereine am jährlichen Frauentag (im Wiener Rathaus) und Töchertag (wienweit)
 - Mädchenfußball

Quantitative Erfolgsindikatoren stellen vor allem die Frequenzen und NutzerInnenanteile dar: Erfolge zeigen sich unter anderem durch eine Steigerung der Nutzung geschlechtsspezifischer Angebote durch Mädchen und Burschen sowie durch den Anstieg des Mädchenanteils im öffentlichen Raum (insbesondere in Parkanlagen mit „Parkbetreuung“ sowie gendergerechter Gestaltung). Der Anteil der Mädchen bei den Angeboten der Kinder- und Jugendarbeit soll insgesamt weiter erhöht werden (insbesondere ab dem 13. Lebensjahr).

In qualitativer Hinsicht sind Erfolge beispielsweise zu verzeichnen, wenn Mädchen sich für nicht-traditionelle Berufe und Freizeitangebote interessieren, sich selbstverständlich in bis dato männlich dominierten Bereichen bewegen (z.B. Ballsportkafé), sich in der Einrichtung die Sprache insbesondere der Burschen verändert (Rückgang sexistischer Formulierungen etc.) und der Umgang der Geschlechter untereinander wertschätzender wird.

Dienststelle	Ansatz	Genderspezifisches Ziel	Geplante/-s Angebot, Maßnahme, Projekt	Erfolgsindikatoren	geplante NutzerInnenanteile	
					w	m
MA 44	8350	Fortführung des Ausbaus hinsichtlich Barrierefreiheit durch Adaptierung der Sommerbäder für weniger mobile Bevölkerungsgruppen	Einbau/Umbau von Treppen- und Becken-Liften, Behinderten-WC, -Brause sowie -Umkleide, Anschaffung/Austausch von entsprechenden Rollstühlen und Liegen	Rückmeldung der KundInnen	60%	40%

Dienststelle	Ansatz	Genderspezifisches Ziel	Geplante/-s Angebot, Maßnahme, Projekt	Erfolgsindikatoren	geplante NutzerInnenanteile	
					w	m
MA 44	8350	Barrierefreie Erreichbarkeit und Zugänglichkeit der Wiener Bäder auch für weniger mobile Bevölkerungsgruppen	Unentgeltlicher Bäderbusshuttle zwischen U-Bahn Station Kaiserwälden und Strandbad Gänsehäufel Unentgeltlicher Elektro-Caddy zur Personenbeförderung im Strandbad Gänsehäufel	Rückmeldung der KundInnen sowie Entlastung des Individualverkehrs Auslastung	60%	40%
		Sicherstellung einer zeitgemäßen und attraktiven Gebäudeausstattung	Lichtkonzept im Amalienbad: Eine Lichtsteuerungsanlage versorgt die Schwimmhalle je nach Badebetriebsart mit farbigem Stimmungslicht, bessere Ausleuchtung der Umkleidekabinen	Rückmeldung der KundInnen	60%	40%
		Sicherstellung von zeitgemäßen Zusatzangeboten	Fortführung des bewährten Poolgymnastikangebotes in den Hallen- und Kombibädern	Auslastung	80%	20%

Erläuterungen:

Die Wiener Bäder sind grundsätzlich für alle Wienerinnen und Wiener attraktiv; unabhängig von Geschlecht, Alter, Herkunftsland, Einkommen und dergleichen. Im ersten Halbjahr 2012 lag der durchschnittliche Frauenanteil in den Sommerbädern bei 55%, in den Familienbädern bei 56%, in den Kombibädern bei 49%, in den Hallenbädern bei 44% und in den Saunabädern bei 37%.

Außerdem existieren in der MA 44 – Bäder durchaus Angebote, die primär für die Nutzung durch weibliche Badegäste zur Verfügung gestellt wurden. In vielen Hallenbädern gibt es die Einrichtung der Familiensauna zusätzlich zum gemischten und nach Geschlecht getrennten Saunabetrieb sowie die Angebote Seniorinnenschwimmen, Aqua-Rhythmik, Poolgymnastik, welche mehrheitlich von Frauen besucht werden.

Dienststelle	Ansatz	Genderspezifisches Ziel	Geplante/-s Angebot, Maßnahme, Projekt	Erfolgsindikatoren	geplante NutzerInnenanteile	
					w	m
MA 51	2690	Frauen und Mädchen vermehrt zu sportlicher Betätigung zu animieren	NachwuchssportlerInnen-Förderung für Österreichische und Wiener Nachwuchsmeisterinnen (höhere Förderung für Mädchen, um größeren Anreiz zur Teilnahme an Bewerben zu schaffen)	Steigerung Anzahl der TeilnehmerInnen an den Österreichischen und Wiener Meisterschaften durch erhöhte Prämienausschüttung. Ziel ist es, auf lange Sicht ein ausgewogenes Verhältnis zu erwirken	50%	50%

Dienststelle	Ansatz	Genderspezifisches Ziel	Geplante/-s Angebot, Maßnahme, Projekt	Erfolgsindikatoren	geplante NutzerInnenanteile	
					w	m
MA 51	2690	Frauen und Mädchen vermehrt zu sportlicher Betätigung zu animieren	Subvention des österreichischen Frauenlaufs Subvention an den Wiener Fußballverband für die Durchführung des Mädchenfußballtages	Weiterführung der jährlichen Veranstaltung (ca. 30.000 Läuferinnen) Bewerbung, Bekanntmachung des Mädchenfußballtages an Schulen, um Mädchen vermehrt zur Teilnahme an Frauen- und Mädchenfußball-Mannschaften sowie am Meisterschaftsbetrieb des Wiener Fußballverbandes zu animieren (ca. 800 Teilnehmerinnen)	100%	

Erläuterungen:

Das Sportamt der Stadt Wien unterstützt Vereine und Verbände in ihrer Tätigkeit und bei der Erhaltung von Sportanlagen, unabhängig vom geschlechts-spezifischen Anteil der Sportausübenden und FunktionärInnen. Seit 2011 ist auf den Subventionsansuchen von den Fördernehmern/innen anzugeben, wie hoch der Frauenanteil beim Förderungswerber ist und wird dieser bei der Bewertung der Förderungswürdigkeit positiv beurteilt. Bei der Nachwuchsförderung Fußball ist der Fördersatz für Mädchen- und Damenmannschaften am höchsten dotiert. Detaillierte Auswertungen werden in den kommenden Jahren vorgenommen werden.

Die Sportstadt Wien hat in den letzten Jahren verstärkt Veranstaltungen und Initiativen unterstützt, die Frauen und Mädchen den Sport sowie die Freude am Sport im besonderen Ausmaß näher bringen. Hierzu zählt vor allem der österreichische Frauenlauf und der Mädchenfußballtag des Wiener Fußballverbandes. Dabei kommen Mädchen mit ihren Schulen auf die Verbandsanlage des Wiener Fußballverbandes und haben dort die Möglichkeit, fußballspezifische Übungen zu probieren und sich gleichzeitig über Vereine, die Mädchenfußball betreiben, zu informieren.

Dienststelle	Ansatz	Genderspezifisches Ziel	Geplante/-s Angebot, Maßnahme, Projekt	Erfolgsindikatoren	geplante NutzerInnenanteile	
					w	m
MA 53	0150	Offensive genderspezifische Kommunikation und Information	Darstellung von Frauen und Mädchen in den wien.at Medien in einer Form, die keine klischeehaften Rollenbilder fördert sowie Berichterstattung über frauen- bzw. mädchenfördernde Maßnahmen Umfangreiches Angebot an frauen- und mänderspezifischen Themen in den wien.at Magazinen	Erhaltung des hohen Anteils der Abonnentinnen	64%	36%
		Genderausgerichtetes Angebot an wien.at Club-Aktionen	Auswahl von gendergezielten Club-Aktionen	Stabilisierung des NutzerInnenverhältnisses bei wien.at Club-Aktionen	69%	31%

Dienststelle	Ansatz	Genderspezifisches Ziel	Geplante/-s Angebot, Maßnahme, Projekt	Erfolgsindikatoren	geplante NutzerInnenanteile	
					w	m
MA 53	0150	Information über genderspezifische Sprache	Vortrag über gendergerechtes Formulieren im Rahmen einer Veranstaltung für alle ÖffentlichkeitsarbeiterInnen des Magistrats	Stattfinden der Veranstaltung		
MA 55	0159 und 0263	Gleicher niederschwelliger Zugang für Frauen und Männer, Anregungen, Wünsche oder Beschwerden, die einer längeren Bearbeitung bedürfen, einzubringen sowie Meldungen über Schäden, Gebrechen, Verunreinigungen usw. zu erstatten	Öffentlichkeitsarbeit durch Hinweis auf unser Serviceangebot und unsere Öffnungszeiten in geschlechtergerechter Sprache bzw. auch mehrsprachig, durch Teilnahme an Veranstaltungen (z.B. Senior aktuell, Frauentag im Rathaus) sowie Standorte des mobilen Bürgerdienstes an stark frequentierten Plätzen	Erhebung des Nutzer/innenanteiles	50%	50%
		Gleicher niederschwelliger Zugang für Frauen und Männer, rasche Informationen die Stadtverwaltung und andere Einrichtungen betreffend, einzuholen	Öffentlichkeitsarbeit durch Hinweis auf unser Serviceangebot und unsere Öffnungszeiten in geschlechtergerechter Sprache bzw. auch mehrsprachig, durch Teilnahme an Veranstaltungen (z.B. Senior aktuell, Frauentag im Rathaus) sowie Standorte des mobilen Bürgerdienstes an stark frequentierten Plätzen	Erhebung des Nutzer/innenanteiles	50%	50%
MA 56	2101	Verbesserung der Voraussetzungen für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie Anhebung des Anteiles männlicher Betreuungspersonen an ganztätig geführten Schulen	Ausbau der Tagesbetreuung in öffentlichen Pflichtschulen Öffentlichkeitsarbeit und verstärkte Werbung im Wege des Vereins „Wiener Kinder- und Jugendbetreuung“	Steigende Anzahl von betreuten SchülerInnen an ganztägigen Schulformen Steigerung des männlichen Betreuungspersonals		15%
	2210	Anhebung des Anteils von Schülern an den beiden Fachschulen für wirtschaftliche Berufe und an der Fachschule für Mode und Bekleidungstechnik Anhebung des Anteils von Lehrern an diesen Fachschulen	Verstärkte Information über das Ausbildungsangebot und Werbung	Steigerung der Anzahl von Schülern gegenüber der Mehrzahl an SchülerInnen	81%	19%
			Verstärktes Ansprechen von Männern bei der Rekrutierung von Lehrpersonal	Steigerung der Anzahl von Lehrern	93%	7%

Erläuterungen:

NutzerInnenanteile an allgemeinbildenden Pflichtschulen: 86% Lehrerinnen und 14% Lehrer, 47% Schülerinnen und 53% Schüler; an berufsbildenden Pflichtschulen: 44% Lehrerinnen und 56% Lehrer, 39% Schülerinnen und 61% Schüler; an Fachschulen: 93% Lehrerinnen und 7% Lehrer, 81% Schülerinnen und 19% Schüler.

ganztätig geführte Schulen

im Schuljahr 2009/10: 113 (das sind 32,9 %)
 im Schuljahr 2010/11: 121 (das sind 34,4 %)
 im Schuljahr 2011/12: 123 (das sind 34,9 %)
 im Schuljahr 2012/13: 128 (das sind 36,3 %)

Eine weitere Steigerung ist für das Schuljahr 2013/14 zu erwarten, jedoch derzeit noch nicht bezifferbar.

alle angeführten Daten aus Schuljahr 2011/12

VA 2013 - GGR 4 - Kultur und Wissenschaft

Dienststelle	Ansatz	Genderspezifisches Ziel	Geplante/-s Angebot, Maßnahme, Projekt	Erfolgsindikatoren	geplante NutzerInnenanteile	
					w	m
MA 7	2820 2891 3813	Für alle Budgetansätze im Bereich der Wissenschaft gilt generell, dass die Förderung genderbezogener Forschungsthemen in der Priorität ganz oben steht.				
	2820 und 2891	Bei der Stipendienvergabe sollen die Förderungen zwischen Frauen und Männern gerecht aufgeteilt werden	Stipendienvergabe: Genderspezifische Prüfung bei den Vergaben Wiener Wissensbasis: Mit den verschiedenen Stipendien wird jungen hoch begabten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern gleichermaßen der Einstieg in die wissenschaftliche Arbeit ermöglicht	Ausgewogenes Verhältnis zwischen Frauen und Männern bei den EmpfängerInnen von Stipendien	50%	50%
	2891 und 3813	Die Kulturabteilung ist in ihrer Förderfähigkeit bestrebt, Frauen und Männern gleiche Voraussetzungen, Möglichkeiten und Chancen zu bieten	Wissenschaft: Wiener Vorlesungen: Genderspezifische Planung Wissenschaftliche Publikationen: Die Förderungstätigkeit trägt dazu bei, dass hoch qualifizierte wissenschaftliche Arbeiten von Frauen die Chance bekommen, publiziert zu werden Projektförderungen allgemein: Gefördert werden spannende und innovative Projekte; diese Projekte werden in der Regel in Teamworks gemischter Gruppen generiert und durchgeführt Subventionen an wissenschaftliche Institutionen: Verstärkte Förderung von Vereinen, bei denen Frauen in Leitungspositionen tätig sind	Weibliche Vortragende bei den Wiener Vorlesungen Frauenanteil bei der Publikationsförderung Frauen, die Projekte leiten Anteil der geförderten Vereinen, bei denen Frauen in Leitungspositionen tätig sind	50%	50%

Dienststelle	Ansatz	Genderspezifisches Ziel	Geplante/-s Angebot, Maßnahme, Projekt	Erfolgsindikatoren	geplante NutzerInnenanteile	
					w	m
MA 7	3120	Verstärkte Förderung von bildenden Künstlerinnen, unter anderem durch eine stärkere Besetzung der Jurys mit Frauen	Kunstankauf: Berücksichtigung von Genderquoten; natürlich auch von der Anzahl der Einreicherinnen abhängig, die nicht beeinflusst werden kann.	Frauenanteil von 50%	50%	50%
			Jury Kunstankauf: Berücksichtigung von Genderquoten; Genderspezifische Prüfung bei den Ankäufen bzw. Förderungen	Die Geschlechterverteilung in der Jury Kunstankauf soll möglichst ausgewogen sein.	50%	50%
			Jury Galerienprämien: Genderspezifische Prüfung bei Ankäufen bzw. Förderungen	Die Geschlechterverteilung in der Jury Galerieprämien soll möglichst ausgewogen sein.	50%	50%
			Beirat Kunst im öffentliche Raum: Berücksichtigung von Genderquoten; Genderspezifische Prüfung bei den Ankäufen bzw. Förderungen	Die Geschlechterverteilung im Beirat Kunst im öffentlichen Raum sollte möglichst ausgewogen sein	50%	50%
		Ausstellungen im MUSA und der Startgalerie	Projektförderungen: Berücksichtigung von Genderquoten; natürlich auch von der Anzahl der Einreicherinnen abhängig, die nicht beeinflusst werden kann	50% der EmpfängerInnen von Projektförderungen sollen weiblich sein	50%	50%
			Sowohl Künstlerinnen als auch frauenspezifische Positionen sollen wie bisher verstärkt präsentiert werden	Der Anteil der im MUSA und in der Startgalerie präsentierten Künstlerinnen soll 50% betragen	50%	50%
	3240	Im Sinne einer geschlechtergerechten Kulturarbeit strebt die MA 7 eine ausgewogene Verteilung der zur Verfügung stehenden Fördermittel an	Genderspezifische Prüfung bei der Fördervergabe	50 % der Vereinsförderungen sollen an weiblich geführte Vereine vergeben werden.	50%	50%
			Kuratorium: Berücksichtigung von Genderquoten	besteht aus 3 Personen	67%	33%
			Theaterjury: Berücksichtigung von Genderquoten	besteht aus 5 Personen	60%	40%

Dienststelle	Ansatz	Genderspezifisches Ziel	Geplante/-s Angebot, Maßnahme, Projekt	Erfolgsindikatoren	geplante NutzerInnenanteile	
					w	m
MA 7	3300	Im Bereich der Literatur sollen die Jurys möglichst ausgewogen zwischen den Geschlechtern besetzt sein, um eine ausgewogene Verteilung der Stipendien zwischen Männern und Frauen sicherzustellen. Da die Jurys teilweise aus 3 Personen bestehen, kann das Verhältnis pro Jury nicht immer ausgewogen sein, aber die Verteilung in der Gesamtheit soll ausgewogen sein.	Jury Kinderbuchpreis: Berücksichtigung von Genderquoten	Für die Gesamtheit der Jurys soll ein ausgewogener Männer-Frauenanteil erreicht werden.	50%	50%
			Jury Canettistipendium: Berücksichtigung von Genderquoten			
	3710	Weibliche und männliche Autoren sollen gleichermaßen in der Umsetzung ihrer Ziele unterstützt werden.	Autorenstipendium: Berücksichtigung von Genderquoten	Ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Männern und Frauen bei den vergebenen Stipendien und Preisen (Da es jedoch manchmal nur einen, höchstens aber vier PreisträgerInnen gibt, ist es sinnvoll den Anteil an Frauen bzw. Männern immer für alle Stipendien im Gesamten und auch mehrjährig zu beobachten.)	50%	50%
			Canettistipendium: Berücksichtigung von Genderquoten			
		Im Sinne einer geschlechtergerechten Kulturarbeit strebt die MA 7 eine ausgewogene Verteilung der Subventionen an.	Filmprojektförderung: Genderspezifische Prüfung bei der Vergabe von Förderungen	Ausgewogenes Verhältnis zwischen Männern und Frauen bei den EmpfängerInnen von Projektförderungen	50%	60%
		genderechte Besetzung der Beiräte	Vereine: Genderspezifische Prüfung bei der Fördervergabe	Der Budgetanteil an weiblich geführte Filmvereine soll erhöht werden	40%	34%
			Filmprojektförderung: Genderspezifische Zusammensetzung des Filmbeirats	Der Filmbeirat soll zu 2/3 weiblich besetzt sein.	66%	

Dienststelle	Ansatz	Genderspezifisches Ziel	Geplante/-s Angebot, Maßnahme, Projekt	Erfolgsindikatoren	geplante NutzerInnenanteile	
					w	m
MA 7	3813	Verstärkte Förderung von weiblichen Komponistinnen	Kompositionsaufträge: Genderspezifische Prüfung bei der Auftragsvergabe	Erhöhung des Frauenanteils bei Kompositionsaufträgen; Möglichkeit ist jedoch stark von den Einreichungen abhängig; optimal wären 50%	50%	50%
MA 8	0264	Ermütigung von Frauen zu kulturellen Aktivitäten im Bereich der interkulturellen Aktivitäten und der Stadtkultur	Förderung von interkulturellen Aktivitäten und Stadtkultur: Genderspezifische Prüfung	Erhöhung des Anteils der geförderten Frauen im Bereich der interkulturellen Aktivitäten und Stadtkultur (in diesem Bereich ist der Frauenanteil noch sehr niedrig)	20%	80%
		Präsentation von Themen zur "Frauengeschichte" (bes. Wiener Gebiet)	Jeden März erscheint anlässlich des internationalen Frauentages ein besonderer Beitrag zum Thema Frauengeschichte im Internet und der Rathauskorrespondenz.	Veröffentlichung auf breiter medialer Ebene		
MA 8	2830	Gegenderte Beschriftung aller Räume	Durchführung	Erfolgreicher Abschluss des Vorhabens		
		Bildungs- und Vermittlungsarbeit	Führungen von Frauenvereinen und Frauengruppen	durchgeführte Führungen		
MA 8	2830	Die MA 8 bietet bei der Vergabe von Werkverträgen Frauen und Männern gleiche Möglichkeiten	Werkverträge: Genderspezifische Prüfung bei der Vergabe von Werkverträgen	Ein ausgewogenes Verhältnis von Frauen und Männern bei Werkverträgen	50%	50%
		Teilnahme am Töchtertag	Seit 2012 nimmt die Dienststelle am Töchtertag aktiv teil und plant dies auch für 2013 und darüber hinaus	Hohe Akzeptanz seitens der Jugendlichen	100%	
MA 8	2830	Sichtbarmachung und Vermittlung von Frauengeschichte	Bei der Ausstellung in Herbst 2013 zum Wiener Landtag und Gemeinderat wird ein Teil dezitiert frauenspezifisch sein	Reges Interesse an dieser Ausstellung		
		Gegenderte Texte	In allen Ausstellungskatalogen	Veröffentlichung		
MA 9	0264	Erhöhung des Frauenanteils bei den ständigen Mitarbeiterinnen	Im Sammelband zum Projekt: Erster Weltkrieg/Wien wird ein Beitrag zu Frauen und Krieg durch Dr.in Ma-Kircher erstellt.	Veröffentlichung und reges Interesse daran		
			Verstärkte Berücksichtigung von Frauen bei Postennachbesetzungen	50% Frauenanteil bei den MitarbeiterInnen	50 %	50 %
MA 9	2840	Präsentation frauenspezifischer Materialien aus den Beständen der Wienbibliothek	Vorbereitung der Schriftenreihe "Manu Scripta" Bd III zu autobiographischen Materialien Elise und Helene Richter	Abschluss der Publikation, Erscheinungsjahr 2013	50 %	50 %

Dienst- stelle	Ansatz	Genderspezifisches Ziel	Geplante/-s Angebot, Maßnahme, Projekt	Erfolgsindikatoren	geplante NutzerInnenanteile	
					w	m
MA 9	2840	Frauen und Männer werden bei der Aufnahme für den Dienst als Aushilfsbedienstete des Büchereifachdienstes die gleichen Chancen und Möglichkeiten geboten	Genderspezifische Prüfung bei der Aufnahme	Ein ausgewogenes Verhältnis von Frauen und Männern bei Aushilfsbediensteten	50 %	50 %

VA 2013 - GGR 5 - Gesundheit und Soziales

Dienst- stelle	Ansatz	Genderspezifisches Ziel	Geplante/-s Angebot, Maßnahme, Projekt,	Erfolgsindikatoren	geplante NutzerInnenanteile	
					w	m
MA 15	5001	Prävention sexuell übertragbarer Infektionen	Niederschwellige Sozialarbeit im Rotlichtmilieu	Weiterführung mit dem Ziel, die Untersuchungs- frequenz sowie die Kontakte im Bereich Streetwork beizubehalten Untersuchungsfrequenz - HJ 2011: 23.242 / HJ 2012: 28.770 Kontakte - HJ 2011: 511 / HJ 2012: 1.241	95%	5%
		Gleichberechtigter Zugang zu den Gesundheitsleistungen der Stadt Wien	Erhöhung des Anteils von Migrantinnen mit türkischem Hintergrund an den Gesunden- untersuchungen. "Ich bleib' gesund"; türkischsprachige Vorsorgeunter- suchung im 10. und 15. Bezirk; Muttersprachliche Ärztin untersucht sowie muttersprachliche Sozial- arbeiterin berät und unterstützt in den Gesundenuntersuchungsstellen der MA 15.	Weiterführung mit zumindest gleichbleibender oder steigender Untersuchungsanzahl (2011: 390 Personen)	100%	0%
		Reduzierung der Morbidität von Brustkrebs	"Ich schau auf mich" - Brustkrebs- screening für Frauen im Alter von 50 bis 69: Fortsetzung des Pilot- projektes und Eingliederung in das nationale Brustkrebsfrüh- erkenntnisprogramm des Bundes- ministeriums	Erhöhung der Screening-Rate unter qualitäts- gesicherten Bedingungen; Eingliederung des Wiener Projekts in das nationale Projekt (Zielgruppe von ca. 27.000 Frauen)	100%	0%
		Verbesserte Transparenz und Erreichbarkeit von genderechten Sozial- und Gesundheitsangeboten im 15. Bezirk	"I feel good - Wohlfühlen im 15.": zielgerichtete Förderung der Gesundheit von benachteiligten Bevölkerungsgruppen (Frauen, Migrantinnen) / Vernetzungsforen und Weiterführung der Bezirks- Gesundheitskonferenz / Aufbau von Maßnahmen	Regelmäßige Befragung der "Bezirksgesund- heitskonferenz"-TeilnehmerInnen und somit Wissen über Veränderung zu Transparenz der Angebote sowohl bei den Institutionen, Organisationen und ÄrztInnen im Bezirk als auch in der Bevölkerung. Beginn mit der Verteilung der Broschüre "Gesund im 15ten" im Jahr 2012; mit regem Zuspruch wird gerechnet	50%	50%
		Vermehrtes Wissen über die Gründe für den Anstieg von Kaiserschnitt-Entbindungen	Auswertung der 2011/2012 durch- geführten Befragungsstudie zu Kaiserschnitt an allen geburts- hilflichen Abteilungen der KAV- Spitätern / Federführung WPFG	Präsentation der Ergebnisse in der Fachkommission Gynäkologie im KAV sowie im wissenschaftlichen Beirat; Verteilung der Broschüre an Frauen	100%	0%

Dienst- stelle	Ansatz	Genderspezifisches Ziel	Geplante/-s Angebot, Maßnahme, Projekt,	Erfolgsindikatoren	geplante NutzerInnenanteile																		
					w	m																	
MA 15	5001	Senkung der krankmachenden gesellschaftlichen Schlankeitsideale zur Prävention von gestörtem Essverhalten, Essstörungen und Körperbildstörungen Laufende Erhebung von Anliegen zu bestimmten frauenspezifischen Thematiken Gesundheitsziele für Wien Ausweitung der Information in Fachkreisen zu frauengesundheitsspezifischen Themen und Anliegen	Im Rahmen der Initiative S-O-Ess wurde ein SchülerInnenwettbewerb zur Sensibilisierung initiiert, der 2013 umgesetzt wird Abhaltung von runden Tischen, Plattformen und Netzwerken mit den jeweils relevanten Institutionen und Einrichtungen (SeniorInnen, Essstörungen, postpartalen Depressionen) Erarbeitung von Gesundheitszielen für Wien unter genderspezifischen Gesichtspunkten Abhaltung einer Konferenz zu psychischer Gesundheit von Frauen Vortragstätigkeit des WPFG auf nationalen und internationalen Kongressen und Communities Wiener Dialog Frauengesundheit: dieser Fachdialog findet 2x jährlich statt mit Zielgruppe FachexpertInnen und MeinungsmacherInnen Publikumsveranstaltungen "Frauengesundheitstage - fem vital" Broschürenversand der vielfältigen Informationsmaterialien des WPFG Teilnahme mit dem Messestand des WPFG an frauenspezifischen Publikumsveranstaltungen (z.B. Österr. Frauenlauf) Regelmäßiger Versand des Newsletters des WPFG	Durchführung einer Befragung zur Feststellung einer veränderten Sensibilität und Veränderung gestörten Essverhaltens an der Siegerschule Anzahl der TeilnehmerInnen und der daraus abgeleiteten konkreten Projekte und Arbeitsaufträge Gesundheitsziele sind genderspezifisch abgefasst und die gesundheitlichen unterschiedlichen An- und Herausforderungen bei Frauen und Männern werden berücksichtigt. Anzahl der TeilnehmerInnen an der 2-tägigen Fachkonferenz Anzahl der abgehaltenen Vorträge Anzahl der TeilnehmerInnen Anzahl der TeilnehmerInnen an der 2-tägigen Frauengesundheitsmesse Gleichbleibender oder steigender Versand der Informationsmaterialien des WPFG (2011: 101.390 Broschüren und 4.500 Schleifen "No-Body-is Perfect") Anzahl der Kontakte bei den Messeständen und Anzahl der verteilten Broschüren (2011: rege Inanspruchnahme, 27.700 verteilte Broschüren)	70%	30%	80%	20%	50%	50%	10%	60%	40%	90%	10%	95%	5%	70%	30%	90%	10%	70%	30%

Erläuterungen:

Seit Jahren wird aufsuchende Sozialarbeit im Rotlichtmilieu angeboten. Möglichst viele SexdienstleisterInnen sollen dadurch erreicht werden und über sexuell übertragbare Infektionen, Safer Sex, rechtliche Aspekte sowie Untersuchungspflichten und -möglichkeiten informiert werden.

Dienststelle	Ansatz	Genderspezifisches Ziel	Geplante/-s Angebot, Maßnahme, Projekt	Erfolgsindikatoren	geplante NutzerInnenanteile	
					w	m
MA 24	5006	Erhebung und Berücksichtigung geschlechter- und genderspezifischer Bedarfslagen (in den Planungen der MA 24)	Pflege und Migration: 2013 wird die MA 24 - Sozialplanung dem Thema Pflege und Migration einen Schwerpunkt widmen. Im Zentrum stehen Frauen dabei als Pflegenden und auch Gepflegte.	Generieren von planungsrelevanten Erkenntnissen zu geschlechtstypischen Anforderungen, Befürchtungen und Erwartungen im Pflegebereich, sowohl für den Bereich der Erwerbsintegration (Motivation von jungen Migrantinnen und Migranten für den Pflegebereich als Berufsfeld) als auch die Inanspruchnahme (Motivation von älteren Migrantinnen und Migranten, die öffentlichen Angebote zu mobiler, teilstationärer und stationärer Pflege in Anspruch zu nehmen).	80%	20%
MA 40	4110	Gleichberechtigter Zugang zur bedarfsorientierten Mindestsicherung (BMS)	Gendergerechte Formulare, Schreiben, Bescheide, Informationsfolder, Plakate, Hinweisschilder. Auflage von Foldern auch in Fremdsprachen. Laufende Optimierung des Internetauftritts.	Auswertungen der Inanspruchnahme der Leistungen führen zu geschlechtstypischen Erkenntnissen (ev. zu etwaigen weiteren Ansatzpunkten)	53%	47%
MA 70	5300	Gleichberechtigter Zugang zum Mobilpass der Stadt Wien.	Gendergerechte Formulare, Schreiben und Folder. Laufende Optimierung des Internetauftritts.	Anzahl der BezieherInnen (von Mindestsicherung, Pension mit Ausgleichszulage) mit einem gültigen Mobilpass.	55%	45%
		Aufbau bzw. Intensivierung genderspezifischer Kompetenzen in der 2. und 3. Führungsebene	Periodische Besprechungen genderspezifischer Maßnahmen	Besprechungen, Schaffung von Multiplikatoren. Der Frauenanteil in höherwertigen Positionen liegt bei 17,65 %.	20%	80%
		Erhöhung des weiblichen Anteil bei den Bediensteten im Einsatzbereich *	Vermehrte Aufnahme von Frauen im Einsatzbetrieb	Personalstand nach Geschlechtern	10%	90%
		Sammlung gendersensibler Daten	Erfassung geschlechterbezogener Daten.	Patienten- bzw. patientinnenbezogene Daten werden in Zukunft mittels eines Statistikservers vollständig ausgewertet.	53%	47%
		Chancengleichheit bei Aus- und Weiterbildung fördern	Alle Angebote der Aus- und Weiterbildung werden so gestaltet, dass sie einen Beitrag zur Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern leisten. Erhöhung der Zufriedenheit (mit der Arbeit) der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.	Erhöhung der Mitarbeiterinnen- und Mitarbeiterzufriedenheit	12%	88%

Erläuterungen:

* Die Personalstruktur der MA 70 zeigt bei 738 beschäftigten Personen 11,52% weibliche und 88,48 % männliche Bedienstete; das Verhältnis im Einsatzbetrieb (Einsatzseinheiten und Leitstelle) zeigt 5,56 % weibliche und 94,44% männliche Personen.

Dienststelle	Ansatz	Genderspezifisches Ziel	Geplante/s Angebot, Maßnahme, Projekt,	Erfolgsindikatoren	geplante NutzerInnenanteile	
					w	m
FSW	4001	Implementierung eines Leistungsberichtes	Adaptierung der Basisdaten pro Leistungsart mit geschlechterspezifischen Angaben	Anzahl der Leistungsarten, die ergänzt werden konnten	50%	50%
			Implementierung eines Auswertungs-tools für die Darstellung pro Leistung - Anteil Frauen / Männer	Leistungsbericht mit der Darstellung des Frauen- und Männeranteils ist vorhanden	50%	50%
	Tageszentrum für obdachlose Frauen	Adaptierung, Um- & Ausbau eines Objektes	Tageszentrum ist eröffnet	100%	0%	
		Entwicklung eines frauenspezifischen Betreuungsangebotes	Leistungs- bzw. Betreuungskatalog liegt vor	100%	0%	
Bereich Behindertenarbeit: Arbeitsintegration von behinderten Frauen	4001	Bereich Behindertenarbeit: Arbeitsintegration von behinderten Frauen	Weiterführung des Projektes Primadonna für 25 junge Frauen mit Behinderung mit einem Behinderungsgrad über 50 % zwischen 15 und 24 Jahren. Der Förderanteil des FSW entspricht 10% der Gesamtkosten, übrige Finanzierung über Bundessozialamt sowie AMS.	Integrationserfolge: Projektphase 01.01.2008 bis 30.06.2009: 8 Integrationen; Projektphase 01.07.31.12.2009: 7; Projektphase 01.01.-31.12.2010: 10; Projektphase 01.01.-31.12.2011: 6; Projektphase 01.01.-31.12.2012 ca. 25 Teilnehmerinnen davon ca. 50% Integrationen	100%	0%
			Fortsetzung der Peer-Beratung für Frauen mit Behinderung durch Frauen mit Behinderung FSW Förderanteil: 100%; gezielte emanzipatorische Beratung für Frauen mit Behinderung, Empowerment, selbstbestimmt Leben; Start des Projektes zweite Hälfte 2012	Anzahl der abgehaltenen Beratungsstunden sowie der telefonischen Kontakte	100%	0%

Dienst- stelle	Ansatz	Genderspezifisches Ziel	Geplante/-s Angebot, Maßnahme, Projekt	Erfolgsindikatoren	geplante NutzerInnenanteile	
					w	m
FSW	4001	Beratung für gewaltbetroffene Frauen mit Lernschwierigkeiten oder Mehrfachbehinderungen – Verein NINLIL	Weiterführung der Beratung von Frauen mit Behinderung, welche psychischer, physischer und/oder sexualisierter Gewalt ausgesetzt wurden und deren Bezugspersonen. Geplanter FSW-Förderanteil: 40% (weitere Finanzierung durch MA 57). Aufklärung, Prävention, Empowerment.	Anzahl der abgehaltenen Beratungsstunden sowie der telefonischen Kontakte	100%	0%
KAV	8591	Sensibilisierung für Genderthemen durch Informationen und Maßnahmen der Bewusstseinsbildung	Verbreitung von Druckwerken etc. zentral koordiniert Online-Version von Földern, Broschüren oder ähnlichem zur Information für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter regelmäßige Artikel im Mitarbeiter-Innen-Magazin des KAV Vorlage von jährlichen Gleichbehandlungsberichten	Mindestens 1 mal pro Jahr sichtbar unter Themen Diversität/Gender/Gleichbehandlung und Frauenförderung	74%	26%
		Berufsförderung aktiv betreiben - Erhöhung des Anteils von Mädchen und Burschen in nicht-traditionellen Lehrberufen oder Ausbildungen	Durchführung von Töchertagen und Boysdays, Berufsinformationsmesse	mindestens 1 Artikel pro Ausgabe Erlaszahl und zusätzliche Kommunikation	74%	26%
		Schaffen von gleichen Möglichkeiten für Frauen und Männer zur Entwicklung ihrer persönlichen Fähigkeiten und Potenziale	Potenzialeinschätzungsverfahren für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aller Berufsgruppen	Teilnahmeanzahl, Anzahl der Lehrlingen in nicht-traditionellen Berufen; Schülerinnen- und Schüleranzahl in GuK-Schulen	74%	26%
		Erhöhung des weiblichen Anteils bei der Besetzung höherwertiger Dienstposten	Nachbesetzung höherwertiger Dienstposten	Teilnahmeanzahl an den Verfahren (weiblich/männlich)	74%	26%
		Karriereförderung und Betreuungsaufgaben bei/nach Elternkarenz	Elternkarenz-Informationen für alle Berufsgruppen Programm "Von der Babypause bis zum Wiedereinstieg" WiedereinsteigerInnen-Unterstützung mit Bildungsangeboten	%-Anteil besetzter höherwertiger Dienstposten (weiblich/männlich) mindestens 1 Kontakt im Monat während Elternkarenz durch die Dienststellen Anzahl der Empfängerinnen der Mappen nach Bedarf Seminarangebot wird genutzt (weiblich/männlich)	100%	0%
		Bewusstseinsbildung in Gleichstellungsfragen insbesondere bei Führungskräften	Bildungsangebote insbesondere für Führungskräfte - z.B. Erkennen von/Reagieren auf sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz	Mindestens gleichbleibende Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer	98%	2%
					94%	6%
					94%	6%
					74%	26%

Dienst- stelle	Ansatz	Genderspezifisches Ziel	Geplante/-s Angebot, Maßnahme, Projekt	Erfolgsindikatoren	geplante NutzerInnenanteile	
					w	m
KAV	8591	Bewusstseinsbildung in Gleichstellungsfragen insbesondere bei Führungskräften	jährliche Zielvereinbarungen im Rahmen des Gleichstellungsprogrammes	Anzahl der Ziele pro Dienststelle (mindestens 3)	74%	26%
		Gendergerechte Bildungsangebote für Frauen und Männer	Unterstützung für das MEIN-Projekt "Gesund arbeiten für Männer"	Angebot wird angenommen - Anzahl der Teilnehmer	0%	100%
		Krankenhaus Nord - Gendergerechte Planung und Umsetzung	Projekt "Vielfältig & gesund: Frauen im Wiener Krankenanstaltenverbund Bei der Zusammensetzung des Projektteams und der für die Abwicklung der Planung und Realisierung des Projekts erforderlichen Arbeitsteams wird auf ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Frauen und Männern geachtet. Gleichberechtigter Zugang zur eigenen Ombudsstelle für BürgerInnen- und MitarbeiterInnenanliegen	Angebot wird angenommen - Anzahl der TeilnehmerInnen Regelmäßige Sitzungen der NutzerInnen der Projektgruppe	100%	0%	50%
				Regelmäßige Sprechstunden und Informationsveranstaltungen in der Ombudsstelle	50%	50%

Erläuterungen:

- Krankenhaus Nord - Gendergerechte Planung und Umsetzung - Planungsprinzipien bei der Umsetzung:
- KH Nord baulich und kommunikativ barrierefrei gestalten bzw. jede Form von Diskriminierung vermeiden
 - Taktiles Leitsystem von Öffis bzw. Garage bis zum Infopoint
 - Dolmetscherdienste
 - Barrierefreie Gestaltung der Aus- und Einstiegsstellen der öffentlichen Verkehrsmittel, Fahrradwege und –abstellflächen, Parkflächen
 - Sicherheitsgefühl im Gebäude, besonders in Stiegenhäusern, Liften, Garagen u. in den Außenanlagen gegeben, Videoüberwachung wo erforderlich bzw. sinnvoll
 - Helle, freundliche Tiefgarage mit Familienparkplätzen
 - Barrierefreie Zugänge, kinder- und behindertengerechte Handläufe in den Stiegenhäusern
 - Blindenleitsystem mit Behindertenbeauftragten abgestimmt
 - Begegnungs- und Kommunikationszonen
 - Gendergerechte Infrastruktur bzw. Dienstleistungseinrichtungen

Generelle Kennzahlen für das Personalmanagement dazu sind:

Anteil Frauen/Männer - KAV-Gesamtbettedienstetanzahl: in % 74% w, 26% m

Anteil Frauen/Männer - KAV-Teilbeschäftigten: in % 93% w, 7% m

Gehaltsauszahlung (Jahres-Gesamtwert) Frauen/Männer: in % 47% w, 53% m

Der Zugang zu der medizinischen Versorgung in der Krankenanstalten des KAV sowie zu den pflegerischen Leistungen in den Geriatriezentren und Pflegeheimhäusern des KAV ist grundsätzlich allen Personen gleichberechtigt möglich, und zwar unabhängig von Geschlecht, Alter, Herkunftsland und Einkommen.

Eine geschlechterspezifische Erhebung über die Inanspruchnahme der stationären, ambulanten und pflegerischen Einrichtungen des KAV weist folgendes Ergebnis auf:

KAV - geschlechterspezifische %-mäßige Verteilung

Bereich	Geschlecht	RA 2011	1.HJ 2012
Krankenanstalten - stationär	Männlich	45,2%	45,6%
	Weiblich	54,8%	54,4%
Krankenanstalten - ambulant	Männlich	45,0%	44,8%
	Weiblich	55,0%	55,2%
Geriatriezentren/Pflegeheimhäuser	Männlich	29,4%	29,4%
	Weiblich	70,6%	70,6%

VA 2013 - GGR 6 - Stadtentwicklung, Verkehr, Klimaschutz, Energieplanung und BürgerInnenbeteiligung

Dienststelle	Ansatz	Genderspezifisches Ziel	Geplante/-s Angebot, Maßnahme, Projekt	Erfolgsindikatoren	geplante NutzerInnenanteile	
					w	m
MA 18	0311	Die MA 18 erarbeitet grundsätzliche Strategien und übergeordnete Stadtplanungsziele. Daraus resultieren ganz konkrete Auswirkungen auf die BewohnerInnen der Stadt. Aktuelle Trends werden im Hinblick auf die verschiedenen Gruppen der BewohnerInnen analysiert. Für eine optimale Stadtentwicklung sind sowohl bei der Analyse, als auch in der Strategieentwicklung die jeweils unterschiedlichen Lebenslagen und Lebensphasen der Menschen in der Stadt zu berücksichtigen. Die Grundlagen für die Leitfragen und Ziele des Stadtentwicklungsplanes 2014 werden mit entsprechendem Anteil an Frauen erarbeitet. Die Inhalte gendergerechter Stadtplanung fließen in den Stadtentwicklungsplan 2014 ein	Jedes Projekt wird im Zuge der Beantragung auf seine Gender-Relevanz geprüft. Neben generellen Planungen und Strategien werden auch auf kleinräumiger Ebene konkrete planerische Vernetzungsaktivitäten gesetzt. In das Team der STEP-Bearbeitung werden Gender-ExpertInnen einbezogen. Gender Mainstreaming wird im Prozess der Erarbeitung des STEP14 als Querschnittsthema festgelegt	Prozentsatz der Projekte, bei denen ein Aspekt der Gender-Relevanz bereits im Projektstadium herausgearbeitet werden konnte. Das strategische Projekt "einfach - mehrfach" stärkt weltweit Gruppen in ihrem lokalen und individuellen Bedürfnissen		
		Die Verkehrsplanung soll den unterschiedlichen Anspruchsgruppen, die jeweils für sie optimalen Mobilitätsbedingungen bieten, jedoch unter Parteinahme und Bevorzugung der Umweltverbundverkehrs.	Die generelle Verkehrsplanung kennt die Unterschiede in der Verkehrsmittelwahl (Frauen, Männer, Junge, Ältere,...) und legt entsprechende Planungsvorschläge vor. Die sukzessive Integration von Analysen im Vorfeld von Verkehrsplanungen sorgt für die Bedachtnahme auf vielfältige Bedürfnisse und Ansprüche.	Laufende Erhebung der Geschlechterverteilung in der Verkehrsmittelwahl. Erhöhung des Frauenanteils beim Radfahren und des Männeranteils an den FußgängerInnen.	ÖV:58 Fuß:60 Rad:46	ÖV:42 Fuß:40 Rad:54
		Die Grundlagen für die Stadtplanung in Wien werden so erstellt, dass die unterschiedlichen Lebensbedingungen und -vorstellungen unterschiedlicher Gruppen der Bevölkerung sichtbar werden.	In sämtlichen Studien und Forschungsarbeiten wird auf geschlechtsspezifische Datensammlung und -auswertung geachtet.	Bei Planungsprojekten wird auf Basis einer detaillierten, zielgruppenspezifischen Analyse der Einzugsbereiche die unterschiedlichen Interessenlagen der gesellschaftlich definierten Geschlechter berücksichtigt. In 100% der Datenerhebungen wird eine geschlechtsspezifische Sammlung und Auswertung durchgeführt.		

Dienststelle	Ansatz	Genderspezifisches Ziel	Geplante/-s Angebot, Maßnahme, Projekt	Erfolgsindikatoren	geplante NutzerInnenanteile	
					w	m
MA 18	0311	<p>Die Grundlagen für die Stadtplanung in Wien werden so erstellt, dass die unterschiedlichen Lebensbedingungen und -vorstellungen unterschiedlicher Gruppen der Bevölkerung sichtbar werden.</p> <p>Die Konzepte der Landschafts- und Freiraumplanung in Wien berücksichtigen die unterschiedlichen Lebensbedingungen und -vorstellungen unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen.</p>	<p>Gendgerechte Darstellung der räumlichen Verteilung der Bevölkerung nach ausgewählten sozialen Indikatoren in einem Sozialraumatlant.</p> <p>Eine zielgruppenspezifisch adäquate Versorgung mit Grün- und Freiräumen wird bei generellen Vorgaben und Planungen berücksichtigt.</p> <p>Durchführung von Forschungsarbeiten bzw. Pilotstudien speziell zur Untersuchung besonderer Lebenslagen und ihrer Relevanz für die Stadtentwicklung</p> <p>Projekte für Kinder und Jugendliche auf Flächen im halböffentlichen und öffentlichen Raum, die ihnen derzeit noch nicht zur Verfügung stehen.</p> <p>Weiterführung der Lokalen Agenda 21-Prozesse in sechs Wiener Gemeindebezirken mit einem Gender-Schwerpunkt.</p> <p>Im Vorfeld von Planungen werden Funktions- und Sozialraumanalysen für den öffentlichen Raum unterstützt oder durchgeführt. Methoden und Prozessstandards des Handbuchs für Funktions- und Sozialraumanalysen für den öffentlichen Raum werden kommuniziert und weiterentwickelt.</p> <p>Die Publikationen (Folder, Broschüren, Ausstellungen,...) der MA 18 werden in der Sprache gegendert, das Bildmaterial wird vor der Veröffentlichung auf Gendergerechtigkeit geprüft.</p>	<p>In die Erarbeitung eines Sozialraumatlantes werden Darstellungen genderrelevanter Parameter wesentlich einbezogen.</p> <p>Für Wien soll ein Positionspapier erarbeitet werden, dass die Rolle der Freiräume in der wachsenden Stadt beschreibt.</p> <p>Basierend auf dem Projekt "gemma raus" Initiierung von gesundheitsfördernden Mit-Mach-Aktionen für ältere Frauen und Männer in Wien</p> <p>Fortsetzung der Aktivitäten des AK "Spielen in der Stadt"</p> <p>Die Lokalen Agenda Prozesse haben in weiteren Bezirken mit vermehrtem Augenmerk auf eine geschlechtergerechte Aktivierung Fuß gefasst.</p> <p>Durchführung einer Funktions- und Sozialraumanalyse für den öffentlichen Raum</p> <p>Anteil der Publikationen, in denen eine ausgeglichene und zielgruppenadäquate, gendergerechte Darstellung umgesetzt wird (Ziel: 100%)</p>		
		<p>Teilhaber breiter Schichten der Bevölkerung an den Entscheidungen durch niederschwellige Partizipationsinstrumente. Verstärkte Einbeziehung von Frauen.</p> <p>Die Straßen und Plätze in der Stadt sollen in ihren unterschiedlichen Funktionen und unter Berücksichtigung der Bedürfnisse der BewohnerInnen nach ihrer jeweiligen Lebenslage betrachtet und gestaltet werden.</p> <p>Die Wiener Stadtplanung spricht die Wienerinnen und Wiener in gleicher Weise an und trägt zum Abbau noch bestehender Rollenstereotypen bei.</p>				

Dienststelle	Ansatz	Genderspezifisches Ziel	Geplante/-s Angebot, Maßnahme, Projekt	Erfolgsindikatoren	geplante NutzerInnenanteile	
					w	m
MA 19	0311	Berücksichtigung der Grundsätze des Gender Mainstreamings bei der Planung von Neubauten öffentlicher Gebäude	Berücksichtigung eines Kapitels zum Thema GM im Zuge der Erstellung einer Musterauslobung für Architekturwettbewerbe	Positive Rückmeldungen nach Realisierung des Projektes		
		Verstärktes Einbeziehen von Expertinnen bei Bewertungsverfahren	Die MA 19, als Ausloberin, achtet bei der Auswahl von Wettbewerbs-Jurien auf deren genderechte Zusammensetzung	Sicherung des Frauenanteils bei Jury, Ausschuss oder Prüfungskommission	50%	50%
		Barrierefreie Erreichbarkeit und Zugänglichkeit der öffentlichen Gebäude	Umsetzung des "Wiener Antidiskriminierungsgesetzes", Erstellung von Planstudien im Zuge von Umbaumaßnahmen von öffentlichen Gebäuden zur Umsetzung des WADG	Steigerung der individuellen Mobilität		
		Evaluierung von genderspezifischen Vorgaben bei Planungsprozessen	Beim Projekt "Leitbild Schwedenplatz / Morzinplatz, ein Platz für alle" werden die Anforderungen und vorhandenen Analysen bereits vor dem Wettbewerb aufgearbeitet	Keine Gruppe wird ausgeschlossen, jede/jeder kann zukünftig ein spezifisches Raumangebot nutzen		
		Attraktivierung von fußläufigen Verbindungen im öffentlichen Raum, Öffnen von Barrieren	Auf Bezirksbasis werden pro Jahr 1-2 Studien zur Neuinterpretation des öffentlichen Raums durchgeführt	Steigerung der Aufenthaltsqualität in Bezirkteilen, Verbesserung des Modal Split (siehe Masterplan Verkehr)		
		Sensibilisierung von Kindern und Jugendlichen für die Bedürfnisse der jeweils anderen an den gebauten Raum	Fortsetzung des Projekts "was schafft raum?"	langfristiges Ziel: Entwicklung von genderspezifischem Raumverständnis - z.B. welchen Raum benötigt eine mobilitätseingeschränkte Person - bereits im Kindesalter		
MA 20	7590	Nach Maßgabe gleichberechtigte Auswahl an Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bei Projektleitungen	In der MA 19 wird bei der Vergabe von Projektleitungen auf ein ausgewogenes Verhältnis von Frauen und Männern geachtet	ausgewogener Einsatz von Frauen und Männern bei planungsrelevanten Projekten in ihrer Eigenschaft der Leitung		
		Erreichen weiblicher Konsumentinnen	Identifizierung von Kaufentscheidungen durch Frauen, um relevante Druckwerke entsprechend aufzubereiten.	Identifizierung von Kaufentscheidungen		
		Erreichen von Bevölkerungsgruppen ohne Deutschkenntnisse	Übersetzen mindestens einer relevanten Broschüre, um Migrantinnen zu erreichen, die aufgrund fehlender Eingliederung in das soziale Leben, nicht Deutsch sprechen.	Anzahl der übersetzten Broschüren (Ziel: mind. eine Broschüre)		

Dienststelle	Ansatz	Genderspezifisches Ziel	Geplante/-s Angebot, Maßnahme, Projekt	Erfolgsindikatoren	geplante NutzerInnenanteile	
					w	m
MA 20	7590	Vermeidung klassischer Rollenbilder und Klischees in Broschüren und Publikationen	Bei der Neugestaltung werden Klischees von Broschüren und Publikationen vermieden.	Keine Verwendung klassischer Rollenbilder		
MA 21A	0311	Alle Handlungsfelder der Stadtplanung sollen schon bei der Entwicklung der Maßnahmen verpflichtend auf die Gleichstellung von Frauen und Männern hin orientiert werden. In die Planungsprozesse für städtebauliche Entwicklungen sollen grundsätzlich Expertinnen und Experten für Fragen des Gender Mainstreaming eingebunden werden (Erstellung von Ausschreibungen für Konkurrenzverfahren, Teilnahme in Beurteilungsgremien, Einbindung in die Erstellung von Leitbildern und -projekten	Für den Althangrund (Franz-Josefs-Bahnhof) wird gemeinsam mit den Bewohnerinnen und Bewohnern, der Bezirkspolitik, den Eigentümerinnen und Eigentümern sowie denjenigen, die das Gelände nutzen, der Planungsprozess weitergeführt. Waterfront - ZG Donauraum Leopoldstadt - Prater; Untersuchung zu den Themen Verbesserung der Durchwegung, der Orientierbarkeit, der Grünraumvernetzung	Fachliche Begleitung der Projekte bis in die Umsetzungsphase.	52%	48%
			Aktualisierung des Leitbildes "Nordbahnhof"		52%	48%
			Formulierung der Ausschreibung bzw. "Auslobung"	%-Satz der genderspezifischen Anforderungen, die umgesetzt werden konnten	52%	48%
			Vorprüfung mit GM-Kriterien		52%	48%
			Gendergerechte Zusammensetzung der Jury		52%	48%
			Berücksichtigung im Rahmen des Juryprotokolls		52%	48%
		Auftragsvergaben	Genderspezifische Anforderungen als Zielformulierungen, Überprüfung der Genderrelevanz	%-Satz der genderspezifischen Anforderungen, die umgesetzt werden konnten	52%	48%

Dienststelle	Ansatz	Genderspezifisches Ziel	Geplante/-s Angebot, Maßnahme, Projekt	Erfolgsindikatoren	geplante NutzerInnenanteile	
					w	m
MA 21 B	0311	Alle Handlungsfelder der Stadtplanung sollen schon bei der Entwicklung der Maßnahmen verpflichtend auf die Gleichstellung von Frauen und Männern hin orientiert werden. In die Planungsprozesse für städtebauliche Entwicklungen sollen grundsätzlich Expertinnen und Experten für Fragen des Gender Mainstreaming eingebunden werden (Erstellung von Ausschreibungen für Konkurrenzverfahren, Teilnahme in Beurteilungsgremien, Einbindung in die Erstellung von Leitbildern und -projekten	Schaffung städtischer Lebensbereiche, die den Bedürfnissen aller gesellschaftlichen Gruppen (in ihren jeweiligen sozialen Rollen) in ausgewogener Weise und höchstmöglicher Qualität gerecht werden durch: 1) dichte und sichere Rad- und Fußwegetze, 2) dichte ÖV-Netze, 3) günstige Verteilung von sozialen Einrichtungen und Nahversorgungsfunktionen, 4) urbane Funktionenmischung, 5) attraktive Freizeitangebote im Wohnumfeld, 6) und robuste und vielfältige Grün- und Freiräume	Das im Zusammenhang mit der städtebaulichen Entwicklung des Flugfelds Aspern („Seestadt Aspern“) erstellte Handbuch für die Planung und Ausgestaltung des öffentlichen Raums, in dem insbesondere auch der soziale Gebrauch des öffentlichen Raums durch unterschiedliche Bevölkerungsgruppen thematisiert wird, soll nicht nur bei den weiteren Umsetzungsschritten in der Seestadt Aspern sondern auch bei anderen Entwicklungsvorhaben Anwendung finden.	52%	48%
		Maßnahmen bei der Durchführung von Wettbewerben im Zuge der Verfahren zur Festsetzung bzw. Änderung von Flächennutzungsplänen und Bebauungsplänen	Formulierung von Genderzielen im Rahmen der Ausschreibung bzw. "Auslobung" Vorprüfung unter Beachtung relevanter GM-Kriterien	Genderziele werden in Ausschreibungsunterlagen definitiv fixiert, Bewertung der %-Sätze der genderspezifischen Anforderungen, die umgesetzt werden konnten 1) dichte und sichere Rad- und Fußwegetze, 2) dichte ÖV-Netze, 3) günstige Verteilung von sozialen Einrichtungen und Nahversorgungsfunktionen, 4) urbane Funktionenmischung, 5) attraktive Freizeitangebote im Wohnumfeld, 6) und robuste und vielfältige Grün- und Freiräume	52%	48%
			Gendergerechte Zusammensetzung der Jury Taxative Bewertung der GM-relevanten Effekte im Rahmen des Juryprotokolls	spezielles Augenmerk auf Erhöhung des Frauenanteils bei Festlegung der personellen Besetzung von Jurien (Mindestanteil: 30 %) %-Sätze der genderspezifischen Anforderungen, die umgesetzt werden konnten	52%	48%
	Auftragsvergaben		Genderspezifische Anforderungen als Zielformulierungen, Überprüfung der Genderrelevanz	Bewertung der %-Sätze genderspezifischer Anforderungen, die umgesetzt werden konnten	52%	48%
	Masterplanungen		Genderspezifische Anforderungen als Zielformulierungen, Überprüfung der Genderrelevanz	Bewertung der %-Sätze genderspezifischer Anforderungen, die umgesetzt werden konnten	52%	48%

Dienststelle	Ansatz	Genderspezifisches Ziel	Geplante/-s Angebot, Maßnahme, Projekt	Erfolgsindikatoren	geplante NutzerInnenanteile	
					w	m
MA 21 B	0311	FWBP Öffentlichkeitsarbeit, Bürgerbeteiligung	Genderspezifische Anforderungen als Zielformulierungen, Überprüfung der Genderrelevanz	Bewertung der %-Sätze genderspezifischer Anforderungen, die umgesetzt werden konnten	52%	48%
MA 28	6103 6121 6401	Umsetzung der genderspezifischen Anforderungen bei allen Projekten und Auftragsvergaben mit der Gender-Checkliste gengerechte Öffentlichkeitsarbeit durch die Durchbrechung der bestehenden Klischeebilder	Genderspezifische Anforderungen als Zielformulierungen, Überprüfung der Genderrelevanz Einsatz der Gender-Checkliste und Darstellung der Maßnahmen bei Planungen im öffentl. Raum (siehe Erläuterungen) Überprüfung und Anpassung der Öffentlichkeitsarbeit der Abteilung (Folder, Inter- und Intranetauftritt, Pressemitteilungen etc.) zum durchbrechen von Klischeebildern	Bewertung der %-Sätze genderspezifischer Anforderungen, die umgesetzt werden konnten 75 % der genderspezifischen Anforderungen die im Zuge der Planung des öffentlichen Raumes festgelegt wurden sollen tatsächlich umgesetzt werden 90% aller Folder und Informationsbroschüren in der ÖA sollen gendergerecht gestaltet werden und gezielt die vorhandenen Rollenbilder durchbrechen.	52%	48%

Erläuterungen:

Die Umsetzung erfolgt im Zuge der Straßenbauprojekte im Bereich der Hauptstraßen A und Nebenstraßen und der Hauptstraßen B wie z.B.:

- bei den Projekten der Stadterweiterungsgebiete
- bei der Errichtung von Radverkehrsanlagen sowie
- beim Projekt 2., Nordbahnhof

Ebenso wird die Umsetzung bei den nachstehend angeführten Projekten von der MD BD, Gruppe Tiefbau auch 2013 begleitet:

- 4., 10., Bahnhof Wien Vorplätze Nord und Süd
- 12., Meidlinger Hauptstraße – Neugestaltung, Wettbewerb
- 22., Seestadt Aspern, Bildungscampus
- 14., Bahnhofsvorplatz Hütteldorf

Grundsätzlich wurde festgelegt, dass Projekte im Zusammenhang mit Straßenbahn- und U-Bahn-Verlängerungen, Projekte im Umfeld sozialer Infrastruktur sowie Platzgestaltungen im Sinne von Straße fair teilen (Gender Mainstreaming) bearbeitet werden sollten. Diese Festlegung ob ein Projekt unter diesen Aspekten betrachtet wird, erfolgt vor Projektstart. Damit kann sichergestellt werden, dass die wesentlichen Aspekte rechtzeitig berücksichtigt werden. Die Beurteilung erfolgt gemäß den in den letzten Jahren entwickelten Methoden, wobei bei der Implementierung der Gender Mainstreaming Standards folgende Vorgehensweise vereinbart wurde:

- 1.) Bei einer gemeinsamen Begehung der Örtlichkeit mit der MA 46 wird jedenfalls folgendes erhoben:
 - Geschäfte des täglichen Bedarfs
 - Einrichtungen der sozialen Infrastruktur
 - ÖV - Stationen
 - Wunschgehlinien, Wegeketten
- 2.) Nachfolgende Darstellung der Ergebnisse in einer Funktionsskizze, wobei im Bedarfsfall von der MA 46 FußgängerInnenzählungen sowie auch Verkehrszählungen durchgeführt werden.
- 3.) Die Ergebnisse dieser Erhebungen werden im Rahmen der Projekts- und Einbautenbesprechung der MA 28 präsentiert.

Dienststelle	Ansatz	Genderspezifisches Ziel	Geplante/s Angebot, Maßnahme, Projekt	Erfolgsindikatoren	geplante NutzerInnenanteile	
					w	m
MA 29	6122	Nutzbarmachung einer Verkehrsrelation in gleichen Maßen für alle Geschlechter, Komfortverbesserung der Verbindungswege	„Hauptbahnhof Wien“ Errichten von zwei Brückentragwerken „B 0351 Südbahnhofbrücke“ und B 0352 Arsenalsteg“ als barrierefreie Auto-, Fuß- und Radwegverbindung von Wien Landstraße über das Gelände des neu zu gestalteten Hauptbahnhofs nach Wien Favoriten. B 0351 Südbahnhofbrücke Die Südbahnhofbrücke verbindet als kombinierte Auto-, Fuß- und Radwegverbindung den 3. Bezirk kommend von der Faradaygasse über die Arsenalstraße, Bahngelände und Gudrunstraße mit dem 10. Bezirk Absberggasse. B 0352 Arsenalsteg Der Arsenalsteg verbindet als reine Fuß- und Radwegverbindung den 3. Bezirk, Arsenal-Gelände mit dem 10. Bezirk, Erschließungsstraße C über Arsenalstraße und dem Bahngelände.	Fertigstellung des Projektes	ÖV: 35% 57 Fußg.: 27% 60 Radf.: 4% 42 MIV: 34% 41	ÖV: 35% 43 Fußg.: 27% 40 Radf.: 4% 58 MIV: 34% 59

Dienststelle	Ansatz	Genderspezifisches Ziel	Geplante/-s Angebot, Maßnahme, Projekt	Erfolgsindikatoren	geplante NutzerInnenanteile	
					w	m
MA 33	6402	Erhöhung des Sicherheitsempfindens im Straßenraum	<p>Ampeln den Bedürfnissen von Menschen mit Behinderung anpassen.</p> <p>Überprüfung von FußgängerInnen-Ampelphasen: Bei Bedarf Verlängerung der Grünphasen bzw. andere techn. Lösungen (Räumzeitanzeige).</p> <p>Verbesserung von Schutzwegebeleuchtungen</p> <p>Bewusstseinsbildung bei der Bevölkerung durch entsprechende Öffentlichkeitsarbeit.</p> <p>Sicherstellung der Einbeziehung von genderrelevanten Aspekten bei allen Neubau- und Instandsetzungsprojekten der öffentlichen Beleuchtung durch Verwendung der "Gender und Umfeldfaktoren" - Checkliste.</p> <p>Verstärkte Berücksichtigung der Ausleuchtung von Gehwegen.</p>	<p>Anzahl der Ampeln, welche mit einer zusätzlichen Blindenakustik aufgerüstet wurden.</p> <p>Anzahl und Ergebnis der überprüften Verkehrslichtsignalanlagen.</p> <p>Reduzierung Anzahl Beschwerden hinsichtlich FußgängerInnenengrünzeit.</p> <p>Lfd. Verminderung von Beschwerden hinsichtlich der öffentlichen Beleuchtung im Sinne der Schutzwegebeleuchtung.</p> <p>Anzahl der Durchführung von Informationsveranstaltungen zum Thema Verkehrslichtsignalanlagen und Schutzwegen.</p> <p>Lfd. Verminderung von Beschwerden hinsichtlich der öffentlichen Beleuchtung im Sinne der Reduzierung von subjektiven Angsträumen.</p> <p>Anzahl der Umsetzung von eigenen Gehwegbeleuchtungsprojekten.</p> <p>Erhöhung der Zugriffe auf den Websites</p>	<p>ÖV - Anteil 36% 57/43</p> <p>MIV - Anteil 31% 41/59</p> <p>Fußg. - Anteil 28% 60/40</p> <p>Radf. - Anteil 5% 42/58</p>	
MA 41	0311	Gendergerechte Öffentlichkeitsarbeit	<p>Durchsicht aller öffentlichkeitswirksamen Websites wie auch Präsentationen oder Printmedien auf gendergerechte Darstellung. Um mehr Interessierte mit dem Außenaustritt anzusprechen bzw. zu werben, soll der Internetauftritt nicht nur notwendige Sachinformationen enthalten, sondern auch die Informationen in einer Weise präsentieren, die zielgruppenfreundliche Konnotationen transportieren.</p>			

Dienststelle	Ansatz	Genderspezifisches Ziel	Geplante/-s Angebot, Maßnahme, Projekt	Erfolgsindikatoren	geplante NutzerInnenanteile	
					w	m
MA 46	0266 0311 6103	Durchbrechung gängiger geschlechtsspezifischer Klischees in der Öffentlichkeitsarbeit	Gezielter Einsatz von Bildmaterial in Publikationen und Internet der MA 46 welche vorhandene Klischeebilder durchbrechen. Z.B.: Frau am Steuer, Mann als Beifahrer, Mann mit Kindersitz am Rad, etc.	85% aller verwendeten Bilder in Publikationen und Internet der MA 46 mit gezielter Rollenbild-durchbrechung	FußgängerInnen: w/m 60/40	RadfahrerInnen: w/m 42/58
		Umsetzung der genderspezifischen Anforderungen bei allen Projekten und Auftragsvergaben mit der Gender-Checkliste					75 % der genderspezifischen Anforderungen die im Zuge der Planung des öffentlichen Raumes festgelegt werden sollen tatsächlich umgesetzt werden	ÖV: w/m 57/43
MA 65	0266	Bei der Genehmigung von Bushaltestellen Berücksichtigung der Lichtsituation unter Beiziehung der entsprechenden Fachabteilung (MA 33). Gegebenenfalls Wartehalle empfehlen.	besser Beleuchtung bei Bushaltestellen	Anzahl der Genehmigungen, bei denen die Lichtsituation berücksichtigt wurde (Ziel 100%)	60%	40%
		Quotenhebung bei FiakerkonzessionärInnen, FiakerkutscherInnen, Fahr(schul)lehrerInnen, FahrprüferInnen, techn. Sachverständigen	Hebung der Quoten durch vermehrte Bestellung von Frauen	zur Zeit geschätzter Frauenanteil max. 10%, Anhebung der Quote um jährlich 5%-10%	100%	0%

Erläuterungen:

Quotenhebung: im Jahre 2012 war als Ziel die Quotenerhebung in den genannten Bereichen, die am Jahresende 2012 festgestellten Quoten sollten künftig kontinuierlich gesteigert werden.

Dienststelle	Ansatz	Genderspezifisches Ziel	Geplante/-s Angebot, Maßnahme, Projekt	Erfolgsindikatoren	geplante NutzerInnenanteile	
					w	m
MA 67	0266	Umgang mit schwierigen KundInnen im Servicebereich	Durchführung von Workshops betreffend deeskalierendes Verhalten	Bericht über die Anzahl der teilnehmenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	80%	20%

VA 2013 - GGR 7 - Umwelt

Dienststelle	Ansatz	Genderspezifisches Ziel	Geplante/-s Angebot, Maßnahme, Projekt	Erfolgsindikatoren	geplante NutzerInnenanteile	
					w	m
MA 22	5010	Aufweichen von traditionellen Rollenbildern	Besondere Beachtung der geschlechtsneutralen Gestaltung von Druckwerken sowie bei der Organisation von Veranstaltungen Angebot von Coachings zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie (work-life-balance) Individuelle Arbeitszeitmodelle zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie	Rückmeldungen, Evaluierung durch die genderbeauftragte Sachbearbeiterin der MA 22 Rückmeldungen bei MitarbeiterInnengesprächen	50%	50%
			Naturführungen jeweils mit einer Tourleiterin und einem Tourleiter für beide Geschlechter ansprechend gestaltete Umweltbildungsmaßnahmen	Evaluation der Anzahl der Frauen und Männer, deren Arbeitszeitmodelle vom Standardarbeitszeitmodell abweichen	50%	50%
MA 31	8500	Geschlechtsunabhängiger Zugang zu Umweltbildungsmaßnahmen Gendergerechte Pädagogik bei außerschulischer Bildung (Wasserschule)	Sensibilisierung für Wasser holen als „Frauenarbeit“ in Ländern mit extremer Trockenheit; Verwendung von Binnen-I; Verwendung von Fotos mit Frauen in techn. Berufen, etc. Durchführung des Töchtertages Verwendung von Fotos mit Frauen in techn. Berufen, Entsendung von Technikerinnen als Vortragende bei Fachveranstaltungen; Einsatz von geschlechtergerechter Sprache in den Publikationen der MA 31 „Gender“-Kabarett (Arbeitsfiteil)	Evaluation der Anzahl der Tourleiterinnen und Tourleiter Evaluation der Teilnehmer- bzw. Teilnehmerinnenanzahl bei Umweltbildungsangeboten Anzahl der Vortragstage in der Wasserschule bzw. in Kaiserbrunn Anzahl teilnehmender Töchter; Anzahl an Technikerinnen bei der MA 31 Anzahl der Broschüren, Filme, Kongresse in denen Technikerinnen und weibliche Führungskräfte dargestellt werden. Hohe TeilnehmerInnenzahl bei Folgeveranstaltungen; Gruppenfeedback (sh. Bernhard Ludwig's Seminarkabarett)	51%	49%
MA 42	8150	Höhere Frauenquote im technischen Personal Abbau von Rollenstereotypen Niederschwellige Sensibilisierung der MA 31-MitarbeiterInnen des Gender Mainstreaming-Themas Nutzungsmöglichkeiten für alle Altersgruppen und Geschlechter wohnungsnah Versorgung der Bevölkerung mit öfftl. Grün	3., Eurogate, Leon-Zelman-Park	Tatsächliche Nutzung der gendergerechten Spiel- und Ruhebereiche des Stadterweiterungsgebiets durch alle Altersgruppen und Geschlechter	52%	48%

Dienststelle	Ansatz	Genderspezifisches Ziel	Geplante/-s Angebot, Maßnahme, Projekt	Erfolgsindikatoren	geplante NutzerInnenanteile	
					w	m
MA 42	8150	Berücksichtigung und Integration der Grundsätze der gendergerechten Parkgestaltung im Zuge der Planung	10., Hauptbahnhof, Heilmut-Zilk-Park	Das Ziel der Ausgestaltung ist die Schaffung von Nutzungsmöglichkeiten für alle Altersgruppen und Geschlechter zur wohnungsnahen Versorgung mit öffentl. Grün.	52%	48%

Erläuterungen:

Im Jahr 2013 werden erneut gendertsensible, generationenübergreifende Maßnahmen bei der Gestaltung aller Parkanlagen gesetzt und die Parkanlagen barrierefrei errichtet. Als Schwerpunkt im Voranschlag 2013 ist die Planung der Parkanlage Heilmut-Zilk-Park (Hauptbahnhof) vorgesehen. Die Parkanlage Leon-Zelman-Park wird im Sommer 2013 der Bevölkerung zur Nutzung übergeben. Grundlage aller Planungen bilden die Planungsempfehlungen zur geschlechtssensiblen Gestaltung von öffentlichen Parkanlagen und das Parkleitbild der MA 42. Die neu entwickelten Grundsätze „Natur in der Stadt“ werden eingearbeitet. Durch die offene Gestaltung ist die Nutzbarkeit für Frauen und Männer in gleichem Ausmaß gegeben. Durch ein Maßnahmenbündel, wie Optimierung der Beleuchtung, Vermeidung von Angsträumen, soll das Sicherheitsempfinden erhöht werden.

Dienststelle	Ansatz	Genderspezifisches Ziel	Geplante/-s Angebot, Maßnahme, Projekt	Erfolgsindikatoren	geplante NutzerInnenanteile	
					w	m
MA 45	6391	Erhöhung des objektiven Sicherheitsgefühls für Frauen	Grillzonen an der Neuen Donau, Trennung von WC Männer und Frauen	Anzahl der eingegangenen Beschwerden und Anregungen im Zuge des Beschwerdemanagements der MA 45		
MA 48	8520	Abbau gesellschaftlich bedingter Klischees bei der Berufswahl	Darstellung der Berufsbilder aus dem Bereich Abfallwirtschaft in „Minopolis“ Töchter von MitarbeiterInnen können „typische“ Männerberufe und technische Berufe innerhalb der MA 48 am „Töchtertag“ kennenlernen, um damit den Horizont für ihre eigene Berufswahl zu erweitern	tatsächliche NutzerInnen	50%	50%
				„Erfolgsmessung“ durch Feedbackbögen Ergebnisse aus den letzten Jahren: • allgemein: positive Beurteilungen • Neue Eindrücke und Möglichkeiten werden aufgezeigt • Nachdenkprozesse über Folgen der Berufswahl werden gefördert (Jobaussichten, Verdienstmöglichkeiten, „Status“, ...) Töchter wollen im Folgejahr wieder teilnehmen	100%	0%

Dienststelle	Ansatz	Genderspezifisches Ziel	Geplante/-s Angebot, Maßnahme, Projekt	Erfolgsindikatoren	geplante NutzerInnenanteile	
					w	m
MA 49	8660	Gendergerechte Errichtung von Spielplätzen und Jugendtreffpunkten	Erhöhung der Angebote an Spielgeräten, die v.a. für Mädchen geeigneter sind (z.B. Esslinger Furt) an bereits vorhandenen, wie auch an neu zu errichteten Spielplätzen und Jugendtreffpunkten	Messbar an Angebotsannahme durch Mädchen (anhand durchgeführter Befragungen)	50%	50%
		Gendergerechte Waldpädagogik und Umweltbildung	Weiterführung der Waldschulen und dem Nationalparkhaus Wien-Lobau sowie des Nationalparkcamps für Familien und Schulklassen	Messbar an Angebotsannahme (anhand durchgeführter Befragungen)	50%	50%
		Beibehaltung des Sicherheitsstandards durch Revier- und Wochenenddienste	Minimierung des Sicherheitsrisikos für alleinspazierende Mädchen und Frauen, Erhöhung des Wohlbefindens und des Sicherheitsgefühls	Messbar an Angebotsannahme (anhand durchgeführter Befragungen)	50%	50%
		Töchter von MitarbeiterInnen und der externen Bevölkerung lernen Männerberufe und technische Berufe innerhalb der MA 49 kennen	Töchertag 2013	Anzahl der teilgenommenen Mädchen an den Veranstaltungen in den Forstverwaltungen	100%	0%
Wiener Umweltanwaltschaft	5011	Genderorientiert gestaltete Beiträge zur Vermittlung von umweltspezifischen Themen, genderrelevante Projektplanungsansätze	Breitgefächertes Informations- und Unterstützungsangebot über Internet, Printmedien, Vorträge und Veranstaltungen zu den Themenbereichen alternative Energien, Anti-Atom und Stadtiökologie	Evaluierung aufgrund von Rückmeldungen aus den Zielgruppen, Quantifizierung und Qualifizierung der Kontakte über Internet und Telefon, Analyse der Bestellungen von Infomaterial	50%	50%

VA 2013 - GGR 8 - Wohnen, Wohnbau und Stadterneuerung

Dienststelle	Ansatz	Genderspezifisches Ziel	Geplante/-s Angebot, Maßnahme, Projekt	Erfolgsindikatoren	geplante NutzerInnenanteile	
					w	m
MA 34	0293	Berücksichtigung von genderorientierten Aspekten der internen KundInnen bei der Umsetzung von baulichen Maßnahmen	Bereitstellung von geeigneten Räumlichkeiten auch im Hinblick auf attraktive und barrierefreie Gestaltung derselben; Durchführung der erforderlichen Maßnahmen gemäß Planungsvorgaben der MA 19 bei der Errichtung von Neubauvorhaben und Umbauvorhaben	Kundinnen- und Kundenzufriedenheit der jeweiligen Dienststelle	52%	48%
MA 50	4810 - 4830	Wohnbeihilfegewährung für einkommensschwächere Zielgruppen	Wird laufend umgesetzt	NutzerInnenstatistik	61,63%	38,37%
	4820	Eigenmittlersatzdarlehensgewährung für einkommensschwächere Zielgruppen	Wird laufend umgesetzt	NutzerInnenstatistik	49,43%	50,57%
		Soziale Wohnungsvergabe mit dem Ziel, Obdachlosigkeit zu verhindern	Wird laufend umgesetzt	NutzerInnenstatistik	53,80%	46,20%
		Vergabe geförderter Wohnungen	Wird laufend umgesetzt	NutzerInnenstatistik	54,67%	45,33%
		Gendergerechter Wohnbau	Im Zuge der Beurteilung aller geförderten Wohnbauvorhaben durch ExpertInnengremien kommt einer frauen- und familiengerechten Planung besondere Bedeutung zu (nutzungsneutrale Wohnräume, Vermeidung von Angsträumen, themenspezifische Projekte wie Mehrgenerationenwohnen oder Wohnen + Arbeiten, usw.)			

Dezentralisierung – Bezirksmittel

Dezentralisierte Angelegenheiten und Mittelzuweisung an die Bezirke

I. Allgemeines

Im Rahmen der Dezentralisierung 1988 und 1998 wurde den Bezirken (Bezirksorganen) in genau spezifizierten Bereichen die Verwaltung von Haushaltsmitteln in ihre Zuständigkeit übertragen. Die Bezirke haben dafür eigene Voranschläge zu erstellen. Die Voranschläge der Bezirke sind jedoch keine selbstständigen, vom Voranschlag der Gemeinde (Zentralbudget) unabhängigen Voranschläge. Es werden lediglich Teile des Gemeindevoranschlag des Bezirksorganen zur Bewirtschaftung überlassen. Die den Bezirken zur Verfügung gestellten Mittel werden – allerdings in einer Gesamtsumme und noch nicht nach Aufgabenbereichen spezifiziert – in den Voranschlag der Gemeinde aufgenommen. Ebenso sind die in Vollziehung der Bezirksvoranschläge getätigten Ausgaben – und zwar in der für den Gemeindehaushalt geltenden Gliederung – in den Rechnungsabschluss der Gemeinde aufzunehmen. Die Veranschlagung der Mittel, die den Bezirken aus dem Voranschlag der Gemeinde zur Besorgung der ihnen übertragenen Angelegenheiten zur Verfügung gestellt werden, erfolgt auf den Ansätzen 0500, Bezirksvoranschläge, und 0501 Zuweisungen an die Bezirke für überregionale und investive Maßnahmen. Im Voranschlag der Gemeinde sind für die dezentralisierten Angelegenheiten bei den in Betracht kommenden Ansätzen eigene Manualposten vorgesehen und in der textlichen Bezeichnung mit dem Zusatz „Bezirke“ gekennzeichnet. Diese Manualposten sind im Voranschlag der Gemeinde nur mit Evidenzwerten (EUR 1.000) zu dotieren.

II. Dezentralisierte Angelegenheiten

Die Angelegenheiten, in denen die Verwaltung von Haushaltsmitteln durch die Bezirke erfolgt, sind in § 103 Absatz 1 der Wiener Stadtverfassung genannt. Der finanziellen Vorsorge durch die Bezirke obliegt derzeit:

1. aus dem Bereich der **Magistratsabteilung 7 – Kultur** (Ansatz 3819 – Sonstige kulturelle Maßnahmen):
Kulturangelegenheiten für den Bezirk;
2. aus dem Bereich der **Magistratsabteilung 10 – Wiener Kindergärten** (Ansatz 2400 – Kindergärten):
Städtische Kindertagesheime: bauliche Instandhaltung der Gebäude bzw. der Räumlichkeiten, Instandhaltung der Grünanlagen, Einbau von Zentralheizungen und Herstellung von Fernwärmeanschlüssen, Instandhaltung der Fernmeldeanlagen, Bestreitung der Betriebs- und Wartungskosten, Anschaffung von Einrichtungsgegenständen und Reinigungsgeräten, ausgenommen die Erstausrüstung von Neu- und Zubauten;
3. aus dem Bereich der **Magistratsabteilung 13 – Bildung und außerschulische Jugendbetreuung** (Ansatz 3811 – Kulturelle Jugendbetreuung und Ansatz 3200 - Musiklehranstalten):
 - o außerschulische Jugend- und Kinderbetreuung;
 - o städtische Musikschulen: Bauliche Instandhaltung der Gebäude bzw. der Räumlichkeiten, Einbau von Zentralheizungen und Herstellung von Fernwärmeanschlüssen, Bestreitung der Energiekosten, Ersatz von Einrichtungsgegenständen und Musikinstrumenten;
4. aus dem Bereich der **Magistratsabteilung 18 – Stadtentwicklung und Stadtplanung** (Ansatz 0311 – Stadtentwicklung, Stadtplanung):
Vergabe von Aufträgen kleineren Umfanges für bauliche sowie gestalterische Projekte und Maßnahmen im Bezirk;
5. aus dem Bereich der **Magistratsabteilung 28 – Straßenverwaltung und Straßenbau** (Ansatz 6121 – Straßenbau und Ansatz 6401 - Technische Verkehrsleiteneinrichtungen - Bodenmarkierungen und Verkehrszeichen):
 - o Planung und Herstellung (Neu-, Um- und Ausbau) von Hauptstraßen A und Nebenstraßen sowie der durch die Vorhaben notwendigen Einbauten, soweit diese nicht in die Zuständigkeit der Unternehmungen (§ 71) fallen, ausgenommen jene im jeweiligen Voranschlag ausgewiesenen Projekte, Straßenbauten im Zusammenhang mit U-Bahnbau sowie Radwege, die im Hauptradwegennetz ausgewiesen sind;
 - o Instandhaltung von Hauptstraßen A und Nebenstraßen, ausgenommen Fußgängerpassagen;
 - o straßenbauliche Maßnahmen für Behinderte und zur Verbesserung der Verkehrssicherheit an Unfallschwerpunkten auf Hauptstraßen A und Nebenstraßen;
 - o Errichtung und Instandhaltung von nicht beleuchteten Verkehrsleiteneinrichtungen, wie Verkehrszeichen, Bodenmarkierungen auf Hauptstraßen A und Nebenstraßen;
6. aus dem Bereich der **Magistratsabteilung 33 – Wien leuchtet** (Ansatz 6402 – Elektro- und lichttechnische Verkehrsregelung und -sicherung):
 - o Planung, Errichtung und Instandhaltung der öffentlichen Beleuchtung und der öffentlichen Uhren, ausgenommen die Behebung von Gebrechen im elektrischen Bereich der öffentlichen Beleuchtung durch Organe der Stadt Wien;
 - o Detailprojektierung, Errichtung und Erhaltung elektro- bzw. lichttechnischer Anlagen zur Regelung und Sicherung des Verkehrs, wie Verkehrslichtsignalanlagen, beleuchtete Verkehrszeichen und Wegweiser, innen beleuchtete Verkehrslichtsäulen und sonstige Verkehrsleiteneinrichtungen auf Hauptstraßen A und Nebenstraßen;
 - o Errichtung und Instandhaltung von beleuchteten Verkehrsleiteneinrichtungen und Verkehrslichtsignalanlagen auf Hauptstraßen A und Nebenstraßen, ausgenommen die Behebung von Gebrechen im elektrischen Bereich an Verkehrslichtsignalanlagen und beleuchteten Verkehrszeichen durch Organe der Stadt Wien;

7. aus dem Bereich der **Magistratsabteilung 34 – Bau- und Gebäudemanagement** (Ansatz 0293 – Amtsgebäude - Errichtung, Erhaltung und Verwaltung):
bauliche Instandhaltung der Amtsgebäude bzw. der Räumlichkeiten, in denen die magistratischen Bezirksämter und die Bezirksvorsteher untergebracht sind, sowie Bestreitung der Energiekosten dieser Einrichtungen;
8. aus dem Bereich der **Magistratsabteilung 40 – Soziales, Sozial- und Gesundheitsrecht** (Ansatz 4220 – Pensionistenklubs):
Führung von Pensionistenklubs, ausgenommen der Abschluss von Mietverträgen und die Aufnahme von Personal;
9. aus dem Bereich der **Magistratsabteilung 42 – Wiener Stadtgärten** (Ansatz 8150 – Park- und Gartenanlagen, Kinderspielplätze):
Planung, Errichtung und Instandhaltung von Grünanlagen einschließlich der Baumpflanzungen, der Spielplätze und der Einrichtungen in Grünanlagen, wie Bänke, Sessel, Tische, Zäune und Einfriedungen;
10. aus dem Bereich der **Magistratsabteilung 44 – Bäder** (Ansatz 8350 – Bäder):
- o Errichtung, Instandhaltung und Betrieb der städtischen Kinderfreibäder;
 - o Instandhaltung und Betrieb der städtischen Warm- und Volksbäder bzw. Sauna- und Brausebäder;
11. aus dem Bereich der **Magistratsabteilung 46 – Verkehrsorganisation und technische Verkehrsangelegenheiten** (Ansatz 0311 – Stadtentwicklung, Stadtplanung):
- o Projektierung von Verkehrsmaßnahmen als Grundlage für die Tätigkeit als Straßenverkehrsbehörde, einschließlich der dazu erforderlichen Verkehrserhebungen und Verkehrszählungen;
 - o verkehrsorganisatorische Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit an Unfallschwerpunkten auf Hauptstraßen A und Nebenstraßen;
12. aus dem Bereich der **Magistratsabteilung 48 – Abfallwirtschaft, Straßenreinigung und Fuhrpark** (Ansatz 8120 – Bedürfnisanstalten und Ansatz 8140 – Straßenreinigung):
- o Errichtung von städtischen Bedürfnisanstalten, ausgenommen Bedürfnisanstalten in Fußgängerpassagen und U-Bahnstationen;
 - o Betrieb der städtischen Bedürfnisanstalten;
 - o winterliche Betreuung von Fußgängerübergängen und Schneebeseitigung durch fallweise beschäftigte Personen;
 - o Reinigung von Fahrbahnen auf Nebenstraßen durch fallweise beschäftigte Personen;
 - o Schneeabfuhr durch Privatfirmen;
13. aus dem Bereich der **Magistratsabteilung 51 – Sportamt** (Ansatz 2620 – Sportplätze):
Planung, Herstellung und Instandhaltung von Jugendspielplätzen, Kleinkinder- und Ballspielplätzen;
14. aus dem Bereich der **Magistratsabteilung 53 – Presse- und Informationsdienst** (Ansatz 0150 – Information und Öffentlichkeitsarbeit):
Öffentlichkeitsarbeit im Interesse des Bezirkes;
15. aus dem Bereich der **Magistratsabteilung 54 – Zentraler Einkauf** (Ansatz 0260 – Sammelansatz Magistratsdirektion):
Anschaffung von Einrichtungsgegenständen für die Räumlichkeiten der Bezirksvorsteher sowie deren Instandhaltung;
16. aus dem Bereich der **Magistratsabteilung 56 – Wiener Schulen** (Ansatz 2101 – Allgemein bildende Pflichtschulen):
allgemein bildende Pflichtschulen im Sinne des Wiener Schulgesetzes mit Ausnahme der Sonderschulen für körperbehinderte Kinder, schwerhörige Kinder, sehbehinderte Kinder und schwerstbehinderte Kinder: bauliche Instandhaltung, Instandhaltung der Grünanlagen, Einbau von Zentralheizungen und Herstellung von Fernwärmeanschlüssen, Instandhaltung der Fernmeldeanlagen, Bestreitung der Betriebs- und Wartungskosten, Anschaffung von Einrichtungsgegenständen und Reinigungsgeräten, ausgenommen die Erstausrüstung von Neu- und Zubauten;
17. aus dem Bereich der **Magistratsabteilung 59 – Marktamt** (Ansatz 8280 – Märkte):
- o Instandhaltung der unbebauten Marktflächen und der städtischen Objekte auf den im § 6 der Marktordnung 1991, Amtsblatt der Stadt Wien Nr. 30/ 1991, in der jeweils geltenden Fassung ausgewiesenen ständigen Detailmärkten mit Ausnahme der Großmärkte und des Meiselmarktes;
 - o Abfallentsorgung sowie Reinigung und winterliche Betreuung der unbebauten Marktflächen auf den in der Marktordnung 1991, Amtsblatt der Stadt Wien Nr. 30/1991, in der jeweils geltenden Fassung ausgewiesenen Märkten und Gelegenheitsmärkten mit Ausnahme der Großmärkte, des Meiselmarktes, des Christkindlmarktes auf dem Wiener Rathausplatz und der nach der zitierten Marktordnung 1991 genehmigten „weiteren Gelegenheitsmärkte“;
18. aus dem Bereich der **Unternehmung Wien-Kanal**:
Herstellung von Kanalbauten zur Erschließung des Baulandes, der Kleingartengebiete und Kleingartengebiete für ganzjähriges Wohnen im Sinne der Bauordnung für Wien, ausgenommen jene im Voranschlag ausgewiesenen Projekte.

III. Errechnung und Aufteilung der Bezirksmittel

Die Festlegung der Mittel, die für die Bezirke zur Besorgung der oben angeführten Aufgaben vorzusehen sind, sowie die Verteilungsschlüssel, nach denen diese Mittel auf die einzelnen Bezirke aufgeteilt werden, sind durch die Verordnung des Gemeinderates über Grundsätze für die Festlegung und über die bezirkweise Aufteilung der durch die Organe der Bezirke verwalteten Haushaltsmittel (Bezirksmittelverordnung) geregelt.

Auszug aus der Bezirksmittelverordnung (Verordnung des Gemeinderates über Grundsätze für die Festlegung und über die bezirkweise Aufteilung der durch die Organe der Bezirke verwalteten Haushaltsmittel [Bezirksmittelverordnung], Amtsblatt der Stadt Wien Nr. 45/1997, in der Fassung Amtsblatt der Stadt Wien Nr. 16/2012):

§ 1. (1) Bei der Festlegung der Mittel, die gemäß § 86 Abs. 3 der Wiener Stadtverfassung für die Besorgung der im § 103 Abs. 1 der Wiener Stadtverfassung bestimmten Angelegenheiten vorzusehen sind, ist - vorbehaltlich einer Kürzung gemäß § 5 - von folgenden Beträgen auszugehen.

1. Einem Betrag in Höhe von 14,1 vH des Aufkommens an Kommunalsteuer und 72,9 vH des Aufkommens an Dienstgeberabgabe zuzüglich 4 Mio. Euro (die einer Wertsicherung im Sinne der Z 5 unterliegen) zuzüglich 5 Mio. Euro (**Topf 1**);

2. einem Betrag in Höhe von 222,0 vH des Aufkommens an Dienstgeberabgabe (**Topf 2**);

3. einem gesonderten Betrag aus dem Titel der Planung und Herstellung von Hauptstraßen (**Topf 3**) sowie

4. einem gesonderten Betrag aus dem Titel der Herstellung von Kanalbauten (**Topf 4**).

5. einem Betrag in Höhe von 8,5 Mio. Euro für investive Vorhaben sowie Schuldendienstsätze bei bereits getätigten Vorgriffen. Dieser Betrag ist ab dem Verwaltungsjahr 2010 wertgesichert mit der Entwicklung des Kommunalsteueraufkommens. Die anzuwendende Dynamisierung errechnet sich aus dem Verhältnis des Kommunalsteueraufkommens des zweitvorangegangenen zum drittvorangegangenen Rechnungsabschluss. Eine sich dabei errechnende Verkürzung bleibt außer Ansatz und führt zu einer Fortschreibung des letztjährigen Betrages (**Topf 5**).

(2) Bei der Ermittlung der Beträge gemäß Abs. 1 Z 1 und 2 ist das Aufkommen des dem Verwaltungsjahr zweit vorangegangenen Jahres zugrunde zu legen.

(3) Die Beträge gemäß Abs. 1 Z 3 (**Topf 3**) und 4 (**Topf 4**) sind von den für die Straßenverwaltung bzw. für die Kanalisation zuständigen amtsführenden Stadträten oder Stadträtinnen bis spätestens 15. August des dem Verwaltungsjahr vorangehenden Jahres vorzuschlagen und vom Gemeinderat im Voranschlag festzusetzen.

§ 2. (1) Der Betrag gemäß § 1 Abs. 1 Z 1 (**Topf 1**) ist auf die Bezirke nach folgenden Maßstäben aufzuteilen:

1. 35 vH nach der Zahl der Personen mit Hauptwohnsitz in Wien gemäß Bevölkerungsfortschreibung;

2. 35 vH nach der Fläche der von der Stadt Wien erhaltenen öffentlichen Verkehrsflächen (befestigten Fahrbahnen, Abstellflächen, Gehsteige und Fußgängerzonen);

3. 20 vH nach der Zahl der Schüler/innen an den von der Stadt Wien erhaltenen Volksschulen, Hauptschulen, allgemeinen Sonderschulen und Polytechnischen Schulen;

4. 5 vH nach der Zahl der Arbeitsstätten und

5. 5 vH im Verhältnis der Zahl der Personen mit Hauptwohnsitz im Bezirk gemäß Bevölkerungsfortschreibung je Hektar Baufläche zur Summe der bezirkweise gewonnenen Werte.

(2) Von dem Betrag gemäß § 1 Abs. 1 Z 2 (**Topf 2**) sind aufzuteilen:

1. 9,152 vH in folgendem Verhältnis:

a) 43 vH nach dem Ausmaß der von den städtischen Dienststellen genutzten Flächen in den Amtsgebäuden bzw. Räumlichkeiten, in den die magistratischen Bezirksämter und Bezirksvorsteher untergebracht sind, so ferne die bauliche Instandhaltung der Räumlichkeiten nicht diesen Dienststellen obliegt, mit der Maßgabe, dass die Räumlichkeiten des Büros des Bezirksvorstehers für den 14. Bezirk dem 14. Bezirk zugerechnet werden und

b) 57 vH nach dem Ausmaß der Nutzflächen der Amtsgebäude, in denen die magistratischen Bezirksämter und die Bezirksvorsteher untergebracht sind;

2. 8,357 vH in folgendem Verhältnis:

a) 5 vH nach dem Ausmaß der un bebauten Marktflächen auf den im § 6 der Marktordnung 1991, Amtsblatt der Stadt Wien Nr. 30/1991, in der jeweils geltenden Fassung ausgewiesenen ständigen Detailmärkten mit Ausnahme der Großmärkte, des Landstraßer Marktes, der Nußdorfer Markthalle und des Meiselmarktes,

b) 10 vH nach dem Ausmaß der Flächen der städtischen Objekte auf den im § 6 der Marktordnung 1991, Amtsblatt der Stadt Wien Nr. 30/1991, in der jeweils geltenden Fassung ausgewiesenen ständigen Detailmärkten mit Ausnahme der Großmärkte, des Landstraßer Marktes, der Nußdorfer Markthalle und des Meiselmarktes,

c) 85 vH nach dem Ausmaß der Reinigungsflächen auf den in der Marktordnung 1991, Amtsblatt der Stadt Wien Nr. 30/1991, in der jeweils geltenden Fassung ausgewiesenen Märkten und Gelegenheitsmärkten mit Ausnahme der Großmärkte, des Landstraßer Marktes, der Nußdorfer Markthalle, des Meiselmarktes, des Christkindlmarktes auf dem Wiener Rathausplatz und der nach der zitierten Marktordnung 1991 genehmigten „weiteren Gelegenheitsmärkte“, mit der Maßgabe, dass der Naschmarkt zur Gänze dem 6. Bezirk zugerechnet wird;

3. entfällt; ABI Nr. 20/2008 vom 15.05.2008

4. 6,458 vH in folgendem Verhältnis:

a) 70 vH nach der Zahl der städtischen Bedürfnisanstalten mit Wartepersonal und

b) 30 vH nach der Zahl der städtischen Bedürfnisanstalten ohne Wartepersonal;

5. 1,285 vH in folgendem Verhältnis:

a) 67 vH nach der Zahl der Besucher/innen und

b) 33 vH nach der Grundfläche der städtischen Kinderfreibäder;

6. 4,051 vH in folgendem Verhältnis:

a) 95 vH nach der Zahl der Besucher/innen und

b) 5 vH nach der Anzahl der städtischen Warm- und Volksbäder;

7. 0,383 vH nach der Zahl der Schüler/innen an städtischen Musikschulen;

8. 7,422 vH in folgendem Verhältnis:

a) 40 vH zu gleichen Teilen und

b) 60 vH nach der Zahl der Personen mit Hauptwohnsitz in Wien gemäß Bevölkerungsfortschreibung;

9. 52,885 vH nach den Maßstäben des Abs. 1;

10. 10,007 vH in folgendem Verhältnis:

a) 28 vH im Verhältnis des Zuwachses in der Zahl der Gruppen der städtischen Kindertagesheime des dem Verwaltungsjahr dritt vorangegangenen Jahres 1989 bis 1993, wobei negative Zuwächse außer Betracht bleiben, und

b) 72 vH im Verhältnis des Zuwachses in der Zahl der Klassen in den allgemein bildenden Pflichtschulen im Sinne des Wiener Schulgesetzes mit Ausnahme der Sonderschulen für körperbehinderte Kinder, schwerhörige Kinder, sehbehinderte Kinder und schwerstbehinderte Kinder des dem Verwaltungsjahr dritt vorangegangenen Jahres gegenüber der Durchschnittszahl der Jahre 1989 bis 1993, wobei negative Zuwächse außer Betracht bleiben.

(3) Vom Betrag gemäß § 1 Abs 1 Z 3 (**Topf 3**) sind

1. 60 vH auf die Bezirke nach der Fläche der Hauptstraße aufzuteilen und

2. 40 vH für überregionale Maßnahmen im Bereich der Hauptstraßen mit 35 vH des Wertes nach § 88 Abs 1 lit e der WStV übersteigenden Gesamtaufwendungen vorzusehen, wobei die Zuteilung dieser Finanzmittel im Einzelfall 50 vH der Gesamtaufwendungen des jeweiligen Hauptstraßenvorhabens im Bereich des Bezirkes einschließlich der notwendigen Einbauten, sofern diese Gesamtaufwendungen mehr als die Hälfte des gesamten Bezirksbudgets des laufenden Verwaltungsjahres, in dem die erste Baurate fällig wird, betragen, 60 vH nicht überschreiten darf.

(4) Der Betrag gemäß § 1 Abs. 1 Z 4 (**Topf 4**) ist wie folgt zuzuteilen:

2,566	vH	dem	10. Bezirk,
2,235	vH	dem	11. Bezirk,
6,174	vH	dem	19. Bezirk,
16,191	vH	dem	21. Bezirk,
68,262	vH	dem	22. Bezirk und
4,572	vH	dem	23. Bezirk.

5) Vom Betrag gemäß § 1 Abs. 1 Z 5 (**Topf 5**) sind in den Jahren 2009 bis 2011

1. 50 vH auf die Bezirke nach den Maßstäben des Abs. 1 aufzuteilen und für investive Vorhaben sowie Schuldendienstsätze bei bereits getätigten Vorgriffen zu verwenden sowie

2. 50 vH für Schwerpunktsetzungen in investive Vorhaben mit 35 vH des Wertes nach § 88 Abs. 1 lit e der WStV übersteigenden Gesamtaufwendungen vorzusehen, wobei die Zuteilung dieser Finanzmittel im Einzelfall 40 vH der Gesamtaufwendungen des jeweiligen investiven Vorhabens im Bereich des Bezirkes nicht überschreiten darf.

(6) Vom Betrag gemäß § 1 Abs. 1 Z 5 (**Topf 5**) sind in den Jahren 2012 bis 2014

1. 40 vH auf die Bezirke nach den Maßstäben des Abs. 1 aufzuteilen und für investive Vorhaben sowie Schuldendienstsätze bei bereits getätigten Vorgriffen zu verwenden sowie

2. 60 vH für Schwerpunktsetzungen in investive Vorhaben mit 35 vH des Wertes nach § 88 Abs. 1 lit e der WStV übersteigenden Gesamtaufwendungen vorzusehen, wobei die Zuteilung dieser Finanzmittel im Einzelfall 40 vH der Gesamtaufwendungen des jeweiligen investiven Vorhabens im Bereich des Bezirkes nicht überschreiten darf.

(7) Vom Betrag gemäß § 1 Abs. 1 Z 5 (**Topf 5**) sind ab dem Jahr 2015

1. 30 vH auf die Bezirke nach den Maßstäben des Abs. 1 aufzuteilen und für investive Vorhaben sowie Schuldendienstsätze bei bereits getätigten Vorgriffen zu verwenden sowie

2. 70 vH für Schwerpunktsetzungen in investive Vorhaben mit 35 vH des Wertes nach § 88 Abs. 1 lit e WStV übersteigenden Gesamtaufwendungen vorzusehen, wobei die Zuteilung dieser Finanzmittel im Einzelfall 40 vH der Gesamtaufwendungen des jeweiligen investiven Vorhabens im Bereich des Bezirkes nicht überschreiten darf.

§ 2a. (1) Schwerpunktsetzungen im Sinne des § 2 Abs. 5 Z 2, Abs. 6 Z 2 und Abs. 7 Z 2 erfolgen durch eine Lenkungsgruppe, die sich aus drei von der MD-Geschäftsbereich Bauten und Technik namhaft gemachten Vertretern, sowie jeweils einem von der MD-Geschäftsbereich für Organisation und Sicherheit und von der Finanzverwaltung nominierten Mitglied und dem Bereichsleiter für Dezentralisierung der Verwaltung der Stadt Wien bzw. einem von ihm namhaft gemachten Vertreter zusammensetzt.

(2) Die Lenkungsgruppe fasst ihre Beschlüsse mit einfacher Mehrheit. Den Vorsitz führt der Bereichsleiter für Dezentralisierung der Verwaltung der Stadt Wien bzw. der von ihm namhaft gemachte Vertreter. Bei Stimmgleichstand gibt die Stimme des Vorsitzenden den Ausschlag. Stimmenthaltungen sind nicht zulässig.

(3) Die Lenkungsgruppe hat die Förderungsbedingungen für Schwerpunktsetzungen in investive Vorhaben so zeitgerecht festzulegen und bekanntzugeben, dass die Bezirke dies bei ihrer Voranschlagsplanung berücksichtigen können.

§ 3. Sofern nicht ausdrücklich etwas anderes bestimmt ist, sind für die Schlüssel für die bezirkswise Aufteilung jeweils die letzten vor dem 1. April des dem Verwaltungsjahr vorangegangenen Jahres durch das Statistische Amt der Stadt Wien veröffentlichten bzw. sofern die veröffentlichten Werte nicht die entsprechende Gliederung aufweisen, von den zuständigen Dienststellen bekanntgegebene Werte heranzuziehen.

§ 4. (1) Die sich aus der Aufteilung gemäß § 2 Abs. 1 und 2 bezirkswise ergebenden Beträge sind, auf durch hundert teilbare Euro-Beträge gerundet, durch den Magistrat den jeweiligen Bezirksvorstehern bis 15. April des dem Verwaltungsjahr vorangehenden Jahres bekannt zugeben.

(2) Die sich aus der Aufteilung gemäß § 2 Abs. 3 und 4 bezirkswise ergebenden Beträge sind, auf durch hundert teilbare Euro-Beträge gerundet, durch den Magistrat den jeweiligen Bezirksvorstehern bis 30. August des dem Verwaltungsjahr vorangehenden Jahres bekannt zugeben.

§ 5. Der amtsführende Stadtrat oder die amtsführende Stadträtin für die Finanzverwaltung ist ermächtigt, in den Voranschlagsentwurf einen niedrigeren als den sich gemäß § 1 Abs. 1 ergebenden Betrag aufzunehmen, wenn es im Interesse der gesamtstaatlichen Bemühungen zur Konsolidierung der öffentlichen Haushalte und insbesondere zur Einhaltung der

Verpflichtung zur Vermeidung übermäßiger öffentlicher Defizite erforderlich ist. Die Kürzung darf jedoch nicht mehr als 10 vH betragen.

Aufteilung der Bezirksmittel 2013 gemäß Bezirksmittelverordnung

in Euro

a) direkte Aufteilung auf die Bezirke:

Bezirk	Topf 1	Topf 2	60 % von Topf 3	Topf 4	40 % von Topf 5	Summe Bezirksanteil
1.	2.483.200	1.572.100	170.600	0	79.300	4.305.200
2.	6.292.800	2.805.300	235.400	0	201.000	9.534.500
3.	5.242.000	2.152.600	209.700	0	167.500	7.771.800
4.	2.249.500	743.900	83.600	0	71.900	3.148.900
5.	3.165.400	1.489.600	67.000	0	101.100	4.823.100
6.	2.023.300	2.119.300	55.800	0	64.600	4.263.000
7.	2.191.800	1.367.500	99.200	0	70.000	3.728.500
8.	1.728.300	551.900	60.400	0	55.200	2.395.800
9.	2.708.700	984.100	154.800	0	86.500	3.934.100
10.	11.208.500	4.151.100	327.300	46.200	358.100	16.091.200
11.	6.416.900	2.653.300	225.600	40.200	205.000	9.541.000
12.	5.763.300	2.065.700	208.500	0	184.100	8.221.600
13.	4.120.800	1.534.600	145.100	0	131.600	5.932.100
14.	6.039.100	2.385.000	273.000	0	192.900	8.890.000
15.	4.559.800	1.618.100	137.500	0	145.700	6.461.100
16.	5.728.300	2.546.600	128.200	0	183.000	8.586.100
17.	3.562.100	1.207.700	133.600	0	113.800	5.017.200
18.	3.220.300	1.466.200	119.100	0	102.900	4.908.500
19.	5.195.400	1.753.100	284.500	111.100	166.000	7.510.100
20.	5.332.700	2.159.500	179.300	0	170.400	7.841.900
21.	10.710.600	4.216.100	344.100	291.500	342.200	15.904.500
22.	13.581.600	4.990.600	405.500	1.228.700	433.900	20.640.300
23.	7.688.200	2.235.300	312.200	82.300	245.600	10.563.600
Summe	121.212.600	48.769.200	4.360.000	1.800.000	3.872.300	180.014.100

b) indirekte Aufteilung auf die Bezirke (Zuteilung im Förderwege):

40 % von Topf 3 (Hauptstraßentopf)	2.907.000
60 % von Topf 5 (Investitionstopf)	5.808.300
Summe	8.715.300

Gesamtsumme 188.729.400

Sachregister VA 2013

A

Abgaben- und Verwaltungsstrafen 18, 163
Abgaben von demselben Besteuerungsgegenstand 164
Abgänge und Überschüsse 167
Abwasserbeseitigung 147
Aktion 'Komm zum Sport' 71
Aktivbezüge der Landeslehrer 60
Allgemein bildende Pflichtschulen 57, 60
Allgemeine Rücklage 167
Allgemeine Sozialhilfe 85
Allgemeine Wirtschaftsangelegenheiten 122
Althausanierung 95
Altlasten 103, 149
Altlastenbeitrag 149
Altlastensanierungsgesetz, Maßnahmen und Zuschüsse 103
Altstadterhaltung und Ortsbildpflege 80
Altstoffverwertung, Einnahmen 149
Amt für Jugend und Familie 85
Amtsblatt der Stadt Wien 20
Amtsgebäude - Errichtung 37
Anhang 225
Anlagen Wiener Stadthalle 69, 70
Anleihen, aufgenommene 166
Annuitätenzuschüsse 140
Ansatzsummen 4
Anschlussabgaben für Feuerhydranten 145
Anzeigenabgabe 163
Archiv 74
ASFINAG (Personalüberlassung) 109
Aufgenommene Anleihen und Schuldendienst 166
Aufgenommene Darlehen und Schuldendienst 165
Aufwandsentschädigungen für den Stadtschulrat 57
Aufwendungen nach dem Ermessen des Bürgermeisters 46
Ausgleichsabgabe nach dem Wiener Baumschutzgesetz 163
Ausgleichsabgaben 163
Auslandskommunikation 21
Ausweis über die Sachinvestitionen 169
Ausweise 171
Autobahnen, Betriebliche Erhaltung 107
Autobahnen, Planung und Bauleitung 107

B

Bäche 116

Bäder 138
Bankspesen 161
Bau- und Gebäudemanagement 39
Baufträge, Ersatzvornahmen 50
Bauzinszuschüsse im Rahmen der Aktion Baurechtsgründe 122
Bedienstetenschutz 98, 146, 155
Bedürfnisanstalten 127
Beitrag an den Krankenanstaltenfonds 106
Beiträge an Verbände, Vereine und sonstige Organisationen 45
Beiträge für internationale Einrichtungen 46
Beleuchtung 119
Berufsbildende Pflichtschulen 60, 62
Beschäftigung und Wachstum , Initiative 124
Bestattungen 87
Beteiligungen 162
Betriebskredite 162
Bezirksmittel 44
Bezirksmittelverordnung 44
Bezirksmuseen 80
Bezirksrücklagen 160
Bezirksvoranschläge 43
Bezugsvorschüsse 47
Bibliothek 74
Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik 63
Bildungscampus 171
Bildungsnetz Wiener 59
Bodenmarkierungen 117
Brücken 146
Brückenbau 112
Büchereien 72
Bundes - Sonderwohnbaugesetze 95
Bundes-, Wohn- und Siedlungsfonds, Darlehen 166
Bundeswohnbaufonds 165
Bürgerdienst 21
Bürgermeister, Aufwendungen nach dem Ermessen des 46
Bürgschaften (Wohnbauförderung) 94, 95, 159
Bürgschaftsleistungen 94, 124

D

Darlehen 161
Darlehen für die Bezirke 44, 162
Darlehen für Investitionszwecke 88, 92, 93, 94, 120, 121, 122, 123, 124, 161, 162, 165, 166
Darlehen für Kanalanschlüsse, erhaltene Tilgung 162
Darlehen im Rahmen des Wohnbaus 38

Darlehen nach dem Wohnbauförderungsgesetz 38
 Darlehen nach dem Wohnbauförderungsgesetz, Tilgung 38
 Darlehen nach dem Wohnbauförderungsgesetz,
 Verzinsung 38
 Darlehen von Finanzunternehmungen 37, 43, 44,
 123, 144, 148, 153, 165
 Darlehen zur Förderung des Wohnungsbaues, Tilgung 93
 Darlehen zur Investitionsförderung an andere 88,
 92, 93, 94, 121
 Datenverarbeitung 21, 22
 Denkmalpflege 80
 Deutschen Bau- und Bodenbank, Hypothekarkredite 166
 Dezentralisierung – Bezirksmittel 307
 Dienstgeberabgabe 163
 Dienstleistungen 127, 149
 Dienstpostenplan 209
 Direktinformation, Leistungsentgelte 21
 Drogenkoordination 101
 Drucksorten 163

E

Ehrungen und Auszeichnungen 45
 Eignungsfeststellungen 39
 Einkauf, Zentraler 133
 Einleitung V
 Einrichtungen der bildenden Künste 77
 Eisenbahnen 120
 Elektro- und lichttechnische Verkehrsregelung 117
 Elektronische Datenverarbeitung 21, 22
 Empfänge, Feierlichkeiten 86
 Energieeinsparung 169, 174
 Energieplanung 121
 Entgelte an Ärztekammern für untergebrachte
 Minderjährige 90
 Entgelte für Bedienstetenschutz 98, 146, 155
 Entgelte für die Unterbringung in städtischen
 Einrichtungen (Pflegekinder), Entgelte 90
 Entgelte für die Unterbringung in
 Vertragseinrichtungen (Pflegekinder), Entgelte 90
 Entgelte für Leistungen der Bauaufsichtsorgane –
 Wohnförderung 93
 Entwicklungshilfe 45
 Erfordernisse für Stadterneuerung 42
 Erholungsfürsorge 91
 Ersatzvornahmen im Zuge von Bauaufträgen 50
 Erträge aus Verlassenschaften 86
 Ertragsanteile 164
 Erwachsenenbildung 71, 165
 Erziehung, Sport, Wissenschaft und Unterricht 55
 Essensbeiträge 58, 66
 Europäische Angelegenheiten 17

F

F&E-Kooperationen in KMU 124
 Fachhochschulen und Fachhochschulstudiengänge 73
 Fachschulen 62
 FAG, Finanzzuweisungen 164
 Fahrleistungen (Müllabfuhr) 149
 Familienfördernde Maßnahmen 92
 Familienhilfe 92
 Feilbietungen, Abgaben 163
 Feuer- und Gewerbebehörde 50
 Feuerschutzsteuer 163
 Feuerwehr und Katastrophenschutz 52
 Filmförderung 81
 Finanzausgleich 2008 – Auswirkungen auf den
 Voranschlag 2013 233
 Finanzkraft, Stärkung 164
 Finanzverwaltung 159
 Finanzwirtschaft 159
 Finanzzuweisungen nach dem FAG 164
 Fonds 122, 123, 125
 Fonds Soziales Wien 85
 Förderung der Althausanierung 95
 Förderung der bildenden Künste 77
 Förderung der darstellenden Kunst 79
 Förderung der Land- und Forstwirtschaft 121
 Förderung der Wohnhaussanierung 94
 Förderung des Wohnungsbaues 92
 Förderung des Wohnungsbaues 38, 85, 93, 95
 Förderung nach den Bundes-Sonderwohnbaugesetzen 95
 Förderung sozialer Einrichtungen 88
 Förderung von Fachhochschulen 73
 Förderung von Forschung und Wissenschaft 75
 Förderung von Kinderbetreuungseinrichtungen 68
 Förderung von Schrifttum und Sprache 79
 Förderungen durch das AMS 27, 28, 31, 34, 36,
 66, 86, 128, 131, 140, 154, 156
 Förderungsbeiträge aus dem Altstadterhaltungsfonds 131
 Forschung, Förderung 75
 Forschungs-, Prüf-, Überwachungs- und
 Zertifizierungsstelle 155
 Forschungs-, Studien- und Untersuchungsaufträge
 85, 116, 146, 149, 155
 Forste 152
 Frauenangelegenheiten 92
 Frauenförderung 92
 Fremdenrechtliche Angelegenheiten 25
 Fremdenverkehrsförderung (Kreditaktionen) 122
 Frühförderung 164
 FTE Public 124

Fuhrpark 135
 Fürsorgemaßnahmen (aus Spenden, Legaten und
 Schenkungen) 87
 Fürsorgemaßnahmen aus Verlassenschaften 87
 Fußgängerpassagen (Bezirke) 112

G

Garagenförderung 123, 124
 Garagenförderung Wiener Wohnen 123
 Garagenförderungsmittel 124
 Garagengesetz, Ausgleichsabgabe 123, 124, 125, 163
 Gärten 65, 67
 Gärtnerische Leistungen 39
 Gebietsbetreuung 43
 Gebietsbetreuungsprojekte 43
 Gebrauchsabgabe 163
 Gebühren für gerichtliche Exekutionen 164
 Geldaushilfen 87
 Geldverkehr 161
 Gemeindeabgaben, Landes- und 163
 Gemeinsame Kreditaktion 123, 124
 Gemeinsame wirtschaftspolitische Werbekampagne in
 Hongkong 124
 Gemeinsame wirtschaftspolitische Werbekampagne in
 Japan 124
 Gender-Budgeting 241
 Generalinstandsetzung 169, 173
 Gerinne 116
 Geschäfte der Bezirksvorsteherinnen oder
 Bezirksvorsteher 46
 Geschäftsstraßenaktivitäten 124
 Gesundheit 97
 Gesundheitsförderung 99
 Gesundheitsplanung 98
 Gesundheitswesen 97
 Gewählte Organe 17
 Gewerbepolizei 50
 Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital 164
 Grünbrache, Entschädigung 152
 Gründe 122
 Grundsteuer 163
 Grundstücksangelegenheiten 142
 Gründungssparen 124
 Gruppensummen 2

H

Hafen und Hafeneinrichtungen 120
 Hauptstraßen B 107
 Haushaltsausgleich durch Rücklagen 167
 Hilfe in besonderen Lebenslagen 87

Hongkong, wirtschaftspolitische Werbekampagne 124
 Hundemarken, Herstellung 163
 Hydrologie 116
 Hypothekendarlehen 38

I

Imagemassnahmen 21
 Imagemassnahmen, Leistungsentgelte 21
 Information und Öffentlichkeitsarbeit 20
 Initiative für Wachstum und Beschäftigung 124
 Inlandsanleihen 166
 Inlandsanleihen, Begebung 166
 Inlandsanleihen, Tilgung 166
 Innovationen in wissensbasierten KMU 124
 Innovationsförderung 124
 Instandhaltung von Wasserversorgungsanlagen -
 Brücken, Zäune 146
 Integration und Diversität 91
 Interessentenbeiträge (Anrainer etc.) 163
 internationale Einrichtungen, Beiträge 46
 Internationale Hilfsmaßnahmen 88
 Internationalisierung im Bereich der Kleinunternehmen
 124
 Interne Revision 41

J

Japan, Werbekampagne 124
 Jugendbetreuung, Kulturelle 81
 Jugendwohlfahrt, sonstige Einrichtungen und
 Maßnahmen 91
 Jugendzahnklinik 101
 Junge Wirtschaft in Wien 124

K

Kammerbeiträge 61, 152, 154
 Kammerbeiträge, Pflichtleistungen an
 Ständevertretungen 61, 152, 154
 Kanalanschlüsse, Darlehen 162
 Kapitalertragsteuer 161, 162
 Katastropheneinsatzgeräte 53, 165
 Katastrophenfonds, Zuschüsse 165
 Katastrophenschutz und Feuerwehr 52
 Kinderbetreuung 59, 67, 159, 160, 164
 Kinderbetreuungseinrichtungen, Zuschüsse 68
 Kindergärten 65, 67
 Kinderspielplätze 129
 Kleingarten- und Siedlungswesen 121
 Klima- und Energiefonds 42, 111, 119
 Klimaschutzkoordination 102
 KMU - Plusprämie 125

Komm zum Sport, Aktion 71
 Kommissionsgebühren 163
 Kommunalsteuer 163
 Konkurrenzgewässer 115
 Konservatorium Wien 79
 Koordination von EU-Förderungsprogrammen 18
 Krankenanstalten anderer Rechtsträger 105, 106
 Krankenanstaltenfinanzierung, Zuschüsse 164
 Krankenanstaltenfonds 106
 Krankenanstaltenverbund 105, 150
 Krankenförderungs- und Rettungsdienst 103
 Krankenhilfe – Sozialhilfe 87
 Kreditinstitute, Leistungen von 93
 Krisenmanagement 18
 Kultur, Kunst und Kultus 77
 Kulturelle Jugendbetreuung 81
 Kulturelle Maßnahmen 82
 Kulturförderungsbeitrag 71, 80, 81, 82, 163, 164
 Kunst, Kultur und Kultus 77

L

Landes- und Gemeindeabgaben 163
 Landesdarlehen (Wohnbauförderung) 93, 162
 Landesdarlehen an Gemeinde 162
 Landeslehrerpersonalaufwand 57, 60, 62
 Landespflegegeld 87
 Landtag 24
 Landwirtschaft, Zuweisung zur Förderung 150
 Landwirtschaftsbetrieb 150
 Lebensbedarf, Sicherung in besonderen Lebenslagen 87
 Lebensmitteluntersuchungsanstalt 49
 Leistungen der Bauaufsichtsorgane, Entgelte 93
 Leistungen der Sozialversicherungsträger 104
 Leistungen des eigenen Sozialhilfeträgers 104
 Leistungen Privater und sonstiger Stellen 104

M

Magistrat 22, 23, 26, 40, 42, 159
 Märkte 136
 Maßnahmen für die Abfallvermeidung 149
 Maßnahmen nach dem Altlastensanierungsgesetz 103
 Maßnahmen zur Förderung der bildenden Künste 77
 Medienarbeit 21, 25, 73
 Medienarbeit, Leistungsentgelte 21, 25, 73
 Medienfullservice 21
 Mehrzweckkarte 42
 Modeschule 64
 Müllabfuhr 149
 Müllbeseitigung 147

Museen 79, 80
 Musikpflege 79

N

Nachweis über das ständige Personal 205
 Nachweis über den Schuldendienst 195
 Nachweis über den voraussichtlichen Schuldenstand I 193
 Nachweis über den voraussichtlichen Schuldenstand II 194
 Nachweis über die Anzahl der Ruhe- und Versorgungsgenussempfänger 207
 Nachweis über die Postensummen 181
 Nachweis über die Rücklagengebarung 191
 Nachweis über die veranschlagten Transfers von und an Träger(n) des öffentlichen Rechtes 187
 Nachweis über die Vergütungen – Einnahmen 198
 Nahverkehr(szuweisungen) 164
 Nahversorgungsförderung 124
 Notstandsmaßnahmen 124

O

Öffentliche Ordnung und Sicherheit 49
 Öffentlichkeitsarbeit 20, 21, 149
 OPEC-Mietkosten 46
 Organgewinnung 106
 Organisation 19
 Ortsbildpflege 80

P

Park- und Gartenanlagen, Kinderspielplätze 129
 Parkometerabgabe 163
 Parkraumbewirtschaftung, elektronische 164
 PatientInnenanwaltschaft 99
 Pensionen 46
 Pensionen der Landeslehrer 57
 Pensionistenklubs 88
 Pensionslasten der Wiener Stadtwerke 47
 Personalbetreuung, sonstige Einrichtungen und Maßnahmen 48
 Personalstelle Wr. Stadtwerke 20
 Personalüberlassung ASFINAG 109
 Personennahverkehr, Angelegenheiten, Zuschuss 164
 Personennahverkehr, Zuweisung 164
 Pflanzenschutz(dienst) 131
 Pflege-, Patientinnen- und Patienten-anwaltschaft 99
 Pflegeeltern 90
 Pflegekinderwesen 90
 Pflichtleistungen an Standesvertretungen, Kammerbeiträge 61, 152, 154
 Pflichtschulen 57, 60, 62
 Planung und Bauleitung 107

Prämien aus/für Bezirksrücklagen 160
 Prater, Projekt 69
 Projekt Prater 69
 Projektausweise 177
 Prüfstelle 155

Q

Quellschutzmaßnahmen 146

R

Radwege 172, 173, 174
 Rechnungs- und Abgabenwesen 160
 Rechtsamt 24
 Reinigung der Fußgängerpassagen 112
 Repräsentation 24
 Reserve 167
 Rettungs- und Krankenbeförderungsdienst 103
 Rohrnetz, Erhaltung 146
 Rolltreppen, Instandhaltung 112
 Rückzahlungen aus Bürgerschaftsleistungen 94, 124
 Rundfahrten, Erlöse 20

S

Sachregister 303
 Sammelansätze 26, 27, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35
 Sammelnachweis der persönlichen Ausgaben 202
 Säuglings- und Kleinkinderwäschepakete 91
 Schneeräumung 39
 Schrifttum und Sprache, Förderung 79
 Schulsanierungspaket 2008 bis 2017 43, 44
 Schulverwaltung, städtische 55
 Schutzwasserbau 115, 116
 Schutzwasserbau - Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen 115
 Siedlerdarlehen 121
 Siedlungs- und Kleingartenwesen 121
 Siedlungswasserwirtschaft – Darlehen, Annuitätenzuschüsse 140, 141, 145, 146, 162
 Sitzungsgelder des Kollegiums für den Stadtschulrat 57
 Sofortmaßnahmen 18
 Software - Prozessrechner 146
 Sonderprojektrahmen für Geschäftsstraßenaktivitäten 124
 Sonderrücklage Förderungsmittel 159
 Sonderrücklage IAKW 46
 Sonderrücklagen 44, 46, 58, 71, 114, 123, 124, 159
 Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen der Jugendwohlfahrt 91
 Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen der Personalbetreuung 48

Sonstige Fremdenverkehrsförderung 122
 Sonstige Kapitalzufuhr 120
 Sonstige kulturelle Maßnahmen 82
 Sonstige Subventionen 45
 Sonstige Zuschüsse des Bundes 165
 Soziale Härtefälle Geldaushilfen 87
 Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung 85
 Sozialhilfeträger, Leistungen 104
 Sozialpädagogische Einrichtungen 88
 Sozialversicherungsträger, Leistungen 46, 52, 57, 86, 104, 110, 117, 130, 136
 Spiel- und Beschäftigungsmaterial - Kindergärten 67
 Spielbankabgabe, Anteil 164
 Sport- und Turnhallen 69
 Sport, Wissenschaft, Unterricht und Erziehung 55
 Sportamt 55
 Sportförderung 71, 163
 Sportförderungsbeitrag 163
 Sportplätze 68
 Sprache und Schrifttum, Förderung 79
 Stabilitätsverpflichtung im Wandel 225
 Stadt- und Landesarchiv 74
 Stadt- und Landesbibliothek 74
 Stadtbaudirektion 40
 Städtekontakte und Partnerschaften 45
 Stadtentwicklung, Stadtplanung 41
 Stadtförste 152
 Stadhalle 69, 70
 Städtische Schulverwaltung 55
 Stadtplanung 41, 42
 Stadtschulrat 56
 Stadtwerke 20, 47
 Statistisches Amt 24
 Strafen, Erträge 18, 163
 Straßen- und Wasserbau, Verkehr 107
 Straßenbau 110
 Straßenbenennungstafeln 112
 Straßenbenennungstafeln, Instandhaltung 112
 Straßenreinigung 127
 Strategische Innovationen in wissensbasierten KMU 124
 Studien-, Forschungs- und Untersuchungsaufträge 85, 116, 146, 149, 155
 Studienförderung 74
 Subventionen 45
 Sucht- und Drogenkoordination 101

T

TBC-Hilfe 86
 Technische Verkehrsleiteinrichtungen 117

Technologieentwicklung 125
 Theatererhalter, Zuschuss 164
 Theaterförderung 164
 Tiere, Abgaben 163
 Tierkörperbeseitigung 102
 Turn- und Sporthallen 69

U

U-Bahn-Hilfsaktion 124
 U-Bahn-Hilfsaktion, Zuschüsse 124
 Überschüsse und Abgänge 167
 Überwachungs- und Zertifizierungsstelle 155
 Umsatzsteuer-Beihilfe 165
 Umwelt- und Wasserwirtschaftsfonds 115, 146, 149, 154
 Umweltschutz (Zuschuss) 100, 150
 Unterbringung bei Pflegeeltern, Entgelte 90
 Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft 55

V

Veranstaltungen 21, 39
 Verbände, Vereine – Beiträge an 45
 Verein Wiener Frauenhäuser 92
 Vergnügungssteuer, Förderung aus dem Ertragnis 163
 Verkehrsbauwerke 114
 Verkehrsregelung, zentrale 117, 119
 Verkehrsverbund 120
 Verkehrszeichen 117
 Verlassenschaften, Erträge 86, 87
 Versicherungen 18
 Verstärkungsmittel 167
 Vertretung der Stadt 17
 Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung 17
 Verwaltungsabgaben 163
 Verwaltungsakademie 47
 Verwaltungskostensätze für Leistungen des
 Magistrats 159
 Verwaltungsstrafen 18, 163
 Veterinäramt 50
 Volksbildung 71
 Vorschlag, Vorbemerkungen 1
 Vorschlagsquerschnitt und Überleitungstabelle 14
 Vorwort III

W

Wachstum und Beschäftigung, Initiative 124
 Wahlamt 25
 Wasserbau 107, 115, 116
 Wassergebühren 145, 146
 Wasserleitungsanlagen gegen Rückersatz 146

Wasserrohrnetz, Instandhaltung 146
 Wasserversorgung 143
 Wasserwerke 146
 WC-Anlagen 39
 Wehranlagen 116
 Weitergabe der Bundeszuschüsse für den U-Bahn-Bau 120
 Werbeabgabe 59, 63, 73, 75, 141
 Werterhöhungen 145
 Wertpapiere 162
 Wettgebühren, Zuschläge zu den 164
 Wiener Baumschutzgesetz, Ausgleichsabgabe 163
 Wiener Bildungsnetz 59
 Wiener Familienzuschuss 92
 Wiener Festwochen 79
 Wiener Frauenhäuser 92
 Wiener Garagengesetz, Ausgleichsabgabe 123, 124, 163
 Wiener Geschäftsstraßenförderung 124
 Wiener Gewässer Management GmbH 116, 143
 Wiener Karenzurlaubszuschussgesetz, Abgabe nach
 dem 163
 Wiener Krankenanstaltenverbund 150
 Wiener Linien 120
 Wiener Linien, Gesetzlicher Sozialaufwand 47
 Wiener Linien, Pensionen 47
 Wiener Pflege-, Patientinnen- und Patientenanwaltschaft 99
 Wiener Stadtwerke (Gas-, Elektrizitätswerke und
 Verkehrsbetriebe) 47
 Wiener Umwelthanwaltschaft 101
 Wiener Wohnen 123
 Wiennovation Betriebliche F & E Calls 124
 Wiennovation LISA Vienna Region 124
 Wirtschaftliche (Notstands-) Maßnahmen 125
 Wirtschafts- und Technologieentwicklung 125
 Wirtschaftsagentur Wien 125
 Wirtschaftsangelegenheiten, Allgemeine 122
 Wirtschaftsförderung 121, 122, 123, 124
 Wissensbilanzen in Wiener Unternehmen 124
 Wissenschaft, Förderung 75
 Wohnbau 92
 Wohnbauförderung Neubau 93
 Wohnbeihilfen 93, 94, 95
 Wohnhaussanierungsgesetz 95
 Wohnungsberatung 93
 Wohnungskommission, Vergütungen 93

Z

Zäune 146
 Zeitungen 163
 Zentraler Einkauf 133

Zertifizierungsstelle 155
Zivilschutz 54
Ziviltechniker (Leistungen) 39, 41, 155
Zuschläge zu den Wettgebühren 164
Zuschuss (des Bundes) zur Beschaffung von
Katastropheneinsatzgeräten 53, 165
Zuschüsse 93, 95, 105, 106, 120, 122, 124, 140,
145, 150, 159, 164, 165
Zuschüsse an den Wiener Krankenanstaltenverbund 105
Zuschüsse des Bundes 140, 145, 165
Zuschüsse Katastrophenfonds 165
Zuschüsse nach dem FAG 164
Zuschüsse zum Zwecke der
Krankenanstaltenfinanzierung 164
Zuweisung an die Bezirke für investive Maßnahmen 160
Zwischentransporte 104